658

Phyt. 220 m.

~~Hist. Nat.~~

~~Regn. Veget. System.~~

p. 65 8

~~Phyt. N° 610.~~

Diagnose
der bekanntesten,
besonders europäischen
Pflanzengattungen
nach dem
verbesserten Linneischen Systeme

zum
analytischen Gebrauche
für seine Vorlesungen
so wie auch
zum Selbstunterricht
entworfen

von
J. Chr. Fr. Graumüller,
der Weltweisheit Doctor und Privatlehrer zu Jena, Gräflich-Schönburgischem Forstrathe, der naturforschenden Gesellschaft zu Jena, der mineralogischen Societät daselbst und der botanischen Gesellschaft zu Altenburg Mitgliede.

Nebst
einer Vorrede
vom
Herrn Geheimen Hofrath Gruner.

Eisenberg, 1811.
Im Verlage bey Johann Wilhelm Schöne.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Dem

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn

Herrn

Carl August

regierendem Herzoge zu Sachsen-Weimar und Eisenach

dem

eifrigsten und grösten Beförderer und Beschützer der Wissenschaften überhaupt, und insbesondere auch der Kräuterkunde

in

tiefster Unterthänigkeit

gewidmet

vom

Verfasser.

Vorrede.

Die Kräuterkunde, die ſich durch ihren Umfang, durch Mannichfaltigkeit und Abwechſelung, jedem Freunde der Natur unwiderſtehlich empfiehlt, hat bisher ſehr viele und mancherley Bearbeitungen, und ſeit *Linné's* Tode unzählige Bereicherungen, ſo wie vielfältige Berichtigungen, erfahren. Jeder Botaniſte hat ſeine eigene Anſicht, und glaubt durch ſeine Zuſätze, Verbeſſerungen u. dgl. das Werk des groſsen Meiſters zu vervollkommnen, jeder Kenner, der ſein ganzes Leben hindurch das Studium der Natur verfolgte, ſucht die Lücken des Syſtems auszufüllen, und vorzüglich dem Anfänger das Mühſame in der Aufſuchung der Pflanzen zu erleichtern, die Beſtimmung der Pflanzengattungen durch das Analyſiren zu befördern.

Dies war auch die Abſicht des Verfaſſers dieſer Schrift „*Diagnoſe der bekannteſten, beſonders europäiſchen Pflanzengattungen.*" Seit mehrern Jahren hat er auf der hieſigen Geſammtakademie, die Botanik ununterbrochen, mit anhaltendem Fleiſs und Eifer, und mit der gröſsten Zufriedenheit ſeiner Zuhörer gelehret, häufige Excurſionen in die blumenreichen Umgebungen von Jena gemacht, und durch verſchiedene Schriften ſeine Anſichten und Bemühungen gemeinnützig zu machen geſucht. Unter dieſen ſtehet das Analyſiren der Pflanzen

zen

zen oben an, wodurch er die Pflanzenkenntniſs bey ſeinen Zuhörern zu befördern ſtrebte. Der Hauptzweck dieſer Schrift iſt — dem botaniſchen Publikum eine zweckmäſsigere und kürzere Methode vorzulegen, wie er ſie bisher in den Vorleſungen angewandt hat. Auf dieſe leichte und inſtructive Art können ſelbſt die Ungeübtern die unbekannten Pflanzengattungen mit geringer Mühe erkennen, prüfen und beſtimmen.

Um dies Geſchäfte zu erleichtern, ſind die unterſcheidenden Ckaraktere in eine Tabelle gebracht, wobey *Suckow's Diagnoſe der Pflanzengattungen* zum Grunde gelegt iſt. Wenn der Anfänger und Ungeübte dieſe Methode befolgt; ſo kann er in einigen Minuten die Gattung finden, wozu andere Pflanzenforſcher mehrere Stunden brauchten, und der Erfolg hat ihre Brauchbarkeit hinlänglich beſtätigt. Denn am Ende der halbjährigen Vorleſungen war jeder Zuhörer im Stande, durch Anwendung des vorgeſchriebenen Verfahrens jede Pflanze ſelbſt zu analyſiren, und unter die gehörige Gattungen zu bringen.

Auch dies Geſchäfte hat ſeine Schwierigkeit, aber der Verfaſſer hat alle Hinderniſse möglichſt beſeitiget, und, wie es ſcheint, glücklich überwunden. Die Gattungen der 21. 22. und 23. Klaſſe, (Monoecia, Dioecia, Polygamia) wo die Geſchlechter getrennt vorkommen, ſind nach der Zahl der Staubfäden, nach ihrer Verwachſung u. ſ. w. in die übrigen Klaſſen vertheilt, und eben dadurch wird es dem wiſsbegierigen Anfänger ſehr leicht, die jedesmalige

lige Klaſſe, wohin die unbekannte Pflanze gehört, auf die bequemſte Art wieder zu finden.

Eine neue Schwierigkeit war, die Ausnahmen zu berichtigen, die ſich bey der ſyſtematiſchen Stellung gewöhnlichermaſsen darbieten. Der Anfänger ſucht öfters ſeine Pflanzen in einer Klaſſe oder Ordnung, wo ſie nicht zu finden ſind. Z. B. Polygonum, Rumex, Valeriana, Rhamnus rel. Der Verfaſſer hat dafür geſorgt, daſs dieſe mühſame Forſchungen nicht vergeblich ſind. Er hat die variirenden Gattungen in mehrere Klaſſen vertheilt, die Gattungsnahmen lateiniſch und deutſch nach der Nummer der achten Schreberſchen Ausgabe von *Linnei* Gen. Plant. angegeben, die Blumentheile vom Kelche bis zum Saamen ausführlich beſchrieben, mit ſteter Rückſicht auf die Lage des Fruchtknotens, auf die Anheftung der Staubfäden, auf die Zahl der Saamenlappen, und auf dieſe Art dem Forſcher jeden Weg vorgezeichnet, wie die Vergleichung mit andern darnach geordneten Syſtemen, z. B. des *Gleditſch*, *Juſſieu* u. a. dürfte zu finden ſeyn.

Auch die natürliche Familie, wozu jede Gattung gehöret, iſt am Ende beygefügt, und gerade dies iſt ein eigenthümlicher und empfehlender Vorzug dieſer neuen Schrift: denn bisher haben die Botaniſten bey der Beſchreibung der Pflanzengattungen gröſstentheils dieſe Verbindung überſehen. Der Verfaſſer folgt hierinne ſeinem ehemaligen Lehrer, *Batſch*, (Tabula affinitatum, Vinar. 1802.). Auch iſt eine Tabelle der blos weiblichen Blüthen der Pflanzen mit ganz getrennten Geſchlechtern beygefügt. Auf dieſe folgt eine Ueberſicht der

in dieſer Schrift befindlichen Gattungen nach dem natürlichen Pflanzenſyſteme von *Batſch* und *Juſſieu*, damit der Anfänger gleichſam mit einem Blicke überſchauen kann, wie die Gattungen in einem natürlichen Syſteme zu ſtehen kommen, und ſo kann er, bey weiterm Fortrücken im botaniſchen Studium, vielleicht die Glieder finden, wodurch Natur und Kunſt in nähere Verbindung treten.

Den Beſchluſs macht ein vollſtändiges lateiniſch - deutſches Regiſter, wodurch das Aufſuchen ſehr erleichtert, und die Neugierde des Forſchers aufgeregt wird.

So weit das Referat des Inhalts und der Tendenz der gegenwärtigen Schrift. Möchte der beſcheidene und anſpruchsloſe Verfaſſer allenthalben billige Prüfer und gerechte Beurtheiler finden! Er verkennt die Wahrheit nicht, er ſtrebt nach Vollkommenheit, ſo viel es ſeine dermalige Lage, und die Hofnung eines beſſern Schickſals erlaubt, er wird jede Berichtigung mit Dank erkennen, ſo bald ſie ohne Bitterkeit oder perſönliche Beleidigung ausgeſprochen iſt, er wird jede Ermunterung zu ſchätzen wiſſen, die ihm eine beſſere Ausſicht in die Zukunft verſpricht: denn auch hier gilt, was *Juvenalis*, der Menſchenkenner, einſt von ſeinen Römern ſchrieb, haud facile emergunt, quorum virtutibus obſtat res anguſta domi. Möchte ihm bald ein beſſeres Loos zu Theil werden, wo er ſich dem Studium der Natur ganz ungeſtört, und ohne Nahrungsſorgen widmen könnte! Jena, den 26. Septbr. 1811.

Dr. Chriſtian Gottfried Gruner.

I. Klasse.
Mit 1 Staubfaden. Monandria.

1. *Ordnung.*
Mit 1 Staubweg. Monogynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

I. Mit eigentlicher, einfacher ***Blumendecke,***

A. einblättrig (ohne Blumenkrone),

1. *ungetheilt.*

SALICORNIA, *Glasschmalz.* 14. Blumendecke viereckig, abgestutzt, bauchig, ausdauernd; 1—2 Staubfäden, länger als der Kelch; der Staubbeutel länglich, zweyknöpfig, aufrecht; Fruchtknoten oben, eyförmig-länglich; Narbe zweyspaltig; ein Saamenkorn unbedeckt, im Grunde der aufgeblasenen, unverhärteten Blumendecke; 2 Saamenlappen. (Fam. der Ballblüthen. Oleraceae.)

2. *getheilt, vierspaltig,*

APHANES, *Ohmkraut.* 223. Blumendecke röhrig, flach; zwischen den 4 Kelchabschnitten stehen zuweilen noch 1 oder 2 auch mehrere ganz kleine Lappen, deswegen wird sie von einigen achtspaltig angegeben; der einzige Staubfaden auf dem Rande des Kelchs stehend; Staubbeutel nierenförmig; Griffel einfach, am Grunde des obern, eyförmigen Fruchtknotens eingefügt; Narbe kopfförmig; Saame eyförmig, oben zugespitzt, vom bleibenden Kelche eingeschlossen. 2 Saamen-

 lap-

lappen. (Nach den meiſten Botanikern ſollen bey dieſer Gattung 4 Staubfäden ſeyn, deswegen ſtehet ſie in der 4 Kl. Einige neuere haben dieſe Gattung mit Alchemilla vereiniget, und das mit Recht, denn zwiſchen beyden findet nur ein ganz geringer Unterſchied ſtatt. (Fam. der roſenartigen Gewächſe. Senticoſae).

B. *Dreyblättrig*

a. *mit einblättriger Blumenkrone.*

CANNA, *Blumenrohr.* 1. Blumendeckblättchen, lanzettförmig, aufrecht, gefärbt, ausdauernd; Blumenkrone ſechstheilig, aufrecht; Honiggefäſs blumenblattartig, zweytheilig, zurückgerollt, an dieſem der fadenloſe Staubbeutel und blattartige Griffel befeſtiget; Fruchtknoten rauh, unten; Saamenkapſel rauh, gekrönt, dreyfurchig, dreyfächerig, dreyklappig; Saamen kugelig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Gewürzlilien. Scitamineae).

b. *mit dreyblättriger Blumenkrone.*

TRADESCANTIA (monandra), *Tradescantie.* 543. Siehe VI. Kl. 1 Ordn. Nur die einzige Art gehört hieher; die übrigen Arten haben 6 Staubfäden.

C. *Vierblättrig.*

LOPEZIA, *Lopezie.* Blumenkrone fünfblättrig, ungleich; Fruchknoten unten; Kapſel vierfächerig, vierklappig, vielſaamig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nachtkerzen. Onagrae).

D. *Fünfblättrig* (ohne Blumenkrone).

POLYCNEMUM (monandrum), *Knorpelkraut.* 72. S. III. Kl. wohin die übrigen Arten gehören.

II. *Mit undeutlicher Blumendecke*, *oder ganz fehlend*, *oder ein bloſser kaum merklicher oder fünfſpaltiger Rand. Blumenkrone:*

a. *einblättrig*,

VALERIANA, *Baldrian.* 60. Blumenkrone einblättrig, fünfſpaltig, am Grunde höckerig oder geſpornt; der einzelne Staubfaden an die Blumenkrone angewachſen; Fruchtkno-

knoten unten; Narbe einfach oder dreyspaltig; ein Saamenkorn, mit oder ohne Haarkrone; 2 Saamenlappen; hieher gehören Val. rubra, angustifolia und Calcitrapa. Die übrigen meisten Arten stehen in der III Kl. 1 Ordn. (Fam. der Baldriangewächse. Valerianaceae).

b. fehlet

HIPPURIS, *Tannenwedel.* 15. Blumendecke undeutlich, blos ein sehr kleiner zweylappiger Rand um den untern, länglichen Fruchtknoten, auf dessen vordern Lappen der Staubfaden sitzt; Narbe einfach, spitzig; Staubbeutel halbzweyspaltig; Saame einer, unbedeckt, rundlich. Ohne Saamenlappen. (Fam. der Wasserblüthen. Inundatae.).

III. Mit spelziger Blumendecke,

hieher gehören einige Arten von Scirpus und Cyperus, S. III Kl. wo beyde Gattungen eigentlich vorkommen.

B. *Mit getrennten Geschlechtern.*

I. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf einer Pflanze. Monoecia.

1. *Mit einblättriger Scheide* (ohne Blumenkrone) *Kolbe:*

a. keulenförmig, gefärbt,

ARUM, *Aron.* 1587. Scheide sehr grofs, länglich, am Grunde zusammengerollt, an der Spitze sich zusammenneigend, inwendig gefärbt; Kolben ganz einfach, oben nackt, ein wenig kürzer als die Scheide, in dessen Mitte sitzen die männlichen und am Grunde die weiblichen Blumen zusammengedrängt; auch gehen aus der Mitte des Kolbens in 2 Reihen am Grunde dicke Honigefäfse hervor, die sich oben in fadenförmige Ranken endigen; Kelch und Blumenkrone fehlen; Staubbeutel meistentheils fadenlos, viereckig; Fruchtknoten verkehrt-eyförmig; Griffel fehlt; Narbe haarig; Beere kugelig, einfächerig, vielsaamig; Saame rundlich; 1 Saamenlappen. Mit Unrecht steht diese Gattung in XX Kl. Gynandria; sie gehört eigentlich in XXI Kl. Monoecia (Fam. der Scheidenblüthen. Aroideae.).

 b. fin-

b. fingerförmig,

CALLA, *Drachenwurz.* 1388. Scheide eyförmig-herzförmig, zugespitzt, oben gefärbt, sehr groß, offen, am Grunde zusammengebogen, ausdauernd; beyderley Blumen sitzen unter einander am obern Theile des Kolbens zusammengedrängt, bisweilen ist auch der ganze Kolben damit bedeckt; Kelch und Blumenkrone fehlen; Staubbeutel niedergedrückt, zweyfächerig; Staubfäden zusammengedrückt, unten schmäler, abgestutzt; Fruchtknoten rundlich, stumpf; Griffel einfach, sehr kurz; Narbe spitzig; Beere vierseitig-kugelig, einfächerig, vielsaamig; Saame länglich, walzenförmig, an beyden Enden stumpf. 1 Saamenlappen. Diese Gattung steht ebenfalls unrichtig in XX Kl., sie gehört eigentlich in die XXI. (Fam. der Scheidenblüthen. Aroideae.).

c. flach, gleichbreit,

ZOSTERA, *Wasserriemen.* 1390. Der Kolben kommt aus einem scheidenförmigen, der Länge nach zusammengeneigten, oben auf beyden Seiten ausgerandeten Blatte und ist auf der einen Seite mit wechselseitig stehenden sehr kurzen Staubfäden und Fruchtknoten versehen, ohne besondere Blumendecke und Blumenkrone der Blüthen; Staubbeutel eyrund-länglich, stumpf, eingebogen; Fruchtknoten eyförmig, zusammengedrückt, zweyschneidig; Griffel einfach; 2 Narben, haarförmig; Saamenkapsel eyförmig, geschnabelt, häutig, durchscheinend, einfächerig, einsaamig; Saame elliptisch, zusammengedrückt, gestreift, ohne Saamenlappen. Gehört eben so wenig, wie die beyden vorhergehenden Gattungen in die XX, sondern vielmehr in die XXI Kl. (Fam. der Wasserblüthen. Inundatae.).

2. Ohne Blumendecke und Blumenkrone,

CHARA, *Armleuchter.* 1397. Die männliche Blume am Grunde der weiblichen befindlich; Staubfäden im Blumenboden stehend; Staubbeutel kugelrund, drüsig, einfächerig, nicht aufspringend; die weibliche Blüthe entweder eine vierblättrige Blumendecke oder keine habend, außer welcher sich der fadenlose Staubbeutel befindet; Fruchtknoten kreisförmig, gestreift; Griffel fehlt; 5 einfache Narben; Beere eyrund-länglich, schneckenförmig gestreift, einfächerig; Saamen sehr klein. Ohne Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 1. *Lin.* (Fam. der vorhergehenden Gattung.).

II. Mit

II. *Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 2 beſonderen Pflanzen.*

1. *Mit eigentlicher einblättriger Blumendecke.*

NAJAS, *Najade.* 1488. Die Blumendecke der männlichen Blüthe am Grunde abgeſtutzt, walzenförmig, nach oben zu ſchmäler, zweyſpaltig; entgegengeſetzten Lappen zurückgeſchlagen; Blumenkrone einblättrig, gleichförmig, fünftheilig; Staubbeutel länglich, fadenlos, in der Blumenkrone befeſtiget; Blumendecke und Blumenkrone der weiblichen Blüthe fehlen; Fruchtknoten eyförmig; Griffel und Narbe einfach; Kapſel eyförmig, einfächerig, vielſaamig; Saame eyrund-länglich. Ohne Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 1. *Lin.* (Fam. wie vorher.).

2. *Mit Kätzchen,*

SALIX (monandra), *Weide.* 1493. S. II Kl. 1 Ordn. B.

2 *Ordnung.*

Mit 2 Staubwegen. Digynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

I. *Mit eigentlicher Blumendecke* (ohne Blumenkrone.)

BLITUM, *Erdbeerſpinat.* 18. Blumendecke dreyſpaltig, offen, ausdauernd; Einſchnitte eyförmig, gleich; Staubfäden länger als Blumendecke; im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel zweyknöpfig; Fruchtknoten oben, eyförmig, zugeſpitzt; Narben einfach; ein Saamenkorn, kugelig, zuſammengedrückt, in der beerenartigen Blumendecke ſitzend; 2 Saamenlappen. (Fam. der Ballblüthen. Oleraceae).

II. *Ohne Blumendecke* (Blumenkrone zweyblättrig.)

1. *Mit Saamenkapſel.*

CALLITRICHE, *Waſſerſtern.* 17. Blumenblätter einwärts gebogen, lang, zugeſpitz, mondförmig, gegenüberſtehend; Staubfaden lang, zurückgebogen, im Blumenboden ſtehend; Staub-

Staubbeutel einfach; Fruchtknoten oben, rundlich; Griffel zurückgebogen; Narben einfach, ſpitzig; Saamenkapſel rundlich, viereckig, zuſammengedrückt, zweyfächerig, vierſaamig; Saamen länglich; ohne Saamenlappen. (Fam. der Waſſerblüthen. Inundatae).

2. *Ohne Saamenkapſel,*

CORISPERMUM, *Wanzenſaame.* 16. Blumenblätter zuſammengedrückt, eingebogen, zugeſpitzt, gegenüberſtehend, gleichförmig; Staubfaden kürzer als Blumenblätter, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten oben, ſpitzig, zuſammengedrückt; Narben ſpitzig; Saamen unbedeckt, eyförmig, zuſammengedrückt, an einer Seite höckerig; 2 Saamenlappen. (In den unterſten Blumen finden ſich oft 2, 3, 4 oder 5 Staubfäden, in den übrigen aber nur einer.) (Fam. der Ballblüthen. Oleraceae).

B. *Mit getrennten Geſchlechtern;*
männliche und weibliche Blüthen auf einer Pflanze.

CALLITRICHE, (verna) *Waſſerſtern.* 27. Siehe vorher.

3 *Ordnung.*

Mit 4—8 Staubwegen. Tetragynia-Octogynia.

Mit getrennten Geſchlechtern,
männliche und weibliche Blüthen auf einer Pflanze.

ZANNICHELLIA, *Zannichellie.* 1391. Männliche Blüthen einzeln in den Blattwinkeln neben den weiblichen; Blumendecke und Blumenkrone fehlen; Staubfaden lang, aufrecht, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel pfeilförmig; Kelch der weiblichen Blume einblättrig, bauchig, dreyzahnig; Blumenkrone fehlt; 4—8 Fruchtknoten, gehörnt, zuſammengeneigt; Griffel einfach, zurückgebogen; Narben eyförmig; Saamenkapſeln faſt ſichelförmig, aufrecht abſtehend, auf dem Rücken höckerig, rindenartig-lederartig, zuſammengedrückt; einfächerig, einſaamig; Saamen länglich, auf der einen Seite erhaben; ohne Saamenlappen. (Auſserdem fin-

finden ſich auch einzelne männliche Blüthen, deren Blumendecke eine ſchiefe ungetheilte Mündung hat). Kl. XXI. Ordn. 1. *Linn.* (Fam. der Waſſerblüthen. Inundatae).

II. Klaſſe.
Mit 2 Staubfäden. Diandria.

1 *Ordnung.*
Mit 1 Staubweg. Monogynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

I. *Mit eigentlicher, einfacher Blumendecke:*

A. einblättrig,

a. ungetheilt,

SALICORNIA, *Glasſchmalz.* 14. S. I Klaſſe.

b. getheilt,

1. *dreytheilig, zweylippig* (Blumenkrone rachenförmig); *Staubfäden*

α) gabelförmig,

SALVIA, *Salbey.* 50. Die ausführliche Beſchreibung dieſer Gattung iſt etwas weiter unten zu ſuchen.

β) nicht gabelförmig,

ROSMARINUS, *Rosmarin.* 49. S. weiter unten.

2. *viertheilig; Blumenkrone:*

1) *einblättrig,*

a) trichterförmig,

α) Saamenkapſel,

SYRINGA, *Flieder.* 28. Blumendecke ſehr klein, röhrig, vierzahnig, aufrecht, bleibend; Blumenkrone regelmäſsig, vier-

vierſpaltig; Röhre walzenförmig, ſehr lang; Einſchnitte eyförmig, ſtumpf, am Rande zurückgerollt; Staubfäden ſehr kurz, in der Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel klein, innerhalb der Blumenkronenröhre; obere Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, ſo lang wie die Staubfäden; Narbe zweyſpaltig; Saamenkapſel länglich, zuſammengedrückt, zugeſpitzt, zweyfächerig, zweyklappig, jedes Fach einſaamig; Saame länglich, zuſammengedrückt, mit einem häutigen Rand umgeben; 2 Saamenlappen. (Fam. der Jasmingewächſe, Jasmineae).

b) Beere; Blumenkronenröhre:

aa) länger als Blumendecke,

LIGUSTRUM, *Rainweide.* 23. Blumendecke ſehr klein, röhrig, vierzahnig, aufrecht; Einſchnitte ſtumpf; Blumenkrone regelmäſsig, vierſpaltig, offen; Einſchnitte eyförmig; Röhre walzenförmig; Staubfäden in der Blumenkrone befeſtiget; Staubbeutel aufrecht, faſt ſo lang wie letztere; Fruchtknoten oben, rundlich; Griffel ſehr kurz; Narbe zweyſpaltig; Beere rund, glatt, einfächerig, vierſaamig; Saame auf einer Seite gewölbt, auf der andern eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergehenden Gattung.)

bb) ſehr kurz,

PHILLYREA, *Steinlinde.* 24. Blumendecke röhrig, vierzahnig, ſehr klein, bleibend; Blumenkrone regelmäſsig, vierſpaltig; Rand zurückgerollt; Einſchnitte eyförmig; kurzen Staubfäden in der Blumenkrone ſtehend; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten oben, rundlich; Griffel ſo lang wie die Staubfäden; Narbe einfach, dicklich; Beere kugelig, einfächerig, einſaamig; Saame kugelig; 2 Saamenlappen. (Familie, wie vorher).

c) Steinfrucht, Blumendecke:

(1) vierzahnig,

OLEA, *Oelbaum.* 25. Blumendecke röhrig, klein, vierzahnig, abfallend; Blumenkrone regelmäſsig, vierſpaltig; Röhre walzenförmig, ſo lang wie Blumendecke; Rand flach; Einſchnitte faſt eyförmig; Staubfäden pfriemenförmig, kurz, in der Blumenkrone eingefügt; Fruchtknoten oben, rundlich; Griffel

Griffel fehr kurz; Narbe zweyfpaltig; Steinfrucht faft eyförmig, glatt, einfächerig, einfaamig; Nufs länglich, runzlich; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey den vorhergehend. Gattung.).

(2) *viertheilig*,

CHIONONTHUS, *Schneebaum*. 26. Blumendecke aufrecht, bleibend; Blumenkrone regelmäfsig, vierfpaltig; Röhre fehr kurz, fo lang wie Blumendecke; Einfchnitte gleichbreit, aufrecht, fpitzig, fchief, fehr lang; Staubfäden fehr kurz, pfriemenförmig, in der Blumenkrone ftehend; Staubbeutel herzförmig; Fruchtknoten oben, eyförmig; Griffel von der Länge des Kelchs; Narbe dreyfpaltig; Steinfrucht rund, einfächerig; Nufs geftreift; 2 Saamenlappen. (Die nämliche Familie wie vorher).

b) *radförmig*,

VERONICA, *Ehrenpreifs*. 32. Die Blumendecke vier- bis fünftheilig, bleibend; Einfchnitte fpitzig; Blumenkrone unregelmäfsig, vier- bis fünftheilig, flach; Lappen eyförmig, von ungleicher Gröfse, obere breiter, untere fchmäler; Röhre fehr kurz; Staubfäden auseinanderftehend, in der Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten oben, zufammengedrückt; Griffel fadenförmig, fo lang als Staubfäden; Narbe einfach; Saamenkapfel umgekehrt-herzförmig oder flach ausgerandet, oben zufammengedrückt, auf beyden Seiten mit einer Furche verfehen, zweyfächerig, vierklappig, die Scheidewand den Klappen gegenüberftehend, vielfaamig; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Larvenblumen. Perfonatae).

2) *vierblättrig*,

FRAXINUS, *Efche*. 1597. Siehe unten mit vermengten Gefchlechtern.

3. *fünftheilig*

aa. *gleichförmig*; *einblättrige Blumenkrone*:

aa. gleichförmig,

α. viertheilig,

VERONICA, *Ehrenpreis*. 32. Siehe vorher.

β. vier-

β. vierſpaltig,

PAEDEROTA, *Bonarotte.* 33. Blumendeckeinſchnitte gleichbreit, gleichförmig, abſtehend, bleibend; Blumenkrone (unregelmäſsig) faſt radförmig, vierſpaltig; obere Lappen breiter als die andern und oft ausgeſchnitten; fadenförmige Staubfäden in der Blumenkrone ſtehend; Fruchtknoten oben, eyförmig; Saamenkapſel eyförmig, zweyfächerig, vierklappig, vielſaamig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Larvenblumen. Perſonatae).

γ. fünfſpaltig,

JASMINUM, *Jasmin.* 22. Blumendecke röhrig, fünfzahnig, bleibend; Blumenkrone tellerförmig, langröhrig, flach, regelmäſsig; Staubfäden in der Blumenkrone befeſtiget; Staubbeutel innerhalb der Röhre; Fruchtknoten oben, rundlich; fadenförmige Griffe ſo lang wie die Staubfäden; Narbe zweyſpaltig; Beere zweyknöpfig, kugelig, glatt, zweyſaamig; Saamen mit einer Haut bedeckt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Jasmingewächſe. Jasmineae).

bb. ungleichförmig; Blumendecke:

1) *fünfzahnig,*

VERBENA, *Eiſenkraut.* 43. Blumendecke eckig, röhrig, geſtreift, bleibend; ein Zahn abgeſtutzt und kleiner; Blumenkrone unregelmäſsig, trichterförmig, offen; Röhre kurz, walzenformig, etwas gekrümmt, nach oben zu erweitert; Schlund durch feines Haar geſchloſſen; Einſchnitte rundlich, mittlere etwas breiter; in der Blumenkronröhre 2 oder 4 Staubfäden, von denen 2 kürzer; (Verbena officinalis, die einzige einheimiſche Art und noch einige ausländiſche haben 2 Staubfäden, die andern 4); Staubbeutel eingebogen; Fruchtknoten oben, vierſeitig; Griffel fadenförmig; Narbe kopfförmig, ſtumpf, unten mit einem Zähnchen verſehen; 2 oder 4 inkruſtirte, längliche, etwas eckige unbedeckte Saamen in der Blumendecke eingeſchloſſen; 2 Saamenlappen. Dieſe Gattung kömmt noch einmal in der XIV Kl. vor. (Fam. der Quirlblüthen. Verticillatae).

2) *halbfünfſpaltig,*

LYCOPUS, *Wolfsfuſs.* 44. Blumendecke röhrig, gleichförmig; Einſchnitte ſpitzig; Blumenkrone faſt regelmäſsig, vier-

vierſpaltig; Röhre walzenförmig; Lappen ſtumpf, obere breiter, ausgeſchnitten, untere kleiner; Staubfäden auseinander ſtehend, in der Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel klein; obere Fruchtknoten vierſpaltig, auf einer Drüſe ſitzend; Griffel fadenförmig; Narbe zweyſpaltig, zurückgebogen; 4 Saamen unbedeckt, abgeſtutzt, von der Blumendecke umgeben; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergehenden Gattung).

3) *fünftheilig, aufrecht,*

GRATIOLA, *Gnadenkraut.* 37. Blumendecke bleibend; Einſchnitte pfriemenförmig; Blumenkrone unregelmäſsig, röhrenförmig, vierſpaltig; obere Lappen breiter, zurückgeſchlagen; Röhre eckig, länger als der Kelch; 4 Staubfäden, wovon die 2 kürzern ohne Staubbeutel, in der Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten kegelförmig; Griffel pfriemenförmig; Narbe zweylippig; Saamenkapſel eyförmig, zweyfächerig, zweyklappig, vielſaamig; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der Larvenblumen. Perſonatae).

cc. rachenförmig; Saame:

a. bedeckt; Blumenkronenröhre:

α. höckerig,

JUSTICIA, *Juſticie.* 35. Blumendecke klein, aufrecht; Blumenkrone unregelmäſsig, zweylippig; Oberlippe eingeſchnitten; Unterlippe dreyſpaltig, zurückgeſchlagen; Staubfäden in der Blumenkrone ſtehend; Staubbeutel am Grunde zweyſpaltig; obere Fruchtknoten kreisförmig; Griffel fadenförmig; Narbe einfach, ſtumpf; Saamenkapſel länglich, ſtumpf, zweyfächerig, zweylappig, mit einem elaſtiſchen Zahn aufſpringend; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergehenden Gattung).

WULFENIA, *Wulfenie.* 34. Blumendecke bleibend; Einſchnitte gleichbreit; Blumenkrone unregelmäſsig, rachenförmig, zweylippig; Oberlippe faſt helmförmig, ungetheilt, kurz; Unterlippe länger, dreyſpaltig, herabgebogen, am Schlunde behaart; Staubfäden fadenförmig, in der Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel rundlich; obere Fruchknoten läng-

länglich, zusammengedrückt; Griffel fadenförmig; Narbe kopfförmig, genabelt; Saamenkapsel oval, stumpf, zweyfächerig, vierklappig, vielsaamig; Saamen rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey vorhergehender Gattung).

β. kurz,

DIANTHERA. 36. Blumendecke bleibend; Einschnitte lanzettförmig; Blumenkrone unregelmäßsig, rachenförmig; Oberlippe zweyspaltig, zurückgebogen; Unterlippe dreytheilig, dessen Einschnitte länglich, stumpf, von einander abstehend, mittlere breiter; Staubfäden fadenförmig, in der Blumenkrone stehend, auf jeden Faden 2 längliche Staubbeutel; Fruchtknoten oben, länglich; Griffel fadenförmig; Narbe stumpf; Saamenkapsel zweyfächerig, zweyklappig; Saamen linsenförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

b. unbedeckt; Oberlippe der Blumenkrone:

1. *zweytheilig,*

AMETHYSTEA, *Bläuling.* 45. Blumendecke fast glockenförmig, eckig, halbfünfspaltig, fast gleich, bleibend; Blumenkrone unregelmäßsig, rachenförmig, fünftheilig; Oberlippe aufrecht, rundlich, hohl; Unterlippe dreytheilig; Seitenlappen rundlich; Mittellappen ungetheilt, vertieft; Staubfäden fadenförmig, zusammenstehend, in der Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel rundlich; obere Fruchknoten vierspaltig; 2 Narben, spitzig; 4 Saamen stumpf, höckerig, von der offenen Blumendecke eingeschlossen; 2 Saamenlappen. (Fam. der Quirlblüthen. Verticillatae).

2. *ungetheilt; Blumenkronenröhre:*

(1) *länger als Blumendecke,*

MONARDA, *Monarde.* 48. Blumendecke röhrig, walzenförmig, gestreift, fünfzahnig, bleibend; Blumenkrone unregelmäßsig, rachenförmig, zweylippig; Röhre walzenförmig; Oberlippe aufrecht, gleichbreit, die Staubfäden einwickelnd; Unterlippe breiter, dreyspaltig, zurückgebogen; Mittellappen länger, schmaler, eingeschnitten; zuweilen 4 Staubfäden, wovon 2 ohne Staubbeutel, in der Blumenkrone

krone eingefügt; Staubbeutel zuſammengedrückt, oben abgeſtutzt, unten erhaben, aufrecht; obere Fruchtknoten vierſpaltig; Griffel fadenförmig; Narbe zweyſpaltig; 4 Saamen rundlich, unbedeckt, in der Blumendecke ſitzend; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

(2) *eben ſo lang,*

ZIZIPHORA, *Zizikraut.* 47. Blumendecke röhrig, walzenförmig, ſehr lang, geſtreift, rauh, fünfzahnig; Schlund behaart; Blumenkrone unregelmäſsig, rachenförmig; Röhre walzenförmig; Mündung ſehr klein; Oberlippe zurückgeſchlagen; Unterlippe breiter, 3ſpaltig; Lappen rundlich, gleich; Staubfäden in der Blumenkrone befindlich; Staubbeutel länglich; obere Fruchtknoten vierſpaltig; Griffel borſtenförmig; Narbe einfach, zugeſpitzt, eingebogen; 2 Saamen unbedeckt, in der Blumendecke eingeſchloſſen; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

bb. zweylippig (Blumenkr. rachenförmig); *Saame:*

(α) *bedeckt,*

PINGUICULA, *Fettkraut.* 40. Blumendecke klein, bleibend; deſſen Oberlippe aufrecht, dreyſpaltig; Unterlippe zurückgebogen, zweyſpaltig; Blumenkrone unregelmäſsig; Oberlippe länger, aufrecht, ſtumpf, dreyſpaltig; Unterlippe kürzer, zweyſpaltig, ſtumpf; Honiggefäſs hornförmig; Staubfäden in der Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten kugelig; Griffel ſehr kurz; Narbe zweylippig; Oberlippe gröſser, zurückgebogen, die Staubbeutel bedeckend; Unterlippe aufrecht, kürzer, zweyſpaltig; Saamenkapſel eyförmig, ſtumpf, einfächerig, halbzweyklappig, vielſaamig; Saamen walzenförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Larvenblumen. Perſonatae).

(β) *unbedeckt; Unterlippe der Blumendecke:*

αα. zweytheilig,

COLLINSONIA, *Collinſonie.* 51. Blumendecke röhrig; bleibend; Oberlippe dreyſpaltig, zurückgebogen, breiter; Unterlippe aufrechter; Blumenkrone unregelmäſsig, langröhrig

röhrig, faſt rachenförmig, fünfſpaltig; obere Einſchnitte ſtumpf, ſehr kurz; zwey oberſten zurückgebogen; Unterlippe länger, vielſpaltig - haarförmig; Staubfäden borſtenförmig, aufrecht, ſehr lang, in der Blumenkrone ſtehend; Staubbeutel einfach, aufliegend, zuſammengedrückt, ſtumpf; obere Fruchtknoten vierſpaltig, auf einer Drüſe ſitzend; Griffel haarförmig; Narbe zweyſpaltig; Saame unbedeckt, kugelig, in der Blumendecke eingeſchloſſen; 2 Saamenlappen. (Fam. der Quirlblüthen. Verticill.)

ββ. zweyzahnig,

SALVIA. *Salbey.* 50. Blumendecke röhrenförmig, geſtreift, nach oben zu allmählig erweitert und zuſammengedrückt; Oberlippe dreyzahnig; Blumenkrone unregelmäſsig, zweylippig; Röhre oben erweitert, zuſammengedrückt; Oberlippe hohl, zuſammengedrückt, gekrümmt, an der Spitze eingeſchnitten; Unterlippe dreyſpaltig, breit; Mittellappen der gröſste, rundlich, eingeſchnitten; die beyden fruchtbaren Staubfäden der Quere nach auf einem kurzen Stiel befeſtiget und in der Blumenkrone eingefügt; an dem untern Ende der gabelförmigen Staubfäden befindet ſich eine Drüſe, an dem obern der Staubbeutel; obere Fruchtknoten vierſpaltig; Griffel fadenförmig, ſehr lang; Narbe zweyſpaltig; 4 Saamen unbedeckt, rundlich, in der Blumendecke eingeſchloſſen; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

γγ. zweyſpaltig,

ROSMARINUS. *Rosmarin.* 49. Blumendecke röhrig, oben zuſammengedrückt; Oberlippe ungetheilt; Blumenkrone unregelmäſsig, zweylippig; Oberlippe zweytheilig, aufrecht, kürzer, mit zurückgeſchlagenen Rändern; Unterlippe zurückgebogen, dreyſpaltig; Mittellappen am gröſsten, vertieft; Staubfäden pfriemenförmig, lang, gekrümmt, mit einem Zahn verſehen, in der Blumenkrone befeſtiget; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten vierſpaltig; Narbe einfach, ſpitzig; 4 Saamen unbedeckt, eyförmig, vom Kelch eingeſchloſſen; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

cc. halb

cc. halb achtspaltig, sehr klein,

NYCTANTHES. *Nachtblume.* 21. Blumendecke walzenförmig, bleibend; Einschnitte pfriemenförmig; Blumenkrone tellerförmig, achtspaltig; Röhre walzenförmig, länger als der Kelch; Einschnitte länglich; Staubfäden pfriemenförmig, in der Blumenkrone befestiget; obere Fruchtknoten rundlich; 2 Narben aufrecht; Beere rundlich, zweyknöpfig, zweyfächerig; Saamen rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Jasmingewächse, Jasmineae. Diese Gattung hat man mit Jasminum vereiniget).

B. Zweyblättrig,

a. untere Fruchtknoten,

CIRCAEA, *Hexenkraut.* 31. Blumendeckblätter eyförmig, vertieft, spitzig, niedergebogen, abfallend; Blumenkrone zweyblättrig; Blätter umgekehrt-herzförmig, gleich; Staubfäden haarförmig, aufrecht, so lang als Blumendecke; Staubbeutel rundlich; untere Fruchtknoten kreisförmig; Griffel fadenförmig; Narbe stumpf; Saamenkapsel verkehrt-eyförmig, steifborstig, zweyfächerig, zweylappig, meistens zweysaamig, von unten nach oben aufspringend; Saamen länglich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nachtkerzen, Onagrae).

b. obere Fruchtknoten,

UTRICULARIA, *Wasserschlauch.* 41. Blumendeckblätter eyförmig, vertieft, gleichförmig, abfallend; Blumenkrone unregelmäsig, rachenförmig, zweylippig, in einen Sporn sich endigend; beyde Lippen ungetheilt; Oberlippe flach, stumpf, aufrecht und kleiner als die untere; Gaumen herzförmig; Staubfäden sehr kurz, gekrümmt, in der Blumenkrone stehend; Staubbeutel klein; obere Fruchtknoten kugelig; Griffel fadenförmig; Narbe kegelförmig; Saamenkapsel grofs, kugelig, einfächerig, vielsaamig, bey der Reife dreyklappig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Larvenblumen. Personatae).

C. vierblättrig,

LEPIDIUM, *Kresse.* 1077. Nägel der Blumenkronenblätter schmal; Staubfäden im Blumenboden eingefügt; Fruchtknoten oben, herzförmig; Narbe stumpf; Schöttchen herzförmig

mig, ausgerandet, zusammengedrückt, zweyfächerig, vielsaamig; Klappen nachenförmig, keilförmig, der Scheidewand entgegengesetzt; Saamen eyförmig-zugespitzt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Schotengewächse, Siliquosae). Diese Gattung gehört eigentlich in die XV. Kl. Tetradynamia; nur folgende Arten gehören hierher: Lepid. ruderale, Iberis und bonariense, bey der erstern fehlt die Blumenkrone.

D. siebenblättrig,

GRATIOLA, *Gnadenkraut.* 37. 2 äußern Blumendeckblätter abstehend. (Nach Wildenow fünfblättrig, mit 2 dicht anliegenden Nebenblättern). Die ausführliche Beschreibung dieser Gattung ist weiter oben in der nemlichen Klasse nachzusehen.

II. Ohne Blumendecke,

VALERIANA, *Baldrian.* 60. Diese Gattung gehört in die III. Kl. hier ist nur folgende Art zu bemerken; V. Cornucopiae. Die ausführliche Beschreibung von dieser Gattung sehe man in der I. u. III. Kl.

B. *Mit getrennten Geschlechtern.*

I. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf einer Pflanze.

Mit eigentlicher Blumendecke,

1. *Mit Blumenkrone.*

ANGURIA, *Angurie.* 1399. Männliche Blüthe, Blumendecke einblättrig, fünfspaltig, am Grunde bauchig; Einschnitte lanzettförmig, kurz; Blumenkrone fünfblättrig, offen; Staubfäden im Kelch eingefügt; Staubbeutel schlangenförmig; weibliche Blüthen den erstern ähnlich; 2 Staubfäden ohne Staubbeutel; untere Fruchtknoten länglich; Griffel halbzweyspaltig; Narben zweyspaltig, spitzig; Kernfrucht länglich, viereckig, zweyfächerig, vielsaamig; Saamen oval, zusammengedrückt; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 2. *Lin.* (Fam. der Kürbisgewächse. Cucurbitaceae).

2. *Ohne*

2. *Ohne Blumenkrone.*

LEMNA, *Wasserlinse.* 1400. Die Blüthen stehen an der Seite der Blätter, nicht weit davon, wo diese zusammengewachsen sind; bey männlichen und weiblichen Blüthen Blumendecke einblättrig, rundlich, gross, ungetheilt, entweder an der Seite oder oben sich öffnend (nach Schkuhr zweylippicht); bey beyden keine Blumenkrone; Staubfäden pfriemenförmig, eingebogen, von der Länge der Blumendecke, im Blumenboden stehend; Staubbeutel zweyknöpfig, kugelig, sich zur Seite quer öffnend; Fruchtknoten eyförmig, einfach; Griffel kurz, bleibend; Narbe einfach, fast kopfförmig, abgestützt; Saamenkapsel eyförmig, zusammengedrückt, mit Spitze, einfächerig, einsaamig; Saamen länglich, an beyden Enden spitzig, auf der einen Seite gestreift; zuweilen finden sich auch Zwitterblumen. Kl. XXI. Ordn. 2. Lin. (Fam. der Wasserblüthen. Inundatae).

(Carex diandra gehört auch hieher. Siehe Kl. III.)

II. *Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 2 verschiedenen Pflanzen.*

Mit Kätzchen.

SALIX, *Weide.* 1493. Männliche und weibliche Blüthen längliche Kätzchen bildend, überall mit Schuppen bedeckt; Schuppen einblüthig, länglich oder rundlich, flach, abstehend, dachziegelförmig über einander liegend; bey beyden keine Blumenkrone; an der Grundfläche der Schuppen eine kleine, walzenförmige, abgesetzte Honigdrüse; Staubfäden 2, bey einigen Arten, 1, 3, 5 oder mehrere, aufrecht, fadenförmig, länger als die Schuppe, im Blumenboden stehend; Narbe zweyknöpfig; Fruchtknoten eyförmig; Griffel zweyspaltig; Saamenkapsel eyförmig, langgespitzt, einfächerig, zweyklappig, vielsaamig; Saamen sehr klein, länglich oder walzenförmig, mit langer Wolle bekleidet; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 2. *Lin.* (Fam. der Kätzchenbäume. Amentaceae).

III. *Mit vermengten Geschlechtern auf 1 oder 2 verschiedenen Bäumen.*

FRAXINUS, *Esche.* 1597. Auf einem Baume sind die Blüthen bald ganz männlich und auf einem andern Zwitter-

blüthen, oder auch durch unfruchtbare und unvollkommene Staubfäden so gut als weibliche anzusehen; Zwitterblüthen entweder keine oder eine einblättrige viertheilige aufrechte, spitzige, kleine Blumendecke habend; entweder keine oder eine vierblättrige Blumenkrone, deren Blätter gleichbreit, lang, spitzig und aufrecht; 2 Staubfäden aufrecht, im Blumenboden stehend; Staubbeutel aufrecht, länglich, vierfurchig; Fruchtknoten eyförmig, zusammengedrückt; Griffel walzenförmig; Narbe dicklich, ausgerandet oder zweyspaltig; Flügelfrucht zweyfächerig, das eine Fach mehrentheils saamenlos; Saamen lanzettförmig; 2 Saamenlappen. Männliche Blumen den Zwittern ähnlich, aber ohne Griffel; weibliche auf ähnliche Art, ohne Staubfäden. Kl. XXIII. Ordn. 2. *Lin.* (Fam. der Terpenthingewächse. Terebinthinaceae).

2 *Ordnung.*

Mit 2 Staubwegen. Digynia.

I. Mit Zwitterblüthen; Blumendeckspelzen.

ANTHOXANTHUM, *Ruchgras.* 58. Blumendecke zweyspelzig, einblüthig, Spelzen ungleich, eyförmig, zugespitzt, vertieft, innere größer; Blumenkrone zweyspelzig, einblättrig; beyde Spelzen mit einer Rückengranne versehen, wovon eine knieförmig und länger als die andere; Saftblättchen 2, sehr zart; Staubfäden sehr lang, haarförmig, im Blumenboden stehend; Staubbeutel länglich, an beyden Enden gabelförmig; obere Fruchtknoten länglich; Narben einfach; 1 Saame, spitzig, von den bleibenden Blumenkronenspelzen bedeckt; 1 Saamenlappen. (Fam. der Gräser. Gramineae.)

CRYPSIS, *Dornengras.* Blumendecke zweyspelzig, einblüthig; Spelzen stumpf, wovon die äußere kleiner; Blumenkrone zweyspelzig; innere Spelze länger, äußere kürzer als die Blumendecke; 2 Saftblättchen abgestumpft; Staubbeutel herz-

herzförmig; Narben haarig; 1 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergehenden Gattung).

II. Mit getrennten Geſchlechtern; männlichen und weiblichen Blüthen auf einem Stamme.

BETULA, *Birke.* 1419. S. Kl. IV. Ordn. 2.

III. Klaſſe.

Mit 3 Staubfäden. Triandria.

1. *Ordnung.*

Mit 1 Staubweg. Monogynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

I. Mit eigentlicher, einfacher Blumendecke,

A. einblättrig,

1. *dreyzahnig, ſehr klein* (Blumenkrone dreyblättrig).

CNEORUM, *Zeiland.* 65. Blumendecke bleibend; Blumenkronenblätter lanzettförmig-gleichbreit, vertieft, gleich; Staubfäden pfriemenförmig, im Blumenboden ſtehend; obere Fruchtknoten, dreyeckig; Griffel aufrecht, ſo lang wie die Staubfäden; Narbe dreyſpaltig; Beere trocken, kugelig-dreylappig, dreyfächerig; Saamen rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Terpenthingewächſe. Terebinthinaceae).

2. *füngzahnig,* (Blumenkrone einblättrig)

MELOTHRIA, *Kümmerling.* 68. Blumendecke glockenförmig, bauchig, abfallend; Blumenkrone radförmig, fünfſpaltig; Staubfäden kegelförmig, in der Blumenkronenröhre eingefügt; Staubbeutel zweyknöpfig, rundlich, zuſammen-

 gedrückt,

gedrückt; faſt untere Fruchtknoten eyförmig-länglich, zugeſpitzt; Griffel walzenförmig, mit 3 Narben; Beere eyrund-länglich, dreyfächerig, vielſaamig; Saame länglich, zuſammengedrückt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Kürbisgewächſe. Cucurbitaceae).

B. vierblättrig,

LEPIDIUM. (virginicum) 1077. S. Kl. XIV. Ordn. 1.

C. fünfblättrig; Blumenkrone:

a. fünfblättrig,

LOFLINGIA, *Löflingie.* 71. Blumendecke aufrecht, bleibend; Blättchen lanzettförmig, auf beyden Seiten am Grunde mit einem Zähnchen verſehen, langzugeſpitzt; Blumenblätter klein, rundlich, ſich in eine Kugel zuſammenneigend; Staubfäden im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich, zweyknöpfig; obere Fruchtknoten eyförmig, dreyeckig; Griffel fadenförmig; Narbe etwas ſtumpf; Saamenkapſel eyförmig, faſt dreyeckig, einfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saamen eyförmig-länglich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nelkenpflanzen. Caryophylleae).

b. fehlt; Griffel:

1. fadenförmig, faſt ſo lang als Blumendecke,

ORTEGIA, *Ortegie.* 70. Blumendecke aufrecht, bleibend; Blättchen oval, mit häutigen Rändern; Staubfäden pfriemenförmig, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel gleichbreit, zuſammengedrückt; obere Fruchtknoten eyförmig, oben dreykantig; Narbe kopfförmig-ſtumpf; Saamenkapſel eyförmig, oben dreyſeitig, einfächerig, an der Spitze dreyklappig, vielſaamig; Saamen ſehr klein, länglich, an beyden Enden ſpitzig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergehenden Gattung).

2. zweiſpaltig, ſehr kurz,

POLYCNEMUM, *Knorpelkraut.* 72. Blumendecke bleibend; Blättchen eyförmig, aufrecht, ſcharfzugeſpitzt. (Nach einigen wird die Blumendecke zwey- oder dreyblättrig; Blättchen balgartig. Blumenkrone fünfblättrig; Blättchen von Geſtalt der Blumendecke, angegeben; dies iſt aber unrich-

richtig). Zwey bis drey Staubfäden, haarförmig, gebogen, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel zweyknöpfig; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel ſehr kurz, zweyſpaltig; Narben ſtumpf; Saamenkapſel eyförmig, häutig, dünne, mit einer Spitze, einſaamig, nicht aufſpringend; Saamen nierenförmig; 2 Saamenlappen.

II. Mit Scheide.

A. einblättrig; Blumenkrone:

a. einblättrig,

CROCUS, *Safran.* 75. Blumendecke fehlt; Blumenkrone langröhrig; Rand ſechstheilig, aufrecht; Einſchnitte eyförmig-länglich, gleichförmig; Staubfäden pfriemenförmig, gleich, in der Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel pfeilförmig; untere Fruchtknoten rundlich, dreyeckig; Griffel fadenförmig, ſo lang wie die Staubfäden, halbdreyſpaltig; 3 Narben über einander gerollt, geſägt, gefärbt; Saamenkapſel rundlich, dreylappig, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saamen rundlich; 1 Saamenlappen. (Fam. der Schwertlilien. Enſatae).

b. zweyſpaltig, ſehr kurz,

LYGEUM, *Nuſsgraſs.* 99. Scheide zuſammengerollt, eyförmig, zugeſpitzt, bleibend; Blumenkronenſpelzen auf den Fruchtknoten aufſitzend, auf beyden Seiten gleichförmig; äuſsere Spelze erhaben, länglich, ſpitzig, kleiner; innere gleichbreit, zweymal länger als die äuſsere, zweyſpaltig; Staubfäden ſehr dünne, lang, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel gleichbreit; untere Fruchtknoten rauh; Griffel einfach, etwas flach, lang; Narbe einfach; Nuſs länglich, ſehr rauh, zweyfächerig, nicht aufſpringend; Saamen gleichbreit-länglich, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach; 1 Saamenlappen. (Fam. der Gräſer. Gramineae).

c. vier- bis ſechsblättrig,

COMMELINA, *Commeline.* 86. Scheide herzförmig, zuſammengeneigt, zuſammengedrückt, ſehr groſs, bleibend; 5 oder 4 äuſsere Blumenblätter, klein, eyförmig, vertieft, einer Blumendecke ähnelnd; drey innern wechſels-

weiſe

weiſe ſtehend, ſehr groſs, rundlich, gefärbt; 3 Honiggefäſse den Staubfäden ähnlich, auf beſondern Fäden ſitzend, ein wagerechtes Kreuz bildend; Staubfäden pfriemenförmig, zurückgebogen, kleiner als die Honiggefäſse, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel eyförmig, obere Fruchtknoten rundlich; Griffel pfriemenförmig, zurückgerollt, ſo lang wie die Staubfäden; Narbe einfach; Saamenkapſel nackt, faſt kugelig, dreyfächerig, dreyklappig; Saamen eckig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Tagblumen. Ephemera).

C. zweyblättrig; Blumenkrone:

a. einblättrig; Narbe:

1) *blumenblattförmig, zweylippig,*

IRIS, *Schwerdtlilie.* 79. Scheide bleibend; Kelch fehlt; Blumenkrone ſechstheilig; Blumenkronenlappen länglich, ſtumpf, 3 äuſsern abwechſelnd, zurückgebogen; 3 innern aufrecht, ſpitziger; alle mit den Nägeln unter einander verwachſen; Honiggefäſs bey einigen eine zottige Längslinie, öfters aber ein Bart an den 3 zurückgebogenen Blumenkronenlappen; Staubfäden pfriemenförmig, auf den zurückgebogenen Lappen der Blumenkrone liegend; Staubbeutel länglich, gerade, zuſammengedrückt, auswärts gekehrt; untere Fruchtknoten länglich, dreyeckig; Griffel einfach, ſehr kurz; Narbe ſehr groſs, dreytheilig; Lappen länglich, breit, zurückgebogen, unten kielförmig, innen gefurcht, zweylippig; äuſsere Lippe kleiner, eingeſchnitten, innere gröſser, zweyſpaltig, etwas eingebogen; Saamenkapſel länglich, drey- oder ſechseckig, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saamen groſs; 1 Saamenlappen. (Fam. der Schwerdtlilien. Enſatae).

Anmerk. Die wahren Narben dieſer Gattung waren den Botanikern ſehr lange unbekannt; *Schkuhr* hat ſie zuerſt entdeckt. Die vermeintlichen blumenblattartigen Narben ſind bloſs die 3 Abtheilungen des Griffels; dieſe ſind an ihren Enden in 2 Lappen getheilt, von dieſen iſt die obere und längſte gewöhnlich geſpalten, die Unterlippe aber iſt die wahre Narbe einer der 3 Abtheilungen des Griffels ſelbſt. Eine jede Blume hat alſo 3 Narben.

2) *haar-*

2) *haarförmig, zurückgeſchlagen, dreyſpaltig,*

ANTHOLYZA, *Steinblume.* 78. Scheiden wechſelsweiſe ſtehend, ſchuppig über einander liegend, bleibend; Blumenkrone ſich nach und nach aus der Röhre in den zuſammengedrückten rachenförmigen Schlund erweiternd; Oberlippe gerade, zart, ſehr lang, am Grunde mit 2 kurzen Lappen verſehen; Unterlippe kürzer, dreyſpaltig; Staubfäden lang, dünne, unter der Oberlippe in der Blumenkrone befeſtiget; Staubbeutel ſpitzig; untere Fruchtknoten; Griffel fadenförmig; Saamenkapſel rundlich, dreyeckig, dreyfächerig, dreyklappig; Saamen dreyeckig; 1 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergehenden Gattung).

3) *wollig, zurückgerollt,*

GLADIOLUS, *Siegwurz.* 77. Scheide bleibend, kürzer als die Blumenkrone; Blättchen länglich, äuſsere gröſser, innere einſchlieſsend; Blumenkrone röhrig, unregelmäſsig, meiſt rachenförmig oder faſt glockenförmig; Röhre kurz, walzenförmig, gekrümmt; Mündung ſechstheilig; Einſchnitte länglich, ſtumpf, etwas ungleichförmig, 3 obern zuſammengeneigt, 3 untern weiter auseinander ſtehend, obere und untere entweder auſser oder innerhalb der Seiteneinſchnitte ſtehend; Staubfäden fadenförmig, gekrümmt aufſteigend, in der Blumenkrone befeſtiget; Staubbeutel länglich, aufliegend, an der Spitze etwas gekrümmt; untere Fruchtknoten dreyeckig; Griffel fadenförmig, gekrümmt; 3 Narben, hohl; Saamenkapſel eyförmig, dreyſeitig, ſtumpf, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saame rundlich, öfters geflügelt, glatt; 1 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

4) *zweyſpaltig,*

MORAEA, *Moräe.* 80. Blumenkrone ſechstheilig oder nach einigen ſechsblättrig; 3 innern Abſchnitte abſtehend; übrigen wie bey Iris; Staubfäden kurz, in der Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel länglich; untere Fruchknoten; Griffel einfach; 3 Narben, zweyſpaltig; Saamenkapſel dreyekkig, dreyfurchig, dreyfächerig, vielſaamig; Saamen rundlich; 1 Saamenlappen. (Fam. wie bey den vorhergehenden Gattungen).

5) *fa-*

5) *fadenförmig*,

IXIA, *Ixie*. 76. Scheide länglich, bleibend, kürzer als die Blumenkrone; äuſsere Blatt breiter als das innere; Blumenkrone mehr oder weniger regelmäſsig; Röhre fadenförmig, allmählig erweitert, aufrecht; Mündung glockenförmig, ſechstheilig; Einſchnitte länglich, ſtumpf, offen; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, den Griffel einſchlieſsend, kürzer als die Blumenkrone und in derſelben angewachſen; Staubbeutel länglich, gefurcht; untere Fruchtknoten, rundlich, dreyeckig; Griffel einfach, aufrecht, ſo lang als Staubfäden; 3 Narben einfach; Saamenkapſel eyförmig, dreyſeitig, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saame rundlich, glatt; 1 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

b. ſechsblättrig,

WACHENDORFIA, *Wachendorfie*. 85. Blumenkrone ungleichförmig; Blätter länglich; 3 obern mehr aufrecht ſtehend; 3 untern abſtehend; Honiggefäſs aus 2 Borſten beſtehend, ſich an den Seiten des obern Blumenblatts befindend; Staubfäden fadenförmig, niedergebogen, kürzer als die Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel aufliegend; obere Fruchtknoten rundlich, dreyeckig; Griffel fadenförmig, niedergebogen; Narbe einfach; Saamenkapſel faſt eyförmig, dreyſeitig, ſtumpf, dreyfächerig, dreyklappig; Saamen kurzhaarig; 1 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

II. Mit Spelzen als Blumendecke (ohne Blumenkrone.)

A. Mit gedrängten, ſpreuartigen Blumendeckſpelzen.

SCHOENUS, *Knopfgras*. 92. Aehrchen rundlich, wenigblüthig; Blumendecke (Balg) einſpelzig, vertieft (bey Schoenmariscus und albus aber zweyſpelzig); Staubfäden haarförmig, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel länglich, aufrecht, ſpitzig; obere Fruchtknoten dreyeckig-rundlich, ſtumpf; Griffel borſtenförmig, von der Länge der Blumenkrone; Narbe dreyſpaltig, zart; Saame einer, rundlich, undeutlich dreyeckig, glänzend, nackt, zuweilen mit einigen kleinen Borſten, kürzer wie die Blumendeckſpelzen, umgeben; 1 Saamenlappen. (Fam. der Binſengräſer, Scirpeae).

B. Mit

B. Mit Aehren,

1. *mit zweitheiligen Schuppen,*

CYPERUS, *Zypergras.* 93. Aehrchen zuſammengedrückt, vielblüthig; Schuppen dachziegelförmig übereinander liegend, eyförmig, mit Rückenſchärfe, flach-eingebogen; Staubfäden ſehr kurz, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, gefurcht; obere Fruchtknoten ſehr klein, dreyeckig; Griffel fadenförmig, ſehr lang; 3 Narben haarförmig; Saamen einer, dreyeckig oder rundlich, flach, zugeſpitzt, haarlos; 1 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergehenden Gattung).

2. *überall mit Schuppen bedeckt; Saame:*

a. ſehr lang, behaart,

ERIOPHORUM, *Dungras.* 95. Aehrchen eyförmig; Blumendeckſchuppen dachziegelförmig übereinander liegend, eyrund-länglich, flach-eingebogen, häutig, zugeſpitzt, locker; Staubfäden haarförmig, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel länglich, aufrecht, ſtehend; obere Fruchtknoten ſehr klein; Griffel fadenförmig, ſo lang wie die Kelchſchuppe; 3 Narben, länger als der Griffel, zurückgebogen; Saame einer, dreyeckig, zugeſpitzt, mit ſeidenartigen Haaren, länger als die Aehre, umgeben; 1 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

b. kurz oder auch nicht behaart,

SCIRPUS, *Binſengras.* 94. Aehrchen rund, vielblüthig; Blumendecke ein- oder zweyſpelzig, entweder blumenlos und unfruchtbar, oder mit einer Blume und fruchtbar; Spelzen eyförmig, flach-eingebogen; Staubfäden lang, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel länglich; obere Fruchtknoten ſehr klein, dreyeckig; Griffel fadenförmig, lang; 3 Narben haarförmig; Saamen einer, dreyeckig zugeſpitzt, entweder nackt, oder mit wenigen kurzen feinen Haaren umgeben, 1 Saamenlappen. (Fam. der vorhergeh. Gattung).

IV. Ohne Blumendecke; Blumenkrone:

a. eigentliche, einblättrige,

VALERIANA, *Baldrian.* 60. Statt Blumendecke ein bloſser umgebogener Rand, entweder kaum merklich, oder fünf-

fünfſpaltig; Blumenkronenröhre gekrümmt, unten höckerig oder bey einigen geſpornt; Mündung fünfſpaltig oder auch zweylippig; Einſchnitte ſtumpf; Staubfäden 3, auch 1, 2 und 4, aufrecht, pfriemenförmig, ſo lang als die Blumenkrone und in derſelben ſtehend; Staubbeutel rundlich; untere Fruchtknoten; Griffel fadenförmig, ſo lang als die Staubfäden; Narbe einfach oder dreyſpaltig; 1 Saame länglich, mit einer ſtielloſen Federkrone, oder auch fehlend; bey einigen eine Kapſel, dreyfächerig; 2 Saamenlappen. Bey einer Art ſind die Geſchlechter ganz getrennt. (Fam. der Baldriangewächſe. Valerianaceae).

Anmerk. Einige haben aus Valer. olitoria, dentata etc. eine eigene Gattung unter dem Namen Fedia gemacht. Die Kennzeichen derſelben ſind folgende: Blumendecke einblättrig, ſehr klein, fünfzahnig; Blumenkrone einblättrig, regelmäſsig, röhrig; Mündung ungleich, fünftheilig; Saamenkapſel mit Blumendecke gekrönt, bleibend, dreyfächerig, ohne Klappen; Fächerchen einſaamig.

b. grasartig,

NARDUS, *Borſtengras*, 97. Blumenkrone zweyſpelzig; äuſsere Spelze lanzettförmig-gleichbreit, lang, ſcharfgeſpitzt, die innere umfaſſend; letztere kleiner, gleichbreit, ſcharfgeſpitzt; Staubfäden haarförmig, kürzer als die Spelzen, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich; obere Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, lang, rauch; Narbe einfach; Saame einer, länglich, auf beyden Seiten zugeſpitzt, mit den Blumenkronenſpelzen verwachſen; 1 Saamenlappen. (Fam. der Gräſer. Gramineae).

B. *Mit getrennten Geſchlechtern.*

AA. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf einer Pflanze.

1. *Mit eigentlicher, dreyblättriger Blumendecke.*

α. mit unbedeckten, gekrönten Saamen,

TYPHA,

TYPHA, *Rohrkolbe.* 1401. Sehr viele männliche Blüthen am Ende des Stengels in ſehr dichten, walzenförmigen Kätzchen über den weiblichen ſitzend; Blumendecke ſehr klein, borſtenförmig; Blumenkrone fehlt; Staubfäden haarförmig, ſo lang als Blumendecke, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel länglich, herabhängend; ſehr viele weibliche Blüthen in dichte, walzenförmige Kätzchen zuſammengedrängt, unter den männlichen ſtehend; Blumendecke und Blumenkrone fehlen; Blüthen am Grunde mit einem Büſchel gegliederter, ſtehenbleibender Haare umgeben; Fruchtknoten eyförmig, auf einer Borſte ſtehend; Griffel pfriemenförmig, bleibend; Narbe haarförmig; 1 Saame, eyförmig, mit Griffel verſehen, auf der Borſte ſitzend, mit ſehr feinen Härchen umgeben; Saamenkrone haarförmig, ſo lang wie der Griffel, an der Saamentragenden Borſte von unten an bis zur Mitte angewachſen; 1 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 3. *Lin.* (Fam. der Kolbengräſer. Calamariae).

β. *mit Steinfrucht*,

SPARGANIUM, *Igelsknospe.* 1402. Sehr viele männliche Blüthen in rundliche, abgeſonderte Kätzchen dicht zuſammengedrängt, über den weiblichen ſtehend; Blumendeckblättchen gleichbreit, abfallend; Blumenkrone fehlt; Staubfäden haarförmig, länger als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich; weibliche Blüthen wie bey den männlichen; Blumendecke dreyblättrig; Blättchen ſchuppenartig; gemeinſchaftliche Blumenboden faſt rund; Blumenkrone fehlt; Fruchtknoten eyförmig; Griffel kurz, pfriemenförmig; Narben eine oder zwey, ſpitzig, rinnenförmig, bleibend; Steinfrucht kegelförmig, unten eckig, ſaftlos, ein- oder zweyfächerig, ein- oder zweyſaamig; Nuſs knochenartig, länglich-eyförmig, eckig; 1 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 3. *Lin.* (Fam. wie bey der vorhergehenden Gattung).

2. *Mit Spelzen als Blumendecke*,

(*a*) *einſpelzig* (ohne Blumenkrone).

CAREX, *Segge.* 1407. Männliche Blüthen eine längliche Aehre oder verſchiedene bildend und aus einblüthigen, lanzettförmigen, ſpitzigen, hohlen, bleibenden Schuppen beſtehend;

stehend; 3, selten 2 Staubfäden, borstenförmig, aufrecht, gewöhnlich etwas länger als Blumendecke, im Blumenboden stehend; Staubbeutel zweyknöpfig, gerade, aufrecht, zugespitzt, an der Spitze oft gefranzt; weibliche Blüthen meistens auf eben derselben Pflanze, zuweilen auf verschiedenen Pflanzen vorkommend; Aehren wie bey den männlichen; Blumendecke und Blumenkrone eben so; Honigbehältniss aufgeblasen, eyförmig-länglich, an der Spitze zweyzahnig, oben zusammengezogen, Mündung aufspringend, bleibend; Fruchtknoten dreyeckig, innerhalb des Honigbehältnisses; Griffel sehr kurz; Narben selten zwey, gewöhnlich drey, pfriemenförmig, eingebogen, lang, zugespitzt, feinhaarig; Saamen, einer, eyförmig-spitzig, dreyeckig, eine Ecke meistens kleiner, in dem grösser gewordenen Honigbehältniss eingeschlossen; 1 Saamenlappen. (Fam. der Binsengräser. Scirpeae).

(*b*) *zweyspelzig* (zweyspelzige Blumenkr.) *Narbe*:

(1) *einfach*, *gegen die Spitze feinbehaart*,

ZEA, *Mays*. 1403. Männliche Blüthen rispenförmige zertheilte, lockere Aehren bildend; Aehren gleichbreit, an der Spitze des Stengels stehend; Blumendecke zweyblüthig; Spelzen eyförmig-länglich, bauchig, grannenlos, zugespitzt; äussern etwas länger als die innern; Blumenkronenspelzen länglich, grannenlos, fast so lang wie Blumendeckspelzen; äussere bauchig, stumpf; innere an der Spitze zweyzahnig; Honigbehältniss zweyblättrig; Blüthen sehr klein, fleischig, oben breiter, abgestutzt; Staubfäden haarförmig, im Blumenboden stehend; Staubbeutel fast prismatisch; zweyspaltig, an der Spitze aufspringend; weibliche Blüthen in einer sehr dichten, walzenförmigen Aehre unter den männlichen in den Blattwinkeln sitzend und mit häutigen Blättern bedeckt; Blumendecke einblüthig, bleibend; Spelzen rundlich, dick, am Rande häutig und gefranzt; äussere dicker; Blumenkrone vierspelzig; Spelzen ungleich, häutig, durchsichtig, breit, sehr kurz; bleibend; Fruchtknoten sehr klein; Griffel fadenförmig, sehr lang, herabhängend; Narbe einfach; Saamen einzeln, rundlich, am Grunde eckig,

zu-

zuſammengedrückt, glänzend, geſtielt; ein Saamenlappen; gemeinſchaftliche Fruchtboden ſehr groſs, lang, fünfeckig. Kl. XXI. Ordn. 3. *Lin.* (Fam. der Gräſer. Gramineae).

(2) *ſehr lang, gedreht, zottig,*

TRIPSACUM, *Löchergras.* 1404. Männliche Blüthen nach einer Seite gekehrt, an dem äuſsern Theile der Aehre ſitzend; Blumendecke zweyblüthig; eine Blüthe männlich, die andern geſchlechtslos; äuſsere Spelze lanzettförmig, etwas flach, ſtumpf, grannenlos, knorpelig, an den Rändern ſehr dünne; innere, längliche, nachenförmige, ſpitzige umfaſſend; Blumenkrone häutig, ſehr fein, grannenlos, kleiner als Blumendecke; Spelze faſt gleich; äuſsere eyförmig, nachenförmig; innere lanzettförmig, an der Spitze zweyſpaltig; Honigbehältniſs zweyblättrig, ſehr klein; Blättchen dreyeckig, fleiſchig, abgeſtutzt, an beyden Seiten mit Spizzen verſehen; Staubfäden haarförmig, länger als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich; innere Blüthe unfruchtbare Staubfäden habend; weibliche Blüthen unter den männlichen ſitzend, mit einer eyförmigen, knorpelartigen, ſehr dicken, unten bauchigen, glänzenden Hülle verſehen; Blumenkrone kleiner als Blumendecke, zärter; äuſsere Spelze gröſser, bauchig, ſtumpf, dreyzahnig; innere eingeſchnitten; noch eine kleine zweyzahnige unfruchtbare dritte Spelze ſich auſsen an der Blumenkrone befindend; Honigbehältniſs ſehr klein, zweyblättrig; Blättchen gleichbreit, häutig, ſehr zart, an der Spizze ſcharf eingeſchnitten; 3 Staubfäden unfruchtbar; Fruchtknoten länglich; Griffel zuſammengedrückt, länger als Blumendecke; 1 Saamen, eyförmig, etwas zuſammengedrückt, mit Griffel geſpitzt; 1 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 3. *Lin.* (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

(3) *haarförmig, überall feinhaarig,*

COIX, *Thränengras.* 1405. Männliche Blüthen in einer lockern Aehre, ſtiellos zu zweyen beyſammenſitzend, mit einer kleinern mittlern geſtielten; Blumendecke zweyblüthig; äuſsere Blüthe männlich, innere geſchlechtslos; beyde zweyſpelzig; äuſsere Spelze länglich-eyförmig, ſtumpf, grannenlos, geflügelt; innere ſchmäler, lanzettförmig, ſpitzig;

ſpitzig; ſpelzige Blumenkrone häutig, ſehr zart, grannenlos; Spelzen ey-lanzettförmig; äuſsere hohl, etwas nachenförmig, etwas ſpitzig; innere flächer, an der Spitze wenig eingeſchnitten; an der männlichen Blume gleich, faſt ſo lang als Blumendecke, innere geſchlechtsloſe etwas kürzer als äuſsere; Honigbehältniſs zweyblättrig, ſehr klein; Blättchen dreyeckig, gewölbt, abgeſtutzt; Staubfäden haarförmig, kürzer als Blumendecke, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel länglich, viereckig; weibliche Blüthen, wenige, am Grunde der männlichen Aehre, eine dicke, harte, glänzende Hülle mit ſchiefer Mündung habend und den Stiel der männlichen Blume, nebſt einer zweyzahnigen Spelze am Grunde, der die weibliche Blume und 2 keulenförmige Afterblättchen enthaltend; beyde Spelzen der Blumendecke mit einer harten Spitze verſehen, ſo wie die beyden Blumenkronenſpelzen nebſt ihrer kleinern dritten; Fruchtknoten rundlich, zuſammengedrückt, ſehr klein; Griffel zuſammengedrückt; 1 Saame, faſt kegelförmig, geſchnabelt, in der verhärteten Blumendecke; 1 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 3. *Lin.* (Fam. wie vorher).

BB. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 2 beſondern Pflanzen.

I. Mit eigentlicher, einblättriger Blumendecke:

1. *dreyſpaltig,*

OSYRIS, *Poetenkaſſie.* 1497. Männliche Blüthe, Blumendecke kreiſelförmig; Einſchnitte gleichförmig, eyförmig, ſpitzig; ſtatt Blumenkrone ein dreyfacher Rand; Staubfäden ſehr kurz, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel rundlich, klein; weibliche Blüthen, Blumendecke wie bey den männlichen, ſehr klein, bleibend; Blumenkrone wie bey den männlichen; untere Fruchtknoten kreiſelförmig; Griffel ſo lang wie die Staubfäden; Narbe dreytheilig, abſtehend; Steinfrucht kugelig, genabelt, einfächerig, einſaamig; Nuſs kugelig, die Fruchthülle ausfüllend; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 3. *Lin.* (Fam. der Nuſsweiden. Elaeagneae).

2. *drey-*

2. *dreytheilig*,

EMPETRUM, *Rauſchbeere.* 1496. Männliche Blüthen Blumendeckeinſchnitte eyförmig; Blumenkrone dreyblättrig; Blätter eyförmig-länglich, am Grunde ſchmäler, gröſser als Blumendecke, verwelkend; Staubfäden haarförmig, ſehr lang, herabhängend, im Blumenboden befeſtiget; Staubbeutel aufrecht, kurz, zweytheilig. Weibliche Blüthen, Blumendecke und Blumenkrone wie bey den männlichen; obere Fruchtknoten eingedrückt; Griffel ſehr kurz, 9 Narben, zurückgeſchlagen; Beere kreisförmig, eingedrückt, einfächerig, neunſaamig, gröſser als Blumendecke; Saame gliederweiſe in einem Kreis ſtehend, auf einer Seite höckerig, auf der andern eckig; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 5. *Lin.* (Fam. der Haidengewächſe. Ericariae).

II. Mit ſpelziger Blumendecke (ohne Blumenkrone)

CAREX, *Segge.* 1407. Man ſehe die Beſchreibung dieſer Gattung vorher unter AA.

III. Mit Kätzchen.

SALIX (triandra) *Weide.* 1493. S. II. Kl. 1. Ordn.

IV. Ohne Blumendecke.

VALERIANA (dioica) *Baldrian.* 60. Man ſehe vorher 1 Ordnung. A.

CC. Mit vermengten Geſchlechtern auf 3 Pflanzen.

FICUS, *Feigenbaum.* 1613. Gemeinſchaftliche Blumenboden birnenförmig, ſehr groſs, fleiſchig, hohl, zuſammengeneigt, ſeine innere Fläche überall mit Blüthen beſetzt, wovon die wenigen äuſsern männlich, die mehreren innern aber weibliche; männlichen Blüthen geſtielt; Blumendecke dreytheilig, aufrecht; Einſchnitte lanzettförmig, gleich; Blumenkrone fehlt; Staubfäden borſtenförmig, von der Länge der Blumendecke; Staubbeutel zweyknöpfig; weibliche Blüthen geſtielt; Blumendecke fünftheilig; Einſchnitte lanzettförmig-zugeſpitzt, aufrecht, faſt gleichförmig; Blumenkrone

krone fehlt; Fruchtknoten eyförmig, so groſs als Blumendecke; Griffel pfriemenförmig, eingebogen; 2 Narben, zugespitzt, zurückgebogen; die eine kürzer; Saamen, einer, rundlich, zusammengedrückt, in der schiefen Blumendecke befindlich; 2 Saamenlappen. Kl. XXIII. Ordn. 3. *Lin.* (Fam. der Nesselpflanzen. Scabridae).

2 Ordnung.

Mit 2 Staubwegen. Digynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

I. Mit spelziger Blumendecke:

A. einfach,

1. einspelzig, pfriemenförmig.

LOLIUM, *Lolch.* 126. Aehre; Aehrchen flach, gedrückt, mit der flachen Seite an die gemeinschaftliche Spindel angedrückt, zweytheilig, abwechselnd; Blumendecke vielblüthig; Spelze der Spindel entgegengesetzt, bleibend; Blumenkrone zweyspelzig; äuſsere Spelze gröſser, hohl, zugespitzt, mit oder ohne Granne; innere kleiner, flach und stumpf; Honiggefäſs zweyblättrig; Staubfäden haarförmig, kürzer als Blumenkrone, im Blumenboden stehend; (wie bey allen Gräsern). Staubbeutel länglich; obere Fruchtknoten kreiselförmig; Griffel haarförmig, zurückgebogen; Narbe fadenartig; einziger Saame länglich, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach und gefurcht, zusammengedrückt, in der Blumenkrone fest eingeschlossen; 1 Saamenlappen, wie bey allen Gräsern. (Fam. der Gräser. Gramineae. Alle Gattungen dieser Ordn. gehören dazu).

2. zweyspelzig,

a. einblüthig; Blumenkrone:

α. einspelzig,

ALOPECURUS, *Fuchsschwanz.* 102. Aehre; Blumendeckspelzen eyförmig-spitzig, hohl, zusammengedrückt, gleich-

gleichförmig, am Grunde verwachſen; Blumenkronſpelze hohl, ey-lanzettförmig, eine noch einmal ſo lange, knieförmige Rüſengranne habend; Honiggefäſs fehlt; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel an beyden Enden gabelförmig; Fruchtknoten rundlich; Griffel haarförmig, länger als Blumendecke; Narbe federartig, zurückgebogen; Saame klein, eyförmig, auf einer Seite gefurcht, in der Blumenkrone eingeſchloſſen.

b. *zweyſpelzig,*

1) *grannenlos; Narbe:*

a) *pinſelförmig,*

MILIUM, *Hirſegras.* 110. Rispe; Blumendeckſpelzen eyförmig, ſcharfzugeſpitzt, faſt gleich; Blumenkronſpelzen eyförmig, kleiner als Blumendecke; eine noch kleiner; Honiggefäſs zweyblättrig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten rundlich; Griffel haarförmig, auseinanderſtehend; Saame rundlich, glänzend, in der ſehr glatten Blumenkrone feſt eingeſchloſſen.

b) *federartig,*

PHLEUM, *Lieſchgras.* 109. Aehre, kolben- oder walzenförmig; Blumendeckſpelzen gleichbreit, hohl, zuſammengedrückt, aufrecht, abgeſtutzt, auf den Rücken mit Borſten beſetzt; Blumenkronenſpelzen kleiner als Blumendecke; äuſsere Spelze gröſser, die innere kleinere umfaſſend; Honiggefäſs zweyblättrig; Staubfäden haarförmig, länger als Blumendecke; Staubbeutel länglich, gabelförmig; Fruchtknoten rundlich; Griffel haarförmig, zurückgebogen; Saamen rundlich, in Blumendeck- und Blumenkronſpelzen eingeſchloſſen.

c) *der Länge nach borſtig,*

AGROSTIS, *Strauſsgras.* 111. Rispe; Blumendeckſpelzen zugeſpitzt, etwas kleiner als Blumenkrone; Blumenkronſpelzen zugeſpitzt, ungleich, bald mit, bald ohne Granne; äuſsere gröſser; Honiggefäſs zweyblättrig; Staubfäden haarförmig, länger als Blumenkrone; Staubbeutel gabelförmig; Fruchtknoten rundlich; Griffel zurückgebogen, zottig; Saame rundlich, glatt, an beyden Enden zugeſpitzt, in der Blumenkrone eingeſchloſſen.

d) ſehr lang, gedreht, haarig,

TRIPSACUM (hermaphroditum), *Löchergras.* 1404. S. 1 Ordn. B.

2) begrannt; Narbe:

α) feinhaarig,

STIPA, *Pfriemengras.* 121. Rispe; Blumendeckſpelzen zugeſpitzt; äuſsere Blumenkronſpelze ſich in eine ſehr lange, gedrehte, am Grunde gegliederte gerade Granne endigend; innere gleichlang, gleichbreit, ſtumpf; Honiggefäſs zweyblättrig; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel gleichbreit; Fruchtknoten länglich; Griffel rauch; am Grunde verwachſen; Saame länglich, in den Spelzen eingeſchloſſen.

β) einfach,

LAGURUS, *Sammtgras.* 123. Aehre; Blumendeckſpelzen lang, gleichbreit, abſtehend, ſehr dünne, ſich in haarige lange Grannen endigend; Blumenkronſpelzen dicker als erſtere; äuſsere Spelze länger, an der Spitze mit 2 kleinen, geraden, auſserdem aber mit einer Rückengranne verſehen, letztere zurückgebogen und gedreht; innere klein, häutig, flach, mit übergeſchlagenen Rändern, an der Spitze eingekerbt; Honiggefäſs zweyblättrig; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten länglich - eyförmig; Griffel borſtenförmig, behaart; Saamen länglich, auf einer Seite rundlich, auf der andern gefurcht, bedeckt.

b. zweyblüthig; Blumenkronſpelzen:

a. grannenlos; Honiggefäſs:

1) einblättrig, fleiſchig,

MELICA, *Perlgras.* 113. Rispe; Blumendeckſpelzen eyförmig, ſtumpf, hohl, häutig, trocken, faſt gleich, oft gefärbt; Blumenkrone zweyſpelzig; Spelzen eyförmig; eine vertieft, andere kleinere flach; zwiſchen beyden Blumen ein geſtieltes, fleiſchiges Afterblüthchen ſich befindend; Staubfäden haarförmig, am Grunde breiter, verwachſen, ſo lang als Blüthe; Staubbeutel länglich, an beyden Enden gabelförmig; Fruchtknoten rundlich; Griffel borſtenförmig, ausgebreitet; Narben länglich, federartig; Saame eyförmig,

etwas

etwas spitzig, glänzend, auf einer Seite gefurcht, von der Blumenkrone eingeschlossen, und fällt bey der Reife aus.

Anmerk. *Gärtner* hat aus Melica caerulea eine eigene Gattung gemacht: *Molinia*, *Blaugras*. Die Gattungskennzeichen sind folgende: Rispe enge; Blumendecke zweyspelzig, kürzer als die Blumenkrone; Spelzen ungleich, lanzettförmig, spitzig; Blumenkronen länger als Blumendecke, kegelförmig, ineinandergerollt; ein geschlechtsloses Blümchen gestielt, unter den andern Blümchen, wie bey dem Perlgras; Saame von Blumenkronspelzen bedeckt.

2) *zweyblättrig*; *Narbe:*

a) *federartig*,

PANICUM, *Fennich.* 108. Rispe; Blumendecke zwey- bis dreyspelzig, ein- bis zweyblüthig; Spelzen eyförmig, nervig; dritte sehr klein, auf dem Rücken der grössern aufsitzend; ausser einer Zwitterblüthe entweder eine geschlechtslose, oder männliche noch enthaltend; Blumenkrone der Zwitter zweyspelzig; Spelzen eyförmig, bauchig, knorpelartig; innere kleiner, flach; um die Zwitter- und männlichen Blüthen ein zweyblättriges Honiggefäss habend; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten rundlich; Griffel haarförmig; Saamen rundlich, furchenlos, auf einer Seite etwas flach, in Blumenkrone fest eingeschlossen.

b) *feinhaarig* (Blumendecke zuweilen dreyblüthig)

AIRA, *Schmelen.* 112. Rispe; Blumendeckspelzen lanzettförmig spitzig, gleichförmig; Blumenkrone zweyspelzig; Spelzen wie bey der Blumenkrone, mit oder ohne Grannen; Staubfäden haarförmig, so lang als Blüthe; Staubbeutel länglich, an beyden Enden gabelförmig; Fruchtknoten rundlich; Griffel borstenförmig; Narben auswärts gebogen; Saame fast eyförmig, auf einer Seite gefurcht, in der Blumenkrone eingeschlossen, und mit derselben verwachsen.

b) *begrannt*,

SECALE, *Roggen.* 127. Stiellosen Blüthen in einer langen Aehre dicht beysammen stehend, einander gegenüber, an einem besondern Zahn der Spindel; Blumendeckspelzen gleichbreit, scharfzugespitzt, aufrecht, kleiner als die Blu-

 men-

menkrone; letztere zweyspelzig; äußsere Spelze steif, bauchig, etwas zusammengedrückt, an der Rückenschärfe gefranzt, mit einer langen Granne sich endigend; innere mehr flach, lanzettförmig, ohne Granne; Staubfäden haarförmig, aus der Blumenkrone heraushängend; Staubbeutel länglich, gabelförmig; Fruchtknoten länglich; Griffel zurückgebogen, feinbehaart; Narben einfach; Saame länglich, fast walzenförmig, an einem Ende zugespitzt, am andern stumpf, in der Blumenkrone eingeschlossen. Zwischen den 2 Blüthen findet man oft eine dritte gestielte.

c. dreyblüthig,

TRITICUM, *Weitzen.* 130. Blüthen eine Aehre bildend; Aehrchen stiellos; abwechselnd, zusammengedrückt oder rundlich, an die Spindel angedrückt; Blumendecke meistentheils dreyblüthig, bisweilen auch zwey- und vierblüthig; Spelzen eyförmig, vertieft, fast stumpf; Blumenkrone zweyspelzig; Spelzen fast gleich, so lang wie Blumenkrone; äußsere Spelze bauchig, stumpf, oft begrannt; innere flach; Honiggefäßs zweyblättrig; Staubfäden haarförmig, zurückgebogen; Staubbeutel länglich, gabelförmig; Fruchtknoten länglich; Griffel haarförmig, auswärtsgebogen; Narben federartig; Saame inkrustirt, bisweilen auch nackt, länglich, an beyden Enden stumpf, auf einer Seite erhaben, auf den andern gefurcht, in den Spelzen eingeschlossen und ausfallend.

d. vielblüthig; Blumenkrone:

a. grannenlos,

1) *ohne Hülle; Blüthen:*

a) in eyrund-länglichen Aehrchen,

POA, *Rispengras.* 114. Rispe; Aehrchen zusammengedrückt, zweyzeilig; Blumendeckspelzen eyförmig, zugespitzt; Blumenkrone zweyspelzig; Spelzen eyförmig, wenig zugespitzt, vertieft, mehrentheils am Rande vertrocknet, etwas länger als Blumendecke; Honiggefäßs zweyblättrig; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel gabelförmig; Fruchtknoten rundlich; Griffel und Narben feinhaarig, zurückgebogen; Saame länglich, langzugespitzt; an beyden Seiten zusammen-

ge-

gedrückt, in Blumenkronſpelzen eingeſchloſſen. Bisweilen die Aehrchen auch zwey- und dreyblüthig.

b) in herzförmigen Aehrchen,

BRIZA, *Zittergras.* 115. Rispe; Aehrchen zweyzeilig; Blumendeckſpelzen herz-oder eyförmig, hohl, ſtumpf, gleichförmig; Blumenkrone zweyſpelzig; obere Spelze ſehr klein, flach, rundlich, die Höhlung der andern bedeckend; untere gröſser, der Blumendecke ähnlich; Honiggefäſs aus 2 gekerbten Blättchen beſtehend; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten rundlich; Griffel haarförmig gekrümmt; Narben federartig; Saame rundlich, zuſammengedrückt, furchenlos, ſehr klein, in der Blumenkrone eingeſchloſſen.

c) in ſchmal länglich-runden Aehrchen.

FESTUCA, *Schwingel.* 119. Rispe; Blumendeckſpelzen pfriemenförmig, zugeſpitzt; untere kleiner; Blumenkrone zweyſpelzig; untere Spelze gröſser als Blumendecke, länglich-rund, mit ſteifer Spitze; Honiggefäſs zwey- auch einblättrig; Staubfäden haarförmig, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten rundlich; Griffel kurz, zurückgebogen; Narben einfach; Saame länglich, an beyden Enden ſehr ſpitzig, mit einer Längenfurche verſehen, in der enggeſchloſſenen Blumenkrone, nicht ausfallend.

d) von Grunde aus langwollig,

ARUNDO, *Rohr.* 124. Rispe; Aehrchen lanzettförmig, ſpitzig; Blumendecke ein- oder vielblüthig, aufrecht; Spelzen länglich, zugeſpitzt, eine kürzer; Blumenkrone zweyſpelzig; Spelzen ungleich, gleichbreit, zugeſpitzt, ſo lang wie Blumendecke; Honiggefäſs zweyblättrig, ſehr klein; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel an beyden Enden gabelförmig; Fruchtknoten länglich; Griffel haarförmig, fein behaart, zurückgebogen; Narben einfach; Saame länglich, an beyden Enden zugeſpitzt, unterwärts mit Haaren umgeben, von Blumenkronſpelzen feſt eingeſchloſſen, nicht ausfallend.

Anmerk.

Anmerk. Aus folgenden Arten dieſer Gattung, wo die Blumendecken nur einblüthig ſind etc. als: Arundo neglecta *Ehrh.*, Calamagroſtis L., Epigejos L., arenaria L. und *Agroſtis* arundinacea L. hat man eine eigene Gattung, *Calamagroſtis*, *Rohrgras*, gemacht. Die Gattungszeichen ſind: Blumendecke zweyſpelzig, einblüthig; Spelzen lanzettförmig, zugeſpitzt, grannenlos; Blumenkrone zweyſpelzig, am Grunde mit Haaren umgeben, grannenlos oder die äuſsere nur begrannt; Saame länglich, von Blumenkronſpelzen bedeckt.

2) *mit Hülle*,

CYNOSURUS, *Kammgras.* 118. Aehre; Hülle einſeitig, oft blattartig, kammförmig, etwas gezahnt oder gefiedert, meiſtens dreyblättrig; Blumendeckſpelzen gleichbreit, zugeſpitzt, gleichförmig; Blumenkrone zweyſpelzig, länger als Blumendecke; äuſsere Spelze länger, hohl; innere kürzer, flach; Honiggefäſs zweyblättrig; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten rundlich; Griffel weichhaarig, zurückgebogen; Narben einfach; Saame länglich, an beyden Enden zugeſpitzt, auf einer Seite gefurcht, in Blumenkrone feſt eingeſchleſſen.

b. *begrannt*; *äuſsere Blumenkronſpelze*:

1) *zweyſpaltig*,

BROMUS, *Treſpe.* 120. Riſpe; Aehrchen eyförmig-länglich oder rundlich, zweyzeilig; Blumendeckſpelzen eyförmig-länglich, zugeſpitzt, grannenlos, untere kleiner; Blumenkrone zweyſpelzig; äuſsere Spelze gröſser, hohl, unter der Spitze mit einer geraden Granne verſehen; innere lanzettförmig, klein, grannenlos; Honiggefäſs zweyblättrig; Blättchen eyförmig; Staubfäden haarförmig, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten rundlich; Griffel kurz, zurückgebogen, weichhaarig; Narben einfach; Saame länglich, auf einer Seite erhaben, auf der andern gefurcht, in der Blumenkrone eingeſchloſſen.

2) *ſcharfzugeſpitzt*,

DACTYLIS, *Knaulgras.* 117. Riſpe; Aehrchen eyförmig-länglich; Blumendeckſpelzen zuſammengedrückt, vertieft, mit

mit Rückenſchärfe verſehen, ſpitzig, auf einer Seite gewölbt, breit, halbeyförmig, auf der andern ſchmal; innere gröſser; Blumenkrone zweyſpelzig; äuſsere Spelze gröſser, hohl, bisweilen begrannt; innere lanzettförmig, zweyſpaltig, kürzer; Honiggefäſs zweyblättrig; Staubfäden haarförmig, länger als Blumenkrone; Staubbeutel länglich, gabelförmig; Fruchtknoten eyförmig; Griffel haarförmig, abſtehend; Narben federartig; Saame länglich, auf einer Seite gefurcht, von der Blumenkrone umgeben, und ausfallend.

3) *mit gewundener, knieförmiger Rückengranne.*

AVENA, *Hafer.* 122. Rispe; Blumendecke 2, 3 und mehrblüthig; Spelzen locker, lanzettförmig, ſpitzig, bauchig, grannenlos, groſs; Blumenkrone zweyſpelzig; äuſsere Spelze härter als Kelchſpelzen, rundlich, bauchig, an beyden Enden zugeſpitzt; Honiggefäſs zweyblättrig; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel länglich, gabelförmig; Fruchtknoten ſtumpf; Griffel behaart, zurückgebogen; Narben einfach; Saame länglich, unten und oben langgeſpitzt, mit einer Längenſpalte verſehen, in den Blumenkronſpelzen feſt eingeſchloſſen, mit denſelben verwachſen.

3. *vierſpelzig, zweyzeilig,*

ELYMUS, *Haargras.* 128. Aehre; Blumendecke mit Borſten umgeben; unter jedem Aehrchen 2 pfriemenförmige Blättchen ſtehend; Blumenkrone zweyſpelzig; äuſsere Spelze gröſser, ſpitzig, begrannt; innere flach; Honiggefäſs zweyblättrig; Blättchen eyförmig, gewimpert; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel länglich, am Grunde zweyſpaltig; Fruchtknoten rundlich; Griffel von einanderſtehend, haarig, eingebogen; Narben einfach; Saamen gleichbreit, auf einer Seite erhaben, in Blumenkrone eingehüllt.

4. *ſechsſpelzig, dreyblüthig,*

HORDEUM, *Gerſte.* 129. Blüthen in einer Aehre ſitzend, an jedem Zähnchen der Spindel zu dreyen ſtehend; jede einzelne Blüthe 2 Blumendeckſpelzen; Spelzen ausgebreitet, gleichbreit, langzugeſpitzt, vereint die ſechsblättrige Blumen-

mendecke oder Hülle bildend; Blumenkrone zweyſpelzig; äuſsere Spelze gröſser, eyförmig, bauchig, eckig, länger als Blumendecke, ſich in eine lange Granne endigend; innere kleiner, flach, lanzettförmig; Honiggefäſs zweyblättrig; Blättchen gefranzt; Staubfäden haarförmig, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten eyförmig; Griffel und Narben fein behaart; letztere zurückgekrümmt; Saame länglich, bauchig, eckig, zugeſpitzt, der Länge nach gefurcht, in Blumenkrone eingeſchloſſen, nicht ausfallend.

Bey einigen Arten ſind alle 3 Blüthen, welche in der ſechsſpelzigen Blumendecke enthalten ſind, fruchtbare Zwitter; bey andern ſind die Seitenblüthen männlich, die mittlere aber nur allein eine fruchtbare Zwitterblüthe.

5. *vielſpelzig*,

UNIOLA, *Spitzgras.* 116. Riſpe; Aehrchen eyförmig, zuſammengedrückt; Blumendecke vielblüthig; Spelzen zweyzeilig übereinander liegend, faſt pfriemenförmig, zuſammengedrückt, nachenförmig, mit Rückenſchärfe; Blumenkrone zweyſpelzig; Spelzen lanzettförmig - zuſammengedrückt; innere etwas gröſser; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel länglich, gleichbreit; Fruchtknoten kegelförmig; Griffel aufrecht, einfach; Narben feinhaarig; Saame eyrund-länglich, in Blumenkrone eingeſchloſſen.

B. *doppelt*,

PHALARIS, *Glanzgras.* 106. Riſpe; Blumendecke einblüthig; äuſsere 2 Spelzen faſt gleich, nachenförmig, zuſammengedrückt, mit Rückenſchärfe verſehen, ſpitzig; Ränder gerade, gleichlaufend zuſammengeneigt; 2 innern lanzettförmig, ſpitzig, feinhaarig, klein; Blumenkrone zweyſpelzig, kleiner als Blumendecke; äuſsere Spelze länglich, ſpitzig, zuſammengerollt; innere kleiner; Honiggefäſs zweyblättrig; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel länglich, gabelförmig; Fruchtknoten eyförmig; Griffel haarförmig, am Grunde zuſammengewachſen; Narben behaart; Saame eyförmig, an beyden Enden zugeſpitzt, glänzend, ohne Furchen, in Blumenkrone feſt eingeſchloſſen.

Anmerk.

Anmerk. Phalaris oryzoides L. macht jetzt die neue Gattung *Leerſia*, *Leerſie*, aus. Gattungskennzeichen: Blumendecke fehlt; Blumenkrone zweyſpelzig, geſchloſſen; Spelzen nachenförmig-zuſammengedrückt; Saame zuſammengedrückt, verkehrt-eyförmig, in der Blumenkrone eingeſchloſſen. Ferner *Phalaris arundinacea* L. hat *Gärtner* zu einer neuen Gattung, *Baldingera*, *Baldingere*, erhoben. Gattungskennzeichen: Blumendecke zweyſpelzig, häutig, zuſammenneigend; Spelzen länglich, ſcharf, ſpitzig; Blumenkrone zweyſpelzig; kleiner wie Blumendecke, knorpelartig, am Grunde jeder Spelze ein Haarbüſchel; Saame inkruſtirt, eyförmig-ſpitzig, glänzend.

II. Mit ſpelzenartiger Hülle:

α) einblättrig,

CORNUCOPIAE, *Füllhorngras*. 101. Hülle ſehr groſs, trichterförmig, mit gekerbter Mündung, vielblüthig; beſondere Blumendecke einblüthig, zweyſpelzig; Spelzen gleichförmig, länglich, ſtumpfzugeſpitzt; Blumenkrone einſpelzig; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten rundlich; Griffel haarförmig; Narbe gabelförmig; Saame kreiſelförmig, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach, von der Blumenkrone eingeſchloſſen.

β) ſechsblättrig,

HORDEUM, *Gerſte*. 129. Siehe vorher.

B. *Mit getrennten Geſchlechtern.*

AA. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf einer Pflanze.

AXYRIS, *Mengel*. 1409. Männliche Blüthen in Kätzchen beyſammen ſtehend; Blumendecke einblättrig, dreytheilig, abſtehend, ſtumpf; Blumenkrone fehlt; Staubfäden haarförmig, abſtehend, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich; weibliche Blüthen zerſtreut ſtehend, Blumendecke fünfblättrig, vertieft, ſtumpf, zuſammengeneigt, bleibend;

bend; 2 äussern Blättchen kürzer; Blumenkrone fehlt; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel haarförmig; Narben zugespitzt; Saame länglich, zusammengedrückt, stumpf, in den grössern Blumendeckblättern fest eingeschlossen; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 5. *Lin.* (Fam. der Ballblüthen. Oleraceae).

BB. Mit vermengten Geschlechtern auf einer Pflanze.

I. Mit spelzenartiger Blumendecke:

1. *einspelzig,*

ROTTBOELLIA, *Rottböllie.* 1573. Spindel der Aehre wechselseitig ausgehöhlte Glieder habend, auf diesen die Blüthen sich befindend; die eine männlich, die andere eine Zwitterblüthe; Blumendecke einblüthig; Blumenkrone zweyspelzig; Spelzen lanzettförmig, spitzig, vertieft, ungleich, häutig, kürzer als Blumendecke; Honiggefäss ein- oder zweyblättrig; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel gleichbreit, an beyden Enden zweyspaltig; Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig; Narben federartig; Saame eyförmig oder länglich, von Spelzen umgeben; 1 Saamenlappen. Kl. XXIII. Ordn. 1. *Lin.* (Fam. der Gräser. Gramineae).

2. *zweyspelzig,*

a. einblüthig; Honiggefäss:

α) zweyblättrig,

ANDROPOGON, *Bartgras.* 1566. Rispe; Zwitterblüthen stiellos; Blumendecke länglich, stumpf, knorpelartig, grannenlos; äussere Spelze vertieft, auf dem Rücken etwas flach, mit den Rändern die innere schmälere umfassend, am Grunde mit feiner Wolle umgeben; Blumenkrone zweyspelzig, zärter und kleiner als Blumendecke; äussere Spelze kleiner, oft sehr klein, zwischen der innern Kelchspelze stehend, ein- oder zweyspitzig, meistens mit einer langen, knieartigen gelenken, unten gedrehten Granne versehen; innere lanzettförmig, mit doppelt aufeinanderliegenden Rändern; Staubfäden haarförmig, sehr zart; Staubbeutel länglich, an beyden Enden zweyspaltig, aufliegend; Fruchtknoten

ten länglich; Griffel haarförmig; Narben federartig; Saame länglich, von den Spelzen der Blumendecke in Blumenkrone eingehüllt; männliche Blüthen meiſtentheils geſtielt, einzeln oder gewöhnlich paarweiſe zur Seite der Zwitterblüthen ſtehend; Blumendecke und Blumenkrone wie bey den erſtern, letztere aber ohne Granne; Staubfäden wie bey den Zwitterblüthen. Kl. XXIII. Ordn. 1. *Lin.* (Fam. wie vorher).

β) *dreyblättrig*,

HOLCUS, *Pferdegras*. 1565. Rispe; Zwitterblüthen ungeſtielt; Blumendecke faſt eyförmig, ſtumpf, lederartig, grannenlos, ein- oder dreyblüthig; äuſsere Spelze groſs, vertieft, faſt dreyzahnig, die innnere umſchlieſsend; letztere länglich, an den Seiten zuſammengerollt; Blumenkrone zweyſpelzig, ſehr zart, haarig, kleiner als Blumendecke; äuſsere Spelze kleiner, innerhalb der innern Blumendeckſpelze ſtehend, mehrentheils zweyſpaltig, an der Seite zwiſchen der Theilung mit einer langen oder kurzen knieförmigen und gedrehten Granne verſehen, bisweilen auch fehlend; beyde fein behaart; Blättchen des Honiggefäſses knorpelartig, abgeſtutzt, ungleich; Staubfäden haarförmig, ſehr zart, auseinander ſtehend; Staubbeutel länglich, zweyſpaltig; Fruchtknoten eyförmig; Griffel haarförmig; Narben federartig; Saame eyförmig, furchenlos, an beyden Seiten ſpitzig, von den Spelzen der Blumendecke und Blumenkrone umgeben; männliche Blüthen geſtielt, einzeln oder zu zweyen bey jenen ſitzend und kleiner; Blumendeckſpelzen ey-lanzettförmig, etwas ſpitzig, ſpreuartig, grannenlos; äuſsere Spelze vertieft, die innere ſchmälere umfaſſend; Blumenkrone zweyſpelzig, kleiner, zärter; äuſsere Spelze innerhalb der innern Blumendeckſpelze, kürzer, zweyzahnig, grannenlos; innere am Rande verdoppelt; Honiggefäſs und Staubfäden wie bey den Zwitterblüthen. Kl. XXIII. Ordn. 1. *Lin.* (Fam. wie vorher).

b. dreyblüthig,

AEGILOPS, *Ziegengras*. 1572. Aehre; Zwitterblüthen zwey zur Seite ſtehend; Blumendecke ſehr groſs; Spelzen eyförmig, abgeſtutzt, geſtreift, mit verſchiedenen Grannen verſehen; Blumenkrone zweyſpelzig; äuſsere Spelze eyförmig,

mig, mit 2—3 Grannen verſehen; innere lanzettförmig, aufrecht, grannenlos, am Rande der Länge nach eingebogen; Honiggefäſs zweyblättrig; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten kreiſelförmig; Griffel zurückgebogen; Narben behaart; Saame länglich, auf der einen Seite erhaben, auf der andern gefurcht, an die innere Spelze der Blumenkrone angewachſen und nicht aufſpringend; männliche Blüthen in der Mitte ſtehend; alles wie bey der Zwitterblüthe, Kl. XXIII. Ordn. 1. *Lin.* (Fam. wie vorher).

II. Mit ſpelzenartiger Hülle.

CENCHRUS, *Klebgras.* 1574. Aehre; Hülle krugförmig, in verſchiedene Abſchnitte getheilt, von auſsen mit hakigen Borſten beſetzt, drey- bis vierblüthig; Blumendecke zweyſpelzig, lanzettförmig, vertieft, zugeſpitzt, kürzer als Blumenkrone, zweyblüthig, entweder zwey Zwitter- oder nur eine Zwitterblüthe, die andere männlich oder geſchlechtslos; Blumenkrone zweyſpelzig; Spelzen lanzettförmig, zugeſpitzt, vertieft, grannenlos; innere kleiner; Honiggefäſs fehlt; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel an beyden Enden zweyſpaltig; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narben federartig, abſtehend; Saame rundlich, von Blumendecke und Blumenkrone eingeſchloſſen. Kl. XXIII. Ordn. 1. *Lin.* (Fam. wie vorher).

III. Mit Kätzchen.

BETULA, *Birke.* 1419. S. IV. Kl. 2. Ordn.

3 *Ordnung.*

Mit 3 Staubwegen. Trigynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

Mit eigentlicher, Blumendecke.

I. Zweyblättrig.

MONTIA, *Montie.* 133. Blumendeckblättchen eyförmig, vertieft, ſtumpf, aufrecht, bleibend; Blumenkrone einblättrig,

trig, fünftheilig, 5 Abfchnitte wechfelsweife kleiner, die Staubfäden tragend; letztere haarförmig, fo lang als Blumenkrone; Staubbeutel klein; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel feinbehaart, abftehend; Narben einfach; Saamenkapfel kreifelförmig, ftumpf, bedeckt, einfächerig, dreyklappig, dreyfaamig; Saamen rundlich; 2 Saamenlappen. Bisweilen ift die Blumendecke dreyblättrig und dann find öfters 5 Staubfäden da. (Fam. der Portulakpflanzen. Portulaceae).

II. fünfblättrig; Blumenkrone:

A. fünfblättrig; Blumenblätter:

1. zwey- bis dreytheilig, gleichförmig,

HOLOSTEUM, *Sparre.* 136. Blumendeckblätter eyförmig, bleibend; Staubfäden 3—5, fadenförmig, kürzer als Blumenkrone, im Blumenboden ftehend; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig; Narben 3—4, etwas ftumpf; Saamenkapfel faft walzenförmig, einfächerig, an der Spitze fechsklappig, vielfaamig; Saamen rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nelkenpflanzen. Caryophylleae).

2. an der Spitze eingefchnitten, fehr kurz.

POLYCARPON, *Nagelkraut.* 138. Blumendeckblätter eyförmig, vertieft, mit Rückenfchärfe, fcharfgefpitzt, bleibend; Blumenkronblätter eyförmig, bleibend; Staubfäden fadenförmig, halb fo lang als Blumendecke, im Blumenboden ftehend; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel fehr kurz; Narben ftumpf; Saamenkapfel eyförmig, einfächerig, dreyklappig, vielfaamig; Saame eyförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

B. Blumenkrone fehlt; Blumendeckblätter:

a. inwendig gefärbt,

MOLLUGO, *Weichling.* 139. Blumendeckblättchen länglich, aufrecht-abftehend, bleibend; Staubfäden borftenförmig, kürzer als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt;

Staub-

Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten eyförmig, dreyfach, gefurcht; Griffel ſehr kurz; Narben ſtumpf; Saamenkapſel eyförmig, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saame nierenförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

b. pfriemenförmig, etwas ſteif.

MINUARTIA, *Minuartie.* 140. Blumendecke bleibend; Staubfäden haarförmig, kurz, im Blumenboden befindlich; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten dreyeckig; Griffel kurz, fadenförmig; Narben dicklich; Saamenkapſel dreyeckig, viel kürzer als Blumendecke, einfächerig, dreyklappig; wenige Saamen rundlich, zuſammengedrückt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

Mit getrennten Geſchlechtern.

Männliche und weibliche Blüthen auf einer Pflanze.

AMARANTHUS, *Tauſendſchön.* 1431. S. V. Kl. 3 Ordn.

IV. Klaſſe.

IV. Klaſſe.

Mit 4 Staubfäden. Tetrandria.

1 Ordnung.

Mit 1 Staubweg. Monogynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

I. Mit eigentlicher Blumendecke:

A. einblättrig,

1. *viertheilig; Blumenkrone:*

a. einblättrig,

α. *mit obern Fruchtknoten; Narbe:*

1) *einfach; Blumenkrone:*

a) röhrig,

CALLICARPA, *Wirbelbeere.* 175. Blumendecke glockenförmig, vierſpaltig oder vierzahnig, aufrecht; Blumenkrone vierſpaltig, ſtumpf; Staubfäden fadenförmig, zweymal länger als Blumenkrone und in derſelben eingefügt; Staubbeutel eyförmig, aufliegend; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, oben dicker; Narbe dicklich, ſtumpf; Beere kugelig, glatt, vierſaamig; Saame länglich zuſammengedrücbt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Larvenblumen. Perſonatae).

b) kugelig-röhrig; Staubfäden:

α) *ſehr lang,*

PLANTAGO, *Wegerich.* 186. Blumendecke vierſpaltig, aufrecht, ſehr kurz, bleibend; Blumenkrone vierſpaltig, regel-

gelmäſsig, vertrocknend, bleibend; Rand zurückgebogen; Staubfäden haarförmig, aufrecht, in der Blumenkrone ſtehend; Staubbeutel länglich, zuſammengedrückt, aufliegend; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, halb ſo lang als Staubfäden; Kapſel eyförmig, rundum aufſpringend, zweyfächerig, 1, 2 — 4 ſaamig; Scheidewand frey; 2 Saamenlappen. (Fam. der Strohblumen. Amaranthinae).

b) *ſo lang als Blumenkrone*,

CENTUNCULUS, *Centunkel.* 189. Blumendecke vierſpaltig, abſtehend, länger als Blumenkrone, bleibend; Einſchnitte lanzettförmig; Blumenkrone radförmig, vierſpaltig; Lappen faſt eyförmig; Staubfäden in der Blumenkrone ſtehend; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Blumenkrone, bleibend; Saamenkapſel kugelig, einfächerig, umſchnitten, vielſaamig; Saame ſehr klein, rundlich, plattgedrückt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

c) *radförmig*,

SCOPARIA, *Beſenpflanze.* 187. Blumendecke vierſpaltig, vertieft; Einſchnitte rauh; Blumenkrone viertheilig, abſtehend; Einſchnitte zungenförmig, ſtumpf, gleichförmig; Schlund behaart; Staubfäden gleichförmig, pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone und in derſelben eingefügt; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten kegelförmig; Griffel pfriemenförmig, ſo lang als Blumenkrone, bleibend; Narbe ſpitzig; Saamenkapſel kegelförmig, zugeſpitzt, einfächerig, zweyklappig, vielſaamig; Saame länglich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Larvenblumen. Perſonatae).

d) *glockenförmig, ohne Röhre*,

BUDDLEJA, *Buddleje.* 184. Blumendecke ſehr klein, vierſpaltig, ſpitzig, aufrecht, bleibend; Blumenkrone halbvierſpaltig, dreymal gröſser als erſtere; Einſchnitte eyförmig, gerade, ſpitzig; Staubfäden ſehr kurz, an den Einſchnitten der Blumenkrone ſtehend; Staubbeutel ſehr kurz, einfach; Fruchtknoten eyförmig; Griffel einfach, halb ſo lang als Blumenkrone; Narbe ſtumpf; Saamenkapſel eyförmig, zweyfurchig,

furchig, zweyfächerig, vielſaamig; Saame ſehr klein; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

2) *zweyſpaltig*,

GALIUM, *Labkraut*. 162. Blumendecke ſehr klein, vierzahnig; Blumenkrone radförmig, flach, vierſpaltig, ſpitzig, ohne Röhre; Staubfäden pfriemenförmig, kürzer als die Blumenkrone, und in derſelben ſtehend; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten zweyknöpfig; Griffel fadenförmig, ſo lang wie Staubfäden; Narben kugelig; Frucht 2 runde, nackte, verwachſene Saamen, bald glatt, bald rauh; 2 Saamenlappen. (Fam. der Labkräuter. Stellatae).

b. *mit untern Fruchtknoten; Blumenkrone:*

1) *glockenförmig, ohne Röhre*,

RUBIA, *Röthe*. 164. Blumendecke ſehr klein, vierzahnig; Blumenkrone vier- auch fünf- bis ſechstheilig; Staubfäden pfriemenförmig, kleiner als die Blumenkrone, und in derſelben befeſtiget; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten zweyknöpfig; Griffel fadenförmig, zweyſpaltig; Narben kopfförmig; 2 Beeren, zuſammengewachſen, kugelig, glatt, einſaamig; Saamen rundlich, genabelt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

2) *trichterförmig, mit langer Röhre*,

ASPERULA, *Waldmeiſter*. 157. Blumendecke klein, vierzahnig, abfallend; Blumenkrone vierſpaltig; Röhre walzenförmig; Einſchnitte länglich, ſtumpf, zurückgeſchlagen; Staubfäden in der Blumenkronröhre befeſtiget; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten zweyknöpfig, rundlich; Griffel fadenförmig, zweyſpaltig; Narben kopfförmig; Frucht 2 nackte, kugelförmige, rauhe, zuſammengewachſene Saamen; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

b. vierblättrig,

a. mit viereckiger Saamenkapſel,

EVONYMUS, *Spindelbaum*. 372. S. V. Kl. 1 Ordn.

b. *mit ſtachlicher Nuſs,*

TRAPA, *Stachelnuſs.* 208. Blumendecke viertheilig, ſpitzig, bleibend; 2 Einſchnitte davon zur Seite und die 2 andern an den Winkeln des Fruchtknotens ſitzend; Blumenkronblätter umgekehrt-eyförmig, gröſser als Blumendecke; Staubfäden ſo lang wie letztere, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel einfach, ſo lang als Blumendecke; Narbe einfach, kopfförmig, ausgeſchnitten; Nuſs eyförmig-länglich, einfächerig, mit 4 entgegengeſetzten, feſten Stacheln umgeben, abſtehend, ſpitzig, dick, von den 4 Einſchnitten der ſtehenbleibenden Blumendecke gebildet; ohne Saamenlappen. (Fam. der Waſſerblüthen. Inundatae).

c. *fehlt,*

a. *mit obern Fruchtknoten,*

CAMPHOROSMA, *Kampferkraut.* 221. Blumendecke becherförmig, halbvierſpaltig (auch fünfzahnig oder vierblättrig), zuſammengedrückt, bleibend, zwey entgegengeſetzte Einſchnitte gröſser, zurückgebogen, die abwechſelnden ſehr klein; Staubfäden fadenförmig, gleichförmig, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel eyförmig; Fruchtknoten eyförmig, zuſammengedrückt; Griffel fadenförmig, halbzweyſpaltig, länger als Blumendecke; Narben ſpitzig; Saamenkapſel einfächerig, einſaamig, an der Spitze aufſpringend, in Blumendecke eingehüllt, einſaamig; Saame eyförmig, zuſammengedrückt, glänzend; 2 Saamenlappen. (Fam. der Ballblüthen. Oleraceae).

Anmerk. Bey einigen ſteht dieſe Gattung in der V. Kl. Die Botaniker ſtimmen in Beſchreibung der Geſchlechtstheile nicht mit einander überein.

b. *mit untern Fruchtknoten; Blumendecke:*

1) *inwendig gefärbt,*

a) *mit Steinfrucht,*

ELAEAGNUS, *Oleaſter.* 213. Blumendecke glockenförmig, vierſpaltig, aufrecht, äuſserlich rauh, abfallend; Staubfäden ſehr kurz, in den Blumendeckeinſchnitten ſtehend; Staubbeutel

beutel länglich, aufliegend; Fruchtknoten rundlich; Griffel einfach, etwas kürzer als Blumendecke; Narbe einfach; Steinfrucht eyförmig, ftumpf, glatt, an der Spitze mit einem Punkt verfehen; Nufs länglich, ftumpf, einfaamig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nufsweiden. Elaeagneae).

b) *mit Saamen in Blumendecke*,

THESIUM, *Leinkraut*. 410. S. V. Kl. 1 Ordn.

2) *nicht gefärbt*,

ISNARDIA, *Isnardie*. 207. Blumendecke glockenförmig, halbvierfpaltig, bleibend; Einfchnitte fpitzig, abftehend; Staubfäden in der Mitte der Blumendecke ftehend; Staubbeutel einfach; Griffel einfach, länger als Staubfäden; Narbe einfach, dicklich; Grund der Blumendecke viereckig, vierfächerig, darinne die Saamen befindlich; Saamen länglich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Weiderichblumen. Salicariae).

2. *fechszahnig*,

SHERARDIA, *Sherardie*. 156. Blumendecke klein, bisweilen vierzahnig, bleibend; Blumenkrone trichterförmig, langröhrig; Röhre walzenförmig; Mündung viertheilig, flach, fpitzig; Staubfäden in der Mündung der Blumenkrone fitzend; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten unten zweyknöpfig, länglich; Griffel fadenförmig, oben zweyfpaltig; Narben kopfförmig; 2 Saamen nackt, eyförmig, mit einer rauhen Hülle überzogen und mit 3 Blumendeckzähnen gekrönt, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach; 2 Saamenlappen. (Fam. der Labkräuter. Stellatae).

3. *achttheilig*,

a. achtzahnig, Zähne abwechfelnd eingebogen,

AMMANNIA, *Ammannie*. 206. Blumendecke glockenförmig, länglich, aufrecht, achtftreifig, achtfaltig, viereckig, bleibend, zuweilen auch vierzahnig; Blumenkrone vierblättrig oder fehlt; Blumenblätter verkehrt-eyförmig, abftehend, in Blumendecke eingefügt; Staubfäden borftenförmig, fo lang wie Blumendecke und in derfelben eingefügt; Staub-

beutel zweyknöpfig; obere Fruchtknoten faſt eyförmig, groſs; Griffel einfach, ſehr kurz; Narbe kopfförmig; Saamenkapſel rundlich, vierfächerig, vielſaamig, von Blumendecke umgeben; Saamen klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der Weiderichblumen. Salicariae).

b. achttheilig, Lappen abwechſelnd kleiner,

ALCHEMILLA, *Sinau.* 222. Blumendecke röhrig, flach, bleibend; Einſchnitte abwechſelnd kleiner; Blumenkrone fehlt; Staubfäden aufrecht, pfriemenförmig, ſehr klein, in der Mündung des Kelchs ſtehend; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden, am Grunde des Fruchtknotens eingefügt; Narbe kugelig; Saame elliptiſch, zuſammengedrückt, in Blumendecke eingeſchloſſen, nicht aufſpringend; 2 Saamenlappen. (Fam. der roſenartigen Gewächſe. Senticoſae).

B. zweyblättrig; Blumenkrone:

1. trichterförmig,

CRUCIANELLA, *Kreutzblatt.* 163. Blumendeckblätter lanzettförmig, zugeſpitzt, ſteif, mit Rückenſchärfe; Blumenkronröhre walzenförmig, fadenförmig, gröſser als Blumendecke; Rand vierſpaltig; Einſchnitte geſchwänzt, an den Spitzen eingebogen; Staubfäden in der Röhre befeſtiget; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten zuſammengedrückt; Griffel zweyſpaltig, fadenförmig, ſo lang als Röhre; Narben ſtumpf, länglich; 2 Saamenkapſeln zuſammengewachſen; Saamen einzeln, länglich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Labkräuter. Stellatae).

Anmerk. Bisweilen iſt die Blumenkrone fünfſpaltig, und auch 5 Staubfäden.

2. radförmig,

SANGUISORBA, *Wieſenknopf.* 190. Blumendeckblätter einander gegenüberſtehend, ſehr kurz, hinfällig; Blumenkrone viertheilig; Einſchnitte eyförmig, ſtumpf; Staubfäden oben breiter, ſo lang als die Blumenkrone, in derſelben befeſtiget; Staubbeutel rundlich, klein; Fruchtknoten vierſeitig, zwiſchen der Blumendecke und der Blumenkrone ſtehend; Griffel fadenförmig, ſehr kurz; Narbe ſtumpf; Saamenkapſel

ſel klein, zweyfächerig, geſchloſſen, vielſaamig; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der roſenart. Gewächſe. Senticoſae).

C. vierblättrig; Blumenkrone:

1. vierblättrig,

a. kreuzförmig,

a. mit Schöttchen,

LEPIDIUM (alpinum et nudicaule), *Kreſſe.* 1077. S. XV. Kl. 1 Ordn.

b. mit langer Schote,

CARDAMINE (hirſuta), *Schaumkraut.* 1088. S. XV Kl. 2 Ordn.

b. nicht kreuzförmig,

EPIMEDIUM, *Sockenblume.* 193. Blumendeckblätter eyförmig, ſtumpf, vertieft, abſtehend, klein, unmittelbar unter den Blumenkronblättern liegend, hinfällig; Blätter der Krone eyförmig, ſtumpf, vertieft, abſtehend; 4 Honiggefäſse, becherförmig, ſo groſs wie die Blumenblätter und auf denſelben liegend, mit dem Rande der Mündung an den Blumenboden befeſtiget; Staubfäden pfriemenförmig, an den Griffel angedrückt, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel länglich, aufrecht, zweyfächerig, zweyklappig, vom Grunde gegen die Spitze zu aufſpringend; obere Fruchtknoten länglich; Griffel kürzer als Fruchtknoten, ſo lang als Staubfäden; Narbe einfach; Schote länglich, zugeſpitzt, einfächerig, zweyklappig, vielſaamig; Saame länglich; 2 Saamenlappen (Fam. der Berberisgewächſe. Berberinae).

2. Blumenkrone fehlt; Blumendecke:

a. gefärbt,

RIVINA, *Rivine.* 219. Blumendecke bleibend; Blättchen länglich-eyförmig, ſtumpf; 4—8 paarweis ſtehende Staubfäden kürzer als Blumendecke, bleibend, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel klein; obere Fruchtknoten groſs, rundlich; Griffel ſehr kurz; Narbe einfach, ſtumpf; Beere kugelig, auf der grünen, zurückgebogenen Blumendecke ſitzend, ein-

einfächerig, einſaamig, mit krummer Spitze; Saame rundlich, linſenförmig, rauh; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Ballblüthen. Oleraceae).

b. nicht gefärbt,

CORCHORUS (ſiliquoſus), *Muſspflanze.* 917. S. XIII Kl. 1 Ordn.

II. Mit gemeinſchaftlicher Blumendecke:

A. einblättrig,

KNAUTIA, *Knautie.* 150. Gemeinſchaftliche Blumendekke einfach, röhrig, länglich, aufrecht, ſo viel Einſchnitte, pfriemenförmig, ſoviel als Blümchen; beſondere Blumendecke ſehr klein, borſtig; Blumenkronen einblättrig, ungleichförmig, röhrig; Röhre ſo lang als Blumendecke; Rand vierſpaltig, äuſsere Lappen gröſser, eyförmig; Staubfäden länger als Blumenkronröhre, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, aufliegend; untere Fruchtknoten; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe dicklich, zweyſpaltig; Saame einzeln, vierſeitig, mit Krone verſehen; 2 Saamenlappen; gemeinſchaftliche Blumenboden kaum bemerkbar, flach, nackend. (Fam. der Scabioſengewächſe, Aggregatae).

B. vielblättrig,

1. mit obern Fruchtknoten; beſondere Blumendecke:

a. fünfſpaltig,

GLOBULARIA, *Kugelblume.* 146. Gemeinſchaftliche Blumendecke ſchuppig, vielblüthig; Schuppen gleichförmig; beſondere einblättrig, röhrig, fünfſpaltig, ſpitzig, bleibend; Blumenkrone einblättrig, röhrig, fünftheilig, unregelmäſsig; Oberlippe ſehr ſchmal, zweytheilig, kürzer; Unterlippe dreytheilig, gröſser; Staubfäden einfach, ſo lang als Blumenkronen, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel aufliegend; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als die Staubfäden; Narbe einfach, ſtumpf; Saame einzeln, eyförmig, in zuſammengeneigter beſonderer Blumendecke;

decke; 2 Saamenlappen; Blumenboden länglich, meiſtentheils ſpreuartig. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

b. fehlt,

PROTEA, *Silberbaum.* 143. Gemeinſchaftliche Blumendecke mehrentheils ſchuppig; Schuppen bleibend; Blumenkrone ein- zwey- bis vierblättrig, ungleichförmig; Staubfäden borſtenförmig, unter der Spitze der Blumenblätter eingefügt; Staubbeutel gleichbreit, aufliegend; Fruchtknoten pfriemenförmig oder rundlich; Griffel fadenförmig; Narbe einfach oder zweyſpaltig; Saame einzeln, rundlich, in unveränderter Blumendecke; 2 Saamenlappen; gemeinſchaftliche Blumenboden nackt, oder haarig, oder ſpreuartig. (Fam. der Proteusgewächſe. Proteariae).

2. mit untern Fruchtknoten; Blumenboden:

a. kegelförmig,

DIPSACUS, *Kartendiſtel.* 148. Gemeinſchaftliche Blumendecke vierblüthig; Blättchen länger als beſondere Blumenkronen, bleibend; beſondere kaum ſichtbar, auf dem Fruchtknoten ſitzend; beſondere Blumenkrone einblättrig, röhrig, vierſpaltig, aufrecht; äuſsere Lappen gröſser, ſpitziger; Staubfäden haarförmig, länger als Blumenkrone, in derſelben befeſtiget; Staubbeutel aufliegend; Griffel fadenförmig, ſo lang als Blumenkrone; Narbe einfach; Saame einzeln, ſäulenförmig, viereckig, mit dem Blumendeckrande gekrönt; 2 Saamenlappen; gemeinſchaftliche Blumenboden mit langen Spreublättchen verſehen. (Fam. der Scabioſengewächſe. Aggregatae).

b. erhaben,

SCABIOSA, *Scabioſe.* 149. Gemeinſchaftliche Blumendecke vierblüthig, offen; die Blättchen den Blumenboden in verſchiedenen Reihen umgebend; die innern nach und nach kleiner; beſondere Blumendecke doppelt, auf dem Fruchtknoten ſitzend; äuſsere Blumendecke kürzer, häutig, gefalten, bleibend; innere fünftheilig; Einſchnitte haarförmig; Blumenkrone einblättrig, röhrig, vier- oder fünfſpaltig, gleich- oder ungleichförmig; Staubfäden pfriemenförmig-haarförmig, ſchwach; Staubbeutel länglich, aufliegend;

Frucht-

Fruchtknoten mit einer beſondern Scheide umgeben; Griffel fadenförmig, ſo lang als Blumenkrone; Narbe ſtumpf, ſchief eingeſchnitten; Saame einzeln, eyförmig - länglich, umhüllt, auf verſchiedene Art mit der beſondern Blumendecke gekrönt; 2 Saamenlappen; gemeinſchaftliche Blumenboden bald mit, bald ohne Spreublättchen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

III. Mit gemeinſchaftlichen kugeligen Blumenboden.

CEPHALANTHUS, *Kopfblume.* 147. Gemeinſchaftliche Blumendecke fehlt; Blüthen durch den Blumenboden in einen kugelrunden Kopf vereiniget; beſondere Blumendecke einblättrig, trichterförmig, eckig, vierſpaltig, auf dem Fruchtknoten ſitzend; Blumenkrone einblättrig, trichterförmig, ſpitzig; Staubfäden in der Blumenkrone befeſtiget; Staubbeutel kugelig; untere Fruchtknoten; Griffel länger als Blumenkrone; Narbe kugelig; Saamen einzeln, pyramidenförmig, wollig; 2 Saamenlappen; gemeinſchaftliche Blumenboden mit keulenförmigen Haaren verſehen.

IV. Mit Hülle,

CORNUS, *Hartriegel.* 194. Gemeinſchaftliche Hülle meiſtens vierblättrig, vielblüthig; Blättchen eyförmig, die gegenüberſtehenden kleiner, gefärbt, abfallend; Blumendecke einblättrig, ſehr klein, vielzähnig, auf dem Fruchtknoten ſitzend, abfallend; Blumenkrone vierblättrig; Blätter länglich, ſpitzig, flach, kürzer als die allgemeine Hülle; Staubfäden pfriefenförmig, aufrecht, länger als Blumenkrone, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel rundlich, aufliegend; untere Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Blumenkrone; Narbe ſtumpf; Steinfrucht rundlich, genabelt, fleiſchig; Nuſs herzförmig oder länglich, zweyfächerig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Rankendolden. Hederaceae).

Anmerk. Bey mehreren Arten fehlt die Hülle.

V. Ohne Blumendecke; Blumenkrone:

A. zweylippig oder vierſpaltig,

VALERIANA (ſibirica), *Baldrian.* 60. S. III Kl. 1 Ordn.

B. vier-

B. viertheilig, mit zurückgeſchlagenen Lappen.

CONVALLARIA (bifolia), *Zauken.* 575. S. VI. Kl. 1 Ordn.

Anmerk. Einige Botaniker haben daraus eine eigene Gattung gemacht, als: *Majanthemum*, Maiblume, oder *Bifolium*, *Zweyblatt*, *Gärtn.* Gattungskennzeichen: Blumenkrone radförmig, regelmäſsig; Staubfäden einander gleich, am Grunde der Blumenkrone angewachſen; Narbe ſtumpf; unächte Beere kugelrund, zweyfächerig, zweyſaamig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Traubenlilien. Hyacinthinae).

Mit getrennten Geſchlechtern.

AA. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf einer Pflanze.

Einblättrige Blumenkrone:

A. viertheilig, röhrig,

LITTORELLA, *Strandling.* 1415. Männliche Blüthe: Blumendecke vierblättrig, aufrecht; Blumenkronröhre ſo lang als Blumendecke; Rand aufrecht, bleibend; Staubfäden fadenförmig, ſehr lang, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel herzförmig; weibliche Blüthen: Blumendecke fehlt; Blumenkrone einblättrig, kegelförmig, faſt vierſpaltig, bleibend; obere Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, ſehr lang; Narbe ſpitzig; Nuſs einfächerig, von der bleibenden Blumenkrone umgeben; 1 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 4. *Lin.* (Fam. der Strohblumen. Amaranthinae).

Anmerk. Die Blüthe iſt wie bey Plantago, aber die Frucht iſt verſchieden.

B. fehlt,

URTICA, *Neſſel.* 1422. Blüthen ſtehen in Trauben; männliche Blüthen: Blumendecke vierblättrig; Blättchen gleichgroſs, rundlich, vertieft, ſtumpf; Honigbehältniſs ſehr klein, becherförmig, ungetheilt, unten enger, in der Mitte der Blumendecke ſtehend; Staubfäden pfriemenförmig, ſo lang als Blumendecke, abſtehend, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel zweyfächerig; weibliche Blüthen: Blumendecke zwey-

zweyschalig, eyförmig, vertieft, aufrecht, bleibend; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel fehlt; Narbe zottig; Saame einzeln, eyförmig, spitzig, zusammengedrückt, glänzend, in zusammengeneigter Blumendecke eingeschlossen; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 4. *Lin.* (Fam. der Nesselpflanzen. Scabridae).

Anmerk. Bisweilen sind die Geschlechter ganz getrennt.

BB. *Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 2 besondern Pflanzen.*

Männliche Blumendecke:

A. einblättrig,

1. *zweitheilig* (ohne Blumenkrone).

HIPPOPHAË, *Sanddorn.* 1509. Blumendeckabschnitte rundlich, stumpf, vertieft, aufrecht, an der Spitze zusammengeneigt, an den Seiten abstehend; Staubfäden sehr kurz, im Blumenboden stehend; Staubbeutel länglich, eckig, fast so lang wie Blumendecke; weibliche Blüthen: Blumendecke einblättrig, eyförmig-länglich, röhrig, keulenförmig, zweyspaltig, abfallend; Blumenkrone fehlt; obere Fruchtknoten rundlich, klein; Griffel einfach, sehr kurz; Narbe einfach, dicklich, länglich, aufrecht, zweymal länger als Blumendecke; Beere fast kugelig, einfächerig, einsaamig, fleischig und saftig; Saame länglich; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 4. *Lin.* (Fam. der Nussweiden. Elaeagneae).

2. *viertheilig; Blumenkrone:*

a. vier- bis fünfblättrig, lederartig,

PTELEA, *Lederblume.* 1505. Männliche Blüthe: Blumendecke vier- bis fünftheilig, spitzig, klein, abfallend; Blumenblätter länglich, abstehend, grösser als Blumendecke; Staubfäden 4, 5, 6—7, pfriemenförmig, aufrecht, am Grunde behaart, an der Spitze gekrümmt, fast so lang wie Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten eyförmig, klein, unfruchtbar; Griffel sehr kurz, oben zweyspaltig; Narben undeutlich. Weibliche Blüthen: Blumendecke und Blumenkrone wie bey den männlichen; Staubfäden viel kürzer als Blumenkrone;

Staub-

Staubbeutel unfruchtbar; obere Fruchtknoten eyförmig, zuſammengedrückt, etwas gröſser; Griffel kurz, zuſammengedrückt; 2 Narben etwas ſtumpf; Steinfrucht rundlich, groſs, ſaftlos, zuſammengedrückt, mit häutigen Flügeln, zweyfächerig, gewöhnlich einſaamig (2 — 3 Saamen bleiben unvollkommen); Saame ländlich, ſtumpf, am Grunde verdünnt; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 4. *Lin.* (Fam. der Terpentingewächſe. Terebinthinaceae).

b. fehlt.

VISCUM, *Miſtel.* 1504. Männliche und weibliche Blüthen auf den Spitzen und in den Blattwinkeln ſitzend. Männliche Blüthen: Blumendeckabſchnitte eyförmig, gleich; Staubbeutel fadenlos, länglich, zugeſpitzt, an den Blumendeckabſchnitten angewachſen; weibliche Blüthen: Blumendecke vierblättrig; Blättchen eyförmig, klein, aufſitzend, abfallend, auf dem Fruchtknoten ſitzend; Blumenkrone fehlt; untere Fruchtknoten rundlich, dreyeckig, mit einem undeutlichen vierſpaltigen Rande; Griffel fehlt; Narbe kopfförmig, ſtumpf, aufſitzend; Beere kugelig, glatt, einfächerig, einſaamig; Saame herzförmig, zuſammengedrückt, ſtumpf, fleiſchig; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 4. *Lin.* (Fam. der Miſtelgewächſe. Viscinae).

B. vierblättrig, ohne Blumenkrone.

URTICA (dioica), *Neſſel.* 1422. S. vorher AA.

C. fehlt.

RHAMNUS, *Wegdorn.* 358. S. V Kl. 1 Ordn.

CC. Mit vermengten Geſchlechtern auf ſeiner Pflanze.

A. Mit eigentlicher Blumendecke und Hülle.

PARIETARIA, *Glaskraut.* 1576. Zwey Zwitterblüthen und eine weibliche in einer ſechsblättrigen Hülle ſtehend; Hülle flach; 2 äuſsern Blättchen gegenüberſtehend, gröſser; Zwitterblüthen: Blumendecke einblättrig, vierſpaltig, flach, ſtumpf, halb ſo groſs als Hülle, bleibend; Blumenkrone fehlt; Staubfäden pfriemenförmig, länger als die entwickelte Blumendecke, bleibend, im Blumenboden ſtehend; Staubbeute

beutel zweyknöpfig; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, gefärbt; Narbe pinſelförmig; 1 Saame, eyförmig, zuſammengedrückt, in der geſchloſſenen, unverhärteten Blumendecke; 2 Saamenlappen. Weibliche Blüthen: Blumendecke, Blumenkrone und Stempel wie bey den Zwitterblüthen; Saame eben ſo. Kl. XXIII. Ordn. 1. *Lin.* (Fam. der Neſſelpflanzen. Scabridae).

B. *Mit Kätzchen.*

BRABEJUM, *Sceptersbaum.* 1580. Zwitter- und männliche Blüthen Kätzchen bildend; Schuppen eyförmig, ſtumpf, wollig, dreyblüthig; Zwitterblüthen: Blumendecke fehlt; Blumenkrone einblättrig, trichterförmig, viertheilig; Staubfäden haarförmig, in die Blumenkrone eingefügt, kaum ſo lang als dieſelbe; Staubbeutel klein, an den Seiten aufſpringend; Fruchtknoten ſehr klein, feinbehaart; Griffel fadenförmig, oben verdickt, ſo lang als die Staubfäden; Narbe einfach; Steinfrucht rundlich, trocken, feinbehaart; 2 Saamenlappen. Männliche Blüthen: Blumenkrone einblättrig, trichterförmig, vier- bis fünfſpaltig; Abſchnitte länglich; 4—5 Staubfäden, in Blumenkrone eingefügt und ſo lang als dieſelbe; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten fehlt; Griffel fadenförmig, ſo lang als die Staubfäden; 2 Narben aufrecht. Kl. XXIII. Ordn. 1 *Lin.* (Fam. der Proteusgewächſe. Proteariae).

C. *Ohne Blumendecke.*

VALANTIA, *Valantie.* 1575. Zwitterblüthen einzeln ſtehend; Blumenkrone einblättrig, flach, viertheilig; Einſchnitte eyförmig, ſpitzig; Staubfäden ſo lang als Blumenkrone und in derſelben befeſtiget; Staubbeutel klein; untere Fruchtknoten groſs; Griffel von der Länge der Staubfäden, halbzweyſpaltig; Narben kopfförmig; Fruchtknoten lederartig, zuſammengedrückt, zurückgeſchlagen; ein Saame kugelrund; 2 Saamenlappen. Männliche Blüthen auf beyden Seiten der Zwitterblume eine; Blumenkrone einblättrig, flach, drey- oder viertheilig; 3—4 Staubfäden; untere Fruchtknoten ſehr klein; Griffel und Narben undeutlich. Kl. XXIII. Ordn. 1. *Lin.* (Fam. der Labkräuter. Stellatae).

2. *Ord-*

2 *Ordnung.*

Mit 2 Staubwegen. Digynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

A. Mit eigentlicher Blumendecke:

I. einblättrig; Blumenkrone:

a. vierſpaltig,

GENTIANA (campeſtris, tetragona, ciliata und cruciata), *Enzian.* 450. S. V. Kl. 2 Ordn.

b. fünfſpaltig, becherförmig,

CUSCUTA, *Flachsſeide.* 227. Blumendecke becherförmig, vier- bis fünfſpaltig, ſtumpf, am Grunde fleiſchig; Blumenkrone einblättrig, vier- bis fünfſpaltig, ſtumpf, etwas länger als Blumendecke; Honiggefäſs aus 4 Schuppen beſtehend, gleichbreit, zweyſpaltig, ſpitzig, am Grunde der Staubfäden an die Blumenkrone angewachſen; Staubfäden pfriemenförmig, ſehr kurz, zuweilen 5, in der Blumenkrone befeſtiget; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel aufrecht, kurz; Narben einfach; Saamenkapſel fleiſchig, rundlich, zweyfächerig, rundum aufſpringend; jedes Fach zweyſaamig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Saitengewächſe. Chordariae).

c. fehlt,

HERNIARIA, *Bruchkraut.* 434. S. V Kl. 2 Ordn.

II. zweyblättrig,

HYPECOUM, *Lappenblume.* 228. Blumendecke klein; Blättchen eyförmig, ſpitzig, aufrecht, gegenüberſtehend, abfallend; Blumenkrone vierblättrig; 2 äuſsern Blätter gegenüberſtehend, breiter, dreyſpaltig, ſtumpf; 2 innern mit jenen abwechſelnd, halbdreyſpaltig; Mittellappen vertieft, zuſammengedrückt, aufrecht, bedeckt die Staubfäden; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel länglich, aufrecht; obere Fruchtknoten länglich, walzenförmig; Griffel ſehr kurz; Narben ſpitzig; Schote lang, gekrümmt, gegliedert; Saame rundlich-zu-

ſam-

ſammengedrückt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Mohnpflanzen. Rhoeadeae).

III. vierblättrig,

BUFFONIA, *Buffonie.* 225. Blumendecke aufrecht, bleibend; Blättchen pfriemenförmig, mit Rückenſchärfe, am Rande häutig; Blumenkrone vierblättrig; Blätter eyförmig, an der Spitze eingeſchnitten, aufrecht, gleichförmig, kürzer als Blumendecke; Staubfäden gleichlang, von der Länge des Fruchtknotens, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel zweyknöpfig; obere Fruchtknoten eyförmig, zuſammengedrückt; Griffel ſo lang als Staubfäden; Narben einfach; Saamenkapſel eyförmig, zuſammengedrückt, einfächerig, zweyklappig, zweyſaamig; Saame eyförmig, zuſammengedrückt, auf einer Seite erhaben; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nelkenpflanzen. Caryophylleae).

Anmerk. Bisweilen enthält die Blüthe nur 2 — 3 Staubfäden.

B. Mit Hülle.

HAMAMELIS, *Zaubernuſs.* 226. Hülle dreyblättrig, dreyblüthig; 2 innern Blüthen rundlich, kleiner, ſtumpf, dritte gröſser, lanzettförmig; Blumendecke doppelt; äuſsere zweyblättrig, Blättchen klein, rundlich; innere vierblättrig, aufrecht, gröſser; Blättchen länglich, ſtumpf, gleichförmig; Blumenkrone vierblättrig; Blätter ſehr lang, gleichbreit, gleichförmig, ſtumpf, zurückgebogen; Honiggefäſs aus 4 kleinen, abgeſtutzten, an die Blumenkrone angewachſenen Blättchen beſtehend; Staubfäden gleichbreit, kürzer als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel zweyhornig eingebogen; obere Fruchtknoten eyförmig, zottig; Griffel ſo lang als Staubfäden; Narben kopfförmig; Nuſs eyförmig, von Blumendecke halbbedeckt, ſtumpf, an der Spitze auf beyden Seiten gefurcht, mit 2 wagerechten Hörnern verſehen, zweyfächerig, zweyklappig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Berberisgewächſe. Berberinae).

Anmerk. Es giebt auch männliche und weibliche Blüthen auf verſchiedenen Stämmen.

B. Mit

B. *Mit getrennten Geschlechtern.*

AA. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf einer Pflanze.

(Blumendecke einblättrig); *Staubfäden:*

I. sehr kurz.

BETULA, *Birke.* 1419. Gattungskennzeichen nach *Linné* sind folgende: Männliche Blüthen in Kätzchen stehend, überall dachziegelförmig, schlaff, walzenförmig; Schuppen dreyblüthig, denen noch 2 kleine an die Seite gestellt; die 3 Blümchen einander gleich, auf der Scheibe einer jeden einzelnen Kelchschuppe stehend; besondere Blumendecke eines jeden einzelnen Blümchen einblättrig, klein, ungetheilt, oder dreyspaltig oder viertheilig; Einschnitte eyförmig, stumpf; Blumenkrone fehlt; jedes Blümchen 4 sehr kleine Staubfäden, 3, auch 2, im Blumenboden stehend; Staubbeutel zweyknöpfig; weibliche Blüthen auch in Kätzchen stehend; walzenförmig oder rundlich, dachziegelförmig; Schuppen zwey- bis dreyblüthig, meistens dreyspaltig; Blumenkrone fehlt; obere Fruchtknoten eyförmig, zusammengedrückt, sehr klein, zweysaamig; Griffel borstenartig; Narben einfach; Saame einzeln, unter jeder Schuppe der Blümchen, eyförmig, meistens auf beyden Seiten mit einem häutigen Flügel versehen; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 4. *Lin.* (Fam. der Kätzchenbäume. Amentaceae).

Anmerk. *Linné* hat die Birken und Elsenarten unter eine Gattung gebracht, obgleich beyde wesentlich von einander unterschieden sind. Aus den letztern haben einige neuere Botaniker mit Recht eine neue Gattung, nämlich *Alnus, Else,* gebildet. Die Gattungskennzeichen sind folgende: Männliche Kätzchen walzenförmig, auf ästigen Blumenstielen; Fruchtböden keilförmig, gestielt, abgestutzt, dachziegelförmig, dreyblumig, an der Spitze 3 Schuppen habend, wovon die mittlere umgekehrt-herzförmig; Blumendecke einblättrig, viertheilig; Blumenkrone fehlt, 4—8 kurze Staubfäden; Staubbeutel zweyfächerig; weibliche Kätzchen eyförmig, auf ästigen Blumenstielen; Schuppen länglich, stumpf, dachziegelförmig, zweyblumig; Blumendecke und Blumenkrone fehlt; unter jeder Schuppe 2 zusam-

ſammengedrückte Fruchtknoten; Griffel bleibend; Saame länglich zuſammengedrückt, ohne Flügel.

Alle Birken entwickeln immer 2 Blätter zugleich auf einer Knospe, an der Spitze der Zweige ſtehen mehrere männliche Kätzchen zuſammengedrückt, die weiblichen Kätzchen aber einzeln zwiſchen den Blättern. Die Elſenarten beſitzen äſtige Blumenſtiele, auf denen ſowohl die männlichen als weiblichen Kätzchen ſtehen und die Kätzchen ſind geſtielt.

II. Länger als Blumendecke, und zwiſchen ihren Blättern einzeln ſtehend.

MORUS, *Maulbeerbaum.* 1424. Männliche Blüthen walzenförmige Kätzchen bildend; Blumendecke viertheilig; Blumenkrone fehlt; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, länger als Blumendecke, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel einfach; weibliche Blüthen zuſammengedrückt, entweder auf demſelben oder einem andern Stamme; Blumendecke vierblättrig; Blättchen feſt, rundlich, ſtumpf, bleibend; 2 äuſsern gegenüber ſtehenden auf den beyden innern liegend; Blumenkrone fehlt; obere Fruchtknoten herzförmig; Griffel pfriemenförmig, lang, rauh, zurückgeſchlagen; Narben einfach; unächte Beere fleiſchig, ſaftig, aus der vergröſserten Blumendecke entſtanden; Saame einzeln, eyförmig, ſpitzig; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 4 *Lin.* (Fam. der Neſſelpflanzen. Scabridae).

BB. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 2 verſchiedenen Pflanzen.

A. Mit eigentlicher, einblättriger Blumendecke:

1. etwas gefärbt,

ANTHOSPERMUM, *Amberſtrauch.* 1501. Männliche Blüthe: Blumendecke kegelförmig, über die Hälfte vierſpaltig; Einſchnitte eyförmig-länglich, zurückgebogen, ſtumpf; Blumenkrone fehlt; Staubfäden haarförmig, aufrecht, faſt ſo lang als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel zweyknöpfig, länglich, vierſeitig, ſtumpf, aufrecht; weibliche Blüthen jenen ähnlich, auch bisweilen auf beſon-

beſondern Stämmen befindlich; Blumendecke und Blumenkrone wie bey den männlichen; untere Fruchtknoten eyförmig, vierſeitig; Griffel zurückgebogen; Narben einfach. Kl. XXII. Ordn. 4. *Lin.* (Fam. der Labkräuter. Stellatae).

2. *nicht gefärbt*,

MORUS, *Maulbeerbaum.* 1424. S. vorher.

B. Mit einzelnen Schuppen in Kätzchen.

MYRICA, *Gagel.* 1510. Männliche Kätzchen eyförmiglänglich, locker; Schuppen einblumig, mondförmig, ſtumpf, zugeſpitzt, vertieft; beſondere Blumendecke und Blumenkrone fehlt; 4, ſelten 6 Staubfäden, fadenförmig, kurz, aufrecht; Staubbeutel groſs, zweyknöpfig, mit zweyſpaltigen Lappen; weibliche Blüthen jenen ähnlich; Kätzchen nur kürzer; Fruchtknoten faſt eyförmig; Griffel fadenförmig, länger als Blumendecke; Narben einfach; Beere rund, einfächerig, einſaamig; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 4. *Lin.* (Fam. der Kätzchenbäume. Amentaceae).

CC. Mit vermengten Geſchlechtern.

HAMAMELIS, *Zaubernuſs.* 226. S. vorher.

3 *Ordnung.*

Mit 3 Staubwegen. Trigynia.

Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf einer Pflanze.

BUXUS, *Buxbaum.* 1420. Männliche und weibliche Blüthen aus einer Knospe kommend; männliche Blüthen: Blumendecke dreyblättrig; Blättchen rundlich, ſtumpf, vertieft, abſtehend; Blumenkrone zweyblättrig; Blättchen rundlich, vertieft, den Blumendeckblättchen ſehr ähnlich, aber gröſser; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht-abſtehend, faſt gröſser als Blumendecke, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel aufrecht, zweyknöpfig; eine Anlage des Fruchtknotens ohne Griffel und Narbe. Weibliche Blüthen: Blumen-

decke vierblättrig; Blättchen rundlich, ſtumpf, abſtehend; Blumenkrone dreyblättrig; Blättchen rundlich, vertieft, der Blumendecke ſehr ähnlich, nur gröſser; obere Fruchtknoten rundlich, ſtumpf, dreyeckig; Griffel ſehr kurz, bleibend; Narben ſtumpf, borſtig; Saamenkapſel rundlich, dreyſchnabelig, dreyfächerig, auf drey Seiten elaſtiſch, aufſpringend; in jedem Fache 2 Saamen, länglich, auf der einen Seite rundlich, auf der andern flach; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 4. *Lin.* (Fam. der dreyknöfigen Gewächſe. Tricoccae).

4. *Ordnung.*

Mit 4 Staubwegen. Tetragynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

I. Mit eigentlicher, Blumendecke:

a. einblättrig,

1. *vierzahnig, ſehr klein,*

ILEX, *Stechpalme.* 232. Blumendecke bleibend; Blumenkrone einblättrig, radförmig, viertheilig; Abſchnitte rundlich, vertieft, ausgebreitet, etwas groſs, mit den Nägeln zuſammenhängend; Staubfäden pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone und in derſelben eingefügt; Staubbbeutel klein; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel fehlt; 4 Narben ſtumpf, aufſitzend; Beere rundlich, vierfächerig, vierſaamig; Saame beinhart, länglich, ſtumpf, auf einer Seite höckerig, auf der andern eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Rhamnusbäume. Rhamni).

Anmerk. Bisweilen ſind die Geſchlechter vermengt, daher findet man dieſe Gattung bisweilen in der XXIII. Kl. aufgeſtellt.

2. *viertheilig, flach, mit groſsen eyförmigen Lappen.*

TILLAEA, *Tilläe.* 237. Blumenkrone vierblättrig; Blätter gleich, eyförmig, ſpitzig, flach, faſt kleiner als Blumendecke; Staub-

Staubfäden einfach, kürzer als Blumenkrone, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel klein; 4 obere Fruchtknoten rundlich; Griffel einfach; Narben ſtumpf; 4 Saamenkapſeln, länglich, zugeſpitzt, zurückgebogen, ſo lang wie die Blumen, der Länge nach aufſpringend, vielſaamig; Saame eyförmig, zugeſpitzt, höckerig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Saftgewächſe. Succulentae).

b. vierblättrig,

SAGINA, *Maſtkraut.* 236. Blumendeckblätter eyförmig, vertieft, abſtehend, bleibend; Blumenkrone vierblättrig oder fehlt; Blätter eyförmig, ſtumpf, kürzer als Blumendecke, abſtehend; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel rundlich, im Blumenboden eingefügt; obere Fruchtknoten einfach, kugelig; Griffel pfriemenförmig, zurückgekrümmt, feinhaarig; Narben einfach; Saamenkapſel eyförmig, gerade, einfächerig, vierklappig, vielſaamig; Saame ſehr klein, an dem Behältniſs angewachſen; 2 Saamenblätter. (Fam. der Nelkenpflanzen. Caryophylleae).

Anmerk. Sagina erecta ſtimmt in Anſehung der Blumentheile nicht ganz mit den andern Arten überein, daher hat *Gärtner* daraus eine Gattung, *Moenchia*, *Mönchie*, gebildet. Gattungskennzeichen: Blumendecke vierblättrig; Blättchen lanzettförmig, aufrecht, ſpitzig, zuſammenſchlieſsend; Blumenkrone vierblättrig; Blättchen ganz; Staubfäden 4, 5, 8; Griffel 4—5; Kapſel an der Spitze achtfach, aufſpringend, länglich, klappenlos, einfächerig, vielſaamig.

c. fünfblättrig,

LINUM (Radiola), *Lein.* 528. S. V. Kl. 5 Ordn.

Anmerk. Dieſe macht jetzt eine neue Gattung aus, nämlich *Radiola*, *Strahlkraut.* Gattungskennzeichen: Blumendecke vierblättrig, bleibend; Blättchen zwey- bis dreyſpaltig; Blumenkrone vierblättrig; Blättchen gleich; Staubbeutel pfeilförmig; Fruchtknoten einfach; Narben einfach; Saamenkapſel einzeln, kugelrund, achtfächerig, vierklappig; jedes Fach einſaamig.

II. *Mit Scheide und Kolben.*

RUPPIA, *Ruppie.* 235. Kolben ganz einfach, pfriemenförmig, gerade, nach der Befruchtung gekrümmt, daran die Blättchen zweyzeilig ſitzend, aus den Blattſcheiden kommend; Blumendecke und Blumenkrone fehlen; Staubbeutel fadenlos, gleichlang, rundlich, faſt zweyknöpfig, im Blumenboden; 4–5 Fruchtknoten, faſt eyförmig, zuſammengeneigt; Griffel fehlt; Narben ſtumpf; 4 oder 5 Saamen, eyförmig, ſchief, in die flache, kreisrunde Narbe ſich endigend und auf beſondern fadenförmigen Stielgen, von der Länge des Saamens, ſitzend; 2 Saamenlappen.

III. *Ohne Blumendecke.*

POTAMOGETON, *Saamkraut.* 234. Blumenkrone vierblättrig; Blätter gleich, etwas rund, ſtumpf, vertieft, aufrecht, mit Nägeln verſehen, abfallend; Staubfäden 4 oder 8, ſehr kurz, flach, ſtumpf, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel zweyknöpfig, kurz; obere Fruchtknoten eyförmig-zugeſpitzt; Griffel fehlt; Narben ſtumpf; 4 Saamen, rundlich, zugeſpitzt, auf einer Seite höckerig, auf der andern zuſammengedrückt und eckig; ohne Saamenlappen. (Fam. der Waſſerblüthen. Inundatae).

B. *Mit vermengten Geſchlechtern auf 2 Pflanzen.*

ILEX, *Stechpalme.* 233. S. vorher A.

V. Klaſſe.

V. Klaſſe.

Mit 5 Staubfäden. Pentandria.

1 Ordnung.

Mit 1 Staubweg. Monogynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

I. *Mit eigentlicher Blumendecke,*

A. einfach,

1. *einblättrig, fünftheilig,*

a. mit obern Fruchtknoten:

α. *einfach; Narbe:*

1) *einfach; Blumenkrone:*

a) einblättrig,

α) *tellerförmig; Mündung:*

(1) *fünfſpaltig,*

HOTTONIA, *Waſſerfeder.* 265. Blumendecke bleibend; Abſchnitte gleichbreit, aufrecht - abſtehend; Blumenkronröhre ſo lang als Blumendecke; Mündung flach; Lappen eyförmig - länglich, eingeſchnitten; Staubfäden pfriemenförmig, kurz, aufrecht, in der Blumenkronröhre eingefügt; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten kugelförmig - zugeſpitzt; Griffel fadenförmig, kurz; Narbe kugelig; Saamenkapſel kugelförmig, langzugeſpitzt, einfächerig, vielſaamig, in der Blumendecke ſitzend; Saame kugelig.

(2) *fünf-*

(2) *fünftheilig*,

ARETIA, *Aretie.* 256. Blumendecke glockenförmig, halbfünfſpaltig, etwas ſtumpf, bleibend; Blumenkronröhre eyförmig, am Halſe zuſammengezogen, ſo lang als die Blumendecke; Lappen umgekehrt-eyförmig; Staubfäden kegelförmig, in der Mitte der Blumenkronröhre eingefügt, ſehr kurz; Staubbeutel aufrecht, etwas ſpitzig, innerhalb dem Schlunde der Krone; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Röhre; Narbe eingedrückt-kopfförmig; Saamenkapſel kugelig, einfächerig, fünfklappig, drey- bis fünfſaamig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Halbwinden. Anagallideae).

b) *radförmig; Staubbeutel:*

(1) *frey; Blumendecke:*

(*a*) *fünfſpaltig*,

(α) *mit Saamenkapſel.*

CORTUSA, *Cortuſe.* 259. Blumendecke ſehr klein, abſtehend, bleibend; Einſchnitte lanzettförmig, dreyzahnig; Röhre der Blumenkrone kaum merklich; Mündung flach, fünftheilig; Lappen eyförmig, ſpitzig; Schlund mit einem erhabenen Ringe umgeben; Staubfäden ſtumpf, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel zweylappig, länglich, aufrecht, an dem äuſsern Theil angeheftet; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, länger als Blumenkrone; Narbe faſt kopfförmig; Saamenkapſel eyförmig, zugeſpitzt, einfächerig, halbfünfklappig, vielſaamig; Saamen zuſammengedrückt, eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Primelpflanzen. Primulariae).

(β) *mit Steinfrucht*,

SIDEROXYLON, *Eiſenholz.* 357. Blumendecke klein, aufrecht, bleibend; 5 Blumenkronlappen rundlich, vertieſt, aufrecht, zwiſchen jedem ein ſcharfgeſpitzter, geſägter, einwärtsgerichteter Zahn befindlich; Staubfäden pfriemenförmig, ſo lang als Blumenkrone, mit den Zähnen abwechſelnd, in Blumenkrone befeſtiget; Staubbeutel länglich, aufliegend; Fruchtknoten rundlich; Griffel pfriemenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſtumpf; Steinfrucht rundlich, ein-

einfächerig, an der Spitze mit einem Stern genabelt; Nuſs eyförmig, einfächerig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Sapotenbäume. Sapotae).

(b) fünftheilig; Staubbeutel:

(a) *einfach,*

ANAGALLIS, *Gauchheil.* 270. Blumendecke ſpitzig, bleibend; Einſchnitte mit Rückenſchärfe; Blumenkronröhre fehlt; Rand flach; Staubfäden aufrecht, kürzer als Blumenkrone, am Grunde behaart, in Blumenkrone eingefügt; Fruchtknoten kugelig; Griffel fadenförmig, ein wenig eingebogen; Narbe kopfförmig; Saamenkapſel kugelig, einfächerig, rundum aufſpringend, vielſaamig; Saamen eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Halbwinden. Anagallideae).

(b) *zugeſpitzt,*

LYSIMACHIA, *Lyſimachie.* 269. Blumendecke aufrecht, bleibend; Abſchnitte ſpitzig und gleich; Blumenkronröhre fehlt; Mündung flach; Lappen eyförmig-länglich, gleich; Staubfäden pfriemenförmig, den Blumenkronlappen entgegengeſetzt, bisweilen unten verwachſen, in Blumenkrone befeſtiget; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſtumpf; Saamenkapſel kugelig, ſcharf, geſpitzt, einfächerig, fünf- oder zehnklappig, vielſaamig; Saamen eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

(c) *rundlich, zuſammengedrückt,*

VERBASCUM, *Kerze.* 331. Blumendecke klein, bleibend; Einſchnitte aufrecht, ſpitzig; Blumenkrone etwas ungleichförmig; Röhre walzenförmig, ſehr kurz; Mündung abſtehend, fünftheilig; Lappen eyförmig, ſtumpf; Staubfäden pfriemenförmig, mehrentheils eingebogen, ungleich, unten öfters mit gefärbten Haaren bekleidet, kürzer als die Blumenkrone und in derſelben befeſtiget; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, eingebogen, ſo lang wie die Staubfäden: Narbe dicklich, ſtumpf; Saamenkapſel rundlich, zweyfächerig, zweyklappig, an der Spitze aufſpringend,

gend, vielſaamig; Saame eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Larvenblumen, Perſonatae).

(2) *zuſammengeneigt*; *Beere:*

(*a*) *kugelig*, *in gefärbter Blumendecke*,

PHYSALIS, *Schlutten.* 336. Blumendecke bauchig, halbfünfſpaltig, klein, fünfeckig, bleibend; Einſchnitte zugeſpitzt; Blumenkronröhre ſehr kurz; Rand halbfünfſpaltig, groſs, gefaltet; Lappen breit, ſpitzig; Staubfäden pfriemenförmig, ſehr klein, zuſammengeneigt; Staubbeutel aufrecht; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, faſt länger als Staubfäden; Narbe ſtumpf; Beere ſaftig, zweyfächerig, klein, vielſaamig, innerhalb der ſehr groſsen, aufgeblaſenen, geſchloſſenen, fünfeckigen, gefärbten Blumendecke befindlich; Saamen nierenförmig, zuſammengedrückt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Tollkräuter. Luriatae).

(*b*) *an der Spitze punktirt*,

SOLANUM, *Nachtſchatten.* 337. Blumendecke halbfünfſpaltig, aufrecht, ſpitzig, bleibend; Blumenkronröhre ſehr kurz; Rand groſs, halbfünfſpaltig, zurückgebogen-flach, gefaltet; Staubfäden pfriemenförmig, ſehr klein, in Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel länglich, etwas zuſammengewachſen, an der Spitze durch 2 Löcher aufſpringend; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe ſtumpf; Beere rundlich, glatt, zweyfächerig, vielſaamig; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

(*c*) *ſaftlos*, *gefärbt*,

CAPSICUM, *Beiſsbeere.* 338. Blumendecke fünfſpaltig, aufrecht, bleibend; Blumenkronröhre ſehr kurz; Rand halbfünfſpaltig, abſtehend, gefaltet; Lappen breit, ſpitzig; Staubfäden pfriefenförmig, ſehr klein, in Blumenkrone ſtehend; Staubbeutel länglich, nicht verwachſen; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe ſtumpf; Beere faſt eyförmig, zweyfächerig, hohl, vielſaamig; Saamen nierenförmig, zuſammengedrückt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

c) *trich-*

c) *trichterförmig*,

(1) *Beere.*

CESTRUM, *Hammerſtrauch.* 342. Blumendecke röhrig, rund, ſtumpf, ſehr kurz, undeutlich, fünfſpaltig, aufrecht; Blumenkronröhre walzenförmig, ſehr lang, dünne; Schlund rundlich; Rand flach, gefaltet, fünfſpaltig; Lappen eyförmig, gleich; Staubfäden fadenförmig, der Länge nach an die Röhre angewachſen, in der Mitte gewöhnlich mit einem kleinen Zahn verſehen; Staubbeutel rundlich, viereckig, innerhalb des Schlundes; Fruchknoten walzenförmig-eyförmig, ſo lang als Blumendecke; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe dicklich, ſtumpf, unmerklich ausgeſchnitten; Beere eyförmig, einfächerig; vielſaamig; Saame rundlich, eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

(2) *Saamenkapſel*; *Blumendecke:*

(*a*) *fünfſpaltig; Blumenkrone:*

(a) *fünffaltig*,

NICOTIANA, *Tabak.* 334. Blumendecke eyförmig, bleibend; Blumenkronröhre länger als Blumendecke; Rand abſtehend, fünfſpaltig, fünffaltig; Staubfäden pfriemenförmig, faſt ſo lang wie Blumenkrone, am Grunde zottig, aufſteigend, in Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Blumenkrone; Narbe kopfförmig, ausgerandet; Saamenkapſel faſt eyförmig, auf beyden Seiten mit einer Furche verſehen, zweyfächerig, zweyklappig, vielſaamig; Saamen klein, nierenförmig, runzlich; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

(b) *ſehr langröhrig*,

IPOMOEA, *Trichterwinde.* 288. Blumendecke länglich, ſehr klein, bleibend; Blumenkronröhre faſt walzenförmig; Rand fünfſpaltig, abſtehend; Lappen länglich, flach; Staubbeutel pfriemenförmig, faſt ſo lang als Blumenkrone und in derſelben befeſtiget; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Blumenkrone; Narbe kopfförmig-kugelig; Saamenkapſel rundlich, drey-

dreyfächerig, wenigsaamig; Saame fast eyförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Windenblumen. Convolvulaceae).

(c) *sehr kurzröhrig*,

HYOSCYAMUS, *Bilsenkraut.* 333. Blumendecke röhrig, spitzig, unten bauchig, bleibend; Blumenkronröhre walzenförmig; Rand aufrecht-abstehend, halbfünfspaltig; Lappen stumpf, wovon einer breiter; Staubfäden pfriemenförmig, oberwärts gebogen, in Blumenkrone stehend; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe kopfförmig; Saamenkapsel eyförmig, stumpf, an beyden Seiten gefurcht, zweyfächerig, mit einem Deckel versehen, vielsaamig; Saame ungleichförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Tollkräuter. Luridae).

(b) *fünftheilig*,

GENTIANA, *Enzian.* 450. S. 2 Ordn.

b) *glockenförmig*,

(1) *halbzweyspaltig*,

AZALEA, *Felsenstrauch.* 277. Blumendecke klein, gefärbt, aufrecht, fünftheilig, bleibend; Blumenkrone bisweilen trichterförmig, halbfünfspaltig; Lappen an den Seiten eingebogen; Staubfäden pfriemenförmig, im Blumenboden eingefügt; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, so lang als Blumenkrone, bleibend; Narbe stumpf; Saamenkapsel rundlich, fünffächerig, fünfklappig, vielsaamig; Saamen rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Alprosengewächse. Rhodoideae).

(2) *fünfspaltig*,

ATROPA, *Wolfskirsche.* 335. Blumendecke fünftheilig, etwas höckerig, bleibend; Einschnitte eyförmig, zugespitzt; Blumenkronröhre sehr kurz; Rand bauchig, eyförmig, länger als Blumendecke; Lappen fast gleichförmig, etwas zurückgebogen; Staubfäden pfriemenförmig, in der Blumenkrone eingefügt, so lang wie dieselbe, am Grunde zusammengeneigt, oben in Bögen auseinander steigend; Staubbeutel dicklich, aufsteigend; Fruchtknoten halb-eyförmig; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden, eingebogen;

Narbe

Narbe kopfförmig, aufſteigend, in die quere-länglich; Beere kugelrund, zweyfächerig, vielſaamig, in der vergröſserten Blumendecke ſitzend; Saame nierenförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Tollkräuter. Luridae).

(3) *vielſpaltig-zerriſſen,*

SOLDANELLA, *Drattelblume.* 260. Blumendecke fünftheilig, aufrecht, bleibend; Einſchnitte lanzettförmig; Blumenkrone aufrecht; Staubfäden pfriemenförmig, in Blumenkrone befeſtiget; Staubbeutel pfeilförmig; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, ſo lang wie Blumenkrone, bleibend; Saamenkapſel länglich, rund, ſchief, geſtreift, einfächerig, an der vielzahnigen Spitze aufſpringend, vielſaamig; Saamen zugeſpitzt, ſehr klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der Primelpflanzen. Primulariae).

c) *röhrig; Staubbeutel:*

(1) *frey,*

CORIS, *Erdkiefer.* 329. Blumendecke bauchig, fünfzahnig, zuſammenſchlieſsend, auſsen mit 5 Dornen beſetzt, wovon die 3 obern einfach, die untern gezahnt; Blumenkrone unregelmäſsig; Röhre ſo lang als Blumendecke, walzenförmig; Rand flach, fünftheilig; Lappen länglich, an der Spitze eingeſchnitten, ſtumpf; 2 untern kürzer, mehr abſtehend; Staubfäden borſtenförmig, ſo lang als Blumenkrone und in derſelben eingefügt, niedergebogen; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, ſo lang als die Staubfäden, niedergebogen; Narbe etwas ſtumpf; Saamenkapſel kugelig, im Grunde der Blumendecke, einfächerig, fünfklappig, vielſaamig; Saame faſt eyförmig, klein.

(2) *zuſammengeneigt; Blumendecke:*

(*a*) *halbfünfſpaltig,*

CYCLAMEN, *Schweinbrodt.* 262. Blumendecke rundlich, bleibend; Einſchnitte eyförmig; Blumenkronröhre faſt kugelig, noch einmal ſo groſs als Blumendecke, klein überhängend; Rand oben zurückgebogen, fünftheilig, ſehr groſs;

Lappen

Lappen lanzettförmig; Schlund hervorragend; Staubfäden sehr klein, in der Blumenkronröhre stehend; Staubbeutel aufrecht, spitzig; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, gerade, länger als Staubfäden; Narbe spitzig; Beere kugelig, einfächerig, an der Spitze fünffach aufspringend, von einer Kapsel bedeckt, vielsaamig; Saame fast eyförmig, eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Primelpflanzen. Primulariae).

(b) *fünftheilig*,

CHIRONIA, *Chironie.* 349. Blumendecke aufrecht, spitzig, bleibend; Einschnitte länglich; Blumenkrone gleichförmig; Röhre enger; Rand fünftheilig, abstehend; Lappen eyförmig; Staubfäden kurz, breit, aus der Spitze der Röhre entspringend; Staubbeutel länglich, aufrecht, groſs, nach der Befruchtung schneckenförmig zusammendrehend; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, etwas länger als die Staubfäden, niedergebogen; Narbe kopfförmig, aufsteigend; Saamenbehältniſs eyförmig, zweyfächerig, vielsaamig; bald eine Kapsel, bald eine Beere; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der Enziangewächse. Gentianeae).

b) *fünfblättrig; Blumendecke:*

a) *fünfzahnig*,

VITIS, *Weinrebe.* 396. Blumendecke sehr klein; Blumenblätter ungefärbt, klein, an der Spitze zusammenhängend, die Befruchtungswerkzeuge bedeckend, abfallend; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht-abstehend, abfallend, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fehlt; Narbe kopfförmig, stumpf; Beere kugelrund oder eyförmig, groſs; die unreife fünffächerig, die reife nur einfächerig und ein- bis fünfsaamig; Saame knochenartig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Rankendolden. Hederaceae).

b) *fünfspaltig*,

ITEA, *Dorlstrauch.* 381. Blumendecke aufrecht, zugespitzt, sehr klein, bleibend; Einschnitte spitzig, gefärbt; Blumenblätter lanzettförmig, lang, in Blumendecke eingefügt; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, so lang als Blumen-

menkrone, in Blumendecke eingefügt; Staubbeutel rundlich, aufliegend; Fruchtknoten eyförmig; Griffel walzenförmig, bleibend, fo lang als Staubfäden; Narbe ftumpf; Saamenkapfel eyförmig, vielmal länger als Blumendecke, mit fpitzigem Griffel verfehen, einfächerig, zweyklappig, aus zweyen zufammengewachfen, an der Spitze auffpringend, vielfaamig; Saame fehr klein, länglich, glänzend; 2 Saamenlappen. (Fam. der Alprofengewächfe. Rhodoideae).

c) *vier - bis fünftheilig*,

EVONYMUS, *Spindelbaum.* 373. Blumendecke abftehend; Abfchnitte rundlich, vertieft; Blumenkrone vier- bis fünfblättrig, gröfser als Blumendecke; Blätter eyförmig, flach, abftehend; 4—5 Staubfäden, pfriemenförmig, aufrecht, kürzer als die Blumenkrone, auf dem Fruchtknoten fitzend; Staubbeutel zweyknöpfig; Fruchtknoten zugefpitzt; Griffel kurz, einfach; Narbe ftumpf; Saamenkapfel gefärbt, vier- bis fünfeckig, vier- bis fünffächerig, eben foviel klappig; Saamen eyförmig, mit einer Haut bedeckt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Rhamnusbäume. Rhamni).

2) *zweyfach; Blumenkrone:*

a) *trichterförmig*,

α) *faft ungetheilt*,

DATURA, *Stechapfel.* 332. Blumendecke länglich, röhrenförmig, bauchig, fünfeckig, fünfzahnig, abfallend, mit zurückbleibenden Boden; Blumenkrone regelmäfsig, abfallend; Röhre walzenförmig, faft länger als Blumendecke; Rand aufrecht-abftehend, fünfeckig, fünffaltig, mit 5 fpitzigen Zähnen; Staubfäden pfriemenförmig, fo lang als Blumendecke; Staubbeutel länglich, zufammengedrückt, ftumpf; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, aufrecht; Narbe dicklich, ftumpf; Saamenkapfel faft eyförmig, zweyfächerig, vierklappig, auf dem Boden der Blumendecke fitzend, vielfaamig, bald glatt, bald dornig; Saame nierenförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Tollkräuter. Luridae).

β) *tief, fünffpaltig*,

MENYANTHES, *Zottenblume.* 263. Blumendecke fünftheilig, aufrecht, bleibend; Blumenkrone regelmäfsig; Röhre

re kurz; Lappen zurückgebogen, ſtumpf, innern zottig; Staubfäden pfriemenförmig, kurz, in Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel ſpitzig, am Grunde zweyſpaltig, aufrecht; Fruchtknoten kegelförmig, am Grunde mit 5 honigbringenden Schüppchen umgeben; Griffel walzenförmig, ſo lang als Blumenkrone; Narbe zuſammengedrückt; Saamenkapſel eyförmig, einfächerig, zweyklappig, vielſaamig, von Blumendecke umgeben; Saamen eyförmig, ſehr klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der Enziangewächſe. Gentianeae).

c) *fünftheilig*; *Blumendecke*:

(1) *gezahnt*,

CORDIA, *Bruſtbeere*. 350. Blumendecke röhrig, bleibend; Blumenkronröhre oben erweitert, ſo lang als Blumendecke, Rand aufrecht-abſtehend, vier- bis ſechstheilig, ſtumpf; Staubfäden pfriemenförmig; Staubbeutel länglich, ſo lang als Röhre; Fruchtknoten rundlich, zugeſpitzt; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden; Lappen der Narbe zweyſpaltig; Steinfrucht kugelig, zugeſpitzt, mit Blumendecke verwachſen; Nuſs gefurcht, vierfächerig; 2 Saamenlappen. (Fam. der ſcharfblättrigen Gewächſe. Aſperifoliae).

(2) *halbfünfſpaltig*,

LYCIUM, *Bocksdorn*. 343. Blumendecke ſtumpf, aufrecht, ſehr klein, bleibend; Blumenkronröhre walzenförmig, gekrümmt; Mündung ſtumpf, abſtehend, klein; Staubfäden pfriemenförmig, in der Mitte der Röhre eingefügt, kürzer als Blumenkrone, die Röhre mit einem Bart verſchlieſsend; Staubbeutel aufrecht; Fruchtknoten rundlich; Griffel einfach, länger als Staubfäden; Narbe dicklich; Beere rundlich, zweyfächerig, vielſaamig; Saamen nierenförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Tollkräuter. Luridae).

b) *glockenförmig*,

a) *gröſser als Blumendecke*,

CONVOLVULUS, *Winde*. 287. Blumendecke fünftheilig, zuſammengeneigt, eyförmig, ſtumpf, ſehr klein, bleibend; Blumenkrone regelmäſsig, bisweilen trichterförmig, abſtehend, gefaltet; zehnkerbig oder fünflappig, oder fünfſpaltig,

tig, gröſser als Blumendecke; Staubfäden pfriemenförmig, halb ſo lang als Blumenkrone und in derſelben eingefügt; Staubbeutel eyförmig, zuſammengedrückt; Fruchtknoten rundlich, vom Honiggefäſs umgeben; Griffel fadenförmig, ſo lang wie Staubfäden; 2 Narben länglich, etwas breit; Saamenkapſel rundlich, zwey- bis dreyfächerig, zwey- bis dreyklappig; Fächer zwey- bis dreyſaamig, mit Blumendecke umgeben; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Windenblumen. Convolvulaceae).

b) *faſt gleichgroſs*,

HYDROPHYLLUM, *Waſſerblatt.* 267. Blumendecke fünftheilig, faſt ſo lang als Blumenkrone, abſtehend, bleibend; Einſchnitte pfriemenförmig; Blumenkrone fünfſpaltig; Lappen aufrecht, ſtumpf, an der Spitze eingeſchnitten, in der Mitte mit einer Spalte verſehen, welche von 2 der Länge nach ſtehenden zuſammengeneigten Lamellen geſchloſſen, honiggebend; Staubfäden pfriemenförmig, länger als Blumenkrone, und in derſelben eingefügt; Staubbeutel länglich, aufliegend; Fruchtknoten eyförmig, zugeſpitzt; Griffel pfriemenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſpitzig, abſtehend; Saamenkapſel kugelig, einfächerig, zweyklappig, einſaamig; Saame groſs, rund.

3) *drey- bis vierfach*; ***Blumenkrone***:

a) *einblättrig*,

α) *tellerförmig*,

PHLOX, *Flammenblume.* 284. Blumendecke walzenförmig, zehneckig, fünfzahnig, ſpitzig, bleibend; Blumenkronröhre walzenförmig, länger als Blumendecke, unten enger, eingekrümmt; Mündung flach, fünftheilig; Lappen gleichförmig, ſtumpf, kürzer als Röhre; 2 Staubfäden länger, einer kürzer, in der Blumenkronröhre; Staubbeutel im Schlunde der Röhre; Fruchtknoten kegelförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Saamenkapſel eyförmig, dreyeckig, dreyfächerig, dreyklappig; jedes Fach einſaamig; Saamen eyförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Halbglocken. Polemoneae).

b) *rad-*

b) *radförmig*,

POLEMONIUM, *Sperrkraut*. 289. Blumendecke becherförmig, halbfünfſpaltig, ſpitzig, bleibend; Blumenkronröhre kürzer als Blumendecke, mit 5 Schuppen geſchloſſen; Mündung fünftheilig, weit, flach; Lappen rundlich, ſtumpf; Staubfäden fadenförmig, kürzer als Blumenkrone, eingebogen, auf jenen Schuppen ſitzend; Staubbeutel rundlich, aufliegend; Fruchtknoten eyförmig, ſpitzig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Blumenkrone; Narbe zurückgerollt; Saamenkapſel dreyeckig, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig, mit Querwänden; Saamen unregelmäſsig, etwas ſpitzig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

b) *fünfblättrig*; *Blumendecklappen*:

a) *ungleich*,

CELASTRUS, *Celaſter*. 372. Blumendecke halbfünfſpaltig, flach, ſehr kurz; Einſchnitte ſtumpf; Blumenblätter eyförmig, abſtehend, gleichförmig, an den Rändern zurückgebogen; Staubfäden pfriemenförmig, ſo lang wie Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel ſehr klein; Fruchtknoten ſehr klein, in einem groſsen flachen Blumenboden, welcher mit 10 Strichen gezeichnet, ſitzend; Griffel pfriemenförmig, kurz; Narbe dreyſpaltig, ſtumpf; Saamenkapſel gefärbt, eyförmig, ſtumpf, dreyeckig, höckerig, dreyfächerig, dreyklappig; Saamen wenige, eyförmig, gefärbt, glatt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Rhamnusbäume, Rhamni).

b) *zuſammengeneigt*,

CEANOTHUS, *Säckelblume*. 361. Blumendecke kreiſelförmig, fünftheilig, bleibend; Abſchnitte zuſammengeneigt; Blumenblätter gleichförmig, rundlich, gewölbt-ſackförmig, zuſammengedrückt, ſehr ſtumpf, abſtehend, kleiner als Blumendecke, mit Nägeln, ſo lang als Blumenblatt, in die Einſchnitte der Blumendecke eingefügt; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, den Blumenblättern entgegengeſetzt, ſo lang als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten dreyeckig; Griffel walzenförmig, halbdreyſpaltig, ſo lang wie Staubfäden; Narbe ſtumpf,

ſtumpf, Beere trocken, dreyknöpfig, dreyfächerig, drey-ſaamig, ſtumpf, mit Kätzchen beſetzt; Saame eyförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

4) *fünfſpaltig*,

PLUMBAGO, *Bleywurz.* 281. Blumendecke eyförmig-länglich, röhrig-fünfeckig, rauh, fünfzahnig, bleibend; Blumenkrone einblättrig, trichterförmig; Röhre walzenförmig, oben enger, länger als Blumendecke; Mündung fünfſpaltig, aufrecht-abſtehend; Lappen eyförmig; Honigbehältniſs aus fünf zugeſpitzten, ſehr kleinen Klappen beſtehend, im Grunde der Blumenkrone, den Fruchtknoten einſchlieſſend; Staubfäden pfriemenförmig, frey, innerhalb der Blumenkronröhre, auf jenen Klappen aufſitzend; Staubbeutel klein, länglich, aufliegend, beweglich; Fruchtknoten eyförmig, ſehr klein; Griffel einfach, ſo lang als Röhre; Narbe zart; Saamenkapſel länglich, fünfeckig, mit Griffel verſehen, einfächerig, fünfklappig, mit Blumendecke umgeben; Saame länglich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Jalappengewächſe. Jalapinae).

b. *zweyfach* (Blumenkrone einblättrig); *Staubfäden*:

1) *frey*; *Blumenkrone*;

a) *tellerförmig*,

VINCA, *Sinngrün.* 419. Blumendecke aufrecht, fünfſpalſpaltig, bleibend; Blumenkrone tellerförmig, vor der Oeffnung zuſammengedreht; Röhre länger als Blumendecke, unten walzenförmig, oben breiter, mit 5 vertieften Strichen bezeichnet; Schlund fünfeckig; Rand wagerecht, fünftheilig; Lappen auswärts breiter, ſchief abgeſtutzt; Staubfäden ſehr kurz, ein- und zurückgebogen, in Blumenkrone befeſtiget; Staubbeutel häutig, ſtumpf, aufrecht, eingebogen, am Rande der Blumenſtaub; Fruchtknoten doppelt, rundlich, an den Seiten deſſelben 2 erhabene Drüſen; Griffel walzenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe kopfförmig, hohl, auf einer flachen Scheibe ſitzend; 2 Balgkapſeln rund, lang, zugeſpitzt, aufrecht, einfächerig, der Länge nach aufſpringend, vielſaamig; Saame länglich, walzenförmig,

 gefurcht,

gefurcht, nackt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Contortengewächse. Contortae).

b) trichterförmig, langröhrig,

SPIGELIA, *Spigelie.* 272. Blumendecke fünftheilig, zugespitzt, klein, bleibend; Blumenkronröhre viel länger als Blumendecke, unten enger; Mündung abstehend, fünfspaltig; Lappen breit, zugespitzt; Staubfäden einfach; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten aus 2 Kugeln bestehend; Griffel pfriemenförmig, so lang als Röhre; Narbe einfach; Saamenkapsel zweyknöpfig, zweyfächerig, vierklappig, vielsaamig; Saame rundlich, sehr klein; 2 Saamenlappen, (Fam. der Enziangewächse. Gentianeae).

2) zusammengeneigt; Blumenkrone:

a) mit feinen zerrissenen Blättern gekrönt,

NERIUM, *Oleander.* 420. Blumendecke sehr klein, fünftheilig, spitzig, bleibend; Blumenkrone trichterförmig; Röhre walzenförmig, kürzer als Mündung; Rand sehr groſs, fünftheilig; Lappen breit, stumpf, schief; Staubfäden pfriemenförmig, sehr kurz, in Blumenkronröhre stehend; Staubbeutel pfeilförmig, in einen langen Faden sich endigend; Fruchtknoten rundlich; Griffel walzenförmig, so lang als Röhre; Narbe abgestutzt, auf einer runden Scheibe sitzend; 2 Balgkapseln rund, lang, zugespitzt, aufrecht einklappig, der Länge nach aufspringend, vielsaamig; Saamen länglich, mit Haarkrone versehen, dachziegelförmig über einander liegend; 2 Saamenlappen. (Fam. der Contortengewächse. Contortae).

b) mit fünfspaltigen Drüsen um den Fruchtknoten.

TABERNAEMONTANA, *Tabernämontane.* 424. Blumendecke sehr klein, fünfspaltig, spitzig; Einschnitte zusammengeneigt; Blumenkrone trichterförmig, langröhrig; Röhre walzenförmig; Rand fünftheilig, flach, Lappen stumpf, schief; Staubfäden sehr klein, mitten in der Röhre stehend; 2 Fruchtknoten einfach, mit 5 zweyspaltigen Drüsen umgeben; Griffel einfach, pfriemenförmig; Narbe länglich, kopfförmig; 2 Balgkapseln bauchig, wagerecht-zurückgebogen

gen

gen, zugespitzt, einklappig, einfächerig, vielsaamig; Saame eyförmig-länglich, stumpf, runzlich, dachziegelförmig über einanderliegend; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergehenden Gattung).

c. vierfach; Staubbeutel:

1) *frey; Blumenmündung:*

a) offen; Blumenkrone:

α) *trichterförmig,*

LITHOSPERMUM, *Steinsaame.* 241. Blumendecke fünftheilig, länglich, gerade, spitzig, bleibend; Einschnitte pfriemenförmig, mit Rückenschärfe; Blumenkrone regelmäfsig; Röhre walzenförmig; Mündung halbfünfspaltig, stumpf, aufrecht; Staubfäden sehr kurz; in Blumenkrone stehend; Staubbeutel länglich, im Schlunde liegend; Griffel fadenförmig, so lang als Blumenröhre; Narbe zweyspaltig, stumpf; 4 Saamen eyrund-zugespitzt, hart, glatt, in der offenen Blumendecke befindlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der scharfblättrigen Gewächse. Asperifoliae).

β) *tellerförmig,*

HELIOTROPIUM, *Sonnenwende.* 239. Blumendecke röhrig, fünfzahnig, bleibend; Blumenkronröhre von der Länge derselben; Mündung flach, fünfspaltig, stumpf, mit wechselsweis kleinern Lappen; Staubfäden sehr kurz, im Schlunde; Staubbeutel klein, bedeckt; Griffel fadenförmig, so lang als die Staubfäden; Narbe eingeschnitten; 4 Saamen eyförmig, zugespitzt, in der aufrechten, unveränderlichen Blumendecke; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

γ) *glockenförmig; Staubbeutel:*

(1) *spitzig,*

CERINTHE, *Wachsblume.* 246. Blumendecke fünftheilig, bleibend; Einschnitte länglich, gleichförmig; Blumenkronröhre kurz, dicke; Mündung bauchig, etwas dicker als die Röhre, fünfspaltig, offen; Staubfäden pfriemenförmig, sehr kurz, in Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel aufrecht; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe stumpf;

 2 Saa-

2 Saamen knochenartig, glänzend, fast eyförmig, aussen höckerig, zweyfächerig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

(2) *pfeilförmig*,

ONOSMA; *Lothwurz*. 247. Blumendecke fünftheilig, bleibend; Einschnitte lanzettförmig, aufrecht; Blumenkronröhre sehr kurz; Mündung bauchig, halbfünfspaltig, dicker, offen; Staubfäden pfriemenförmig, sehr kurz; Staubbeutel aufrecht, so lang als Blumenkrone; Griffel fadenförmig, so lang als Blumenkrone; Narbe stumpf; 4 Saamen eyförmig, in der unveränderten Blumendecke; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

(3) *aufliegend*,

ECHIUM, *Natterkopf*. 251. Blumendecke fünftheilig, aufrecht, bleibend; Einschnitte pfriemenförmig; Röhre sehr kurz; Mündung aufrecht, allmählig erweitert, fünfspaltig, stumpf; Lappen meistens ungleichförmig; 2 obern länger; untersten kleiner, zurückgeschlagen, spitzig; Staubfäden pfriemenförmig, so lang als Blumenkrone, niedergebogen, ungleichförmig, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe zweyspaltig, stumpf; 4 Saamen rundlich, schiefzugespitzt, weichstachlich und scharf, in der steifen Blumendecke sitzend; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

b) *bedeckt*; *Blumenkrone*:

a) *glockenförmig*,

SYMPHYTUM, *Beinwell*. 245. Blumendecke fünfeckig, aufrecht, fünftheilig, spitzig, bleibend; Blumenkronröhre sehr kurz; Mündung bauchig, fünfzahnig, stumpf, zurückgeschlagen, innerhalb mit 5 langen pfriemenförmigen, in einen Kegel zusammengeneigten Schuppen verschlossen, womit die Staubfäden abwechseln; letztere pfriemenförmig, in Blumenkrone stehend; Staubbeutel spitzig, aufrecht; Griffel fadenförmig, so lang als Blumenkrone; Narbe einfach; 4 Saamen höckerig, zugespitzt, zusammengeneigt, in der erweiterten, vergrösserten Blumendecke sitzend; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

b) *teller-*

b) *tellerförmig*,

MYOSOTIS, *Mausohr*. 240. Blumendecke halbfünfſpaltig, länglich, aufrecht, ſpitzig, bleibend; Blumenkronröhre walzenförmig, kurz; Mündung halbfünfſpaltig, flach; Lappen an der Spitze eingeſchnitten, ſtumpf; Schlund mit 5 erhabenen, hervorragenden, zuſammengeneigten Schuppen geſchloſſen; Staubfäden ſehr kurz, in Blumenkronröhre; Staubbeutel ſehr klein; Griffel fadenförmig, ſo lang als Blumenkronröhre; Narbe ſtumpf; 4 Saamen eyförmig, langzugeſpitzt, glatt oder mit Haken in vergröſserter, aufrechter Blumendecke; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

c) *trichterförmig; Blumenkronröhre:*

(1) *gekrümmt*,

LYCOPSIS, *Krummhals*. 250. Blumendecke fünftheilig, bleibend; Einſchnitte länglich, ſpitzig, abſtehend; Blumenkronröhre walzenförmig; Mündung halbfünfſpaltig, ſtumpf; Schlund mit 5 erhabenen, hervorragenden, zuſammengeneigten Schuppen geſchloſſen; Staubfäden ſehr klein, in der Röhrenbiegung ſitzend; Staubbeutel klein; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſtumpf, zweyſpaltig; 4 Saamen eyförmig, runzlich und rauh, in der ſehr groſsen, aufgeblaſenen Blumendecke; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

(2) *nicht gekrümmt*,

(*a*) *ſo lang als Blumendecke*,

ANCHUSA, *Ochſenzunge*. 242. Blumendecke fünftheilig, länglich, rund, bleibend; Blumenkronröhre walzenförmig; Rand halbfünfſpaltig, aufrecht-abſtehend, ſtumpf; Schlund mit 5 erhabenen, hervorragenden, länglichen, zuſammengeneigten Schuppen geſchloſſen; Staubfäden ſehr kurz, im Schlunde der Blumenkrone; Staubbeutel länglich, aufliegend; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe eingeſchnitten, ſtumpf; 4 Saamen eyförmig, runzlich, ſtumpf, am Grunde gefurcht, in der vergröſserten, aufrechten Blumendecke; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

(*b*) *kür-*

(*b*) *kürzer*; *Saame:*

(*a*) *in Häutchen*,

CYNOGLOSSUM, *Hundszunge.* 243. Blumendecke fünftheilig, länglich, bleibend; Einfchnitte eyförmig, ftumpf; Blumenkronröhre walzenförmig; Rand halbfünffpaltig, ftumpf; Schlund mit 5 erhabenen, hervorragenden, zufammengeneigten Schuppen gefchloffen; Staubfäden fehr kurz, im Schlunde der Blumenkrone; Staubbeutel rundlich; Griffel pfriemenförmig, fo lang als Staubfäden, bleibend; Narbe ausgerandet; 4 Saamen faft eyförmig, plattgedrückt, weichftachlich, mit der innern Seite an den Griffel befeftiget und von Blumendecke umgeben; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

(*b*) *nicht*,

ASPERUGO, *Scharfkraut.* 249. Blumendecke ungleichzahnig, fünffpaltig, aufrecht, bleibend; Blumenkronröhre walzenförmig, fehr kurz; Rand halbfünffpaltig, ftumpf, klein; Schlund mit 5 erhabenen, hervorragenden, zufammengeneigten Schuppen gefchloffen; Staubfäden fehr kurz, im Schlunde der Blumenkrone; Staubbeutel länglich; Griffel fadenförmig, kurz; Narbe ftumpf; 4 Saamen länglich, zufammengedrückt, paarweis ftehend, in der fehr grofsen, aufrechten, zufammengedrückten Blumendecke; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

2) *zufammengeneigt*; *Blumenkrone:*

a) *radförmig*,

BORAGO, *Boretfch.* 248. Blumendecke fünftheilig, bleibend; Einfchnitte lanzettförmig; Blumenkrone fo lang als Blumendecke; Röhre fehr kurz; Mündung fünftheilig, flach; Schlund mit 5 eingefchnittenen, ftumpfen Hervorragungen gekrönt; Staubfäden pfriemenförmig, in Blumenkrone ftehend; Staubbeutel länglich; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe einfach, 4 Saamen rundlich, runzlich, an der Spitze nach aufsen zu fcharfrändig, am Grunde kugelrund, in der vergröfserten, aufgeblafenen Blumendecke fitzend; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey den vorhergeh. Gattungen).

b) *trich-*

b) trichterförmig,

PULMONARIA, *Lungenkraut.* 244. Blumendecke fünfzahnig, prismatiſch-fünfkantig, bleibend; Blumenkronröhre walzenförmig, ſo lang als Blumendecke; Mündung halbfünfſpaltig, ſtumpf, aufrecht-abſtehend; Schlund offen; Staubfäden ſehr kurz, in der Röhre ſtehend; Staubbeutel aufrecht; Griffel fadenförmig, kürzer als Blumendecke; Narbe eingeſchnitten, ſtumpf; 4 Saamen rundlich, ſtumpf, in der unveränderten Blumendecke; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

b. *fünffach,*

NOLANA, *Zimbelblume.* 254. Blumendecke am Grunde kreiſelförmig, fünftheilig, fünfeckig, bleibend; Einſchnitte ſpitzig; Blumenkrone glockenförmig, gefaltet, abſtehend, faſt fünflappig, zweymal gröſser als Blumendecke; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, gleichförmig, kürzer als Blumenkrone, und in derſelben eingefügt; Staubbeutel pfeilförmig; 5 Fruchtknoten rundlich; Griffel zwiſchen den Fruchtknoten, walzenförmig, gerade, ſo lang als Staubfäden; Narbe kopfförmig; 5 Saamen mit ſaftiger Rinde, rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Tollkräuter. Luridae).

b. mit untern einfachen Fruchtknoten; Narbe:

a. einfach; Blumenkrone:

1) einblättrig,

a) tellerförmig,

SAMOLUS, *Pungen.* 294. Blumendecke fünftheilig, am Grunde ſtumpf, bleibend; Einſchnitte aufrecht; Blumenkronröhre ſehr kurz, ſo lang als Blumendecke; Mündung klein, flach, fünftheilig, ſtumpf, deren Einſchnitte mit ſehr kleinen, zuſammengeneigten Schuppen beſetzt, die zuſammengeneigten Staubbeutel bedeckend; Staubfäden kurz, an den Schuppen befeſtiget; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe kopfförmig, ſtumpf; Saamenkapſel eyförmig, einfächerig, halbfünfklappig, vielſaamig, von Blumendecke umgeben; Saamen eyförmig, klein; 2 Saamenlappen.

b) trich-

b) trichterförmig,

TRACHELIUM, *Halskraut.* 293. Blumendecke fünftheilig, ſehr klein; Blumenkronröhre walzenförmig, ſehr lang und zart; Mündung klein, offen, fünftheilig; Lappen eyförmig, vertieft; Staubfäden haarförmig, ſo lang als Blumenkrone und in derſelben eingefügt; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten ſtumpf, dreyeckig; Griffel fadenförmig, zweymal länger als Blumenkrone; Narbe kugelig; Saamenkapſel rundlich, ſtumpf, dreylappig, dreyfächerig, mit 3 Oeffnungen am Grunde auffſpringend, vielſaamig; Saame ſehr klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der Glockenblumen. Campanulatae).

c) röhrig, fünftheilig; Beere:

a) zweyfächerig, genabelt,

LONICERA, *Lonizere.* 319. Blumendecke fünftheilig, ſehr klein, bleibend; Blumenkrone unregelmäſsig; Röhre länglich, höckerig; Mündung fünftheilig; Lappen zurückgebogen, einer tiefer eingeſchnitten; Staubfäden pfriemenförmig, faſt ſo lang als Blumenkrone und in derſelben befeſtiget; Griffel fadenförmig, ſo lang wie Blumenkrone; Narbe ſtumpf und kopfförmig; Beere rund, einfach oder doppelt, ſaftig, vielſaamig; Saame rundlich, zuſammengedrückt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Geisblattgewächſe. Caprifolia).

Anmerk. Da von Lonicera Diervilla der ganze Bau ſehr verſchieden iſt, ſo hat man dieſe Art von den Loniceren getrennt, und eine eigene Gattung, *Diervilla*, *Dierville*, gemacht. Gattungskennzeichen: Blumenkrone röhrenförmig, oberhalb ſitzend; Saamenkapſel länglich, vierfächerig, vielſaamig.

b) dreyfächerig, faſt dreyſeitig,

TRIOSTEUM, *Knochenkern.* 320. Blumendecke fünftheilig, offen, ſo lang wie Blumenkrone, bleibend; Einſchnitte lanzettförmig; Blumenkrone faſt gleich, am Grunde mit einem Sack verſehen; Mündung kürzer als Röhre, fünftheilig; Lappen rund, untern kleiner; Staubfäden fadenförmig, ſo lang wie Blumenkrone und in derſelben eingefügt; Staub-

beutel

beutel länglich; Fruchtknoten rundlich; Griffel walzenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe dicklich; Beere verkehrt-eyförmig, faſt dreiſeitig, dreyfächerig, jedes Fach einſaamig; Saame knochenartig, ſtumpf, dreyeckig, gefurcht; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergehend. Gattung).

2) *Blumenkrone fehlt*,

THESIUM, *Leinkraut*. 410. Blumendecke kreiſelförmig, vier- bis fünfſpaltig, inwendig gefärbt, bleibend; Einſchnitte halblanzettförmig, aufrecht, ſtumpf; 4 — 5 Staubfäden, pfriemenförmig, am Grunde der Blumendeckeinſchnitte eingefügt, und kürzer als dieſelbe; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten am Grunde der Blumendecke angewachſen; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe dicklich, ſtumpf; 1 Saame, rundlich, gekrönt, im Grunde der Blumendecke; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nuſsweiden. Elaeagneae).

b. *zweyfach; Blumenkrone:*

1) *einblättrig*,

(a) *tellerförmig*,

COFFEA, *Koffeebaum*. 314. Blumendecke ſehr klein, fünfzahnig, abfallend; Blumenkrone lang- und dünnröhrig; Röhre walzenförmig, vielmal länger als Blumendecke; Mündung flach, fünftheilig; Einſchnitte lanzettförmig, an den Seiten zurückgerollt; Staubfäden pfriemenförmig, am Rande der Röhre ſtehend; Staubbeutel gleichbreit, aufliegend, ſo lang als Fäden; Fruchtknoten rundlich; Griffel einfach, von der Länge der Blumenkrone; Narben pfriemenförmig, etwas dick, zurückgeſchlagen; Beere eyförmig oder rundlich, mit einem Punkte genabelt, zweyfächerig, zweyſaamig; Saame mit einer Haut umgeben, mit der flachen Seite zuſammenliegend, die äuſsere gewölbt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Coffeegewächſe. Coffeaceae).

(b) *radförmig*,

PHYTEUMA, *Rapunzel*. 292. Blumendecke fünftheilig, ſpitzig, aufrecht-abſtehend; Blumenkrone fünftheilig; Lappen gleichbreit, ſpitzig, in der Mitte weit von einander ſtehend,

hend, an der Spitze aber in eine kurze Röhre vereiniget; Staubfäden zurückgebogen, kürzer als Blumenkrone und in derselben eingefügt; Staubbeutel länglich; Griffel fadenförmig, zurückgebogen, so lang wie Blumenkrone; Narbe zwey- bis dreyspaltig, länglich, zurückgerollt; Saamenkapsel rundlich, zwey- bis dreyfächerig, auf beyden Seiten mit einem Loche aufspringend, vielsaamig; Saame klein, rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Glockenblumen. Campanulatae).

2) *fünfblättrig*,

RIBES, *Johannisbeere*. 390. Blumendecke glockenförmig, bauchig, halbfünfspaltig, gefärbt, bleibend; Einschnitte länglich, vertieft, zurückgebogen; Blumenkrone regelmäſsig; Blätter klein, stumpf, aufrecht, in Blumendecke eingefügt; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, in Blumendecke stehend; Staubbeutel aufliegend, zusammengedrückt, am Rande aufspringend; Fruchtknoten rundlich; Griffel zweyspaltig; Narben stumpf; Beere kugelig, saftig, genabelt, einfächerig, vielsaamig; Saame rundlich, etwas zusammengedrückt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Kernfrüchte. Pomiferae).

c. *dreyfach*; *Blumenkrone*:

1) *glockenförmig*,

CAMPANULA, *Glockenblume*. 290. Blumendecke fünftheilig, spitzig, aufrecht-abstehend; Blumenkrone am Grunde nicht geöffnet, halbfünfspaltig, verwelkend, am Grunde mit 5 zusammengeneigten, spitzigen Schuppen bedeckt, auf deren Spitzen die Staubfäden eingefügt; letztere haarförmig, sehr kurz, am Grunde dicker; Staubbeutel zusammengedrückt, länger als Fäden; Fruchtknoten eckig; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe 3 zurückgebogene Lappen; Saamenkapsel rundlich, dreyseitig, rauh, haarig oder glatt, drey- bis fünffächerig, mit so viel Seitenlöchern aufspringend, vielsaamig; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der Glockenblumen. Campanulatae).

2) *radförmig*,

PHYTEUMA, *Rapunzel*. 292. S. oben.

2. zwey-

2. zweyblättrig,

CLAYTONIA, *Claytonie.* 402. Blumendecke eyförmig, am Grunde querlaufend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter eingeſchnitten, mit Nägeln; Staubfäden pfriemenförmig, zurückgebogen, etwas kürzer als Blumenkrone, an den Nägeln der Blumenblätter eingefügt; Staubbeutel länglich, aufliegend; Fruchtknoten rundlich; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden; Saamenkapſel rundlich, dreyfächerig, dreyklappig, dreyſaamig, elaſtiſch; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Portulakpflanzen, Portulaceae).

3. dreyblättrig,

CELOSIA, *Hahnenkamm.* 405. Blumendeckblätter lanzettförmig, trocken, ſpitzig, bleibend, den etwas feſten Blumenblättern ähnlich; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter lanzettförmig, zugeſpitzt, aufrecht, bleibend, etwas ſteif, blumendeckartig; Staubfäden pfriemenförmig, ſo lang als Blumenkrone; Staubbeutel aufliegend, beweglich; Fruchtknoten ſehr klein, kugelig, mit einem ſehr kleinen, fünfſpaltigen Rand umgeben, auf welchen die Staubfäden eingefügt; Griffel pfriemenförmig, aufrecht, ſo lang als Staubfäden; Narbe ein- bis dreyfach; Saamenkapſel kugelig, von Blumenkrone umgeben, einfächerig, umſchnitten; Saame rundlich, ausgerandet; 2 Saamenlappen. (Fam. der Strohblumen, Amaranthinae).

4. fünfblättrig; Blumenkrone:

a. fünfblättrig,

DIOSMA, *Duftſtrauch.* 374. Blumendeckblätter eyförmig, ſpitzig, bleibend; Blumenkronblätter eyförmig, ſtumpf, aufſitzend, aufrecht-abſtehend; Staubfäden 5—10, wovon 5 unfruchtbar, pfriemenförmig, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel faſt eyförmig, aufrecht; Fruchtknoten mit 5 Honiggefäſsen gekrönt; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden; Narbe undeutlich; 5 Saamenkapſeln eyförmig-zugeſpitzt, zuſammengedrückt, einwärts mit den Rändern verwachſen, mit den Spitzen von einander ſtehend, an der obern Naht aufſpringend; Saamen einzeln, länglich, langgeſpitzt, mit einer Haut umgeben; 2 Saamenlappen. Zuweilen getrennte

trennte Geſchlechter auf einem Stamme. (Fam. der Rautengewächſe. Rutaceae).

b. fehlt,

ILLECEBRUM, *Knorpelblume.* 407. Blumendecke fünfeckig, knorpelartig; Blättchen gefärbt, zugeſpitzt, mit Spizze abſtehend, bleibend; Staubfäden haarförmig, innerhalb der Blumendecke; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten eyförmig, ſpitzig; Griffel kurz, zweyſpaltig; Narbe einfach, ſtumpf; Saamenkapſel rundlich, an beyden Enden zugeſpitzt, einfächerig, fünfklappig, mit Blumendecke bekleidet; 1 Saame rundlich, an beyden Seiten ſpitzig, ſehr groſs; 2 Saamenlappen. (Fam. der Ballblüthen. Oleraceae).

5. *achtblättrig,*

DIAPENSIA, *Seſſelkraut.* 255. Innern 5 Blumendeckblätter in einen Kreis ſtehend, 3 äuſsern auf dieſen liegend, alle gleichförmig, eyförmig, ſtumpf, aufrecht, bleibend; Blumenkrone einblättrig, tellerförmig; Röhre walzenförmig, offen, ſo lang als Blumendecke; Mündung fünfſpaltig, ſtumpf, flach; Staubfäden zuſammengedrückt-gleichbreit, aufrecht, ſo lang wie Röhre und in derſelben ſtehend; Staubfäden einfach; Fruchtknoten rundlich; Griffel walzenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe einfach, ſtumpf; Saamenkapſel rundlich, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Primelpflanzen. Primulariae).

B. doppelt; Blumenkrone:

1. *trichterförmig, lang- und dünnröhrig.*

MIRABILIS, *Wunderblume.* 283. Aeuſsere Blumendecke einblättrig, bauchig, fünftheilig, unterhalb des Fruchtknotens, bleibend; Einſchnitte eyrund-lanzettförmig, ſpitzig, ungleichförmig; innere kugelig, an der Mündung zuſammengezogen, ungetheilt, bleibend; Mündung der Blumenkrone aufrecht-abſtehend, ſtumpf, fünfſpaltig, gefaltet; Staubfäden fadenförmig, ſo lang wie Blumenkrone, eingebogen, ungleichförmig; Staubbeutel zweyknöpfig, rundlich, aufſteigend; Fruchtknoten rundlich, vom fünfzahnigen Honiggefäſs umgeben, deſſen Zähne zuſammengeneigt, und

deren

deren Einſchnitten die Staubfäden eingefügt; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe kugelig, punktirt, aufſteigend; 1 Saame eyförmig-fünfeckig, in der innern Blumendecke, und mit derſelben abfallend; 2 Saamenlappen. (Fam. der Jalappengewächſe. Jalapinae).

2. *fehlt*,

ACHYRANTHES, *Spreublume*. 404. Aeuſsere Blumendecke dreyblättrig, lanzettförmig, ſpitzig, bleibend; innere fünfblättrig, bleibend; Staubfäden fadenförmig, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel eyförmig, aufliegend; Fruchtknoten kreiſelförmig, mit 5 vertieften, hinfälligen, an der Spitze mit einem Bart verſehenen Klappen umgeben; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig, rauh; Saamenkapſel rundlich, einfächerig, nicht aufſpringend, einſaamig; Saame länglich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Strohblumen. Amaranthinae).

II. Mit Hülle,

A. einblättrig,

HEDERA, *Epheu*. 395. Hülle der einfachen Dolde ſehr klein, vielzahnig; beſondere Blumendecke jedes einzelnen Blümchens einblättrig, ſehr klein, fünfzahnig, bleibend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter länglich, abſtehend, an den Spitzen eingebogen; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, ſo lang als Blumenkrone, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel am Grunde zweyſpaltig, aufliegend; obere Fruchtknoten kreiſelförmig, mit Blumenboden umgeben; Griffel einfach, ſehr kurz; Narbe einfach, ſtumpf; Beere kugelig, einfächerig (nach andern fünffächerig), fünfſaamig, von Blumendecke umgeben; Saamen groſs, auf einer Seite höckerig, auf der andern eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Rankendolden. Hederaceae).

B. achtblättrig,

LAGOECIA, *Federknopf*. 399. Blätter der Hülle federartig-gezahnt, gewimpert, zurückgeſchlagen, die kleine Dolde enthaltend; beſondere Hülle vierblättrig; Blättchen haarförmig-federartig, einen Blumenſtiel, der kürzer als Blättchen, enthaltend; beſondere Blumendecke fünfblättrig;

Blätter

Blätter haarartig-vielspaltig, größer als Blumenkrone; letztere fünfblättrig; Blätter zweyhornig; Staubfäden haarförmig, so lang als Blumenkrone, auf dem Fruchtknoten stehend; Staubbeutel rundlich; untere Fruchtknoten rundlich; Griffel so lang wie Staubfäden; 2 Narben, eine abgestutzt; Saame einzeln, eyförmig-länglich, mit Blumendecke gekrönt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Schirmblumen. Umbellatae).

C. vielblättrig; Blumenkronlappen:

1. eyrund-länglich, ungetheilt, stumpf,

ANDROSACE, *Mannsharnisch.* 257. Hülle vielblüthig, sehr klein; besondere Blumendecke einblättrig, fünfeckig, halbfünfspaltig, spitzig, aufrecht, bleibend; Blumenkrone einblättrig, tellerförmig, Röhre eyförmig, oben etwas zusammengezogen, von Blumendecke umhüllt; Mündung flach, fünftheilig; Schlund mit Drüsen umgeben; Staubfäden sehr kurz, innerhalb der Blumenkronröhre; Staubbeutel länglich, aufrecht, eingeschlossen; obere Fruchtknoten kugelig; Griffel fadenförmig, sehr kurz; Narbe kugelig, eingeschlossen; Saamenkapsel kugelig, auf der flachen Blumendecke sitzend, einfächerig, an der Spitze fünffach aufspringend, vielsaamig; Saame klein, rund, auf einer Seite höckerig, auf der andern flach; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Primelpflanzen. Primulariae).

2. verkehrt-herzförmig, eingeschnitten,

PRIMULA, *Schlüsselblume.* 258. Dolde einfach, Hülle sehr klein; Blumendecke einblättrig; röhrig, fünfeckig, fünfzahnig, bauchig, spitzig, aufrecht, bleibend; Blumenkrone einblättrig, trichterförmig; Röhre walzenförmig, so lang als Blumendecke, sich in einen kleinen halbkugelförmigen Hals endigend; Mündung abstehend, halbfünfspaltig; Lappen stumpf; Schlund offen; Staubfäden sehr kurz, innerhalb der Blumenkronröhre; Staubbeutel zugespitzt, aufrecht, zusammengeneigt, eingeschlossen; obere Fruchtknoten kugelig; Griffel fadenförmig, so lang als Blumendecke; Narbe kugelig; Saamenkapsel eyförmig, einfächerig, vielsaamig, an der Spitze in 10 Zähne aufspringend, mit Blumendecke bekleidet; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

3. *sehr*

3. *sehr lang, zurückgeschlagen.*

DODECATHEON, *Götterblume.* 261. Hülle vielblüthig, sehr klein; Blumendecke einblättrig, halbfünfspaltig, bleibend; Einschnitte zurückgelegt; Blumenkrone einblättrig, fünftheilig; Röhre kürzer als Blumendecke; Staubfäden sehr kurz, stumpf, über der Röhre sitzend; Staubbeutel pfeilförmig in einen Schnabel zusammengeneigt; obere Fruchtknoten kegelförmig; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe stumpf; Saamenkapsel länglich, einfächerig, an der Spitze aufspringend, vielsaamig; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

III. Mit gemeinschaftlichen Blumenboden.

PHYLICA, *Sprikker.* 359. Blüthen in einem Teller stehend; Blumendecke einblättrig, fünfspaltig, kreiselförmig, bleibend; Mündung weichhaarig; in den Einschnitten mit 5 zugespitzten, zusammengeneigten Schüppchen versehen, unter denen die Staubfäden eingefügt; Blumenkrone fehlt; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten im Grunde der Blumendecke; Griffel einfach; Narbe stumpf; Saamenkapsel rundlich, dreyknöpfig, dreyfächerig, dreyklappig; Saame einzeln, rundlich, auf einer Seite höckerig, auf der andern eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Rhamnusbäume, Rhamni).

IV. Ohne Blumendecke; Blumenkrone:

A. trichterförmig, vier- bis fünfspaltig,

RHAMNUS, *Wegdorn.* 358. Blumenkrone (eigentlich Blumendecke) einblättrig, innen gefärbt; Röhre kreisel-walzenförmig; Mündung abstehend, spitzig; 5 sehr kleine Schüppchen (eigentlich Blumenkrone) am Grunde eines jeden Einschnitts, einwärts zusammengeneigt, darunter die Staubfäden eingefügt; letztere 4 oder 5, pfriemenförmig; Staubbeutel klein; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, entweder einfach, oder 2—3, so lang als Staubfäden; Narbe einfach, stumpf, oder 2, 3—4 spaltig; Beere rund, drey- bis viersaamig; Saame rundlich, auf einer Seite höckerig, auf der andern zusammengedrückt; 2 Saamenlappen. Blüthen zuweilen getrennten Geschlechts. (Fam. wie vorher).

Anmerk.

Anmerk. Aus dieſer Gattung hat man, weil die dahin gehörenden Arten in Anſehung der Blumentheile von einander abweichen, verſchiedene gebildet, als: *Paliurus*, *Judendorn*; 3 Griffel; Blumenkrone fünfſpaltig. *Alaternus*, *Wegdorn*; Narbe dreyſpaltig; Beere dreyſaamig; Blumenkrone fünfſpaltig; vermiſchte Geſchlechter; Schuppen fehlen. *Frangula*, *Faulbaum*, Narbe ausgeſchnitten; Beere vierſaamig; Blumenkrone fünfſpaltig. *Catharticus*; Narbe vierſpaltig; Beere vierſaamig; Blumenkrone vierſpaltig; 4 Staubfäden; Geſchlechter ganz getrennt. *Zizyphus*, *Bruſtbeerſtrauch.* Blumendecke röhrenförmig, fünfſpaltig; Blumenkrone fünfblättrig; Blumenblätter ſchuppenförmig, auf der Blumendecke angewachſen; 2 Griffel; Steinfrucht mit ein- oder zweyfächeriger Nuſs.

B. glockenförmig, fünftheilig,

GLAUX, *Milchkraut.* 408. Blumenkrone aufrecht, bleibend; Einſchnitte ſtumpf, zurückgerollt; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, ſo lang als Blumenkrone und in derſelben befeſtiget; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe kopfförmig; Saamenkapſel kugelig, zugeſpitzt, einfächerig, fünfklappig, vier- oder fünfſaamig; Saame etwas rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Weiderichblumen, Salicariae).

B. *Mit getrennten Geſchlechtern.*

AA. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf einer Pflanze.

Mit eigentlicher Blumendecke:

A. einblättrig,

AMBROSIA, *Traubenkraut.* 1427. Männliche Blüthen zuſammengeſetzt; gemeinſchaftliche Blumendecke flach, ſo lang als Blümchen; zuſammengeſetzte Blumenkrone, einförmig, röhrig, gleichförmig, halbkugelig; beſondere Blumenkrone röhrig; trichterförmig, aufrecht, fünfſpaltig; Staubfäden ſehr klein, in Blumenkrone eingefügt; Staub-

beutel

beutel aufrecht, gleichlaufend, zugeſpitzt; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſcheibenförmig, häutig; gemeinſchaftliche Blumenboden kaum merklich, nackt. Weibliche Blüthen zu zweyen unter jenen ſitzend, in den Blattwinkeln; Blumendecke einblättrig, zugeſpitzt, ungetheilt, bleibend, am Bauche mit 5 Zähnen umgebend, einblüthig; Blumenkrone fehlt; obere Fruchtknoten eyförmig, im Grunde der Blumendecke; Griffel fadenförmig, ſo lang als Blumendecke; 2 Narben keulenförmig, lang, ausgeſperrt; Nuſs faſt eyförmig, einfächerig, nicht aufſpringend, mit den 5 zugeſpitzten Zähnen gekrönt; 1 Saame rundlich; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 5. (Fam. der Scheibenblumen. Corymbiferae).

B. fünfblättrig,

PARTHENIUM, *Meidblume.* 1428. Mit zuſammengeſetzter Blume; gemeinſchaftliche Blumendecke ganz einfach, abſtehend; Blättchen rundlich, flach, gleichförmig; gemeinſchaftliche Blumenkrone erhaben; viele Zwitterblüthen in der Scheibe; im Strahle 5 weibliche, kaum länger als erſtere; Zwitterblüthen; beſondere Blumenkrone einblättrig, röhrig, aufrecht, fünfſpaltig, ſo lang als Blumendecke. Weibliche Blumenkrone einblättrig, röhrig, zungenförmig, ſchief, ſtumpf, rundlich, ſo lang wie erſtere; Staubfäden haarförmig, ſo lang wie Blümchen; Staubbeutel etwas dicklich; untere Fruchtknoten groſs, kreiſel-herzförmig, zuſammengedrückt; Griffel fadenförmig, ſo lang wie Blümchen; 2 Narben fadenförmig, ſo lang als Griffel, abſtehend; Saame einzeln, kreiſel-herzförmig, zuſammengedrückt, unbedeckt; Fruchtboden flach, mit Spreublättchen; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 5. *Lin.* (Fam. wie bey der vorherigeh. Gattung).

C. ſchuppig,

DIOSMA, *Duftſtrauch.* 574. S. oben.

BB. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 2 verſchiedenen Pflanzen.

A. Mit eigentlicher, einblättriger Blumendecke,

1. vier- bis ſechstheilig, gefärbt.

ZANTHOXYLUM, *Zahnwehholz.* 1512. Blumendecke der männlichen und weiblichen Blüthen einerley; Einſchnitte eyförmig, aufrecht; Blumenkrone bey beyden fehlend, oder auch fünfblättrig; meiſtens 5 Staubfäden, pfriemenförmig, aufrecht, länger als Blumendecke; Staubbeutel zweyknöpfig, rundlich, gefurcht; 1 — 5 Fruchtknoten, oben rundlich; Griffel pfriemenförmig, länger als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Narbe ſtumpf; 1 — 5 Saamenkapſeln, geſtielt, einfächerig, zweyklappig, von innen aufſpringend, einſaamig; Saame rundlich, glatt; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 5. *Lin.* (Fam. der Terpentingewächſe. Terebinthinaceae).

2. *vier,- bis fünftheilig, ungefärbt,*

PTELEA, *Lederblume.* 1505. S. IV. Kl. 1 Ordn.

3. *ungetheilt,*

LORANTHUS, *Riemenblume.* 600. S. VI. 1 Ordn.

B. Mit Kätzchen.

SALIX (pentandra), *Weide.* 1493. S. II. Kl. 1 Ordn.

CC. Mit vermengten Geſchlechtern (ohne Blumenkrone).

A. Auf einer Pflanze.

ATRIPLEX, *Melde.* 1577. Zwitterblüthen: Blumendecke fünfblättrig, bleibend; Blätter eyförmig, vertieft, am Rande häutig; Blumenkrone fehlt; Staubfäden pfriemenförmig, den Blumendeckblättern gegenüber ſtehend, kürzer als dieſelben, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich, zweyknöpfig; Fruchtknoten kreisrund; Griffel zweytheilig, kurz; Narben zurückgeſchlagen; 1 Saame, kreisrund, niedergedrückt, in der fünfeckigen geſchloſſenen Blumendecke. Weibliche Blüthen: Blumendecke zweyblättrig, bleibend; Blättchen flach, aufrecht, eyförmig, ſpitzig, groſs, zuſammengedrückt; Blumenkrone fehlt; Fruchtknoten eyförmig, zuſammengedrückt; Griffel zweytheilig; Narben zurückgeſchlagen, ſpitzig; 1 Saame, zuſammengedrückt, linſenförmig, aufrechtſtehend, in den ſehr groſsen, herzförmigen

migen Blumendeckſchalen eingeſchloſſen; 2 Saamenlappen. Kl. XXIII. Ordn. 2. *Lin.* (Fam. d. Ballblüthen, Oleraceae).

B. Auf zwey Pflanzen.

RHAMNUS, *Wegdorn.* 358. S. vorher.

C. Auf 3 Pflanzen.

CERATONIA, *Soodſchote.* 1612. Männliche Blüthen: Blumendecke ſehr groſs, fünftheilig; Blumenkrone fehlt; Staubfäden pfriemenförmig, ſehr lang, abſtehend, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel groſs, zweyknöpfig. Weibliche Blüthen: Blumendecke einblättrig, durch 5 Knötchen getheilt; Blumenkrone fehlt; Fruchtknoten in dem fleiſchigen Blumenboden liegend; Griffel lang, fadenförmig; Narbe kopfförmig; Hülſe ſehr groſs, ſtumpf, zuſammengedrückt, lederartig, mit vielen Querwänden und mit Mark ausgefüllt; Saamen rundlich, zuſammengedrückt, hart, glänzend; 2 Saamenlappen. Zwitterblüthen auf einem beſondern Stamme. Kl. XXIII. Ordn. 3. *Lin.* (Fam. der Hülſenbäume. Lomentaceae).

2. *Ordnung.*

Mit 2 Staubwegen. Digynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

I. Mit eigentlicher Blumendecke:

A. einblättrig, fünftheilig; Blumenkrone:

1. *einblättrig,*

a. radförmig,

α. mit Griffel.

PERIPLOCA, *Schlinge.* 427. Blumendecke fünfſpaltig, ſehr klein, bleibend; Einſchnitte eyförmig; Blumenkrone flach, fünftheilig; Lappen länglich, gleichbreit, abgeſtutzt, eingeſchnitten, mit dieſen 5 eingebogenen Fäden abwechſelnd, kürzer als Blumenkrone, aus dem ſehr kleinen, fünfſpaltigen Honiggefäſs hervorkommend; Staubfäden kurz,

eingekrümmt, zuſammengeneigt, weichhaarig, in Blumenkrone befeſtiget; Staubbeutel zweyknöpfig, zugeſpitzt, zuſammengeneigt; 2 obere Fruchtknoten eyförmig; 2 Griffel oben verwachſen, kurz; Narbe erhaben, fünfeckig, deren Winkel gekerbt, in denen 5 geſtielte Blumenſtaubſäckchen ſich befindend; 2 Balgkapſeln groſs, länglich, bauchig, einfächerig, einklappig, an der Spitze zuſammengeleimt, vielſaamig; Saame dachziegelförmig übereinander liegend, mit Haarkrone verſehen; 2 Saamenlappen. (Fam. der Contortengewächſe. Contortae).

b. *ohne Griffel.*

SWERTIA. *Swertie.* 449. Blumendecke fünftheilig, flach, bleibend; Einſchnitte lanzettförmig; Blumenkronröhre fehlt; Mündung flach, fünftheilig; Lappen lanzettförmig, gröſser als Blumendecke, mit den Nägeln zuſammenhängend; von den 10 Drüſen am Grunde jedes Blumenkronlappens] 2 ſitzend, alle mit kleinen aufrechten Borſten umgeben; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht-abſtehend, kürzer als Blumenkrone und in derſelben eingefügt; Staubbeutel aufliegend; obere Fruchtknoten eyförmig-länglich; 2 Narben einfach; Saamenkapſel rund, an beyden Enden zugeſpitzt, einfächerig, zweyklappig, vielſaamig; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der Enziangewächſe. Gentianeae).

b. *trichterförmig.*

GENTIANA, *Enzian.* 450. Blumendecke vier- bis fünftheilig, ſpitzig, bleibend; Einſchnitte länglich; Blumenkrone verſchieden geſtaltet, vier-, fünf- bis achtſpaltig, unten röhrig, ungeöffnet, flach, verwelkend; 4—5 Staubfäden, pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone, und in derſelben eingefügt; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten länglich, walzenförmig, ſo lang als Staubfäden; Griffel einfach oder 2 aufſitzende runde Narben; Saamenkapſel länglich, rund, zugeſpitzt, etwas zuſammengedrückt, an der Spitze leicht zweyſpaltig, ein- oder zweyfächerig, zweyklappig, vielſaamig, innerhalb mit 2 ſchmalen, der Länge nach ſtehenden Fruchtböden verſehen; Saame klein, eyförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

Anmerk. Gentiana Centaurium iſt zur Gattung *Chironia*, *Chironie* gekommen. S. V Kl. 1 Ordn.

c. glockenförmig,

APOCYNUM, *Hundswolle.* 426. Blumendecke fünftheilig, aufrecht, ſpitzig, ſehr klein, bleibend; Blumenkrone halbfünfſpaltig; Lappen zurückgerollt; Staubfäden kurz, in Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel länglich, aufrecht, ſpitzig, unten zweyſpaltig, zuſammengeneigt; 2 obere Fruchtknoten eyförmig, mit 5 eyförmigen Honigdrüſen umgeben; Griffel kurz; Narbe rundlich, oben zweyſpaltig, igelartig, den Staubbeuteln angeleimt; 2 Balgkapſeln lang, zugeſpitzt, einfächerig, vielſaamig, einklappig; Saame ſehr klein, mit langer Haarkrone; Boden pfriemenförmig, ſehr lang, rauh, frey; 2 Saamenlappen. (Fam. der Contortengewächſe. Contortae).

d. fünftheilig; Blumendecke:

a. fünfſpaltig; Honiggefäſs:

1) ein fünfblättriges, nebſt 5 zweyſpaltigen Blättern.

STAPELIA, *Stapelie.* 432. Blumendecke ſpitzig, klein, bleibend; Blumenkrone groſs, flach, dick; Lappen breit, flach, zugeſpitzt; Honiggefäſs einen doppelten Stern bildend, die Zeugungsorgane umgebend; Staubfäden in eine kurze Röhre verwachſen, in Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel mit den Blättern des Honiggefäſses verwachſen, zweylappig, über der Narbe liegend, unten auf beyden Seiten in Ohren verlängert, mit denen des nächſten Staubbeutels zuſammenhängend; der Blumenſtaub in 10 mondförmige, geſtielte Körper verwachſen, welche paarweiſe mit 5 zweyknöpfigen Knötchen bey den Flügelſpitzen der Staubbeutel verbunden; 2 obere Fruchtknoten eyförmig, einwärts flach; Griffel fehlen; Narben groſs, fünfeckig; 2 Balgkapſeln lang, pfriemenförmig, einfächerig, einklappig, vielſaamig; Saame zuſammengedrückt, gekrönt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

2) 5 kappenförmige, mit ein, einwärtsgekrümmten Zähnchen.

ASCLE-

ASCLEPIAS, *Asklepiade.* 429. Blumendecke klein, ſpitzig, bleibend; Einſchnitte zurückgebogen; Blumenkrone flach oder zurückgebogen; Lappen eyförmig, vor dem Oeffnen zuſammengedreht; 5 eyförmige, hohle, kappenförmige Honiggefäſse, mit einwärtsgekrümmten, ſpitzigen, hervorragenden Hörnchen; Staubfäden unten in eine bauchige Röhre verwachſen; Staubbeutel länglich, aufrecht, mit einer über der Narbe liegenden Haut ſich endigend, an den Seiten geflügelt; Blumenſtaub in 10 flache Körper verwachſen, an kurzen Fäden herabhangend, welche paarweiſe mit 5 zweyknöpfigen Knötchen bey den Flügelſpitzen der Staubbeutel verbunden; 2 obere Fruchtknoten eyförmig, zugeſpitzt; Griffel pfriemenförmig; Narben groſs, dick, fünfeckig, genabelt; 2 Balgkapſeln groſs, länglich, zugeſpitzt, bauchig, einfächerig, einklappig, vielſaamig; Saame dachziegelförmig übereinander liegend, mit Haarkrone verſehen; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

b. *fünftheilig,*

CYNANCHUM, *Hundswürger.* 430. Blumendecke aufrecht, ſehr klein, bleibend; Blumenkrone faſt ohne Röhre; Mündung flach; Lappen gleichbreit, lang; Honiggefäſs aufrecht, einblättrig, zehnzahnig; 5 Zähne abwechſelnd kleiner; noch 5 aus dem Grunde hervorkommende, dreyeckige, dickliche in der Mitte gefurchte Blättchen. (Nach *Linné* heiſst es: Honiggefäſs mitten in der Blume, von der Länge der Krone, aufrecht, walzenförmig, mit fünfzahniger Mündung). Staubfäden dicklich, in eine kurze Röhre verwachſen, in Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel länglich, angedrückt, mit einer Haut über der Narbe liegend, geflügelt; Blumenſtaub in ähnliche 10 Körper (wie bey Asclepias) verbunden; obere Fruchtknoten länglich; Griffel faſt fehlend; 2 Narben groſs, 5 eingeſchnittene Ecken habend und in der Mitte 2 Knötchen; 2 Balgkapſeln länglich, zugeſpitzt, einfächerig, der Länge nach aufſpringend, vielſaamig; Saame länglich, mit Haarkrone; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

2. *fünfblättrig,*

a. *ohne Dolde; Blumendecke:*

α. *gefärbt.*

STAPHY-

STAPHYLAEA, *Pimpernuſs*. 507. S. 3 Ordn.

b. *nicht gefärbt; Saamenkapſel:*

1. *zweyſchnablig*,

HEUCHERA, *Heuchere*. 447. Blumendecke fünfſpaltig, rund, enge, ſo lang als Blumenkrone; Einſchnitte ſtumpf; Blumenblätter auf dem Rand der Blumendecke eingefügt, eyförmig-gleichbreit; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten rundlich, halbzweyſpaltig, in 2 gerade Griffel ſich endigend, ſo lang als Staubfäden; Narben ſtumpf; Saamenkapſel eyförmig, zugeſpitzt, halbzweyſpaltig, zweyſchnablig, zweyfächerig, vielſaamig; Schnabel zurückgebogen; Saame klein, länglich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Steinbrechpflanzen. Saxifrageae).

2. *walzenförmig*,

VELEZIA, *Velezie*. 448. Blumendecke ſehr klein, fadenförmig, fünfeckig, fünfzahnig, bleibend; Blumenkrone ſehr kurz; Blumenblätter zweyzahnig; Nägel fadenförmig; 5—6 Staubfäden, haarförmig, kaum ſo lang als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel herzförmig; obere Fruchtknoten walzenförmig, kurz; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narben einfach; Saamenkapſel walzenförmig, bedeckt, einfächerig, vielſaamig; Saamen in einer Reihe liegend; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nelkenpflanzen. Caryophylleae).

b. mit Dolde,

a. einfach,

HYDROCOTYLE, *Waſſernabel*. 457. Dolde fünf- bis vielblüthig, aus dem Mittelpunkte ſproſſend; Hülle mehrentheils vier- (2—4—5blättrig), klein; Blumendecke kaum ſichtbar; allgemeine Blumenkrone einförmig, in Anſehung der Geſtalt, aber nicht des Standes; Blüthen alle fruchtbar; Blumenblätter eyförmig, ſpitzig, flach, ungetheilt; Staubfäden pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone, auf dem Fruchtknoten ſtehend; Staubbeutel ſehr klein; untere Fruchtknoten aufrecht, zuſammengedrückt, ſcheibenförmig, ſchildförmig; Griffel pfriemenförmig, ſehr kurz; Narben einfach;

einfach; Frucht kreisrund, zusammengedrückt, glatt in die Quere zweytheilig; 2 Saamen; 2 Saamenlappen. (Fam. der Schirmblumen. Umbellatae).

b. *gemeinschaftliche und besondere; Hülle:*

1) *gemeinschaftliche und besondere; Früchte:*

a) *ungestreift; besondere Hülle*

α) *so lang als die Dolde; Blättchen der Hülle:*

(1) *borstenförmig,*

BUNIUM, *Erdnuss.* 468. Gemeinschaftliche Dolde vielstrahlig, weniger als 20; besondere sehr kurz, gedrängt; gemeinschaftliche Hülle vielblättrig, kurz; Blättchen gleichbreit; Blumendecke kaum sichtbar; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenkronen gleichförmig; Blättchen gleich, gebogen-herzförmig; Staubfäden kürzer als Blumenkrone, einfach; Staubbeutel einfach; untere Fruchtknoten länglich; Griffel zurückgebogen; Narben stumpf; Frucht eyförmig, zweytheilig; Saame eyförmig, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

Anmerk. Alle die Gattungen von *Hydrocotyle* bis *Anethum*, gehören zu der Fam. der Schirmblumen, Umbellatae. Sie haben einen untern Fruchtknoten, auf welchem die Staubfäden befindlich. Die 2 freyen Saamen trennen sich bey der Reife von einander und sind mit 2 Saamenlappen versehen.

(2) *lanzettförmig-gleichbreit,*

CRITHMUM, *Meerfenchel.* 473. Beyderley Dolden vielstrahlig, halbkugelig; gemeinschaftliche Hülle vielblättrig; Blättchen lanzettförmig, stumpf, zurückgebogen; eigentliche Blumendecke kaum merklich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar und die Blumenkronen gleichförmig; Blumenblätter eyförmig, eingebogen; Staubfäden einfach, länger als Blumenkrone; Staubbeutel rundlich; Griffel zurückgebogen; Narben stumpf; Frucht eyrund

eyrund, zuſammengedrückt, zweytheilig, auf der äuſsern Seite geſtreift.

b) *länger und halbumſchlieſsend,*

TORDYLIUM, *Drehkraut.* 463. Beyderley Dolden vielſtrahlig, ungleichförmig; beſondere ſehr kurz, flach; Blättchen der gemeinſchaftlichen Hülle zart, unzertheilt, meiſtens ſo lang wie Dolde; eigentliche Blumendecke fünfzahnig; allgemeine Blumenkrone ungleichförmig, geſtrahlt; Blüthen alle fruchtbar, innere zuweilen männlich; Blumenblätter in der Scheibe eingebogen-herzförmig, gleichförmig, von den äuſsern Blumen das äuſsere Blumenblatt ſehr groſs, zweytheilig; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten rundlich; Griffel klein; Narben ſtumpf; Frucht rundlich, zuſammengedrückt, am Rande gekerbt, zweytheilig.

b) *geſtreift; gemeinſchaftliche Dolde:*

a) *viertheilig,*

CUMINUM, *Pfefferkümmel.* 483. Beyde Dolden oft viertheilig; beyde Hüllen eben ſo viel Blättchen, ſehr lang, entweder ganz ungetheilt oder dreyſpaltig; beſondere Blumendecke kaum merklich; alle Blüthen fruchtbar; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blumenblätter eingebogen-ausgeſchnitten, etwas ungleichförmig; Staubfäden einfach; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten eyförmig, gröſser als Blume; Griffel ſehr klein; Narben einfach; Frucht eyförmig, geſtreift; Saame eyförmig, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

b) *weniger als 6 Strahlen,*

SISON, *Amömlein.* 481. Beyde Dolden ungleichſtrahlig; beſondere Dolde weniger als 10 Strahlen; beyde Hüllen mehrentheils vierblättrig; Blüthen ungleich; Blumendecke kaum ſichtbar; allgemeine Blumenkrone einförmig; alle Blüthen fruchtbar; eigentliche Blumenkrone gleichförmig; Blumenblätter lanzettförmig, eingebogen, etwas flach; Staubfäden haarförmig, ſo lang als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten faſt eyförmig; Griffel zurückgebo-

gebogen; Narben ſtumpf; Frucht eyförmig zweytheilig, an beyden Enden ſtumpf; 2 Saamen eyförmig, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

c) *weniger als* 10 *Strahlen*,

BUPLEURUM, *Haſenöhrchen*. 460. Beſondere Dolde weniger als 10 Strahlen, aufrecht-abſtehend; gemeinſchaftliche Hülle vielblättrig, oder auch fehlend; beſondere fünfblättrig, gröſser; Blätter eyförmig, ſpitzig, abſtehend; eigentliche Blumendecke undeutlich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenkronen gleichförmig; Blumenblätter eingerollt, ungetheilt, ſehr klein; Staubbeutel rundlich; Griffel zurückgebogen, klein; Narben ſehr klein; Frucht rundlich zuſammengedrückt, zweytheilig; 2 Saamen eyförmig-länglich, gleich; an beyden Seiten ſtumpf, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach, vielſtreifig.

d) *vielſtrahlig*; *Blumenblätter:*

(1) *gleich*; *Frucht:*

(*a*) *eyrund-länglich*, *flach*, *zuſammengedrückt*.

SELINUM, *Silge*. 470. Beyde Dolden vielſtrahlig, flach; gemeinſchaftliche Hülle vielblättrig, bisweilen kaum einblättrig, abfallend; Blättchen lanzettförmig-gleichbreit, zurückgeſchlagen; beſondere vielblättrig, abſtehend, ſo lang als Krönchen; eigentliche Blumendecke kaum merklich; allgemeine Blumenkrone einförmig; alle Blüthen fruchtbar; Blumenkrone gleichförmig; Blumenblätter eingebogen-herzförmig, gleich; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel rundlich; Griffel zurückgebogen; Narben einfach; Frucht eyförmig-länglich, zuſammengedrückt, auf beyden Seiten in der Mitte geſtreift, zweytheilig; 2 Saamen, auf beyden Seiten flach, mit einem breiten, häutigen, durchſcheinenden Rande umgeben.

(*b*) *eyrundlich*, *klein*,

SIUM, *Merk*. 480. Gemeinſchaftliche Dolde bey manchen Arten verſchieden; beſondere ausgebreitet und flach; beyde Hüllen vielblättrig; gemeinſchaftliche zurückgeſchlagen,

kürzer

kürzer als Dolde; Blätter lanzettförmig; besondere klein, gleichbreit; eigentliche Blumendecke kaum merklich, allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenkrone gleichförmig; Blätter eingebogen-herzförmig; Staubfäden und Staubbeutel einfach; Fruchtknoten sehr klein; Griffel zurückgebogen; Narben stumpf; Frucht fast eyförmig, gestreift, klein, zweytheilig; 2 Saamen, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

(*c*) *ganz eyrund*,

APIUM, *Eppich*. 499. Besondere Dolde vielstrahliger als gemeinschaftliche, flach; beyde Hüllen klein, ein- oder mehrblättrig, oder fehlend; eigentliche Blumendecke undeutlich; allgemeine Blumenkrone einförmig; fast alle Blüthen fruchtbar; Blumenblätter rundlich, sehr klein, eingebogen, gleichförmig; Staubfäden einfach; Staubbeutel rundlich; Griffel zurückgebogen; Narben stumpf; Frucht eyförmig, gestreift, zweytheilig; 2 Saamen, auf einer Seite flach.

(*d*) *fünffurchig*,

LIGUSTICUM, *Liebstöckel*. 478. Beyde Dolden vielstrahlig; besondere halbkugelrund; gemeinschaftliche Hülle häutig, siebenblättrig, ungleich; besondere kaum vierblättrig, häutig; eigentliche Blumendecke fünfzahnig, undeutlich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenkronblätter gleichförmig, eingerollt, flach, ungetheilt, inwendig mit Rückenschärfe; Staubfäden haarförmig, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Griffel einander genähert; Narben einfach; Frucht länglich, eckig, auf beyden Seiten fünffurchig, zweytheilig; 2 Saamen, glatt, auf einer Seite flach.

(2) *fast gleich; Frucht:*

(*a*) *länglich, durch* 8 *Längenhäutchen eckig*,

LASERPITIUM, *Laserkraut*. 476. S. weiter unten.

(*b*) *flach, mit* 3 *erhabenen Streifen*,

FERULA, *Steckenkraut*. 475. Beyde Dolden kugelig, vielstrahlig; gemeinschaftliche auch Seitenstiele habend; gemein-

meinschaftliche Hülle hinfällig; besondere vielblättrig, gleichbreit, klein; eigentliche Blumendecke kaum merklich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenkronblätter länglich, fast gerade, gleich; Staubfäden fast so lang als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten kreiselförmig; Griffel zurückgebogen; Narben stumpf; Frucht eyförmig, flach, zusammengedrückt, auf jeder Seite mit 2 erhabenen Streifen gezeichnet, zweytheilig; 2 Saamen sehr grofs, elliptisch, auf beyden Seiten flach.

(c) *eyrund-länglich*,

ATHAMANTA, *Hirschwurz*. 471. Gemeinschaftliche Dolde vielstrahlig, ausgebreitet; besondere wenigerstrahlig; gemeinschaftliche Hülle vielblättrig, kürzer als Strahlen, bleibend; Blättchen schmal; besondere den Strahlen gleich, bleibend; Blättchen schmal; eigentliche Blumendecke undeutlich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenblätter zweyspaltig, eingebogen, etwas ungleichförmig; Staubfäden haarförmig, so lang als Blumenkrone; Staubbeutel rundlich; Griffel von einanderstehend; Narben stumpf; Frucht gestreift, zweytheilig; 2 Saamen auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

Anmerk. Einige Arten von dieser Gattung stimmen in Ansehung der Blumentheile nicht mit den andern überein, deswegen hat man sie zu eigenen Gattungen erhoben. Dahin gehören folgende: *Athamanta* cervaria *Linn*. Diese macht eine neue Gattung, *Cervaria*, *Hirschwurz*, aus. Gattungskennzeichen: Beyde Hüllen vielblättrig und ganz; Blumenkrone gleichförmig; Saame zusammengedrückt, sehr wenig gefurcht, etwas weichhaarig, nicht gerandet. Ferner: *Athamanta Libanotis L.* bildet folgende Gattung: *Libanotis*, *Weihrauchwurz*. Gattungskennzeichen: beyde Hüllen vielblättrig; Blumenkrone gleichförmig, alle fruchtbar; Saame eyförmig-länglich, tief gefurcht, filzig, weder stachlich noch ausgerandet.

(3) *ungleich*; *Frucht:*

(a) *rundlich*, *glatt*, *klein*,

AMMI,

AMMI, *Ammey.* 467. Gemeinſchaftliche Dolde 50 ſtrahlig; beſondere kurz, vielſtrahlig und gedrängt; gemeinſchaftliche Hülle vielblättrig, aus mehreren, gleichbreiten, fiederförmig getheilten, ſpitzigen Blättchen beſtehend, kaum ſo lang als Dolde; beſondere vielblättrig; Blättchen einfach, gleichbreit, ſpitzig, kürzer als Doldchen; eigentliche Blumendecke kaum ſichtbar; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenblätter eingebogen-herzförmig, äuſsere mehr ungleichförmig, in der Mitte faſt gleichförmig; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel rundlich; Griffel zurückgebogen; Narben ſtumpf; Frucht rundlich, glatt, geſtreift, klein, zweytheilig; 2 Saamen, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

(*a*) *kugelig, fünfſtreifig; Streifen gekerbt,*

CONIUM, *Schierling.* 469. Beyde Dolden vielſtrahlig, flach; gemeinſchaftliche Hülle vielblättrig, ſehr kurz, ungleich; Blättchen breit, zurückgeſchlagen; beſondere einſeitig, dreyblättrig; eigentliche Blumendecke kaum merklich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blumenblätter eingebogen-herzförmig, ungleichförmig; Staubfäden einfach; Staubbeutel rundlich; Griffel zurückgebogen; Narben ſtumpf; Frucht faſt kugelig, zweytheilig; 2 Saamen, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

(*c*) *elliptiſch, zuſammengedrückt, gerändelt, in der Mitte geſtreift,*

HERACLEUM, *Bärenklau.* 477. Gemeinſchaftliche Dolde ſehr groſs, vielſtrahlig; beſondere auch vielſtrahlig, flach; gemeinſchaftliche Hülle vielblättrig, hinfällig; beſondere halb, drey- bis ſiebenblättrig, bleibend; Blättchen gleichbreit-lanzettförmig, äuſsere länger; zuweilen fehlen auch beyde; Blumendecke undeutlich; allgemeine Blumenkrone ungleichförmig, geſtrahlt; Blüthen entweder alle fruchtbar, oder die äuſsern weiblich und die innern männlich; innere Blumen gleichförmige Blumenkronen habend; Blumenblätter eingebogen-hakenförmig, ausgeſchnitten; äuſsere ungleichförmige Blumenkronen; äuſsern Blumenblätter gröſser, mehr zweyſpaltig, länglich, hakenförmig; Staubfäden länger

länger als Blumenkronen; Staubbeutel klein; Fruchtknoten faſt eyförmig; Griffel genähert, kurz; Narben einfach; Frucht elliptiſch, zuſammengedrückt, an der Spitze eingeſchnitten, glatt; 2 Saamen zuſammengedrückt, blättrig.

c) *gekrönt*,

α) *ungeſtreift*,

OENANTHE, *Rebdolde.* 484. Gemeinſchaftliche Dolde wenigſtrahlig; beſondere viel- aber ſehr kurzſtrahlig, kugelförmig, zuweilen auch ſtrahlenlos; gemeinſchaftliche Hülle vielblättrig, bisweilen nur ein Blättchen, oder fehlt, einfach, kürzer als Dolde; beſondere vielblättrig, klein; eigentliche Blumendecke fünfzahnig, deutlich, bleibend; allgemeine Blumenkrone ungleichförmig, geſtrahlt; Strahlenblumen unfruchtbar; Blumenblätter der innern Zwitterblüthen eingebogen-herzförmig, faſt gleichförmig; Blumenblätter der äuſsern männlichen ſehr groſs, ungleichförmig, eingebogen-zweyſpaltig; Staubfäden einfach; Staubbeutel rundlich; Griffel pfriemenförmig, bleibend; Narben ſtumpf; Frucht faſt eyförmig, mit Blumendecke und Griffel gekrönt, zweytheilig; 2 Saamen, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

β) *geſtreift; gemeinſchaftliche Hülle:*

(1) *fünfblättrig*,

BUBON, *Steineppich.* 482. Gemeinſchaftliche Dolde ohngefähr aus 10 Strahlen beſtehend; mittlere kürzer; beſondere aus 15—20 Strahlen; gemeinſchaftliche Hülle vielblättrig; Blättchen lanzettförmig-zugeſpitzt, abſtehend, gleichförmig, weit kürzer als die Dolde, bleibend; beſondere aus etwas mehr ähnlichen Blättchen beſtehend, von der Länge der beſondern Dolde; eigentliche Blumendecke fünfzahnig, ſehr klein, bleibend; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blumen alle fruchtbar und gleichförmig; Blumenblätter lanzettförmig, eingebogen; Staubfäden einfach, ſo lang als Blumenkronen; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten eyförmig; Griffel borſtenförmig, bleibend, kaum ſo lang als Blumenkrone, zurückgebogen-abſtehend; Narben ſtumpf; Frucht eyrund, geſtreift, weichhaarig, zweytheilig, gekrönt; 2 Saamen, auf einer Seite flach, auf der andern erhaben.

(2) *ſechs-*

(2) *sechsblättrig*,

ASTRANTIA, *Astrantie.* 459. Gemeinschaftliche Dolde sehr wenig-, meistens dreystrahlig; besondere sehr vielstrahlig; besondere Hülle ohngefähr aus 20 lanzettförmigen, abstehenden, gleichförmigen, gefärbten Blättchen bestehend, länger als Doldchen; eigentliche Blumendecke fünfzahnig, spitzig, aufrecht, bleibend; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen im Strahle unfruchtbar; Blumenblätter aufrecht, eingebogen-zweyspaltig; Staubfäden einfach, so lang als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten länglich; Griffel aufrecht, fadenförmig; Narben einfach, abstehend; Frucht eyrund, stumpf, mit Blumendecke gekrönt gestreift, zweytheilig; Saamen runzlich.

d) eckig; gemeinschaftliche Hülle:

a) *drey- bis fünfblättrig*,

ANGELICA, *Engelwurz.* 479. Gemeinschaftliche Dolde vielstrahlig, rundlich; besondere vollkommen kugelig; gemeinschaftliche Hülle klein, abfallend, oder bisweilen fehlend; besondere sechs- bis achtblättrig, klein, bleibend; eigentliche Blumendecke fünfzahnig, kaum merklich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenkronen gleichförmig; Blumenblätter lanzettförmig, flach, eingebogen, hinfällig; Staubfäden einfach, länger als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Griffel zurückgebogen; Narben stumpf; Frucht rundlich, eckig, fest, zweytheilig; 2 Saamen eyförmig, auf einer Seite flach, gerändet, auf der andern erhaben, mit 3 erhabenen Streifen.

b) *siebenblättrig*,

LIGUSTICUM, *Liebstöckel.* 478. S. oben.

c) *vielblättrig*,

CACHRYS, *Nussdolde.* 474. Beyde Dolden vielstrahlig, gross; beyde Hüllen vielblättrig; Blättchen schmal-lanzettförmig; eigentliche Blumendecke kaum merklich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenkrone gleichförmig; Blumenblätter lanzettförmig, etwas auf-

aufrecht, gleich, etwas flach; Staubfäden einfach, ſo lang als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten kreiſelförmig; Griffel einfach, ſo lang als Blumenkrone; Narben kopfförmig; Frucht eyrundlich, eckig, ſtumpf, ſehr groſs, mit einer korkartigen Rinde bedeckt, zweytheilig; 2 Saamen, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

e) häutig,

a) rundlich, zuſammengedrückt, am Rande blättrig-ſchuppig,

ARTEDIA, *Artedie.* 465. Gemeinſchaftliche Dolde vielſtrahlig, abſtehend, flach; beſondere vielſtrahlig, klein; gemeinſchaftliche Hülle etwa aus 10 Blättchen beſtehend; Blättchen eyförmig-länglich, an der Spitze dreyborſtig, faſt ſo lang als Dolde; beſondere zwey- bis dreyblättrig, nach auſsen gerichtet; Blättchen gleichbreit, gefiedert, länger als Doldchen; allgemeine Blumenkrone ungleichförmig, geſtrahlt; männliche Blüthen im Teller, unfruchtbar; Blumenblätter eingebogen-herzförmig, aufrecht, gleichförmig; am Rande Zwitterblüthen; äuſsere Blumenblatt gröſser; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel einfach, rundlich; Fruchtknoten klein; Griffel zurückgebogen; Narben einfach; Frucht zweytheilig.

b) eyförmig, mit einem Flügel umgeben, auf beyden Seiten geſtreift,

PEUCEDANUM, *Haarſtrang.* 472. Gemeinſchaftliche Dolde vielſtrahlig, ſehr lang, zart; beſondere ausgebreitet; gemeinſchaftliche Hülle vielblättrig; beſondere ebenſo, kleiner; beyder Blättchen ſchmal, klein, zurückgebogen; eigentliche Blumendecke fünfzahnig, ſehr klein; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen im Teller unfruchtbar; Blumenblätter gleichförmig, länglich, eingebogen, ungetheilt; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten länglich; Griffel klein; Narben ſtumpf; Frucht zweytheilig; 2 Saamen eyrund-länglich, zuſammengedrückt, auf einer Seite erhaben, mit 3 erhabenen Streifen, an der Spitze ausgeſchnitten.

c) läng-

c) *länglich, der Länge nach durch 8 Häute eckig,*

LASERPITIUM, *Laſerkraut.* 476. Gemeinſchaftliche Dolde ſehr groſs, zwanzig — vierzigſtrahlig; beſondere mehrſtrahlig, flach; beyde Hüllen vielblättrig, klein; eigentliche Blumendecke fünfzahnig, undeutlich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenblätter eingebogen-herzförmig, faſt gleich, abſtehend; Staubfäden borſtenförmig, ſo lang als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten rundlich; Griffel dicklich, zugeſpitzt, abſtehend; Narben ſtumpf, abſtehend; Frucht zuweilen bloſs gefurcht, zweytheilig, groſs; 2 Saamen halbwalzenförmig, auf einer Seite flach.

Anmerk. Laſerpitium trilobum macht jetzt eine eigene Gattung, *Laſer, Laſerkraut,* aus. Gattungskennzeichen: Gemeinſchaftliche Hülle fehlt meiſtens, oder nur aus 1 oder 2 Blättchen beſtehend; beſondere entweder fehlend oder einblättrig, die 5 oder 7 Blättchen aufgeblaſen; meiſten Blüthen unfruchtbar; Saamen mit Blumendecke gekrönt, breitlänglich, vier- bis fünfrippig; Rippen abwechſelnd kleiner, die gröſsern faſt geflügelt.

f) rauh oder behaart,

a) *eyrund, zugeſpitzt, rauh,*

SANICULA, *Sanikel.* 458. Gemeinſchaftliche Dolde mehrentheils vierſtrahlig; beſondere vielſtrahlig, gedrängt, faſt kopfförmig; gemeinſchaftliche Hülle halb, an der äuſsern Seite ſtehend; beſondere ganz umgebend, kürzer als Blümchen; beyde bleibend; Blumendecke kaum merklich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen im Teller unfruchtbar; Blumenkronblätter zuſammengedrückt, eingebogen, die Blüthen bedeckend; Staubfäden einfach, noch einmal ſo lang als Blumenkrone, aufrecht; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten borſtig; Griffel pfriemenförmig, zurückgebogen; Narben ſpitzig; Frucht zweytheilig, mit hakenförmigen Borſten beſetzt; 2 Saamen, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

b) *länglich, geſtreift, ſteifborſtig,*

CAUCALIS, *Klettenkerbel*. 464. Gemeinſchaftliche Dolde wenigſtrahlig, ungleichförmig; beſondere mehrſtrahlig, ungleichförmig, 5 äuſsern Strahlen gröſser; gemeinſchaftliche Hülle aus eben ſo vielen Blättchen als Strahlen beſtehend, ungetheilt, lanzettförmig, am Rande häutig, kurz, bisweilen auch fehlend; beſondere mehrentheils fünfblättrig, länger als Strahlen; Blumendecke fünfzahnig; allgemeine Blumenkrone ungleichförmig, geſtrahlt; Blüthen im Teller unfruchtbar; Blumenblätter der kleinen männlichen Blüthen eingebogen-herzförmig, gleichförmig; am Rande Zwitterblüthen; deſſen Blumenblätter eingebogen-herzförmig, ungleichförmig, äuſsere ſehr groſs, zweyſpaltig; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel klein; Fruchtknoten länglich, rauh; Griffel pfriemenförmig; Narben ſtumpf, abſtehend; 2 Saamen, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

c) *eyrund, meiſt borſtig,*

DAUCUS, *Möhre*. 466. Beyde Dolden vielſtrahlig; gemeinſchaftliche in der Blüthezeit flach, bey der Saamenreife vertieft-zuſammengeneigt; gemeinſchaftliche Hülle vielblättrig, ſo lang als Dolde; Blüthen gleichbreit, fiederförmig getheilt; beſondere einfacher, ſo lang wie Doldchen; eigentliche Blumendecke kaum merklich; allgemeine Blumenkrone ungleichförmig, faſt geſtrahlt; innern Blüthen unfruchtbar; Blumenkronblätter eingebogen-herzförmig, äuſsern gröſser; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten klein; Griffel zurückgebogen; Narben ſtumpf; Frucht oft mit ſteifen Borſten beſetzt, zweytheilig; 2 Saamen, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

g) *bedeckt,*

ECHINOPHORA, *Stacheldolde*. 461. Gemeinſchaftliche Hülle vielſtrahlig; mittlere kürzer; beſondere aus vielen ſtielloſen Blüthen beſtend; gemeinſchaftliche Hülle einige ſpitzige Blättchen enthaltend; beſondere kreiſelförmig, einblättrig, ſechsſpaltig, ſpitzig, ungleichförmig; eigentliche Blumendecke fünfzahnig, ſehr klein, bleibend; allgemeine Blumenkrone ungleichförmig, geſtrahlt; äuſseru Blüthen männlich, unfruchtbar; innern weiblich; Blumenblätter ungleichförmig, abſtehend; Staubfäden einfach; Staubbeutel rund-

lich

lich; Fruchtknoten länglich; Griffel und Narben einfach; Saame länglich, von verhärteter, zugeſpitzter Hülle umgeben.

2) *blos beſondere; Frucht:*

a) ungeſtreift,

α) *kugelig,*

CORIANDRUM, *Koriander.* 488. Gemeinſchaftliche Dolde wenigſtrahlig, flach; beſondere mehrſtrahlig; gemeinſchaftliche Hülle fehlt, oder kaum einblättrig, ſehr klein; beſondere drey-bis fünfblättrig, halbumſchlieſsend, gleichbreit; eigentliche Blumendecke fünfzahnig; allgemeine Blumenkrone ungleichförmig, geſtrahlt; Scheibenblümchen unfruchtbar, Zwitter; Blumenblätter eingebogen-herzförmig, gleichförmig; äuſsere Blüthen Zwitter; Blumenblätter eingebogen-herzförmig, ungleichförmig, kleiner, 2 gröſser, das äuſserſte am gröſsten, zweytheilig; Staubfäden einfach; Staubbeutel rundlich; Griffel abſtehend; Narben im Strahle kopfförmig; Frucht glatt, zweytheilig; 2 Saamen halbkugelförmig, vertieft.

b) *länglich, oben dünner,*

CHAEROPHYLLUM, *Kälberkropf.* 490. Beyde Dolden gleichſtrahlig, flach; beſondere Hülle mehrentheils fünfblättrig; Blättchen lanzettförmig, hohl, zurückgebogen, faſt ſo lang als Doldchen; eigentliche Blumendecke undeutlich; allgemeine Blumenkrone faſt einförmig; Scheibenblümchen unfruchtbar, gleichförmig; Blumenblätter eingebogen-herzförmig, mit eingebogener Spitze, etwas flach; äuſseren etwas gröſser; Staubfäden einfach, ſo lang als beſondere Dolden; Staubbeutel rundlich; Griffel zurückgebogen; Narben ſtumpf; Frucht zugeſpitzt, glatt, glänzend, zweytheilig; 2 Saamen, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

c) *rundlich, zuſammengedrückt, in der Mitte höckerig, gerändet,*

IMPERATORIA, *Meiſterwurz.* 491. Gemeinſchaftliche Dolde ausgebreitet-flach; beſondere ungleichförmig; beſondere Hülle aus einem oder 2 Blättchen (bisweilen mehreren) beſtehend, ſehr zart, faſt ſo lang als beſondere Dolde; eigent-

gentliche Blumendecke undeutlich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenblätter eingebogen-ausgerandet, faſt gleichförmig; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel rundlich; Griffel zurückgebogen; Narben ſtumpf; Frucht zweytheilig.

b) *eyrund, gekrönt,*

PHELLANDRIUM, *Pferdeſaat.* 485. Beyde Dolden vielſtrahlig, gewölbt; beſondere Hülle ſiebenblättrig; Blättchen ſpitzig, ſo lang wie Döldchen; eigentliche Blumendecke fünfzahnig, bleibend; allgemeine Blumenkrone faſt einförmig; Blüthen alle fruchtbar; mittlere kleiner; Blumenkrone ungleichförmig; Blumenblätter zugeſpitzt, eingeſchnitten, eingebogen; Staubfäden haarförmig, länger als Blumenkrone; Staubbeutel rundlich; Griffel pfriemenförmig, aufrecht, bleibend; Narben ſtumpf; Frucht glatt, mit Blumendecke und Griffel verſehen, zweytheilig.

b) *geſtreift oder gefurcht,*

a) *länglich-rund,*

AETHUSA, *Gleiſse.* 487. Gemeinſchaftliche Dolde vielſtrahlig, innern Strahlen immer kleiner, innerſten am kleinſten; beſondere klein, flach; beſondere Hülle einſeitig, nach auſsen gerichtet; Blättchen 3—5, ſehr lang, gleichbreit, herabhängend; eigentliche Blumendecke kaum merklich; allgemeine Blumenkrone faſt einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenkronen ungleichförmig; Blumenblätter eingebogen-herzförmig; Staubfäden einfach; Staubbeutel rundlich; Griffel zurückgebogen; Narben ſtumpf; Frucht zweytheilig.

b) *ſehr lang, pfriemenförmig,*

SCANDIX, *Körbel.* 489. Gemeinſchaftliche Dolde lang, wenigſtrahlig, flach; beſondere mehrſtrahlig; beſondere Hülle mehrentheils fünfblättrig, ſo lang als Döldchen; eigentliche Blumendecke undeutlich; allgemeine Blumenkrone ungleichförmig, geſtrahlt; innern Blüthen unfruchtbar; Blumenblätter eingebogen-ausgerandet; innern kleiner; äuſserſte gröſser; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten länglich; Griffel pfriemenförmig, ſo lang als das kleinſte Blumenblatt, von einander ſtehend, blei-

bleibend; Narben der Strahlenblümchen ſtumpf; Frucht zweytheilig, von bleibenden Griffeln geſchnäbelt; 2 Saamen, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

Anmerk. Bey einigen Arten ſtimmen die Blumentheile nicht mit einander überein, deswegen hat man noch 2 neue Gattungen gebildet. Die erſte iſt *Myrrhis*, *Myrrhe.* Dazu gehört *Scandix* odorata L. Gattungskennzeichen: Dolde flach; beſondere Hülle vielblättrig; männliche und Zwitterblüthen geſtrahlt; Saame walzenförmig, oben ſchmäler, tief gefurcht, glatt; fünfſeitig, ſpitzen Seiten etwas rauh.

Die zweyte iſt *Torilis*, *Klettenkerbel.* Dahin gehört *Scandix* Anthriscus L. Gattungskennzeichen: Dolde kurzgeſtielt oder ſtiellos; beſondere Hülle vielblättrig; Blumenkronen gleichförmig; Saame eben, faſt walzenförmig, durch kleine Stacheln eckig.

c) *eyrund; beſondere Hülle:*

(1) *ein- oder wenigblättrig*,

SESELI, *Bergfenchel.* 492. Gemeinſchaftliche Dolde ſteif; beſondere ſehr kurz, vielſtrahlig, kugelrund; Blättchen der beſondern Hülle ſchmal, zugeſpitzt, ſo lang als Döldchen; eigentliche Blumendecke kaum bemerkbar; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenblätter etwas unregelmäſsig, eingebogen-herzförmig, etwas flach; Staubfäden pfriemenförmig; Staubbeutel einfach; Griffel von einander ſtehend; Narben ſtumpf; Frucht klein; zweytheilig; Saame auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

(2) *vielblättrig, borſtig, kurz,*

CICUTA, *Wüterich.* 486. Beyde Dolden rundlich, vielſtrahlig, gleichförmig; eigentliche Blumendecke kaum merklich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenblätter eyförmig, eingebogen, faſt gleichförmig; Staubfäden haarförmig, länger als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Griffel fadenförmig, länger als Blumenkrone, bleibend; Narben kopfförmig, Fruckt faſt eyförmig, tief gefurcht, mit Griffel gekrönt; zweytheilig; 2 Saamen, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

3) *ohne*

3) *ohne alle Hülle; Frucht:*

a) ungestreift,

α) länglich, der Länge nach mit einer Haut umgeben,

THAPSIA, *Flügelsaame.* 493. Gemeinschaftliche Dolde groſs, ohngefähr zwanzigstrahlig, von fast gleicher Länge; besondere gleichstrahlig; eigentliche Blumendecke kaum merklich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenkrone gleichförmig; Blumenblätter lanzettförmig, eingebogen; Staubfäden haarförmig, so lang als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten länglich; Griffel kurz; Narben stumpf; Frucht zweytheilig; 2 Saamen sehr groſs, erhaben, an beyden Enden spitzig, an der Spitze ausgeschnitten.

b) elliptisch, flach,

PASTINACA, *Pastinak.* 494. Beyde Dolden vielstrahlig flach; bisweilen einige Blätter unter der allgemeinen Dolde eigentliche Blumendecke undeutlich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenkrone gleichförmig; Blumenblätter lanzettförmig, eingerollt, ungetheilt; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel rundlich; Griffel zurückgebogen; Narben stumpf; Frucht flach-zusammengedrückt, zweytheilig; 2 Saamen, glatt, mit einer Haut umgeben, auf beyden Seiten beynahe flach.

c) lang-eyförmig,

PIMPINELLA, *Pimpinelle.* 498. Gemeinschaftliche Dolde vielstrahlig; besondere mehrstrahlig; eigentliche Blumendecke kaum bemerkbar; allgemeine Blumenkrone fast einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenblätter eingebogen-herzförmig, fast gleichförmig; Staubfäden einfach, länger als Blumenkrone; Staubbeutel rundlich; Griffel sehr kurz, gerade; Narben kopfförmig; Frucht zweytheilig; 2 Saamen, auf einer Seite flach, auf der andern 5 erhabene Streifen, gegen die Spitze schmäler. Die Geschlechter finden sich auch ganz getrennt.

b) gestreift; Blumenblätter:

α) ungleich.

CARUM,

CARUM, *Feldkümmel.* 497. Gemeinſchaftliche Dolde lang, zehnſtrahlig, öfters ungleichförmig; beſondere gedrängt; zuweilen gemeinſchaftliche Hülle einblättrig; Blumendecke kaum merklich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Scheibenblüthen unfruchtbar; Blumenkronen ungleichförmig; Blumenblätter ungleichförmig, ſtumpf, eingebogen-ausgeſchnitten, mit Rückenſchärfe; Staubfäden haarförmig, ſo lang als Blumenkrone, hinfällig; Staubbeutel rundlich, ſehr klein; Griffel ſehr klein; Narben einfach; Frucht eyförmig-länglich, zweytheilig; 2 Saamen, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

b) *gleich,*

(1) *leicht eingebogen, mit Rückenſchärfe,*

SMYRNIUM, *Smyrnenkraut.* 495. Gemeinſchaftliche Dolde ungleichförmig, immer gröſser werdend; beſondere aufrecht; eigentliche Blumendecke kaum merklich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Scheibenblümchen unfruchtbar; Blumenblätter lanzettförmig, leicht eingebogen, ſpitzig, mit Rückenſchärfe; Staubfäden einfach, ſo lang als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Griffel und Narben einfach; Frucht länglich, zweytheilig; 2 Saamen, auſsen erhaben, eckig, innen flach.

(2) *verkehrt-eyförmig, gleichförmig,*

AEGOPODIUM, *Gierſch.* 500. Beyde Dolden vielſtrahlig; gemeinſchaftliche erhaben; beſondere flach; eigentliche Blumendecke kaum merklich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenblätter vertieft, eingebogen; Staubfäden einfach, noch einmal ſo lang als Blumenkrone; Staubbeutel rundlich; Griffel einfach, aufrecht, ſo lang als Blumenkrone; Narben kopfförmig; Frucht eyförmig-länglich, zweytheilig; 2 Saamen, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

(3) *eingerollt, ungetheilt, ſehr kurz,*

ANETHUM, *Dill.* 496. Beyde Dolden vielſtrahlig; eigentliche Blumendecke undeutlich; allgemeine Blumenkrone einförmig; Blüthen alle fruchtbar; Blumenkrone gleichförmig; Blumenblätter eingerollt, ungetheilt, ſehr kurz; Staub-

Staubfäden haarförmig; Staubbeutel rundlich; Griffel aneinander ſtehend, undeutlich; Narben ſtumpf; Frucht eyrundlich, zuſammengepreſst, zweytheilig; 2 Saamen, gerändelt, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

Anmerk. *Anethum* Foeniculum, macht jetzt eine eigene Gattung, *Foeniculum*, *Fenchel*, aus. Gattungskennzeichen: Dolde flach; Blumenkrone gleichförmig; Blumenblätter einwärts gerollt, ungetheilt; Saamen eyförmig-länglich; höckerig, mit zugerundeten Furchen, an der Spitze und an der Grundfläche ſchmäler werdend.

3. *fehlt*,

a. mit Saamenkapſel; Saame:

a. ſehr groſs, ſchneckenartig gedreht,

SALSOLA, *Salzkraut.* 437. Blumendecke fünftheilig (nach einigen fünfblättrig), bleibend; Einſchnitte eyförmig, vertieft, Staubfäden ſehr kurz, in den Blumendeckeinſchnitten eingefügt; obere Fruchtknoten kugelig; Griffel drey- oder zweytheilig, kurz; Narben zurückgekrümmt; Saamenkapſel eyförmig, von Blumendecke umgeben, einfächerig, einſaamig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Ballblüthen. Oleraceae).

b. nierenförmig,

BETA, *Mangold.* 436. Blumendecke fünftheilig (nach einigen fünfblättrig), vertieft, fünfrippig, bleibend; Einſchnitte eyförmig-länglich, ſtumpf; Staubfäden pfriemenförmig, im Blumenboden ſtehend, ſo lang als Blumendecke; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten etwas unter dem Blumenboden; Griffel ſehr kurz, aufrecht; Narben ſpitzig; Saamenkapſel im Grunde der Blumendecke feſtſitzend und von ihr eingeſchloſſen, einfächerig, einſaamig, abfallend; Saame nierenförmig zuſammengedrückt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

c. glänzend,

HERNIARIA, *Bruchkraut.* 434. Blumendecke vier- bis fünftheilig, ſpitzig, abſtehend, inwendig gefärbt, bleibend; 8—10 Staubfäden, wovon 4 oder 5 unfruchtbar, mit den

Blumen-

Blumendeckabfchnitten abwechfelnd, pfriemenförmig, klein; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel faft fehlend; 2 Narben zugefpitzt, fo lang als Griffel; Saamenkapfel klein, von Blumendecke bedeckt, einfaamig; Saame eyförmig-zugefpitzt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

b. mit Flügelfrucht,

ULMUS, *Rüfter.* 443. Blumendecke kreifelförmig, runzlich, fünffpaltig, aufrecht, inwendig gefärbt, bleibend; Staubfäden zuweilen 4—8, pfriemenförmig, doppelt fo lang als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel vierfurchig, aufrecht, kurz; obere Fruchtknoten fcheibenförmig, aufrecht; Griffel zurückgebogen, kürzer als Staubfäden; Narben wollig; Flügelfrucht eyrund, grofs, zufammengedrückt, einfächerig, einfaamig; Saame eyrund, leicht zufammengedrückt, glatt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Kätzchenbäume. Amentaceae).

c. ohne Fruchthülle; Blumendecklappen;

a. gefärbt,

POLYGONUM, *Knöterich.* 677. S. VIII. Kl. 3 Ordn.

b. nicht gefärbt,

CHENOPODIUM, *Gänfefufs.* 435. Blumendecke fünftheilig (nach einigen fünfblättrig), fünfeckig, bleibend; Einfchnitte eyförmig, vertieft, am Rande häutig; Staubfäden pfriemenförmig, den Blumendeckeinfchnitten entgegengefetzt und fo lang als diefelben, im Blumenboden ftehend; Staubbeutel rundlich, zweyknöpfig; obere Fruchtknoten fcheibenförmig; Griffel kurz, zwey- bis dreyfpaltig; Narben ftumpf, 1 Saame, linfenförmig, von dreyeckiger, fünffeitiger Blumendecke eingefchloffen; 2 Saamenlappen. (Fam. der Ballblüthen. Oleraceae).

B. zweyblättrig,

PHYLLIS, *Phyllis.* 454. Blüthen in einer Rispe ftehend; Blumendecke fehr klein, undeutlich; Blumenkrone fünfblättrig; Blumenblätter lanzettförmig, ftumpf, zurückgerollt; Staubfäden kürzer als Blumenkrone, haarförmig, fchlaff, im

im Blumenboden stehend; Staubbeutel einfach, länglich; untere Fruchtknoten; Griffel fehlt; 2 Narben pfriemenförmig, wollig, zurückgebogen; Frucht länglich, stumpf, ekkig; 2 Saamen, gleichlaufend, auf einer Seite erhaben-eckig, auf der andern flach, oben breiter; 2 Saamenlappen. (Fam. der Scheidenkräuter. Rubiaceae).

C. dreyblättrig,

GOMPHRENA, *Kugelamaranth.* 441. Blumendecke gefärbt, bleibend; 2 Blätter zusammengeneigt, mit Rückenschärfe; Blumenkrone fünfblättrig, aufrecht; Blätter pfriemenförmig, weichhaarig, bleibend; Honiggefäss röhrig, walzenförmig, fünfzahnig, abstehend, so lang als Blumenkrone, die Staubbeutel verschliessend; Staubfäden kaum bemerkbar; Staubbeutel aufrecht; Fruchtknoten eyförmig-spitzig; Griffel halbzweyspaltig, so lang als Staubfäden; Saamenkapsel rundlich, umschnitten, einsaamig; Saame gross, rundlich, mit schiefer Spitze; 2 Saamenlappen. (Fam. der Strohblumen. Amaranthinae).

D. fünfblättrig (ohne Blumenkrone).

BOSEA. *Bosen.* 442. Blumendecke gleichförmig; Blätter rundlich, vertieft, aufrecht, am Rande dünner; Staubfäden pfriemenförmig, länger als Blumendecke, Staubbeutel einfach; Fruchtknoten eyförmig-länglich, scharfzugespitzt; Griffel fehlt; 2 Narben; Beere kugelrund, einfächerig, einsaamig; Saame rundlich, zugespitzt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Ballblüthen, Oleraceae).

II. Mit gemeinschaftlichen Blumenboden.

ERYNGIUM, *Mannstreue.* 456. Gemeinschaftliche Blumenboden kegelförmig, zwischen den stiellosen Blüthen mit Spreublättchen besetzt; Hülle vielblättrig, flach, steif, länger als Blüthen; besondere Blumendecke fünfblättrig, aufrecht, spitzig, länger als Blumenkrone, auf dem Fruchtknoten sitzend; Blüthen von gleicher Gestalt, einen rundlichen Kopf bildend, alle fruchtbar; Blumenkrone fünfblättrig; Blumenblätter länglich, eingebogen; Staubfäden haarförmig, aufrecht, länger als Blumenkrone; Staubbeutel länglich; untere Fruchtknoten borstig; Griffel fadenförmig, aufrecht,

recht, ſo lang als Staubfäden; Narben einfach; Frucht ſeyförmig, zweytheilig; Saamen länglich, rund, mit Blumendecke und den biegſamen Schüppchen igelartig beſetzt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Schirmblumen. Umbellatae).

III. Ohne Blumendecke.

RHAMNUS, *Wegdorn.* 358. S. 1 Ordn.

B. *Mit getrennten Geſchlechtern.*

AA. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf einer Pflanze.

Eigentliche Blumendecke:

A. meiſt fünfblättrig.

IVA, *Ivenkraut.* 1429. Gemeinſchaftliche Blumendecke rundlich, vielblättrig, bleibend; Blättchen faſt eyförmig, ſtumpf, faſt gleichförmig; zuſammengeſetzte Blumenkrone erhaben, in der Mitte männliche, im Umfange 5 weibliche Blüthen; männliche Blüthen; eigentliche Blumenkrone einblättrig, trichterförmig, fünfzahnig, ſo lang als Blumendecke; bey den weiblichen Blumenkrone fehlend; Staubfäden borſtenförmig, ſo lang als Blumenkrone, und in derſelben eingefügt; Staubbeutel aufrecht, nahe beyeinander; obere Fruchtknoten länglich, ſo lang als Blumendecke; Griffel haarförmig, lang; Narben ſpitzig; Saamen einzeln, oben dicker, ſtumpf, in der unveränderten Blumendecke; 2 Saamenlappen; Blumenboden in der Mitte mit gleichbreiten Spreublättchen beſetzt. Kl. XXI. Ordn. 5. *Lin.* (Fam. der Scheibenblumen. Corymbiferae).

B. vielblättrig,

XANTHIUM, *Spitzklette.* 1426. Männliche Blüthen zuſammengeſetzte gemeinſchaftliche Blumendecke vielblüthig, ſchuppig; Schuppen dünne, ſo lang als Blümchen, gleich; gemeinſchaftliche Blumenkrone einförmig, röhrig, gleich, halbkugelig; beſondere Blumenkrone einblättrig, röhrig, trichterförmig, aufrecht, fünfſpaltig; Staubfäden jeder kleinen Blume in eine hohle Walze verwachſen, in der Blumen-

krone

krone befeftiget; Staubbeutel aufrecht, parallellaufend, getrennt; gemeinfchaftliche Blumenboden beynahe fehlend, mit fchmalen Spreublättchen befetzt. Die weiblichen Blüthen gedoppelt unter den männlichen ftehend; Hülle zweytheilig, zweyblättrig; Blättchen entgegengefetzt, dreylappig, (Lappen fpitzig, mittlere gröfser), mit hakenförmigen Stacheln umgeben; Blättchen den Fruchtknoten bedeckend und an demfelben angewachfen; Blumenkrone fehlt; Fruchtknoten eyförmig, borftig; 2 Paar Griffel haarförmig; Narben einfach; Steinfrucht trocken, eyförmig-länglich, überall mit hakenförmigen Stacheln befetzt, an der Spitze zweyfpaltig; Nufs zweyfächerig; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 5. *Lin.* (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

BB. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 2 befondern Pflanzen. (ohne Blumenkrone)

Männliche Blumendecke:

A. einblättrig,

CANNABIS, *Hanf.* Männliche Blüthen zufammengefetzte Trauben auf der Spitze des Stengels bildend. Blumendecke fünftheilig; Einfchnitte länglich, zugefpitzt-ftumpf, vertieft; Staubfäden haarförmig, fehr kurz, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, vierkantig. Weibliche Blüthen einfache Trauben bildend, in den Blattwinkeln. Blumendecke einblättrig, länglich, zugefpitzt, auf einer Seite der Länge nach auffpringend, bleibend; obere Fruchtknoten fehr klein; Griffel pfriemenförmig, lang; Narben fpitzig; Nufs kugelig-eingedrückt, zweyklappig, in der enggefchloffenen Blumendecke; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 5. *Lin.* (Fam. der Neffelpflanzen. Scabridae).

B. fünfblättrig,

HUMULUS, *Hopfen.* 1523. Männliche Blüthen in Trauben auf den Spitzen des Stengels und in den Blattwinkeln ftehend. Blumendeckblätter länglich, vertieft, ftumpf; Staubfäden haarförmig, fehr kurz, im Blumenboden ftehend; Staubbeutel länglich, doppelt. Weibliche Blüthen einen eyrunden Zapfen bildend; gemeinfchaftliche Hülle viertheilig, fpitzig; befondere vierblättrig, eyförmig, achtblüthig; befondere Blumendecke jeder einzelnen Blüthe ein-

einblättrig, eyförmig, sehr grofs, nach der äufsern Seite flach, am Grunde zusammengeneigt; obere Fruchtknoten sehr klein; Griffel pfriemenförmig, auseinanderstehend; Narben spitzig; 1 Saame, fast rund, mit einer etwas runzlichen Haut bedeckt, im Grunde der Blumendecke eingeschlossen; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 5. *Lin.* (Fam. der vorhergeh. Gattung).

CC. Mit vermengten Geschlechtern.

A. Auf einer Pflanze (ohne Blumenkrone).

CELTIS, *Zürgelbaum.* 1591. Zwitterblüthen einzeln stehend; Blumendecke einblättrig, fünf- bis sechstheilig; Einschnitte eyförmig, abstehend, vertrocknet; 5—6 Staubfäden, sehr kurz, nach der Befruchtung länger werdend, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, vierseitig, vierfurchig; obere Fruchtknoten eyförmig, zugespitzt, so lang als Blumendecke; Griffel abstehend, verschiedentlich gebogen, pfriemenförmig, wollig, sehr lang; Narben einfach; Steinfrucht kugelrund, einfächerig, einsaamig; Nufs rundlich; 2 Saamenlappen. Männliche Blüthen unter jenen sitzend und ihnen ähnlich. Kl. XXIII. Ordn. 1. *Lin.* (Fam. der Kätzchenbäume, Amentaceae).

B. Auf 2 *Pflanzen* (mit Blumenkrone).

PANAX, *Kraftwurzel.* 1604. Zwitterblüthen in einer einfachen, gleichförmigen, gedrängten Dolde. Hülle vielblättrig, pfriemenförmig, sehr klein, bleibend; eigentliche Blumendecke sehr klein, fünfzahnig, bleibend; allgemeine Blumenkrone einförmig; eigentliche Blumenkrone fünfblättrig; Blätter länglich, gleichförmig, zurückgebogen; Staubfäden sehr kurz, hinfällig, im Blumenboden stehend; Staubbeutel einfach; untere Fruchtknoten rundlich; Griffel klein, gefurcht; Narben einfach; Beere herzförmig, genabelt, zweyfächerig; Saame einzeln, herzförmig, spitzig, erhaben-flach; 2 Saamenlappen. Männliche Blüthen: Dolde einfach, kugelig, vielstrahlig, gleichförmig, gefärbt; Hülle mit den äufsern Strahlen gleichblättrig; Blättchen lanzettförmig, stiellos; Blumendecke kreiselförmig, ganz ungetheilt, gefärbt; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter länglich, stumpf, schmal, zurückgeschlagen, auf der Blumendecke sitzend; Staubfäden

faden-

fadenförmig, länger, auf der Blumendecke eingefügt; Staubbeutel einfach. Kl. XXIII. Ordn. 2. *Lin.* (Fam. der Schirmblumen. Umbellatae).

3 *Ordnung.*

Mit 3 Staubwegen. Trigynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

I. Mit eigentlicher Blumendecke:

A. einblättrig; Blumenkrone:

1. *einblättrig.*

a. fünfspaltig,

α. glockenförmig,

VIBURNUM, *Schneeballen.* 503. Blumendecke fünftheilig, sehr klein, bleibend; Blumenkronlappen stumpf, zurückgebogen; Staubfäden pfriemenförmig, so lang als Blumenkrone und in derselben eingefügt; Staubbeutel rundlich; untere Fruchtknoten rundlich; Griffel fehlt, statt dessen eine kreiselförmige Drüse mit 3 Narben; Beere (Steinfrucht) rundlich, einfächerig, einsaamig; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Hollundergewächse. Sambucinae).

Anmerk. Viburnum Opulus haben einige Botaniker von dieser Gattung getrennt und zu einer eigenen, unter dem Namen: *Opulus*, *Schneeballenstrauch*, erhoben. Der Unterschied liegt in der Frucht. *Gärtner* nennt sie eine einfächerige, kugelrunde *Apfelhöhle.*

b. radförmig,

SAMBUCUS, *Hollunder.* 505. Blumendecke fünftheilig, sehr klein, bleibend; Blumenkronlappen stumpf, zurückgeschlagen; Staubfäden pfriemenförmig, so lang als Blumenkrone und in derselben stehend; Staubbeutel rundlich, doppelt; untere Fruchtknoten eyförmig, stumpf; Griffel fehlt, statt dessen eine bauchige Drüse mit 3 stumpfen Narben; Beere (Steinfrucht) rundlich, einfächerig, dreysaamig;

Saame

Saame auf einer Seite erhaben, auf der andern eckig, hart; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

b. fünftheilig,

CASSINE, *Caffine.* 504. Blumendecke fünftheilig, fehr klein, ftumpf, bleibend; Blumenkrone abftehend; Lappen faft eyförmig, ftumpf, länger als Blumendecke; Staubfäden pfriemenförmig, abftehend, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten kegelförmig; Griffel fehlt; 3 Narben zurückgebogen, ftumpf; Beere rundlich, dreyfächerig, dreyfaamig, mit Narben gekrönt; Saame faft eyförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Rhamnusbäume. Rhamni).

2. *fünfblättrig; Fruchtknoten:*

a. einfach,

α. mit Honiggefäfs,

PASSIFLORA, *Paffionsblume.* 509. Blumendecke fünftheilig, flach, gefärbt, blumenkronähnlich; Blumenkrone auf der Blumendecke fitzend, zuweilen fehlend; Blätter halblanzettförmig, flach, ftumpf, von Gröfse und Geftalt der Blumendecke; Honiggefäfs dreyfach, blumenkronförmig; äufsere länger, innerhalb der Blumenblätter den Fruchtftiel umgebend, nach oben mehr verengt; entweder aus Fäden oder aus einer Haut beftehend; Staubfäden pfriemenförmig, unten am Grunde des Fruchtknotens verwachfen, dem Fruchtftiele eingefügt, abftehend; Staubbeutel aufliegend, länglich, ftumpf; Fruchtknoten rundlich, geftielt; Griffel oben dicker, ausgebreitet; Narben kopfförmig; Beere (nach *Wildenow* Kürbisfrucht) fleifchig, faft eyförmig, einfächerig, vielfaamig, geftielt; Saame eyförmig; 2 Saamenlappen. Beym *Linnè* fteht diefe Gattung fälfchlich in der XX Kl. (Gynandria), mit mehrerem Rechte gehört fie in die XVI Kl. (Monadelphia). (Fam. der Säulenblüthen. Columniferae).

β. ohne Honiggefäfs; Blumendecke:

1) halbfünffpaltig,

DRYPIS,

DRYPIS, *Kronenkraut*, 519. Blumendecke röhrig, bleibend; Blumenblätter mit schmalen Nägeln, so lang als Blumendecke, zweytheilig, jedes mit 2 Zähnchen versehen, mit denen der Schlund gekrönt; Staubfäden so lang als Blumenkrone, im Blumenboden stehend; Staubbeutel einfach, länglich, aufliegend; obere Fruchtknoten umgekehrt-eyförmig, zusammengedrückt; Narben einfach; Saamenkapsel rundlich, mit Blumendecke umgeben, einfächerig, einsaamig, klein, umschnitten; Saame nierenförmig, glänzend; 2 Saamenlappen. (Fam. der Portulakpflanzen, Portulaceae).

2) *fünftheilig*,

a) *mit Beere*,

RHUS, *Sumach*. 502. Blumendecke aufrecht, bleibend; Blumenblätter eyförmig, aufrecht-abstehend; Staubfäden sehr kurz, im Blumenboden stehend; Staubbeutel klein, kürzer als Blumenkrone; obere Fruchtknoten rundlich, so groß als Blumenkrone; Griffel fast fehlend; Narben herzförmig, klein; Beere rundlich, einfächerig, einsaamig; Saamen rundlich, knochenhart; 2 Saamenlappen. Bey manchen Arten sind die Geschlechter getrennt. (Fam. der Terpentingewächse. Terebinthinaceae).

b) *mit Saamenkapsel*,

TAMARIX *Porst*. 510. Blumendecke stumpf, aufrecht, halb so groß als Blumenkrone, bleibend; Blumenblätter eyförmig, vertieft, stumpf, abstehend; Staubfäden haarförmig, im Blumenboden stehend; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten zugespitzt; Griffel fehlt; Narben länglich; zurückgerollt, federartig; Saamenkapsel länglich, zugespitzt, dreyeckig, länger als Blumendecke, einfächerig, dreyklappig, vielsaamig; Saame sehr klein, mit Haarkrone versehen; 2 Saamenlappen. Zuweilen finden sich 10 abwechselnde kürzere am Grunde verwachsene Staubfäden. (Fam. der Violengewächse, Violariae).

b. zwey- bis dreytheilig,

STAPHYLAEA, *Pimpernuss*. 507. Blumendecke fünftheilig, vertieft, rundlich, gefärbt. fast so groß als Blumenkrone; Blumenkronblätter länglich, aufrecht, an der Spitze brei-

breiter, der Blumendecke ähnlich; Honiggefäſs im Grunde der Blumenkrone, hohl, kreuzförmig; Staubfäden länglich, aufrecht, ſo lang als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten dicklich; mehrentheils 3, zuweilen 2 Griffel, einfach, etwas länger als Staubfäden; Narben einfach, ſtumpf; 2 — 3 Saamenkapſeln, aufgeblaſen, ſchlaff, mit einer Längennath verwachſen, an den Spitzen einwärts aufſpringend; mehrentheils in jedem Fächerchen 2 runde, am Grunde abgeſtutzte, ſteinharte Saamen; zuweilen iſt auch eine Kapſel leer; 2 Saamenlappen. (Fam. der Rhamnusbäume. Rhamni).

3. *fehlt*,

a. mit Honiggefäſs.

PASSIFLORA, *Paſſionsblume*. 509. S. vorher.

b. ohne Honiggefäſs,

POLYGONUM, Knöterich. 677. S. VIII. Kl. 3 Ordn.

B. dreyblättrig,

MONTIA, *Montie*. 133. S. III. Kl. 3 Ordn.

C. fünfblättrig; *Blumenkrone*:

1. *fünfblättrig*,

a. mit Griffel; *Saamenkapſel*:

α. *faſt walzenförmig.*

HOLOSTEUM, *Sparre*. S. III Kl. 3 Ordn.
Blumenkronblätter zwey- bis dreytheilig.

b. *eyrund*,

ALSINE, *Vogelkraut*. 518. Blumendeckblätter vertieft, länglich, zugeſpitzt; Blumenkronblätter gleichförmig, länger als Blumendecke; 3, 5, 10 Staubfäden, haarförmig, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten faſt eyrund; Griffel fadenförmig; Narben ſtumpf; Saamenkapſel eyrund-länglich, dreyeckig, einfächerig, drey- oder ſechsklappig, vielſaamig, mit Blumendecke bekleidet; Saamen rundlich, etwas zuſammengedrückt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nelkenpflanzen. Caryophylleae).

b. ohne Griffel,

a) mit dreyeckiger Saamenkapſel,

TELEPHIUM, *Telephie.* 515. Blumendeckblätter länglich, ſtumpf, vertieft, mit Rückenſchärfe, ſo lang als Blumenkrone, bleibend; Blumenblätter länglich, ſtumpf, unten ſchmäler, aufrecht; Staubfäden pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel aufliegend; obere Fruchtknoten dreyſeitig, ſpitzig; Griffel fehlen; 3 Narben ſpitzig, abſtehend; Saamenkapſel kurz, dreyeckig, einfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saamen rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Portulakpflanzen. Portulaceae).

b) mit dreyeckiger, trockner Beere,

CORRIGIOLA, *Knotenkraut.* 516. Blumendeckblätter eyförmig, vertieft, offen, am Rande häutig, ſo groſs als Blumenkrone, bleibend; Blumenblätter eyförmig, offen; Staubfäden pfriemenförmig, klein, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten eyförmig, dreyeckig; Griffel fehlen; Narben ſtumpf; Beere in der geſchloſſenen Blumendecke; einzige Saame faſt kugelig, dreyfurchig, geſtielt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

2. Blumenkrone fehlt,

PHARNACEUM, *Pharnacie.* 517. Blumendeckblätter faſt eyförmig, vertieft, abſtehend, gleichförmig, inwendig gefärbt, am Rande dünne, bleibend; Staubfäden pfriemenförmig, ſo lang als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel am Grunde zweyſpaltig; obere Fruchtknoten eyförmig, dreyeckig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narben ſtumpf; Saamenkapſel eyförmig, dreyeckig, bedeckt, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saamen glänzend, kreisrund, eingedrückt, mit einem ſcharfen Rande umgeben; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nelkenpflanzen. Caryophylleae).

II. Ohne Blumendecke; Blumenkrone:

A. fünfſpaltig,

RHAMNUS, *Wegdorn.* 358. S. 1 Ordn.

B. ſie-

B. ſiebenſpaltig,

BASELLA, *Baſelkraut*. 520. Blumenkrone becherförmig, bleibend; 2 äuſsern Einſchnitte breiter, ein innerer oben zuſammengeneigt, am Grunde fleiſchig; Staubfäden pfriemenförmig, gleichförmig, an die Blumenkrone angewachſen und etwas kürzer als dieſelbe; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten faſt kugelig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narben länglich, fleiſchig; geſchloſſene Blumenkrone einer Beere ähnlich, 1 rundlichen Saamen enthaltend; 2 Saamenlappen. (Fam. der Saitengewächſe. Chordariae).

B. *Mit getrennten Geſchlechtern.*

AA. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf einer Pflanze (ohne Blumenkrone).

AMARANTHUS, *Tauſendſchön*. 1431. Männliche Blüthen: Blumendecke drey- oder fünfblättrig, aufrecht, gefärbt, bleibend; Blättchen lanzettförmig, ſpitzig; 3 oder 5 Staubfäden, haarförmig, aufrecht-abſtehend, ſo lang als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, beweglich; weibliche Blüthen: Blumendecke wie bey den männlichen; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel kurz, pfriemenförmig; Narben einfach, bleibend; Saamenkapſel eyförmig, etwas zuſammengedrückt, auf der Blumendecke ſitzend, eben ſo gefärbt, von der nämlichen Gröſse, dreyſchnabelig, einfächerig, umſchnitten, einſaamig; Saame kugelig, zuſammengedrückt, groſs; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 5. *Lin.* (Fam. der Strohblumen. Amaranthinae).

BB. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 2 beſondern Pflanzen.

Blumendecke:

A. einblättrig; Blumenkrone:

1. *einblättrig*,

RHUS, *Sumach*. 502. S. vorher.

2. fehlt,

PISTACIA, *Terpentinbaum.* 1511. Männliche Blüthen ein lockeres Kätzchen bildend, aus einblumigen kleinen Schuppen bestehend; eigentliche Blumendecke fünfspaltig, sehr klein; Staubfäden sehr kurz, im Blumenboden stehend; Staubbeutel eyförmig, viereckig, aufrecht, abstehend, groß. Weibliche Blüthen kein Kätzchen bildend; Blumendecke dreyspaltig, sehr klein; obere Fruchtknoten eyförmig, größer als solche; Griffel zurückgebogen; Narben dicklich, borstig; Steinfrucht trocken, eyförmig, einsaamig; Nuss eyförmig, glatt; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 5. *Lin.* (Fam. der Terpentingewächse. Terebinthinaceae).

B. fünfblättrig,

CLUTIA, *Clutie.* 1526. Männliche Blüthen: Blumendecke so groß als Blumenkrone; Blättchen eyförmig, stumpf, vertieft, abstehend; Blumenkrone fünfblättrig; Blumenblätter weitabstehend, fast herzförmig; Nägel flach, kürzer als Blumendecke; Honiggefäße, 5 äußern, dreytheilig, länglich, abstehend, so lang als die Nägel der Blumenblätter und zwischen diesen im Kreise stehend; 5 innern innerhalb jener, drüsenartig, klein, an der Spitze Honig absondernd; letztere in den weiblichen Blüthen fehlend; Staubfäden wagerecht, auf einer Säule sitzend, fadenförmig; Staubbeutel rundlich, beweglich. Weibliche Blüthen erstern ähnlich; Fruchtknoten rundlich; Griffel zweyspaltig, abstehend, so lang als Blumenkrone; Narben stumpf; Saamenkapsel länglich, sechsfurchig, rauh, dreyfächerig, in jedem Fache ein Saame; letztere rundlich, glänzend; 2 Saamenlappen. Bisweilen finden sich auch Zwitterblüthen mit 10 Staubfäden. Kl. XXII. Ordn. 5. *Lin.* (Fam. der dreyknöpfigen Gewächse. Tricoccae).

4 *Ordnung.*

Mit 4 Staubwegen. Tetragynia.

A. Mit Zwitterblüthen (Blumendecke einblättrig, Blumenkrone fünfblättrig).

PARNÁSSIA, *Einblatt.* 523. Blumendecke fünftheilig, bleibend; Einſchnitte länglich, abſtehend; Blumenblätter rundlich, geſtreift, vertieft, abſtehend; 5 Honiggefäſse; jedes aus einer herzförmigen, vertieften, meiſtens mit 13 allmählig längern Strahlen gegen die Mitte, welche mit einer kugeligen Drüſe verſehen, beſtehen; dieſe Honigſchüppchen auch bey andern Arten dreytheilig und von gleichen Strahlen mit Drüſen; Staubfäden pfriemenförmig, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel eingedrückt, aufliegend; obere Fruchtknoten eyförmig groſs; ſtatt des Griffels ein Loch mit 4 ſtumpfen, bleibenden Narben; Saamenkapſel vierſeitig-eyförmig, einfächerig, vierklappig; vielſaamig; Saame länglich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Hartheuarten. Hyperionea).

B. Mit ganz getrennten Geſchlechtern (ohne Blumenkrone).

SPINACIA, *Spinat.* 1520. Männliche Blüthen: Blumendecke einblättrig, fünftheilig; Einſchnitte vertieft, länglich, ſtumpf; Staubfäden haarförmig, länger als Blumendecke im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel länglich, zweyknöpfig. Weibliche Blüthen: Blumendecke einblättrig, zwey-, drey- bis vierſpaltig, ſpitzig, bleibend; 2 entgegengeſetzte Einſchnitte ſehr klein; obere Fruchtknoten rund, zuſammengedrückt; Griffel haarförmig; Narben einfach; einzige Saame rundlich, oder zwey- oder vierhörnig, von verhärteter Blumendecke eingeſchloſſen; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 5. *Lin.* (Fam. der Ballblüthen. Oleraceae).

5 *Ordnung.*

Mit 5 Staubwegen. Pentagynia.

*I. Mit eigentlicher **Blumendecke:***

A. einfach,

1. einblättrig,

a. fünfſpaltig; fünfblättrige Blumenkrone:

α. mit langen Nägeln.

CRASSULA, *Dickblatt.* 533. Blumendeckeinſchnitte lanzettförmig, rinnenförmig-vertieft, aufrecht, ſpitzig, zuſammengeneigt, bleibend; Nägel der Blumenblätter gleichbreit, aufrecht, zuſammengeneigt, am Grunde durch zurückgebogene-abſtehende Deckblättchen verbunden; Honiggefäſs aus 5 ſehr kleinen, an der Spitze eingeſchnittenen Schuppen beſtehend, am Grunde der 5 Fruchtknoten befeſtiget; Staubfäden pfriemenförmig, ſo lang als Röhre, an den Nägeln der Blumenblätter eingefügt; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten länglich, zugeſpitzt; Griffel pfriemenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narben ſtumpf; 5 Saamenkapſeln, länglich, zugeſpitzt, aufrecht, zuſammengedrückt, der Länge nach inwendig aufſpringend, vielſaamig; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der Saftgewächſe. Succulentae).

β. ohne Nägel,

DROSERA, *Sonnenthau.* 531. Blumendecke ſpitzig, aufrecht, bleibend; Blumenkrone trichterförmig, etwas gröſser als Blumendecke; Blumenblätter faſt eyförmig, ſtumpf; Staubfäden 5 oder 10, pfriemenförmig, ſo lang als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel klein, doppelt; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden; Narben einfach; Saamenkapſel faſt eyförmig, einfächerig, an derSpitze drey- bis fünfklappig, vielſaamig; Saame ſehr klein, faſt eyförmig, rauh; 2 Saamenlappen. (Fam. der Franzengewächſe. Ciliatae).

b. halb zehenſpaltig,

SIBBAL-

SIBBALDIA, *Sibbaldie.* 536. Blumendecke am Grunde aufrecht, bleibend; Einſchnitte halblanzettförmig, gleichförmig, abſtehend, wechſelsweis ſchmäler; Blumenblätter eyförmig, in Blumendecke eingefügt; Staubfäden haarförmig, kürzer als Blumenkrone, in Blumendecke eingefügt; Staubbeutel klein, ſtumpf; 5 obern Fruchtknoten eyförmig, ſehr kurz; Griffel mitten aus der Seite der Fruchtknoten und ſo lang als Staubfäden; Narben kopfförmig, 5 eyrunde Saamen, in zuſammengeneigter Blumendecke eingeſchloſſen; 2 Saamenlappen. (Fam. der roſenartigen Gewächſe. Senticoſae).

2. fünfblättrig; Blumenblätter:

a. groſs, oben breiter, in trichterförmiger Blumenkrone,

LINUM, *Lein.* 528. Blumendecke vier-bis fünfblättrig, lanzettförmig, aufrecht, klein, bleibend; Blumenkrone vier- bis fünfblättrig, abfallend; Blumenblätter länglich, ſtumpf, abſtehender; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, ſo lang als Blumendecke, auſser dieſen noch 5 wechſelsweiſe Afterfäden, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel einfach, pfeilförmig; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, aufrecht, ſo lang als Staubfäden; Narben einfach, zurückgebogen; Saamenkapſel kugelig, undeutlich, fünfeckig, zehnfächerig, fünfklappig, an der Spitze aufſpringend; Saame einzeln, eyförmig-flach, zugeſpitzt, glatt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Reizgewächſe. Senſitivae).

b. zwey- bis fünfſpaltig, ſo lang als Blumendecke,

CERASTIUM, *Hornkraut.* 797. S. X Kl. 4 Ordn.

c. ungetheilt, gröſser als Blumendecke,

SPERGULA, Spark. 798. S. X Kl. 4 Ordn.

B. doppelt,

STATICE, *Grasnelke.* 527. Blüthen gehäuft; gemeinſchaftliche Blumendecke bey den verſchiedenen Arten verſchieden, vielblättrig; eigentliche Blumendecke einblättrig, trichterförmig engröhrig, gefaltet, ungetheilt, vertrocknet,

net, bleibend; Blumenkrone fünfblättrig, trichterförmig; Blätter am Grunde verwachfen, fchmäler, oben breiter, ftumpf, abftehend; Staubfäden pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone, in den Blumenkronnägeln eingefügt; Staubbeutel aufliegend; obere Fruchknoten fehr klein; Griffel fadenförmig, von einanderftehend; Narben fpitzig; Saamenkapfel länglich, rundlich, häutig, fünffpitzig, einfächerig, klappenlos, einfaamig, in Blumendecke eingefchloffen; Saame länglich, glatt, an beyden Enden zugefpitzt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Jalappengewächfe. Jalapinae).

II. Mit Hülle.

ARALIA, *Bergangelik.* 525. Dolde einfach; kugelig; Hülle fehr klein; eigentliche Blumendecke fünfzahnig, fehr klein; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter eyförmig, fpitzig, auffitzend, zurückgefchlagen; Staubfäden pfriemenförmig, fo lang als Blumenkrone, im Blumenboden ftehend; Staubbentel rundlich; untere Fruchtknoten rundlich; Griffel fehr kurz, bleibend; Narben einfach; Beere rundlich, geftreift, gekrönt, fünffächerig, fünffaamig; Saame länglich, hart 2 Saamenlappen. (Fam. der Halbdolden. Araliae).

6. *Ordnung.*

Mit vielen Staubwegen. Polygynia.

Mit fünfblättriger Blumendecke, fünfblättrige Blumenkrone:

I. Mit Honiggefäfs und Nägeln.

RANUNCULUS, *Hahnenfufs.* 953. S. XIII Kl. 7 Ordn.

II. Ohne beyde.

MYOSURUS, *Mäufefchwanz.* 538. Blumendeckblättchen halblanzettförmig, ftumpf, zurückgefchlagen, am Grunde verbunden, gefärbt, abfallend; Blumenkronblätter kürzer als Blumendecke, fehr klein, am Nagel eine honigtragende Öffnung; 5 oder mehrere Staubfäden, fo lang als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, aufrecht; obere Fruchknoten fehr viele; Griffel fehlen;

Narben

Narben einfach; Blumenboden sehr lang, griffelförmig, schuppenweis mit den Saamen bedeckt; Saame länglich, zugespitzt; 2 Saamenlappen. (Fam. der vielspaltigen Gewächse, Multisiliquosae).

VI. Klasse.

Mit 6 Staubfäden. Hexandria.

1 *Ordnung.*

Mit 1 Staubweg. Monogynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

I. *Mit eigentlicher Blumendecke:*

A. einfach,

1. *einblättrig,*

a. dreyzahnig (Blumenkrone sechsblättrig).

ANTHERICUM, *Spinnenkraut.* 570. S. weiter unten.

b. fünfzahnig, zeheneckig, fast walzenförmig,

FRANKENIA, *Frankenie.* 604. Blumendecke bleibend; Einschnitte spitzig, abstehend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter rundlich, abstehend, mit Nägeln, die so lang als Blumendecke, Honiggefäss ein rinnenförmiger, zugespitzter Nagel, den Blumenblattnägeln eingefügt; Staubfäden so lang als Blumendecke, im Blumenboden stehend; Staubbeutel rundlich, zweyknöpfig; obere Fruchtknoten länglich; Griffel einfach, so lang als Staubfäden; Narben länglich, aufrecht, stumpf; Saamenkapsel eyförmig, einfächerig, drey-

dreyklappig, vielſaamig; Saame eyförmig, ſehr klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nelkenpflanzen. Caryophylleae).

c. halbfünf- bis ſechsſpaltig, ſehr klein,

PRINOS, *Winterbeere.* 594. Blumendecke flach, bleibend; Blumenkrone einblättrig, radförmig, fünf- bis ſechstheilig, flach, ohne Röhre; Lappen eyförmig; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, kürzer als Blumenkrone und in derſelben eingefügt; Staubbeutel länglich, ſtumpf; obere Fruchknoten eyförmig; Griffel kürzer als Staubfäden; Narbe ſtumpf; Beere rundlich, ſechsfächerig, viel gröſser als Blumendekke; Saamen einzeln, knochenartig, ſtumpf, auf einer Seite erhaben, auf der andern eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Rhamnusbäume, Rhamni).

d. acht- bis zwölfzahnig, geſtreift,

LYTHRUM, *Weidrich.* 825. S. XI Kl. 1 Ordn.

e. zwölfſpaltig, glockenförmig, ſehr groſs.

PEPLIS, *Peplis.* 605. Blumendecke bleibend; Einſchnitte wechſelsweis kleiner und zurückgebogen; Blumenkrone ſechsblättrig; Blätter eyförmig, ſehr klein, in Blumendeckmündung eingefügt; Staubfäden pfriemenförmig, kurz, in Blumendecke eingefügt; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel ſehr kurz; Narbe ſcheibenförmig; Saamenkapſel herzförmig, zweyfächerig, Scheidewand entgegengeſetzt, vielſaamig; Saame ſehr klein; 2 Saamenlappen. Zuweilen fehlt die Blumenkrone auch ganz, und ſind oft ⅓ weniger Theile vorhanden. (Fam. der Weiderichblumen. Salicariae).

2. dreyblättrig,

TRADESCANTIA, *Tradescantie.* 543. Blumendecke bleibend; Blätter eyförmig, vertieft, abſtehend; Blumenkrone dreyblättrig; Blätter eyrundlich, flach, ausgebreitet, groſs, gleichförmig; Staubfäden fadenförmig, ſo lang als Blumendecke, aufrecht, mit gegliederten feinen Haaren beſetzt, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel nierenförmig; obere Fruchtknoten eyförmig, undeutlich, dreyeckig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe dreyeckig, röhrig;

rig; Saamenkapſel eyförmig, mit Blumendecke bekleidet, dreyfächerig, dreyklappig, wenigſaamig; Saame eckig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Tagblumen. Ephemera).

3. *vierblättrig*; *Blumenkrone:*

a. vierblättrig,

α. mit Schöttchen.

LEPIDIUM, *Kreſſe.* 1077. S. XV Kl. 1 Ordn.

β. mit Schoten.

CLEOME, *Cleome.* 1099. S. XV Kl. 2 Ordn.

b. fehlt,

PETIVERIA, *Petiverie.* 623. S. VII Kl. 1 Ordn.

4. *ſechsblättrig*; *ſechsblättrige Blumenkrone:*

a. noch einmal ſo lang als Blumendecke,

LEONTICE, *Löwenblatt.* 571. Blumendecke hinfällig; Blätter gleichbreit, abſtehend, abwechſelnd kleiner; Blumenblätter eyförmig, ſpitzig, noch einmal ſo lang als Blumendecke; Honiggefäſs aus 6 Schuppen beſtehend, halbeyförmig, abſtehend, geſtielt, in den Nägeln der Blumenblätter eingefügt, gleich; Staubfäden fadenförmig, ſehr kurz, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel aufrecht, zweyfächerig, zweyklappig, am Grunde aufſpringend; obere Fruchtknoten länglich-eyrund; Griffel kurz, etwas rundlich, dem Fruchtknoten ſchief eingefügt; Narbe einfach; Beere hohl, kugelig zugeſpitzt, aufgeblaſen, einfächerig, etwas ſaftig, wenigſaamig; Saame kugelig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Berberisgewächſe. Berberinae).

b. kaum länger,

BERBERIS, *Sauerdorn.* 595. Blumendecke abſtehend, abfallend; Blätter eyförmig, am Grunde ſchmäler, vertieft, abwechſelnd kleiner, gefärbt; Blumenblätter eyrund, vertieft, aufrecht-abſtehend, am Grunde 2 rundliche, gefärbte Honigdrüſen habend; Staubfäden aufrecht, zuſammengedrückt, ſtumpf, den Blumenblättern entgegengeſetzt, im Blumen-

Blumenboden stehend; an der Spitze jedes Fadens 2 Staubbeutel; obere Fruchtknoten walzenförmig, so lang als Staubfäden; Griffel fehlt; Narbe scheibenförmig, breiter als Fruchtknoten, mit einem scharfen Rande umgeben; Beere walzenförmig, stumpf, mit einem Punkt genabelt oder offen, einfächerig, zwey-bis dreysaamig; Saame länglich, walzenförmig, stumpf; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

B. doppelt,

LORANTHUS, *Riemenblume.* 600. Beyde Blumendecken einen hohlen, ungetheilten Rand habend; Blumenkrone sechsblättrig; Blätter länglich, zurückgerollt, gleichförmig; Staubfäden pfriemenförmig, am Grunde der Blumenblätter angewachsen, so lang als Blumenkrone; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten länglich, zwischen beyden Blumendekken oder unten; Griffel einfach, so lang als Staubfäden; Narbe einfach, stumpf; Beere länglich, einfächerig; Saame länglich; 2 Saamenlappen. Zuweilen haben die Blüthen ganz getrennte Geschlechter, auch halbfünfspaltige Blumenkronen und 5 Staubfäden. (Fam. der Mistelgewächse. Viscinae).

II. Mit Scheide; Blumenkrone:

A. dreyblättrig.

GALANTHUS, *Schneetropfen.* 547. Scheide länglich, stumpf, zusammengedrückt, auf der flachen Seite aufspringend, vertrocknend; Blumenblätter lanzettförmig-länglich, stumpf, vertieft, locker, abstehend, gleich; Honigbehältniss walzenförmig, dreyblättrig, halb so lang als Blumenblätter; Blättchen blumenblattartig, gleichlaufend, ausgeschnitten, stumpf; Staubfäden haarförmig, sehr kurz, im Blumenboden stehend; Staubbeutel länglich, zugespitzt, sich in eine Borste endigend, zusammengeneigt; untere Fruchtknoten kugelig; Griffel pfriemenförmig, länger als Staubfäden; Narbe einfach; Saamenkapsel kugelig, undeutlich, dreyeckig, dreyfächerig, dreyklappig, vielsaamig; Saame rund; 1 Saamenlappen. (Fam. der Schneelilien. Leucojaceae).

B. sechs-

B. Jechsblättrig,

1. *mit obern Fruchtknoten,*

ALLIUM, *Lauch.* 557. Scheide rundlich, vielblüthig, vertrocknend; Dolde gedrängt; Blumenblätter länglich, abſtehend; Staubfäden pfriemenförmig, bey einigen Arten wechſelsweis breit und zweygabelig, aufrecht, meiſtens ſo lang als Blumenkrone, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel länglich, aufrecht; Fruchtknoten kurz, faſt dreyeckig; Ecken mit einer Linie gefurcht; Griffel einfach; Narbe ſpitzig; Saamenkapſel ſehr kurz, breit, dreylappig, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saamen rundlich; 1 Saamenlappen. (Fam. der Sternlilien. Alliaceae).

2. *mit untern Fruchtknoten,*

a. mit Honiggefäſs, (Scheide zuſammengedrückt und vertrocknet),

α. trichterförmig, (Rand gefärbt)

1) *länger als Staubfäden.*

NARCISSUS, *Narciſſe.* 550. Scheide länglich, ſtumpf, an der flachen Seite aufſpringend; Blumenblätter eyförmig, zugeſpitzt, flach, gleich, über dem Grunde des Honiggefäſses eingefügt; letzteres einblättrig; Staubfäden pfriemenförmig, auf der Röhre des Honiggefäſses ſtehend, kürzer als daſſelbe; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten rundlich, ſtumpf, dreyſeitig; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe dreyſpaltig, vertieft, ſtumpf; Saamenkapſel rundlich, ſtumpf, dreyſeitig, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saame rund, mit einer Anhängſel verſehen; 1 Saamenlappen. (Fam. der Kelchlilien. Tubiflorae).

2) *kürzer als Staubfäden,*

PANCRATIUM, *Machtlilie.* 551. Scheide länglich, ſtumpf, an der flachen Seite aufſpringend; Blumenblätter lanzettförmig, flach, äuſserlich über der Baſis in die Röhre des Honiggefäſses eingefügt; letzteres einblättrig, zwölfſpaltig, abſtehend; Staubfäden pfriemenförmig, den Spitzen des Honiggefäſses eingefügt und länger als dieſelben; Staubbeutel länglich, aufliegend; Fruchtknoten ſtumpf, dreyeckig;

Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe einfach, ſtumpf, Saamenkapſel rundlich, dreyeckig, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saame kugelig; 1 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

b. *aus 6 Schuppen beſtehend, ſehr kurz,*

AMARYLLIS, *Amarylle.* 554. Scheide länglich, ſtumpf, ausgeſchnitten, auf der flachen Seite auſſpringend; Blumenblätter lanzettförmig; Honigſchuppen auſsen am Grunde der Staubfäden ſtehend; letztere pfriemenförmig, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, aufliegend, aufſteigend; Fruchtknoten rundlich, gefurcht; Griffel fadenförmig, faſt ſo lang als Staubfäden; Narbe dreyſpaltig, zart; Saamenkapſel faſt eyrund, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Gartenlilien. Liria).

b. ohne Honiggefäſs,

LEUCOJUM, *Knotenblume.* 548. Scheide länglich, ſtumpf, zuſammengedrückt, an der flachen Seite auſſpringend, glatt, vertrocknend; Blumenkrone glockenförmig-abſtehend; Blumenblätter eyförmig, flach, am Grunde zuſammenhängend, an den Spitzen dicker; Staubfäden borſtenförmig, ſehr kurz, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, ſtumpf, vierſeitig, aufrecht, von einander abſtehend; Fruchtknoten rundlich; Griffel faden- oder keulenförmig, ſtumpf; Narbe borſtenförmig, aufrecht, ſpitzig, länger als Staubfäden; Saamenkapſel kreiſelförmig, gering dreyeckig, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saame rundlich; 1 Saamenlappen. (Fam. der Schneelilien. Leucojaceae).

III. Mit Kolben, ohne Scheide und Blumendecke.

ACORUS, *Kalmus.* 586. Kolbe ganz einfach, walzenförmig, mit Blüthen bedeckt; Blumenkrone ſechsblättrig; Blätter oben verdickt, faſt abgeſtutzt, ſtumpf, vertieft, lokker; Staubfäden dicklich, etwas länger als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel dicklich, zweyknöpfig, fadenlos; obere Fruchtknoten höckerig, länglich, ſo lang als Staubfäden; Griffel fehlt; Narbe eine kleine Hervorragung; Saamenkapſel kurz, dreyeckig, an beyden Enden dünner, ſtumpf, dreyfächerig, vielſaamig; Saame eyrund-

eyrund-länglich; 1 Saamenlappen. (Fam. der Kolbengräſer. Calamariae).

IV. Mit ſpelzenartiger Blumendecke; Blumenkrone:

A. einblättrig,

HYPOXIS, *Härling.* 565. Blumendecke zweyſpelzig; Blumenkrone ſechstheilig, bleibend; Lappen eyrund-länglich, abſtehend; Staubfäden haarförmig, ſehr klein, in Blumenkrone ſtehend; Staubbeutel länglich, kürzer als Blumenblätter; untere Fruchtknoten kreiſelförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe etwas ſtumpf, Saamenkapſel etwas länglich, am Grunde ſchmäler, mit Blumenkrone gekrönt, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saame rundlich; 1 Saamenlappen. (Fam. der Sternlilien. Alliaceae).

B. ſechsblättrig; Blumendecke:

a. einſpelzig,

APHYLLANTHES, *Blattloſe.* 556. Blumendeckſpelzen lanzettförmig, ſpitzig übereinanderliegend; Blumenblätter eyförmig, abſtehend; Nägel zart, aufrecht, ſich in eine Röhre zuſammenneigend; Staubfäden borſtenförmig, kürzer als Blumenkrone, im Schlunde der Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel länglich; obere Fruchtknoten dreyeckig, kreiſelförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narben länglich; Saamenkapſel kreiſelförmig, dreyeckig, dreyfächerig; Saamen eyrund; 1 Saamenlappen. (Fam. der Graslilien. Junceae).

b. zweyſpelzig,

JUNCUS, *Binſen.* 590. Blumenblätter länglich, zugeſpitzt, bleibend; 3 oder 6 Staubfäden, haarförmig, ſehr kurz, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, aufrecht, ſo lang als Blumenblätter; obere Fruchtknoten dreyeckig, zugeſpitzt; Griffel kurz, fadenförmig; 3 Narben lang, fadenförmig, feinbehaart, eingebogen; Saamenkapſel eyförmig, bedeckt, dreyſeitig, drey- oder einfächerig, dreyblappig, drey- oder vielſaamig; Saame rundlich; 1 Saamenlappen. (Fam. der Graslilien. Junceae).

V. Mit

V. Mit Hülle,

a. zweyblättrig,

CRINUM, *Liliennarziſſe.* 553. Hülle ſcheidenförmig, zweyblättrig, länglich, doldentragend, zuletzt zurückgeſchlagen; Blumenkrone einblättrig, trichterförmig; Röhre länglich, walzenförmig, eingebogen; Mündung ſechstheilig; Lappen lanzettförmig-gleichbreit, ſtumpf, vertieft, zurückgebogen, 3 wechſelsweis mit einem hakenförmigen Anhang verſehen; Staubfäden pfriemenförmig, aus dem Grunde der Mündung entſpringend, ſo lang als derſelbe, zuſammengeneigt; Staubbeutel länglich, gleichbreit, aufſteigend, aufliegend; untere Fruchtknoten; Griffel fadenförmig, ſo lang als Blume; Narbe dreyſpaltig, ſehr klein; Saamenkapſel eyrund, dreyfächerig, vielſaamig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Gartenlilien. Liria).

b. ſechsblättrig,

HAEMANTHUS, *Blutblume.* 546. Hülle ſehr groſs, doldentragend, vielblumig, bleibend; Blättchen länglich, aufrecht; Blumenkrone einblättrig; aufrecht, ſechstheilig; Röhre ſehr kurz, eckig; Lappen aufrecht, gleichbreit; Staubfäden pfriemenförmig, in der Blumenkronröhre eingefügt, länger als Blumenkrone; Staubbeutel länglich, aufliegend; untere Fruchtknoten; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden; Narbe einfach; Beere rundlich, dreyfächerig; Saame einzeln, dreyſeitig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Saftlilien. Alvoideae).

VI. Ohne Blumendecke; Blumenkrone:

A. einblättrig,

1. *mit Honiggefäſs.*

ASPHODELUS, *Aſfodill.* 569. Blumenkrone ſechstheilig; Lappen lanzettförmig, flach, ausgebreitet; Honiggefäſs aus 6 ſehr kleinen, in eine Kugel zuſammengeneigten Klappen beſtehend, im Grunde der Blumenkrone eingefügt; Staubfäden pfriemenförmig, abwechſelnd kürzer, bogenförmig gekrümmt, an den Klappen des Honiggefäſses befeſtiget; Staubbeutel länglich, aufliegend, aufſteigend; obere Fruchtknoten rundlich, vom Honiggefäſs umgeben; Griffel pfriemen-

menförmig; Narbe abgeſtutzt; Saamenkapſel kugelig, fleiſchig, dreylappig, dreyfächerig, vielſaamig; Saame dreyeckig, auf einer Seite höckerig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Sternlilien. Alliaceae).

2. *ohne Honiggefäſs*,

a. mit untern Fruchtknoten (Blumenkrone trichterförmig)

AGAVE, *Stachelaloe.* 582. Blumenkrone ſechstheilig, gleichförmig; Lappen lanzettförmig, aufrecht; Staubfäden fadenförmig, aufrecht, länger als Blumenkrone, und in derſelben eingefügt; Staubbeutel gleichbreit, kürzer als Fäden, beweglich; Fruchtknoten länglich, an beyden Enden verdünnt; Griffel fadenförmig, dreyeckig, ſo lang als Staubfäden; Narbe dreyeckig, kopfförmig; Saamenkapſel länglich, dreyeckig, an beyden Enden dünner, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Saftlilien. Alooideae).

b. mit obern Fruchtknoten; Staubbeutel:

a. zuſammengeneigt,

HYACINTHUS, *Hyacinthe.* 577. Blumenkrone glockenförmig oder röhrig, trichterförmig oder kugelig, ſechsſpaltig oder ſechstheilig; Rand zurückgebogen; 3 Honiglöcher an der Spitze des Fruchtknotens; Staubfäden pfriemenförmig, kürzer, in Blumenkrone ſtehend; Fruchtknoten ſtumpf, dreyſeitig, dreyfurchig; Griffel einfach, kürzer als Blumenkrone; Narbe einfach, ſtumpf; Saamenkapſel rundlich, ſtumpf, dreyſeitig, dreyfächerig, dreyklappig, meiſtens zweyſaamig; Saame rundlich; 1 Saamenlappen. (Fam. der Traubenlilien. Hyacinthinae).

b. frey,

1) *Griffel fehlt*,

YUCCA, *Yucke.* 580. Blumenkrone glockenförmig, ſechstheilig, mit den Nägeln zuſammenhängend; Lappen eyförmig, ſehr groſs, abſtehend; Staubfäden ſehr kurz, oben dicker, zurückgebogen, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel ſehr klein; Fruchtknoten länglich, ſtumpf, drey-

eckig, länger als Staubfäden; Griffel fehlt; Narbe dreyfurchig, ſtumpf, mit zweyſpaltigen Lappen; Saamenkapſel länglich, dreyſpaltig, ſtumpf, dreyeckig, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saamen in 2 Reihen übereinander liegend; 1 Saamenlappen. (Fam. der Blutlilien. Draconeae).

2) mit Griffel; Narbe:

a) dreyeckig,

α) Beere,

CONVALLARIA, *Zauken.* 575. Blumenkrone verſchiedentlich glockenförmig, ſechsſpaltig oder ſechstheilig; Lappen ſtumpf, abſtehend-zurückgebogen; Staubfäden pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone und in derſelben eingefügt; Staubbeutel länglich, aufrecht; Fruchtknoten kugelig; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe ſtumpf, drey- oder zweyeckig; Beere kugelrund, dreyfächerig, vor der Reife gefleckt, bald mehr- bald wenigerſaamig; Saame rundlich; 1 Saamenlappen. (Fam. der Traubenlilien. Hyacinthinae).

b) Saamenkapſel,

HEMEROCALLIS, *Tagblume.* 585. Blumenkrone ſechstheilig, trichter-glockenförmig, kurzröhrig; Mündung abſtehend, oben mehr zurückgeſchlagen; Staubfäden pfriemenförmig, ſo lang als Blumenkrone und in derſelben befeſtiget, niedergebogen, die obere kürzer; Staubbeutel länglich, aufliegend, aufſteigend; Fruchtknoten rundlich, gefurcht; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſtumpf, dreyeckig oder rund; Saamenkapſel eyförmig-dreylappig, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saame rund; 1 Saamenlappen. (Fam. der Gartenlilien. Liria).

b) dreyſpaltig; Blumenkrone:

a) trichterförmig,

(1) ſechslappig, gekrümmt.

POLYANTHES, *Tuberoſe.* 576. Mündung der Blumenkrone abſtehend; Lappen eyförmig; Staubfäden dicke, ſtumpf, am Schlunde der Blumenkrone ſtehend; Staubbeutel gleichbreit, länger als Fäden; Fruchtknoten rundlich; Griffel faden-

denförmig, faſt kürzer als Blumenkrone; Narbe dicklich; Saamenkapſel rundlich, ſtumpf, dreyeckig, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saame flach, halbkreisrund, in 2 Reihen übereinander liegend; 1 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

(2) *ſehr runzlich*,

ALETRIS, *Runzelblume.* 579. Blumenkrone ſechseckig, halbſechsſpaltig, bleibend; Lappen der Mündung lanzettförmig, zugeſpitzt, abſtehend, aufrecht; Staubfäden pfriemenförmig, ſo lang als Blumenkrone, am Grunde ihrer Lappen eingefügt; Staubbeutel länglich, aufrecht; Fruchtknoten eyförmig; Griffel pfriemenförmig, ſo lang als Staubfäden; Saamenkapſel eyförmig, dreyeckig, zugeſpitzt, dreyfächerig, vielſaamig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Saftlilien, Alooideae).

b) höckerig,

ALOË, *Aloe.* 581. Blumenkrone ſechsſpaltig, länglich, im Grunde mit Honig angefüllt; Rand geöffnet, klein; Staubfäden pfriemenförmig, faſt länger als Blumenkrone, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel länglich, aufliegend; Fruchtknoten eyförmig; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſtumpf; Saamenkapſel länglich, dreyfurchig, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saame eckig; 1 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

B. ſechsblättrig,

1. *mit Honiggefäſs; Blumenkrone:*

a. glockenförmig; Honiggefäſs:

α. eine glatte oder behaarte Röhre, vom Grunde bis zur Mitte des Blumenblatts.

LILIUM, *Lilie.* 558. Blumenkrone unten enger; Blätter aufrecht oder zurückgerollt, über einandergelegt, mit ſtumpfer Rückenſchärfe, nach und nach breiter und abſtehender, an den Spitzen ſtumpf, dicke, zurückgebogen; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, kürzer als Blumenkrone, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel länglich, aufliegend;

obere Fruchtknoten länglich, walzenförmig, ſechsfurchig; Griffel walzenförmig, ſo lang als Blumenkrone; Narbe dicklich, dreyeckig; Saamenkapſel länglich, ſechsfurchig, an der Spitze dreyeckig, hohl, ſtumpf, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Klappen durch einen gegitterten Faden zuſammenhängend; Saamen in doppelter Reihe liegend, flach, auf der äuſsern Seite halbkreisförmig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Gartenlilien. Liria).

b. ein Grübchen oder Erhabenheit am Grunde jedes Blumenblatts.

FRITILLARIA, *Kaiſerkrone.* 559. Blumenkrone am Grunde abſtehend; Blätter länglich, gleichlaufend; Staubfäden pfriemenförmig, dem Griffel genähert, ſo lang als Blumenkrone, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel viereckig, länglich, aufrecht; obere Fruchtknoten länglich, dreyeckig, ſtumpf; Griffel einfach, länger als Staubfäden; Narbe dreyfach, offen, ſtumpf; Saamenkapſel länglich, ſtumpf, dreylappig, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saame flach, häutig gerundet, in doppelter Reihe übereinander liegend; 1 Saamenlappen. (Fam. der Tulpenlilien. Tulipaceae).

b. mit ſehr langen, aufrechten Blättern,

UVULARIA, *Zapfenkraut.* 560. Blumenblätter länglichlanzettförmig, ſpitzig; Honiggefäſs in einem länglichen Grübchen im Grunde der Blumenblätter beſtehend; Staubfäden ſehr kurz, etwas breit, im Blumenboden befeſtiget; Staubbeutel länglich, aufrecht, halb ſo lang als Blumenkrone; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel halbdreyſpaltig, fadenförmig, länger als Staubfäden; Narben einfach, zurückgeſchlagen; Saamenkapſel länglich-eyrund, dreyeckig, dreyfächerig, ſpitzig, vielſaamig; Saame rundlich, zuſammengedrückt; 1 Saamenlappen. (Fam. der Traubenlilien. Hyacinthinae).

c. mit zurückgeſchlagenen, am Grunde wechſelsweis ſich bedeckenden Blättern.

ERYTHRONIUM, *Hundszahn.* 562. Blumendeckblätter länglich-lanzettförmig, zugeſpitzt, nach und nach mehr abſtehend; 3 innern Blätter am Grunde 2 ſtumpfe, ſchwielige

Knoten

Knoten zu Honigdrüsen habend; Staubfäden pfriemenförmig, sehr kurz, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich; obere Fruchtknoten birnförmig; Griffel einfach, aufrecht, kürzer als Blumenkrone; Narbe dreyfach, abstehend, stumpf; Saamenkapsel fast kugelig, unten schmäler, fast dreyeckig, dreyfächerig, dreyklappig, vielsaamig, Saame länglich-rund zugespitzt; 1 Saamenlappen. (Fam. der Tulpenlilien. Tulipaceae).

2. *ohne Honiggefäss,*

a. mit obern Fruchtknoten,

α. ohne Griffel.

TULIPA, *Tulpe.* 563. Blumenkrone glokenförmig; Blätter eyrund-länglich, vertieft, aufrechtstehend; Staubfäden pfriemenförmig, sehr kurz, im Blumenboden befestiget; Staubbeutel vierseitig, länglich, aufrecht, von einanderstehend; Fruchtknoten gross, länglich, dreyeckig; Narbe dreylappig, dreyeckig, mit schwieligen, zweyspaltigen Lappen, bleibend; Saamenkapsel länglich, dreyeckig, dreyfächerig dreyklappig, vielsaamig; Klappen am Rande gewimpert, eyförmig; Saamen flach, halbkreisförmig, in doppelter Reihe übereinander liegend; 1 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

b. mit Griffel; Blumenblätter:

1) mit den Nägeln zusammenhängend,

a) am Schlunde.

BULBOCODIUM, *Achtblume.* 555. Blumenkrone trichterförmig; Nägel sehr lang, gleichbreit; Mündung aufrecht; Blätter lanzettförmig, vertieft; Staubfäden pfriemenförmig, an den Nägeln der Blumenblätter eingefügt; Staubbeutel aufliegend; Fruchtknoten eyrund-pfriemenförmig, stumpf-dreyeckig; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; 3 Narben länglich, aufrecht, gerinnelt; Saamenkapsel dreyeckig, zugespitzt; Ecken undeutlich, dreyfächerig, vielsaamig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Wurzellilien. Bulbiflorae).

b) am Grunde,

ASPARAGUS, *Spargel.* 573. Blumenkrone glockenförmig; Blumenblätter länglich; 3 innern abwechselnd, an der

Spitze

Spitze zurückgebogen, nicht abfallend; Staubfäden fadenförmig, aufrecht, den Blumenblättern eingefügt, und kürzer als dieſelbe; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten kreiſelförmig, dreyeckig; Griffel einfach, ſehr kurz; Narbe klein, ein hervorragender Punkt; Beere kugelig, mit einem Punkt genabelt, dreyfächerig, jedes Fach meiſt zweyſaamig; Saame rund, glatt, einwärts eckig; 1 Saamenlappen. Bisweilen männliche, weibliche, oder Zwitterblumen entweder auf ein und derſelben oder auf verſchiedenen Pflanzen. (Fam. der Traubenlilien. Hyacinthinae).

2) *nicht mit den Nägeln zuſammenhängend,*

a) 3 *äuſsern abſtehend, 3 innern zuſammengeneigt.*

ALBUGA, *Stiftblume.* 564. Blumenblätter länglich, bleibend; 3 innern an der Spitze dicke, ausgeſchnitten; Staubfäden kürzer als Bumenkrone, 3 davon den innern Blumenblättern entgegenſtehend, gleichbreit - pfriemenförmig, etwas über dem Grunde verbunden, dann flach, 3 äuſsern entgegengeſetzt, dicker, bisweilen bloſs unfruchtbare oder auch gar keine Staubbeutel habend, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, unter der Spitze der Staubfäden angeheftet, aufrecht; Fruchtknoten länglich, dreyeckig; Griffel und Narbe dreyeckig; Saamenkapſel länglich, ſtumpf, dreyeckig, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saame flach, übereinander liegend, auſsen breiter; 1 Saamenlappen. (Fam. der Sternlilien. Alliaceae).

b) *alle ſehr abſtehend; Fruchtknoten:*

a) *rundlich,*

SCILLA, *Meerzwiebel.* 567. Blumenblätter eyförmig, abfallend; Staubfäden pfriemenförmig, halb ſo groſs als Blumenkrone, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel länglich, aufliegend; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden, abfallend; Narbe einfach; Saamenkapſel faſt eyrund, glatt, dreyfurchig, dreyfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saame rundlich; 1 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

b) *ſtumpf,*

b) *stumpf, dreykantig,*

ANTHERICUM, *Spinnenkraut.* 570. Blumendecke fehlt gewöhnlich, bisweilen aber dreyzahnig; Blumenblätter länglich, stumpf; Staubfäden fadenförmig, aufrecht, ungleich, glatt oder wollig, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel klein, aufliegend, vierfurchig; Fruchtknoten undeutlich, dreyeckig; Griffel einfach, so lang als Staubfäden, bisweilen fehlend; Narbe stumpf, dreyeckig, oder 3 Narben; Saamenkapsel eyförmig, glatt, dreyfurchig, dreyfächerig, dreyklappig, vielsaamig; Saame eckig; 1 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

c) *abfärbend,*

ORNITHOGALUM, *Milchstern.* 566. Blumenblätter lanzettförmig, bis unter die Mitte aufrecht stehend, dann ausgebreitet, bleibend, Farbe verlierend; Staubfäden aufrecht, abwechselnd am Grunde breiter, auch bey andern abwechselnd dreyspaltig, wo der mittlere Lappen den Staubbeutel enthält, kürzer als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten eckig; Griffel pfriemenförmig, bleibend; Narbe stumpf; Saamenkapsel fast rund, eckig, dreyfächerig, dreyklappig, vielsaamig; Saame rundlich; 1 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

b. mit untern Fruchtknoten,

ALSTROEMERIA, *Alströmerie.* 583. Blumenkrone fast zweylippig; 3 äussern Blätter keilförmig, scharfgespitzt; 3 innern abwechselnd, lanzettförmig; 2 der innern am Grunde röhrig; Staubfäden pfriemenförmig, niedergebogen, ungleich, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten sechseckig, abgestutzt; Griffel herabgeneigt, fadenförmig, so lang als Staubfäden; 3 Narben, länglich, zweyspaltig; Saamenkapsel rundlich, sechsrippig, scharfgespitzt, dreyfächerig, dreyklappig, vielsaamig; Saame kugelig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Gartenlilien, Liria).

B. Mit getrennten Geschlechtern.

AA. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 2 besondern Pflanzen.

Blumendecke:

A. einfach, einblättrig (ohne Blumenkrone).

TAMUS, *Schmeerwurz.* 1527. Männliche Blüthen: Blumendecke sechstheilig, oben offener; Staubfäden einfach, kürzer als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel aufrecht. Weibliche Blüthen: Blumendecke sechstheilig, glockenförmig, abstehend; Einschnitte lanzettförmig; oben abfallend; am Grunde jedes Blumendeck-Einschnittes ein länglicher Punkt; untere Fruchtknoten eyförmig-länglich, groſs, glatt; Griffel walzenförmig, dreyspaltig, so lang als Blumendecke; 3 Narben zurückgeschlagen, eingeschnitten, spitzig; Beere eyförmig, dreyfächerig; jedes Fach zweysaamig; Saame kugelig; 1 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 6. *Lin.* (Fam. d. Traubenlilien. Hyacinthinae).

B. doppelt (mit Blumenkrone).

LORANTHUS, *Riemenblume.* 600. S. vorher.

BB. Mit vermengten Geschlechtern auf 2 Stämmen.

GLEDITSCHIA, *Gleditschie.* 1596. Männliche und Zwitterblüthen in einem länglichen, dichten, walzenförmigen Kätzchen sitzend; männliche Blüthen: Blumendecke dreyblättrig; Blättchen abstehend, klein, spitzig; Blumenkrone dreyblättrig; Blättchen rundlich, abstehend, blumendeckartig; Honiggefäſs kreiselförmig, am Rande desselben die übrigen Blumentheile angewachsen; Staubfäden fadenförmig, länger als Blumenkrone; Staubbeutel aufliegend, länglich, zusammengedrückt, zweyknöpfig. Zwitterblüthen: Blumendecke vierspaltig; Blumenkrone vierblättrig; Honiggefäſs wie bey ersteren; Staubfäden eben so, das übrige wie bey den weiblichen Blüthen, diese auf besondern Stämmen in lockern Kätzchen sitzend; Blumendecke fünfblättrig; Blumenkrone fünfblättrig; Blättchen länglich, spitzig, aufrecht, abstehend; 2 Honiggefäſse, kurz, fadenförmig; obere Fruchtknoten breit, zusammengedrückt, gröſser als Blumenkro-

menkrone; Griffel kurz, zurückgeſchlagen; Narbe dick, ſo lang als Griffel, oben feinhaarig; Hülſe ſehr groſs, breit, ſehr zuſammengedrückt, mit Querwänden verſehen und mit Mark angefüllt; Saamen einzeln, rundlich, hart, glänzend; 2 Saamenlappen. Kl. XXIII. Ordn. 2. (Fam. der Hülſenbäume. Lomentaceae).

2 *Ordnung.*

Mit 2 Staubwegen. Digynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

Mit eigentlicher Blumendecke; Blumenkrone:

I. zweyblättrig oder ganz fehlend.

ATRAPHAXIS, *Strauchmelde.* 612. Blumendecke viertheilig; Blättchen gegenüberſtehend, lanzettförmig, gefärbt, bleibend; Blumenblätter rundlich, buchtig, gröſser als Blumendecke, bleibend; Staubfäden haarförmig, ſo lang als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten zuſammengedrückt; Griffel fehlt oder zweyſpaltig; 2 Narben kopfförmig; ein Saame, rundlich, zuſammengedrückt, von Blumendecke eingeſchloſſen; 2 Saamenlappen. (Fam. der Scheidenpflanzen. Vaginales).

II. dreyblättrig,

RUMEX, *Grindwurz.* 613. S. 3 Ordn.

III. fehlt,

POLYGONUM, *Knöterich.* 677. S. VIII. Kl. 3 Ordn.

B. *Mit ganz getrennten Geſchlechtern.*

MYRICA, *Gagel.* 1510. S. IV. Kl. 2 Ordn.

3 *Ord-*

3 *Ordnung.*

Mit 3 Staubwegen. Trigynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

I. Mit eigentlicher Blumendecke:

A. einblättrig; Blumenkrone:

1. *sechsblätirig,*

ANTHERICUM, *Spinnenkraut.* 570. S. 1 Ordn.

2. *fehlt,*

SCHEUCHZERIA, *Scheuchzerie.* 615. Blumendecke sechstheilig; Einschnitte länglich, spitzig, zurückgebogen-abstehend, ungefärbt, bleibend; Staubfäden haarförmig, sehr kurz, schlaff, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel aufrecht, stumpf, sehr lang, zusammengedrückt; 3 oder 6 Fruchtknoten, oben, eyförmig, zusammengedrückt; so groſs als Blumendecke; Griffel fehlen; Narben länglich, oben stumpf, von auſsen dem Fruchtknoten eingefügt; 3 oder 6 Saamenkapseln, rundlich, zusammengedrückt, aufgeblasen, zurückgebogen-von einander entfernt, zweyklappig, zweysaamig; Saame länglich; 1 Saamenlappen. (Fam. der Graslilien. Junceae).

B. dreyblättrig, (Blumenkrone einblättrig),

1. *ohne Griffel.*

TRIGLOCHIN, *Krötengras.* 616. Blumendeckblättchen rundlich, stumpf, vertieft, abfallend; Blumenblätter eyförmig, vertieft, stumpf, den Blumendeckblättchen ähnlich; Staubfäden sehr kurz, im Blumenboden stehend; Staubbeutel kürzer als Blumenkrone; obere Fruchtknoten groſs; 3 oder 6 Narben, zurückgebogen, federartig; Saamenkapsel eyrund-länglich, stumpf, drey-bis sechsfächerig, am Grunde aufspringend; Klappen spitzig; Saame einzeln, länglich; 1 Saamenlappen. (Fam. der vorhergeh. Gattung).

2. *mit Griffel; Fruchtknoten:*

a. rundlich,

TRIL-

TRILLIUM, *Dreyblatt.* 620. Blumendecke abſtehend; Blättchen eyförmig, bleibend; Blumenblätter faſt eyförmig, etwas länger als Blumendecke; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, kürzer als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, ſo lang als Staubfäden; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, zurückgebogen; Narben einfach; Beere rundlich, dreyfächerig, vielſaamig; Saame rundlich; 1 Saamenlappen. (Fam. der Trauerlilien. Melanoja).

b. dreyeckig; Blumendecke:

a. inwendig gefärbt,

POLYGONUM, *Knöterich.* 677. S. VIII Kl. 3 Ordn.

b. nicht gefärbt,

RUMEX, *Grindwurz.* 613. Blumendeckblättchen ſtumpf, zurückgebogen, bleibend; Blumenblätter eyförmig, gröſser als Blumendecke, ihr ähnlich, zuſammengeneigt, bleibend; bey einigen Arten eins oder alle 3 von auſsen mit einem Körnchen verſehen; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel aufrecht, zweyknöpfig, obere Fruchtknoten dreyeckig; Griffel haarförmig, zurückgebogen, aus den Spalten der geſchloſſenen Blumenkrone hervorſtehend; Narben groſs, gelappt; 1 Saame, dreyeckig, in der zuſammengeneigten, dreyeckigen Blumenkrone, eingeſchloſſen; 2 Saamenlappen. Die Geſchlechter finden ſich auf einer, ſo wie auf 2 Pflanzen getrennt, ſo wie auch vermengt. (Fam. der Scheidenpflanzen. Vaginales).

II. Ohne Blumendecke; Blumenkrone:

A. einblättrig,

COLCHICUM, *Zeitloſe.* 621. Scheiden zerſtreut; Blumenkronröhre eckig, ſehr lang, aus der Zwiebel entſpringend; Mündung ſechstheilig; Lappen eyrund-lanzettförmig, vertieft, aufrecht; Staubfäden pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone und in derſelben eingefügt; Staubbeutel länglich, vierklappig, aufliegend; Fruchtknoten innerhalb der Zwiebel liegend; Griffel fadenförmig, ſehr lang; Narben zurückgebogen, gerinnelt; Saamenkapſel groſs, dreylappig, einwärts durch eine Naht verbunden, ſtumpf, dreyfächerig,

auf

aufgeblasen, inwendig an den Nähten aufspringend, vielsaamig; Saame rundlich, runzlich; 1 Saamenlappen. (Fam. der Wurzellilien. Bulbiflorae).

B. sechsblättrig,

1. mit Nägeln,

MELANTHIUM, *Melanthe.* 618. Blumenblätter eyförmig-länglich, abstehend, mit langen gleichbreiten Nägeln, bleibend; Staubfäden fadenförmig, aufrecht, so lang als Blumenkrone, in dessen Nägeln eingefügt; Staubbeutel kugelig, obere Fruchtknoten kegelförmig, gestreift; Griffel getrennt, krumm; Narben stumpf; Saamenkapsel eyförmig, dreyeckig, dreyfurchig, dreyfächerig, aus 3 Kapseln inwendig in eine verbunden, vielsaamig; Saame zusammengedrückt, halbeyförmig; 1 Saamenlappen. (Fam. d. Schotenlilien. Melanthia).

2. ohne Nägel; Fruchtknoten:

a. dreyeckig-rundlich,

HELONIAS, *Schwindblume.* 622. Blumenblätter länglich, gleichförmig, abfallend; Staubfäden pfriemenförmig, länger als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel aufliegend; obere Fruchtknoten rundlich, dreyeckig; Griffel kurz, zurückgebogen; Narben stumpf; Saamenkapsel rundlich, dreyfächerig; Saame rundlich; 1 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

b. drey gehörnte,

MEDEOLA, *Krollblume.* 619. Blumenkrone bisweilen vierblättrig; Blätter eyförmig-länglich, gleichförmig, abstehend, zurückgerollt; Staubfäden pfriemenförmig, so lang als Blumenkrone, im Blumenboden stehend; Staubbeutel aufliegend; 3 Fruchtknoten oben, sich in die Griffel endigend; Narben zurückgekrümmt, dicklich; Beere rundlich, dreyspaltig, dreyfächerig; Saame einzeln, herzförmig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Traubenlilien. Hyacinthinae).

B. *Mit getrennten Geſchlechtern.*

AA. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf einer Pflanze.

RUMEX, *Grindwurz*, 613. S. vorher.

BB. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 2 beſondern Pflanzen.

Blumendecke:

A. einblättrig (ohne Blumenkrone).

DIOSCOREA, *Dioscoride.* 1530. Blumendecke beyderley Blüthen ſechstheilig, glockenförmig; Einſchnitte lanzettförmig, oben abſtehend; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten ſehr klein, dreyeckig; Griffel und Narben einfach; Saamenkapſel groſs, dreyeckig, dreyfächerig, dreyklappig; jedes Fach zweyſaamig; Saame zuſammengedrückt, mit einem häutigen Rande umgeben; 1 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 6. *Lin.* (Fam. der Traubenlilien. Hyacinthinae)

B. dreyblättrig,

RUMEX, *Grindwurz.* 613. S. vorher.

C. ſechsblättrig (ohne Blumenkrone).

SMILAX, *Stechwinde.* 1528. Blumendecke beyderley Blüthen glockenförmig-abſtehend; Blättchen länglich, am Grunde dicht zuſammenſtehend, an der Spitze zurückgebogen; Staubfäden einfach, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel ſehr klein; Narben länglich, zurückgebogen, feinhaarig; Beere kugelig, dreyfächerig; Fächer zweyſaamig; Saame kugelig; 1 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 6. *Lin.* (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

CC. Mit vermengten Geſchlechtern auf 1 Pflanze (ohne Blumendecke).

VERATRUM, *Germer.* 1564. Zwitter- und männliche Blüthen: Blumenkrone ſechsblättrig; Blätter länglich, lanzettförmig, am Rande dünner, geſägt, bleibend; Staubfäden pfriemenförmig, mit den Spitzen abſtehend, halb ſo lang

als

als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel viereckig; 3 obere Fruchtknoten aufrecht, länglich, zuſammengedrückt; Griffel kaum bemerkbar; Narben einfach, offen; 3 Saamenkapſeln länglich, aufrecht, zuſammengedrückt, einfächerig, einklappig, einwärts aufſpringend, vielſaamig; Saame länglich, an einem Ende ſtumpfer, zuſammengedrückt, häutig; 1 Saamenlappen. Männliche Blüthen wie bey den Zwittern; eine Rudiment von Stempel. Kl. XXIII. Ordn. 1. *Lin.* (Fam. der Schotenlilien, Melanthia).

4 *Ordnung.*

Mit vielen Staubwegen. Polygynia.

ALISMA, *Froſchkraut.* 625. Blumendecke dreyblättrig; Blätter eyförmig, vertieft, bleibend; Blumenkrone dreyblättrig; Blätter faſt eyrund, groſs, flach, ganz offen ſtehend; Staubfäden pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten oben; Griffel einfach; Narben ſtumpf; Saamenkapſeln zuſammengedrückt, zuſammengewachſen, einſaamig, auf dem gemeinſchaftlichen Fruchtboden angeheftet; Saame klein. (Fam. der Sumpfblume. Potamea).

VII. Klaſſe.

VII. Klaſſe.

Mit 7 Staubfäden. Heptandria.

1 *Ordnung.*

Mit 1 Staubweg. Monogynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

I. Mit eigentlicher Blumendecke:

1. *einblättrig,*

AESCULUS, *Roſskaſtanie.* 628. Blumendecke klein, röhrig, bauchig, fünfzahnig; Blumenkrone vier- bis fünfblättrig; Blätter flach, abſtehend, ungleich gefärbt, rundlich, mit wellenförmigen gefaltenen Rändern und mit ſchmalen Nägeln, auf der Blumendecke ſitzend; 7 oder 8 Staubfäden, pfriemenförmig, abwärtsgebogen, ſo lang als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel aufſteigend; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel pfriemenförmig, gekrümmt; Narbe langzugeſpitzt; Saamenkapſel lederartig, rundlich, dreyfächerig, dreyklappig, ein- zwey- bis dreyſaamig; Saame faſt kugelrund; 2 Saamenlappen. Bisweilen kommen Zwitterblüthen und männliche vermiſcht vor. (Fam. der dreynarbigen Gewächſe. Trihilatae).

2. *vierblättrig,*

PETIVERIA, *Petivere.* 623. Blumenblätter gleichbreit, ſtumpf, gleichförmig, aufrecht, bleibend; Blumenkrone fehlt; Staubfäden vorzüglich 7, auch 6 und 8, pfriemenförmig, aufrecht, gleich, ſo lang als Blumendecke, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten zuſammengedrückt, länglich; Griffel zur Seite in der Furche des Fruchtknotens ſitzend; Narbe pinſelförmig; 1 Saame,

Saame, unbedeckt, länglich, mit Widerhaken versehen; 2 Saamenlappen. (Fam. der Ballblüthen. Oleraceae).

Gewöhnlich steht diese Gattung in der VI Kl. 4 Ordnung.

3. *siebenblättrig*,

TRIENTALIS, Schirmkraut. 626. Blumendeckblätter lanzettförmig, zugespitzt, abstehend, bleibend; Blumenkrone einblättrig, sternförmig, flach; siebentheilig, gleich; Lappen eyförmig-lanzettförmig; Staubfäden haarförmig, abstehend, so lang als Blumendecke, in der Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten kugelig; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe einfach, kopfförmig; Beere kapselartig, trocken, kugelig, einfächerig, Schale sehr zart, an verschiedenen Nähten aufspringend, ohngefähr achtsaamig; Saame etwas eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Halbwinden. Anagallideae).

II. Mit Scheide.

DRACONTIUM, *Zehrwurz.* 630. Scheide sehr gross, nachenförmig, lederartig, einklappig; Kolben ganz einfach, walzenförmig, sehr kurz, ganz mit Blüthen bedeckt; eigentliche Blumendecke fehlt; Blumenkrone fünfblättrig, vertieft; Blätter eyförmig, stumpf, fast gleichförmig, gefärbt; Staubfäden gleichbreit, aufrecht, gleichförmig, länger als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel viereckig, zweyknöpfig, länglich, stumpf, aufrecht; obere Fruchtknoten fast eyrund; Griffel rund, aufrecht, so lang als Staubfäden; Narbe undeutlich, dreyeckig; Beere rundlich, vielsaamig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Scheidenblüthen. Aroideae).

B. *Mit vermengten Geschlechtern auf 1 Stamme.*

AESCULUS, *Rosskastanie.* 628. S. vorher.

2. *Ordnung.*

Mit 2 Staubwegen. Digynia.

POLYGONUM, *Knöterich.* 677. S. VIII Kl. 3 Ordn.

3 *Ordnung.*

Mit 3 — 4 Staubwegen. Tri-Tetragynia.

I. Mit eigentlicher Blumendecke.

POLYGONUM, *Knöterich.* 677. S. VIII Kl. 3 Ordn.

II. Mit Kätzchen.

SAURURUS, *Eydexenſchwanz.* 632. Kätzchen länglich, mit Blüthen bedeckt; eigentliche Blumendecke einblättrig, länglich, einſeitig, gefärbt, bleibend; Blumenkrone fehlt; Staubfäden lang, haarförmig, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, aufrecht; 4 obere Fruchtknoten, eyförmig, zugeſpitzt; Griffel fehlen; Narben länglich; 4 Beeren eyförmig, einfächerig, einſaamig; Saame eyförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Scheidenpflanzen. Vaginales).

VIII. Klaſſe.

Mit 8 Staubfäden. Octandria.

1 *Ordnung.*

Mit 1 Staubweg. Monogynia.

A. Mit Zwitterblüthen.

I. Mit eigentlicher Blumendecke:

A. einblättrig,

1. *ungetheilt,*

VACCINIUM, *Heidelbeere.* 658. Blumendecke ſehr klein, ungetheilt, oder vier- bis fünfſpaltig, bleibend; Blumen-

krone einblättrig, eyrund-glockenförmig, vier- ſelten fünfſpaltig, auch ungetheilt; Lappen zurückgerollt; Staubfäden meiſtens 8, oder 10, einfach, auf dem Fruchtknoten ſtehend; Staubbeutel zweyhornig, am Rücken mit 2 Grannen verſehen, an der Spitze aufſpringend; untere Fruchtknoten; Griffel einfach, länger als Staubfäden; Narbe ſtumpf; Beere kugelrund, genabelt, vier- oder fünffächerig, wenigſaamig; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der Myrtillengewächſe. Myrtilleae).

2. *viertheilig*; *Blumenkrone:*

a. einblättrig.

VACCINIUM, *Heidelbeere.* 658. S. vorher).

b. vierblättrig,

α. mit obern Fruchtknoten; Blumendecke:

1) *vierſpaltig, unten bauchig,*

RHEXIA, *Ankerblume.* 636. Blumendecke röhrig, länglich, bleibend; Blumenblätter rundlich, abſtehend, in Blumendecke eingefügt; Staubfäden fadenförmig, länger als Blumendecke, und auf derſelben ſtehend; Staubbeutel herabgeneigt, gefurcht, gleichbreit, ſtumpf, beweglich; Fruchtknoten rundlich; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden, niedergebogen; Narbe dicklich, länglich; Saamenkapſel rundlich, vierfächerig, vierklappig, in der Blumendecke, vielſaamig; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Schnabelblumen. Rhynganthae).

2) *viertheilig,*

a) gefärbt und langröhrig.

GNIDIA, *Schnabelkorn.* 666. Blumendecke trichterförmig; Röhre fadenförmig; Mündung flach; Blumenkrone vierblättrig; Blätter ohne Nägel, flach, kleiner als Blumendecke und in derſelben eingefügt; Staubfäden borſtenförmig, aufrecht, faſt ſo lang als Blume, auf der Blumendecke eingefügt; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, dem Fruchtknoten zur Seite eingefügt, ſo lang als Staubfäden; Narbe kopfförmig, borſtig; 1 Saame, eyför

eyförmig, fchiefzugefpitzt, im Grunde der Blumendecke; 2 Saamenlappen. (Fam. der Thymeläen. Thymelaeae).

b) beydes nicht,

RUTA, *Raute.* 725. S. X Kl. 1 Ordn.

b. *mit untern Fruchtknoten,*

1) *mit Honiggefäfs.*

GAURA, *Halbblume.* 638. Blumendecke abfallend; Röhre walzenförmig, lang, am Grunde dicker, vier längliche, angewachfene Drüfen enthaltend; Mündung vierfpaltig; Einfchnitte länglich, fpitzig, zurückgefchlagen; Blumenkrone vierblättrig; Blätter länglich, gleichförmig, mit fchmalen Nägeln, in Blumendeckröhre eingefügt; Staubfäden fadenförmig, oben breiter, aufrecht, kürzer als Blumenkrone, am Grunde eines jeden inwendig eine kegelförmige Honigdrüfe befindlich, in Blumendecke eingefügt; Staubbeutel länglich, beweglich; Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, fo lang als Staubfäden; 4 Narben offen, etwas abwärts gebogen; Steinfrucht eyförmig, viereckig; Nufs einfaamig, länglich, eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Kreutzblumen. Onagrae).

2) *ohne Honiggefäfs; Blumendecklappen:*

a) herabgefchlagen,

OENOTHERA, *Nachtkerze.* 637. Blumendecke abfallend; Röhre walzenförmig, aufrecht, lang; Mündung vierfpaltig; Einfchnitte länglich, fpitzig; Blumenblätter verkehrt-herzförmig, flach, in den Einfchnitten der Blumendecke eingefügt, fo lang als diefelben; Staubfäden pfriemenförmig, gekrümmt, in der Mündung der Blumendecke ftehend, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel länglich, gleichbreit, aufliegend, beweglich; Fruchtknoten walzenförmig; Griffel fadenförmig, fo lang als Staubfäden; Narbe vierfpaltig, dicklich, ftumpf, zurückgefchlagen; Saamenkapfel walzenförmig, faft vierfeitig, vierfächerig, vierklappig, vielfaamig, mit Querwänden; Saame nackt, eckig; 2 Saamenlappen; Fruchtboden fäulenförmig, frey, viereckig. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

L 2 *b) gefärbt,*

b) gefärbt,

EPILOBIUM, *Unholdenkraut.* 639. Blumendecke viertheilig, lang, röhrenförmig, walzenförmig; Einſchnitte länglich, zugeſpitzt, abfallend; Blumenblätter rundlich, auſsen breiter, eingeſchnitten, abſtehend, in den Einſchnitten der Blumendecke ſtehend; Staubfäden pfriemenförmig, abwechſelnd kürzer, auf der Blumendecke eingefügt; Staubbeutel eyförmig, zuſammengedrückt, ſtumpf; Fruchtknoten walzenförmig, ſehr lang; Griffel fadenförmig; Narbe vierſpaltig, dick, ſtumpf, zurückgerollt; Saamenkapſel ſehr lang, walzenförmig, geſtreift, vierfächerig, vierklappig, vielſaamig, mit Qüerwänden; Saame länglich, mit Haarbüſchel gekrönt; 2 Saamenlappen; Fruchtboden ſehr lang, viereckig, frey, hin und her gewunden, gefärbt. (Fam. wie vorher).

3. *fünftheilig; Blumenkrone:*

a. vierblättrig,

AESCULUS, *Roſskaſtanie.* 628. S. 1 Ordn.

b. fünfblättrig,

TROPAEOLUM, *Kapuzinerkreſſe.* 634. Blumendecke fünfſpaltig, aufrecht-abſtehend, ſpitzig, gefärbt, abfallend; 2 untern Einſchnitte ſchmäler; hinten mit einem pfriemenförmigen, geraden, längern Honiggefäſs verſehen; Blumenblätter ungleich, rundlich, in den Abſchnitten der Blumendecke eingefügt; 2 obern ohne Nägel; die übrigen untern mit langen, gefranzten Nägeln; Staubfäden pfriemenförmig, kurz, niedergebogen, ungleich, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel aufrecht, länglich, vierfächerig; aufſteigend; obere Fruchtknoten rundlich, dreylappig, geſtreift; Griffel einfach, aufrecht, ſo lang als Staubfäden; Narbe dreyſpaltig, ſpitzig; 3 Beeren, eckig, erhaben, gefurcht-geſtreift, trocken, runzlich, einſaamig; 2 Saamenlappen. (Fam. der dreynarbigen Gewächſe. Trihilatae).

B. vierblättrig; Blumenkrone:

1. *einblättrig.*

ERICA, *Heide.* 639. Blumendecke zuweilen doppelt; Blättchen eyförmig-länglich, bleibend; Blumenkrone glockenförmig

förmig oder eyförmig, oft bauchig, vierſpaltig; Staubfäden haarförmig, ausgebreitet, auf dem Fruchtknoten ſitzend; Staubbeutel an der Spitze zweyſpaltig, begrannt, auch kammartig; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, aufrecht, länger als Staubfäden; Narbe viereckig, vierſpaltig; Saamenkapſel faſt rundlich, kleiner als Blumendecke, bedeckt, vierfächerig, vierklappig, vielſaamig; Scheidewand aus dem umgebogenen Rande der Klappen entſtehend; Saame ſehr klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der Heidengewächſe, Ericariae).

a. fehlt,

RIVINA, *Rivinie.* 219. S. IV Kl. 1 Ordn.

C. achtblättrig.

CHLORA, *Biberkraut.* 653. Blumendecke bleibend; Blättchen gleichbreit, abſtehend; Blumenkrone einblättrig, tellerförmig; Röhre kürzer als Blumendecke, den Fruchtknoten umgebend; Mündung achttheilig oder zwölfſpaltig; Lappen lanzettförmig, länger als Röhre; Staubfäden 8 oder 12, ſehr kurz, im Schlunde befeſtiget; Staubbeutel gleichbreit, aufrecht, kürzer als Blumenkronlappen; Fruchtknoten eyrund-länglich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Röhre; 4 Narben länglich, walzenförmig; Saamenkapſel eyrund-länglich, einfächerig, etwas zuſammengedrückt, zweyfurchig, zweyklappig, vielſaamig; Klappen auf der Seite gekrümmt; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der Enziangewächſe. Gentianeae).

II. Ohne Blumendecke,

*A. Mit obern Fruchtknoten; **Blumenkrone**:*

a. einblättrig,

α. trichterförmig,

1. Beere.

DAPHNE, *Kellerhals.* 664. Blumenkrone gefärbt, verwelkend; Röhre walzenförmig, verſchloſſen; Mündung vierſpaltig; Lappen eyförmig, ſpitzig, flach, abſtehend; Staubfäden kurz, abwechſelnd niedriger ſtehend, in der Röhre eingefügt; Staubbeutel rundlich, aufrecht, zweyfächerig; Frucht-

Fruchtknoten eyförmig; Griffel ſehr kurz; Narbe kopfförmig, eingedrückt-flach; Beere (Steinfrucht) rundlich, einfächerig, einſaamig; Saame rundlich, fleiſchig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Thymeläen. Thymelaeae).

Anmerk. Gärtner hat aus *Daphne* Cneorum, eine eigene Gattung, *Thymelaea*, *Thymeläe*, gemacht. Gattungskennzeichen: Blumenkrone einblättrig, trichterförmig, vierſpaltig; obere Fruchtkoten; Griffel kurz; Narbe kopfförmig; Frucht eine eyrunde, einſaamige, rindige Höhle. (Antrum corticoſum *Med.*)

2. *unbedeckter, glänzender, geſchnabelter Saame.*

STELLERA, *Stellere.* 667. Blumenkrone am Grunde bauchig, bleibend; Röhre lang, fadenförmig; Mündung vier- oder fünfſpaltig; Lappen eyförmig; Staubfäden 8 oder 10, ſehr kurz; Staubbeutel länglich, abwechſelnd in der Röhre und in der Öffnung der Blumenkrone ſitzend; Fruchtknoten eyrund; Griffel ſehr kurz, bleibend; Narbe kopfförmig; 1 Saame, unbedeckt, eyrund, glatt, glänzend, geſchnabelt, von der bleibenden Blumenkrone umgeben; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

b. *keulenförmig,*

DIRCA, *Lederholz.* 665. Blumenkronröhre oben bauchiger; Mündung ungleichrandig; Staubfäden haarförmig, mitten in der Röhre eingefügt, länger als Blumenkrone; Staubbeutel rundlich, aufrecht; Fruchtknoten eyförmig, mit ſchiefer Spitze; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden, oben gekrümmt; Narbe einfach; Beere eyrund, einfächerich, einſaamig, 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

c. *walzenförmig, vertrocknend,*

PASSERINA, *Vogelkopf.* 668. Blumenkrone mehrentheils röhrig; Röhre dünne, unter der Mitte bauchig; Mündung vierſpaltig, abſtehend; Lappen vertieft, eyförmig, ſtumpf; Staubfäden borſtenförmig, ſo lang als Mündung, an der Spitze der Röhre eingefügt; bey manchen Arten oft noch 8 unfruchtbare Staubfäden; Staubbeutel faſt eyförmig, aufrecht; Fruchtknoten eyförmig, innerhalb der Röhre; Griffel

fel fadenförmig, an der Seite der Spitze des Fruchtknotens ſtehend, ſo lang als Röhre; Narbe kopfförmig, behaart; Saamenbehältniſs lederartig, eyförmig, einfächerig, einſaamig Saame eyförmig, an beyden Enden zugeſpitzt, die Spitzen; ſcharf; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

B) mit untern Fruchtknoten,

FUCHSIA, *Fuchſie*. 652. Blumenkrone einblättrig, trichterförmig; Röhre keulenförmig; Mündung achtſpaltig, flach; Lappen zugeſpitzt, abwechſelnd niedriger; Staubfäden 4 oder 8, ſo lang als Röhre und in derſelben befeſtiget; Staubbeutel zweyknöpfig, rundlich; Fruchtknoten eyförmig; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſtumpf; Beere rundlich, vierfurchig, vierfächerig, vielſaamig; Saame eyförmig, in doppelter Reihe liegend; 2 Saamenlappen. (Fam. der Kreutzblumen. Onagrae.)

b. achtblättrig,

MONOTROPA, *Ohnblatt*. 737. S. X Kl. 1 Ordn.

B. Mit getrennten Geſchlechtern.

AA. Männliche und weibliche Blüthen auf 2 verſchiedenen Pflanzen.

ACER, *Ahorn*. 1590. S. BB.

BB. Mit vermengten Geſchlechtern.

*A. auf 1 Stamme; **Blumendecke:***

1. *gefärbt.*

ACER, *Ahorn*. 1590. Zwitterblüthen: Blumendecke einblättrig, fünfſpaltig, ſpitzig, am Grunde flach, glattrandig, bleibend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter eyrund, nach auſsen zu breiter, ſtumpf, abſtehend, kaum gröſser als Blumendecke; bisweilen die Blumenkrone ganz fehlend; Staubfäden 4, 5, 8 oder 12, pfriemenförmig, kurz, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel einfach; Blumenſtaub kreuzförmig; obere Fruchtknoten, zuſammengedrückt, in dem erhabenen, durchlöcherten, groſsen Blumenboden ſitzend;

Griffel

Griffel fadenförmig, immer länger werdend; 2 Narben zugefpitzt, dünne, zurückgefchlagen; 2—3 am Grunde verwachfene Flügelfrüchte, eyförmig, zufammengedrückt, einfaamig, jede in einem grofsen häutigen Flügel fich endigend; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. Männliche Blüthen: Blumendecke, Blumenkrone und Staubfäden wie bey den Zwitterblüthen. Bisweilen finden fich die Gefchlechter auch auf 2 Stämmen getrennt. Kl. XXIII. Ordn. 1. *Lin.* (Fam. der dreynarbigen Gewächfe. Trihilatae).

2. nicht gefärbt,

AESCULUS, *Rofskaftanie.* 628. S. VII Kl. 1 Ordn.

B. auf befondern Stämmen.

DIOSPYROS, *Dattelpflaume.* 1598. Zwitterblüthen: Blumendecke einblättrig, vierfpaltig, grofs, ftumpf, bleibend; Blumenkrone einblättrig, becherförmig, bauchig, gröfser, vierfpaltig; Lappen fpitzig, abftehend; 8 Staubfäden, borftenförmig, kurz, faft in den Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, unfruchtbar; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel halbvierfpaltig, bleibend, länger als Staubfäden; Narben zweyfpaltig, ftumpf; Beere kugelrund, grofs, achtfächerig, achtfaamig, auf der fehr grofsen offenen Blumendecke fitzend; Saame rundlich, zufammengedrückt, fehr hart; 2 Saamenlappen. Männliche Blüthen: Blumendecke einblättrig, vierfpaltig, fpitzig, aufrecht, klein; Blumenkrone einblättrig, becherförmig, lederartig, viereckig, vierfpaltig; Lappen rundlich, zurückgerollt; 8 oder 16 Staubfäden, letztere 8 niedriger ftehend, fehr kurz, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel doppelt, lang, fpitzig, innern kürzer; ein Anfatz zum Fruchtknoten. Kl. XXIII. Ordn. 2. *Lin.* (Fam. derSapotenbäume. Sapotae).

2 Ordnung.

Mit 2 Staubwegen. Digynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

Mit eigentlicher Blumendecke:

I. einblättrig (ohne Blumenkrone).

A. vierfpaltig, fehr klein.

GALENIA, *Galenie.* 673. Blumendeckeinfchnitte länglich; Staubfäden haarförmig, kaum fo lang als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel zweyknöpfig; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel einfach, zurückgefchlagen; Narben einfach; Saamenkapfel rundlich, zweyfächerig, zweyfaamig; Saame länglich, eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Ballblüthen, Oleraceae).

B. viertheilig, offen, gefärbt.

CHRYSOSPLENIUN, *Milzkraut.* 763. S. X Kl. 2 Ordn.

II. vierblättrig (mit Blumenkrone).

MOEHRINGIA, *Möhringie.* 676. Blumendeckblätter lanzettförmig, abftehend, bleibend; Blumenkrone vierblättrig, kleiner als Blumendecke; Blättchen eyförmig, ungetheilt, abftehend; Staubfäden haarförmig, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten kugelig; Griffel aufrecht, fo lang als Staubfäden; Narben einfach; Saamenkapfel faft kugelig, einfächerig, vierklappig, vielfaamig; Saame rundlich, auf einer Seite erhaben, auf der andern eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nelkenpflanzen, Caryophylleae).

B. *Mit getrennten Gefchlechtern.*

Männliche und weibliche Blüthen auf 1 Stamme.

CORYLUS, *Hafelnufs.* 1450. Männliche Blumen ein langes, überall dachziegelförmiges, walzenförmiges Kätzchen bildend; Schuppen einblüthig, am Grunde fchmäler, an der Spitze breiter, ftumpf, eingebogen, dreyfpaltig, röthlich, rauch-

rauchhaarig; mittlere Lappen länger, breiter, die beyden andern bedeckend; Blumenkrone fehlt; Staubfäden ſehr kurz, an der innern Seite der Kelchſchuppe angewachſen; Staubbeutel eyrund-länglich, kürzer als Blumendecke, aufrecht. Weibliche Blüthen dicht unter den männlichen ſitzend, ſtiellos, knospenförmig; deſſen Hülle zweyblättrig, lederartig, am Rande zerriſſen, aufrecht, ſo lang als die Frucht, zur Blüthezeit wegen ihrer Kleinheit kaum bemerkbar; Blumenkrone fehlt; obere Fruchtknoten ſehr klein, faſt rund; Griffel borſtenförmig; Narben pfriemenförmig; eine Nuſs, eyförmig, am Grunde wie abgeſchabt, an der Spitze etwas zuſammengedrückt, ein wenig zugeſpitzt, einfächerig, einſaamig; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 7. *Lin.* (Fam. der Kätzchenbäume. Amentaceae).

3 *Ordnung.*

Mit 3 Staubwegen. Trigynia.

Mit eigentlicher Blumendecke:

I. ein- oder zweyblättrig.

POLYGONUM, *Knöterich.* 677. Blumendecke kreiſelförmig, inwendig gefärbt, fünftheilig oder auch zweyblättrig, bleibend. (Nach Andern eine kelchartige Blumenkrone). Einſchnitte eyförmig, ſtumpf; Blumenkrone fehlt oder dreyblättrig; Staubfäden meiſtens 8, ſeltener 5—7, pfriemenförmig, ſehr kurz, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich, aufliegend; obere Fruchtknoten gewöhnlich dreyeckig; am meiſten 3 Griffel, oder ein zweyſpaltiger, fadenförmig, ſehr kurz; Narben einfach, ſtumpf; 1 Saame, meiſtens dreyeckig, ſpitzig, in Blumendecke eingeſchloſſen; 2 Saamenlappen. (Fam. der Scheidenpflanzen. Vaginales).

II. vierblättrig.

CARDIOSPERMUM, *Herzſaame.* 680. Blumendeckblätter ſtumpf, vertieft, abwechſelnd innern ſo groſs als Blumenkrone, bleibend; Blumenkrone vierblättrig; Blätter ſtumpf, mit den gröſsern Blumendeckblättern abwechſelnd; Honig-

Honiggefäſs vierblättrig, gefärbt, mit den Blumenblättern verbunden, den Fruchtknoten einſchlieſsend; 2 davon aufrecht, an der Spitze ſchwielig, an den Seiten hakenförmig, übrigen in einen rechten Winkel gleichſeitig-geſchloſſen; Staubfäden pfriemenförmig, ſo lang als Honiggefäſs, unten verwachſen, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel klein; obere Fruchtknoten dreyeckig; Griffel kurz; Narben einfach; Saamenkapſel rundlich, dreylappig, aufgeblaſen, dreyfächerig, an der Spitze aufſpringend; Saame einzeln, kugelig, am Grunde mit einer herzförmigen Narbe bezeichnet; 2 Saamenlappen. (Fam. der dreynarbigen Gewächſe. Trihilatae).

4 *Ordnung.*

Mit 4 Staubwegen. Trigynia.

Mit eigentlicher Blumendecke:

I. einblättrig, zweyſpaltig.

ADOXA, *Biſamkraut.* 684. Blumendecke flach, bleibend, am Grunde mit der Frucht auf das genaueſte zuſammenhängend; Blumenkrone einblättrig, flach, vierſpaltig; (Seitenblume fünfſpaltig, 10 Staubfäden, 5 Griffel); Lappen eyförmig, ſpitzig, länger als Blumendecke; Staubfäden pfriemenförmig, ſo lang als Blumendecke, in Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel rundlich; 4—5 Griffel, einfach, aufrecht, ſo lang als Staubfäden, bleibend; Narben einfach; Beere faſt kugelrund, zwiſchen Blumendecke und Blumenkrone genabelt, vier- bis fünffächerig; Saamen einzeln, zuſammengedrückt; 2 Saamenlappen. Seitenblüthen haben ⅕ mehr Theile. (Fam. der Steinbrechpflanzen. Saxifrageae).

II. vierblättrig; Blumenkrone:

A. vierblättrig,

1. mit Saamenkapſel.

ELATINE, *Tännel.* 685. Blumendecke bleibend; Blättchen rundlich, flach, ſo lang als Blumenkrone; Blumenblätter eyför-

eyförmig, stumpf, abstehend; Staubfäden 8 oder 5, so lang als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten scheibenförmig, groſs; 4 oder 5 Griffel, aufrecht, so lang als Staubfäden; Narben einfach; Saamenkapsel scheibenförmig, groſs, drey- oder vierfächerig, drey- oder vierklappig, vielsaamig; Saame mondförmig, aufrechtstehend, radförmig, den Fruchtboden umgebend; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nelkenpflanzen. Caryophylleae).

2. *mit Beere*,

PARIS, *Einbeere*. 683. Blumendecke bleibend; Blätter lanzettförmig, spitzig, so lang als Blumenkrone, ausgebreitet; Blumenkronblätter abstehend, pfriemenförmig, blumendeckähnlich, bleibend; Staubfäden pfriemenförmig, unter den Staubbeuteln kurz, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, in der Mitte der Fäden eingefügt; obere Fruchtknoten rundlich-vierseitig; Griffel abstehend, kürzer als Staubfäden; Narben einfach; Beere fleischig, rundlich-vierseitig, fast vierfurchig, vierfächerig, vielsaamig; Saame in 2 Reihen übereinander liegend. (Fam. der Trauerlilien. Melanoja).

B. fehlt; Blumenblätter:

1. *gleich.*

PETIVERIA, *Petiverie*. 625. S. VII Kl. 1 Ordn.

2. *ungleich*,

MYRIOPHYLLUM, *Wassergarbe*. 1440. S. 6. Ordn.

5 *Ordnung.*

Mit 5 Staubwegen. Pentagynia.

COTYLEDON, *Nabelkraut*. 788. S. X Kl. 4 Ordn.

6 *Ord-*

6 Ordnung.

Mit 10 Staubwegen. Decagynia.

A. Mit Zwitterblüthen.

PHYTOLACCA, *Kermesbeere.* 800. S. X Kl. 5 Ordn.

B. *Mit getrennten Geschlechtern.*

AA. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf einer Pflanze.

MYRIOPHYLLUM, *Wassergarbe.* 1440. Männliche und weibliche Blüthen; erstere über letztere stehend; Blumendecke vierblättrig; Blätter länglich, aufrechtstehend, ein äusseres sehr gross, ein inneres sehr klein; Blumenkrone fehlt; Staubfäden der männlichen Blüthen haarförmig, schlaff, länger als Blumendecke, im Blumenboden stehend; Staubbeutel länglich; 4 obere Fruchtknoten der weiblichen Blüthen länglich; Griffel fehlen; Narben feinhaarig; 4 Saamen länglich, unbedeckt; ohne Saamenlappen. Zuweilen sind die Blüthen auch Zwitter. Kl. XXI. Ordn. 7. *Lin.* (Fam. der Wasserblüthen. Inundatae).

BB. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 2 Pflanzen.

A. Mit eigentlicher Blumendecke.

RHODIOLA, *Rosenwurz.* 1532. Männliche Blüthen: Blumendecke viertheilig, vertieft, aufrecht, stumpf, bleibend; Blumenkrone vierblättrig, zweymal länger als Blumendecke; Blätter länglich, stumpf, aufrecht-abstehend, abfallend; 4 Honiggefässe aufrecht, eingeschnitten, kürzer als Blumendecke; Staubfäden pfriemenförmig, länger als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel einfach; 4 Fruchtknoten, länglich, zugespitzt; Griffel und Narben undeutlich. Weibliche Blüthen: Blumendecke wie bey den männlichen; Blumenkrone vierblättrig, der Blumendecke gleich, bleibend; Honiggefäss wie bey den männlichen; 4 Fruchtknoten, länglich, zugespitzt; Griffel einfach, gerade;

Nar-

Narben ſtumpf; 4 Saamenkapſeln gehörnt, einwärts auf ſpringend, vielſaamig; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 7. *Lin.* (Fam. der Saftgewächſe. Succulentae).

B. Kätzchen.

POPULUS, *Pappel.* 1531. Beyderley Blüthen längliche, lockere, dachziegelförmige, walzenförmige Kätzchen bildend; Schuppen einblättrig, länglich, flach, am Rande zerriſſen; Blumenkrone fehlt; Honiggefäſs (nach einigen Blumenkrone) einblättrig, trichter- oder becherförmig, ungezahnt, ſchief abgeſchnitten; männliche Blüthen: Staubfäden 8, oder 16, bisweilen mehrere, am kürzeſten, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel groſs, viereckig; weibliche Blüthen: Fruchtknoten eyförmig-zugeſpitzt; Griffel kaum ſichtbar; Narbe vierſpaltig; Saamenkapſel eyrund, krummgebogen, einfächerig, zweyklappig, vielſaamig; Klappen zurückgeſchlagen; Saame eyförmig, mit langer Wolle umgeben; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 7. *Lin.* (Fam. der Kätzchenbäume. Amentaceae).

IX. Klaſſe.

Mit 9 Staubfäden. Enneandria.

1 *Ordnung.*

Mit 1 Staubweg. Monogynia.

Mit Zwitterblüthen oder ganz getrennten Geſchlechte.

LAURUS, *Lorbeerbaum.* 688. Blumendecke fehlt; Blumenkrone ſechsblättrig, blumendeckartig; Blätter eyförmig, zugeſpitzt, vertieft, aufrecht, 3 abwechſelnd mehr auswärts ſtehend; Honiggefäſs aus 3 zugeſpitzten, gefärbten Knötchen beſte-

beſtehend, ſich in 2 Borſten endigend, den Fruchtknoten umgebend; Staubfäden kürzer als Blumenkrone, zuſammengedrückt, ſtumpf, in 3 Reihen ſtehend, im Blumenboden eingefügt; jeder der 3 innern Staubfäden am Grunde 2 rundliche, kurzgeſtielte Drüſen habend; obere Fruchtknoten faſt eyförmig; Griffel einfach, gleichförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſtumpf, ſchief; Steinfrucht eyförmig, zugeſpitzt, einfächerig, einſaamig, in der Blumenkrone enthalten; Nuſs eyrund-zugeſpitzt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Lorbeergewächſe. Laurinae).

2 *Ordnung.*

Mit 2 Staubwegen. Digynia.

Mit ganz getrennten Geſchlechte.

MERCURIALIS, *Bingelkraut.* 1534. Männliche Blüthen: Blumendecke dreytheilig; Einſchnitte eyrund-lanzettförmig, vertieft, abſtehend; Blumenkrone fehlt; 9 oder 12 Staubfäden, haarförmig, aufrecht, ſo lang als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel kugelig, zweyknöpfig, zweyfächerig. Weibliche Blüthen: Blumendecke und Blumenkrone wie bey den männlichen; obere Fruchtknoten rundlich, zuſammengedrückt, auf beyden Seiten gefurcht, borſtig, in den Furchen mit 2 pfriemenförmigen Spitzen (Honigbehältniſſe) verſehen; Griffel zurückgebogen, gehörnt, borſtig; Narben ſpitzig, zurückgebogen; Saamenkapſel rundlich, hodenförmig, zweyknöpfig, zweyfächerig, rauh; Saame einzeln, rundlich; 2 Saamenlappen. Zuweilen finden ſich beyderley Blüthen auch auf 1 Pflanze. Kl. XXII. Ordn. 8. *Lin.* (Fam. der dreyknöpfigen Gewächſe. Tricoccae).

3 *Ordnung.*

Mit 3 Staubwegen. Trigynia.

RHEUM, *Rhabarber.* 692. Blumendecke fehlt; Blumenkrone einblättrig, am Grunde ſchmäler, ſechsſpaltig, geſchloſ-

ſchloſſen, verwelkend; Einſchnitte ſtumpf, abwechſelnd kleiner, zurückgeſchlagen; Staubfäden haarförmig, in Blumenkrone eingefügt, und ſo lang als dieſelbe; Staubbeutel zweyknöpfig, länglich, ſtumpf; obere Fruchtknoten dreyeckig, kurz; Griffel fehlen faſt; 3 Narben, zurückgebogen, federartig; 1 Saame, groſs, dreyeckig, ſpitzig, mit häutigem Rande; 2 Saamenlappen. (Fam. der Scheidenpflanzen. Vaginales).

4 *Ordnung.*

Mit 6 Staubwegen. Hexagynia.

I. Mit Zwitterblüthen.

BUTOMUS, *Waſſerviole.* 695. Hülle einfach, kurz, dreyblättrig, abfallend; Blumenkrone ſechsblättrig; Blätter rundlich, vertieft, welkend, 3 äuſsern abwechſelnd kleiner, ſpitziger; Staubfäden pfriemenförmig, 6 mehr aufwärts ſtehend, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel zweylappig; 6 obern Fruchtknoten länglich, zugeſpitzt, ſich in die Griffel endigend; Narben einfach, dicklich; 6 Saamenkapſeln länglich, zuſammengewachſen, aufrechtſtehend, einfächerig, einklappig, nach innenzu aufſpringend, vielſaamig. Saame länglich-walzenförmig, auf beyden Seiten ſtumpf. (Fam. der Sumpfblumen. Potamea).

II. Mit ganz getrennten Geſchlechte.

HYDROCHARIS, *Froſchbiſs.* 1535. Männliche Blüthen: Scheide zweyblättrig, ein- bis dreyblättrig, länglich; eigentliche Blumendecke dreyblättrig; Blättchen eyförmiglänglich, vertieft, am Rande häutig; Blumenkrone dreyblättrig; Blätter rundlich, flach, groſs; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, in 3 Reihen ſtehend, die von der äuſsern und innern am Grunde verwachſen, vom Grunde der mittlern eine Art von Griffel entſtehend; Staubbeutel einfach; ein Anſatz zu einem Fruchtknoten ſich in der Mitte zwiſchen der innern Reihe der Staubfäden befindend. Weibliche Blüthen: Scheide fehlt; Blüthen einzeln; Blumendek-

ke

ke und Blumenkrone wie bey den männlichen; untere Fruchtknoten rundlich; Griffel ſo lang als Blumendecke, zuſammengedrückt, zweyſpaltig-rinnenförmig; Narben zweyſpaltig, zugeſpitzt; Saamenkapſel lederartig, rundlich, ſechsfächerig, vielſaamig; Saame ſehr klein, rundlich; 1 Saamenlappen. (Fam. der Waſſerblumen, Hydrocharides).

X. Klaſſe.

Mit 10 Staubfäden. Decandria.

1 *Ordnung.*

Mit 1 Staubweg. Monogynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

I. Mit eigentlicher Blumendecke:

A. einfach,

1. *einblättrig, fünftheilig; Blumenkrone:*

a. einblättrig; Blumendecke:

α. *fünfzahnig; Blumenkrone:*

1) *trichterförmig.*

STYRAX, *Storax.* 753. Blumendecke walzenförmig, aufrecht, kurz; Blumenkronenröhre kurz, walzenförmig, ſo lang als Blumendecke; Mündung fünftheilig, groſs, offen; Lappen lanzettförmig, ſtumpf; Staubfäden aufrecht, im Kreis geſtellt, pfriemenförmig, in der Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel länglich, aufrecht; obere Fruchtknoten dreyfächerig; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden; Narbe abgeſtutzt; Steinfrucht rundlich, einfächerig, ein- bis zweyſaamig; Nüſſe rundlich, zugeſpitzt, auf einer Seite er-

haben, auf der andern flach; 2 Saamenlappen. (Fam. der Sapotenbäume. Sapotae).

2) nicht trichterförmig,

LEDUM, *Kühnpost.* 744. Blumendecke sehr klein; Blumenkrone fünftheilig, flach; Staubfäden fadenförmig, ausgebreitet, so lang als Blumenkrone, am Fruchtknoten stehend; Staubbeutel länglich; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe stumpf; Saamenkapsel rundlich, fünffächerig, am Grunde fünffach aufspringend, vielsaamig; Saame klein, länglich, schmal, an beyden Enden spitzig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Alprosengewächse. Rhodoideae).

b. fünftheilig,

1) mit Honiggefäss.

KALMIA, *Kalmie.* 743. Blumendecke klein, bleibend; Einschnitte fast eyförmig, spitzig; Blumenkrone tellerartig-trichterförmig; Röhre walzenförmig, länger als Blumendecke; Mündung in der Mitte flach, am Rande aufrecht, halbfünfspaltig; 10 honiggebende Hörnchen auswendig aus der Blumenkrone hervorragend und dieselbe umgebend; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht-abstehend, etwas kürzer als Blumenkrone und im Grunde derselben eingefügt; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, länger als Blumenkrone, niedergebogen; Narbe einfach, stumpf; Saamenkapsel fast kugelig, eingedrückt, fünffächerig, fünfklappig, fünftheilig, vielsaamig; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey d. vorhergeh. Gatt.).

2) ohne Honiggefäss; Blumenkrone:

a) radförmig-trichterförmig.

RHODODENDRUM, *Alpbalsam.* 746. Blumendecke bleibend; Mündung der Blumenkrone abstehend; Lappen rund; Staubfäden fadenförmig, herabgeneigt, fast so lang als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel eyförmig; obere Fruchtknoten fünfeckig, eingedrückt; Griffel fadenförmig, so lang als Blumenkrone; Narbe stumpf; Saamenkapsel eyförmig, fast eckig, fünffächerig, fünfthei-

lig

ig, vielsaamig; Saame sehr klein; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

b) glockenförmig (Blumendecke gefärbt).

ANDROMEDA, *Andromede.* 747. Blumendecke spitzig, sehr klein, bleibend; Blumenkrone eyrund oder glockenförmig, fünfspaltig; Lappen zurückgebogen; Staubfäden pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone, und in derselben etwas wenig befestiget; Staubbeutel zweyhornig, überhangend; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel walzenförmig, länger als Staubfäden, bleibend; Narbe stumpf; Saamenkapsel eyrund, fünfeckig, fünffächerig, fünfklappig, an den Ecken aufspringend, vielsaamig; mit Querwänden; Saame klein, rundlich, glänzend; 2 Saamenlappen. (Fam. der Heidengewächse, Ericariae).

c) eyrund, durchscheinend, mit kleinen zurückgerollten Lappen.

ARBUTUS, *Bärentraube.* 750. Blumendecke sehr klein, bleibend; Blumenkrone fünfspaltig; Lappen stumpf, zurückgerollt, klein; Staubfäden unten sehr zart, in der Mitte bauchig, in der Blumenkrone eingefügt, und halb so lang als diese; Staubbeutel leicht zweyspaltig, überhangend; obere Fruchtknoten kugelig, auf einem mit 10 Punkten gezeichneten Blumenboden sitzend; Griffel walzenförmig, so lang als Blumenkrone; Narbe dicklich, stumpf; Beere rundlich, fünffächerig, fünf- oder mehrsaamig; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der vorhergeh. Gattung).

b. fünfblättrig; Fruchtknoten:

a. gestielt (Blumenkrone schmetterlingsförmig.)

CERCIS, *Judasbaum.* 696. Blumendecke sehr kurz, glokkenförmig, fünfzahnig, unten höckerig, honigbringend; Einschnitte aufrecht, stumpf; Blumenblätter der Blumendecke eingefügt; Flügel aufwärtsgebogen, an langen Nägeln befestiget; Fahne rundlich, kurz; Schiffchen herzförmig, die Befruchtungswerkzeuge einschliessend; unter dem Fruchtknoten eine griffelförmige Drüse; Staubfäden frey,

 pfrie-

pfriemenförmig, niedergebogen, 4 davon länger, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, aufliegend, aufsteigend; obere Fruchtknoten gleichbreit-lanzettförmig; Griffel so lang als Staubfäden; Narbe stumpf; Hülsenfrucht länglich, schiefzugespitzt, einfächerig; Saamen rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Hülsenbäume. Lomentaceae).

b. *stiellos*,

1) *mit Hülse*; *Blumenkrone*:

a) *schmetterlingsförmig*; *Hülse*:

α) *sehr lang*, *dünne*, *knotig*, *einfächerig*.

SOPHORA, *Schnurstrauch*. 694. Blumendecke kurz, glockenförmig, fünfzahnig, schiefmündig, stumpf, über dem Grunde höckerig; Fahne der Blumenkrone länglich, allmählich breiter, gerade, an den Seiten zurückgeschlagen; Flügel länglich, am Grunde mit einem Anhang, so lang als Fahne; Schiffchen zweyblättrig; Blätter den Flügeln ähnlich, nachenförmig; Staubfäden frey, gleichlaufend, pfriemenförmig, so lang als Blumenkrone, in dem Schiffchen verborgen, im Blumenboden stehend; Staubbeutel sehr klein; obere Fruchtknoten länglich, rund; Griffel von der Länge der Staubfäden; Narbe einfach, stumpf; Hülsenfrucht vielsaamig; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

b) *groſs*, *etwas gebogen*,

ANAGYRIS, *Stinkbaum*. 695. Blumendecke glockenförmig, fünfzahnig; 2 obern Einschnitte tiefer; Fahne der Blumenkrone verkehrt-herzförmig, gerade, ausgeschnitten, noch einmal so lang als Blumendecke; Flügel eyförmig-länglich, flach, länger als Fahne; Schiffchen gerade, sehr lang; Staubfäden gleichlaufend, frey, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten länglich; Griffel einfach, aufsteigend; Narbe rauch; Hülsenfrucht länglich, rundlich, stumpf, sechs- oder mehrsaamig; Saamen nierenförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

b) nicht

b) nicht ſchmetterlingsförmig; Blumendecke:

a) fünfſpaltig.

CAESALPINIA, *Cäſalpinie.* 703. Blumendecke becherförmig; untere Einſchnitte ſehr groſs, gewölbt; Blumenblätter faſt gleichförmig; untere ſchöner gefärbt; Staubfäden fadenförmig, eingebogen, gegen den gröſsern Einſchnitt niederliegend, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten länglich, dünne; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden; Narbe kopfförmig; Hülſenfrucht länglich, rautenförmig, zuſammengedrückt, zugeſpitzt, einfächerig, vielſaamig; Saame rautenförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. der vorhergeh. Gattung).

b) fünftheilig,

GUILANDINA, *Guilandine.* 704. Blumendecke ſchiefmündig, bleibend; Einſchnitte länglich; zwey obern etwas kürzer; der untere etwas länger; Blumenblätter im Schlunde der Blumendecke eingefügt, ungleich; Staubfäden pfriemenförmig, ungleich, unten dicker und behaart; untern ſtufenweis länger, in Blumendecke befeſtiget; Staubbeutel länglich; obere Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe einfach; Hülſenfrucht rautenförmig, bauchig, einfächerig, mit Querwänden unterſchieden; Saame kugelig - zuſammengedrückt, einzeln zwiſchen den Scheidewänden; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

2) mit Saamenkapſel,

a) ohne Griffel.

TRIBULUS, *Burzeldorn.* 732. Blumendecke fünftheilig, ſpitzig, etwas kürzer als Blumenkrone; Blumenblätter länglich, ſtumpf, ausgebreitet; Staubfäden pfriemenförmig, ſehr klein, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten länglich, ſo lang als Staubfäden; Narbe kopfförmig; 5—10 Saamenkapſeln, höckerig, oft mit 3 oder 4 Spitzen bewaffnet, Querfächer habend, vielſaamig; Saame kreiſelförmig, länglich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Rautengewächſe. Rutaceae).

b) mit

b) mit Griffel; Fruchtknoten:

a) höckerig, mit einem Kreuz bezeichnet,

RUTA, *Raute.* 725. Blumendecke kurz, fünftheilig, bleibend, kürzer als Blumenkrone; Blumenblätter abſtehend, eyförmig, vertieft, mit ſchmalen Nägeln; Staubfäden pfriemenförmig, abſtehend, ſo lang als Blumenkrone, am Grunde etwas breiter, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel aufrecht, ſehr kurz; obere Fruchtknoten am Grunde mit 10 Honigpunkten umgeben und auf einem mit 10 Siniglöchern gezeichneten Blumenboden ſitzend; Griffel aufrecht, pfriemenförmig; Narbe einfach; Saamenkapſel höckerig, fünflappig, halbfünfſpaltig, fünffächerig, zwiſchen den Spitzen fünffach aufſpringend, vielſaamig; Saame rauh, nierenförmig-eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

b) eckig,

PYROLA, *Wintergrün.* 752. Blumendecke ſehr klein, fünftheilig, bleibend; Blumenblätter rundlich, ſtumpf, hohl, ausgebreitet; Staubfäden pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel überhangend, groſs, oben zweyhornig; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden, bleibend; Narbe verſchieden, dicklich; Saamenkapſel rundlich, niedergedrückt, fünfeckig, fünffächerig, fünfklappig, an den Ecken aufſpringend, mit entgegenſtehenden Scheidewänden, vielſaamig; Saame klein, mit einer ſpreuartigen Haut umgeben; 2 Saamenlappen. Staubfäden und Griffel bey verſchiedenen Arten entweder aufrecht, oder ausgebreitet, oder alle nach einer Seite oberwärtsgebogen. (Fam. der Alproſengewächſe, Rhodoideae).

c) rundlich,

CLETHRA, *Elſe.* 751. Blumendecke fünftheilig, bleibend; Einſchnitte eyförmig, vertieft, aufrecht; Blumenblätter länglich, auswärts breiter, aufrecht-abſtehend, etwas länger als Blumendecke; obere breiter; Staubfäden pfriemenförmig, ſo lang als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, aufrecht, an der Spitze aufſprin-

ſpringend; obere Fruchtknoten; Griffel fadenförmig, aufrecht, bleibend; Narbe dreyſpaltig; Saamenkapſel rundlich, von Blumendecke umgeben, dreyfächerig, dreyklappig, mit entgegengeſetzten Scheidewänden, vielſaamig; Saame eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

3) *mit Steinfrucht.*

MELIA, *Zederach.* 724. Blumendecke ſehr klein, fünfzahnig; aufrecht, ſtumpf; Blumenblätter gleichbreit-lanzettförmig, abſtehend, lang; Honiggefäſs einblättrig, walzenförmig, ſo lang als Blumenkrone, zehenzahnig; Staubfäden ſehr klein, unter den Spitzen des Honiggefäſses eingefügt; Staubbeutel länglich; obere Fruchtknoten kegelförmig; Griffel walzenförmig, ſo lang als Honiggefäſs; Narbe kopfförmig, aus 5 zuſammengeneigten Klappen beſtehend; Steinfrucht kugelig, weich; Nuſs rundlich, fünffurchig, fünffächerig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Orangeriegewächſe. Hesperideae).

c. *fehlt,*

SAMYDA, *Caſeare.* 755. Blumendecke glockenförmig, inwendig gefärbt, zehenſtreifig, fünfſpaltig, bleibend; Einſchnitte eyförmig, abſtehend, ſtumpf, 2 davon mit Spitzen verſehen; Honiggefäſs einblättrig, kegelförmig, abgeſtutzt, zehenſtreifig, faſt ſo lang als Blumendecke, zehen- bis achtzehnzahnig, auf dieſen 10—18 fadenloſe, längliche, aufrechte, kleine Staubbeutel eingefügt; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel pfriemenförmig, aufrecht, ſo lang als Honiggefäſs; Narbe kopfförmig, ſtumpf; Saamenkapſel rundlich, vierfurchig, lederartig, einfächerig, vierklappig, vielſaamig; Saame faſt eyförmig; 2 Saamenlappen.

2. *fünfblättrig* (Blumenkrone fünfblättrig) *Fruchtknoten:*

a. *geſtielt.*

CASSIA, *Caſſie.* 700. Blumendecke gefärbt, abfallend; Blumenblätter rundlich, hohl; untere mehr voneinanderſtehend, offener, etwas gröſser; Staubfäden niedergebogen; 3 untern länger; 3 obern kürzer, im Blumenboden ſtehend; 3 untern Staubbeutel ſehr groſs, bogig, geſchnabelt, an der

Spitze

Spitze aufspringend; die 4 zur Seite nicht geschnabelt; 3 obern sehr klein, unfruchtbar; obere Fruchtknoten rundlich, lang; Griffel sehr kurz, aufwärts gekrümmt; Narbe einfach, stumpf; Hülse länglich, mit Querwänden, vielsaamig; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Hülsenbäume. Lomentaceae).

b. ungestielt,

a. mit Honiggefäss,

ZYGOPHYLLUM, *Doppelblatt.* 730. Blumendeckblätter eyförmig, stumpf, vertieft, aufrecht; Blumenblätter nach und nach breiter, stumpf, eingeschnitten, etwas grösser als Blumendecke; Honiggefäss zehnblättrig, über dem Fruchtknoten zusammengeneigt; jedes Blättchen beym Grunde jedes Staubfadens angewachsen, zugespitzt; Staubfäden pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, aufliegend; obere Fruchtknoten länglich, am Grunde dünner; Griffel pfriemenförmig, so lang als Staubfäden; 1 oder 5 Narben; Saamenkapsel eyförmig, fünfeckig, fünffächerig, fünfklappig, vielsaamig; Saame rundlich, zusammengedrückt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Rautengewächse. Rutaceae).

b. ohne Honiggefäss; Blumenblätter:

1) ungleich.

DICTAMNUS, *Diptam.* 726. Blumendecke sehr klein, abfallend; Blätter länglich, zugespitzt; Blumenblätter eyrundlanzettförmig, zugespitzt, mit Nägeln versehen, ausgebreitet; 2 davon aufwärts gebogen; 2 schief zur Seite stehend; eins herabgebogen; Staubfäden pfriemenförmig, so lang als Blumenkrone, zwischen den 2 Seitenblumenblättern niedergebogen, ungleich, mit sehr kleinen Drüsen besetzt; Staubbeutel viereckig; obere Fruchtknoten fünfeckig, auf dem erhabenen Blumenboden sitzend; Griffel einfach, kurz, auswärtsgekrümmt; Narbe spitzig; 5 Saamenkapseln, zusammengewachsen, zusammengedrückt, zugespitzt, mit den Spitzen abstehend, zweyklappig, gedoppelt; äussere rauh; innere knorpelartig, von innen aus elastisch aufspringend, vielsaamig; Saame eyförmig, glatt, glänzend; 2 Saamenlappen. (Fam. der vorhergeh. Gattung).

2) gleich,

2) *gleich*,

FAGONIA, *Fagonie*. 731. Blumendeckblätter lanzettförmig, aufrecht-abstehend, sehr klein, abfallend; Blumenblätter herzförmig, abstehend, mit langen, zarten Nägeln, in Blumendecke eingefügt; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, länger als Blumendecke, im Blumenboden stehend; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten fünfeckig; Griffel pfriemenförmig; Narbe einfach; Saamenkapsel rund-zugespitzt, fünffächerig, fünflappig, zehnklappig; Fächer zusammengedrückt; Saame einzeln, rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

B. doppelt,

EPIGAEA, *Grundstrauch*. 748. Blumendecke bleibend; äussere dreyblättrig; Blättchen eyförmig-lanzettförmig, zugespitzt; äusserste grösser; innere fünftheilig, aufrecht, etwas länger als äussere; Blumenkrone einblättrig, tellerförmig; Röhre walzenförmig, inwendig haarig; Mündung fünftheilig; Lappen eyförmig-länglich; Staubfäden fadenförmig, so lang als Röhre, am Grunde der Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel länglich, spitzig; obere Fruchtknoten kugelig, behaart; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe meistentheils fünfspaltig, stumpf; Saamenkapsel fast kugelig, niedergedrückt, fünfeckig, fünffächerig, fünfklappig, vielsaamig; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Heidengewächse, Ericariae).

II. Ohne Blumendecke; Blumenkrone:

1. *vier- bis fünfspaltig*,

STELLERA, *Stellere*. 667. S. VIII Kl. 1 Ordn.

2. *zehnblättrig*,

MONOTROPA, *Ohnblatt*. 737. Blumenblätter länglich, gleichlaufend-aufrecht, an den Spitzen gesägt, inwendig haarig, abfallend; 5 abwechselnd, äussern am Grunde höckerig, inwendig honiggebend, blumendeckartig, länger; 8 oder 10 Staubfäden, pfriemenförmig, aufrecht, einfach, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten rundlich, zugespitzt; Griffel röhrenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe kopfförmig; Saamenkapsel eyrund, vier-

vier- bis fünfeckig, vier- bis fünffurchig, stumpf, vier- bis fünffächerig, vier-bis fünfklappig, vielsaamig; Saame spreuartig; 2 Saamenlappen. Seitenblüthen ⅕ der Theile weniger habend. (Fam. der Alprosengewächse. Rhodoideae).

B. *Mit vermengten Geschlechtern auf besonderen Pflanzen.*

NYSSA, *Fischerbaum.* 1599. Männliche und Zwitterblüthen: Blumendecke einblättrig, fünftheilig, abstehend, am Grunde flach; Blumenkrone fehlt; männliche Blüthen, 10 Staubfäden, pfriemenförmig, kürzer als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel zweyknöpfig, so lang als Staubfäden. Zwitterblüthen: 5 Staubfäden, pfriemenförmig, aufrecht; Staubbeutel einfach; untere Fruchtknoten eyförmig; Griffel pfriemenförmig, eingebogen, länger als Staubfäden; Narbe spitzig; Steinfrucht; Nufs eyförmig, spitzig, mit Längenfurchen, eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nufsweiden. Elaeagneae).

2. *Ordnung.*

Mit 2 Staubwegen. Digynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

Mit eigentlicher, einblättriger, fünftheiliger Blumendecke; Blumenkrone:

I. einblättrig,

ROYENA, *Royene.* 759. Blumendecke becherförmig, fünfspaltig, bleibend; Röhre der Blumenkrone, so lang als Blumendecke; Mündung abstehend, fünftheilig; Lappen eyförmig, zurückgerollt; Staubfäden sehr kurz, an die Blumenkrone angewachsen; Staubbeutel länglich, spitzig, zweyknöpfig, aufrecht, so lang als Röhre; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel etwas länger als Staubfäden; Narben einfach;

fach; Beere faſt kugelig, fleiſchig, vierfächerig, mit Blumenkrone bekleidet; Saame einzeln, eyförmig, eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Sapotenbäume. Sapotae).

II. fünfblättrig.

A. mit obern Fruchtknoten.

1. *mit Nägeln; Blumenblätter:*

a. gekerbt.

DIANTHUS, *Nelke.* 770. Blumendecke walzenförmig, röhrig, geſtreift, fünfzahnig, bleibend, am Grunde mit 4 angedrückten Schuppen umgeben, 2 entgegengeſetzte niedriger ſtehend; Nägel der Blumenblätter ſchmal, ſo lang als Blumendecke; Staubfäden pfriemenförmig, ſo lang als Blumendecke, an den Spitzen abſtehend, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel eyförmig-länglich, zuſammengedrückt, aufliegend; Fruchtknoten eyförmig; Griffel pfriemenförmig, länger als Staubfäden; Narben zurückgebogen, ſpitzig; Saamenkapſel walzenförmig, bedeckt, einfächerig, an der Spitze vierfach aufſpringend, vielſaamig; Saame zuſammengedrückt; rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nelkenpflanzen. Caryophylleae).

b. ſtumpf.

SAPONARIA, *Seifenkraut.* 769. Blumendecke röhrig, fünfzahnig, nackt, bleibend; Blumenkronnägel ſchmal, eckig; ſo lang als Blumendecke; Staubfäden pfriemenförmig, abwechſelnd an den Nägeln der Blumenblätter eingefügt; 5 ſpäter hervorkommend; Staubbeutel länglich, ſtumpf, aufliegend; Fruchtknoten länglich-rund; Griffel aufrecht, gleichlaufend, ſo lang als Staubfäden; Narben ſpitzig; Saamenkapſel bedeckt, ſo lang als Blumendecke, länglich, einfächerig, an der Spitze fünffach, aufſpringend, vielſaamig; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der vorhergeh. Gattung).

Anmerk. Gärtner hat *Saponaria* Vaccaria, zu einer eigenen Gattung, *Vaccaria*, *Kuhkraut*, erhoben. Gattungskennzeichen: Blumendecke pyramidenförmig, fünfeckig; Blumenkrone fünfblättrig; Saamenkapſel faſt kegelförmig, gedoppelt; äuſsere knorpelartig, an der Spitze mit 4 Zähnen aufſpringend, innere ſehr dünne, hautartig, oben unregelmäſsig

mäſsig ſich öffnend, unten drey-bis vierfächerig, oben einfächerig, vielſaamig.

2. *ohne Nägel; Blumendecke:*

a. halbfünfſpaltig, glockenförmig,

MITELLA, *Biſchofshut.* 766. Blumendecke bleibend; Blumenblätter vielſpaltig-haarförmig, zweymal länger als Blumendecke und in dieſelbe eingefügt; Staubfäden pfriemenförmig, in Blumendecke ſtehend, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten rundlich, zweyſpaltig; Griffel fehlen faſt; Narben ſtumpf; Saamenkapſel eyrund, einfächerig, halbzweyſpaltig, zweyklappig; Klappen an der Spitze zurückgerollt, vielſaamig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Steinbrechpflanzen, Saxifrageae).

b. fünftheilig; Fruchtknoten:

a. rundlich-zugeſpitzt,

SAXIFRAGA, *Steinbrech.* 764. Blumendecke klein, ſpitzig, bleibend, bald an die Saamenkapſel angewachſen, bald frey; Blumenblätter offen, unten ſchmal; Staubfäden pfriemenförmig, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten oben oder unten; Griffel kurz; Narben ſtumpf; Saamenkapſel faſt eyrund, zweyſchnabelig, zweyfächerig, zwiſchen den Spitzen aufſpringend, unter der Blumendecke oder nur damit bekleidet, vielſaamig; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

b. zweyſpaltig,

TIARELLA, *Spitzhut.* 765. Einſchnitte der Blumendecke eyförmig, ſpitzig, bleibend; Blumenblätter länglich, ungetheilt, der Blumendecke eingefügt; Staubfäden fadenförmig, länger als Blumenkrone, in Blumendecke befeſtiget; Staubbeutel rundlich; Griffel ſehr kurz; Narben einfach; Saamenkapſel länglich, einfächerig, zweyklappig, vielſaamig; eine Klappe doppelt ſo lang als die andere; 2 Saamenlappen, (Fam. wie vorher).

c. kugelig,

GYPSOPHILA, *Gypskraut.* 768. Blumendecke glockenförmig, eckig, an den Ecken gefärbt, bleibend; Blumenblätter eyför-

eyförmig, ſtumpf, abſtehend; Staubfäden pfriemenförmig, abſtehend, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich; Griffel fadenförmig, von einanderſtehend; Narben einfach; Saamenkapſel kugelrund, einfächerig, vierklappig, vielſaamig; Saame faſt rund; 2 Saamenlappen. Bisweilen ſind die Blüthen auch ganz getrennten Geſchlechts. (Fam. der Nelkenpflanzen. Caryophylleae).

B. mit untern Fruchtknoten; Blumendecke:

1. *fünfzahnig* (Staubfäden abwechſelnd größer).

HYDRANGEA, *Hydrangea.* 760. Blumendecke klein, bleibend; Blumenblätter gleich, rundlich, größer als Blumendecke; Staubfäden länger als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich, zweyknöpfig; Fruchtknoten rundlich; Griffel kurz, von einander abſtehend; Narben ſtumpf, bleibend; Saamenkapſel rundlich, zweyknöpfig, eckig, zweyſchnabelig, querzweyfächerig, mit Blumendecke gekrönt, vielſaamig; Saame ſehr klein, eckig, zugeſpitzt; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Steinbrechpflanzen. Saxifrageae).

2. *fünftheilig*,

SAXIFRAGA, *Steinbrech.* 764. S. vorher.

III. fehlt; Blumendecke:

A. halbfünfſpaltig, am Halſe zuſammengezogen.

SCLERANTHUS, *Knauel.* 767. Blumendecke röhrig, ſpitzig, bleibend; Staubfäden 5 oder 10, pfriemenförmig, aufrecht, ſehr klein, in Blumendecke ſtehend; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel aufrecht, haarförmig, ſo lang als Staubfäden; Narben einfach, ſtumpf; 1 Saame eyförmig, auf der einen Seite flach, auf der andern erhaben, in der knorpelartigen Blumendeckröhre eingeſchloſſen; 2 Saamenlappen. (Fam. der Ballblüthen. Oleraceae).

B. fünftheilig, gefärbt.

CHRYSOSPLENIUM, *Milzkraut.* 763. Blumendecke vier- bis fünftheilig, abſtehend, bleibend; Einſchnitte eyförmig; die gegenüberſtehenden ſchmäler; Staubfäden 8, ſelten 10, pfriemenförmig, aufrecht, ſehr kurz, im Blumenboden ſtehend;

hend; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten unten; Griffel pfriemenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narben ſtumpf; Saamenkapſel zweyſchnabelig, zweytheilig, einfächerig, halbzweyklappig, vielſaamig, mit der grünen Blumendecke umgeben; Saame ſehr klein; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Steinbrechpflanzen. Saxifrageae).

B. *Mit ganz getrennten Geſchlechtern.*

GYPSOPHILA, *Gypskraut.* 768. S. weiter oben.

3 *Ordnung.*

Mit 3 Staubwegen. Trigynia.

A. Mit Zwitterblüthen.

Mit eigentlicher Blumendecke:

1. einblättrig (Blumenkrone fünfblättrig)

A. fünfzahnig,

1. *mit Honiggefäſs.*

SILENE, *Leimkraut.* 772. Blumendecke bauchig, bleibend; Blumenblätter oft zweyſpaltig, mit ſchmalen gerändelten Nägeln, von Länge der Blumendecke; an jedem Blumenblatt 2 Zähnchen, in der Blumenöffnung eine Krone bildend; Staubfäden pfriemenförmig, abwechſelnd den Blumenblättern eingefügt, und abwechſelnd ſpäter; Staubbeutel länglich; obere Fruchtknoten walzenförmig; Griffel einfach, länger als Staubfäden; Narben gebogen; Saamenkapſel walzenförmig, bedeckt, ein- oder dreyfächerig, an der Spitze fünf- oder ſechsfach aufſpringend, vielſaamig; Saame nierenförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nelkenpflanzen. Caryophylleae).

2. *ohne daſſelbe,*

CUCUBALUS, *Taubenkropf.* 771. Blumendecke röhrig, aufgeblaſen, bleibend; Blumenblätter meiſtentheils zweyſpaltig;

tig; Nägel so lang als Blumendecke; Staubfäden pfriemenförmig, wechselsweis auf den Nägeln der Blumenblätter eingefügt, und wechselsweis später; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten oben, länglich; Griffel pfriemenförmig, länger als Staubfäden; Narben weichhaarig, länglich, gebogen; entweder eine Saamenkapsel, rundlich, zugespitzt, von der Blumendecke umgeben, dreyfächerig, an der Spitze fünffach aufspringend, vielsaamig; oder eine Beere einfächerig; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

Anmerk. Cucubalus bacciferus stimmt in Ansehung der Frucht, der Blumendecke etc. nicht mit den übrigen Arten überein, deswegen hat *Gärtner* eine neue Gattung, *Scribaea*, *Scribäe*, aufgestellt. Gattungskennzeichen: Blumendecke glockenförmig, aufgeblasen, fünfzahnig; Blumenblätter voneinanderstehend, zweyspaltig, am Grunde mit Zähnchen besetzt; Beerenkapsel kugelrund, einfächerig, vielsaamig, in der überhängenden Blumendecke; Saame nierenförmig Fruchtboden frey.

B. fünftheilig,

TAMARIX, *Porst.* 510. S. V Kl. 3 Ordn.

II. fünfblättrig; Blumenkrone:

A. fünfblättrig; Blumenblätter:

1. *zweytheilig*.

STELLARIA, *Meirich*. 773. Blumendeckblätter eyrund, lanzettförmig, vertieft, spitzig, abstehend, bleibend; Blumenblätter zwey- bis fünftheilig, flach, länglich; Staubfäden fadenförmig, abwechselnd kürzer, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel haarförmig, abstehend; Narben stumpf; Saamenkapsel eyrund, bedeckt, einfächerig, sechsklappig, vielsaamig; Saame rundlich, zusammengedrückt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

2. *ungetheilt*,

ARENARIA, *Sandkraut*. 774. Blumendeckblätter länglich zugespitzt, abstehend, bleibend; Blumenblätter eyrund, abstehend;

ſtehend; Staubfäden pfriemenförmig, wechſelsweis innen ſtehend; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten eyrund; Griffel aufrecht-zurückgeſchlagen; Narben etwas verdickt; Saamenkapſel eyrund, bedeckt, einfächerig, drey- oder ſechsklappig, vielſaamig; Saame nierenförmig, geſtielt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

B. fehlt; 5 Honigblätter:

1. *lang, zweylippig,*

GARIDELLA, *Garidelle.* 778. Blumendecke klein; Blättchen eyförmig, ſpitzig, abfallend; Honigblättchen gleichförmig; äuſsere Lippe zweyſpaltig, flach; Einſchnitte lang, gleichbreit, ſtumpf; innere einfach, kürzer; Staubfäden pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel aufrecht, ſtumpf; 3 obere Fruchtknoten eyförmig, aufrecht, zugeſpitzt, zuſammenhängend; Griffel fehlen faſt; Narben einfach; 3 Saamenkapſeln, verbunden, länglich, zugeſpitzt, zuſammengedrückt, zweyklappig, vielſaamig; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der vielſchotigen Gewächſe. Multiſiliquoſae).

2. *ſehr klein, eingeſchnitten,*

CHERLERIA, *Cherlerie.* 775. Blumendeckblätter lanzettförmig, vertieft, gleich; Honigblättchen um den Fruchtknoten ſtehend; Staubfäden pfriemenförmig, wechſelsweis mit den Honigblättchen verbunden; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel ausgeſchweift; Narben einfach; Saamenkapſel eyrund, dreyfächerig, dreyklappig; jedes Fach zwey- bis dreyſaamig; Saame nierenförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nelkenpflanzen. Caryophylleae).

B. Mit ganz getrennten Geſchlechtern.

Blumenblätter:

I. mit Nägeln verſehen.

CUCUBALUS, *Taubenkropf.* 771. S. weiter oben.

II. mit Stielen.

SCHINUS, *Molle.* 1539. Männliche Blüthen: Blumendecke einblättrig, fünftheilig, abſtehend, ſpitzig; Blumenkrone fünf-

fünfblättrig; Blätter eyförmig, abftehend; Staubfäden fadenförmig, fo lang als Blumenkrone, und in derfelben eingefügt, abftehend; Staubbeutel rundlich. Weibliche Blüthen; Blumendecke einblättrig, fünftheilig, fpitzig, bleibend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter länglich, abftehend; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel fehlen; 3 Narben eyförmig; Beere kugelig, dreyfächerig; Saame einzeln, kugelig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Terpentingewächfe. Terebinthinaceae).

4 *Ordnung.*

Mit 4 Staubwegen. Tetragynia.

LYCHNIS, *Lichtnelke.* 796. S. folgende Ordnung.

5 *Ordnung.*

Mit 5 Staubwegen. Pentagynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

Mit eigentlicher Blumendecke:

I. einblättrig; Blumenkrone:

A. einblättrig,

1. *fünffpaltig,*

a. glockenförmig.

COTYLEDON, *Nabelkraut.* 788. Blumendecke fehr klein, fünffpaltig, fpitzig; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, fo lang als Blumenkrone, und in derfelben befeftiget; Staubbeutel aufrecht, vierfurchig; 5 Fruchtknoten, oben, länglich, etwas dicke, jeder am Grunde aufsen mit einer vertieften Honigfchuppe umgeben; Griffel pfriemenförmig, länger als Staubfäden; Narben einfach; 5 Saamenkapfeln, länglich, bauchig, zugefpitzt, einklappig, der Länge nach inwendig auffpringend, vielfaamig; Saame klein; 2 Saamen-

 lappen.

lappen. Bisweilen fehlt ⅕ der Theile. (Fam. der Saftgewächſe. Succulentae).

b. radförmig,

ADOXA, *Biſamkraut.* 684. S. VIII Kl. 4 Ordnung.

2. fünftheilig, mit Nägeln.

OXALIS, *Sauerklee.* 794. Blumendecke ſehr kurz, fünftheilig, ſpitzig, bleibend; Blumenblätter mit den Nägeln zuſammenhängend, aufrecht, ſtumpf, ausgeſchnitten; Staubfäden haarförmig, aufrecht, ungleich; 5 äuſsern kürzer, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich, gefurcht; obere Fruchtknoten fünfeckig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narben ſtumpf; Saamenkapſel fünfeckig, fünffächerig, an den Ecken der Länge nach aufſpringend; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. Bey einigen Arten ſind die Staubfäden am Grunde verwachſen. (Fam. der Reizgewächſe. Senſitivae).

B. fünfblättrig,

1. mit einfachen Fruchtknoten; Blumenkrone:

a. mit Nägeln; fünfzahnige Blumendecke:

a. häutig.

LYCHNIS, *Lichtnelke.* 796. Blumendecke länglich, röhrig, glatt, bleibend; Blumenblätter meiſtentheils zerſchlizt, mit gerändelten Nägeln, die ſo lang als Blumendecke; Staubfäden länger als letztere, wechſelsweis ſpätere, den Nägeln eingefügt; Staubbeutel aufliegend; obere Fruchtknoten faſt eyförmig; 3 -- 5 Griffel, pfriemenförmig, länger als Staubfäden; Narben feinhaarig, zurückgeſchlagen; Saamenkapſel beynahe eyrund, bedeckt, ein- bis fünffächerig, fünf- oder zehnklappig, vielſaamig; Saame faſt rund; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nelkenpflanzen. Caryophylleae).

b. lederartig,

AGROSTEMMA, *Raden.* 795. Blumendecke röhrig, bleibend; Blumenkrone an der Mündung meiſtentheils gekrönt;

Blu-

Blumenblätter mit Nägeln, so lang als Blumendeckröhre; Mündung flach, abstehend, stumpf; Staubfäden pfriemenförmig, wechselsweis später den Nägeln eingefügt; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, aufrecht, so lang als Staubfäden; Narben einfach; Saamenkapsel länglich-eyrund, bedeckt, einfächerig, an der Spitze fünffach aufspringend, vielsaamig; Saame nierenförmig, punktirt, auf besondern Stielen stehend; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

b. ohne Nägel; Blumenkrone:

a. trichterförmig.

DROSERA, *Sonnenthau.* 531. S. V Kl, 5 Ordnung.

b. nicht,

PENTHORUM, *Fünfspitzen.* 790. Blumendecke fünf- bis zehnspaltig, spitzig, bleibend; Blumenkrone am meisten aus 5 sehr kleinen, gleichbreiten Blättchen bestehend, selten fehlend; Staubfäden borstenförmig, gleich, zweymal länger als Blumendecke, im Blumenboden stehend, bleibend; Staubbeutel rundlich, abfallend; obere Fruchtknoten gefärbt; Griffel kegelförmig, aufrecht, so lang als Staubfäden, von einander abstehend; Narben stumpf; Saamenkapsel einfach, fünfspaltig, mit abstehenden, kegelförmigen Ecken, fünffächerig, vielsaamig; Saame sehr klein, etwas zusammengedrückt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Saftgewächse. Succulentae).

2. *mit fünffachen Fruchtknoten,*

SEDUM, *Sedum.* 789. Blumendecke fünfspaltig, spitzig, aufrecht, bleibend; Blumenblätter lanzettförmig, zugespitzt, flach, ausgebreitet; jeder der 5 Fruchtknoten am Grunde aussen eine sehr kleine an der Spitze eingeschnittene Honigschuppe habend; Staubfäden 7—12, pfriemenförmig, so lang als Blumenkrone, im Blumenboden stehend; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten länglich; Griffel 5—6; Narben stumpf; 5—6 Saamenkapseln, abstehend, zugespitzt, zusammengedrückt, gegen den Grund zu eingeschnitten, an der innern Seite der Länge nach aufspringend, vielsaamig;

 Saame

Saame sehr klein; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

II. fünfblättrig (Blumenkrone fünfblättrig); *Blumenblätter:*

A. ungetheilt,

SPERGULA, *Spark.* 798. Blumendeckblätter eyförmig, stumpf, vertieft, abstehend, bleibend; Blumenblätter eyförmig, vertieft, abstehend, gröſser als erstere; 5 oder 10 Staubfäden, pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone, im Blumenboden stehend; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel aufrecht-zurückgebogen, fadenförmig; Narben dicklich; Saamenkapsel eyförmig, bedeckt, einfächerig, halbfünfklappig, vielsaamig; Saame zusammengedrückt-kugelig, mit einem ausgeschnittenen Rande umgeben; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nelkenpflanzen. Caryophylleae).

B. zweyspaltig,

CERASTIUM, *Hornkraut.* 797. Blumendeckblätter eyrund-lanzettförmig, spitzig, abstehend, bleibend; Blumenblätter zwey- vier- bis fünfspaltig, stumpf, aufrecht-abstehend, so lang als Blumendecke; 5 oder 10 Staubfäden, fadenförmig, kürzer als Blumenkrone, abwechselnd kürzer, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel haarförmig, aufrecht, so lang als Staubfäden; Narben stumpf; Saamenkapsel entweder länglich oder kugelig, stumpf, einfächerig, an der Spitze entweder mit 10 Zähnen aufspringend, oder sechsklappig, vielsaamig; Saame fast rund; 2 Saamenlappen. (Fam. der vorhergeh. Gattung).

B. *Mit ganz getrennten Geschlechtern.*

Mit eigentlicher Blumendecke:

I. einblättrig,

A. fünfzahnig.

LYCHNIS, *Lichtnelke.* 796. S. vorher.

B. fünf-

B. fünftheilig,

KIGGELARIA, *Kiggelarie.* 1538. Männliche und weibliche Blüthen: Blumendecke vertieft; Einſchnitte lanzettförmig, hohl; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter lanzettförmig, vertieft, etwas länger als Blumendecke; an jedem Blattringel eine ſtumpf-dreylappige, eingedrückte, gefärbte Honigdrüſe, mit einem gröſsern Mittellappen, ſich befindend; Staubfäden der männlichen Blüthen ſehr klein, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel länglich, kürzer als Blumendecke, an der Spitze mit 2 Löchern aufſpringend; Fruchtknoten der weiblichen Blüthen oben, rundlich; Griffel einfach; Narben ſtumpf; Saamenkapſel lederartig, kugelig, rauh, einfächerig, fünfklappig, vielſaamig; Saame rundlich, auf einer Seite eckig, mit einer eigenen Haut umgeben; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 9. *Lin.* (Fam. der dreyknöpfigen Gewächſe. Tricoccae).

II. fünfblättrig.

CORIARIA, *Gerberſtrauch.* 1540. Männliche Blüthen: Blumendecke ſehr kurz; Blättchen faſt eyförmig, vertieft; Blumenkrone fünfblättrig, der Blumendecke ähnlich und mit dieſer verwachſen; Staubfäden ſo lang als Blumenkrone, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel länglich, zweytheilig. Weibliche Blüthen: Blumendecke wie bey den männlichen; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter mit ſtechenden Spitzen verſehen, blumendeckähnlich, zuſammengeneigt, von den unfruchtbaren Staubfäden 5 zwiſchen den Blumendeck- und 5 zwiſchen den Blumenblättern ſitzend; 5 obere Fruchtknoten, zuſammengedrückt, inwendig verwachſen; Griffel borſtenförmig, lang; Narben einfach; 6 nierenförmige Saamen, mit den fleiſchigen Blumenblättern bedeckt und die Form einer Beere annehmend. Kl. XXII. Ordn. 9. *Lin.*

6 *Ordnung.*

Mit 10 Staubwegen. Decagynia.

Mit Zwittern oder ganz getrenntem Geſchlecht.

PHYTOLACCA, *Kermesbeere.* 800. Blumendecke fehlt; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter rundlich, vertieft, ausgebreitet,

breitet, an der Seite eingebogen, bleibend; Staubfäden 8, 10, 20, pfriemenförmig, so lang als Blumenkrone, im Blumenboden stehend; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten scheibenförmig, eingedrückt, durch Grübchen getheilt; 8 oder 10 Griffel, sehr kurz, ausgebreitet; Narben einfach, bleibend; Beere flach-rundlich, eingedrückt, mit 10 Längenfurchen versehen, mit dem Griffel genabelt, acht- oder zehnfächerig; Saame einzeln, nierenförmig, glatt; 2 Saamenlappen. Auch finden sich die Geschlechter auf 2 Pflanzen getrennt. (Fam. der Ballblüthen. Oleraceae).

XI. Klasse.

Mit 11-19 Staubfäden. Dodecandria.

1 *Ordnung.*

Mit 1 Staubweg. Monogynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

Mit eigentlicher Blumendecke:

I. einblättrig,

A. zweyspaltig.

PORTULACA, *Portulak.* 824. Blumendecke klein, an der Spitze zusammengedrückt, bisweilen fünfblättrig, bleibend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter flach, aufrecht, stumpf, gröſser als Blumendecke; 10—15 Staubfäden, haarförmig, halb so lang als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten rundlich, um die Hälfte unter der Blumendecke und Blumenkrone; Griffel einfach, kurz; 5 Narben, länglich, so lang als Griffel; Saamenkapsel bedeckt, eyrund, einfächerig; umschnitten oder dreyklap-

pig,

pig, vielſaamig; 5 Fruchtboden frey, von einander getrennt und äſtig; Saame klein, geſtielt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Portulakpflanzen. Portulaceae).

B. drey- bis vierſpaltig (ohne Blumenkrone).

ASARUM, *Haſelwurz.* 801. Blumendecke glockenförmig, lederartig, gefärbt, bleibend; Einſchnitte aufrecht, an den Spitzen eingebogen; 12 Staubfäden, pfriemenförmig, um die Hälfte kürzer als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, in der Mitte der Fäden ſtehend; Fruchtknoten unten oder in der Blumendecke verborgen; Griffel walzenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſternförmig, ſechstheilig; Lappen zurückgebogen; Saamenkapſel lederartig, in Blumendecke, faſt rund, mehrentheils ſechsfächerig, klappenlos; Fächerchen vierſaamig; Saame eyförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Aſarinen. Aſarinae).

C. vierzahnig (mit Blumenkrone).

HALESIA, *Haleſie.* 814. Blumendecke ſehr klein, bleibend; Blumenkrone einblättrig, glockenförmig, bauchig, vierſpaltig, ſtumpf, abfallend; Staubfäden mehrentheils 12, ſelten 16, in der Blumenkrone eingefügt und etwas kürzer als dieſelbe; Staubbeutel länglich, ſtumpf, aufrecht; untere Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, länger als Blumenkrone; Narbe einfach; Nuſs rindenartig, länglich, vierſeitig, zweyfächerig, mit häutigen Ecken; 2 Saamenlappen. (Fam. der Sapotenbäume. Sapotae).

D. fünfſpaltig, inwendig gefärbt, zehnſtreifig (ohne Blumenkrone).

SAMYDA, *Caſeare.* 755. S. X Kl. 1 Ordnung.

E. zwölfzahnig (mit Blumenkrone).

LYTHRUM, *Weidrich.* 825. Blumendecke walzenförmig, geſtreift; Einſchnitte abwechſelnd kleiner; Blumenkrone vier- oder ſechsblättrig; Blätter länglich, ſtumpf, abſtehend, in den Blumendeckeinſchnitten eingefügt; Staubfäden 12, auch nur 6, fadenförmig, ſo lang als Blumendecke, die obern kürzer, auf der Blumendecke ſtehend; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten länglich; Griffel pfriemenförmig,

mig, so lang als Staubfäden, niedergebogen; Narbe scheibenförmig; Saamenkapsel länglich, zugespitzt, bedeckt, ein- oder zweyfächerig, zweyklappig, vielsaamig; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der Weiderichblumen. Salicariae).

II. vierblättrig.

CLEOME, *Cleome.* 1099. S. XV Kl. 2 Ordnung.

III. fünfblättrig (Blumenkrone fünfblättrig).

A. mit Honiggefäss,

PEGANUM, *Harmel.* 821. Blumendeckblätter gleichbreit, mehrentheils gezahnt, aufrecht, so lang als Blumenkrone, spitzig, bleibend; Blumenblätter länglich-eyförmig, aufrecht-abstehend, im Blumenboden eingefügt; 15 Staubfäden, pfriemenförmig, halb so lang als Blumenkrone, am Grunde in ein Honiggefäss erweitert; Staubbeutel länglich, aufrecht; obere Fruchtknoten dreyeckig-rundlich, auf dem erhabenen Blumenboden sitzend; Griffel fadenförmig, rund, so lang als Staubbeutel; Narbe dreyeckig; Saamenkapsel dreyeckig-rundlich, dreyfächerig, dreyklappig, vielsaamig; Saame eyförmig, zugespitzt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Rautengewächse. Rutaceae).

B. ohne Honiggefäss.

PORTULACA, *Portulak.* 824. S. oben.

IV. achtblättrig.

CHLORA, *Biberkraut.* 653. S. VIII Kl. 1 Ordn.

B. *Mit vermengten Geschlechtern auf besondern Pflanzen.*

DIOSPYRUS, *Dattelpflaume.* 1598. S. VIII Kl. 1 Ordn. B.

2 *Ordnung.*

Mit 2 Staubwegen. Digynia.

AGRIMONIA, *Odermennig.* 830. Blumendecke einblättrig, fünfspaltig, spitzig, klein, bleibend, noch mit einer

andern

andern umgeben, die entweder mit ihr verwachsen, oder frey; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter ausgebreitet, eingeschnitten, mit schmalen Nägeln, auf Blumendecke eingefügt; Staubfäden 7, 10, 12-20, haarförmig, kürzer als Blumenkrone, in Blumendecke stehend; Staubbeutel klein, zweyknöpfig, zusammengedrückt; Fruchtknoten unten; Griffel einfach, so lang als Staubfäden; Narben stumpf; Blumendecke am Hals zusammengezogen, verhärtet, die 2 rundlichen Saamen einschliessend; 2 Saamenlappen. (Fam. der rosenartigen Gewächse. Senticosae).

3 *Ordnung.*

Mit 3 Staubwegen. Trigynia.

A. Mit Zwitterblüthen.

Mit eigentlicher, einblättriger Blumendecke:

I. vier- bis fünfzahnig, etwas gefärbt, bauchig.

EUPHORBIA, *Wolfsmilch.* 832. Blumendecke bleibend; Blumenkrone vier- oder fünfblättrig, regelmäſsig; Blätter eyförmig, höckerig, dicke, abgestutzt, bey einigen dreyspaltig, mit den Blumendeckzähnen wechselsweis stehend, mit den Nägeln, dem Blumendeckrande eingefügt, bleibend; 12 oder mehrere Staubfäden, fadenförmig, gegliedert, auf dem Blumenboden eingefügt, länger als Blumenkrone, zu verschiedenen Zeiten hervorbrechend; Staubbeutel zweyknöpfig, rundlich; obere Fruchtknoten rundlich, stumpf, dreyeckig, gestielt; Griffel zweyspaltig; Narben stumpf; Saamenkapsel rundlich, dreyknöpfig; dreyfächerig, gestielt, elastisch in 3 Stücke aufspringend; Saame einzeln, fast rund, glatt, oder genarbt; 2 Saamenlappen. (Fam. der dreyknöpfigen Gewächse. Tricoccae).

II. vier- bis sechstheilig,

RESEDA, *Wau.* 831. Blumendecke bleibend; Einschnitte schmal, spitzig, aufrecht, 2 davon mehr voneinander abstehend; Blumenkrone 3, 5—6blättrig, unregelmäſsig; einige Blätter halbdreyspaltig, das obere am Grunde höckerig, honigge-

niggebend, so lang als Blumendecke; Honiggefäſs eine flache, aufrechte Drüse, zwischen dem obern Blumenblatte und den Staubfäden hervorkommend; Staubfäden 11 oder 15, kurz, im Blumenmboden eingefügt; Staubbeutel aufrecht, stumpf, so lang als Blumenkrone; obere Fruchtknoten höckerig; 3 — 4 Griffel, sehr kurz; Narben einfach; Saamenkapsel höckerig, eckig, mit Griffel gespitzt, zwischen demselben offen, einfächerig, vielsaamig; Saame nierenförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Violengewächse. Violariae).

B. *Mit ganz getrennten Geschlechtern.*

I. *mit Blumenkronen:*

MENISPERMUM, *Mondsaame.* 1544. Männliche Blüthen: Blumendecke zweyblättrig; Blättchen gleichbreit, kurz; 6 äussern Blumenblätter eyförmig; abstehend, gleichförmig; 8 innern verkehrt-herzförmig, vertieft, kleiner als die äussern; 16 Staubfäden, walzenförmig, etwas länger als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel sehr kurz, vierlappig. Weibliche Blüthen: Blumendecke und Blumenkrone wie bey den männlichen; 8 Staubfäden, unfruchtbar; 2 — 3 Fruchtknoten, oben, eyförmig, eingekrümmt, zusammengeneigt, gestielt, 2 — 3 Griffel, sehr kurz, gekrümmt; Narben zweyspaltig, stumpf; Beere 2 oder 3, rundlich-nierenförmig, einfächerig, einsaamig; Saame nierenförmig, groſs; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 10. *Lin.* (Fam. d. Rankensträucher. Menisperma).

II. *ohne Blumenkrone:*

DATISCA, *Streichkraut.* 1543. Männliche Blüthen: Blumendecke fünfblättrig; Blättchen gleichbreit, spitzig, gleichförmig; ohngefähr 15 Staubbeutel, fadenlos, länglich, stumpf, vielmal länger als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt. Weibliche Blüthen: Blumendecke sehr klein, zweyzahnig, aufrecht, bleibend; untere Fruchtknoten länglich, länger als Blumendecke; 3 Griffel, zweytheilig, kurz; Narben einfach, länglich, haarig, so lang als Fruchtknoten; Saamenkapsel länglich, dreyeckig, dreyklappig, dreyhornig, einfächerig, vielsaamig; Saame klein, 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 10. *Lin.* (Fam. d. Nesselpflanzen. Scabridae).

4 *Ordnung.*

Mit 4 — 5 Staubwegen. Tetra-Pentagynia.

RESEDA, *Wau*, 831. S. 3 Ordnung.

5 *Ordnung.*

Mit 6 Staubwegen. Hexagynia.

Mit ganz getrenntem Geſchlechte.

STRATIOTES, *Waſſerſcheere.* 1541. Männliche Blüthen: gemeinſchaftliche Scheide zweyblättrig, drey- oder fünfblüthig; beſondere einblättrig; Blumendecke einblättrig, dreytheilig, aufrecht, halb ſo groſs als Blumenkrone, abfallend; Blumenkrone dreyblättrig; Blätter umgekehrt-herzförmig, aufrecht-abſtehend, noch einmal ſo groſs als Blumendecke; 20 — 31 ſtaubfadenartige Honiggefäſse; Staubfäden 12 — 15, fadenförmig, kürzer als Honiggefäſse, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel gleichbreit, aufrecht. Weibliche Blüthen: Scheide zweyblättrig, einblüthig, bleibend; Blumendecke, Blumenkrone und Honiggefäſs wie bey den männlichen; untere Fruchtknoten eyförmig-ſechseckig; 6 Griffel, zweitheilig; Narben einfach, zurückgebogen; Beere eyförmig, ſechseckig, ſechsfächerig, mit durchſichtigem Mark, vielſaamig; Saame länglich, walzenförmig. Kl. XXII. Ordn. 9. *Lin.* (Fam. d. Waſſerblumen. Hydrocharides).

6 *Ordnung.*

Mit vielen Staubwegen. Polygynia.

SEMPERVIVUM, *Hauswurz.* 837. Blumendecke ſechs- bis zwölftheilig, bleibend; Einſchnitte gleichbreit, vertieft, gleich, ſpitzig; Blumenkrone ſechs- bis zwölfblättrig; Blätter länglich, lanzettförmig, ſpitzig, vertieft, etwas gröſser als Blumendecke; Staubfäden 6 — 12, oder mehrere, pfriemförmig, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten 6 — 12, in einen Kreis geſtellt, aufrecht;

recht; eben so viel Griffel, abstehend; Narben spitzig; Drüsen so viel als Fruchtknoten, an dem Grunde derselben nach aussen befindlich; Saamenkapsel 6 — 12 oder mehrere, länglich, zusammengedrückt, kurz, im Kreise stehend, am Grunde zusammengewachsen, von aussen zugespitzt, einfächerig, einklappig, von innen aufspringend, vielsaamig; Saame rundlich, klein; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Saftgewächse. Succulentae).

XII. Klasse.

Mit vielen Staubfäden auf der Blumendecke stehend. Icosandria.

1 *Ordnung.*

Mit 1 Staubweg. Monogynia.

A. Mit eigentlicher, einblättriger Blumendecke:

I. viertheilig,

1. *mit Saamenkapsel.*

PHILADELPHUS, *Pfeiffenstrauch.* 840. S. weiter.

2. *mit Beere.*

MYRTUS, *Myrten.* 844. S. weiter.

II. fünftheilig; Blumenkrone:

A. vierblättrig.

1. *mit Saamenkapsel.*

PHILADELPHUS, *Pfeiffenstrauch.* 840. Blumendecke vier- bis fünftheilig, zugespitzt, bleibend; Blumenkrone vier- bis fünfblättrig; Blätter rundlich, flach, gross, abstehend; Staubfäden 20 — 25, pfriemenförmig, so lang als Blumendekke;

ke; Staubbeutel aufrecht, vierfurchig; Furchtknoten unten; Griffel fadenförmig, vier- bis fünftheilig; Narben einfach; Saamenkapſel eyförmig, an beyden Enden zugeſpitzt, unten mit Blumendecke bekleidet, vier- bis fünffächerig, vier- bis fünfklappig, mit entgegengeſetzten Wänden, vielſaamig; Saamen länglich, klein, häutige Umſclag keilenförmig, zugeſpitzt, am Grunde gezahnt; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Myrtengewächſe. Myrtoideae).

2. *mit Beere.*

MYRTUS, *Myrte.* 844. Blumendecke vier- bis fünfſpaltig, etwas ſtumpf, inwendig einen erhabenen etwas haarigen Ring habend, bleibend; Blumenkrone vier- bis fünfblättrig; Blätter eyförmig, ungetheilt, groſs, in der Blumendecke eingefügt; Staubfäden ſehr viele, haarförmig, ſo lang als Blumenkrone; Staubbeutel rundlich, klein; untere Fruchtknoten; Griffel einfach, fadenförmig; Narbe ſtumpf; Beere eyförmig; mit Blumendecke genabelt, ein-, zwey- bis dreyfächerig; Saamen wenige, nierenförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

B. fünfblättrig.

1. *mit obern Fruchtknoten; fünfſpaltige Blumendecke:*

a. glockenförmig.

PRUNUS, *Pflaumenbaum.* 849. Blumendecke abfallend; Einſchnitte ſtumpf, vertieft; Blumenblätter rundlich, vertieft, groſs, offen, mit den Nägeln der Blumendecke eingefügt; 20 — 30 Staubfäden, pfriemenförmig, faſt ſo lang als Blumenkrone; Staubbeutel zweyknöpfig, kurz; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſcheibenförmig; Steinfrucht länglich oder rundlich, fleiſchig, glatt, eine Nuſs enthaltend; letztere bey einigen faſt kugelrund, bey andern mehr lang und zuſammengedrückt, mit erhabenen Furchen; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Steinfrüchte. Drupiferae).

Anmerk. Die Gattung *Prunus*, unterſcheidet ſich von *Amygdalus*, nur durch die glatte Nuſs, ſonſt findet ſich in der Blume kein weſentlicher Unterſchied, wodurch bey-

de

de Gattungen unterschieden werden könnten. Daher ist es besser beyde Gattungen mit einander zu vereinigen. — Einige andere Botaniker haben aus Prunus 4 Gattungen gemacht, nämlich: *Prunus*, *Pflaumbaum*, *Armeniaca*, *Aprikosenbaum*, *Padus*, *Ahlkirschbaum*. *Cerasus*, *Kirschbaum*.

b. röhrig.

AMYGDALUS, *Mandel*. 848. Blumendecke abfallend; Einschnitte abstehend, stumpf; Blumenblätter länglich-eyförmig, stumpf, vertieft, der Blumendecke eingefügt; 30 Staubfäden, fadenförmig, aufrecht, halb so lang als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Fruchknoten rundlich, feinbehaart; Griffel einfach, so lang als Staubfäden; Narbe kopfförmig; Steinfrucht rundlich, wollig, groſs, mit einer Längenfurche, bey der Mandel lederartig und trocken, bey der Pfirsche weich; Nuſs eyförmig zusammengedrückt, spizzig, mit löcherartigen Vertiefungen; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

Anmerk. *Amygdalus* persica hat man wegen der Steinfrucht zu einer eigenen Gattung, *Persica*, *Pfirschbaum*, erhoben.

2. mit untern Fruchtknoten; fünfspaltige Blumendecke.

a. gefärbt.

PUNICA, *Granate*. 847. Blumendecke glockenförmig, spitzig, bleibend; Blumenblätter rundlich, aufrecht-abstehend, der Blumendecke eingefügt; Staubfäden mehr als 20, haarförmig, kürzer als Blumendecke; Staubbeutel länglich; Griffel einfach, so lang als Staubfäden; Narbe kopfförmig; Kernfrucht fast kugelig, groſs, mit der Blumendecke gekrönt; in 2 Fächer getheilt, wovon das obere fast neunfächerig, das untere fast dreyfächerig, vielsaamig; Saame eckig, saftig; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Myrtengewächse. Myrtoideae).

b nicht gefärbt.

CRATAEGUS, *Weiſsdorn*. 854. S. 2 Ordnung.

B. mit schuppiger Blumendecke.

CAC-

CACTUS, *Schüppling.* 838. Blumendecke einblättrig, röhrig-vertieft; rauh, abfallend; Blumenkrone vielblättrig; Blätter ſtumpf, breit; äuſſern kürzer; innern gröſser, zuſammengeneigt; ſehr viele Staubfäden, pfriemenförmig; Staubbeutel länglich, aufrecht; Griffel ſo lang als Staubfäden, walzenförmig; Narbe kopfförmig, vielſpaltig; Beere länglich, einfächerig, genabelt, rauh, vielſaamig; Saame rundlich, klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der Franzenblumen. Fimbriatae).

2. *Ordnung.*

Mit 2 Staubwegen. Digynia.

CRATAEGUS, *Weiſsdorn.* 854. Blumendecke einblättrig, fünfſpaltig, vertieft-abſtehend, bleibend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter rundlich, vertieft, in Blumendecke eingefügt; 20 Staubfäden, pfriemenförmig, Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten unten; 1, 2 oder 3 Griffel fadenförmig, aufrecht; Narben kopfförmig; Beere fleiſchig, rundlich, genabelt, zwey- bisweilen drey- auch fünfſaamig; Saame länglich, hornartig; 2 Saamenlappen. Die Arten haben mehrentheils eckige Blätter. (Fam. d. Kernfrüchte. Pomiferae).

3 *Ordnung.*

Mit 3 Staubwegen. Trigynia.

A. Mit Zwitterblüthen.

I. mit Beere.

SORBUS, *Eberеſche.* 855. Blumendecke einblättrig, vertieft-abſtehend, fünfſpaltig, bleibend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter rundlich, vertieft, der Blumendecke eingefügt; 20 Staubfäden pfriemenförmig; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten unten; 3 oder 4 Griffel, fadenförmig, aufrecht; Narben kopfförmig; Beere weich, kugelig, genabelt; unterhalb drey- oder auch mehrſaamig; Saame länglich, horn-

hornartig; 2 Saamenlappen. Die Arten haben gefiederte Blätter. (Fam. wie bey d. vorherg. Gattung).

II. mit Saamenkapsel.

SPIRAEA, *Spierstaude.* 862. S. 5 Ordnung.

B. *Mit ganz getrenntem Geschlecht.*

SPIRAEA, *Spierstaude.* 862. S. 5 Ordnung.

4 *Ordnung.*

Mit 4 Staubwegen. Tetragynia.

MESEMBRYANTHEMUM, *Zaserblume.* 860. S. folgende Ordnung.

5 *Ordnung.*

Mit 5 Staubwegen. Pentagynia.

A. Mit Zwitterblüthen.

Mit eigentlicher Blumendecke:

I. einblättrig, fünftheilig, Blumenkrone:

A. einblättrig.

MESEMBRYANTHEMUM, *Zaserblume.* 860. Blumendecke fünfspaltig, spitzig abstehend, bleibend; Blumenabtheilungen sehr zahlreich, lanzettförmig-gleichbreit, in vielen Reihen stehend, etwas länger als Blumendecke, mit den Nägeln verwachsen; Staubfäden sehr viele, haarförmig, so lang als Blumendecke; Staubbeutel aufliegend; untere Fruchtknoten, stumpf, fünfeckig; meistentheils 5 Griffel, pfriemenförmig, aufrecht-zurückgeschlagen; Narben einfach; Saamenkapsel fleischig, rundlich, am Nabel gestrahlt, so viel Fächer als Griffel, vielsaamig; Saame rundlich, 2 Saamenlappen. (Fam. d. Franzenblumen. Fimbriatae).

B. fünf-

B. fünfblättrig;

1. *mit Beere.*

MESPILUS, *Mispel.* 857. Blumendecke vertieft-abstehend, fünfspaltig, bleibend; Blumenblätter rundlich, vertieft, der Blumendecke eingefügt; Staubfäden 20 und mehrere, pfriemenförmig; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten unten; Griffel 1, 2 oder 5, einfach, aufrecht; Narben kopfförmig; Beere (Steinfrucht?) eyförmig oder kugelig, genabelt, mit der zusammengeneigten Blumendecke geschlossen, ein- bis fünfsaamig, fleischig; Saame knochenartig, höckerig; 2 Saamenlappen. Die Blätter der Arten sind meistentheils ungetheilt. (Fam. der Kernfrüchte. Pomiferae).

2. *mit Kernfrucht.*

PYRUS, *Birnbaum.* 858. Blumendecke vertieft, fünfspaltig, bleibend; Einschnitte lanzettförmig, auseinander stehend; Blumenblätter rundlich, vertieft, groſs, der Blumendecke eingefügt; Staubfäden 20 und mehrere, pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten unten; Griffel 1, 2, 3, 4, 5, oder eben so vielspaltig, am Grunde wollig, fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narben einfach, stumpf; Kernfrucht kreiselförmig oder kugelrund, genabelt, fleischig, zwey- bis fünffächerig; Fächer häutig, zweysaamig; Saame länglich, stumpf, glatt, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

3. *mit Saamenkapsel,*

SPIRAEA, *Spierstaude.* 862. Blumendecke fünfspaltig, am Grunde flach, bleibend; Einschnitte spitzig; Blumenblätter länglich-rund, in der Blumendecke stehend; 20 oder mehrere Staubfäden, fadenförmig, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel rundlich; 3, 5 oder mehrere Fruchtknoten, oben; eben so viele Griffel, fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narben einfach, kopfförmig; Saamenkapseln länglich, langzugespitzt, zusammengedrückt, zweyklappig, wenigsaamig; Saame zugespitzt, klein, an der innern Naht angeheftet; 2 Saamenlappen. (Fam. der Spierpflanzen. Spiraeae).

 C. fehlt,

C. fehlt,

AIZOON, *Immergrün.* 861. Blumendecke fünftheilig, bleibend; Einſchnitte lanzettförmig; Staubfäden ſehr viele, haarförmig, parthienweiſe eingefügt; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten fünfeckig; Griffel und Narben einfach; Saamenkapſel bauchig, ſtumpffünfeckig, fünffächerig, fünfklappig, vielſaamig; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Franzenblumen. Fimbriatae).

II. vierblättrig (ohne Blumenkrone).

TETRAGONIA, *Viereck.* 859. Blumendeckblätter eyförmig, zurückgerollt, gefärbt, bleibend; 20 Staubfäden, haarförmig, kürzer als Blumendecke; Staubbeutel länglich, aufliegend; untere Fruchtknoten rundlich, vier- oder fünfeckig; 4 oder 5 Griffel, pfriemenförmig, zurückgebogen, ſo lang als Staubfäden; Narben ſo lang als Griffel, feinhaarig; Steinfrucht lederartig, 4—5 Flügel habend, nicht aufſpringend; 1 Saame; 2 Saamenlappen. Obere Blüthe hat 5, die andern haben 4 Theile. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

B. *Mit ganz getrennten Geſchlechtern.*

SPIRAEA, *Spierſtaude.* 862. S. vorher.

6 *Ordnung.*

Mit mehr als 5 Staubwegen. Polygynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

Mit eigentlicher, einblättriger Blumendecke:

I. fünftheilig,

A. mit Saamenkapſel; Blumenkrone:

1. *einblättrig,*

MESEMBRYANTHEMUM, *Zaſerblume.* 860. S. 5 Ord.

2. *fünfblättrig,*

SPIRAEA, *Spierſtaude.* 862. S. 5 Ordnung.

B. mit

B. mit Beere,

1. gefärbt, gekrönt; Saame borſtig.

ROSA, *Roſe.* 863. Blumendecke röhrig, bleibend; Röhre bauchig, am Halſe zuſammengezogen; Mündung abſtehend; Einſchnitte lang, lanzettförmig-ſchmal; 2 Einſchnitte mehrentheils an beyden Seiten und 2 nur an einer Seite in Querſtücke getheilt, der 5 aber nicht; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter umgekehrt-herzförmig, ſo lang als Blumendecke und in deſſen Halſe eingefügt; ſehr viele Staubfäden, haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel dreyeckig; ſehr viele Fruchtknoten, oben, im Grunde der Blumendecke; eben ſo viel Griffel, weichhaarig, ſehr kurz, im Halſe der Blumendecke dicht zuſammengedrückt, in die Seiten der Fruchtknoten eingefügt; Narben ſtumpf; Blumendecke zu einer fleiſchigen, weichen, einfächerigen, mit den undeutlichen Einſchnitten gekrönten Beere auswachſend, am Halſe zuſammengezogen, kreiſelförmig, vielſaamig; Saame länglich, mit Borſten umgeben, an der innern Seite der Blumendecke befeſtiget; 2 Saamenlappen. (Fam. der roſenartigen Gewächſe. Senticoſae).

2. zuſammengeſetzt, ein Köpfchen bildend.

RUBUS, *Himbeere.* 864. Blumendecke fünfſpaltig, bleibend; Einſchnitte länglich, abſtehend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter rundlich, ſo lang als Blumendecke und in derſelben eingefügt, aufrecht-abſtehend; Staubfäden ſehr viele, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel rundlich, zuſammengedrückt; Fruchtknoten ſehr viele, oben; Griffel klein, haarförmig, aus den Seiten der Fruchtknoten entſpringend; Narben einfach, bleibend; zuſammengeſetzte Beere aus kleinen, einfächerigen, einſaamigen, rundlichen Beeren beſtehend; Saame länglich; 2 Saamenlappen; Fruchtboden kegelförmig. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

II. achttheilig; Blumenkrone:

A. einblättrig.

TORMENTILLA, *Tormentille.* Blumendecke halbachtſpaltig, flachausgebreitet, bleibend; Einſchnitte wechſelsweiſe kleiner und ſpitziger; Blumenblätter verkehrt-herzför-

 mig,

mig, flach ausgebreitet, mit den kurzen Nägeln in Blumendecke eingefügt; 16 Staubfäden, pfriemenförmig, halb ſo lang als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; 5—10 Fruchtknoten, oben, klein, in ein Köpfchen vereiniget; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden, in die Seiten der Fruchtknoten eingefügt; Narben ſtumpf; die runden, glatten Saamen auf den ſehr kleinen, trockenen, mit Blumendecke eingeſchloſſenen Fruchtknoten ſitzend; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

B. ſechs- bis zehnblättrig.

DRYAS, *Silberkraut.* 868. Blumendecke bisweilen ſechs-, acht- bis zehntheilig; Einſchnitte abſtehend, gleichbreit, ſtumpf, gleichförmig, etwas kürzer als Blumenkrone; Blumenblätter länglich, eingeſchnitten, ausgebreitet, der Blumendecke eingefügt; ſehr viele Staubfäden, haarförmig, kurz; Staubbeutel klein; viele Fruchtknoten, oben, klein, zuſammengedrängt; Griffel haarförmig, in die Seiten der Fruchtknoten eingefügt; Narben einfach; ſehr viele Saamen, rundlich, zuſammengedrückt, mit ſehr langen wolligen Griffeln verſehen; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

III. zehntheilig (Blumenkrone fünfblättrig),

A. gefärbt, ſehr groſs.

COMARUM, *Fünfblatt.* 869. Blumendecke zehnſpaltig, abſtehend, bleibend; Einſchnitte wechſelsweis kleiner und niedriger; Blumenblätter länglich, zugeſpitzt, dreymal kleiner als Blumendecke und in derſelben eingefügt; 20 Staubfäden, pfriemenförmig, ſo lang als Blumenkrone, bleibend; Staubbeutel mondförmig, abfallend; ſehr viele Fruchtknoten, oben, rundlich, ſehr klein, in ein Köpfchen vereiniget; Griffel einfach, kurz, aus den Seiten der Fruchtknoten kommend; Narben einfach; Fruchtboden ſehr groſs, eyförmig, fleiſchig, die Saamen enthaltend; Saamen zugeſpitzt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

B. beydes nicht; Blumenkrone:

1. *mit Nägeln; Blumendeckeinſchnitte:*

a. wechſelsweis zurückgeſchlagen und kleiner.

POTEN-

POTENTILLA, *Fingerkraut.* 866. Blumendecke zehnspaltig, ziemlich flach ausgebreitet, bleibend; Blumenblätter rundlich, ausgebreitet, mit den Nägeln der Blumendecke eingefügt; 20-25 Staubfäden, pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel länglich-mondförmig; Fruchtknoten oben, sehr viele, sehr klein, in ein Köpfchen vereiniget; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden, den Fruchtknoten zur Seite eingefügt; Narben stumpf; Fruchtboden rundlich, saftlos, sehr klein, bleibend, die vielen Saamen enthaltend, in Blumendecke eingeschlossen; Saame rund, runzlich; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

b. wechselsweis sehr klein und spitzig,

GEUM, *Benediktenkraut.* 867. Blumendecke zehnspaltig, ziemlich aufrecht, bleibend; Blumenkrone fünfblättrig; Blumenblätter rundlich, mit schmalen Nägeln, so lang als Blumendecke und in derselben eingefügt; Staubfäden sehr viele, pfriemenförmig, so lang als Blumendecke; Staubbeutel kurz, etwas breit, stumpf; sehr viele Fruchtknoten, oben, in ein Köpfchen vereiniget; Griffel haarig, lang, den Seiten der Fruchtknoten eingefügt, bleibend; Narben einfach; Fruchtboden säulenförmig, rauch, in der zurückgeschlagenen Blumendecke, die Saamen enthaltend; Saamen sehr viele, länglich, zusammengedrückt, rauch, mit langem Griffel begrannt; 2 Saamenlappen. (Fam. ebenso).

2. *ohne Nägel,*

FRAGARIA, *Erdbeere.* 865. Blumendecke flachausgebreitet, zehnspaltig, bleibend; äussern Einschnitte wechselsweis schmäler; Blumenkrone fünfblättrig; Blumenblätter rundlich, abstehend, in Blumendecke eingefügt; 20 Staubfäden, pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel mondförmig; Fruchtknoten sehr viele, oben, sehr klein, in ein Köpfchen vereiniget; Griffel einfach, den Seiten der Fruchtknoten eingefügt; Narben einfach; Fruchtboden zu einer grossen, eyförmigen, markigen, weichen, gefärbten, am Grunde abgestutzten, abfallenden Beere wachsend, auf dieser sehr viele, kleine, zugespitzte, glatte, hornartige, Saamen zerstreut sitzend; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

IV. Viel-

IV. Vieltheilig (ohne Blumenkrone).

CALYCANTHUS, *Gewürzſtrauch*. 870. Blumendecke aus vielen gefärbten, lanzettförmigen Blättchen beſtehend, die obern nach und nach gröſser werdend, den Blumenblättern ähnlich; ſehr viele Staubfäden, pfriemenförmig, im Blumendeckhalſe eingefügt; Staubbeutel länglich, gefurcht; ſehr viele obere Fruchtknoten und Griffel; letztere pfriemenförmig, zuſammengedrückt, ſo lang als Staubfäden; Narben drüſig; Blumendecke verdickt, umgekehrt-eyförmig, beerenartig, ſehr viele geſchwänzte Saamen enthaltend; 2 Saamenlappen. (Fam. der Magnolienbäume. Magnoliae).

V. Ohne Blumendecke.

PHYTOLACCA, *Kermesbeere*. 800. S. X Kl. 5 Ordn.

B. Mit ganz getrenntem Geſchlechte.

RUBUS, *Himbeere*. 864. S. vorher A.

XIII. Klaſſe.

Mit vielen Staubfäden im Blumenboden ſtehend. Polyandria.

1 *Ordnung.*

Mit 1 Staubweg. Monogynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

Mit eigentlicher Blumendecke:

I. einfach,

A. einblättrig, fünftheilig (Blumenkrone fünfblättrig).

TILIA, *Linde*. 894. Blumendecke vertieft, gefärbt, faſt von gleicher Länge mit der Blumenkrone, abfallend; Blumen-

menblätter länglich, stumpf, an der Spitze gekerbt, abfallend; 30 und mehrere Staubfäden, pfriemenförmig, so lang als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten fast kugelrund, bey einigen Arten mit 5 Schüppchen umgeben; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe fünfeckig-stumpf oder kreisrund; Saamenkapsel lederartig, kugelig, vier- bis fünffächerig, vier-bis fünfklappig, fünfekkig, gewöhnlich nur 1 Saamen enthaltend; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Lindengewächse. Tiliaceae).

B. zweyblättrig; Blumenkrone:

1. vierblättrig,

a. mit Saamenkapsel.

PAPAVER, *Mohn.* 881. Blumendecke hinfällig, nur an den ungeöffneten Blumen vorhanden; Blätter ziemlich eyrund, vertieft, stumpf; Blumenkrone groſs, offen, abfallend; Blätter rundlich, flachausgebreitet, am Grunde verschmälert, wechselsweis kleiner; Staubfäden haarförmig, weit kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel länglich, zusammengedrückt, aufrecht, stumpf; obere Fruchtknoten groſs, rundlich oder länglich; Griffel fehlt; Narbe schildförmig, flach, gestralt, gekerbt; Saamenkapsel mit der groſsen Narbe gekrönt, kugelig oder länglich, einfächerig, durch halbe Scheidewände aber in viele Fächer getheilt, an der Spitze unter der Narbe in viele Löcher aufspringend, vielsaamig; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der Mohnpflanzen. Rhoeadeae).

b. mit Schote,

CHELIDONIUM, *Schöllkraut.* 880. Blumendecke hinfällig, nur an der ungeöffneten Blume vorhanden; Blätter rundlich oder etwas eyförmig, vertieft, stumpf; Blumenkrone groſs; Blätter rundlich oder eyförmig, flach ausgebreitet, am Grunde verschmälert, abfallend; 30 Staubfäden, flach, oben breiter, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel länglich, zusammengedrückt, stumpf, aufrecht, zweyknöpfig; obere Fruchtknoten walzenförmig, so lang als Staubfäden; Griffel fehlt; Narbe kopfförmig, zweyspaltig; Schote walzenförmig oder gleichbreit, einfächerig, zwey-bis dreyklappig, vielsaamig;

saamig; Saame klein, eyförmig, glänzend; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

2. *achtblättrig*,

SANGUINARIA, *Blutkraut*. 878. Blumendecke eyförmig, vertieft, kürzer als Blumenkrone, hinfällig; Blumenblätter länglich, stumpf, sehr abstehend; wechselsweis innern schmäler; einfachen Staubfäden kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten länglich, zusammengedrückt; Griffel fehlt; Narbe dicklich, zweyfurchig, bleibend; Saamenkapsel länglich, bauchig, an beyden Enden spitzig, zweyklappig, vielsaamig; Saame rundlich, zugespitzt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

C. dreyblättrig; Blumenkrone:

1. *sechsblättrig.*

ARGEMONE, *Stachelmohn*. 882. Blumendeckblätter rundlich, vertieft, spitzig, hinfällig; Blumenblätter rundlich, aufrecht-abstehend, grösser als Blumendecke; Staubfäden 30—40, fadenförmig, so lang als Blumendecke; Staubbeutel länglich, aufrecht; obere Fruchtknoten eyförmig, fünfeckig; Griffel fehlt; Narbe dicklich, stumpf, zurückgebogen, fünfspaltig, bleibend; Saamenkapsel eyförmig, fünfeckig, einfächerig, halbklappig, vielsaamig; Saame sehr klein, fast kugelrund; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey den vorhergeh. Gattungen).

2. *neunblättrig.*

PODOPHYLLUM, *Entenfuss*. 879. Blumendecke gross, gefärbt; Blätter eyförmig, vertieft, abfallend; Blumenblätter kreisrund, vertieft, am Rande gefaltet; Staubfäden sehr kurz; Staubbeutel länglich, gross, aufrecht; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel fehlt; Narbe stumpf, gefaltet; Beere eyförmig, mit Narbe gekrönt, einfächerig, vielsaamig; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der vielschotigen Gewächse. Multisiliquosae).

D. vierblättrig; Blumenkrone:

1. *vierblättrig; Fruchtknoten:*

a. gestielt.

CAP-

CAPPARIS, *Kapern.* 876. Blumendecke lederartig; Blätter eyförmig, vertieft, höckerig; Blumenblätter ſtumpf, abſtehend, ſehr groſs; Staubfäden fadenförmig, abſtehend, lang; Staubbeutel länglich, eingeneigt, beweglich; obere Fruchtknoten; Griffel fehlt; Narbe ſtumpf; Beere rindig, einfächerig, geſtielt, vielſaamig; Saame nierenförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Kapperpflanzen. Capparideae).

b. ſtiellos,

ACTAEA, *Chriſtophskraut.* 877. Blumendeckblätter rundlich, ſtumpf, vertieft, hinfällig; Blumenblätter an beyden Enden zugeſpitzt, gröſser als Blumendecke, hinfällig; meiſtens 30 Staubfäden, haarförmig, oben breiter; Staubbeutel rundlich, zweyknöpfig, aufrecht; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel fehlt; Narbe dicklich, ſtumpf, ſchief niedergedrückt; Beere eyförmig-kugelig, glatt, einfurchig, einfächerig, fleiſchig, vielſaamig; Saame halbkreisrund, in doppelter Reihe aufeinanderliegend; 2 Saamenlappen. (Fam. der vielſchotigen Gewächſe. Multiſiliquoſae).

2. vielblättrig,

NYMPHAEA, *Seeroſe.* 886. Blumendecke groſs, oberwärts gefärbt, vier- oder fünfblättrig, bleibend; Blumenblätter meiſtentheils 15, der Seite des Fruchtknotens eingefügt, in einigen Reihen hinter einanderſtehend; meiſtens auf 70 Staubfäden, flach, gekrümmt, ſtumpf, kurz; Staubbeutel länglich, am Rande der Fäden angewachſen; obere Fruchtknoten rundlich oder eyförmig, groſs; Griffel fehlt; Narbe ſchildförmig, flach, geſtrahlt, am Rande gekerbt, bleibend; Beere hart, fleiſchig, eyförmig, am Halſe zuſammengezogen, gekrönt, zehn- bis funfzehnfächerig, voll Mark, vielſaamig; Saame rundlich; 1 Saamenlappen. (Fam. der Waſſerblumen. Hydrocharides).

E. fünfblättrig; Blumenkrone:

1. fünfblättrig; Blumendeckblätter:

a. inwendig gefärbt und lederartig.

GREWIA, *Grewie.* 896. Blumendeckblätter lanzettförmig, aufrecht, abſtehend, abfallend; Blumenblätter von Form der Blumendeckblätter, öfters kleiner, am Grunde eingeſchnitten,

schnitten, jedes mit einer dicklichen, eingekrümmten Honigschuppe versehen; Staubfäden so lang als Blumenblätter, borstenförmig, dem Grunde des Fruchtknotens eingefügt; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten gestielt, rundlich, auf dem säulenförmigen Blumenboden sitzend, welcher mit einem fünfeckigen Rand umgeben; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe stumpf, vierspaltig; Beere vierlappig, vierfächerig; Saame einzeln, kugelig; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Lindengewächse. Tiliaceae).

b. zwey wechselsweis niedriger und kleiner.

CISTUS, *Cistenrose.* 913. Blumendecke bleibend; Blätter rundlich, ausgehöhlt; Blumenblätter rundlich, flach, abstehend; sehr grofs, abfallend; Staubfäden haarförmig, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel rundlich, klein; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel einfach, so lang als Staubfäden; Narbe scheibenförmig; Saamenkapsel rundlich, dreyseitig, dreyklappig, einfächerig, mit der Blumendecke bekleidet, vielsaamig; Saame rundlich, klein; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Sonnenrosen. Cistinae).

c. beydes nicht.

CORCHORUS, *Mufspflanze.* 917. Blumendeckblätter gleichbreit-lanzettförmig, spitzig, aufrecht, abfallend; Blumenblätter länglich, stumpf, unten schmäler, aufrecht, so lang als Blumendecke; Staubfäden haarförmig, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel klein; obere Fruchtknoten länglich, gefurcht; entweder 1 Griffel, kurz, dick, mit zweyspaltiger Narbe, oder 3 zweyspaltige Griffel; entweder eine Kapsel, länglich, fünffächerig, fünfklappig, vielsaamig, oder eine Schote gleichbreit, zusammengedrückt, zweyfächerig, zweyklappig; Saame eckig, zugespitzt; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Lindenwächse. Tiliaceae).

2. vielblättrig.

NYMPHAEA, *Seerose.* 886. S. vorher.

II. doppelt.

SARRACENIA, *Sarrazene.* 885. Aeussere Blumendecke sehr klein, dreyblättrig; Blättchen eyförmig, abfallend; innere

nere fünfblättrig; Blättchen faſt eyförmig, ſehr groſs, gefärbt, abfallend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter eyförmig, eingebogen, die Staubfäden bedeckend, mit Nägeln verſehen; Staubfäden klein; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel walzenförmig, ſehr kurz; Narbe ſchildförmig, fünfeckig, groſs, die Staubfäden bedeckend, bleibend; Saamenkapſel rundlich, fünffächerig, vielſaamig; Saame rundlich, zugeſpitzt, klein; 1 Saamenlappen. (Fam. d. Waſſerblumen. Hydrocharides).

B. Mit getrennten Geſchlechtern.

AA. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf einer Pflanze.

I. Mit eigentlicher, einblättriger Blumendecke. (ohne Blumenkrone)

1. *halb zweyſpaltig.*

THELYGONUM, *Hundskohl.* 1444. Männliche Blüthen über den weiblichen, oft auch beyſammen in den Blattwinkeln ſitzend; Blumendeckeinſchnitte zurückgerollt; 10 — 12 und mehrere Staubfäden, aufrecht, ſo lang als Blumenkrone; Staubbeutel einfach. Weibliche Blüthen: Blumendecke zweyſpaltig, ſehr klein, aufrecht, bleibend, zur Seite des Fruchtknotens; obere Fruchtknoten kugelig; Griffel fadenförmig, lang; Narbe einfach; Saamenkapſel lederartig, kugelig, einfächerig, einſaamig; Saame kugelig, mit einem ſchuppigen Gewebe überzogen; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 7. *Lin.* (Fam. d. Ballblüthen. Oleraceae).

2. *acht- bis zehntheilig.*

CERATOPHYLLUM, *Waſſerhorn.* 1439. Männliche Blüthen ſtiellos in den Blattwinkeln über den weiblichen ſitzend; Blumendeckeinſchnitte pfriemenförmig, gleich; Staubfäden 16 — 20, kaum ſichtbar; Staubbeutel länglich, aufrecht, länger als Blumendecke. Weibliche Blüthen ſtiellos in den Blattwinkeln; Blumendecke wie bey den männlichen; obere Fruchknoten eyförmig, zuſammengedrückt; Griffel fehlt; Narbe ſtumpf, ſchief; Steinfrucht eyförmig, langzuge-

zugespitzt, mit einer dünnen Rinde; Nufs einfächerig; ohne Saamenlappen. (Fam. d. Wasserblüthen. Inundatae).

II. mit Kätzchen.

1. *mit Fruchthülle.*

a. dornige (unächte) *Saamenkapsel.*

FAGUS, *Buche.* 1448. Männliche Blüthen ein rundliches oder walzenförmiges Kätzchen bildend; Blumenhülle einblättrig, glockenförmig, fünf- oder sechsspaltig; Blumenkrone fehlt; 5 — 20 Staubfäden, borstenförmig, so lang als Blumendecke; Staubbeutel länglich. Weibliche Blüthen in Knospen befindlich über den männlichen; Blumenhülle einblättrig, vierspaltig, aufrecht, spitzig, zwey- bis dreyblüthig, bleibend; Blumendecke eines jeden besonderen Blümchens sehr klein, sechsspaltig, aufrecht, spitzig, bleibend; Blumenkrone fehlt; obere Fruchtknoten fast dreyeckig, drey-bis sechsfächerig, mit doppelten Saamenansätzen; Griffel sehr kurz, drey- oder sechstheilig; Narben einfach; Saamenkapsel aus der Hülle anwachsend, sehr grofs, fast rund, mit Dornen besetzt, einfächerig, vierklappig, 2 — 3 Nüsse enthaltend; letztere eyförmig, dreyeckig oder zusammengedrückt, zugespitzt; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Kätzchenbäume. Amentaceae).

Anmerk. Einige Botaniker haben mit Recht *Fagus* Castanea, von Fagus getrennt, und zu einer eigenen Gattung, *Castanea*, Kastanie, erhoben. Gattungskennzeichen: Männliche stiellose Blüthen lange walzenförmige Kätzchen bildend; Blumendecke fünfblättrig; Blättchen gleichbreit, stumpf, abstehend; Blumenkrone fehlt; 5 — 20 Staubfäden; Staubbeutel zugerundet. Weibliche Blüthen oberhalb der männlichen, in zwey- bis dreyblüthigen, rundlichen, ungestielten Kätzchen sitzend; Blumendecke vierzahnig, borstig, bleibend; Blumenkrone fehlt; Griffel knorpelartig; Saamenkapsel auf Blumendecke entstanden, vierklappig, 2 oder 3 Nüsse enthaltend, mit steifen ästigen Dornen besetzt; Nüsse etwas flach, zugerundet, mit einer weichen Spitze versehen, lederartig.

b. grosse trockne Steinfrucht.

IUG-

JUGLANS, *Wallnuſs.* 1446. Männliche Blüthen ein walzenförmiges, dachziegelförmiges Kätzchen bildend, mit einblumigen nach auſsen gekehrten Schuppen; Blumendecke elliptiſch, flach, ſechstheilig; Einſchnitte aufrecht-vertieft, ſtumpf; Blumenkrone fehlt; Staubfäden 18—24, ſehr kurz; Staubbeutel gleichlang, oval. Weibliche Blüthen zuſammengedrängt, ſtiellos, entweder in einer oder in beſondern Knospen; Blumendecke einblättrig, glockenförmig, vierſpaltig, aufrecht, ſehr kurz, einblüthig; Blumenkrone einblättrig, vierſpaltig, aufrecht, ſpitzig, etwas gröſser als Blumendeceke; untere Fruchtknoten eyförmig, groſs; Griffel ſehr kurz; 2 Narben, groſs, zurückgebogen, oben zerriſſen; Steinfrucht rundlich, einfächerig; Nuſs ſehr groſs, rundlich, netzförmig-gefurcht, halb vierfächerig, einen vierlappigen runzlichen Kern enthaltend; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 7. *Lin.* (Fam. d. Kätzchenbäume. Amentaceae).

2. *ohne Fruchthülle; die Nuſs ſitzt:*

a. in dem auswendig knotigen Kelche.

QUERCUS, *Eiche.* 1447. Männliche Blüthen ein fadenförmiges, langes, lockeres Kätzchen bildend; Blumendeke einblättrig, faſt fünfſpaltig; Einſchnitte ſpitzig, mehrentheils zweyſpaltig; Blumenkrone fehlt; 5—10 Staubfäden, ſehr kurz; Staubbeutel groſs, zweyknöpfig. Weibliche ungeſtielte Blüthen in einer Knospe oberhalb der männlichen befindlich; Hülle aus mehreren dachziegelförmigen Schuppen beſtehend, unten in einen halbkugeligen lederartigen Kelch verwachſen, wovon die äuſſern gröſser, einblüthig, bleibend; Blumendecke ſehr klein, ſechsſpaltig bleibend; Einſchnitte ſpitzig, den Grund des Griffels umfaſſend, eingedrückt; Blumenkrone fehlt; untere Fruchtknoten ſehr klein, eyförmig, dreyfächerig, mit gepaarten Saamenanſätzen; Griffel einfach, kurz oder kaum merklich, unten verdickt; 3 Narben, zurükgebogen; Nuſs eyrund-walzenförmig, lederartig, glatt, am Grunde wie abgeſchabt, einfächerig, in dem verhärteten, beckenförmigen, Kelche ſizzend; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 7. *Lin.* (Fam. wie bey d. vorhergeh. Gatt.).

b. am Grunde jeder Kätzchenſchuppe.

CAR-

CARPINUS, *Hagebuche.* 1449. Männliche Blüthen in walzenförmigen, überall lockeren, dachziegelförmigen, Kätzchen ſitzend; Schuppen eyförmig, vertieft, ſpitzig, gefranzt, einblüthig; Blumendecke und Blumenkrone fehlt; 10 oder mehrere Staubfäden, ſehr kurz; Staubbeutel zweyknöpfig zuſammengedrück, an der Spitze behaart. Weibliche Blüthen ebenfalls aus lockeren, dachziegelförmigen Kätzchen beſtehend, über den männlichen befindlich; Schuppen lanzettförmig, haarig, an der Spitze zurückgeſchlagen, einblüthig; Hülle einblättrig, eyförmig, ſechsſpaltig, ungleichlappig, bleibend; Blumendecke ſehr klein, dreyzahnig; Zähne ungleich; Fruchtknoten ſehr klein, dreyfächerig, mit doppelten Anſätzen; Griffel ſehr kurz, fadenförmig; 2 Narben haarförmig; das ſehr vergröſserte Kätzchen am Grunde einer jeden Schuppe ein Saamenkorn enthaltend; Nuſs eyrund, zuſammengedrückt, von der bleibenden, eyförmigen, zuſammengedrückten, gerippten, ſechsſpaltigen Hülle bedeckt, deren 2 entgegengeſetzte Einſchnitte gröſser; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 7. *Lin.* (Fam. wie vorher.).

BB. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 2 verſchiedenen Pflanzen.

LAURUS, *Lorbeerbaum.* 688. S. IX Kl. 1 Ordn.

CC. Mit vermengten Geſchlechtern auf 1 Pflanze.

MIMOSA, *Sinnpflanze.* 1595. Beyderley Blüthen: Blumendecke einblättrig, fünfzahnig, ſehr klein; Blumenkrone einblättrig, trichterförmig, halb fünfſpaltig, oder fünfblättrig, oder fehlt; 4, 5, 10 — 100 Staubfäden, haarförmig, ſehr lang, auch wohl verwachſen; Staubbeutel aufliegend, obere Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, kürzer als Staubfäden; Narbe abgeſtutzt; Hülſe lang, mit vielen Querwänden, vielſaamig; Saame rundlich, von verſchiedener Form; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 1. *Lin.* (Fam. d. Hülſenbäume. Lomentaceae).

2 Ordn.

2. *Ordnung.*

Mit 2 Staubwegen. Digynia.

A. Mit Zwitterblüthen.

Blumendecke:

I. einblättrig, ungetheilt, ohne Blumenkrone.

FOTHERGILLA, *Fothergille*, 922. Blumendecke glockenförmig, enge, abgestutzt, sehr kurz, bleibend; Staubfäden fadenförmig, oberwärts vertieft, lang; Staubbeutel klein, aufrecht, viereckig; obere Fruchtknoten eyförmig, zweyspaltig; Griffel pfriemenförmig, so lang als Staubfäden, auswärtsgebogen; Narben einfach; Saamenkapsel zweylappig, zweyfächerig; Lappen zweyklappig; Saame einzeln, steinhart; 2 Saamenlappen. (Fam. der Kätzchenbäume. Amentaceae).

II. fünfblättrig; Blumenkrone fünfblättrig.

PAEONIA, *Päonie*. 920. Blumendecke klein, bleibend; Blätter rundlich, vertieft, zurückgebogen, ungleichförmig; Blumenblätter rundlich, vertieft, am Grunde schmäler, abstehend, sehr grofs; ohngefähr 300 Staubfäden, haarförmig, kurz; Staubbeutel länglich, viereckig, aufrecht, vierfächerig, grofs; 2—5 obere Fruchtknoten, eyförmig, aufrecht, filzig; Griffel fehlen; Narben zusammengedrückt, länglich, stumpf, zurückgekrümmt, gefärbt; 2—5 Saamenkapseln, eyrund-länglich, zurückgebogen-abstehend, filzig, einfächerig, einklappig, der Länge nach inwärts aufspringend, vielsaamig; Saame eyförmig, glänzend, gefärbt, an der Naht, welche aufspringt, angeheftet; 2 Saamenlappen. (Fam. d. vielschotigen Gewächse. Multisiliquosae).

B. *Mit getrenntem Geschlecht.*

AA. Mit Männlichen und weiblichen Blüthen auf 1 Pflanze.

I. Mit eigentlicher Blumendecke:

POTERIUM, *Becherblume*. 1445. Männliche Blüthen in einer Aehre unter den weiblichen sitzend; Blumendecke zwey-

zwey- bis vierblättrig; Blätter eyförmig, gefärbt, hinfällig; Blumenkrone viertheilig, bleibend; Einſchnitte eyförmig, vertieft, abſtehend; 30 — 50 Staubfäden, haarförmig, ſehr lang, ſchlaff; Staubbeutel rundlich, zweyknöpfig. Weibliche Blüthen über den männlichen auf einer und derſelben Aehre ſtehend; Blumendecke wie bey den männlichen; Blumenkrone einblättrig, radförmig, bleibend; Röhre kurz, rundlich, an der Mündung zuſammengeneigt; Mündung fünftheilig; Lappen eyförmig, flach, zurückgebogen; 1 obere Fruchtknoten, eyförmig-länglich, in der Röhre der Blumenkrone ſtehend; Griffel haarförmig, gefärbt, ſchlaff, ſo lang als Blumenkrone; Narben pinſelförmig, gefärbt; aus der verhärteten, verdickten und geſchloſſenen Blumenkronröhre eine Beere entſtehend, eyrund, trocken, oben und unten ſchmäler, viereckig, zweyfächerig, zweyſaamig; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 7. *Lin.* (Fam. der roſenartigen Gewächſe. Senticoſae).

II. Mit Kätzchen.

LIQUIDAMBAR, *Amberbaum.* 1452. Männliche Blüthen in einem kegelförmigen, langen, lockern Kätzchen ſitzend; gemeinſchaftliche Hülle vierblättrig; Blätter eyförmig, vertieft, hinfällig; abwechſelnd kürzer; Blumenkrone fehlt; Staubfäden ſehr kurz; Staubbeutel aufrecht, zweyknöpfig, vierfurchig, zweyfächerig. Weibliche Blüthen unter jenen ſitzend, in eine Kugel zuſammengedrängt; Hülle wie bey den männlichen, aber gedoppelt; eigentliche Blumendecken glockenförmig; eckig, viele zuſammengewachſen, warzig; Blumenkrone fehlt; obere Fruchtknoten länglich, an die Blumendecke angewachſen; Griffel pfriemenförmig; Narben ſo lang als Griffel, zurückgebogen, feinhaarig; Saamenkapſeln eyförmig, einfächerig, an der Spitze zweyklappig, ſpitzig, in einer Kugel verbunden, holzig, vielſaamig; Saame länglich, glänzend; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 7. *Lin.* (Fam. der Kätzchenbäume. Amentaceae).

BB. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 2 beſondern Pflanzen.

CLIFFORTIA, *Cliffortie.* 1550. Männliche Blüthen: Blumendecke dreyblättrig; Blättchen eyförmig, ſpitzig, lederartig,

artig, abſtehend, abfallend; Blumenkrone fehlt; ohngefähr 30 Staubfäden, haarförmig, aufrecht, ſo lang als Blumendecke; Staubbeutel zweyknöpfig, länglich, ſtumpf, aufrecht, zuſammengedrückt. Weibliche Blüthen: Blumendecke dreyblättrig, gleichförmig, aufrecht, bleibend; Blättchen ſpitzig, lanzettförmig; Blumenkrone fehlt; untere Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, lang, federartig; Narben einfach; Saamenkapſel länglich, etwas rundlich, zweyfächerig, mit Blumendecke gekrönt; Saame einzeln, etwas rundlich, gleichbreit; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 12. *Lin.* (Fam. der roſenartigen Gewächſe. Senticoſae).

3 *Ordnung.*

Mit 3 Staubwegen. Trigynia.

Ohne Blumendecke (Blumenkrone fünfblättrig); *das obere Blumenblatt:*

I. helmförmig, mit dem Rücken aufwärts gekehrt.

ACONITUM, *Sturmhut*, 928. Blumenkrone ungleichförmig; obere Blumenblatt hohl, gewölbt, ſtumpf; Spitze nach der Baſis zurückgeſchlagen, zugeſpitzt; 2 Seitenblätter breit, rundlich, gegenüberſtehend, zuſammengeneigt; 2 untern länglich, herabgelegt; 2 Honiggefäſse, unter dem obern Blumenblatt verborgen, langgeſtielt, hohl, kappenförmig, zurückgekrümmt, überhangend, ſchiefmündig; auſserdem noch 6 ſehr kurze, gefärbte Schuppen, mit den Honiggefäſsen in einem Kreiſe ſtehend; Staubfäden pfriemenförmig, ſehr klein, am Grunde breiter, gegen das obere Blumenblatt eingebogen; Staubbeutel aufrecht, klein; 3 oder 5 Fruchtknoten, länglich; Griffel ſo lang als Staubfäden; Narben einfach, zurückgebogen; 3 oder 5 Saamenkapſeln, eyförmig-pfriemenförmig, aufrechtſtehend, einfächerig, einklappig, von innen aufſpringend, vielſaamig; Saame eckig, runzlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der vielſchotigen Gewächſe. Multiſiliquoſae).

II. ſtumpf, hinterwärts in ein röhriges Horn verlängert.

DELPHINIUM, *Ritterſporn.* 927. Blumenkrone ungleichförmig; 4 übrigen Blumenblätter eyförmig-lanzettförmig, offen-ſtehend, faſt gleich; Honiggefäſs zweyſpaltig oder zweyblättrig, mit ſeiner Verlängerung in dem Horne des obern Blumenblatts befindlich; 15—30 Staubfäden, pfriemenförmig, am Grunde breiter, ſehr klein, gegen das obere Blumenblatt geneigt; Staubbeutel aufrecht, klein; 3 oder 1 Fruchtknoten mit 3 Griffeln, oben, eyförmig; Narben einfach, zurückgeſchlagen; 1 oder 3 Saamenkapſeln, eyrund-pfriemenförmig, aufrechtſtehend, einfächerig, einklappig, inwendig der Länge nach von einanderſpringend, vielſaamig; Saame eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

4. Ordnung.

Mit 4 Staubwegen. Tetragynia.

CIMICIFUGA, *Wanzenkraut.* 933. Blumendecke fünfblättrig; Blätter faſt rund, vertieft, hinfällig; Blumenkrone vierblättrig, becherförmig; Blätter kaum gröſser als Blumendecke, hinfällig; Honiggefäſs blattförmig, unten knorpelartig, bleibend; 20 Staubfäden, fadenförmig; Staubbeutel zweyknöpfig; 4 oder 7 Fruchtknoten, oben; Griffel zurückgekrümmt; Narben ſo lang als ſolche; 4 oder 7 Saamenkapſeln, länglich, mit einer Rückennaht auffſpringend, vielſaamig; Saame ſchuppig, die Anzahl aller Theile iſt überhaupt ſehr veränderlich. 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey den vorhergeh. Gattungen).

5 Ord.

5 *Ordnung.*

Mit 5 Staubwegen. Pentagynia.

Mit fünfblättriger Blumenkrone; Honiggefäſse:

I. 2 langgeſtielte, röhrige, zurückgekrümmte, überhangende, ſchiefmündige, unter dem obern Blumenblatt.

ACONITUM, *Sturmhut.* 928. S. 3 Ordnung.

II. 5 blumenblattähnliche, gleichförmige, hinterwärts gehörnte, inwendig ſchiefmündige, zwiſchen den Blumenblättern (ohne Blumendecke).

AQUILEGIA, *Akeley.* 934. Blumenblätter lanzettförmig-eyrund, flach, abſtehend, gleich; 30—40 Staubfäden, pfriemenförmig; äuſsern kürzer; Staubbeutel länglich, aufrecht; 5 Fruchtknoten, oben, eyförmig-länglich, mit 10 runzlichen Spreublättchen bedeckt; Griffel pfriemenförmig, länger als Staubfäden; Narben aufrecht, einfach; 5 Saamenkapſeln, abgeſondert, walzenförmig, gleichlaufend, gerade, geſchnabelt, einfächerig, einklappig, einwärts an der Spitze aufſpringend, vielſaamig; Saame eyförmig, glänzend, an der Naht, welche aufſpringt, befeſtiget; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

III. 8 ſehr kurze, im Kreiſe ſtehende, zweylippige.

NIGELLA, *Schwarzkümmel.* 935. Blumendecke fehlt (doch ſind bey einigen Arten Deckblätter vorhanden). Blumenblätter eyförmig, flach, ſtumpf, abſtehend, gleich; äuſsere Lippe der Honiggefäſse gröſser, zweyſpaltig, erhaben, mit 2 Punkten gezeichnet; innere Lippe ſchmäler, kürzer; die vielen Staubfäden in 8 oder 10 Parthien getheilt, pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel zuſammengedrückt, ſtumpf, aufrecht; 5 oder 10 obere Fruchtknoten, länglich, erhaben, zuſammengedrückt, aufrecht; Griffel ſehr lang, pfriemenförmig, eckig, zurückgerollt, bleibend; Narben einfach, der Länge nach herablaufend; 5 oder 10 Saamenkapſeln, länglich, zuſammengedrückt, zugeſpitzt, durch eine Naht inwendig verbunden, inwendig oben aufſprin-

ſpringend, vielſaamig; Saame eyförmig, eckig, rauh; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

6 *Ordnung.*

Mit 10 Staubwegen. Decagynia.

NIGELLA, *Schwarzkümmel.* 935. S. 5 Ordnung.

7 *Ordnung.*

Mit vielen Staubwegen. Polygynia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

I. Mit eigentlicher Blumendecke:

A. dreyblättrig; Blumenkrone:

1. ſechsblättrig,

a. mit Honiggrübchen über den kleinen Nägeln der glänzenden Blumenblätter.

RANUNCULUS, *Hahnenfuſs.* 953. S. weiter unten.

b. ohne Honiggefäſs,

ANNONA, *Flaſchenbaum.* 945. Blumendecke klein; Blätter herzförmig, vertieft, zugeſpitzt; Blumenblätter herzförmig, 3 abwechſelnd innern kleiner; Staubfäden kaum merklich; obere Fruchtknoten faſt rundlich, ganz mit griffelloſen, ſtumpfen Narben bedeckt; Beere ſehr groſs, faſt rund, mit einer ſchwammigen Rinde bekleidet, einfächerig, viel ſaamig; Saame hart, eyförmig-länglich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Annonenbäume, Annonae).

2. neunblättrig.

MAGNOLIA, *Magnolie.* 942. Blumendeckblätter eyförmig, vertieft, blumenblattartig, abfallend; Blumenblätter länglich, vertieft, ſtumpf, am Grunde ſchmäler; Staubfäden kurz, zuſammengedrückt; Staubbeutel gleichbreit; viele obere

obere Fruchtknoten, eyrund-länglich, den keulenförmigen Blumenboden deckend; Griffel zurückgebogen, zuſammengedreht, ſehr kurz; Narben weichhaarig; Zapfen eyförmig, mit Saamenkapſeln bedeckt, letztere zuſammengedrückt, rundlich, zuſammengedrängt, ſpitzig, einfächerig, zweyklappig, auswärts aufſpringend, ein- bis zweyſaamig; Saame rundlich, beerenartig, an einem Faden aus der Öffnung jeder Schuppe des Zapfens herunterhangend; 2 Saamenlappen. (Fam. der Magnolienbäume. Magnoliae).

B. vierblättrig.

ATRAGENE, *Doppelblume.* 949. Blumendeckblätter eyförmig, abſtehend, ſtumpf, abfallend; 12 — 20 Blumenblätter, gleichbreit, am Grunde ſehr ſchmal, ſtumpf, offenſtehend; Staubfäden ſehr kurz; Staubbeutel länglich, zugeſpitzt, kürzer als Blumendecke; Fruchtknoten ſehr viele, länglich; Griffel zottig; Narben einfach; ſehr viele Saamen unbedeckt, geſchwänzt; 2 Saamenlappen. (Fam. der vielſchotigen Gewächſe. Multiſiliquoſae).

C. fünfblättrig,

1. *mit Honiggefäſs.*

RANUNCULUS, *Hahnenfuſs.* 953. Blumendecke drey- bis fünfblättrig, abfallend; Blätter eyförmig, vertieft, etwas gefärbt; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter ſtumpf, glänzend, mit kleinen Nägeln, über dieſen ein Honigſchüppchen; Staubfäden halb ſo lang als Blumenkrone; Staubbeutel aufrecht, länglich, ſtumpf, zweyknöpfig; obere Fruchtknoten ein Köpfchen bildend; Griffel fehlen; Narben zurückgebogen, ſehr klein; Saame ſehr viele, ungleichförmig, von unbeſtimmter Form, an der Spitze zurückgebogen, mit dem Blumenboden durch kleine Stielchen verbunden; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

Anmerk. Ranunculus Ficaria iſt zu einer eigenen Gattung, *Ficaria*, *Scharbock*, erhoben worden. Gattungskennzeichen: Blumendecke dreyblättrig; die 8 Blumenblätter am Nagel ein Honiggrübchen; viele Saamen, nackt.

2. *ohne Honiggefäſs.*

ADONIS, *Adonisröschen.* 952. Blumendeckblätter ſtumpf, vertieft, etwas gefärbt, abfallend; Blumenkrone aus 5 — 15

Blättern

Blättern beftehend, länglich, ftumpf, glänzend; Staubfäden fehr kurz, pfriemenförmig; Staubbeutel länglich, eingebogen; viele Fruchtknoten, oben, in einen Kopf vereiniget; Griffel fehlen; Narben fpitzig, zurückgebogen; Blumendecke länglich, ährenförmig; Saamen ungleichförmig, eckig, am Grunde höckerig, an der Spitze zurückgebogen, ungefchweift; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

II. mit Hülle; Blumenkrone:

A. glockenförmig.

LIRIODENDRUM, *Tulpenbaum.* 941. Befondere Hülle zweyblättrig; Blätter dreyeckig, flach abfallend: Blumendecke dreyblättrig; Blätter länglich, vertieft, abftehend, blumenblattartig, abfallend; Blumenkrone fechsblättrig; Blätter fpatelförmig, ftumpf, am Grunde geringelt; 3 äuffern abfallend; Staubfäden kürzer als Blumenkrone, gleichbreit; Staubbeutel gleichbreit; fehr viele Fruchtknoten, oben, einen Kegel bildend; Griffel fehlen; Narben einfach, kugelig, zurückgekrümmt; Saamen fchuppig übereinander liegend, eine Art von Zapfen bildend, an einem kurzen Faden hängend; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Magnolienbäume. Magnoliae).

B. nicht glockenförmig.

ANEMONE, *Windblume.* 948. S. weiter unten.

III. ohne Blumendecke; Blumenkrone:

A. dreyblättrig.

HYDRASTIS, *Hydraftis.* 958. Blumenblätter eyförmig, gleichförmig; Staubfäden gleichbreit, zufammengedrückt, etwas kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel zufammengedrückt, ftumpf; fehr viele Fruchtknoten, oben, eyförmig, ein eyrundes Köpfchen bildend; Griffel fehr kurz; Narben etwas breit, zufammengedrückt; Beere aus kleinen länglichen Beerchen zufammengefetzt; Saame einzeln, länglich; 2 Saamenlappen. (Fam. der vielfchotigen Gewächfe. Multifiliquofae).

B. vierblättrig.

1. *mit Griffel.*

CLE-

CLEMATIS, *Waldrebe.* 950. Blumenblätter länglich, ſchlaff; Staubfäden pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel an den Seiten der Fäden angewachſen; ſehr viele Fruchtknoten, oben, rundlich, zuſammengedrückt; Griffel pfriemenförmig, länger als Staubfäden; Narben einfach; Fruchtknoten kopfförmig, klein, die Saamen enthaltend; letztere rundlich, zuſammengedrückt, mit einem verſchiedentlich geformten Griffel verſehen; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorherg. Gatt.).

2. *ohne Griffel.*

THALICTRUM, *Wieſenraute.* 951. Blumenkrone vier- bis fünfblättrig; Blätter rundlich, ſtumpf, vertieft, hinfällig; Staubfäden oben breiter, zuſammengedrückt, länger als Blumenkrone; Staubbeutel länglich, aufrecht; 5 und mehrere obere Fruchtknoten, meiſtens geſtielt, rundlich; Griffel fehlen oder ſehr kurz; Narben dicklich, ſtumpf, eyrund oder herzförmig; Saame unbedeckt, eyförmig oder keulenförmig, gefurcht, ungeſchwänzt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

C. fünfblättrig.

1. *mit Griffel und Honiggefäſs.*

a. 5 dreylappige.

ISOPYRUM, *Doltocke.* 955. Blumenblätter eyförmig, gleichförmig, abſtehend, abfallend; Höniggefäſse gleichförmig, röhrig, ſehr kurz, im Kreiſe ſtehend; äuſſere Lappen gröſser; im Blumenboden zwiſchen den Blättern eingefügt; Staubfäden haarförmig, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten oben, eyförmig; Griffel einfach, ſo lang als die Fruchtknoten; Narben ſtumpf, ſo lang als Staubfäden; Saamenkapſeln mondförmig, zurückgekrümmt, einfächerig, vielſaamig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

b. viele zweylippige.

HELLEBORUS, *Nieswurz.* 956. Meiſtens 5, bisweilen mehrere Blumenblätter, rundlich, ſtumpf, groſs; Honiggefäſse einblättrig, ſehr kurz, röhrig im Kreiſe ſtehend; innere Lippe kürzer; Staubfäden pfriemenförmig; Staubbeutel

tel zusammengedrückt, unten schmäler, aufrecht; mehrentheils 6 Fruchtknoten, oben, zusammengedrückt; Griffel pfriemenförmig; Narben dicklich; Saamenkapseln zusammengewachsen, zusammengedrückt, mit 2 Schärfen versehen, aufrecht, einfächerig, einklappig, von innen aufspringend, vielsaamig; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey den vorherg. Gatt.).

2. *ohne beyde; Staubfäden:*

a. länger als die Blumenkrone.

THALICTRUM, *Wiesenraute.* S. oben.

b. kürzer als dieselbe.

CALTHA, *Dotterblume.* 957. Blumenblätter eyförmig, flach, abstehend, groſs, abfallend; Staubfäden fadenförmig, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel zusammengedrückt, stumpf, aufrecht; 5 — 10 obere Fruchtknoten, zusammengedrückt, länglich, aufrecht; Griffel fehlen; Narben einfach; eben so viele Saamenkapseln, zusammengewachsen, zusammengedrückt, kurz, zugespitzt, abstehend, mit 2 Rückenschärfen, einfächerig, einklappig, an der einen Seite der obern Naht aufspringend, vielsaamig; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

D. sechs- bis neunblättrig.

ANEMONE, *Windblume.* 948. Blumenblätter zu 3, in 2 oder 3 Reihen stehend, länglich; Staubfäden haarförmig, halb so lang als die Blumenkrone; Staubbeutel zweyknöpfig, aufrecht; Fruchtknoten sehr viele, oben, ein Köpfchen bildend; Griffel zugespitzt, bleibend; Narbe stumpf; Fruchtboden kugelig oder länglich, punktirt, die vielen Saamen enthaltend; letztere mit dem verschiedentlich geformten Griffel geschweift; 2 Saamenlappen. Einige Arten haben auch Hüllen. (Fam. wie vorher).

Anmerk. Aus dieser Gattung haben einige neuere Botaniker noch folgende gemacht: *Anemone* Pulsatilla macht jetzt die Gattung, *Pulsatilla*, *Küchenschelle,* aus. Gattungskennzeichen: Blumendecke fehlt, statt dessen eine blättrige, vielspaltige Hülle; Blumenkrone sechsblättrig; 3 äussern Blätter ein Fortsatz der Rinde; die vielen Fruchthüllen

len zottig, geſchwänzt, einſaamig. *Anemone* hepatica, macht ebenfalls eine eigene Gattung, *Hepatica*, *Leberkraut*, aus. Gattungskennzeichen: Blumendecke dreyblättrig, etwas von der Blumenkrone entfernt und bleibend; Blumenkrone ſechsblättrig; Blätter in 2 oder 3 Reihen geſtellt; Narben ſtumpf; vielen Fruchthüllen zottig, länglich, unbewaffnet, von Blumendecke umgeben, einfächerig, einſaamig. *Gärtner*.

E. vierzehnblättrig.

TROLLIUS, *Trollblume*. 954. Blumenblätter faſt eyförmig, einwärtsgekrümmt, abfallend; in der innern Reihe 5, in den 3 äuſſern Reihen, aber 3 ſtehend; 9 Honiggefäſse, gleichbreit, flach, eingekrümmt, inwendig am Grunde durchbohrt; Staubfäden borſtenförmig, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel aufrecht; ſehr viele Fruchtknoten, oben, eine Säule bildend; Griffel fehlen; Narben ſcharfgeſpitzt, kürzer als Staubfäden; viele Saamenkapſeln, in ein Köpfchen vereiniget, eyförmig, zuſammengewachſen, zuſammengedrückt, mit den Spitzen zurückgekrümmt, einfächerig zweyklappig, an der innern Seite aufſpringend, vielſaamig; Saame eyförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

B. Mit getrennten Geſchlechtern.

AA. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 1 Pflanze.

Staubfäden:

I. gefärbt, oben dicker.

PLATANUS, *Platanenbaum*. 1451. Männliche Blüthen in kugeligen Kätzchen ſtehend; einige ſehr kleine Läppchen als Blumendecke; Blumenkrone kaum bemerkbar; Staubfäden länglich; Staubbeutel vierſeitig, an dem untern Theile um den Faden herumgewachſen. Weibliche Blüthen in eine Kugel verwachſen; Blumendecke aus mehreren kleinen Schuppen beſtehend; Blumenkrone vielblättrig; Blätter vertieft, länglich, keulenförmig; viele Fruchtknoten, oben, pfriemenförmig; Griffel pfriemenförmig; Narben zurückgekrümmt;

krümmt; Saame unbedeckt, in eine Kugel gedrängt, rundlich, gestielt, mit dem Griffel und am Grunde mit gegliederten Haaren versehen; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 7. *Lin.* (Fam. der Kätzchenbäume, Amentaceae).

II. ein Köpfchen bildend.

SAGITTARIA, *Pfeilkraut.* 1441. Männliche Blüthen sehr viele; Blumendecke dreyblättrig, bleibend; Blättchen eyförmig, vertieft; Blumenkrone dreyblättrig, dreymal grösser als Blumendecke; Blätter fast rund, stumpf, flach, abstehend; ohngefähr 24 — 30 Staubfäden, pfriemenförmig; Staubbeutel aufrecht, so lang als Blumendecke. Weibliche Blüthen weniger, unter den männlichen stehend; Blumendecke und Blumenkrone wie bey den männlichen; sehr viele Fruchtknoten, oben, zusammengedrückt, ein Köpfchen bildend, aussen höckerig; Griffel sehr kurz; Narben spizzig, bleibend; Fruchtboden kugelig, die Saamen in eine Kugel vereinigend; Saame sehr viele, unbedeckt, länglich, zusammengedrückt, der Länge nach mit einem häutigen, breiten, auf der Seite erhabenen und an beyden Enden zugespitzten Rande versehen. Kl. XXI. Ordn. 7. *Lin.* (Fam. d. Sumpfblumen. Potamea).

BB. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 2 besonderen Pflanzen.

CLEMATIS, *Waldrebe.* 950. S. 7 Ordnung.

XIV. Klaſſe.

Mit 2 langen und 2 kurzen Staubfäden, Didynamia.

1 *Ordnung.*

Mit unbedeckten Saamen und Zwitterblüthen. Gymnoſpermia.

Anmerk. Alle Gattungen dieſer Ordnung gehören zu der Fam. der Quirlblumen, Verticillatae. Der Fruchtknoten iſt oben, die Staubfäden in der Blümenkrone eingefügt; gewöhnlich 4 Saamen, welche mit 2 Saamenlappen verſehen ſind.

I. Mit eigentlicher einblättriger Blumendecke:

A. ungetheilt oder undeutlich gezahnt (Blumenkrone rachenförmig); *Unterlippe der Blumenkrone:*

1. *dreyſpaltig.*

LAVANDULA, *Lavendel.* 965. Blumendecke eyförmig, kurz, bleibend, mit einem Deckblättchen unterſtützt; Blumenkrone zurückgelegt; Röhren walzenförmig, länger als Blumendecke; Mündung offen; Oberlippe gröſser, zweyſpaltig, abſtehend; alle Lappen rundlich, faſt gleichförmig; Staubfäden kurz, in der Röhre verborgen, niedergebogen; Staubbeutel klein; obere Fruchtknoten viertheilig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Röhre; Narbe zweylappig, ſtumpf, zuſammengeneigt; 4 Saamen, verkehrt-eyförmig, in Blumendecke eingeſchloſſen; 2 Samenlappen. (Fam. der Quirlblumen. Verticillatae).

2. *eingeſchnitten, breiter, abſtehend.*

SCUTELLARIA, *Helmkraut.* 989. Blumendecke ſehr kurz, röhrig, an der Mündung faſt ungetheilt, nach der Blüthe mit einem helmförmigen Deckel geſchloſſen; Blumenröhre zurück-

zurückgebogen, fehr kurz; Schlund lang, zufammengedrückt; Oberlippe hohl, dreyfpaltig, zufammengedrückt; Mittellappen vertieft, ausgerandet; Seitenlappen flach, etwas fpitzig; Staubfäden unter der Oberlippe verborgen; Staubbeutel klein; Fruchtknoten viertheilig; Griffel fadenförmig, fo lang als Staubfäden; Narbe einfach, gekrümmt, zugefpitzt; Blumendecke mit einem Deckel umfchloffen, helmförmig, die Stelle einer Saamenkapfel vertretend, dreyeckig, am untern Rande auffpringend, die 4 rundlichen Saamen enthaltend.

B. vierfpaltig (Blumenkronröhre fadenförmig, fehr klein).

SELAGO, *Wickelblume.* Blumendecke klein, bleibend; untere Einfchnitt gröfser; Mündung der Blumenkrone fünftheilig, abftehend, faft gleichförmig; 2 obern Lappen kleiner; unterfte gröfser; Staubfäden haarförmig, fo lang als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten rundlich; Griffel einfach, fo lang als Staubfäden; Narbe einfach, fpitzig; ein oder zwey Saamen, rundlich, in Blumendecke eingefchloffen.

C. fünftheilig,

1. *zweylippig; Oberlippe der rachenförmigen Blumenkrone:*

a. ungetheilt; Staubfäden:

α. ungetheilt; Oberlippe der Blumendecke:

1) *dreyzahnig,*

a. Blumendeckfchlund dicht mit Haaren gefchloffen.

THYMUS, *Thymian.* 982. Blumendecke röhrig, bleibend; Oberlippe breiter, flach, aufrecht; Unterlippe zweyborftig, von gleicher Länge; Blumenkronröhre fo lang als Blumendecke; Schlund klein; Oberlippe kürzer, flach, aufrecht, ausgerandet, ftumpf; Unterlippe länger, offen, breiter, dreyfpaltig, ftumpf; Mittellappen gröfser, ganz oder ausgerandet; Staubfäden eingekrümmt, kurz, von einanderftehend; Staubbeutel klein; Fruchtknoten viertheilg; Grif-

Griffel fadenförmig; Narbe zweyſpaltig, ſpitzig; Blumendecke amHalſe enger, im Grunde die 4 kleinen rundlichen Saamen enthaltend.

b. nicht mit Haaren geſchloſſen.

PRUNELLA, *Braunnelle.* 990. Blumendecke faſt glockenförmig, am Schlunde kürzer, bleibend; Oberlippe flach, breit, abgeſtutzt, ſeicht dreyzahnig; Unterlippe aufrecht, ſchmäler, ſpitzig, halbzweyſpaltig; Blumenkronröhre kurz, walzenförmig; Schlund länglich; Oberlippe vertieft, überhangend; Unterlippe zurückgebogen, dreyſpaltig, ſtumpf; Mittellappen breiter, ausgerandet, geſägt; Staubfäden pfriemenförmig, an der Spitze zweygabelig; Staubbeutel einfach; an der untern Spitze eingefügt; Fruchtknoten viertheilig; Griffel fadenförmig, mit den Staubfäden gegen die obere Lippe gebogen; Narbe zweyſpaltig; Saame länglich-eyrund, geſtreift, glatt, in der Blumendecke eingeſchloſſen.

2) dreyſpaltig; Oberlippe der Blumenkrone:

a. ſichelförmig, zuſammengedrückt.

TRICHOSTEMA, *Haarfaden.* 988. Oberlippe der Blumendecke zweymal gröſser, gleichförmig, ſpitzig; Unterlippe zweytheilig, ſpitzig; Blumenkronröhre ſehr kurz; Unterlippe dreytheilig; Mittellappen ſehr klein, länglich; Staubfäden haarförmig, ſehr lang, eingekrümmt; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten vierſpaltig; Griffel haarförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig; Saame rundlich, in der vergröſserten, bauchigen Blumendecke eingeſchloſſen.

b) helmförmig, zuſammengefaltet.

DRACOCEPHALUM, *Drachenkopf.* 984. Blumendecke röhrig, ſehr kurz, bleibend, entweder zweylippig oder bloſs fünfzahnig; Unterlippe zweytheilig; Röhre der Blumenkrone ſo lang als Blumendecke; Schlund ſehr groſs, länglich, aufgeblaſen, auffſperrend, am Rücken etwas zuſammengedrückt; Oberlippe aufrecht, ſtumpf; Unterlippe dreyſpaltig; Seitenlappen aufrecht; Mittellappen herabhängend, klein, rund-

rundlich, ausgerandet; Staubfäden pfriemenförmig, unter der Oberlippe der Blumenkrone verborgen; Staubbeutel fast herzförmig; Fruchtknoten viertheilig; Griffel fadenförmig; Narbe zweyspaltig, spitzig, dünn, zurückgeschlagen; 4 Saamen; eyförmig-länglich, dreykantig, im Grunde der Blumendecke.

c) eyrund, undeutlich, eingeschnitten, aufrecht.

PRASIUM, *Niccoline*. 992. Blumendecke glocken-kreiselförmig, aufrecht; Oberlippe breiter, halbdreyspaltig, spitzig; Unterlippe etwas kleiner, zweytheilig; Oberlippe der Blumenkrone aufrecht, eyförmig, undeutlich, eingeschnitten, vertieft; Unterlippe breiter, dreyspaltig, zurückgeschlagen; Mittellappen gröſser; Staubfäden pfriemenförmig, an die Oberlippe angedrückt, kürzer als dieselbe, abstehend; Staubbeutel länglich, an der Seite; Fruchtknoten vierspaltig; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe zweyspaltig, spitzig, eine Abtheilung kürzer; 4 Beeren, rundlich; einfächerig, im Grunde der Blumendecke befindlich; Saame einzeln, rundlich. (Saamen sind mit einer saftigen Haut überzogen und also beerenartig).

3) *eingeschnitten.*

MELITTIS, *Melissenblatt*. 985. Blumendecke glockenförmig, rund, aufrecht; Oberlippe höher, spitzig; Unterlippe kürzer, zweyspaltig, bisweilen auch gekerbt, spitzig; Blumenkronröhre viel enger als Blumendecke; Schlund nicht viel weiter; Oberlippe aufrecht, rundlich, flach; Unterlippe abstehend, dreyspaltig, stumpf; Mittellappen gröſser, flach, ungetheilt; Staubfäden pfriemenförmig, unter der Oberlippe, wovon die beyden mittlern kürzer, als die beyden äuſsern; Staubbeutel zweyspaltig, stumpf, paarweis in ein Kreuz zusammengeneigt; Fruchtknoten viertheilig, stumpf, zottig; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe zweyspaltig, spitzig; Saame rundlich, dreykantig, im Grunde der unveränderten Blumendecke befindlich.

b. getheilt, zweygabelig,

PRUNELLA, *Braunelle*. 990. S. oben.

b. zwey-

b. zweyfpaltig; Staubfäden:

a. ungetheilt; Blumendecke:

1) *trocken, eckig, geftreift.*

MELISSA, *Meliffe.* 983. Blumendecke faft glockenförmig, etwas offen, bleibend; Oberlippe dreyzahnig, zurückgelegt, flach; Unterlippe kürzer, etwas fpitzig, zweytheilig, abftehend; Oberlippe der Blumenkrone kürzer, aufrecht, helmförmig, rundlich; Ränder zurückgefchlagen; Unterlippe dreyfpaltig, flach, abftehend; Mittellappen gröfser, herzförmig; Röhre walzenförmig; Schlund auffpringend; Staubfäden pfriemenförmig; Staubbeutel klein, paarweis zufammengeneigt; Fruchtknoten vierfpaltig; Griffel fadenförmig, fo lang als Blumenkrone, mit den Staubfäden unter deffen Oberlippe eingebogen; Narbe dünn, zweyfpaltig, zurückgebogen; 4 Saamen eyförmig, eben, im Grunde der vergröfserten, unveränderlichen Blumendecke.

Anmerk. *Gärtner* hat *Meliffa* Calamintha L. zu einer neuen Gattung, *Calamintha*, *Bergmünze*, erhoben.

2) *an den Seiten mit Rückenfchärfe,*

THYMBRA, *Sergenkraut.* 962. Blumendecke faft walzenförmig; Oberlippe breiter, halbdreyfpaltig, gleichförmig zufammengeneigt; Unterlippe fchmäler, zweytheilig; Blumenkronröhre faft walzenförmig; Oberlippe flach, aufrecht, ftumpf; Unterlippe dreyfpaltig, faft gleichförmig, flach; Staubfäden fadenförmig; Staubbeutel zweylappig; Lappen voneinander entfernt, unter der Oberlippe der Blumenkrone; Fruchtknoten vierfpaltig; Griffel fadenförmig, halbzweyfpaltig; 2 Narben fpitzig; 4 Saamen in der unveränderten Blumendecke.

b. getheilt, zweygabelig,

CLEONIA, *Kreuzblume.* 991. Blumendecke röhrig, eckig; Oberlippe etwas flach, breit, dreyzahnig; Unterlippe zweytheilig, kurz; Oberlippe der Blumenkrone aufrecht, mit Rückenfchärfe; Unterlippe dreyfpaltig; Mittellappen zweylappig; Seitenlappen abftehend; Staubbeutel dem unterften Afte des Fadens eingefügt, paarweis zufammen in Kreuze geneigt; Fruchtknoten viertheilig; Griffel fadenförmig, fo

lang

lang als Staubfäden; 4 Narben, borstenförmig, gleichförmig; 4 Saamen, rundlich, glatt, in der mit Haaren geschlossenen Blumendecke.

c. halbvierspaltig,

OCYMUM, *Basilien.* 986. Blumendecke sehr kurz, bleibend; Oberlippe flach, rund, breiter, aufsteigend; Unterlippe vierspaltig, spitzig, zusammengeneigt; Blumenkrone zurückgelegt; Röhre sehr kurz, aufwärtsgerichtete Lippe breiter, stumpf, gleichförmig; herabwärtsgekehrte Lippe schmäler, ungetheilt, gesägt oder gekerbt, länger; Staubfäden herabgeneigt, zwey davon am Grunde einen gebogenen Fortsatz habend; Staubbeutel halbmondförmig; Fruchtknoten viertheilig; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe zweyspaltig; 4 Saamen, eyförmig, in der geschlossenen Blumendecke.

2. *nicht zweylippig; Blumenkrone:*

a. rachenförmig,

α. einlippig; ihre Oberlippe:

1) *zweyspaltig, sehr klein.*

AJUGA, *Günsel.* 959. Blumendecke kurz, halbfünfspaltig, bleibend, von aussen und innen haarig; Einschnitte ziemlich gleich; Blumenkronröhre walzenförmig, gekrümmt; Oberlippe aufrecht, stumpf; Unterlippe gross, offen, dreyspaltig, stumpf; Mittellappen am grössten, verkehrt-herzförmig; Seitenlappen klein; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, behaart, länger als die Oberlippe; Staubbeutel zweyknöpfig; Fruchtknoten viertheilig; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; 2 Narben, dünne, untere kürzer; 4 Saamen, länglich und rundlich, in der zusammengeneigten Blumendecke.

2) *tief zweytheilig,*

TEUCRIUM, *Gamander.* 960. Blumendecke röhrig, halbfünfspaltig, spitzig, am Grunde höckerig, bleibend; Einschnitte ziemlich gleich; Blumenkronröhre walzenförmig, kurz, sich in einen gekrümmten Rachen endigend; Oberlippe aufrecht, spitzig; Einschnitte auseinandergesperrt; Un-

terlippe

terlippe abſtehend, dreyſpaltig; Mittellappen ſehr groſs, rundlich, vertieft; Seitenlappen der obern Lippe ähnlich, etwas aufrechtſtehend; Staubfäden pfriemenförmig, länger als die Oberlippe der Blumenkrone, zwiſchen deren Einſchnitten aufſteigend und hervorragend; Staubbeutel klein; Fruchtknoten viertheilig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; 2 Narben, dünne; 4 Saamen rundlich, eckig, eben, im Grunde der unveränderlichen Blumendecke.

b. *zweylippig; ihre Oberlippe:*

1) *ungetheilt; ihre Unterlippe:*

a) *dreytheilig; fünfzahnige Blumendecke:*

α) *geſtreift.*

SATUREJA, *Saturei.* 961. Blumendecke röhrenförmig, aufrecht, bleibend; Zähne ziemlich gleich; Blumenkronröhre walzenförmig, am Schlunde erweitert, kürzer als Blumendecke; Oberlippe aufrecht, ſtumpf, ſcharfeingeſchnitten, ſo lang als Unterlippe; letztere dreytheilig, abſtehend; Lappen ſtumpf, gleichförmig; Mittellappen etwas gröſser, ausgerandet; Staubfäden borſtenförmig, von einander entfernt ſtehend, kaum ſo lang als die Oberlippe; Staubbeutel zuſammengeneigt; Fruchtknoten vierſpaltig; Griffel borſtenförmig, ſo lang als Blumenkrone; 2 Narben, borſtenförmig; 4 Saamen, rundlich, eben, im Grunde der zuſammengeneigten Blumendecke.

β) *fünfeckig,*

LEONURUS, *Wolfstrapp.* 977. Blumendecke röhrig, walzenförmig-eckig, bleibend; Zähne gleich; Blumenkronröhre enge; Mündung von einandergeſperrt; Schlund lang; Oberlippe länger, halbwalzenförmig, vertieft, höckerig, ſtumpf, weichhaarig; Unterlippe zurückgeſchlagen; Lappen faſt gleichförmig, lanzettförmig, ganz; Staubfäden unter der Oberlippe verborgen; Staubbeutel länglich, zuſammengedrückt, zweyſpaltig, mit ſehr kleinen, kugeligen, glänzenden Kügelchen beſprengt; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig, ſpitzig; 4 Saamen, länglich, auf der einen Seite erhaben, auf der andern eckig, in der unveränderten Blumendecke.

 b) *drey-*

b) dreyſpaltig; Mittellappen:

α) gekerbt; Schlund:

(1) eingebogen.

HYSSOPUS, *Yſop.* 963. Blumendecke walzenförmig, röhrig, länglich, geſtreift, ſpitzig, fünfzahnig, bleibend; Blumenkronröhre walzenförmig, dünne, ſo lang als Blumendecke; Oberlippe aufrecht, flach, kurz, rundlich, eingeſchnitten; Mittellappen der Unterlippe umgekehrt-herzförmig, ſpitzig; Seitenlappen kürzer, ſtumpf, abſtehend; Staubfäden aufrecht, länger als Blumenkrone, von einanderabſtehend; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten viertheilig; Griffel fadenförmig, unter der Oberlippe befindlich und ſo lang als dieſelbe; Narbe zweyſpaltig; 4 Saamen, faſt eyförmig, im Grunde der Blumendecke.

(2) hat unten am untern Lappen auf jeder Seite einen erhabenen, ſtumpfen, hohlen Zahn.

GALEOPSIS, *Hohlzahn.* 972. Blumendecke röhrenförmig, mit 5 langen, begrannten Zähnen verſehen, bleibend; Blumenkronröhre kurz; Mündung aufgeſperrt; Schlund ein wenig breiter als die Röhre, ſo lang als Blumendecke; Oberlippe rundlich, hohl, an der Spitze geſägt; Mittellappen der Unterlippe gröſser, als die zur Seite, an der Spitze eingeſchnitten; Seitenlappen rundlich, etwas niedergebogen; Staubfäden pfriemenförmig, unter der Oberlippe verborgen; Staubbeutel rundlich, zweyſpaltig; Fruchtknoten vierſpaltig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig; 4 Saamen, dreyſeitig, abgeſtutzt, eben, im Grunde der ſteifen, aufrechten Blumendecke.

Anmerk. Aus dieſer Gattung hat *Gärtner* noch eine *zweyte*, *Galeobdolon*, *Waldneſſel*, gemacht; wohin *Galeopſis* Galeobdolon, gehört. Gattungskennzeichen: Blumendecke glockenförmig, fünfzahnig; Blumenkrone mit zahnloſem Schlund; Oberlippe gewölbt, glattrandig; Unterlippe dreytheilig, mit ganzen Abſchnitten, wovon der mittlere der längſte iſt; Saame dreyſeitig.

b) ein-

b) *eingeſchnitten; Oberlippe:*

(1) *helmförmig, zuſammengefaltet.*

DRACOCEPHALUM, *Drachenkopf.* 984. S. oben.

(2) *etwas flach, aufrecht.*

BETONICA, *Betonie.* 973. Blumendecke röhrig, walzenförmig, mit 5 begrannten Zähnen, bleibend; Zähne ziemlich gleich; Blumenkronröhre eingekrümmt, walzenförmig; Oberlippe rundlich, ungetheilt; Mittellappen der abſtehenden Unterlippe breiter, rundlich; Seitenlappen etwas zurückgeſchlagen; Staubfäden pfriemenförmig, ſo lang als Schlund, gegen die Oberlippe gebogen; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten viertheilig; Griffel von der Form und Gröſse der Staubfäden; Narbe zweyſpaltig; 4 Saamen, eyförmig, eckig, eben, im Grunde der Blumendecke.

(3) *ſchmal, gleichbreit.*

MONARDA, *Monarde.* 48. S. II Kl. 1 Ordnung.

c) *ſehr groſs, zurückgefaltet.*

STACHYS, *Zieſt.* 974. Blumendecke röhrig, eckig, halbfünfſpaltig, zugeſpitzt, bleibend; Einſchnitte zugeſpitzt, pfriemenförmig, etwas ungleich; Blumenkronröhre ſehr kurz; Schlund länglich, am Grunde nach unten zu höckerig; Oberlippe aufrecht oder helmförmig, faſt eyrund, oft eingeſchnitten; Unterlippe gröſser, an den Seiten zurückgeſchlagen; Mittellappen eingeſchnitten; Staubfäden pfriemenförmig, nach dem Verblühen zur Seite gebogen; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten viertheilig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig, ſpitzig; 4 Saamen, eyförmig, eckig, in der Blumendecke.

c) *eingeſchnitten, zurückgebogen,*

LAMIUM, *Bienenſaug.* 971. Blumendecke röhrig, oben erweitert, mit 5 begrannten Zähnen, bleibend; Zähne ziemlich gleich; Blumenkronröhre ſehr kurz, walzenförmig; Schlund aufgeblaſen, zuſammengedrückt, höckerig, auf beyden Seiten mit einem zurückgeſchlagenen, borſtenförmigen Zähnchen verſehen; Oberlippe helmförmig, rundlich, ſtumpf; Unterlippe kürzer, verkehrt-herzförmig; Staubfä-

den pfriemenförmig, von der Oberlippe bedeckt; Staubbeutel länglich, rauch; Fruchtknoten vierſpaltig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig, ſpitzig; 4 Saamen, dreyſeitig, an beyden Enden abgeſtutzt, im Grunde der offenen Blumendecke.

d) ungetheilt, gekerbt,

NEPETA, *Katzenmünze.* 964. Blumendecke röhrig, walzenförmig, fünfzahnig; Zähne ſpitzig, aufrechtſtehend; obern länger, untern mehr abſtehend; Blumenkronröhre walzenförmig, eingekrümmt; Schlund offen, herzförmig, mit 2 zurückgeſchlagenen, ſtumpfen, ſehr kurzen Lappen; Oberlippe aufrecht, rundlich, ausgerandet; Unterlippe rundlich, vertieft, gröſser; Staubfäden pfriemenförmig, dichtbeyſammenſtehend, unter der Oberlippe verborgen; Staubbeutel zuſammengeneigt, aufliegend; Fruchtknoten vierſpaltig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig, ſpitzig; 4 Saamen, faſt eyförmig, eben, im Grunde der aufrechten Blumendecke. (Rechnet man die beyden Lappen des Schlundes mit zur Unterlippe, ſo iſt dieſe dreytheilig, wie ſie auch ſo von einigen angegeben wird).

2) zweyſpaltig; Staubbeutel:

a) paarweis in ein Kreuz zuſammengeneigt.

GLECOMA, *Gundelrebe.* 970. Blumendecke röhrig, walzenförmig, geſtreift, ſehr klein, fünfſpaltig, bleibend; Einſchnitte ungleich; Blumenkronröhre dünne, zuſammengedrückt; Oberlippe aufrecht, ſtumpf; Unterlippe offen, gröſser, ſtumpf, dreyſpaltig; Mittellappen gröſser, eingeſchnitten; Staubfäden unter der Oberlippe liegend; Fruchtknoten vierſpaltig; Griffel fadenförmig, unter die Oberlippe gebogen; Narbe zweyſpaltig, ſpitzig; 4 Saamen, eyförmig, ſtumpf, dreyeckig, eben, in Blumendecke befindlich).

b) zwey davon zweyknöpfig.

SIDERITIS, *Gliedkraut.* 966. Blumendecke röhrig, länglich, mehrentheils halbfünfſpaltig; Einſchnitte ſpitzig, faſt gleichförmig; Blumenkrone faſt gleich; Röhre walzenförmig, länglich; Schlund rundlich; Oberlippe aufrecht, ſchmal; Unterlippe dreyſpaltig; Seitenlappen ſpitziger, faſt kleiner

kleiner als die Oberlippe; Mittellappen rundlich, gekerbt; Staubfäden in der Röhre befindlich, kürzer als Schlund; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten vierſpaltig; Griffel fadenförmig, faſt länger als Staubfäden; 2 Narben, die obere, walzenförmig, vertieft, abgeſtutzt, untere häutig; kürzer, die obere einſchlieſsend; 4 Saamen, im Grunde der Blumendecke.

b. nicht rachenförmig, einblättrig,

a. viertheilig.

MENTHA, *Münze.* 967. Blumendecke röhrig, aufrecht, fünfzahnig, gleich, bleibend; Blumenkrone aufrecht, röhrig, etwas gröſser als Blumendecke, faſt gleichförmig; obere Lappen breiter, ausgeſchnitten; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, von einander abſtehend; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten vierſpaltig; Griffel fadenförmig, aufrecht, länger als Blumenkrone; Narbe zweyſpaltig, offen; 4 Saamen, rundlich, klein, im Grunde der Blumendecke.

b. halbfünfſpaltig, gekrümmt.

VERBENA, *Eiſenkraut.* 43. S. II Kl. 1 Ordnung.

D. fünf- bis zwölftheilig (Blumenkronröhre rachenförmig),

1. tellerförmig, zehnſtreifig.

MARRUBIUM, *Andorn.* 976. Blumendecke ſteif, fünf- bis zehnzahnig; Zähne wechſelsweis kleiner; Blumenkronröhre walzenförmig; Schlund lang, röhrig; Oberlippe aufrecht oder helmförmig, gleichbreit, zwey- bis vierſpaltig, auch ungetheilt; Unterlippe zurückgebogen, breiter, halbdreyſpaltig; Mittellappen breiter, eingeſchnitten; Seitenlappen ſpitzig; Staubfäden kürzer als Blumenkrone, unter der Oberlippe verſteckt; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten vierſpaltig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig; 4 Saamen, länglich, eben, in der zuſammengezogenen Blumendecke eingeſchloſſen.

2. ſehr weit glockenförmig.

MOLUCCELLA, *Herzkraut.* 979. Blumendecke ſehr groſs, mit 5, 7 — 12 dornigen Zähnen beſetzt, bleibend; Blumenkrone

krone kleiner oder gröſser; Röhre und Schlund kurz; Oberlippe aufrecht, vertieft, ungetheilt; Unterlippe dreyſpaltig; Mittellappen länger, eingeſchnitten; Staubfäden unter der Oberlippe; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten viertheilig; Griffel ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig; Frucht kegelförmig, abgeſtutzt, im Grunde der offenen Blumendecke; 4 Saamen, auf einer Seite erhaben, auf der andern eckig, oben breiter, abgeſtutzt.

II. Mit Hülle; Oberlippe der rachenförmigen Blumenkrone:

A. helmförmig, weichhaarig, zuſammengedrückt.

PHLOMIS, *Filzkraut.* 978. Hülle unter den Quirln ſitzend; Blumendecke einblättrig, röhrenförmig, länglich, fünfeckig und gezahnt, bleibend; Blumenkronröhre länglich; Oberlippe eyförmig, aufliegend, undeutlich zweyſpaltig; Unterlippe dreyſpaltig; Mittellappen gröſser, zweylappig, ſtumpf; Seitenlappen klein, ſpitziger; Staubfäden unter der Oberlippe verborgen; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten viertheilig; Griffel ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig, ſpitzig; untere länger; 4 Saamen, länglich, dreyeckig, im Grunde der Blumendecke.

B. gekerbt.

BALLOTA, *Ballotenkraut.* 975. Hülle unter den Quirln; Blüthen gleichbreit; Blumendecke röhrig, tellerförmig, fünfeckig, länglich, zehnſtreifig, aufrecht, bleibend, gleich; Mündung gefaltet, fünfzahnig; Zähne ſpitzig, ausgebreitet; Blumenkronröhre walzenförmig, ſo lang als Blumendecke; Oberlippe aufrecht, eyförmig, ungetheilt, vertieft; Unterlippe dreyſpaltig, ſtumpf; Mittellappen am gröſsten, eingeſchnitten, flach; Staubfäden pfriemenförmig, gegen die Oberlippe gebogen und kürzer als dieſelbe; Staubbeutel länglich, an den Seiten; Fruchtknoten vierſpaltig; Griffel fadenförmig; Narbe dünne, zweyſpaltig; 4 Saamen, eyförmig, dreyſeitig, eben, im Grunde der unveränderten Blumendecke.

C. vertieft.

CLINOPODIUM, *Weichborſte.* 980. Hülle unter den Quirln; viele Blättchen borſtenförmig, ſo lang als Blumendecke;

decke; letztere einblättrig, walzenförmig, röhrig, sehr leicht gekrümmt, zweylippig; Oberlippe breiter, zweyspaltig, spitzig, zurückgebogen; Unterlippe zweytheilig, dünn, eingebogen; Blumenkronröhre kurz, nach und nach sich in den Schlund erweiternd; Oberlippe aufrecht, stumpf, eingeschnitten; Unterlippe dreyspaltig, stumpf; Mittellappen breiter, eingeschnitten; Staubfäden in einen Bogen gekrümmt, unter der Oberlippe stehend; Staubbeutel, rundlich; Fruchtknoten viertheilig; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe einfach oder zweyspaltig, spitzig, zusammengedrückt; 4 Saamen, eyförmig, eben, in zusammengezogener, am Bauche höckeriger Blumendecke.

D. flach.

ORIGANUM, *Dosten.* 981. Hülle ährenförmig, aus schuppig übereinanderliegenden, eyförmigen, gefärbten, Deckblättchen bestehend; Blumendecke ungleich, fünfzahnig, oder zweylippig, oder zweyblättrig; Blumenkronröhre walzenförmig, zusammengepreſst; Oberlippe aufrecht, stumpf, eingeschnitten; Unterlippe dreyspaltig; Lappen fast gleich; Staubfäden fadenförmig, so lang als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten vierspaltig; Griffel fadenförmig, nach der Oberlippe der Blumenkrone eingebogen; Narbe sehr leicht zweyspaltig; 4 Saamen, eyförmig, eben, im Grunde der zusammengeneigten Blumendecke.

2. *Ordnung.*

Mit bedeckten Saamen. Angiospermia.

Anmerk. Alle Gattungen dieser Ordnung gehören zu der Familie der Larvenblumen, Personatae. Die Staubfäden sind in der Blumenkrone eingefügt. Der Fruchtknoten befindet sich innerhalb der Blumendecke und Blumenkrone und die Saamen sind mit 2 Saamenlappen versehen.

I. Mit eigentlicher Blumendecke;

A. einfach,

1. *einblättrig,*

a. zweytheilig oder zweylippig (Blumenkrone einblättrig rachenförmig),

a. ganz gefärbt

OROBANCHE, *Sommerwurz.* 1045. Blumendecke zwey- oder fünfspaltig, aufrecht, bleibend; Blumenkronröhre eingebogen, weit, bauchig; Mündung offen; Oberlippe vertieft, geöffnet, eingeschnitten; Unterlippe zurückgebogen, dreyspaltig, ungleichrandig; alle Lappen fast gleich; Staubfäden pfriemenförmig, unter der Oberlippe verborgen; Staubbeutel aufrecht, zusammengeneigt; Fruchtknoten länglich, an dessen Grunde eine Honigdrüse; Griffel einfach, so lang als Staubfäden; Narbe halbzweyspaltig, stumpf, dicklich, überhangend, an den Lappen eingeschnitten; Saamenkapsel eyrund-länglich, zugespitzt, einfächerig, zweyklappig, vielsaamig; Saame sehr klein.

b. nur an der Spitze gefärbt.

BARTSIA, *Bartsche.* 996. Blumendecke röhrig, bleibend; Mündung stumpf, zweyspaltig; Einschnitte ausgerandet; Oberlippe der Blumenkrone aufrecht, schmal, ungetheilt, länger; Unterlippe zurückgeschlagen, dreyspaltig, stumpf, sehr klein; Staubfäden borstenförmig, so lang als Oberlippe; Staubbeutel länglich, unter der Spitze der Oberlippe nahe beysammenstehend; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden, Narbe stumpf, überhangend; Saamenkapsel eyrund, zusammengedrückt, zugespitzt, zweyfächerig; zweyklappig, mit Querwänden, vielsaamig; Saame klein, eckig.

c. gar nicht gefärbt.

PEDICULARIS, *Läusekraut.* 1003. S. weiter unten.

b. dreyspaltig.

HALLERIA, *Hallerie.* 1020. Blumendecke flach, abstehend, sehr stumpf, bleibend; obere Einschnitt zweymal breiter; Blumenkronröhre am Grunde rundlich; Schlund bauchig, eingebogen; Mündung schief, aufrecht, vierspaltig; oberste Lappen etwas länger, stumpf, ausgerandet; Seitenlappen kürzer, breiter, spitziger; unterste Lappen sehr zart und spitzig; Staubfäden borstenförmig, aufrecht, in der

der Röhre eingefügt, länger als die Blumenkrone; Staubbeutel rundlich, zweyknöpfig; untere Fruchtknoten eyförmig; Griffel länger als Staubfäden; Narbe einfach; Beere rundlich, zweyfächerig; Saame klein, rundlich, flach, geflügelt.

c. *viertheilig; Blumenkrone:*

α. *rachenförmig; vierſpaltige Blumendecke:*

1) *aufgeblaſen, zuſammengedrückt.*

RHINANTHUS, *Hahnenkamm.* 997. Blumendecke rundlich, bleibend; Blumenkronröhre faſt walzenförmig, ſo lang als Blumendecke; Mündung von einanderſtehend, am Grunde zuſammengedrückt; Oberlippe helmförmig, zuſammengedrückt, eingeſchnitten, ſchmaler; Unterlippe flach, halbdreyſpaltig, ſtumpf; Mittellappen breiter; Staubfäden ſo lang als Oberlippe und unter derſelben verborgen; Staubbeutel aufliegend, zweyſpaltig, rauch; Fruchtknoten eyrund, zuſammengedrückt; Griffel fadenförmig; Narbe ſtumpf, eingebogen; Saamenkapſel ſtumpf, aufrecht, zuſammengedrückt, zweyfächerig, zweyklappig, an den Rändern aufſpringend, mit Querwand, vielſaamig; Saame breitgedrückt.

2) *ungleichlappig, walzenförmig.*

EUPHRASIA, *Augentroſt.* 998. Blumendecke bleibend; Blumenkronröhre ſo lang als Blumendecke; Oberlippe vertieft, aufrecht, eingeſchnitten; Unterlippe abſtehend, dreytheilig, gleichlappig; Lappen ausgerandet oder ganz; Staubfäden fadenförmig, unter der Oberlippe eingebogen; Staubbeutel zweylappig, die 2 niedrigen am hintern Lappen ſich in einen kleinen Dorn endigend; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig; Narbe ſtumpf, ungetheilt; Saamenkapſel eyförmig-länglich, zuſammengedrückt, zwefächerig, mit Querwand, vielſaamig; Saame ſehr klein, rundlich.

3) *röhrig.*

MELAMPYRUM, *Wachtelweitzen.* 999. Blumendecke bleibend; Einſchnitte zart; Blumenkronröhre länglich, zurückgekrümmt; Mündung zuſammengedrückt; Oberlippe helmförmig zuſammengedrückt, eingeſchnitten, mit zurückge-

ſchla-

schlagenen Rändern; Unterlippe flach, aufrecht, so lang als Oberlippe, halbdreyspaltig, in der Mitte 2 Hervorragungen; Lappen gleich, stumpf; Staubfäden pfriemenförmig, gekrümmt, unter der Oberlippe verborgen; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten zugespitzt; Griffel einfach, so lang als Staubfäden; Narbe einfach, stumpf; Saamenkapsel länglich, schief, zugespitzt, zusammengedrückt, zweyfächerig, zweyklappig, mit Querwand; Fächerchen einsaamig; Saame eyförmig, höckerig.

4) *glockenförmig, tief vierspaltig.*

LATHRAEA, *Schuppenwurz.* 1000. Blumendecke aufrecht, bleibend; Blumenkronröhre als Blumendecke; Mündung bauchig; Oberlippe vertieft, helmförmig, sich in einen krummen Haken endigend; Unterlippe kleiner, zurückgebogen, stumpf, dreyspaltig; Staubfäden pfriemenförmig, so lang als Blumenkrone, unter dessen Oberlippe verborgen; Staubbeutel stumpf, niedergedrückt, zusammengeneigt; Fruchtknoten kugelig-zusammengedrückt, am Grunde der Furche desselben eine sehr kleine, flachgedrückte, eingeschnittene Honigdrüse; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe abgestutzt, überhangend; Saamenkapsel rundlich, stumpf, mit einer Spitze, einfächerig, zweyklappig, wenigsaamig, von der sehr grossen offenen Blumendecke eingeschlossen; Saame rundlich, an den Klappen befestiget.

b. *nicht rachenförmig.*

LANTANA, *Meelbaum.* 1026. Blumendecke sehr kurz, röhrig, undeutlich, vierzahnig, zusammengeneigt; Blumenkrone fast gleichförmig; Blumenkronröhre walzenförmig, dünne, länger als Blumendecke, etwas schief; Mündung flach, ungleich vierspaltig, stumpf; Staubfäden sehr klein, sehr zart, in der Mitte der Blumenkronröhre stehend; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, kurz; Narbe wie ein Haken, dem Griffel schief eingefügt; Steinfrucht rundlich, einfächerig; Nuss rundpyramidenförmig, dreyfächerig, eben so viel längliche Kerne. Bey einigen Arten haben die Blüthen eine vielblättrige Hülle.

d fünf-

d. fünftheilig; Blumenkrone:

a. einblättrig.

1) *rachenförmig; Oberlippe:*

a) ungetheilt: Blumendecke:

α) fünfzahnig.

DODARTIA, *Dodartie.* 1047. Blumendecke glockenförmig, zehneckig, faſt gleichförmig, flach, bleibend; Blumenkronröhre walzenförmig, niedergebogen, viel länger als Blumendecke; Oberlippe klein, eingeſchnitten, aufſteigend; Unterlippe abſtehend, breiter, dreyſpaltig, zweymal länger, ſtumpf; Mittelappen ſchmäler; Staubfäden nach der Oberlippe aufſteigend und kürzer als dieſelbe; Staubbeutel klein, rundlich, zweyknöpfig; Fruchtknoten rundlich; Griffel pfriemenförmig, ſo lang als Blumenkrone; Narbe zuſammengedrückt, länglich, ſtumpf, zweyſpaltig; Abſchnitte zuſammengeneigt; Saamenkapſel kugelig, zweyfächerig, vielſaamig; Saame ſehr klein.

b) fünfſpaltig.

PEDICULARIS, *Läuſekraut.* 1003. Blumendecke rundlich, bauchig, fünf- oder zweyſpaltig, bleibend; Einſchnitte gekerbt oder ganz; Blumenkronröhre länglich, höckerig; Oberlippe helmförmig, aufrecht, zuſammengedrückt, eingeſchnitten, ſchmäler; Unterlippe abſtehend, flach, halbdreyſpaltig, ſtumpf; Mittellappen ſchmäler; Staubfäden ſo lang als Oberlippe und unter derſelben verborgen; Staubbeutel aufliegend, rundlich, zuſammengedrückt; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe ſtumpf, eingebogen; Saamenkapſel rundlich, ſcharfgeſpitzt, ſchief, zweyfächerig, an der Spitze aufſpringend, mit einer entgegenſtehenden Scheidewand, vielſaamig; Saame eyförmig, eckig.

c) fünftheilig; Blumendeckeinſchnitte:

(1) *gleichbreit.*

LINDERNIA, *Lindernie.* 1031. Blumendecke bleibend; Einſchnitte ſpitzig, gleichförmig; Blumenkrone zweylippig;

pig; Oberlippe fehr kurz, vertieft, eingefchnitten; Unterlippe aufrecht, dreyfpaltig; Mittellappen etwas gröfser; Staubfäden zweyknöpfig; beyden obern einfach, 2 untern auffteigend, fich mit 1 geraden Zahn endigend; Staubbeutel zweyknöpfig; untere an den Seiten ftehend; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig; Narbe eingefchnitten; Saamenkapfel eyförmig, einfächerig, zweyklappig, vielfaamig.

(2) *eyrund.*

CHELONE, *Krottenfchild.* 1005. Blumendecke fehr kurz, bleibend; Einfchnitte aufrecht; Blumenkronröhre walzenförmig, fehr kurz; Schlund aufgeblafen, länglich, oben erhaben, unten flach; Mündung klein, gefchloffen; Oberlippe ftumpf, eingefchnitten; Unterlippe leicht dreyfpaltig, flach; Staubbeutel aufliegend; zwifchen den 2 obern Staubfäden noch ein Afterfaden befindlich; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, fo lang als Staubfäden; Narbe ftumpf; Saamenkapfel eyrund, zweyfächerig, zweyklappig, länger als Blumendecke, mit gedoppelter Scheidewand, vielfaamig; Saame rundlich, mit einem häutigen Rande umgeben.

(3) *lanzettförmig, aufrecht.*

COLUMNEA, *Columnäe.* 1064. Blumendecke am Grunde etwas bauchig, bleibend, bisweilen auch fünfblättrig; Blumenkrone weichhaarig; Röhre lang, über dem Grunde hökkerig; Oberlippe aufrecht, eingefchnitten; Unterlippe dreytheilig; Seitenlappen lanzettförmig; Mittellappen länger, tiefergefpalten, lanzettförmig; 2 längern Staubfäden unter der Oberlippe verborgen; Staubbeutel einfach, in ein Krönchen verbunden; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, fo lang als Oberlippe; Narbe zweyfpaltig, ftumpf; Saamenkapfel eyrund, zweyfächerig, vielfaamig; Saame klein.

b) zweyfpaltig,

a) mit Gaumen; Blumendecke:

(1) *fünfzahnig.*

MIMULUS, *Gaukler.* 1049. Blumendecke länglich, fünfeckig, fünffaltig, gleichförmig, bleibend; Blumenkronröh-

re

re ſo lang als Blumendecke; Oberlippe aufrecht, rundlich, an den Seiten zurückgebogen; Unterlippe breiter, dreyſpaltig; Lappen rund; Mittellappen kleiner; Gaumen erhaben, zweyſpaltig; Staubfäden fadenförmig, innerhalb dem Schlunde; Staubbeutel zweyſpaltig-nierenförmig; Fruchtknoten kegelförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig, zuſammengedrückt; Saamenkapſel eyförmig, zweyfächerig, mit Querwänden, vielſaamig; Saame klein.

(2) *fünftheilig.*

ANTIRRHINUM. *Löwenmaul.* 1007. Blumendecke bleibend; Einſchnitt länglich; 2 untern weiter abſtehend; Blumenkronröhre höckerig, länglich; Mündung zweylippig; Oberlippe an den Seiten zurückgeſchlagen; Unterlippe dreyſpaltig, ſtumpf; Gaumen erhaben, meiſtentheils den Schlund verſchlieſsend; am Grunde der Blumenkrone ein ſpornförmiges Honiggefäſs oder höckerig; Staubfäden unter der Oberlippe eingeſchloſſen, bey verſchiedenen Arten findet ſich noch ein Anſatz zu einem 5ten; Staubbeutel zuſammengeneigt; Fruchtknoten rundlich; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſtumpf, meiſtentheils gekerbt; Saamenkapſel rundlich, ſtumpf, zweyfächerig, bey verſchiedenen Arten von verſchiedener Geſtalt und Öffnung, vielſaamig; Saame von mancherley Form.

Anmerk. Einige Botaniker haben aus dieſer Gattung 3 Gattungen gemacht, als: *Antirrhinum, Linaria, Leinkraut,* und *Cymbalaria, Zymbelkraut.*

b) *ohne Gaumen.*

TOZZIA, *Tozzie.* 1002. Blumendecke röhrig, ſehr kurz, fünfzahnig, bleibend; Blumenkrone zweylippig; Röhre walzenförmig, länger als Blumendecke; Unterlippe dreyſpaltig; alle Lappen faſt gleichförmig, rundlich; Staubfäden unter der Oberlippe verborgen; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe kopfförmig; Saamenkapſel kugelig, einfächerig, einklappig; 1 Saame, eyrund.

c) *dreyſpaltig.*

VITEX,

VITEX, *Keuſchbaum.* 1060. Blumendecke röhrig, walzenförmig, ſehr kurz, fünfzahnig; Blumenkrone zweylippig, ſechsſpaltig; Röhre walzenförmig, ſehr dünn; Mittellappen der Oberlippe breiter; Unterlippe dreyſpaltig; Mittellappen gröſser; Staubfäden haarförmig, etwas länger als Röhre; Staubbeutel beweglich; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Röhre; 2 Narben, pfriemenförmig, abſtehend; Beere (Steinfrucht *Willden.*) kugelig, vierfächerig.

2) *nicht rachenförmig,*

a) vierſpaltig.

DIGITALIS, *Fingerhut.* 1017. Blumendecke fünftheilig, bleibend; Einſchnitte rundlich, ſpitzig; obere Einſchnitte ſchmäler; Blumenkrone glockenförmig; Röhre groſs, offen, hinterwärts bauchig, am Grunde walzenförmig, enge; Mündung klein, vierſpaltig; obere Lappen offener, meiſtens eingeſchnitten; untere gröſser; Staubfäden pfriemenförmig, niedergebogen; Staubbeutel zweytheilig, auf einer Seite zugeſpitzt; Fruchtknoten zugeſpitzt; Griffel einfach; Narbe ſpitzig; Saamenkapſel eyförmig, ſo lang als Blumendecke, zugeſpitzt, zweyfächerig, zweyklappig, mit gedoppelter Scheidewand, vielſaamig; Saame klein.

b) fünftheilig,

a) *Schote.*

BIGNONIA, *Trompetenblume.* 1018. Blumendecke aufrecht, becherförmig, fünfſpaltig oder fünfblättrig; Blumenkrone glockenförmig; Röhre ſehr klein, ſo lang als Blumendecke; Schlund ſehr lang, unten bauchig, länglichglockenförmig; Mündung fünftheilig; 2 obern Lappen zurückgebogen; unterſten abſtehend; 4 oder 2 Staubfäden, mit 3 kleinen Afterfäden, auch 4 mit 1 Afterfaden, oder 5 wahre Fäden, pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel zurückgebogen, länglich, gleichſam doppelt; Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig; Narbe kopfförmig; Schote zweyfächerig, zweyklappig, vielſaamig; Saame zuſammengedrückt, auf beyden Seiten häutig geflügelt.

b) *Beere.*

b) *Beere.*

CITHAREXYLUM, *Grigenholz.* 1019. Blumendecke glokkenförmig, fünfzahnig, spitzig, bleibend; Blumenkrone trichterförmig-radförmig; Röhre zweymal länger als Blumendekke, oben dicker; Mündung fünftheilig-zweylippig; Lappen oben fein behaart, länglich, abgestutzt, flach, weitabstehend; Staubfäden fadenförmig, mit einem Ansatz eines 5ten; Staubbeutel länglich, zweyknöpfig, aufrecht; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe stumpf-kopfförmig; Beere rundlich, etwas zusammengedrückt, einfächerig, zweysaamig; Saame eyförmig, auf einer Seite erhaben, auf der andern vertieft, an der Spitze ausgerandet.

c) *Saamenkapsel; Blumendecke:*

(1) *fünfzahnig.*

BROWALLIA, *Browallie.* 1036. Blumendecke röhrig, kurz, bleibend; Einschnitte etwas ungleich; Blumenkrone trichterförmig; Röhre walzenförmig, zweymal länger als Blumendecke; Mündung flach, gleichförmig, fünfspaltig; Lappen rundlich, eingeschnitten; obere etwas gröſser, die Oberlippe ausmachend; die übrigen 4 gleichförmig; 2 obern Staubfäden sehr kurz; untern breiter, höher, gefärbt, zurückgebogen; Staubbeutel einfach, eingekrümmt, zusammengeneigt; die innern zweyknöpfig, die äuſsern an der Spitze mit einem Loche aufspringend, den Schlund der Blumenkrone verschlieſsend; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig; Narbe dicke, vierlappig; Saamenkapsel eyförmig, stumpf, mit der Blumendecke bekleidet, zweyfächerig, an der Spitze vierfach aufspringend, vielsaamig; Saame klein.

(2) *fünfspaltig; Blumenkrone:*

(*a*) *fünfspaltig; Narbe:*

(α) *kugelig.*

LIMOSELLA, *Sumpfkraut.* 1039. Blumendecke aufrecht, spitzig, bleibend; Einschnitte ungleich; Blumenkrone glokkenförmig, aufrecht, gleichförmig, spitzig, klein; Lappen abstehend; Staubfäden aufrecht, paarweis nahe beysammenstehend, kürzer als die Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Frucht-

Fruchtknoten länglich, ſtumpf, zweyfächerig; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden, niedergebogen; Saamenkapſel eyförmig, halb mit Blumendecke umgeben, einfächerig, zweyklappig, vielſaamig; Saame klein, eyförmig.

(b) *zweylappig.*

MARTYNIA, *Martynie.* 1010. Blumendecke ungleichlappig, vertrocknend; Blumenkrone glockenförmig; Röhre weit, bauchig, am Grunde höckerig, honiggebend; Mündung ſtumpf, abſtehend; Lappen faſt gleichförmig; der unterſte mehr aufrecht, vertieft, gekerbt; Staubfäden fadenförmig, eingebogen; zwiſchen den 2 gröſsern ein kleiner 5ter Afterfaden ſich befindend; Staubbeutel zuſammengeneigt-verbunden; Fruchtknoten länglich; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden; Saamenkapſel holzig, länglich, höckerig, viereckig, an beyden Seiten zweyfächerig, zugeſpitzt, mit zurückgekrümmter Spitze, vier- bis fünffächerig, zweyfach, aufſpringend, vielſaamig; Saame länglich, beerenartig.

(b) *fünftheilig.*

SCROPHULARIA, *Braunwurz.* 1014. Blumendecke bleibend; Einſchnitte rund, gleich; Blumenkrone ungleichförmig; Röhre kugelig, groſs, aufgeblaſen; Mündung ſehr klein; 2 obern Lappen gröſser, aufrecht, mehrentheils noch ein beſonderes Schüppchen enthaltend; 2 Seitenlappen abſtehend; unterſte zurückgebogen; Staubfäden gleichbreit, herabgebogen, ſo lang als Blumenkrone; Staubbeutel zweyknöpfig; Fruchtknoten eyförmig; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden; Narbe einfach; Saamenkapſel faſt kugelrund, zugeſpitzt, zweyfächerig, zweyklappig, mit gedoppelter Scheidewand; Fächerchen vielſaamig; Saame klein.

(3) *fünftheilig; Blumenkrone:*

(*a*) *fünfſpaltig,*

(α) *radförmig.*

CELSIA, *Celſie.* 1015. Einſchnitte der Blumendecke lanzettförmig, ſtumpf, ſo lang als Blumenkrone, bleibend; Röhre der Blumenkrone ſehr kurz; Mündung flach, ungleichförmig; Lappen rundlich; 2 obern kleiner; der untere am gröſsten; Staubfäden haarförmig, gegen die kleinſten Blumen-

menkronlappen gebogen, von aussen wollig; Staubbeutel rundlich, klein; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe stumpf; Saamenkapsel rundlich, an der Spitze zusammengedrückt, zugespitzt, auf der Blumendecke sitzend, zweyfächerig, zweyklappig, mit entgegengesetzter Scheidewand, vielsaamig; Saame klein, eckig.

(b) *glockenförmig.*

CAPRARIA, *Herzblume*, 1030. Blumendecke länglich, bleibend; Einschnitte gleichbreit, aufrecht, von einander entfernt stehend, kürzer als Blumenkrone; Blumenkrone fast gleichförmig; Lappen länglich, spitzig; 2 obern aufrechter stehend; Staubfäden pfriemenförmig, halb so lang als Blumenkrone; Staubbeutel herzförmig; Fruchtknoten kegelförmig; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe herzförmig, zweyspaltig, gleichförmig; Saamenkapsel länglich-kegelförmig, an der Spitze zusammengedrückt, zweyfächerig, zweyklappig, mit gedoppelter Scheidewand, vielsaamig; Saame rundlich.

(c) *ungleichförmig.*

RUELLIA, *Ruellie*, 1050. Blumendecke bleibend; Einschnitte gleichbreit, spitzig, aufrecht; Blumenkronhals offen, eingeneigt; Mündung abstehend, stumpf; 2 obern Lappen mehr zurückgeschlagen; Staubfäden paarweis mit einander verwachsen, zuweilen auch ein 5ter Afterfaden vorhanden; Staubbeutel kaum länger als Röhre; Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe zweyspaltig, spitzig; untere Lappen eingerollt; Saamenkapsel rund, an beyden Enden zugespitzt, zweyfächerig, zweyklappig, an den Nägeln elastisch aufspringend, wenigsaamig; Saame rundlich, zusammengedrückt.

(b) *fünftheilig.*

SIBTHORPIA, *Sibthorpie*. 1038. Blumendecke kreiselförmig, abstehend, bleibend; Einschnitte eyförmig; Blumenkrone abstehend, gleichförmig, so lang als Blumendecke; Lappen rund; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel herzförmig-länglich; Fruchtknoten rundlich, zusammengedrückt;

Griffel walzenförmig, dicker als die Fäden, so lang als Blume; Narbe einfach, knopfförmig, niedergedrückt; Saamenkapsel zusammengedrückt, scheibenförmig, zweybauchig, an den Seiten scharf, zweyfächerig, zweyklappig, mit Querwand, wenigsaamig; Saame rundlich-länglich, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach.

b. *vierblättrig.*

MELIANTHUS, *Honigblume.* 1068. Blumendecke groſs, fünftheilig, gefärbt, ungleichförmig; 2 obern Lappen länglich, aufrecht; der unterste sehr kurz, sackförmig, hinten höckerig; die Mittellappen den innern entgegenstehend, lanzettförmig; die obersten einfach, aufrecht; Blumenblätter lanzettförmig-gleichbreit, an den Spitzen zurückgebogen; die Blumenblätter die Unterlippe so wie die Blumendecke die Oberlippe vorstellend; mit dem untern Blumendecklappen ein einblättriges, eingeschnittenes Honiggefäſs verbunden; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, so lang als Blumendecke; 2 kürzern am Grunde verwachsen; Staubbeutel herzförmig-länglich, an der vordern Seite vierfächerig; Fruchtknoten vierseitig, höckerig, vierzahnig; Griffel aufrecht, pfriemenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe vierspaltig; obere Lappen gröſser; Saamenlappen vierseitig, halbvierspaltig, vierfächerig; Fächer aufgeblasen, viersaamig; Saame fast kegelförmig.

2. *fünfblättrig*; *Blumenkrone:*

a. glockenförmig.

BIGNONIA, *Trompetenblume.* 1018. S. oben.

b. zurückgeschlagen.

ERINUS, *Leberbalsam.* 1034. Blumendeckblätter lanzettförmig, aufrecht, fast gleichförmig, bleibend; Blumenkrone ungleichförmig; Röhre eyrund-walzenförmig, so lang als Blumendecke, zurückgeschlagen; Mündung flach, ausgebreitet, fünftheilig; Lappen gleichförmig, ausgerandet; Staubfäden sehr kurz; Staubbeutel klein; Fruchtknoten fast eyförmig; Griffel sehr kurz; Narbe kopfförmig; Saamenkapsel eyförmig, in Blumendecke eingehüllt, zweyfächerig, zweyklappig, mit gedoppelter Scheidewand, vielsaamig; Saame klein.

3. *viel-*

3. vielblättrig.

ACANTHUS, *Bärenklau.* 1065. Blumendecke aus 3 wechselsweisen Paaren von Blättern bestehend, ungleichförmig, bleibend; Blumenkrone ungleichförmig; Röhre sehr kurz, mit einem Barte geschlossen; Oberlippe fehlt; Unterlippe sehr groſs, flach, aufrecht, sehr breit, dreylappig, stumpf; Staubfäden pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone; 2 längern mit der Spitze eingekrümmt; Staubbeutel länglich, zusammengedrückt, stumpf, vorn behaart; Fruchtknoten kegelförmig; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; 2 Narben spitzig, an den Seiten; Saamenkapsel eyrund, mit Spitze, zweyfächerig, zweyklappig, mit Querwand; Saame eyförmig, höckerig.

B. doppelt.

LINNAEA, *Linnäe.* 1037. Blumendecke unter der Frucht, vierblättrig; 2 entgegengesetzten sehr klein, spitzig; 2 andern länglich, vertieft, aufrecht, borstig, den Fruchtknoten umfassend, zusammengeneigt, bleibend; obere Blumendecke über dem Fruchtknoten fünftheilig, aufrecht, schmal, spitzig, gleichförmig; Blumenkrone glockenförmig, halbfünfspaltig, stumpf, fast gleichförmig, zweymal gröſser als obere Blumendecke; Staubfäden pfriemenförmig, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel zusammengedrückt, beweglich; untere Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, aufrecht, so lang als Blumenkrone, niedergebogen; Narbe kugelig; Beere trocken, eyförmig, dreyfächerig, mit der untern klebrigen und borstigen Blumendecke umgeben, zweysaamig; Saame rundlich.

II. Mit Hülle.

LANTANA, *Meelbaum.* 1026. S. oben.

XV. Klaſſe.

Mit 4 langen und 2 kurzen Staubfäden. Tetradynamia.

(Blumendecke eigentlich vierblättrig; Blumenkrone vierblättrig, kreuzförmig).

1 *Ordnung.*

Mit kurzen, rundlichen Schötchen. Siliculoſae.

Anmerk. Alle Gattungen dieſer Klaſſe gehören zu der Familie der Schotengewächſe, Siliquoſae. Die Staubfäden ſind im Blumenboden eingefügt. Ein oberer Fruchtknoten. Die Saamen ſind mit 2 Saamenlappen verſehen.

I. Mit ungetheilten Schötchen,

A. ohne hervorſtehende Scheidewand,

1. *mit Griffel; Schötchen:*

a. eyrund-länglich, zuſammengedrückt.

DRABA, *Hungerblümchen.* 1076. Blumendeckblätter eyförmig, vertieft, aufrecht-abſtehend, abfallend; Blumenblätter länglich, etwas abſtehend, bald ungetheilt, bald eingeſchnitten, bald bis auf die Nägel zweytheilig; Nägel ſehr klein; Staubfäden ſo lang als Blumendecke, am Grunde der beyden kürzern 2 Drüſen; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fehlt faſt; Narbe flach, kopfförmig; Schötchen zweyfächerig, mit paralleler Scheidewand; Klappen etwas erhaben, vielſaamig; Saame klein, rundlich, etwas zuſammengedrückt.

b. *faſt*

b. faſt ſcheibenförmig, flach-zuſammengedrückt.

PELTARIA, *Scheibenkraut.* 1083. Blumendeckblätter eyförmig, vertieft, aufrecht, gefärbt, abfallend; Blumenblätter umgekehrt-eyförmig, ungetheilt, flach; Nägel kürzer als Blumendecke; Staubfäden pfriemenförmig; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten rundlich, zuſammengedrückt; Griffel kurz; Narbe einfach, ſtumpf; Schötchen einfächerig, nicht aufſpringend, einſaamig; Saame rundlich, flachzuſammengedrückt, ausgerandet.

2. *ohne Griffel;* ***Schötchen:***

a. vierſeitig, mit Seitenſpitzen.

BUNIAS, *Zackenſchote.* 1070. Blumendeckblätter eyrundlänglich, abſtehend, abfallend; Blumenkronblätter umgekehrt-eyförmig; zweymal länger als Blumendecke; Nägel ſchmal, aufrecht; Staubfäden ſo lang als Blumendecke; Staubbeutel aufrecht, am Grunde zweyſpaltig; Fruchtknoten länglich; Narbe ſtumpf; Schötchen eyrund-länglich, nicht aufſpringend, abfallend, wenigſaamig; Saame rundlich, zuſammengedrückt.

b. zweyſchneidig, lanzettförmig, zuſammengedrückt.

ISATIS, *Waid.* 1072. Blumendeckblätter eyförmig, abſtehend, gefärbt, abfallend; Blumenblätter länglich, ſtumpf, abſtehend, verdünnen ſich allmählig in die Nägel; Staubfäden aufrecht auseinanderſtehend, ſo lang als Blumenkrone; die beyden kürzern von der innern Seite mit einer halbzirkelrunden Drüſe umgeben; Fruchtknoten länglich, zweyſchneidig, zuſammengedrückt, ſo lang als die kürzern Staubfäden; Narbe ſtumpf, kopfförmig; Schötchen länglich, ſtumpf, einfächerig, nicht aufſpringend, zweyklappig; Klappen mit Rückenſchärfe; Scheidewand durchlöchert, einſaamig; Saame eyförmig.

B. Mit hervorſtehender Scheidewand; ***Schötchen:***

1. einer geſpaltenen Thierklaue ähnlich.

ANASTATICA, *Jerichoroſe.* 1074. Blumendecke abfallend; Blätter eyförmig-länglich, vertieft, aufrecht; Blumen-

menblätter rundlich, flach, abſtehend; Nägel faſt ſo lang als Blumendecke., mehr abſtehend; Staubfäden pfriemenförmig, ſo lang als Blumendecke, aufrecht-abſtehend; an der Grundfläche der beyden kürzern Staubfäden 2 Drüſen ſitzend; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten zweyſpaltig, ſehr klein; Griffel pfriemenförmig, ſo lang als Staubfäden, bleibend; Narbe einfach, kopfförmig; Schötchen ſehr kurz, zweyfächerig, eingedrückt; Scheidewand ſich in eine ſteife, pfriemenförmige, ſchiefe Spitze endigend, länger als Schötchen; Klappen gleichlaufend, doppelt ſolang als Scheidewand, zur untern Hälfte ein Fach bildend, oben aber hervorſtehend, vertieft, ſchief aufſpringend; Fächer zweyſaamig; Saame rundlich.

2. *elliptiſch, geſtielt, ganz flach, ſehr groſs.*

LUNARIA, *Mondviole.* 1085. Blumendecke länglich; Blätter eyförmig-länglich, ſtumpf, zuſammengeneigt, abfallend, wechſelsweis am Grunde höckerig, ſackförmig; Blumenblätter ungetheilt, ſtumpf, groſs, ſo lang als Blumendecke; Staubfäden pfriemenförmig, ſo lang als Blumendekke; Staubbeutel aufrecht-abſtehend; Fruchtknoten geſtielt, eyrund-länglich; Griffel kurz; Narbe ſtumpf, ungetheilt; Schötchen aufrecht, mit dem Griffel geendiget, zweyfächerig, zweyklappig, mit peralleler Scheidewand; Saame flach, zuſammengedrückt, ausgerandet.

3. *eyförmig, etwas zuſammengedrückt.*

SUBULARIA, *Waſſerpfriemen.* 1075. Blumendeckblätter eyförmig, vertieft, etwas abſtehend, abfallend; Blumenkronblätter umgekehrt-eyförmig, ungetheilt, etwas gröſser als Blumendeckblätter; Staubfäden kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten eyförmig; Griffel kürzer als Schötchen; Narbe ſtumpf; Schötchen mit dem ſehr kurzen Griffel verſehen, zweyfächerig; Scheidewand den eyförmigen, vertieften Klappen entgegenſtehend; einige Saamen, ſehr klein, rundlich.

4. *kugelig, mit zweymal gröſserer Scheidewand.*

VELLA, *Vella.* 1073. Blumendecke aufrecht, walzenförmig; Blätter gleichbreit, ſtumpf, abfallend; Blumenkronblätter

blätter umgekehrt-eyförmig, abſtehend; Nägel ſo lang als Blumendecke; Staubfäden ſo lang als Blumendecke; bisweilen die 4 gröſsern unfruchtbar; Staubbeutel einfach; zwiſchen den 2 kürzern Staubfäden und dem Fruchtknoten eine doppelte Drüſe ſitzend; Fruchtknoten eyförmig; Griffel kegelförmig; Narbe einfach; Schötchen zweyfächerig; Scheidewand auſſer dem Schötchen aufrecht, eyförmig; einige Saamen, rundlich.

5. verkehrt-herzförmig, an der Spitze der kegelförmige Griffel.

MYAGRUM, *Leindotter*, 1069. Blumendeckblätter eyförmig-länglich, vertieft, auseinanderſtehend, gefärbt, abfallend; Blumenkronblätter flach, rundlich, ſtumpf; Nägel ſchmal; Staubfäden ſo lang als Blumendecke; an der Grundfläche der kürzern oder auch an den längern eine ein- oder zweyfache Drüſe ſitzend; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Blumendecke; Narbe ſtumpf; Schötchen ſteif, etwas zuſammengedrückt, ein- bis zweyfächerig, zweyklappig; Fächerchen faſt immer einſaamig; Saame rundlich.

Anmerk. Aus *Myagrum* Sativum hat *Medicus* eine neue Gattung, *Camelina*, *Leindotter*, gebildet.

II. Mit eingeſchnittenen Schötchen.

A. ohne hervorſtehende Scheidewand; Blumenblätter:

1. ungleich.

IBERIS, *Baurenſenf.* 1080. Blumendeckblätter verkehrt eyförmig, vertieft, abſtehend, klein, gleichförmig, abfallend; Blumenkrone ungleichförmig; Blätter verkehrt-eyförmig, ſtumpf, abſtehend, mit länglichen aufrechten Nägeln; 2 äuſſern beyſammenſtehenden weit gröſser, unter ſich gleich; 2 innern ſehr klein, zurückgeſchlagen; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten rundlich, zuſammengedrückt; Griffel einfach, kurz; Narbe ſtumpf; Schötchen aufrecht, faſt ſcheibenförmig, zuſammengedrückt, mit einem ſcharfen Rand umgeben, zweyfächerig; Scheidewand lanzetförmig; Klappen nachenförmig;

mig; zuſammengedrückt, mit Rückenſchärfe; Fächerchen einſaamig, bey einigen Arten zweyſaamig; Saame rundlich, zuſammengedrückt.

2. gleich,

a. etwas länger als die Blumendeckblätter.

CLYPEOLA, *Schildkraut.* 1082. Blumendeckblätter eyförmig-länglich, bleibend; Blumenblätter länglich, ungetheilt; Staubfäden kürzer als Blumenkrone; bey einigen dieſelben mit 1 Zähnchen verſehen; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten rundlich, zuſammengedrückt; Griffel einfach; Narbe ſtumpf; Schötchen ſcheibenförmig flach zuſammengedrückt, aufrecht, zweyklappig; Saame kreisrund.

b. doppelt ſo lang.

LEPIDIUM, *Kreſſe.* 1077. Blumendeckblätter eyförmig, vertieft, abſtehend, abfallend; Blumenblätter verkehrt-eyförmig, mit ſchmalen Nägeln; Staubfäden pfriemenförmig, ſo lang als Blumendecke; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten herzförmig; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſtumpf; Schötchen herzförmig, zuweilen auch nicht eingeſchnitten, zuſammengedrückt, zweyfächerig, gewöhnlich einſaamig; Klappen nachenförmig, mit Rückenſchärfe verſehen, der lanzettförmigen Scheidewand entgegengeſetzt; Saamen eyförmig-zugeſpitzt, am Grunde ſchmäler. (Bisweilen fehlt die Blumenkrone, auch ſind nur 2, 3 oder 4 Staubfäden vorhanden).

B. Mit hervorſtehender Scheidewand; Blumendecke:

1. gefärbt.

BISCUTELLA, *Doppelſchild.* 1084. Blumedeckblätter eyförmig, zugeſpitzt, am Grunde höckerig, abfallend; Blumenblätter länglich, ſtumpf, abſtehend; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten zuſammengedrückt, ſcheibenförmig; Griffel einfach, bleibend; Narbe ſtumpf; Schötchen aufrecht, flach-zuſammengedrückt, zweyſpaltig, mit faſt rundlichen Lappen, zweyfächerig; Scheidewand lanzettförmig, ſich in einen ſteifen Griffel endigend; Fächer zweyklappig; Saame einzeln, rundlich, zuſammengedrückt.

2. *nicht*

2. nicht gefärbt; Blumendeckblätter:

a. gröſser als die Blumenblätter.

ALYSSUM, *Steinkraut.* 1081. Blumendecke länglich; Blätter eyförmig-länglich, ſtumpf, zuſammengeneigt, abfallend; Blumenblätter flach, ſehr abſtehend; Nägel ſo lang als Blumendecke; bey einigen die Blätter eingeſchnitten, bey andern ungetheilt; Staubfäden ſo lang als Blumendekke; die kürzern mit 1 Zähnchen verſehen; Staubbeutel aufrecht-abſtehend; Fruchtknoten faſt eyförmig; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden, länger als Fruchtknoten; Narbe ſtumpf, kopfförmig; Schötchen faſt kugelig, an verſchiedenen Arten anders geformt, mit einem gleichlangen Griffel verſehen, zweyfächerig; Fächerchen 1—3 ſaamig; Scheidewand elliptiſch; Klappen elliptiſch-erhaben; Saame zuſammengedrückt, zirkelrund, mit einem fadenförmigen Rand umgeben.

b. halbſogroſs; Fruchtknoten:

α. rundlich, eingeſchnitten.

THLASPI, *Täſchelkraut.* 1078. Blumendeckblätter eyförmig, vertieft, aufrecht-abſtehend, abfallend; Blumenkronblätter verkehrt-eyförmig, noch einmal ſo lang als die Blumendeckblätter; Nägel ſchmal; Staubfäden um die Hälfte kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel zugeſpitzt; Fruchtknoten rundlich, zuſammengedrückt; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſtumpf; Schötchen zuſammengedrückt, verkehrt-herzförmig, mit einem Griffel von der Länge des Einſchnitts, zweyfächerig; Scheidewand lanzettförmig; Klappen nachenförmig, zuweilen mit gerändelten Rückenſchärfen, vielſaamig; Saame eyförmig, ausgerandet, an den Nähten angeheftet.

b. herzförmig.

COCHLEARIA, *Löffelkraut.* 1079. Blumendeckblätter eyförmig, vertieft, ſtumpf, abfallend; Blumenkronblätter verkehrt-eyförmig, abſtehend, zweymal gröſser als Blumendecke; Nägel ſchmal, offen, kürzer als Blumendecke; Staubfäden pfriemenförmig, ſo lang als Blumendecke; Staubbeutel ſtumpf, zuſammengedrückt; Griffel einfach, ſehr kurz,

blei-

bleibend; Narbe stumpf, kopfförmig; Schötchen herzförmig, höckerig, aufgeschwollen, mit Griffel versehen, zweyfächerig, rauh, jedes Fächerchen ohngefähr vierfaamig; Klappen höckerig, stumpf; Saame eyförmig, ausgerandet.

2 Ordnung.

Mit langen Schoten. Siliquosa.

Schote:

I. einfächerig,

A. lanzettförmig-eyrund:

RICOTIA, *Ricote.* 1086. Blumendeckblätter länglich, abstehend; Blumenblätter verkehrt-herzförmig, abstehend; Staubbeutel länglich, spitzig; Fruchtknoten walzenförmig, so lang als Staubfäden; Griffel fast ganz fehlend; Narbe spitzig; Schote zweyklappig, ohngefähr viersaamig; Klappen flach; Saame kreisrund, zusammengedrückt.

B. lang, walzenförmig, gestielt

CLEOME, *Cleome.* 1099. Blumendecke sehr klein, offen, abfallend; untere Blatt mehr abstehend; Blumenblätter alle aufsteigend, abstehend, die mittlern kleiner als die übrigen; am Grunde zwischen den Blumendeckblättern 3 rundliche Honigdrüsen befindlich; Staubfäden 6, seltner 12 oder 24, pfriemenförmig, niedergebogen; Staubbeutel zur Seite, aufsteigend; Fruchtknoten länglich, niedergebogen, zuweilen gestielt, so lang als Staubfäden; Narbe dicklich, aufsteigend; Schote zweyklappig, vielsaamig; Saame rundlich.

C. länglich, knotig, etwas gegliedert, mit Spitze versehen.

RAPHANUS, *Rettig.* 1098. Blumendecke aufrecht, abfallend; Blätter länglich, gleichlaufend, zusammengeneigt, am Grunde höckerig; Blumenblätter verkehrt-herzförmig, abstehend; Nägel etwas länger als Blumendecke; 2 Honigdrüsen zwischen den kürzern Staubfäden und dem Fruchtknoten und 2 zwischen den längern und der Blumendecke sitzend; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht; Staubbeutel

tel einfach; Fruchtknoten länglich, bauchig, oben verdünnt, so lang als Staubfäden; Griffel fast fehlend; Narbe kopfförmig, ungetheilt; Schote glatt, fleischig, rund, vielsaamig; Saame rundlich, glatt.

II. zweifächerig.

A. walzenförmig; Blumenkrone:

1. *mit 4 eyförmigen Honigdrüsen zwischen Blumendecke und längern Staubfäden.*

BRASSICA, *Kohl.* 1096. Blumendecke aufrecht, abfallend; Blätter lanzettförmig-gleichbreit, vertieft-gerinnelt, am Grunde höckerig, zusammengeneigt; Blumenblätter fast eyförmig, flach, abstehend, ungetheilt; Nägel fast so lang als Blumendecke; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht; Staubbeutel aufrecht, zugespitzt; Fruchtknoten rund, so lang als Staubfäden; Griffel kurz, dick; Narbe kopfförmig, ungetheilt; Schote lang, rauh, zweyklappig, vielsaamig; Scheidewand sich in einen pfriemenförmigen, etwas zusammengedrückten stumpfen Schnabel endigend, oft noch einmal so lang als Klappen; Saame kugelig.

2. *ohne Honigdrüse; Blumendecke:*

a. gefärbt, offen.

SISYMBRIUM, *Rauke.* 1089. Blumendeckblätter lanzettförmig-gleichbreit, abfallend; Blumenkronblätter länglich, abstehend, mehrentheils kleiner als Blumendecke; Nägel sehr klein; Staubfäden länger als Blumendecke; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten länglich, fadenförmig; Griffel kaum merklich; Narbe stumpf; Schote lang, rund, gekrümmt, höckerig, zweyfächerig, zweyklappig, vielsaamig; Klappen geradeausstehend; Scheidewand etwas länger als die Klappen; Saame klein, ausgerandet.

b. beydes nicht.

DENTARIA, *Zahnkraut.* 1087. Blumendeckblätter sehr klein, eyförmig-länglich, der Länge nach zusammengeneigt, stumpf, abfallend; Blumenkronblätter rundlich, stumpf, kaum eingeschnitten, flach; Nägel von der Länge der Blumendecke; Staubfäden pfriemenförmig, so lang als Blumen-

Blumendecke; Staubbeutel herzförmig-länglich, aufrecht; Fruchtknoten länglich, so lang als Staubfäden; Griffel sehr kurz, dick; Narbe stumpf, eingeschnitten; Schote lang, rund, zweyfächerig, zweyklappig, elastisch aufspringend, vielsaamig; Klappen zurückgerollt; Scheidewand etwas länger als Klappen, schwammig; Saame fast eyförmig.

B. knotig, bey den Saamen zusammengezogen; Blumenkrone:

1. *mit Griffel,*

a. Blumenkronblätter mit Nägeln.

SINAPIS, *Senf.* 1097. Blumendeckblätter gleichbreit, vertieft-rinnenförmig, ausgebreitet, abfallend; Blumenkronblätter rundlich, flach, abstehend, ungetheilt; Nägel aufrechtstehend, gleichbreit, kaum so lang als Blumendecke; von den 4 eyförmigen Honigdrüsen 2 bey den kurzen Staubfäden und dem Fruchtknoten und 2 bey den längern Staubfäden und der Blumendecke sitzend; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht; Staubbeutel aufrecht-abstehend, zugespitzt; Fruchtknoten rund; Griffel so lang als Staubfäden; Narbe kopfförmig, ungetheilt; Schote länglich, rauh, zweyfächerig, zweyklappig, vielsaamig; Scheidewand mit einem schwertförmigen oder viereckigen Fortsatz versehen, mehrentheils doppelt so lang als die Klappen; Saame kugelig.

b. ohne Nägel.

HELIOPHILA, *Sonnenfreundin.* 1092. Blumendeckblätter abstehend, länglich, vertieft, am Rande häutig, abfallend; 2 äusseren am Grunde blasig; Blumenblätter rundlich, flach; vom Blumenboden 2 zurückgekrümmte Honiggefässe nach den blasigen Blumendeckblättern gehend; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, so lang als Blumendecke; Staubbeutel länglich, aufrecht; Fruchtknoten walzenförmig; Griffel kürzer als Fruchtknoten; Narbe stumpf; Schote rund, scharfgespitzt, zweyfächerig, zweyklappig, vielsaamig.

2. *ohne Griffel; Narbe:*

a. ungetheilt.

ARABIS,

ARABIS, *Gänſekraut.* 1094. Blumendecke abfallend; Blätter gleichlaufend-zuſammengeneigt; 2 entgegengeſetzte gröſser, eyförmig-länglich, ſpitzig, am Grunde etwas hervorragend, höckerig, vertieft; 2 übrigen aufrecht, gleichbreit; Blumenblätter eyförmig, abſtehend; Nägel ſo lang als Blumendecke; zwiſchen jedem Blumendeckblättchen und den Staubfäden am Grunde 4 zurückgebogene Honigſchüppchen ſitzend; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht; Staubbeutel herzförmig, aufrecht; Fruchtknoten rund, ſo lang als Staubfäden; Narbe kopfförmig; Schote zuſammengedrückt, gleichbreit, ſehr lang, vielſaamig; Klappen von faſt gleicher Länge mit der Scheidewand; Saame rundlich, zuſammengedrückt.

b. fünftheilig.

HESPERIS, *Nachtviole.* 1095. S. weiter unten.

C. zuſammengedrückt; Blumenkrone:

1. mit kurzem Griffel.

CHEIRANTHUS, *Levkoje.* 1091. Blumendecke zuſammengedrückt, abfallend; Blätter lanzettförmig, vertieft, aufrecht, gleichlaufend-zuſammengeneigt; 2 äuſsern am Grunde höckerig; Blumenkronblätter rundlich, länger als Blumendecke, mit Nägeln von gleicher Länge; Staubfäden pfriemenförmig; Staubbeutel aufrecht, am Grunde zweyſpaltig, an der Spitze ſpitzig und zurückgeſchlagen; die kürzern Staubfäden am Grunde mit einer Honigdrüſe umgeben; Fruchtknoten vierſeitig, ſo lang als Staubfäden, auf beyden Seiten mit einer zahnartigen Drüſe bezeichnet; Griffel zuſammengedrückt; Narbe länglich, zweytheilig, zuſammengebogen, dicklich, bleibend; Schote lang, mit 2 entgegengeſetzten, ſtumpfen Winkeln, welche mit 1 Zähnchen verſehen, zweyfächerig, zweyklappig, mit dem ſehr kurzen Griffel und mit der zweyſpaltigen Narbe geendiget, vielſaamig; Scheidewand dünne; Saame faſt eyförmig, flach, am Rande häutig. (Bey Cheiranthus Eryſimoides iſt die Schote viereckig).

2. ohne Griffel; Narbe:

a. ungetheilt.

LAR-

CARDAMINE, *Schaumkraut.* 1088. Blumendeckblätter eyförmig-länglich, stumpf, etwas abstehend, höckerig, klein, abfallend; Blumenblätter länglich-verkehrt-eyförmig, sehr weit abstehend; Nägel aufrecht, noch einmal so lang als Blumendecke; Staubfäden pfriemenförmig; Staubbeutel klein, herzförmig-länglich, aufrecht; 6 Honigdrüsen, 2 am Grunde eines jeden kürzern Staubfadens, die übrigen zwischen den längern; Fruchtknoten dünn, walzenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe stumpf-kopfförmig; Schote lang, etwas zusammengedrückt, zweyfächerig, elastisch aufspringend, vielsaamig; Scheidewand häutig, mit den Klappen gleichlaufend; Klappen beym Aufspringen gewöhnlich schneckenförmig zurückgerollt; Saame rundlich. (Bey einigen Arten fehlen die 2 kürzern Staubfäden, so wie auch die Blumenkrone).

b. zweytheilig.

HESPERIS, *Nachtviole.* 1093. Blumendeckblätter lanzettförmig-gleichbreit, gleichlaufend-zusammengeneigt, abfallend; 2 entgegengesetzten am Grunde höckerig; Blumenkronblätter länglich, so lang als Blumendecke, schief gebogen; Nägel schmal; Staubfäden pfriemenförmig; Staubbeutel gleichbreit, aufrecht, an der Spitze zurückgebogen; Honigdrüse zugespitzt, zwischen den kürzern Staubfäden und dem Fruchtknoten sitzend; letztere vierseitig, so lang als Blumendecke; Narbe länglich, aufrecht, am Grunde zweygabelig, an der Spitze zusammengeneigt, vertrocknend; Schote lang, steif, zweyfächerig, zweyklappig, vielsaamig; Scheidewand gleichlang mit den beyden Klappen; Saame eyförmig, zusammengedrückt. (Bisweilen sind die Schoten auch knotig und bey einigen mehr walzenförmig).

D. vierseitig; Blumenkrone:

1. mit sehr kurzem Griffel.

ERYSIMUM, *Hederich.* 1090. Blumendeckblätter eyförmig-länglich, gleichlaufend-zusammengeneigt, gefärbt, abfallend; Blumenkronblättchen länglich, flach, an der Spitze sehr stumpf, mit aufrechten Nägeln, so lang als Blumendecke; Honigdrüse gedoppelt, zwischen den kurzen Staubfäden sitzend; Staubfäden so lang als Blumendecke; Staub-

beutel

beutel einfach; Fruchtknoten gleichbreit, vierſeitig, ſo lang als Staubfäden; Narbe kopfförmig, klein, bleibend; Schote lang, gleichbreit, ſteif, zweyfächerig, zweyklappig, vielſaamig, mit ſehr kurzem Schnabel; Scheidewand den Klappen entgegengeſetzt; Saame klein, rundlich.

2. *ohne Griffel.*

TURRITIS, *Thurmkraut.* 1095. Blumendeckblätter eyförmig-länglich, gleichlaufend-zuſammengeneigt, abfallend; Blumenblätter eyförmig-länglich, ſtumpf, aufrechtſtehend, ungetheilt, mit aufrechten Nägeln; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten ſo lang als Blume, rund, etwas zuſammengedrückt; Narbe ſtumpf; Schote ſehr lang, ſteif, mit wechſelsweiſen undeutlichen, etwas zuſammengedrückten Seiten, zweyfächerig, zweyklappig, vielſaamig; Scheidewand kaum länger, mit den Klappen gleichlaufend; Saame rundlich, ausgerandet, zuſammengedrückt.

3 Ordnung.

Mit Beere.

CRAMBE, *Meerkohl.* 1071. Blumendeckblätter eyförmig, gerinnelt, abſtehend, abfallend; Blumenblätter groſs, ſtumpf, breit, abſtehend; Nägel aufrecht-abſtehend, ſo lang als Blumendecke; 4 längern Staubfäden an der Spitze zweyſpaltig, die eine Spitze nur mit dem einfachen Staubbeutel beſetzt; zwiſchen den längern Staubfäden und der Blumenkrone auf beyden Seiten eine Honigdrüſe ſitzend; Fruchtknoten länglich; Griffel fehlt; Narbe dicklich; Beere trocken, kugelig, einfächerig, einſaamig, abfallend; Saame rundlich.

XVI. Klasse.

Mit in eine Säule oder in eine Röhre, oder in einen Bündel verwachsenen Staubfäden. Monadelphia.

1 Ordnung.

Mit 3 Staubfäden. Triandria.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

SISYRINCHIUM, *Schweinrüssel.* 1101. Gemeinschaftliche Scheide zweyschneidig, zweyblättrig; Klappen zusammengedrückt, zugespitzt; besondere lanzettförmig, vertieft, stumpf, einblüthig; Blumenkrone einblättrig, sechstheilig; Lappen verkehrt-eyförmig, zugespitzt, aufrecht-abstehend; 3 wechselsweis äussere etwas breiter; Staubfadenrohr fast dreyseitig, mit Griffel verbunden; Staubbeutel unten zweyspaltig; untere Fruchtknoten verkehrt-eyförmig; Griffel dreyseitig, so lang als Röhre; 3 Narben, dicklich, an der Spitze pfriemenförmig, aufrecht; Saamenkapsel rundlich, dreyseitig, dreyfächerig, dreyklappig, vielsaamig, mit Querwand; Saame kugelig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Schwerdtlilien. Ensatae).

B. *Mit getrennten Geschlechtern.*

AA. *Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 1 Pflanze.*

SICYOS, *Stichling.* 1481. Männliche Blüthen: Blumendecke einblättrig, glockenförmig, fünfzahnig; Zähne pfriemenförmig; Blumenkrone fünftheilig, glockenförmig, an der

der Blumendecke angewachſen; Lappen eyförmig; 3 Staubfäden verwachſen, in Blumendecke eingefügt; Staubbeutel frey. Weibliche Blüthen: Blumendecke und Blumenkrone wie bey den männlichen; untere Fruchtknoten eyförmig; Griffel ſäulenförmig; Narbe dicklich, dreyſpaltig; Steinfrucht eyförmig, ſtachlich, einfächerig, einſaamig; Saame faſt eyförmig; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 9. *Lin.* (Fam. der Kürbisgewächſe. Cucurbitaceae).

BB. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 2 beſonderen Pflanzen.

JUNIPERUS, *Wacholder.* 1552. Männliche Blüthen ein kegelförmiges, ſtielloſes, dachziegelförmig übereinanderliegendes Kätzchen bildend, aus 9 Blüthen zu dreyen einander entgegengeſetzt, und aus einer äuſserſten beſtehend; am Grunde jeder Blume eine Schuppe, breit, kurz, mit einem Stielchen an die Spindel befeſtiget; Blumenkrone fehlt; die 3 Staubfäden in der Endblume pfriemenförmig, unten in einen Körper zuſammengewachſen; in den Seitenblüthen die Staubfäden kaum ſichtbar, im Blumenboden ſtehend; in der Endblume die 3 Staubbeutel abgeſondert, in den Seitenblumen der Schuppe angewachſen. Weibliche Blüthen: Blumendecke dreytheilig, ſehr klein, an den Fruchtknoten angewachſen, bleibend; Blumenkrone dreyblättrig; Blüthen ſpröde, ſpitzig, bleibend; Fruchtknoten unten; 3 Griffel, einfach; Narben einfach; unächte Beere fleiſchig, rundlich, unten mit 3 entgegengeſetzten undeutlichen Knötchen verſehen, an der Spitze mit 3 Zähnchen genabelt, vorher die Blumenkronblätter, dreyſaamig; Saame knochenartig, auf einer Seite erhaben, auf der andern eckig, länglich; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 13 *Lin.* (Fam. der Beerenbäume. Sempervirentes).

2 *Ordnung.*

Mit 4 Staubfäden. Tetrandria.

Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 1 Pflanze.

Ohne Blumenkronne; Saame:

I. geflügelt.

THUJA, *Lebensbaum.* 1457. Männliche Blüthen ein eyförmiges Kätzchen bildend; an der gemeinſchaftlichen Spindel je 2 gegen einander überſtehende Blumen in 3 Reihen vertheilt, am Grunde eine faſt eyförmige, vertiefte, ſtumpfe Schuppe habend; Blumenkrone fehlt; Fäden kaum merklich, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel am Grunde der Schuppe angewachſen. Weibliche Blüthen entgegengeſetzt in faſt eyrunden Zapfen ſitzend, aus zweyblüthigen, eyförmigen, erhabenen, der Länge nach zuſammengeneigten Schuppen beſtehend; Blumenkrone fehlt; obere Fruchtknoten ſehr klein; Griffel pfriemenförmig; Narbe ausgerandet, zweytheilig; Zapfen eyförmig-länglich, ſtumpf, der Länge nach von einander ſich gebend; Schuppen länglich, faſt gleichförmig, auſsen erhaben, ſtumpf, die Saamen enthaltend; letztere länglich, der Länge nach mit einer eingeſchnittenen Haut geflügelt; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 8. *Lin.* (Fam. der Zapfenbäume. Coniferae).

II. eckig.

CUPRESSUS, *Cypreſſe.* 1458. Männliche Blüthen ein eyrundes Kätzchen bildend, aus zerſtreuten Blumen zuſammengeſetzt, aus ohngefähr 20 einblumigen, rundlichen, vorne zugeſpitzten, ſchildförmigen, entgegengeſetzten Schuppen beſtehend; Blumenkrone fehlt; fadenloſen Staubbeutel an die Schuppen angewachſen. Weibliche Blüthen einen rundlichen Zapfen bildend, aus 8 — 10 Blümchen zuſammengeſetzt und aus einblümchen, gegen überſtehenden, eyförmigen, unten erhabenen, ſich voneinandergebenden Schuppen beſtehend; Blumenkrone fehlt; obere Fruchtknoten zuſammengedrückt, rundlich; 2 Griffel ſehr kurz; Narben ſtumpf; Zapfen faſt kugelrund, verſchloſſen, auffſpringend, mit kreisrunden, eckigen, ſchildförmigen Schuppen, unter welchen ſehr viele, längliche, eckige, pfriemenförmige,

kleine

kleine Saamen befindlich; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 8. *Lin.* (Fam. wie bey d. vorherg. Gatt.).

3 *Ordnung.*

Mit 5 Staubfäden. Pentandria.

Mit eigentlicher Blumendecke:

I. einfach, einblättrig, (Blumenkrone fünfblättrig),

A. mit Honiggefäſs.

PASSIFLORA, *Paſſionsblume.* 509. S. V Kl. 5 Ordnung.

B. ohne Honiggefäſs.

HERMANNIA, *Hermannie.* 1109. Blumendecke fünfſpaltig, rundlich, aufgeblaſen, bleibend; Einſchnitte eingebogen; Blumenblätter ſchneckenförmig gewunden; Nägel ſo lang als Blumendecke, an beyden Seiten mit einer Haut verſehen, letztere eine kappenförmige Röhre bildend; Mündung abſtehend, etwas breit, ſtumpf; Staubfäden etwas breit, unten leicht verwachſen, in der Blumenkrone eingefügt; Staubbeutel aufrecht, zugeſpitzt, zuſammengeneigt; obere Fruchtknoten rundlich, fünfeckig; 5 Griffel, fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe einfach; Saamenkapſel rundlich, fünfeckig, fünffächerig, an der Spitze aufſpringend, vielſaamig; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Malvenpflanzen, Malvaceae).

II. doppelt.

MELOCHIA, *Billing.* 1110. Blumendecke meiſtens doppelt; äuſſere einſeitig, dreyblättrig; innere einblättrig, halbfünfſpaltig; Einſchnitte halbeyförmig, ſpitzig, bleibend; Blumenkrone fünfblättrig, groſs; Blätter verkehrt-herzförmig, abfallend; Staubfäden pfriemenförmig, den Fruchtknoten umgebend, verwachſen, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten rundlich; 5 Griffel, pfriemenförmig, aufrecht, ſo lang als Staubfäden, bleibend; Narbe einfach; Saamenkapſel rundlich oder fünfeckig, fünffächerig, fünfklappig, mit gedoppelter Scheide-

wand; Saame einzeln, auf einer Seite rundlich, auf der andern eckig-zuſammengedrückt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gatt.).

Anmerk. In dieſe Ordnung gehört auch die neue Gattung, *Erodium*, *Reiherſchnabel*. S. *Geranium*.

4 *Ordnung.*

Mit 7 Staubfäden. Heptandria.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

PELARGONIUM, *Kranichſchnabel.* S. *Geranium.*

B. *Mit ganz getrennten Geſchlechtern.*

EPHEDRA, *Meerträubel.* 1554. Männliche Kätzchen aus wenigen einblättrigen Schuppen beſtehend; letztere rundlich, vertieft; eigentliche Blumendecke einblättrig, halb-zweyſpaltig, rundlich, aufgeblaſen, zuſammengedrückt, ſo lang als Schuppen; Einſchnitte ſtumpf; Blumenkrone fehlt; Staubfäden in eine pfriemenförmige Säule verwachſen, an der Spitze getheilt, länger als Blumendecke, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich, auswärtsgekehrt, 4 untere, 3 obere. Weibliche Blüthen: Blumendecke fünffach, immer eine auf die andere in eine eyförmige Geſtalt geſetzt; Einſchnitte wechſelsweis ſtehend; jede einblättrig, faſt eyförmig, zweytheilig; die äuſſeren kleiner; Blumenkrone fehlt; 2 obere Fruchtknoten, eyförmig, ſo groſs als die letzte Blumendecke; Griffel einfach, fadenförmig, kurz; Narben einfach; beerenartigen Blumendeckſchuppen die 2 Saamen enthaltend; Saame eyförmig-ſpitzig, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordnung 13. *Lin.* (Fam. der Beerenbäume. Sempervirentes).

5 *Ord-*

5 *Ordnung.*

Mit 8 Staubfäden. Octandria.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

POLYGALA, *Kreuzblume.* 1155. S. XVII. Kl. 2 Ordn.

B. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 1 Pflanze.

ACALYPHA, *Brennkraut.* 1461. Männliche Blüthen über den weiblichen gehäuft; Blumendecke drey- bis vierblättrig; Blättchen rundlich, vertieft, gleichförmig; Blumenkrone fehlt; Staubfäden 8—16, kurz, gedrängt, am Grunde verwachſen, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich. Weibliche Blüthen, weniger, unter jenen ſtehend; Hülle groſs, viertheilig; Blumendecke dreyblättrig; Blätter faſt eyförmig, vertieft, zuſammengeneigt, klein, bleibend; Blumenkrone fehlt; obere Fruchtknoten rundlich; 3 Griffel, äſtig, lang; Narben einfach; Saamenkapſel rundlich, dreyfurchig, dreyfächerig; Klappen in 2 Stücke zerſpringend; jedes Fach einſaamig; Saame rundlich, ſehr groſs; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 8. *Lin.* (Fam. d. dreyköpfigen Gewächſe. Tricoccae).

6 *Ordnung.*

Mit 10 Staubfäden. Decandria.

Mit eigentlicher, einblättriger Blumendecke:

I. zweyſpaltig; Hülſe:

A. rundlich, aufgeſchwollen.

GENISTA, *Ginſter.* 1167. S. XVII. Kl. 5 Ordnung.

B. länglich, lederartig, groſs.

LUPINUS, *Feigbohne.* 1176. S. XVII. Kl. 5 Ordnueg.

II. dreytheilig.

CROTALARIA, *Klapperſchote.* 1172. S. XVII. Kl. 5 Ordn.

III. fünf-

III. fünftheilig,

A. gefärbt; Blumenkrone:

1. schmetterlingsartig.

SPARTIUM, *Pfriemen.* 1166. S. XVII. Kl. 3 Ordn.

2. fehlt.

SAMYDA, *Caseare.* 755. S. X. Kl. 1 Ordnung.

B. nicht gefärbt,

1. fünfzahnig; Blumenkrone:

a. schmetterlingsartig.

ANTHYLLIS, *Wollblume.* 1174. S. XVII. Kl. 3 Ordnung.

b. nicht.

a. trichterförmig,

STYRAX, *Storax.* 753. S. X. Kl. 1 Ordnung.

b. nicht.

MELIA, *Zederach.* 724. S. X. Kl. 1 Ordnung.

2. fünfspaltig (Blumenkr. schmetterlingsartig); *Blumendecklappen:*

a. der untere länger, alle stehend.

BORBONIA, *Borbone.* 1165. S. XVII. Kl. 3 Ordnung.

b. der obere grösser.

ASPALATHUS, *Witschen.* 1168. S. XVII. Kl. 3 Ordnung.

3. fünftheilig; Blumenkrone:

a. schmetterlingsartig.

ONONIS, *Hauhechel.* 1173. S. XVII. Kl. 3 Ordnung.

b. nicht; Blumendecke:

a. wollig.

CONNARUS, *Baumbohne.* 1116. Blumendecke aufrecht, bleibend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter lanzettförmig, aufrecht, gleichförmig; Staubfäden pfriemenförmig, aufrecht, am Grunde verwachsen, wechselsweise kürzer, im Blumen-

Blumenboden eingefügt; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel walzenförmig; Narbe stumpf; Saamenkapsel länglich, höckerig, einfächerig, zweyklappig, einsaamig; Saame eyförmig, groſs; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Terpentingewächse. Terebinthinaceae).

b. nicht.

GERANIUM, *Storchschnabel.* 1118. Blumendecke fünftheilig oder fünfblättrig, bleibend; Abschnitte oder Blättchen eyförmig, spitzig, vertieft; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter verkehrt-herzförmig oder eyförmig, abstehend, groſs, zwischen denselben oft mit Drüsen versehen; Staubfäden 5 — 10, pfriemenförmig, am Grunde verwachsen, an der Spitze von einanderstehend; wechselsweis gröſser, auch oft nur wechselsweis mit Staubbeuteln versehen, kürzer als Blumenkrone, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel länglich, beweglich; obere Fruchtknoten fünfeckig, geschnabelt; Griffel pfriemenförmig, länger als Staubfäden, bleibend; 5 Narben, zurückgeschlagen; Saamenkapseln fünfknöſig, geschnabelt, mit Fächerchen der Länge nach von innen aufspringend, an jedem eine sehr lange spiralförmige Endgranne befestiget; Saame in den Fächern meistens einzeln, selten zwey, eyförmig-länglich; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Schnabelpflanzen. Gruinales.

Anmerk. Die afrikanischen und einige andere Arten von dieser sehr weitläuftigen Gattung stimmen in Ansehung der Blumentheile nicht mit einander überein, deswegen hat man aus dieser Gattung mit Recht 3 verschiedene gebildet, als: *Erodium*, *Pelargonium* und *Geranium.* Die Gattungskennzeichen sind nach *Willdenow* folgende: 1. *Erodium, Reiherschnabel.* Blumendecke fünfblättrig; Blumenkrone fünfblättrig; 5 Schuppen, die mit den 5 Staubfäden abwechseln und 5 Honigdrüsen am Grunde der Staubfäden; 5 einsaamige Saamendecken, die mit einer Borste am Grunde des schnabelförmigen Fruchtbodens sitzen; die Borsten spiralförmig, gedreht, innerhalb haarig. 2. *Pelargonium, Kranichschnabel.* Blumendecke fünftheilig, am Grunde in eine Honigdrüse auslaufend; Blumenkrone fünfblättrig, ungleichförmig; 10 Staubfäden, von denen 3, selten 5, unfruchtbar sind; 5 einsaamige Saamendecken, die mit einer

Borste

Borste am schnabelförmigen Fruchtboden festsitzen; Borste spiralförmig, innerhalb haarig. 3. *Geranium*, *Storchschnabel*. Blumendecke fünfblättrig; Blumenkrone fünfblättrig; 5 Honigdrüsen am Grunde der längern Staubfäden; 5 einsaamige Saamendecken, deren Borsten am schnabelförmigen Fruchtboden festsitzen; Borsten einfach, glatt, weder spiralfrmig gedreht noch behaart.

7 *Ordnung.*

Mit 12 Staubfäden. Dodecandria.

Blumendecke:

I. einfach.

HALESIA, *Halese*, 814. S. XI Kl. 1 Ordnung.

II. doppelt.

PENTAPETES, *Fünfträger*. 1122. Äussere Blumendecke dreyblättrig, einseitig, hinfällig; Blüthen gleichbreit, zugespitzt; innere einblättrig, fünftheilig, bleibend, länger als Blumenkrone; Einschnitte lanzettförmig, zugespitzt, abstehend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter rundlich, abstehend, dem Staubfadenrohr eingefügt; 15 Staubfäden, fadenförmig, aufrecht, kürzer als Blumenkrone, und in derselben eingefügt, unten in einen fünfeckigen Becher verwachsen, oben frey; 5 Blatthäutchen immer zwischen 3 Staubfäden sitzend; Staubbeutel pfeilförmig, aufrecht; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, oben verdickt, gestreift, länger als Staubfäden, bleibend; Narbe undeutlich fünfzahnig; Saamenkapsel hautartig, fast kugelig, zugespitzt, fünffächerig, fünfklappig, achtsaamig, mit entgegengesetzten Scheidewänden; Saame eyförmig, spitzig; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Prunkblüthen. Festivae).

8 *Ordnung.*

Mit vielen Staubfäden. Polyandria.

A. Mit Zwitterblüthen.

Mit eigentlicher Blumendecke:

I. einfach, einblättrig, halbfünfſpaltig,

A. mit Saamenkapſeln.

SIDA, *Sammetpappel.* 1129. Blumendecke eckig, bleibend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter oben breiter, eingeſchnitten, dem Staubfadenrohr eingefügt; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten kreisrund; 5 oder mehrere Griffel, oder ein einziger vielſpaltiger; Narben kopfförmig; Saamenkapſel rundlich-eckig, aus 5 oder mehreren Fächern zuſammengeſetzt; letztere zweyklappig, ſtumpf, zugeſpitzt oder gehörnt, ein-bis dreyſaamig; Saame rundlich, öfters zugeſpitzt, auf einer Seite erhaben, auf der andern eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Malvenpflanzen. Malvaceae).

B. mit Kernfrucht.

STEWARTIA, *Steewarte.* 1142. Blumendecke abſtehend, bleibend; Einſchnitte eyförmig, vertieft; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter verkehrt-eyförmig, abſtehend, gleichförmig, groſs, dem Staubfadenrohr anhängend; Staubfäden fadenförmig, unten in eine Walze zuſammengewachſen, kürzer als Blumenkrone; Staubbeutel rundlich aufliegend; obere Fruchtknoten rundlich, behaart; Griffel einfach, fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe fünfſpaltig; Kernfrucht trocken, fünflappig, fünffächerig, fünftheilig; Saame einzeln, eyförmig, zuſammengedrückt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gatt.).

II. doppelt; äuſſere Blumendecke:

A. einblättrig,

1. dreyſpaltig,

a. kürzer als die innere.

LAVATERA, *Lavatere.* 1133. Äuſſere Blumendecke ſtumpf, bleibend; innere einblättrig, halbfünfſpaltig, ſpitziger, aufrechter,

rechter, bleibend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter verkehrt-herzförmig, flach, offen, dem Staubfadenrohr eingefügt; Staubfäden unten in eine Röhre zusammengewachsen; Staubbeutel nierenförmig; obere Fruchtknoten kreisrund; Griffel walzenförmig, kurz; 7 — 14 Narben, borstenförmig, so lang als Griffel; Saamenkapsel scheibenförmig, aus vielen zweyklappigen Fächern bestehend, quirlförmig um den säulenförmigen Fruchtboden eingefügt, zuweilen auch noch mit einem Deckel versehen; in jedem Fach ein einziger nierenförmiger Saame; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

b. gröſser.

GOSSYPIUM, *Baumwolle.* 1138. Äussere Blumendecke flach; innere einblättrig, stumpf, fünffach eingeschnitten, becherförig; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter verkehrt-herzförmig, flach, abstehend, dem Staubfadenrohr eingefügt; Staubfäden unten in eine Röhre verwachsen; Staubbeutel nierenförmig; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel säulenförmig, so lang als Staubfäden; 3 oder 4 Narben, dicklich; Saamenkapsel rundlich, zugespitzt, drey- oder vierfächerig, drey- oder vierklappig, mit entgegengesetzten Scheidewänden, vielsaamig; Saame eyförmig, in Wolle gewickelt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

2. *fünfſpaltig.*

URENA, *Häkel.* 1137. Aussere Blumendecke breitlappig; innere fünfblättrig; Blätter schmal, eckig, bleibend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter länglich, an der Spitze breiter, stumpf mit einer Spitze, dem Staubfadenrohr eingefügt; Staubfäden unten in eine Röhre zusammengewachsen; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten rundlich, fünfeckig; Griffel einfach, so lang als Staubfäden, zehenspaltig; Narben kopfförmig, haarig, zurückgebogen; Saamenkapsel rundlich, igelartig, fünfeckig, fünffächerig, 5 geschlossene Fächer theilbar; Saame einzeln, auf einer Seite rundlich, auf der andern eckig-zusammengedrückt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

3. *ſechs- bis neunſpaltig.*

ALTHAEA, *Eibiſch.* 1132. Äussere Blumendecke bleibend, kürzer als die innere, Einschnitte sehr schmal; innere

re einblättrig, halbfünfſpaltig, bleibend; Einſchnitte breiter, ſpitziger; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter verkehrt-herzförmig, abgebiſſen, flach, dem Staubfadenrohr eingefügt; Staubfäden unten in eine Röhre verwachſen; Staubbeutel faſt nierenförmig, obere Fruchtknoten kreisrund; Griffel walzenförmig, kurz, vierſpaltig; an 20 Narben, borſtenförmig, ſo lang als Griffel; Saamenkapſel ſcheibenförmig, aus vielen zweyklappigen Fächern zuſammengeſetzt, welche quirlförmig um den ſäulenförmigen Fruchtboden ſitzen; jedes Fach einſaamig; Saame zuſammengedrückt-nierenförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

Anmerk. Mit dieſer Gattung hat man die Gattung *Alcea*, verbunden.

B. zwey- bis dreyblättrig,

1. enger als die innere.

MALVA, *Pappel.* 1154. Äuſsere Blumendecke bleibend; Blätter herzförmig, ſpitzig; innere einblättrig, halbfünfſpaltig, gröſser, breiter, bleibend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter verkehrt-herzförmig, wie abgebiſſen, flach, dem Staubfadenrohr eingefügt; Staubfäden unten in eine Röhre zuſammengewachſen; Staubbeutel nierenförmig; obere Fruchtknoten kreisrund; Griffel walzenförmig, kurz, vielſpaltig; ſehr viele Narben, borſtig, ſo lang als Griffel; Saamenkapſel rundlich, aus vielen zweyklappigen Fächern beſtehend, die quirlförmig um den ſäulenförmigen Fruchtboden ſitzen; jedes Fach ein-, ſelten zwey- oder dreyſaamig; Saame nierenförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

2. breiter.

MALOPE, *Malope.* 1136. Äuſsere Blumendecke bleibend; Blätter herzförmig, ſpitzig; innere einblättrig, halbfünfſpaltig, aufrechter, bleibend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter verkehrt-herzförmig, wie abgebiſſen, abſtehend, dem Staubfadenrohr eingefügt; Staubfäden unten in eine Röhre verwachſen; Staubbeutel faſt nierenförmig; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden; viele Narben, einfach, borſtenförmig; Saamenkapſel rundlich, vielfächerig; Fächer in ein Köpfchen zuſammen-

mengeballt, einsaamig; Saame nierenförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey d. vorhergeh. Gattungen).

C. drey- bis zwölfblättrig oder einblättrig, vielspaltig.

HIBISCUS, *Ketmie*. 1139. Äussere Blumendecke bleibend; Blätter gleichbreit; innere einblättrig, becherförmig, halbfünfspaltig oder fünfzahnig, bey einigen aufgeblasen, bleibend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter unten mit dem Staubfadenrohr verwachsen; Staubfäden unten in eine Röhre zusammengewachsen; Staubbeutel nierenförmig; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden, fünfspaltig; 5 Narben kopfförmig; Saamenkapsel fünffächerig, fünfklappig, mit gedoppelten entgegengesetzten Scheidewänden, vielsaamig; Saame nierenförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher).

B. *Mit getrennten Geschlechtern.*

AA. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf einer Pflanze (ohne Blumenkrone).

I. Mit eigentlicher Blumendecke.

RICINUS, *Wunderbaum*. 1464. Männliche Blüthen: Blumendecke einblättrig, fünftheilig; Einschnitte eyförmig, vertieft; sehr viele Staubfäden, fadenförmig, unten ästig, verwachsen, im Blumenboden stehend; Staubbeutel zweyknöpfig, rundlich. Weibliche Blüthen: Blumendecke einblättrig, dreytheilig, abfallend; Einschnitte eyförmig, vertieft; obere Fruchtknoten eyförmig, mit schuppigen, pfriemenförmigen Körperchen bedeckt; 3 Griffel, zweytheilig, aufrecht-abstehend, borstig; Narben einfach; Saamenkapsel rundlich, dreyfurchig, überall mit Stacheln besetzt, dreyfächerig, dreyklappig; jedes Fach einsaamig; Saame länglich, etwas zusammengedrückt; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 8. *Lin.* (Fam. der dreyknöpfigen Gewächse. Tricoccae).

II. Mit Kätzchen.

PINUS, *Fichte*. 1456. Männliche Blüthen Trauben bildend; statt Blumendecke blos Knospenschuppen; Blumenkrone

krone fehlt; Staubfäden unten in eine aufrechte Säule verwachſen, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel aufrecht, nackt. Weibliche Blüthen einen faſt eyrunden Zapfen bildend; Schuppen zweyblüthig, länglich, lederartig, ſteif, bleibend; Blumenkrone fehlt; obere Fruchtknoten ſehr klein; Griffel pfriemenförmig; Narbe einfach; der vorher geſchloſſene, dann zuſammengeneigte Zapfen die nuſsartigen Saamen enthaltend; letztere länglich, auf einer Seite flach, auf der andern höckerig, mit einem häutigen Flügel verſehen, gröſser als der Saame, aber kleiner als die Schuppe des Zapfens; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 8. *Lin.* (Fam. der Zapfenbäume. Coniferae).

BB. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf beſondern Pflanzen.

TAXUS, *Eibenbaum.* 1553. Die Knospe der männlichen Blüthe einer vierblättrigen Blumendecke ähnlich, in den Blattwinkeln ſtehend; Schuppen zugerundet, hohl; Blumenkrone fehlt; ſehr viele Staubfäden, unten in eine Säule zuſammengewachſen, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel niedergedrückt, am Rande ſtumpf, achtſpaltig, nach der Befruchtung ſchildförmig. Weibliche Blüthen jenen ähnlich, in den Blattwinkeln ſtehend; obere Fruchtknoten eyförmig-zugeſpitzt; Griffel fehlt; Narbe ſtumpf; aus dem Blumenboden eine gefärbte, in der Mitte vertiefte unächte ſaftige Beere entſtehend, den einzigen nuſsartigen Saamen zur Hälfte einſchlieſsend; letztere eyförmig-länglich; 2 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 13 *Lin.* (Fam. der Beerenbäume, Sempervirentes).

XVII. Klaſſe.

XVII. Klaſſe.
Mit in 2 Parthien verwachſenen Staubfäden. Diadelphia.
(Blumenkrone ſchmetterlingsartig).

1 *Ordnung.*
Mit 6 Staubfäden. Hexandria.

FUMARIA, *Erdrauch.* 1154. Blumendecke zweyblättrig, hinfällig; Blätter gegenüberſtehend, gleichförmig, zur Seite, aufrecht, ſpitzig, klein; Blumenkrone länglich, röhrig, rachenförmig, mit hervorſtehendem Gaumen, den Schlund verſchlieſsend; Oberlippe flach, ſtumpf, eingeſchnitten, zurückgebogen, mit hinterwärts hervorragendem, ſtumpfem Honiggefäſs; Unterlippe gegen den Grund mit einer Schärfe verſehen; Schlund viereckig, ſtumpf, ſenkrecht zweyſpaltig; 2 Staubfäden gleichförmig, breit, zugeſpitzt, häutig, in jeder Lippe einer eingeſchloſſen und jeder mit 3 Staubbeuteln verſehen; obere Fruchtknoten länglich, zuſammengedrückt, zugeſpitzt; Griffel einfach, kurz; Narbe ſcheibenförmig, aufrecht, zuſammengedrückt; Schötchen bey manchen Arten verſchieden geformt, kugelrund, einfächerig, einſaamig, oder gleichbreit, länglich, vielſaamig etc. Saame zugerundet; 2 Saamenlappen. (Fam. der Mohnpflanzen. Rhoeadeae).

2. *Ordnung.*
Mit 8 Staubfäden. Octandria.

POLYGALA, *Kreutzblume.* 1155. Blumendecke fehlt oder fünfblättrig, klein, bleibend; Blätter eyförmig, ſpitzig; 2 davon

davon unter der Blumenkrone befindlich; eins über derſelben; 2 faſt eyförmige, flache, ſehr groſse, gefärbte zur Seite ſitzend; Blumenkrone faſt ſchmetterlingsförmig; Fähnchen faſt walzenförmig, röhrig, zweyſpaltig, kurz, mit einer zurückgebogenen, kleinen Mündung; Schiffchen vertieft, zuſammengedrückt, gegen die Spitze zu bauchig, daſelbſt meiſtentheils 2 dreytheilige, pinſelförmige Körper habend; 8 Staubfäden mit einander verwachſen, in dem Schiffchen eingeſchloſſen; Staubbeutel einfach; obere Fruchtknoten länglich; Griffel einfach, aufrecht; Narbe zweyſpaltig, etwas dicklich; Saamenkapſel verkehrt-herzförmig, zuſammengedrückt, ſcharfrandig, zweyfächerig, zweyklappig, mit einer den Klappen entgegenſtehenden Scheidewand, auf beyden Seiten am Rande aufſpringend; Fächerchen einſaamig; Saame eyförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

3 *Ordnung.*

Mit 10 Staubfäden. Decandria.

Anmerk. Alle Gattungen dieſer Ordnung gehören zu der Fam. der Hülſenfrüchte. Leguminoſae. Die Staubfäden ſind im Blumenboden eingefügt. Der Fruchtknoten oben. Die Saamen haben 2 Saamenlappen.

A. Mit Zwitterblüthen.

Die Blüthen,

I. einzeln; eigentliche Blumendecke:

A. einblättrig,

1. *zweylippig; Schiffchen:*

a. einblättrig; Staubfäden:

α. in eine Parthie verwachſen; Hülſe:

1) *rundlich, aufgeſchwollen.*

GENISTA, *Ginſter.* 1167. Blumendecke klein, röhrig; Oberlippe zweyzahnig, ſehr kurz; Unterlippe dreyzahnig, faſt gleichförmig; Fahne länglich, vom Schiffchen entfernt, ganz

ganz zurückgebogen; Flügel locker, kürzer als die übrigen, Schiffchen gerade, eingeſchnitten, länger als Fahne; Staubfäden aus dem Schiffchen hervorragend; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten länglich; Griffel einfach, aufſteigend; Narbe ſpitzig, eingerollt; Hülſe einfächerig, zweyklappig; Saame einzeln, meiſtens nierenförmig.

2) *länglich, lederartig.*

LUPINUS, *Feigbohne.* 1176. Blumendecke zweyſpaltig, verſchiedentlich geſpaltet; Fahne herzförmig-rundlich, eingeſchnitten, an den Seiten zurückgeſchlagen, zuſammengedrückt; Flügel faſt eyförmig, faſt ſo lang als Fahne, dem Schiffchen nicht eingefügt, unterwärts zuſammengeneigt; Schiffchen am Grunde zweytheilig, nach oben ſichelförmig, zugeſpitzt, ungetheilt, ſo lang als Flügel, ſchmäler; Staubfäden etwas aufſteigend; Staubbeutel 5 rundliche und 5 längliche; Fruchtknoten pfriemenförmig, zuſammengedrückt, behaart; Griffel pfriemenförmig, aufſteigend; Narbe ſtumpf; Hülſe groſs, zuſammengedrückt, zugeſpitzt, einfächerig, vielſaamig; Saame rundlich, zuſammengedrückt.

b. *deutlich in 2 Parthien* (1 frey, 9 verwachſen); *Schiffchen:*

1) *mit den Staubfäden und dem Griffel ſchneckenförmig gedreht.*

PHASEOLUS, *Bohne.* 1180. Oberlippe der Blumendecke eingeſchnitten; Unterlippe dreyzahnig; bisweilen bey verſchiedenen Arten noch eine äuſsere zweyblättrige rundliche Blumendecke vorhanden; Fahne herzförmig, ſtumpf, eingeſchnitten, an den Seiten zurückgelegt; Flügel eyförmig, ſo lang als Fahne, auf langen Nägeln ſitzend; Schiffchen enge; Staubfäden innerhalb des Schiffchens; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten länglich, zuſammengedrückt, behaart; Griffel fadenförmig, oben feinhaarig; Narbe ſtumpf, dicklich, behaart; Hülſe lang, aufrecht, lederartig, ſtumpf, mit einer Spitze, vielſaamig; Saame ent-weder eyrund, oder eyrund-länglich, oder etwas nierenförmig.

2) *ſichelförmig, mit der breitern Spitze auf der Fahne liegend,*

GLYCI-

GLYCINE, *Erdnuſs.* 1182. Blumendecke zuſammengedrückt; Oberlippe eingeſchnitten, ſtumpf; Unterlippe länger, dreyſpaltig, ſpitzig; Fahne verkehrt-herzförmig, mit den Seiten herabgebogen, am Rücken höckerig, an der Spitze eingeſchnitten, gerade; Flügel länglich, gegen die Spitze eyförmig, klein, abwärtsgekehrt; Schiffchen gleichbreit, aufwärtsgebogen, gegen die Spitze breiter; Staubfäden zurückgerollt; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten länglich; Griffel walzenförmig, ſchneckenförmig gedreht; Narbe ſtumpf; Hülſe länglich; Saame nierenförmig. Die Blüthen ſind auch auf einer Pflanze in den Geſchlechtern getrennt.

3) *bauchig.*

CYTISUS, *Geiſsklee.* 1191. Blumendecke glockenförmig, kurz, am Grunde ſtumpf; Oberlippe zweyſpaltig, zugeſpitzt; Unterlippe zweyzahnig; Fahne eyförmig, aufſpringend, an den Seiten zurückgebogen; Flügel ſo lang als Fahne, aufrecht, ſtumpf; Schiffchen zugeſpitzt; Staubfäden bey einigen Arten gänzlich verwachſen, aufſteigend; Staubbeutel einfach, bey einigen Arten wechſelsweis rundlich und länglich; Fruchtknoten länglich; Griffel einfach, aufſteigend; Narbe ſtumpf; Hülſe länglich, ſtumpf, am Grunde ſchmäler, ſteif; einige Saamen, nierenförmig, zuſammengedrückt.

b. zweyblättrig.

GLYCYRRHIZA, *Süſsholz.* 1197. Blumendecke röhrig, bleibend; Oberlippe dreytheilig; Seitenabſchnitte gleichbreit; Mittelabſchnitt breiter, zweyſpaltig; Unterlippe ſehr einfach, gleichbreit; Fahne eyrund-lanzettförmig, aufrecht, länger; Flügel länglich, dem Schiffchen ganz ähnlich, aber etwas gröſser; Schiffchen ſpitzig, mit Nagel von Länge der Blumendecke; Staubfäden in 2 Parthien verwachſen, aufrecht; Staubbeutel einfach, rundlich; Fruchtknoten kürzer als Blumendecke; Griffel pfriemenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſtumpf, aufſteigend; Hülſe eyförmig oder länglich, zuſammengedrückt, ſpitzig, einfächerig, ſehr wenigſaamig; Saame nierenförmig.

2. *dreytheilig.*

CROTALARIA, *Klapperſchote.* 1172. Blumendecke groſs, etwas kürzer als die Blumenkrone; 2 oberſten Abſchnitte lanzett-

zettförmig, auf der Fahne liegend; der dritte lanzettförmig, vertieft, unter dem Schiffchen, dreyspaltig; Fahne herzförmig, groſs, an den Seiten niedergedrückt; Flügel eyförmig, halb so lang als die Fahne; Schiffchen zugespitzt, so lang als Flügel; Staubfäden sämmtlich verwachsen, aufsteigend, an einer Rückenlinie aufgeschlitzt; Staubbeutel einfach, zuweilen wechselsweis kugelig und länglich; Fruchtknoten länglich, zurückgebogen, zottig; Griffel einfach, eingebrochen, aufsteigend; Narbe stumpf; Hülse gestielt, kurz, aufgeschwollen, einfächerig, zweyklappig; einige Saamen, kugelig-nierenförmig.

3. *viertheilig; Fahne:*

a. ganz zurückgebogen.

DOLICHOS, *Fasel.* 1181. Blumendecke sehr kurz, vierzähnig, gleichförmig; obere Zahn eingeschnitten; Fahne rundlich, groſs, eingeschnitten, gegen dem Grunde 2 längliche, gleichlaufende Schwielen habend, die Flügel unterhalb zusammendrückend; Flügel eyförmig, stumpf; Schiffchen mondförmig, zusammengedrückt, so lang als Flügel; einzelne Staubfäden am Grunde gekrümmt; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten gleichbreit, zusammengedrückt; Griffel aufsteigend; Narbe bartig, an der Spitze schwielig; Hülse groſs, zugespitzt, länglich, zweyfächerig, zweyklappig, vielsaamig; Saame elliptisch, meistentheils zusammengedrückt.

b. offen.

ROBINIA, *Robinie.* 1195. Blumendecke klein, glockenförmig, vierspaltig; die 3 untersten Einschnitte dünner, der 4te oberste noch einmal so breit, kaum merklich eingeschnitten, alle gleichlang; Fahne rundlich, groſs, stumpf; Flügel länglich, frey, mit einem sehr kurzen, stumpfen Anhang; Schiffchen halb scheibenförmig, zusammengedrückt, stumpf, so lang als Flügel; Staubfäden oben aufsteigend; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten walzenförmig, länglich; Griffel fadenförmig, aufwärts gebogen; Narbe vornher haarig oder glatt; Hülse groſs, zusammengedrückt, höckerig, lang, wenigsaamig; Saame nierenförmig.

4. *fünftheilig; Blumenkrone:*

a. einblättrig, nicht eigentlich schmetterlingsartig.

AMORPHA, *Unform.* 1170. Blumendecke röhrig, walzenförmig, kreiselförmig, fünfzahnig, aufrecht, stumpf, bleibend; 2 obern Zähne gröſser; Blumenkrone eyförmig, vertieft, kaum gröſser als Blumendecke, aufrecht, die Fahne vorstellend, zwischen den 2 gröſsern und obern Zähnen in der Blumendecke eingefügt; Flügel und Schiffchen fehlen; Staubfäden am Grunde etwas zusammengewachsen, ungleich, aufrecht, länger als Blumenkrone; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten rundlich; Griffel pfriemenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe einfach; Hülse mondförmig, zurückgebogen, gröſser als Blumendecke, zusammengedrückt, knotig, einfächerig, zweysaamig; Saame länglich, nierenförmig.

b. schmetterlingsartig; Schiffchen:

α. einblättrig; Staubfäden:

1) *in eine Parthie verwachsen; Fruchtknoten:*

a) gestielt.

MEDICAGO, *Schneckenklee.* 1214. S. weiter unten.

b) ungestielt; Blumendecke:

α) fünfzahnig.

ANTHYLLIS, *Wollblume.* 1174. Blumendecke eyrund-länglich, bauchig; zottig, bleibend; Fahne länger, an den Seiten zurückgeschlagen, mit einem Nagel von der Länge der Blumendecke; Flügel länglich, kürzer als Fahne; Schiffchen zusammengedrückt, so lang als Flügel und diesen ähnlich; Staubfäden aufsteigend; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten länglich; Griffel einfach, aufsteigend; Narbe stumpf; Hülse rundlich, von der Blumendecke umgeben, sehr klein, zweyklappig; ein oder etliche Saamen.

β) fünfspaltig.

ASPALATHUS, *Witschen.* 1168. Blumendeckabschnitte zugespitzt, gleichförmig; der obere gröſser; Fahne zusammen-

gedrückt, aufſteigend, verkehrt-eyförmig, auſsen oft haarig, ſtumpf mit Spitze; Flügel mondförmig, ſtumpf, abſtehend, kürzer als Fahne; Schiffchen zweyſpaltig, den Flügeln ähnlich; Staubfäden aufſteigend; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten eyförmig; Griffel einfach, aufſteigend; Narbe ſpitzig; Hülſe eyförmig, ſtumpf, meiſtens zweyſaamig; Saame nierenförmig.

c) *fünftheilig.*

ONONIS, *Hauhechel.* 1173. Blumendecke faſt ſo lang als Blumenkrone; Einſchnitte gleichbreit, zugeſpitzt, nach oben zu leicht aufwärts gebogen; der untere unter dem Schiffchen; Fahne herzförmig, geſtreift, an den Seiten mehr als die übrigen niedergedrückt; Flügel eyförmig, halb ſo lang als die Fahne; Schiffchen zugeſpitzt, faſt länger als Flügel; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten länglich, zottig; Griffel einfach, aufſteigend; Narbe ſtumpf; Hülſe rautenförmig, aufgeſchwollen, etwas zottig, einfächerig, zweyklappig, wenige nierenförmige Saamen enthaltend.

2) *deutlich in 2 Parthien verwachſen; Fruchtknoten:*

a) *geſtielt.*

MEDICAGO, *Schneckenklee.* 1214. Blumendecke aufrecht, glockenförmig-walzenförmig, halbfünfſpaltig, zugeſpitzt, gleichförmig; Fahne eyförmig, ungetheilt, an den Rändern zurückgeſchlagen, ganz zurückgebogen; Flügel eyförmig-länglich, durch einen Anhang mit Schiffchen verbunden, mit unter dem Schiffchen zuſammengeneigten Seiten; Schiffchen länglich, zweyſpaltig, offen, ſtumpf, von dem Stempel niedergebogen und von der Fahne abſtehend; Staubbeutel klein; Fruchtknoten länglich, eingekrümmt, zuſammengedrückt, in den Staubfäden eingehüllt, aus dem Schiffchen hervorſpringend, die Fahne zurückdrückend, in einen kurzen, pfriemenförmigen, faſt geraden Griffel ſich endigend; Narbe ſehr klein; Hülſe zuſammengedrückt, ſchneckenförmig gedrecht, oder ſichelförmig, überhaupt verſchiedentlich geſtaltet, vielſaamig; Saame nierenförmig oder eckig.

b) un-

b) ungeſtielt; Narbe:

a) behaart; Blumendecklappen:

(1) gleichlang.

COLUTEA, *Blaſenſtrauch.* 1196. Blumendecke glockenförmig, fünfſpaltig, aufrecht, faſt gleichförmig, bleibend; Fahne, Flügel und Schiffchen an Figur und Verhältniſs verſchieden; Flügel angedrückt, lanzettförmig; Staubfäden aufſteigend; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten länglich, zuſammengedrückt, an beyden Enden ſchmäler; Griffel aufſteigend; Narbe von der Mitte des Griffels an bis zu deſſen am obern Theile ausgedehnten Spitze mit einer bärtigen Linie beſetzt; Hülſe ſehr groſs und breit, aufgeblaſen, häutig-durchſcheinend, an der obern Naht aufrecht, an der untern höckerig, einfächerig, am Grunde der obern Naht aufſpringend, mehrſaamig; Saame nierenförmig.

(2) ungleichlang; Blumendeke:

(a) fünfzahnig.

OROBUS, *Faſanenkraut.* 1185. Blumendecke röhrig, am Grunde ſtumpf, ſchiefmündig, ſehr kurz, abwelkend; 3 untern Zähne ſpitziger; beyden obern kürzer, tiefer und ſtumpf, getheilt; Fahne verkehrt-herzförmig, an der Spitze und den Seiten zurückgeſchlagen, länger; Flügel länglich, faſt ſo lang als die Fahne, aufſteigend; zuſammengeneigt; Schiffchen unten deutlich zweyſpaltig, zugeſpitzt, aufſteigend, mit zuſammengeneigten, gleichlaufenden, zuſammengedrückten Rändern, am Grunde bauchig; Staubfäden aufſteigend; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten walzenförmig, zuſammengedrückt; Griffel fadenförmig, aufwärtsgebogen, aufrecht; Narbe gleichbreit, auf der untern Seite von der Mitte bis zur Spitze des Griffels feinhaarig; Hülſe rund, lang, mit einer aufſteigenden Spitze, einfächerig, zweyklappig, vielſaamig; Saame rundlich.

(b) fünfſpaltig; Griffel:

(a) dreyeckig, häutig, mit auswärts gebogenen Rändern.

PISUM,

PISUM, *Erbse.* 1184. Blumendecke spitzig, bleibend; Einschnitte lanzettförmig; 2 obern kürzer als die übrigen; Fahne sehr breit, umgekehrt-herzförmig, zurückgeschlagen, eingeschnitten mit Spitze; Flügel rundlich, zusammengeneigt, kürzer als Fahne; Schiffchen zusammengedrückt, halbmondförmig, kürzer als Flügel; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten länglich, zusammengedrückt; Griffel aufsteigend, häutig; Narbe länglich; Hülse gross, lang, rundlich, oder nach unten zusammengedrückt, mit auswärts gekehrter Spitze, einfächerig, zweyklappig, mehrsaamig; Saame rund.

(b) *flach, oben breiter.*

LATHYRUS, *Platterbse.* 1186. Blumendecke halbfünfspaltig, glockenförmig; Abschnitte lanzettförmig, spitzig; 2 obern kürzer als die übrigen; der unterste länger; Fahne verkehrt-herzförmig, sehr gross, an der Spitze und an den Seiten zurückgeschlagen; Flügel länglich, mondförmig, kurz, stumpf; Schiffchen halbscheibenförmig, so gross als Flügel und breiter als dieselben, inwendig in der Mitte aufspringend; Staubfäden aufsteigend; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten zusammengedrückt, länglich, gleichbreit; Griffel nach oben zu aufrecht; Narbe von der Mitte derselben bis zur Spitze behaart; Hülse sehr lang, walzenförmig oder zusammengedrückt, zugespitzt, einfächerig, zweyklappig, vielsaamig; Saame walzenförmig, kugelrund, oder etwas eckig.

(c) *fadenförmig, kurz.*

VICIA, *Wicke.* 1187. Blumendeke röhrig, aufrecht, halbfünfspaltig, spitzig; 2 obern Einschnitte kürzer, zusammengeneigt; alle von gleicher Breite; Fahne eyförmig, mit einem breiten, länglichen Nagel, eingeschnitten mit Spitze, an den Seiten zurückgeschlagen, mit einer erhabenen zusammengedrückten, der Länge nach sich herunterziehenden Linie; Flügel länglich, aufrecht, halbherzförmig, mit einem länglichen Nagel, kürzer als Fahne; Schiffchen mit einem länglichen zweytheiligen Nagel; Bauch zusammengedrückt; halbkreisförmig, kürzer als Flügel; Staubbeutel aufrecht, rundlich, vierfurchig; eine kurze, zugespitzte Honigdrüse zwischen den verwachsenen Staubfäden und dem Frucht-

knoten

knoten aus dem Blumenboden entſpringend; Fruchtknoten gleichbreit, zuſammengedrückt, lang; Narbe ſtumpf, unter der Spitze mit einem ſchiefen Barte verſehen; Hülſe lang, lederartig, einfächerig, zweyklappig, mit Spitze, vielſaamig; Saame rundlich, oder eyförmig, zuſammengedrückt.

b) *unbehaart; Blumendecke:*

(1) *fünfzahnig; Schiffchen:*

(*a*) *ſichelförmig, kürzer als Flügel.*

CLITORIA, *Clitorisblume.* 1183. Blumendecke aufrecht, röhrig, bleibend; Fahne ſehr groſs, aufrecht, eingeſchnitten, am Rande wellenförmig, abſtehend; Flügel länglich, aufrecht, ſtumpf, kürzer als Fahne; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten länglich; Griffel aufſteigend; Narbe ſtumpf; Hülſe ſehr lang, gleichbreit, zuſammengedrückt, einfächerig, zweyklappig, mit pfriemenförmiger Spitze, vielſaamig; Saame nierenförmig.

(*b*) *eingeſchnitten, ſo lang als Flügel.*

ASTRAGALUS, *Wirbelkraut.* 1208. Blumendecke röhrig, ſpitzig; die untern Zähne ſtufenweis kleiner; Fahne länger als die übrigen, an den Seiten zurückgeſchlagen, eingeſchnitten, ſtumpf, aufrecht; Flügel länglich, kürzer als Fahne; Staubfäden faſt aufrecht; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten rundlich; Griffel pfriemenförmig, aufſteigend; Narbe ſtumpf; Hülſe mehrentheils zweyfächerig, höckerig, überhaupt aber verſchieden, vielſaamig; Saame nierenförmig, in 2 Reihen ſtehend.

(*c*) *zuſammengedrückt, ſtumpf, kurz.*

PHACA, *Bluterbſe.* 1207. Blumendecke röhrig; Fahne verkehrt-eyförmig, aufrecht, gröſser; Flügel länglich, ſtumpf, kürzer; Staubbeutel rundlich, aufſteigend; Fruchtknoten länglich; Griffel pfriemenförmig, aufſteigend; Narbe einfach; Hülſe länglich, aufgeblaſen, halbzweyfächerig, an

an der obern Naht eingedrückt, vielſaamig; Saame nierenförmig.

(2) *halbfünfſpaltig; Schiffchen:*

(*a*) *unten bis zur Biegung zweyſpaltig.*

HEDYSARUM, *Hahnenkopf.* 1204. Blumendeckeinſchnitte pfriemenförmig, aufrecht, bleibend; Blumenkrone geſtreift; Fahne zurückgebogen-zuſammengedrückt, eyförmig-länglich, eingeſchnitten, lang; Flügel länglich, ſchmäler, aufrechtſtehend; Schiffchen aufrecht, zuſammengedrückt, auswärts breiter, in die Quere ſtumpf; Staubbeutel rundlich, zuſammengedrückt; Fruchtknoten dünne, zuſammengedrückt, gleichbreit; Griffel pfriemenförmig, wie die Staubfäden eingebogen; Narbe ganz einfach; Hülſe aus rundlichen, zuſammengedrückten, einſaamigen, zweyklappigen Gliedern beſtehend; Saame nierenförmig.

(*b*) *oben ſpitzig, unter der Spitze höckerig.*

GALEGA, *Geisraute.* 1206. Blumendecke röhrig, kurz; Einſchnitte pfriemenförmig, faſt gleichförmig; Fahne groſs, eyförmig, an der Spitze und an den Seiten zurückgebogen; Flügel länglich, mit einem Anhange verſehen, faſt ſo lang als die Fahne; Schiffchen länglich, zuſammengedrückt, aufrecht; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten dünne, länglich; Griffel dünne, kürzer als Fruchtknoten, aufſteigend; Narbe ein ſehr kleiner Punkt; Hülſe ſehr lang, zuſammengedrückt, zugeſpitzt, zwiſchen den Saamen ſchiefgeſtreift, mehrſaamig; Saame länglich-nierenförmig.

(*c*) *ſtumpf, ſo lang als Flügel.*

BISSERRULA, *Sägekraut.* 1209. Blumendecke röhrig, aufrecht; Einſchnitte pfriemenförmig, gleichförmig; 2 obern entfernter; Fahne groſs, an den Seiten zurückgeſchlagen, aufſteigend, rundlich; Flügel eyförmig-länglich, frey, kürzer als Fahne; Schiffchen aufſteigend; Staubfäden an den Spitzen aufſteigend, in das Schiffchen eingeſchloſſen; Staubbeutel klein; Fruchtknoten länglich, zuſammengedrückt;

Griffel

Griffel pfriemenförmig, aufsteigend; Narbe einfach; Hülse groſs, gleichbreit, flach, zweyfächerig, mit entgegengesetzter Scheidewand, vielsaamig; Saame nierenförmig, zusammengedrückt.

(*d*) *sehr kurz, in der Mitte der Blume stehend.*

TRIGONELLA, *Bockshorn.* 1213. Blumendecke glockenförmig; Abschnitte pfriemenförmig, fast gleichförmig; Blumenkrone wie eine dreyblättrige aussehend; Fahne fast eyförmig, stumpf, zurückgebogen-offen; Flügel eyförmig-länglich, auswärts zurückgeschlagen-abstehend; Schiffchen stumpf; Staubfäden kurz, aufsteigend; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten eyförmig-länglich; Griffel einfach, aufsteigend; Narbe einfach; Hülse eyförmig-länglich, (fast sichelförmig), zusammengedrückt, bedeckt, vielsaamig; Saame fast rund.

(3) *fünftheilig; Fahne:*

(*a*) *leicht zurückgebogen.*

ERVUM, *Linse.* 1188. Blumendecke so lang als Blumenkrone; Abschnitte pfriemenförmig-gleichbreit, zugespitzt, fast gleichförmig; Fahne flach, rundlich, gröſser; Flügel stumpf, halb so lang als Fahne; Schiffchen kürzer als Flügel, zugespitzt; Staubfäden aufsteigend; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten länglich; Griffel einfach, aufsteigend; Narbe stumpf; Hülse länglich, stumpf, rund, von den Saamen knotig, viersaamig; Saame fast rund, zusammengedrückt.

(*b*) *an den Seiten eingeschlagen.*

CICER, *Kicher.* 1189. Blumendecke so lang als Blumenkrone; 4 Abschnitte auf der Fahne liegend; 2 mittlern zusammengeneigt; der unterste unter dem Schiffchen liegend; Fahne flach, rundlich, gröſser; Flügel stumpf, halb so lang als Fahne; Schiffchen kürzer als Flügel, etwas spitzig; Staubfäden aufsteigend; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten einfach; Griffel einfach, aufsteigend; Narbe stumpf; Hülse rautenförmig, aufgeschwollen, aufgeblasen, zweysaamig; Saame rundlich, an den Seiten knotig-höckerig, an der Spitze eingebogen-krumm.

b. *zwey-*

b. zweyblättrig; Staubfäden:

1) in eine Parthie verwachſen; Blumenkrone:

a) auswendig rauch.

BORBONIA, *Borbone.* 1165. Blumendecke halbfünfſpaltig, kreiſelförmig, halb ſo lang als Blumenkrone; Einſchnitte lanzettförmig, zugeſpitzt, ſteif, ſtehend, faſt gleichförmig; der unterſte länger; Fahne zurückgeſchlagen, ſtumpf, mit einem Nagel ſo lang als Blumendecke; Flügel halbherzförmig, etwas länger als Fahne: Schiffchen mondförmig, ſtumpf; Staubfäden mit den Spitzen aufſteigend; Staubbeutel klein; Fruchtknoten pfriemenförmig; Griffel ſehr kurz, aufſteigend; Narbe ſtumpf, eingeſchnitten; Hülſe rundlich, zugeſpitzt, mit einem Dorne ſich endigend, einfächerig; Saame nierenförmig.

b) nicht.

SPARTIUM, *Pfriemen.* 1166. Blumendecke herzförmig-röhrig, mit einem obern ſehr kurzen Rand, unten gegen die Spitze mit 5 Zähnen bezeichnet, gefärbt; Fahne verkehrt-herzförmig, ganz zurückgeſchlagen, ſehr groſs; Flügel eyförmig-länglich, kürzer als Fahne, mit den Staubfäden verbunden; Schiffchen lanzettförmig, länglich, länger als Flügel, den Staubfäden eingefügt, und unten mit Haaren verbunden; Staubfäden am Fruchtknoten hängend, ungleichförmig; Staubbeutel länglich; Fruchtknoten länglich, zottig; Griffel pfriemenförmig, aufſteigend; Narbe länglich, haarig, an der obern Seite der Spitze angewachſen; Hülſe walzenförmig, lang, ſtumpf, einfächerig, zweyklappig, vielſaamig; Saame kugelig-nierenförmig.

2) deutlich in 2 Parthien verwachſen.

PSORALEA, *Harzklee.* 1210. Blumendecke fünfſpaltig, mit Knötchen beſetzt, bleibend; Einſchnitte ſpitzig, gleichförmig; der untere zweymal länger; Fahne rundlich, eingeſchnitten, aufſteigend; Flügel mondförmig, ſtumpf, klein; Schiffchen mondförmig, ſtumpf; ſämmtliche Blumenkronblätter mit gefärbten Adern bezeichnet; Staubfäden aufſteigend; Staubbeutel rundlich; Fruchtknoten gleichbreit; Griffel

fel pfriemenförmig, aufſteigend, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſtumpf; Hülſe ſo lang als Blumendecke, zuſammengedrückt, aufſteigend, zugeſpitzt; ein Saame, nierenförmig.

B. zweyblättrig.

ULEX, *Heckſaamen.* 1169. Blumendecke bleibend; Blätter eyförmig-länglich, vertieft, aufrecht, gleich, ein wenig kürzer als Schiffchen; das obere zweyzahnig; das untere dreyzahnig; Fahne verkehrt-herzförmig, eingeſchnitten, aufrecht, ſehr groſs; Flügel länglich, ſtumpf, kürzer als Fahne; Schiffchen zweyblättrig, aufrecht, ſtumpf, unten zuſammengeneigt; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten länglich, walzenförmig, borſtig; Griffel fadenförmig, aufſteigend; Narbe ſtumpf, ſehr klein; Hülſe länglich, aufgeſchwollen, kaum länger als Blumendecke, aufrecht, einfächerig, zweyklappig, wenigſaamig; Saame rundlich, eingeſchnitten.

II. In eine Dolde oder Köpfchen (bisweilen Rispe) *vereiniget; Blumendecke:*

A. zweyſpaltig.

CORONILLA, *Kronwicke.* 1198. Dolde einfach; Blumendecke ſehr kurz, zuſammengedrückt, aufrecht, bleibend; 3 untern Zähne kleiner; die 2 obern verwachſen; Fahne herzförmig, ganz zurückgeſchlagen, kaum länger als Flügel; Flügel eyförmig, oben zuſammengeneigt, unten auseinanderſtehend, ſtumpf; Schiffchen einblättrig, zuſammengedrückt, zugeſpitzt, aufſteigend, oft kürzer als Flügel; Staubfäden faſt rechtwinklich aufſteigend, an der Spitzen etwas breiter; Staubbeutel einfach, klein; Fruchtknoten rund, länglich; Griffel borſtenförmig, aufſteigend; Narbe klein, ſtumpf; Hülſe ſehr lang, rund, aufrecht, bey den Saamen zuſammengezogen, einfächerig, zweyklappig, gliederweis abſpringend; Saame walzenförmig, an beyden Enden ſtumpf.

B. fünftheilig (Schiffchen einblättrig) *Blumendecke:*

1. *fünfzahnig; Hülſe:*

a. bogig, gegliedert, bey den Gliedern abſpringend.

ORNI-

ORNITHOPUS, *Vogelfufs.* 1199. Dolde einfach; Blumendecke röhrig, bleibend; Fahne verkehrt-herzförmig, ungetheilt; Flügel eyförmig, aufrecht, kaum fo grofs als Fahne; Schiffchen zufammengedrückt, fehr klein; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten gleichbreit; Griffel borftenförmig, auffteigend; Narbe ein Punkt an der Spitze; Hülfe pfriemenförmig, rund; Saame einzeln, rundlich.

b. pferdehufähnlich, mit dreyeckigen Gliedern.

HIPPOCREPIS, *Pferdehuf.* 1200. Dolde einfach; Blumendecke bleibend; die obern Zähne verbunden und weniger getheilt; Fahne herzförmig, mit einem Nagel fo lang als Blumendecke; Flügel eyförmig-länglich, ftumpf; Schiffchen mondförmig, zufammengedrückt; Staubfäden, auffteigend; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten dünne, länglich; Griffel pfriemenförmig, auffteigend; Narbe ganz einfach; Hülfe gleichbreit, zufammengedrückt-häutig, fehr lang, eingekrümmt, aus fehr vielen ftumpf dreyeckigen, an der obern Naht mit einander verbundenen Gliedern beftehend; in jedem Glied 1 Saame, länglich, einwärtsgekrümmt.

c. kaum länger als Blumendecke.

TRIFOLIUM, *Klee.* 1211. Blüthen meiftens Köpfchen, bisweilen einfache Dolden oder Trauben bildend; Blumendecke röhrig, bleibend; Blumenkrone bisweilen auch einblättrig, mit fchmetterlingsartiger Mündung, meiftens bleibend, verwelkend; Fahne zurückgebogen; Flügel kürzer als Fahne; Schiffchen kürzer als Flügel; Staubbeutel einfach; Fruchtknoten faft eyförmig; Griffel pfriemenförmig, auffteigend; Narbe einfach, einfächerig, einklappig, nicht auffpringend, abfallend, ein- bis vierfaamig; Saame rundlich.

2. *halbfünffpaltig; Hülfe:*

a. gerade, voll, walzenförmig, vielfächerig, zweyklappig.

LOTUS, *Schotenklee.* 1212. Dolde einfach; Blumendecke röhrig, bleibend; Einfchnitte fpitzig, gleichförmig, aufrecht; Fahne rundlich, rückwärtsgebogen, mit länglichem, vertieftem Nagel; Flügel rundlich, kürzer als Fahne, breit, oben

oben zuſammengeneigt; Schiffchen unten höckerig, oben geſchloſſen, zugeſpitzt, aufſteigend, kurz; Staubfäden aufſteigend, an der Spitze etwas breiter; Staubbeutel klein, einfach; Fruchtknoten rund, länglich; Griffel einfach, aufſteigend; Narbe ein eingebogener Punkt; Hülſe länger als Blumendecke, vielſaamig; Saame walzenförmig oder rund.

b. zurückgerollt; rauh, geſtreift, lederartig, undeutlich, knotig.

SCORPIURUS, *Skorpionkraut.* 1201. Dolde einfach; Blumendecke aufrecht, aufgeblaſen, etwas wenig zuſammengedrückt, ſpitzig; Einſchnitte faſt gleichförmig; der obere weniger getheilt; Fahne rundlich, eingeſchnitten, zurückgebogen, abſtehend; Flügel faſt eyförmig, locker, mit ſtumpfen Anhang; Schiffchen halbmondförmig, am Bauche hökerig, zugeſpitzt, aufrecht, am Grunde zweytheilig; Staubfäden aufſteigend; Staubbeutel klein; Fruchtknoten länglich, rund, ein wenig zurückgebogen; Griffel aufwärts eingebogen; Narbe ein Punkt an der Spitze; Hülſe länglich, rundlich, inwendig in mehrere Querfächer getheilt; Saame einzeln, rundlich.

B. Mit halb getrennten Geſchlechtern.

GLYCINE, *Erdnuſs.* 1182. S. oben.

XVIII. Klaſſe.

XVIII. Klaſſe.

Mit in mehrere Parthien verwachſenen Staubfäden. Polyadelphia.

1 *Ordnung.*

Mit vielen Staubfäden in der Blumendecke ſtehend. Icoſandria.

CITRUS, *Citronbaum.* 1218. Blumendecke einblättrig, fünfſpaltig, am Grunde flach, ſehr klein, verwelkend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter länglich, flach, abſtehend; meiſtentheils 20 Staubfäden, pfriemenförmig, zuſammengedrückt, aufrecht, ein Rohr bildend und unter ſich in mehr oder weniger Parthien verwachſen, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel länglich; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel walzenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe kugelig, inwendig neunfächerig; Beere mit fleiſchiger Rinde, neunfächerig; Saame faſt eyförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Orangeriegewächſe. Hesperideae).

2 *Ordnung.*

Mit vielen Staubfäden im Blumenboden ſtehend. Polyandria.

Mit eigentlicher Blumendecke:

I. einblättrig,

A. fünfſpaltig (mit Steinfrucht).

HOPEA, *Hopee.* 1222. Blumendecke glockenförmig, bleibend; Abſchnitte eyförmig, ſtumpf; Blumenkrone fünfblättrig,

trig; Blätter länglich, vertieft, am Grunde verbunden; Staubfäden borſtenförmig, länger als Blumenkrone, in 5 Körper verwachſen; Staubbeutel vierſeitig; untere Fruchtknoten rundlich; Griffel nach und nach dicker, ſo lang als Blumenkrone; bleibend; Narbe dicklich, ſchief eingedrückt, Steinfrucht trocken, eyrund-walzenförmig, höckerig, mit der Blumendecke gekrönt; Nuſs glatt, dreyfächerig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Sapotenbäume. Sapotae).

B. *fünftheilig* (mit Saamenkapſel),

HYPERICUM, *Hartheu.* 1224. Blumendeckeinſchnitte faſt eyförmig, vertieft, bleibend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter länglich-eyförmig, ſtumpf, abſtehend, ſchief; Staubfäden haarförmig, in 3 oder 5 Parthien verwachſen, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel klein; obere Fruchtknoten rundlich; meiſtens 3 Griffel, bisweilen 1, 2 oder 5 einfach, auseinanderſtehend, ſo lang als Staubfäden; Narben einfach; Saamenkapſel rundlich, ſo viele Fächer als Griffel, vielſaamig; Saame länglich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Hartheuarten. Hyperionea).

II. vierblättrig.

ASCYRUM, *Gartheil.* 1225. Die äuſsern entgegenſtehenden Blumendeckblätter ſehr klein, gleichbreit; die innern herzförmig, groſs, flach, aufrecht; alle bleibend; Blumenkrone vierblättrig; Blätter eyförmig; die 2 gegenüberſtehenden äuſsern ſehr groſs; die innern kleiner; Staubfäden borſtenförmig, am Grunde ſehr leicht in 4 Parthien verwachſen, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel rundlich; obere Fruchtknoten länglich; Griffel faſt fehlend; Narbe einfach; Saamenkapſel länglich, zugeſpitzt, einfächerig, zweyklappig, von den gröſsern Blumendeckblättern eingeſchloſſen, vielſaamig; Saame klein, rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey d. vorhergeh. Gatt.).

XIX. Klaſſe.

XIX. Klasse.

Mit verwachsenen Staubbeuteln. Syngenesia.

1 *Ordnung.*

Mit lauter Zwitterblüthen. Polygamia aequalis.

Anmerk. Alle die Gattungen von Scorzonera bis Cichorium gehören zu der Familie der Salatblumen, Semiflosculosae. Die 5 Staubfäden sind in der Blumenkrone eingefügt. Der Fruchtknoten ist unten, und die einzelnen unbedeckten Saamen sind mit Saamenlappen versehen.

Mit zusammengesetzter Blume, welche besteht

I. aus lauter geschweiften Blüthchen; gemeinschaftliche Blumendecke:

A. einfach,

1. einblättrig, schuppig,

a. walzenförmig (Blumenboden nackt); *Haarkronen:*

α. federartig; Blumendeckschuppen:

1) am Rande vertrocknet.

SCORZONERA, *Schlangenkraut.* 1230. Blumendecke lang, ohngefähr aus 15 Schuppen bestehend, ungleich, zugespitzt, dachziegelförmig übereinander liegend; zusammengesetzte Blumenkrone dachziegelförmig, einförmig; die äussern Blüthen etwas länger; besondere Blumenkrone gleichbreit, abgestutzt, fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; 2 Narben zurückgebo-

gebogen; Saame länglich, walzenförmig, geſtreift, in der eyförmig-länglichen, zuſammengeneigten, endlich offen-zurückgebogenen Blumendecke.

2) *ungleich.*

APARGIA, *Apargie.* 1232. Blumendeckſchuppen gleichbreit, der Länge nach dachziegelförmig übereinanderliegend; zuſammengeſetzte Blume dachziegelförmig, einförmig; die vielen Zwitterblüthen gleich; beſondere Blumenkrone zungenförmig, gleichbreit, abgeſtutzt, fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten faſt eyförmig, Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; 2 Narben zurückgekrümmt; Saame länglich, geſtreift, ſtumpf oder oben dünner, in der länglichen und aufrechten Blumendecke eingeſchloſſen; die federartigen Kronen ſtiellos, nur in der Mitte bisweilen etwas geſtielt, unten mit ſpreuartigen Strahlen; Blumenboden nackt oder etwas zottig.

b. *haarförmig; Saame:*

1) *glatt.*

LACTUCA, *Lattich,* 1234. Blumendeckſchuppen ungleich, langzugeſpitzt, am Rande häutig, dachziegelförmig; zuſammengeſetzte Blume dachziegelartig, einförmig; die ſehr vielen Zwitterblüthen gleichförmig; beſondere Blumenkrone zungenförmig, abgeſtutzt, vier- bis fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten faſt eyförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; 2 Narben zurückgebogen; Saame eyförmig, zugeſpitzt, zuſammengedrückt, in der zuſammengeneigten, eyrund-walzenförmigen Blumendecke; Haarkrone langgeſtielt, ſehr weich, leicht abfallend; Blumenboden mit feinen Vertiefungen beſetzt.

2) *rauh.*

LEONTODON, *Löwenzahn,* 1237. Blumendecke länglich, dachziegelförmig; innern Schuppen gleichbreit, gleichlaufend, gleichgroſs; die wenigen äuſsern beſonders am Grunde oft zurückgeſchlagen; zuſammengeſetzte Blumenkrone dachziegelförmig, einförmig; die vielen kleinen Zwitterblü-

 then

then gleich; die beſondere Blumenkrone zungenförmig, gleichbreit, abgeſtutzt, fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten faſt eyförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Blumenkrone; 2 Narben, zurückgerollt; Saame länglich, geſtreift, in der länglichen, aufrechten, endlich zurückgeſchlagenen Blumendecke; Haarkrone geſtielt; Blumenboden punktirt.

b. eyförmig; Blumenboden:

a. nackt.

HIERACIUM, *Habichtkraut.* 1238. Blumendecke dachziegelförmig; Schuppen gleichbreit-länglich, ſehr ungleich, entweder angedrückt oder ſperrig; zuſammengeſetzte Blumenkrone dachziegelförmig, einförmig; die ſehr vielen kleinen Zwitterblümchen gleich; beſondere Blumenkrone zungenförmig, gleichbreit, abgeſtutzt, fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten faſt eyförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; 2 Narben zurückgebogen; Saame ſtumpf, vierſeitig, kurz, in der zuſammengeneigten, eyförmigen Blumendecke; Saamenkrone haarförmig, ſtiellos; Blumenboden mit rauhen Seitenfurchen verſehen.

b. ſpreuartig.

SCOLYMUS, *Golddiſtel.* 1252. Dachziegelförmige Blumendecke aus ſehr vielen lanzettförmigen, dornigen, lockern Schuppen beſtehend; zuſammengeſetzte Blumenkrone dachziegelförmig, einförmig; die ſehr vielen kleinen Zwitterblümchen gleich; beſondere Blumenkrone zungenförmig, gleichbreit, abgeſtutzt, ſehr fein fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; 2 Narben zurückgebogen; Saame länglich, dreyeckig, am Grunde zugeſpitzt, in der unveränderten Blumendecke, ohne Saamenkrone; Blumenboden erhaben; Spreublättchen rundlich, flach, an der Spitze dreyzahnig, länger als Saame.

c. bauchig; Blumenboden:

a. nackt.

SONCHUS, *Gänſediſtel.* 1233. Blumendecke dachziegelförmig; Schuppen gleichbreit, ungleich; zuſammengeſetzte Blumen-

Blumenkrone, dachziegelförmig, einförmig; die ſehr vielen Zwitterblümchen gleich; beſondere Blumenkrone zungenförmig, gleichbreit, abgeſtutzt, fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten faſt eyförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; 2 Narben zurückgebogen; Saame länglich, geſtreift, in der kegelförmigen und unten eyrunden Blumendecke; Haarkrone ſtiellos, ſehr weich, leicht abfallend; Blumenboden mit kleinen Vertiefungen.

b. *ſpreuartig; Saame gekrönt:*

1) *mit einer fadenartigen, geſtielten Krone.*

HYPOCHAERIS, *Ferkelkraut.* 1246. Blumendecke rundlich, dachziegelförmig, am Grunde bauchig; Schuppen lanzettförmig, ſpitzig; zuſammengeſetzte Blumenkrone dachziegelförmig, einförmig; die ſehr vielen Zwitterblümchen gleich; beſondere Blumenkrone zungenförmig, gleichbreit, abgeſtutzt, fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; 2 Narben zurückgebogen; Saame länglich, geſtreift, in der zuſammengeneigten, kugelig-zugeſpitzten Blumendecke; Spreublättchen lanzettförmig-gleichbreit, ſo lang als Saame.

2) *mit einer kleinen, fünfblättrigen, begrannten, ſpreuartigen Blumendecke.*

CATANANCHE, *Zwangkraut.* 1250. Blumendecke dachziegelförmig, kreiſelförmig; von den vertrockneten Schuppen, vertiefte, lockere, glänzende übrig bleibend; zuſammengeſetzte Blumenkrone meiſtens dachziegelförmig, einförmig; äuſsere Blüthen länger; beſondere Blumenkrone zungenförmig, gleichbreit, abgeſtutzt, fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig, zurückgebogen; Saame kegelförmig, in der unveränderten Blumendecke.

2. *vieltheilig.*

ANDRYALA, *Wolldiſtel.* 1240. Blumendecke kurz, rundlich, zottig; Schuppen faſt gleichförmig, pfriemenförmig; zuſammengeſetzte Blumenkrone dachziegelförmig, einförmig; die ſehr vielen Zwitterblümchen gleich; beſondere Blumenkrone zungenförmig, gleichbreit, abgeſtutzt, fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; 2 Narben zurückgebogen; Saame eyförmig, in der zuſammengeneigten, kugeligen Blumendecke; Saamenkrone haarförmig, ungeſtielt, ſo lang als Blumendecke; Blumenboden etwas flach, zottig.

3. *vielblättrig; Blumenboden:*

a. nackt, rauh, flach.

TRAGOPOGON, *Bocksbart.* 1229. Blumendecke achtblättrig; Blätter lanzettförmig, gleichförmig, wechſelsweis inneſtehend, am Grunde alle mit einander verwachſen; zuſammengeſetzte Blumenkrone dachziegelförmig, einförmig; äuſsere Blüthen etwas länger; beſondere Blumenkrone zungenförmig, abgeſtutzt, fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; 2 Narben zurückgerollt; Saame länglich, an beyden Enden verdünnt, eckig, rauh, mit einem pfriemenförmigen, langen Stiel ſich endigend, die Federkrone tragend, in der zuſammengeneigten, zugeſpitzten, bauchigen, endlich zurückgeſchlagenen Blumendecke; Saamenkrone federnartig, flach, aus ohngefähr 32 Strahlen beſtehend; Blumenboden mit kleinen Vertiefungen.

b. ſpreuartig.

GEROPOGON, *Graubart.* 1228. Blumendeckblätter lanzett-pfriemenförmig, mit Rückenſchärfe, aufrecht, länger als Blumenkrone, zuweilen am Grunde noch eine kleinere Blumendecke vorhanden; zuſammengeſetzte Blumenkrone faſt dachziegelförmig, einförmig; ſo viel äuſsere Zwitterblümchen als Blumendeckblätter; innere weniger, kürzer; beſondere Blumenkrone zungenförmig, abgeſtutzt, fünfzahnig; Staubfäden ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staub-

fäden; 2 Narben, zurückgebogen, fadenförmig; Saame im Strahle pfriemenförmig, in der länglichen, aufrechten, von einanderſtehenden Blumendecke und ſo lang wie dieſelbe; Saamenkrone am Rande aus 5 abſtehenden Grannen beſtehend, im Teller aber aus einer federartigen; Spreublättchen borſtenförmig.

SERIOLA, *Haaſenkohl.* 1245. Blumendeckblättchen gleichbreit, faſt gleichförmig, aufrecht; zuſammengeſetzte Blumenkrone dachziegelförmig, einförmig; die ſehr vielen Zwitterblümchen gleich; beſondere Blumenkrone zungenförmig, gleichbreit, abgeſtutzt, fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; 2 Narben zurückgebogen; Saame länglich, in der unveränderten Blumendecke und ſo lang wie dieſelbe; Saamenkrone haarförmig, geſtielt, an den Seiten 10 haarige Strahlen habend; Blumenboden ſpreuartig, ſo lang als Blumendecke, abfallend.

B. doppelt; Blumenboden:

1. nackt; Krone:

a. haarförmig; Saame:

α. herzförmig.

PRENANTHES, *Haſenſtrauch.* 1236. Gemeinſchaftliche obere Blumendecke walzenförmig, glatt; ſo viel Schuppen als Blüthen und am Grunde einige ungleiche ſehr kurze Schuppen, zuſammengeſetzte Blumenkrone faſt nur aus der einfachen Reihe der Blümchen im Umkreiſe beſtehend; die 5 — 8 und mehreren kleinen Blumenkronen gleichförmig, in einem einfachen Kreiſe ſtehend; beſondere Blumenkrone zungenförmig, abgeſtutzt, vierzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten faſt eyförmig; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig, zurückgebogen; Saame in der walzenförmigen, an der Mündung ein wenig zuſammengeneigten Blumendecke; Haarkrone ſtiellos oder zuweilen geſtielt.

b. eyrund, zuſammengedrückt, mit weichen Stacheln.

CHON-

CHONDRILLA, *Sonnenwirbel.* 1235. Gemeinſchaftliche obere Blumendecke walzenförmig, aus ſehr vielen gleichlaufenden, gleichbreiten, gleichen Schuppen beſtehend; am Grunde einige ſehr kurze Schuppen befindlich; zuſammengeſetzte Blumenkrone dachziegelförmig, einförmig; die Zwitterblümchen gleich; die beſondern Blumenkronen zungenförmig, gleichbreit, abgeſtutzt, vier- bis fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten faſt eyförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; 2 Narben zurückgebogen; Saame in der walzenförmigen, länglichen Blumendecke; Haarkrone mit langem, nach oben zu dünnerm Stiel; Blumenboden mit kleinen Vertiefungen verſehen.

c. *länglich.*

CREPIS, *Krepis.* 1239. Äuſsere Blumendecke ſehr kurz, abſtehend, abfallend; innere eyförmig, einfach, gefurcht, bleibend; Schuppen gleichbreit, zuſammengeneigt; zuſammengeſetzte Blumenkrone gleichförmig, einförmig; die ſehr vielen Zwitterblümchen gleichförmig; beſondere Blumenkrone zungenförmig, gleichbreit, abgeſtutzt, fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten faſt eyförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; 2 Narben zurückgebogen; Saame in der länglichen Blumendecke; Haarkrone geſtielt; Blumenboden grubig.

d. *dreyeckig, geſtreift, häutig.*

HYOSERIS, *Schweinſalat.* 1242. Gemeinſchaftliche obere Blumendecke walzenförmig-eckig, mehrentheils achtblättrig, bleibend; Schuppen lanzettförmig, aufrecht, ſpitzig, faſt nachenförmig, gleich; am Grunde eine kleinere aus wenigen, ſehr kurzen, ſchmalen Schuppen beſtehend; zuſammengeſetzte Blumenkrone faſt dachziegelförmig, einförmig, aus vielen Zwitterblümchen beſtehend; beſondere Blumenkrone zungenförmig, gleichbreit, abgeſtutzt, fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; 2 Narben zurückgebogen; Saame länglich, in der zuſammengezogenen, endlich

offe-

offenen Blumendecke; die am Rande ſtehenden Saamen mit den Kelchſchuppen bedeckt und breiter als die übrigen dreyeckigen und etwas eingekrümmten; Saamenkrone ſtiellos, ſpreuartig-begrannt, mit einer haarförmigen umgeben, beym Saamen am Rand ſehr kurz.

b federartig, geſtielt.

PICRIS, *Bitterkraut.* 1231. Äuſsere Blumendecke ſehr groſs, fünfblättrig; Blätter herzförmig, flach, locker, zuſammengeneigt; die innere Schuppig, eyförmig; zuſammengeſetze Blumenkrone dachziegelförmig, einförmig, aus ſehr vielen Zwitterblümchen beſtehend; beſondere Blumenkrone zungenförmig, gleichbreit, abgeſtutzt, fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten faſt eyförmig; Griffel ſo lang als Staubfäden; 2 Narben zurückgebogen; Saame bauchig quergefurcht, ſtumpf, in der unveränderten, zuletzt zurückgebogenen Blumendecke; Blumenboden mit kleinen Vertiefungen verſehen.

c. fehlt.

LAPSANA, *Rainkohl.* 1247. Gemeinſchaftliche obere Blumendecke eyrund, eckig, achtblättrig; Schuppen gleichförmig, gleichbreit, hohl-rinnenförmig, mit Rückenſchärfe, aufrecht, ſpitzig; 6 Schuppen am Grunde dachziegelförmig, klein, mit noch kleinern abwechſelnd; zuſammengeſetzte Blumenkrone dachziegelförmig, einförmig, ohngefähr aus 16 gleichförmigen Zwitterblümchen beſtehend; beſondere Blumenkrone zungenförmig, abgeſtutzt, fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig, zurückgebogen; Saame länglich, walzenförmig-dreyeckig, geſtreift, in der eyförmigen, zuſammengeneigten Blumendecke; Blumenboden flach, warzig.

2. *ſpreuartig.*

CICHORIUM, *Wegwarte.* 1251. Gemeinſchaftliche obere Blumendecke walzenförmig; 8 Schuppen ſchmal-lanzettförmig, gleich; am Grunde noch 5 andere kürzere; zuſammengeſetzte

geſetzte Blumenkrone flach, einförmig, aus 20 kreisförmig geordneten Zwitterblümchen beſtehend; beſondere Blumenkrone zungenförmig, abgeſtutzt, tieffünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig-fünfekkig, röhrig; Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; 2 Narben zurückgerollt; Saame zuſammengedrückt, ſcharfeckig, in der walzenförmigen, an der Spitze zuſammengeneigten Blumendecke; Saamenkrone undeutlich haarig, faſt fünfzahnig; Blumenboden faſt ſpreuartig.

Anmerk. die nun folgenden Gattungen dieſer Ordnung gehören zu den Familien der Scheibenblumen, Corymbiferae, und Diſtelgewächſe, Capitatae. Die Einfügung der Staubfäden, die Lage des Fruchtknotens, der Saame und die Zahl der Saamenlappen iſt wie bey den Salatblumen.

II. Aus lauter röhrigen Blüthchen; gemeinſchaftliche Blumendecke:

A. einfach, einblättrig,

1. *halbſiebenſpaltig, inwendig gefärbt.*

TARCHONANTHUS, *Pelzſaame.* 1276. Blumendecke kreiſelförmig, kürzer als Blumenkrone, etwas ſpitzig, bleibend; zuſammengeſetzte Blumenkrone einförmig, ohngefähr aus 20 Blümchen beſtehend, gleichförmig; beſondere Blumenkrone trichterförmig, fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig, am Grunde geſchwänzt, ſo lang als Krönchen; Fruchtknoten länglich; Griffel noch einmal ſo lang als die Blume; 2 Narben voneinanderſtehend; Saame länglich, in der unveränderten Blumendecke, überall von der haarförmigen Krone umgeben; Blumenboden behaart, ſehr klein; Haare ſo lang als Blumendecke. (Fam. der Scheibenblumen, Corymbiferae).

2. *ſchuppig,*

a. walzenförmig; Blumenboden:

α. nackt; Saame gekrönt:

1) *mit einer langen, haarförmigen oder federartigen Krone.*

EUPATORIUM, *Walddost.* 1272. Blumendecke länglich, fast walzenförmig; Schuppen gleichbreit-lanzettförmig, aufrecht, ungleichförmig; zusammengesetzte Blumenkrone, einförmig, röhrig, aus gleichen Zwitterblümchen bestehend; besondere Blumenkrone trichterförmig, fünfspaltig, offen; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten sehr klein; Griffel fadenförmig, sehr lang, bis auf die Staubfäden zweyspaltig, aufrecht; Narben dünne; Saame länglich, in der unveränderten Blumendecke; Blumenboden mit Vertiefungen versehen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

2) *mit fünfblättriger, spreuartiger, begrannter, aufrechter Blumendecke.*

AGERATUM, *Ageratum.* 1273. Blumendecke länglich; die vielen Schuppen lanzettförmig, fast gleich; zusammengesetzte Blumenkrone einförmig; die sehr vielen Zwitterblümchen röhrig, gleichförmig, kaum länger als Blumendecke; besondere Blumenkrone trichterförmig, vierspaltig, offen; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; 2 Narben sehr dünne, aufrecht; Saame länglich, eckig, in der unveränderten Blumendecke; Blumenboden sehr klein, erhaben. (Fam. wie vorher).

b. *spreuartig; Kronen:*

1) *federartig, stiellos.*

SERRATULA, *Scharte.* 1264. Blumendecke länglich, fast walzenförmig, wehrlos; Schuppen lanzettförmig, spitzig oder stumpf, unbegrannt; zusammengesetzte Blumenkrone röhrig, einförmig; Zwitterblümchen gleich; besondere Blumenkrone trichterförmig, fünfspaltig, bauchig, mit einer gebogenen Röhre; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; 2 Narben länglich, zurückgebogen; Saame verkehrt-eyförmig, in der unveränderten Blumendecke; Blumenboden flach, haarig oder mit Spreu bedeckt. (Fam. der Distelgewächse. Capitatae).

2) *ästige*

2) *äſtig oder geſpalten.*

STAEHELINA, *Stäheline.* 1274. Blumendecke länglich; Schuppen lanzettförmig, aufrecht, an der Spitze mit noch einem kleinen gefärbten Schüppchen verſehen; zuſammengeſetzte Blumenkrone einförmig, röhrig; Zwitterblümchen gleich; beſondere Blumenkrone trichterförmig, fünfſpaltig; Mündung gleichförmig, ſpitzig, glockenförmig; Staubfäden haarförmig; Staubbeutel zuſammengewachſen, geſchwänzt; Fruchtknoten ſehr kurz; Griffel fadenförmig; Narbe doppelt, länglich, ſtumpf, aufrecht; Saamen länglich, ſehr kurz, viereckig, in der unveränderten Blumendecke; Saamenkrone länger als Blumendecke; Blumenboden flach, mit ſehr kurzen, bleibenden Spreublättchen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gatt.).

3) *mit 2 oder mehreren geraden, rückwärts mit Haken beſetzten Grannen.*

BIDENS, *Zweyzahn.* 1267. Blumendecke aufrecht; Blättchen gleichförmig, länglich, gerinnelt; zuſammengeſetzte Blumenkrone einförmig, röhrig; Zwitterblümchen röhrig; beſondere Blumenkrone trichterförmig, fünfſpaltig, aufrecht; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten länglich; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden; 2 Narben, länglich, zurückgebogen; Saame ſtumpf, eckig, in der unveränderten Blumendecke; Blumenboden flach, mit feinen, abfallenden flachen Spreublättchen. (Fam. der Scheibenblumen. Corymbiferae).

b. eyrund; Blumenboden:

a. haarig.

CARTHAMUS, *Saflor.* 1261. Viele Blumendeckſchuppen unten ſtark geſchloſſen, an der Spitze mit einem blattartigen, faſt eyförmigen, flachen, abſtehenden ſtumpfen Anhange verſehen; zuſammengeſetzte Blumenkrone einförmig, röhrig; Zwitterblümchen gleichförmig; beſondere Blumenkrone trichterförmig; Mündung fünftheilig, aufrecht, faſt gleichförmig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten ſehr kurz; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe einfach; Saame in der zuſammengeneigten Blumendecke; Saamenkrone entweder

weder fehlend, oder ſpreuartig; die Haare des Blumenbodens länger als Saame. (Fam. der Diſtelgewächſe. Capitatae).

b. *ſpreuartig.*

ATHANASIA, *Jüngling.* 1279. Blumendeckſchuppen lanzettförmig, angedrückt; zuſammengeſetzte Blumenkrone einförmig, länger als Blumendecke; die ſehr vielen Zwitterblümchen gleichförmig; beſondere Blumenkrone trichterförmig, fünfſpaltig, ſpitzig, aufrecht; Staubfäden haarförmig, kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten etwas länglich; Griffel fadenförmig, etwas länger als die Staubfäden; Narbe zweyſpaltig, ſtumpf; Saame länglich, in der unveränderten Blumendecke; Saamenkrone ſpreuartig, mit ſehr kurzen Borſten; Spreublättchen des Blumenbodens lanzettförmig, länger als Saame. (Fam. der Scheibenblumen. Corymbiferae).

c. kugelig oder bauchig; Blumenboden:

a. ſpreuartig; Blumendeckſchuppen:

1) endigen ſich in lange, hakenförmige, zurückgebogene Stacheln.

ARCTIUM, *Klette.* 1253. Blumendeckſchuppen lanzettförmig; zuſammengeſetzte Blumenkrone röhrig, einförmig; Zwitterblümchen gleich; beſondere Blumenkrone röhrig; Röhre ſehr lang; Mündung eyförmig, fünfſpaltig; Lappen gleichdünne, breit, gleichförmig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig, ſo lang als Blumenkrone, fünfzahnig; Fruchtknoten länglich, an der Spitze zottig; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig, zurückgebogen; Saame pyramidenförmig, mit 2 entgegenſtehenden ſtumpfen Ecken, auſsen höckerig, in der zuſammengeneigten Blumendecke; Saamenkrone einfach, borſtig-ſpreuartig, kürzer als Saame; Blumenboden flach, deſſen Spreublättchen borſtenförmig. (Fam. der Diſtelgewächſe. Capitatae).

2) mit überall hervorſtehenden Dornen.

ONOPORDUM, *Krebsdiſtel.* 1256. Blumendecke faſt rund, ſparrig; zuſammengeſetzte Blumenkrone röhrig, einförmig, aus

aus gleichförmigen Zwitterblümchen beſtehend; beſondere Blumenkrone trichterförmig; Röhre ſehr dünne; Mündung aufrecht, bauchig, fünfſpaltig; Lappen gleichförmig, einer tiefer getheilt; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig, ſo lang als Blumenkrone, fünfzahnig; Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe gekrönt; Saame rautenförmig - zuſammengedrückt, geſtreift, querrunzlich, in der leichtzuſammengeneigten Blumendecke; Saamenkrone haarförmig, ſtiellos; Spreublättchen des Blumenbodens ſtumpf, mit einer Spitze verſehen, in Zellen vereiniget, kürzer als Saame. (Fam. wie bey der vorherg. Gatt.).

3) *die innern ſehr lang, offen, glänzend, gefärbt, einen Strahl bildend.*

CARLINA, *Eberwurz.* 1258. Blumendecke bauchig; Schuppen locker, ſpitzig; zuſammengeſetzte Blumenkrone einförmig, röhrig, aus gleichförmigen Zwitterblümchen beſtehend; beſondere Blumenkrone trichterförmig, dünnröhrig, fünfſpaltig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten kurz; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe länglich, zweyſpaltig oder ungetheilt; Saame rundlich, in der unveränderten Blumendecke; Saamenkrone in ſpreuartige, äſtige und federartige Strahlen getheilt; Blumenboden flach, ſpreuartig-borſtig; Spreublättchen häutig, am Grunde in Zellen verwachſen, vielſpaltig, mit pfriemenförmigen Strahlen, zwiſchen denſelben noch längere keulenförmige Borſten befindlich. (Fam. wie vorher).

b. *haarig oder borſtig; Blumendeckſchuppen:*

1) *zugeſpitzt, dornig.*

CARDUUS, *Diſtel.* 1254. Blumendecke bauchig; Schuppen lanzettförmig; zuſammengeſetzte Blumenkrone röhrig, einförmig, aus faſt gleichförmigen, zurückgebogenen Zwitterblümchen beſtehend; beſondere Blumenkrone trichterförmig, ſehr dünnröhrig, fünfſpaltig, aufrecht; Lappen gleichbreit, gleichförmig, einer tiefer abgeſondert; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig, ſo lang als Blumenkrone, fünfzahnig; Fruchtknoten

ten

ten eyförmig; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe einfach, pfriemenförmig, nackt, eingeſchnitten; Saame verkehrt-eyförmig, vierſeitig, mit wechſelsweis ſtumpfen Ecken, in der ein wenig zuſammengeneigten Blumendecke; Saamenkrone haarförmig, ſtiellos, ſehr lang; Blumenboden flach. (Fam. wie vorher).

2) *fleiſchig, an der Spitze mit ſchuppenförmigem, eingeſchnittenem, gerinneltem, dornigem Anhang.*

CYNARA, *Artiſchoke.* 1257. Blumendecke bauchig; Schuppen rundlich; zuſammengeſetzte Blumenkrone röhrig, einförmig, aus faſt gleichen Zwitterblümchen beſtehend; beſondere Blumenkrone trichterförmig, ſehr dünnröhrig; Mündung aufrecht, eyförmig, fünfſpaltig; Lappen gleichbreit, einer tiefer abgeſondert; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig, ſo lang als Blumenkrönchen, fünfzahnig; Fruchtknoten faſt eyförmig; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe einfach, länglich, eingeſchnitten; Saame länglich-eyförmig, vierſeitig-zuſammengedrückt, in der ein wenig zuſammengeneigten Blumendecke; Saamenkrone ſtiellos, lang, federartig; Blumenboden borſtig. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

3) *eyrund, ſtarkgeſchloſſen, dornig.*

CNICUS, *Kratzkraut.* 1255. Zuſammengeſetzte Blumenkrone röhrig, einförmig, aus gleichen Zwitterblümchen zuſammengeſetzt; beſondere Blumenkrone trichterförmig, länglich; Mündung fünfſpaltig, aufrecht, faſt gleich; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten kurz; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe länglich, eingeſchnitten; Saame eyförmig, in der zuſammengeneigten Blumendecke; Saamenkrone federartig, ſtiellos; Blumenboden flach. (Fam. wie vorher).

d. halbkugelig; flache Blumenboden:

a. nackt.

CHRYSOCOMA, *Goldhaar.* 1275. Blumendeckſchuppen gleichbreit, auſsen erhaben, zugeſpitzt; zuſammengeſetzte Blumen-

Blumenkrone röhrig, länger als Blumendecke, aus sehr vielen röhrigen, gleichförmigen Zwitterblümchen bestehend; besondere Blumenkrone trichterförmig; Mündung fünfspaltig, zurückgerollt; Staubfäden fadenförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten länglich, gekrönt; Griffel fadenförmig, kaum länger als Blümchen; 2 Narben, länglich, eingedrückt, aufgerollt; Saame eyförmig-länglich, zusammengedrückt, in der wenig veränderten Blumendecke; Saamenkrone, haarförmig, stiellos. (Fam. der Scheibenblumen. Corymbiferae).

b. *spreuartig.*

SANTOLINA, *Heiligenpflanze.* 1278. Blumendeckschuppen eyförmig-länglich, spitzig, angedrückt; zusammengesetzte Blumenkrone einförmig, länger als Blumendecke, aus sehr vielen gleichförmigen Zwitterblümchen bestehend; besondere Blumenkrone trichterförmig; fünfspaltig; Lappen zurückgerollt; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten viereckig, länglich; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; 2 Narben, länglich, niedergedrückt, abgestutzt; Saame länglich, vierseitig, in der unveränderten Blumendecke; Saamenkrone fehlt; Spreublättchen des Blumenbodens vertieft. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

B. doppelt.

CACALIA, *Pestwurz.* 1269. Gemeinschaftliche obere Blumendecke einfach, länglich, walzenförmig, nur am Grunde etwas gekelcht, von 5--10 gleichen, lanzettförmigengleichbreiten Schuppen, die Röhre bildend und mit wenigen sehr kurzen Schüppchen, am Grunde aufliegend; zusammengesetzte Blumenkrone röhrig, aus einförmigen, eben so viel Zwitterblümchen, als langen Blumendeckblättchen bestehend; besondere Blumenkrone trichterförmig, vier- bis fünfspaltig, aufrecht; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; 2 Narben, länglich, zurückgerollt; Saame länglich, schmal, in der unveränderten Blumendecke; Saamenkrone haarförmig, sehr lang; Blumenboden nackt, flach, punktirt. (Fam. wie vorher).

III. In

III. In der Mitte aus röhrigen, am Rande ausgeſchweiſten Blümchen.

ATRACTYLIS, *Strahlkopf.* 1259. Äuſsere Blumendecke vielblättrig, gleichbreit, gröſser, rauh, bleibend, die innere eyförmige, ſchuppige einſchlieſsend; die ſehr vielen Schuppen länglich, lanzettförmig, zuſammengeneigt, unbewehrt; zuſammengeſetzte Blumenkrone geſtrahlt; die mittlern Blüthen trichterförmig, fünfſpaltig; die Randblüthen zungenförmig, fünfzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten der mittlern Blümchen ſehr kurz; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig; Saame kreiſelförmig, zuſammengedrückt; Saamenkrone federartig; Blumenboden flach, zottig. (Fam. der Diſtelgewächſe, Capitatae).

2 Ordnung.

Mit fruchtbaren Zwitter- und weiblichen Blüthchen. Polygamia ſuperflua.

Anmerk. Alle Gattungen der 2ten Ordnung gehören zu der Familie der Scheibenblumen, Corymbiferae. Die Staubfäden ſind in der Blumenkrone befeſtiget. Der Fruchtknoten befindet ſich unten und die unbedeckten Saamen ſind mit 2 Saamenlappen verſehen.

Mit zuſammengeſetzter Blumendecke, welche beſteht:

I. aus lauter röhrigen Blüthchen; gemeinſchaftliche, ſchuppige Blumendecke:

A. walzenförmig (Blumenboden nackt); *Saame:*

1. *mit haarförmiger Krone.*

BACCHARIS, *Bacharis.* 1285. Blumendeckſchuppen gleichbreit, ſpitzig; zuſammengeſetzte Blumenkrone gleichförmig; beſondere Blumenkrone der Zwitterblüthen trichterförmig, fünfſpaltig; bey den weiblichen faſt keine; Staubfäden haarförmig, ſehr klein; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten der Zwitterblüthen eyförmig; Griffel faden-

fadenförmig, ſo lang als Blüthe; Narbe zweyſpaltig; bey den weiblichen eben ſo; Saame von beyden ſehr kurz, länglich, in der unveränderten Blumendecke. (Die Saamenkrone iſt bey einigen Arten ſehr lang, bey andern kaum ſo lang als Blumendecke).

2. ohne haarförmige Krone.

CARPESIUM, *Kragenblume.* 1284. Die äuſsern Schuppen gröſser, offen, zurückgebogen; die innern gleichförmig, geſchloſſen, kürzer; zuſammengeſetzte Blumenkrone gleichförmig; Blumenkrone der Zwitterblüthen trichterförmig, fünfſpaltig, offen; die weiblichen röhrig, fünfſpaltig, zuſammengeneigt; Staubfäden kurz; Staubbeutel walzenförmig; Fruchtknoten länglich; Griffel einfach; Narbe zweyſpaltig; Saame von beyden verkehrt-eyförmig, nackt, in der unveränderten Blumendecke.

B. rundlich; Saame:

1. gekrönt; weibliche Blumenkronen:

a. trichterförmig, dreyſpaltig.

CONYZA, *Dürrwurz.* 1286. Blumendecke ſperrig; Schuppen ſpitzig; die äuſsern etwas abſtehend; zuſammengeſetzte Blumenkrone röhrig; Blumenkrone der Zwitterblümchen trichterförmig, fünfſpaltig, offen; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten beyder länglich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden, bey den weiblichen nur etwas zärter; Narbe zweyſpaltig, bey den weiblichen 2 ſehr zarte; beyder Saamen länglich, geſtreift, in der zuſammengeneigten Blumendecke; Saamenkrone haarförmig; Blumenboden nackt, warzig, flach.

b. fehlen (wenn welche vorhanden ſind).

GNAPHALIUM, *Ruhrkraut.* 1282. Blumendeckſchuppen am Rande rundlich, vertrocknet, ſtumpf, gefärbt; Blumenkrone der Zwitterblüthen trichterförmig, fünfſpaltig; Lappen zurückgebogen; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; beyder Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig, zurückgebogen; beyder Saamen länglich, ge-

ſtreift;

ſtreift; Saamenkrone haarig oder federartig; Blumenboden nackt oder wollig. Die Blüthen kommen auch getrennt auf beſondern Pflanzen vor.

2. nicht gekrönt.

ARTEMISIA, *Beyfuſs.* 1281. Blumendeckſchuppen rundlich, zuſammengeneigt; Blumenkrone der Zwitterblüthen trichterförmig, fünfſpaltig; die weiblichen faſt kronenlos; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig, fünfzahnig; Fruchtknoten der Zwitterblüthen klein; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig, zurückgerollt; Fruchtknoten der weiblichen ſehr klein; Griffel fadenförmig, länger als bey den Zwitterblüthen; beyder Saamen nackt, in der wenig veränderten Blumendecke; Blumenboden flach, nackt oder zottig.

c. halbkugelig; Blumenboden:

1. nackt,

a. flach.

COTULA, *Laugenblume.* 1310. Blumendecke ohngefähr in 16 eyförmige Theile getheilt, davon 8 auſsen ſtehend, die untern von dieſen faſt gröſser als die innern; zuſammengeſetzte Blumenkrone ſo lang als Blumendecke, etwas wenig erhaben, aus ſehr vielen Zwitterblüthen in der Mitte und am Rande aus 20 und mehreren weiblichen beſtehend; Blumenkrone der Zwitterblümchen röhrig, vierſpaltig, ungleichförmig; der äuſsere Lappen gröſser; bey den weiblichen die Blumenkrone faſt ganz fehlend; die 4 Staubfäden ſehr klein; Staubbeutel röhrig, ſo lang als Blumenkrönchen; Fruchtknoten der Zwitterblümchen verkéhrt-eyförmig; Griffel fadenförmig; 2 Narben ſtumpf; Fruchtknoten der weiblichen verkehrt-eyförmig, zuſammengedrückt, zweyſchneidig, gröſser; Griffel fadenförmig, ſo lang als bey jenen; 2 Narben einfach; Saame der Zwitterblüthen kleiner, eyrund-dreyeckig; innere Ecke undeutlich; Saame der weiblichen gröſser, herzförmig, auf einer Seite flach, auf der andern hökkerig, mit einem ſtumpfen Rand umgeben; Saamenkrone von beyden in einem Rande beſtehend.

b. erhaben.

TANACETUM, *Rainfarn.* 1280. Blumendeckſchuppen ſpitzig, geſchloſſen; zuſammengeſetzte Blumenkrone röhrig, erhaben, aus ſehr vielen in der Mitte röhrigen Zwitterblümchen, und aus einigen weiblichen am Rande beſtehend; Blumenkrone der Zwitterblüthen trichterförmig, fünfſpaltig, zurückgebogen; bey den weiblichen dreyſpaltig, auf der innern Seite tiefer getheilt; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten bey den Zwitterblüthen länglich, klein; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig, zurückgerollt; Fruchtknoten bey den weiblichen länglich; Griffel einfach; 2 Narben, zurückgebogen; Saame länglich, in der unveränderten Blumendecke; Saamenkrone etwas gerändelt.

2. *ſpreuartig; Saame:*

a. gekrönt mit einer fünfſpaltigen, ſpitzigen Blumendecke.

XERANTHEMUM, *Strohblume.* 1283. Blumendeckſchuppen lanzettförmig; die innern länger als Scheibe, häutig, glänzend, einen gefärbten Strahl bildend; zuſammengeſetzte Blumenkrone ungleichförmig, in der Scheibe aus ſehr vielen röhrigen Zwitterblüthen und am Rande aus wenigen weiblichen röhrigen beſtehend; Blumenkrone der Zwitterblüthen trichterförmig, viel kürzer als Blumendecke, fünfſpaltig, offen; bey den weiblichen röhrig, fünfſpaltig, ſo lang als erſtere, aber weniger gleich; Staubfäden ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig, faſt ſo lang als das Krönchen; Fruchtknoten bey beyden kurz; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe der Zwitterblüthen zweyſpaltig; bey den weiblichen einfach, keulenförmig; Saame beyder länglich, in der beynache unveränderten Blumendecke; Blumenboden flach, nackend oder ſpreuartig.

b. nicht gekrönt.

ANACYCLUS, *Ringblume.* 1311. Sehr viele Blumendeckſchuppen, eyförmig, flach, ſpitzig; zuſammengeſetzte Blumenkrone geſtrahlt; in der Scheibe ſehr viele Zwitterblümchen; am Rande 5—10 weibliche, kaum höher als die Scheibe; Blumenkrone der Zwitterblümchen trichterförmig, fünfſpaltig, offen; Röhre der weiblichen zuſammengedrückt;

Mün-

Mündung eyförmig, ungetheilt; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten der Zwitterblüthen länglich, zuſammengedrückt; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig; Fruchtknoten bey den weiblichen länglich, an beyden Seiten mit einer Haut verſehen; Griffel fadenförmig, ſo lang als Krönchen; 2 Narben, zart, zurückgebogen; Saame der Zwitterblüthen länglich, zuſammengedrückt; bey den weiblichen länglich, an beyden Seiten mit einem ſehr breiten, häutigen, an der Spitze eingeſchnittenen Flügel verſehen, in der unveränderten Blumendecke; Spreublättchen des Blumenbodens ſtumpf, mit einer Spitze.

II. In der Mitte aus röhrigen, am Rande ausgeſchweiften Blüthen.

Mit gemeinſchaftlicher Blumendecke:

A. einfach,

1. *einblättrig,*

a. fünfzahnig, fünfeckig.

TAGETES, *Saamtblume.* 1302. Blumendecke ganz einfach, röhrig, länglich; zuſammengeſetzte Blumenkrone geſtrahlt; viele röhrige Zwitterblümchen auf der erhabenen Scheibe; 5 weibliche zungenförmige im Strahle; Blumenkrone der Zwitterblüthen röhrig, halbfünfſpaltig, aufrecht, länger als Blumendecke; Lappen gleichbreit, inwendig zottig; weibliche zungenförmig, länger als Zwitterblüthen, faſt ſo lang als breit, ganz ſtumpf, gegen die Röhre ſchmäler, filzig, bleibend; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten von beyden länglich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig, zart, zurückgebogen; Saame von beyden gleichbreit, zuſammengedrückt, etwas kürzer als Blumendecke; Saamenkrone aus 5 aufrechten, zugeſpitzten, ungleichen Spreublättchen beſtehend; Blumenboden nackt, klein, flach.

b. vieltheilig.

HELENIUM, *Helenie.* 1299. Blumendecke abſtehend, aus ohngefähr 20 allmählig verdünnten Abſchnitten beſtehend; zuſammengeſetzte Blumenkrone geſtrahlt; in der Scheibe

sehr viele Zwitterblüthen; im Strahl so viel weibliche als Blumendeckabschnitte; Blumenkrone der Zwitterblüthen röhrig, fünfzahnig, kürzer als Blumendecke; bey den weiblichen zungenförmig, auswärts breiter, an der Spitze dreyspaltig, länger als Blumendecke; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten von beyden länglich; bey erstern der Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; bey letztern der Griffel sehr kurz; Narbe beyder zweyspaltig; Saame verkehrt-eyförmig, eckig, mit einem kleinen, fünfzahnigen Kelch gekrönt, in der unveränderten Blumendecke; Blumenboden erhaben, nackt, nur mit einigen Spreublättchen, welche die Strahlenblumen absondern.

c. schuppig,

a walzenförmig; Blumenboden:

1. *nackt; Blumendeckschuppen.*

a) pfriemenförmig, stufenweis länger.

ERIGERON, *Flöhkraut.* 1287. Blumendecke länglich; Schuppen aufrecht, fast gleichförmig; zusammengesetzte Blumenkrone gestrahlt; Blumenkrone der Zwitterblüthen trichterförmig, fünfspaltig; bey den weiblichen zungenförmig, gleichbreit, pfriemenförmig, aufrecht, gewöhnlich ganz ungetheilt; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; beyder Fruchtknoten sehr klein, mit einer Saamenkrone versehen; Griffel der erstern fadenförmig, so lang als Haarkrone; 2 Narben, länglich, zurückgerollt; Griffel der letztern haarförmig, eben so lang; 2 Narben, sehr zart; Saame von beyden länglich, klein; Saamenkrone lang, haarförmig; Blumenboden flach, grubig.

b) lanzettförmig, gleichlang.

ARNICA, *Wolverley.* 1296. Blumendecke kürzer als der Strahl der Blumenkrone; Blättchen so lang als Blumendecke, aufrecht; zusammengesetzte Blumenkrone gestrahlt; in der Scheibe sehr viele Zwitterblüthen; im Strahl ohngefähr 20 weibliche; Blumenkrone der erstern röhrig, aufrecht, drey- oder fünfspaltig, gleichförmig; die der letztern lanzettförmig

mig, sehr lang, dreyzahnig, abstehend; Staubfäden sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig; bey den weiblichen 5 pfriemenförmige, aufrechte, unfruchtbare Staubfäden; Fruchtknoten beyder länglich; Griffel einfach, so lang als Staubfäden; Narbe zweyspaltig; Saamen beyder länglich, in der unveränderten Blumendecke; Saamenkrone lang, haarförmig, feinhaarig; Blumenboden tiefgrubig.

c) 15 — 20 *fast häutig, gleichförmig.*

TUSSILAGO, *Huflattig.* 1289. Blumendeckschuppen lanzettförmig-gleichbreit, so lang als Scheibe; zusammengesetzte Blumenkrone verschieden; die Blüthen entweder sämmtlich Zwitter, oder nur die in der Scheibe befindlichen; Blumenkrone der Zwitterblüthen trichterförmig, vier- bis fünfspaltig, spitzig, zurückgebogen, länger als Blumendecke; bey den weiblichen entweder ganz fehlend, oder zungenförmig, sehr schmal, ungetheilt, länger als Blumendecke; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; bey beyden der Fruchtknoten kurz; Griffel fadenförmig, länger als das Staubgefäss; Narbe dicklich und bey den weiblichen zweyspaltig; Saamen länglich, zusammengedrückt, gestreift, in der wenig veränderten Blumendecke; Saamenkrone gestielt oder stiellos, haarförmig; Blumenboden grubig.

d) *schmal, zugespitzt, zusammengeneigt.*

SOLIDAGO, *Goldruthe.* 1292. Blumendecke länglich; Schuppen länglich, aufrecht; zusammengesetzte Blumenkrone gestrahlt; in der Scheibe sehr viele röhrige Zwitterblüthen; im Strahl 5 — 10 zungenförmige weibliche; Blumenkrone der Zwitterblüthen trichterförmig, fünfspaltig, abstehend; bey den weiblichen zungenförmig, lanzettförmig, dreyzahnig; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten bey beyden länglich; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden, bey erstern Narbe zweyspaltig, abstehend; bey letzteren die 2 Narben zurückgerollt; Saame verkehrt-eyförmig-länglich, gestreift, in der kaum veränderten Blumendecke; Saamenkrone haarförmig; Blumenboden etwas flach, grubig.

e) locker, offen, die äuſsern gröſser, gleichlang.

INULA, *Alant.* 1295. Zuſammengeſetzte Blumenkrone geſtrahlt; in der Scheibe ſehr viele gleiche Zwitterblüthen; ſehr viele zungenförmige weibliche im Strahl zuſammengedrängt; Blumenkrone der Zwitterblüthen trichterförmig, fünfſpaltig, etwas aufrecht; bey den weiblichen zungenförmig, gleichbreit, ganz ungetheilt; Staubfäden fadenförmig, kurz; Staubbeutel walzenförmig, aus 5 kleinern, gleichbreiten, zuſammengewachſenen beſtehend, jeder ſich nach unten in 2 aufrechte Borſten endigend, von der Länge der Staubfäden; bey beyden der Fruchtknoten lang; bey erſtern der Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig, etwas aufrecht; bey letztern Griffel fadenförmig, halbzweyſpaltig; Narbe aufrecht; Saame von beyden gleichbreit, viereckig (nicht beſtändig), in der unveränderten Blumendecke; Saamenkrone haarförmig, ſo lang als Saame; Blumenboden flach.

2) *ſpreuartig.*

ZINNIA, *Zinnie.* 1305. Blumendecke eyrund-walzenförmig, glatt; die ſehr vielen Schuppen ſtumpf, aufrecht, bleibend; zuſammengeſetzte Blumenkrone geſtrahlt; auf der erhabenen Scheibe viele Zwitterblümchen; im Strahl 5 — 10 weibliche; Blumenkrone der Zwitterblüthen trichterförmig, fünfſpaltig, inwendig zottig; bey den weiblichen zungenförmig, rundlich, abgeſtumpft, gröſser als Scheibe, bleibend; Staubfäden ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten der Zwitterblümchen länglich, mit 2 Grannen, wovon die eine länger; Griffel fadenförmig, halbzweyſpaltig; 2 Narben, aufrecht, ſtumpf; Fruchtknoten der weiblichen länglich, dreyeckig, ſtumpf; Griffel haarförmig, halbzweyſpaltig; 2 Narben zurückgekrümmt; Saame der Zwitterblüthen länglich, viereckig-zweyſchneidig; deſſen Saamenkrone aus 2 Spitzen beſtehend, wovon die eine begrannt; Saame der weiblichen ſtumpf, mit der Blumenkrone gekrönt, in der unveränderten Blumendecke; Spreublättchen des Blumenbodens zungenförmig, gerinnelt, ſo lang als Blumendecke, abfallend.

b. *rund-*

b. *rundlich* (Blumenboden spreuartig),

1) *mit haarförmiger Krone.*

AMELLUS, *Amelle*, 1315. Zusammengesetzte Blumenkrone gestrahlt; in der Scheibe sehr viele Zwitter- und im Strahl sehr viele weibliche Blüthen; Blumenkrone der Zwitterblüthen röhrig, fünfspaltig; bey den weiblichen zungenförmig, locker, zwey- bis dreyzahnig, Staubfäden haarförmig, kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; bey beyden Fruchtknoten verkehrt-eyförmig; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; 2 Narben, fadenförmig; Saame beyder verkehrt-eyförmig, in der unveränderten Blumendecke.

2) *mit Büschel oder Flocken.*

ACHILLEA, *Achillenkraut.* 1313. Blumendecke eyförmig; Schuppen eyförmig, spitzig zusammengeneigt; zusammengesetzte Blumenkrone gestrahlt; im Strahl 5—10 weibliche Blüthen; Blumenkrone der Zwitterblüthen trichterförmig, fünfspaltig, abstehend; bey den weiblichen zungenförmig, verkehrt-herzförmig, abstehend, dreyspaltig; Mittellappen kleiner; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten von beyden klein; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe der erstern stumpf, eingeschnitten; bey den weiblichen 2 Narben, stumpf, zurückgebogen; der Saame beyder eyrund, in der kaum veränderten Blumendecke; Saamenkrone fehlt; Blumenboden fadenförmig, verlängert; Spreublättchen des Blumenbodens lanzettförmig, so lang als Blümchen.

c. *halbkugelig*; *Blumenboden*:

1) *nakt*,

a) *flach.*

ASTER, *Sternblume.* 1291. Innere Blumendeckschuppen mit den Spitzen hervorstehend; die untern abstehend; zusammengesetzte Blumenkrone gestrahlt; in der Scheibe sehr viele Zwitterblüthen; im Strahl 10 und mehrere geschweifte weibliche Blüthen; Blumenkrone der ersteren trichterförmig, fünfspaltig, abstehend; bey den weiblichen zungenförmig, lanzettförmig, dreyzahnig, zuletzt zurückgerollt; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig,

mig, röhrig, bey einigen Arten am Grunde zweyborstig; bey beyden der Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe der ersteren zweyspaltig, abstehend; bey den weiblichen 2 Narben, länglich, zurückgerollt; beyder Saamen länglich, eyförmig und rundlich; Saamenkrone haarförmig; Blumenboden ganz fein punktirt, glatt oder grubig und rauh.

b) erhaben; Blumendeckschuppen:

a) gleich.

MATRICARIA, *Mutterkraut.* 1308. Blumendeckschuppen gleichbreit, fast gleich, am Rande häutig; zusammengesetzte Blumenkrone gestrahlt; in der Scheibe sehr viele Zwitterblüthen; viele weibliche im Strahl; Blumenkrone der Zwitterblüthen trichterförmig, fünfspaltig, abstehend; bey den weiblichen länglich, dreyzahnig; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten bey den ersteren länglich, nackt; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe zweyspaltig, abstehend; bey den weiblichen Fruchtknoten nackt; Griffel fadenförmig; 2 Narben zurückgerollt; Saame bey beyden länglich, gefurcht, in der unveränderten Blumendecke; Saamenkronen fehlen.

b) ungleich, innere am Rande vertrocknet.

CHRYSANTHEMUM, *Wucherblume.* 1307. Blumendeckschuppen dicht übereinanderliegend; die innern stufenweis größer; die innersten an der Spitze mit einer vertrockneten Schuppe; zusammengesetzte Blumenkrone gestrahlt; in der Scheibe sehr viele Zwitterblüthen; im Strahl mehr als 12 weibliche Blüthen; Blumenkrone der Zwitterblüthen trichterförmig, fünfspaltig, abstehend, so lang als Blumendecke; bey den weiblichen zungenförmig, länglich, oder lanzettförmig, dreyzahnig, zuweilen ganz fehlend; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig, fast kürzer als Blumenkrone; Fruchtknoten von beyden eyförmig; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; 2 Narben zurückgerollt; Saame von beyden länglich, gefurcht, in der unveränderten Blumendecke; Saamenkrone ent-

entweder aus einem häutigen Rand beſtehend oder fehlend; Blumenboden punktirt.

c) kegelförmig.

BELLIS, *Maſslieben.* 1300. Blumendecke aufrecht; 10—20 Schuppen, in einer doppelten Reihe ſtehend, lanzettförmig, gleich; zuſammengeſetzte Blumenkrone geſtrahlt; in der Scheibe ſehr viele Zwitterblüthen; weibliche Blüthen im Strahl mehr als Blumendeckſchuppen; Blumenkrone der erſtern trichterförmig, fünfſpaltig; Blumenkrone der weiblichen zungenförmig, lanzettförmig, kaum dreyzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig röhrig; bey beyden der Fruchtknoten eyförmig; Griffel der erſtern einfach und die Narbe eingeſchnitten; Griffel der weiblichen fadenförmig und 2 offene Narben; beyder Saamen verkehrt-eyförmig, zuſammengedrückt, an beyden Seiten gerändelt, in der unveränderten Blumendecke; Saamenkrone fehlt.

2) ſpreuartig; Saamenkrone:

a) 2 ungleiche, pfriemenförmige Grannen.

VERBESINA, *Verbeſine.* 1317. Blumendecke vertieft; Schuppen länglich, rinnenförmig-vertieft, aufrecht, meiſtens gleichförmig, in einer gedoppelten Reihe; zuſammengeſetzte Blumenkrone geſtrahlt; in der Scheibe viele Zwitterblümchen; ohngefähr 5 weibliche im Strahl; Blumenkrone der erſtern trichterförmig, fünfzähnig, aufrecht; bey den weiblichen zungenförmig, dreyſpaltig, breit, oder einfach und ſehr ſchmal; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten beyder etwas länglich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; 2 Narben zurückgebogen; bey beyden der Saame dicklich, eckig, in der unveränderten Blumendecke.

b) ein vielſpaltiger Rand.

BUPHTHALMUM, *Rindsauge.* 1321. Blumendecke bey verſchiedenen Arten verſchieden; zuſammengeſetzte Blumenkrone geſtrahlt; aus ſehr vielen Zwitterblümchen auf der flachen Scheibe beſtehend; im Strahl 10 und mehrere weibliche Blüthen; Blumenkrone der erſtern trichterförmig,

mig, fünfſpaltig, abſtehend; bey den weiblichen zungenförmig, länger, abſtehend, dreyzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten der Zwitterblüthen eyförmig, zuſammengedrückt; bey beyden der Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe der erſteren dicklich, einfach oder zweyſpaltig; Fruchtknoten der weiblichen zweyſchneidig und die 2 Narben länglich; Saame der Zwitterblüthen länglich, mit einem vielſpaltigen Rande gekrönt; bey den weiblichen zuſammengedrückt, zweyſchneidig, mit einem ähnlichen Rande; Blumenboden erhaben.

c) ein einfacher Rand, oder ganz fehlend.

ANTHEMIS, *Chamille.* 1312. Blumendeckſchuppen gleichbreit, faſt gleich; zuſammengeſetze Blumenkrone geſtrahlt; aus ſehr vielen röhrigen Zwitterblümchen auf der erhabenen Scheibe beſtehend; im Strahle mehr als 5 weibliche Blüthen; Blumenkrone der erſtern trichterförmig, fünfzahnig, aufrecht; bey den weiblichen zungenförmig, lanzettförmig, bisweilen dreyzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten beyder länglich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; 2 Narben zurückgebogen; Saame von beyden länglich, in der unveränderten Blumendecke; Blumenboden erhaben oder kegelförmig.

2. *vielblättrig* (Blumenboden nackt und flach); *Saame* :

a. vierſeitig.

CINERARIA, *Aſchenkraut.* 1294. Blumendeckblätter gleichförmig; zuſammengeſetzte Blumenkrone geſtrahlt; in der Scheibe aus ſehr vielen gleichen Zwitterblümchen, und im Strahl aus ſo viel weiblichen Blüthen als Blumendeckblätter, beſtehend; Blumenkrone der erſtern trichterförmig, fünfſpaltig, aufrecht; bey den weiblichen zungenförmig, lanzettförmig, an der Spitze gezähnelt; Staubfäden fadenförmig, kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig, an der Spitze fünfſpaltig; Fruchtknoten von beyden länglich; Griffel fadenförmig, bey erſteren ſo lang als Staubfäden, bey den andern

dern kurz; 2 Narben der Zwitterblüthen etwas aufrecht; bey den weiblichen 2 Narben länglich, etwas ftumpf, zurückgerollt, in der unveränderten Blumendecke; Saame von beyden gleichbreit; Saamenkrone haarförmig, vielftrahlig, zuweilen federartig.

b. gefurcht.

DORONICUM, *Gemswurz.* 1297. Blumendeckblätter lanzett-pfriemenförmig, ohngefähr 20, gleichförmig, aufrecht, in einer gedoppelten Reihe ftehend, oft fo lang als Blumenkronenftrahl; zufammengefetzte Blumenkrone geftrahlt; in der Scheibe fehr viele Zwitterblüthen; im Strahl fo viel weibliche als Blumendeckblätter; Blumenkrone der erfteren trichterförmig, fünffpaltig, offen; bey den weiblichen zungenförmig, lanzettförmig, dreyzahnig; Staubfäden haarförmig, fehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten beyder länglich; Griffel fadenförmig, fo lang als Staubfäden; die Narbe der erfteren eingefchnitten, 2 Narben der weiblichen zurückgebogen; Saame beyder verkehrt-eyförmig, zufammengedrückt; Saamenkrone der Zwitterblüthen haarförmig, bey den weiblichen fehlend; Blumenboden zellig.

B. doppelt; Blumenboden:

1. nackt, flach.

SENECIO, *Kreutzkraut.* 1290. Obere Blumendecke kegelförmig, abgeftutzt; Schuppen pfriemenförmig, fehr viel, oben zufammengezogen, gleichförmig, an den Spitzen abgeftorben, am Grunde mit einer kleinern von wenigern Schuppen verfehen; zufammengefetzte Blumenkrone höher als Blumendecke; auf der Scheibe fehr viele Zwitterblüthen; Blumenkrone der erftern trichterförmig, fünffpaltig, zurückgebogen, oder abftehend; bey den weiblichen länglich, undeutlich, dreyzahnig, oder auch fehlend; Staubfäden haarförmig, fehr klein; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; beyder Fruchtknoten eyförmig; Griffel fadenförmig, fo lang als Staubfäden; 2 Narben länglich, zurückgerollt, in der kegelförmig-zufammengeneigten Blumendecke; beyder Saamen eyförmig; Saamenkrone haarförmig, lang.

2. fpreuartig.

SIGES-

SIGESBECKIA, *Sigesbeckie.* 1320. Äuſsere Blumendecke fünfblättrig; Blättchen gleichbreit, rundlich, ſehr abſtehend, länger als Blume, bleibend; innere faſt fünfeckig; die ſehr vielen Blättchen eyförmig, vertieft, ſtumpf, gleichförmig; zuſammengeſetzte Blumenkrone halbſtrahlig; auf der Scheibe viele Zwitterblüthen; im Strahl 5 oder weniger weibliche Blüthen, nach einer Seite gerichtet; Blumenkrone der erſtern trichterförmig, länger als Blumendecke, drey- oder fünfzahnig; bey den weiblichen zungenförmig, breit, dreyzahnig, ſehr kurz; oder trichterförmig, dreyſpaltig; 3 oder 5 Staubfäden, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten beyder länglich, eingebogen, ſo lang als Blumendecke; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig; beyder Saamen länglich, ſtumpf, viereckig, oben dicker, ſtumpf, in der unveränderten Blumendecke; Saamenkrone fehlend; Spreublättchen des Blumenbodens den Blumendeckſchuppen ähnlich, vertieft, den Saamen einſchlieſsend, abfallend.

3 *Ordnung.*

Mit fruchtbaren Zwitter- und unfruchtbaren weiblichen Blüthen. Polygamia fruſtranea.

Anmerk. die 4 erſten Gattungen gehören zu der Familie der Scheibenblumen, Corymbiferae; die letzte Gattung Centaurea, zu der Fam. der Diſtelgewächſe Capitatae. Das Uebrige ſ. m. in der Anmerk. bey der 2ten Ordnung.

Die zuſammengeſetzte Blume:

I. geſtrahlt; gemeinſchaftliche Blumendecke:

A. einfach, einblättrig, ſchuppig; Blumenboden:

1. *nackt.*

GORTERIA, *Gorterie.* 1328. Blumendeckſchuppen dornig; innere allmählig länger, aufrecht, borſtenförmig, ſteif; zuſammengeſetzte Blumenkrone geſtrahlt; in der Scheibe viele

viele Zwitterblüthen; weibliche im Strahle ſeltener; Blumenkrone der erſteren trichterförmig, fünfſpaltig; bey den letzteren zungenförmig, lanzettförmig; Staubfäden kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten der Zwitterblüthen zottig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Krönchen; Narbe zweyſpaltig; Fruchtknoten bey den weiblichen undeutlich; Griffel und Narbe fehlen; Saame rundlich, in der unveränderten Blumendecke; Saamenkrone einfach.

2. *ſpreuartig.*

HELIANTHUS, *Sonnenblume.* 1322. Blumendecke etwas ſperrig, ausgebreitet; Schuppen länglich, am Grunde breiter; an den Spitzen zurückgeſchlagen; zuſammengeſetzte Blumenkrone geſtrahlt; auf der Scheibe ſehr viele Zwitterblüthen; im Strahle weniger weibliche, viel länger; Blumenkrone der erſteren walzenförmig, kürzer als Blumendecke; am Grunde bauchig, mit fünfzahnigem, ſpitzigem, abſtehendem Rande; bey den weiblichen zungenförmig, lanzettförmig, ganz ungetheilt, ſehr lang; Staubfäden krumm, unten dem Bauche der Krone eingefügt, ſo lang als die Röhre; Staubbeutel walzenförmig, röhig; Fruchtknoten der Zwitterblüthen länglich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Krönchen; Narbe zweytheilig, zurückgebogen; bey den weiblichen Fruchtknoten ſehr klein; Griffel und Narbe fehlen; Saame länglich, ſtumpf, vierſeitig, mit 2 entgegengeſetzten ſtumpfen Ecken, mit 2 lanzettförmigen, ſpitzigen, abfallenden Spreublättchen gekrönt, in der unveränderten Blumendecke; Blumenboden groſs, flach; Spreublättchen lanzettförmig, ſpitzig, bey jedem Saamen 2 ſitzend, abfallend.

B. doppelt (Blumenboden ſpreuartig); *Saame:*

1. *mit vierzahnigem, häutigem Rande gekrönt.*

RUDBECKIA, *Rudbeckie.* 1324. Blumendecke aus 2 Reihen von Schuppen beſtehend; Schuppen flach, etwas breit, kurz, in jeder Reihe 6; zuſammengeſetzte Blumenkrone geſtrahlt; ſehr viele Zwitterblüthen auf der kegelförmigen Scheibe; ohngefähr 12 ſehr lange weibliche im Strahle; Blumenkrone der erſtern röhrig-trichterförmig, fünfzahnig; bey den letztern zungenförmig, lanzettförmig, zwey-

bis

bis dreyzahnig, flach, herabhangend; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten der Zwitterblüthen viereckig; Griffel fadenförmig, so lang als Krönchen; Narbe zweytheilig, zurückgerollt; Saame länglich, in der unveränderten Blumendecke; Blumenboden kegelförmig, länger als gemeinschaftliche Blumendecke; Spreublättchen so lang als Saamen, aufrecht, gerinnelt, abfallend.

2. mit häutigem, zweyhornigem Rande umgeben.

COREOPSIS, *Coreopsis.* 1325. Blumendecke entweder einfach und schuppig, oder gedoppelt; äussere meistens aus 8 ungefärbten, kreisförmig gestellten Blättchen bestehend; innere aus eben so viel aber grössern, häutigen, gefärbten; zusammengesetzte Blumenkrone gestrahlt; in der Scheibe sehr viele Zwitterblüthen; 8 weibliche im Strahl; Blumenkrone der erstern röhrig, fünfzahnig; bey den weiblichen zungenförmig, vierzahnig, abstehend, gross; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten zusammengedrückt; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe zweyspaltig, zart; Saame kreisrund, auf einer Seite erhaben; auf der andern vertieft, am Grunde und an der Spitze mit einer Hervorragung versehen.

II. aus lauter röhrigen Blümchen bestehend.

CENTAUREA, *Flockenblume.* 1331. Blumendecke rundlich, schuppig, mit nach den verschiedenen Arten verschiedenen Schuppen; zusammengesetzte Blumenkrone auf der Scheibe aus sehr vielen Zwitterblüthen bestehend; am Rande aus wenigern, grössern, lockern weiblichen Blüthen; Blumenkrone der ersteren einblättrig; Röhre fadenförmig; Mündung bauchig, länglich, aufrecht, in 5 gleichbreite, aufrechte Lappen sich endigend; bey den weiblichen einblättrig, trichterförmig, weniger grösser; Röhre dünne, allmählig erweitert, zurückgekrümmt; Mündung länglich, schief, ungleich getheilt; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig, so lang als Krönchen; Fruchtknoten der Zwitterblüthen klein; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe entweder einfach, sehr stumpf oder zweyspaltig; bey den weiblichen der Fruchtknoten sehr klein;

klein; Griffel kaum bemerkbar; ohne Narbe; Saame in der unveränderten, zuſammengeneigten Blumendecke; Saamenkrone entweder haarförmig oder bey den meiſten federartig; Blumenboden borſtig.

4 Ordnung.

Mit unfruchtbaren Zwitter- und fruchtbaren weiblichen Blüthen. Polygamia neceſſaria.

Anmerk. Alle Gattungen dieſer Ordnung gehören zu der Fam. der Scheibenblumen, Corymbiferae. Das übrige findet man in der Anmerkung bey der 2 Ordnung.

Mit gemeinſchaftlicher Blumendecke:

I. einfach,

A. einblättrig,

1. acht- bis zwölftheilig.

OTHONNA, *Jacobskraut.* 1342. Zuſammengeſetzte Blumenkrone geſtrahlt; auf der Scheibe viele Zwitterblümchen; im Strahle ſo viel weibliche als Blumendeckabſchnitte, meiſtentheils 8; Blumenkrone der erſteren röhrig, fünfzahnig, kaum länger als Blumendecke; bey den weiblichen zungenförmig, lanzettförmig, länger als Blumendecke, dreyzahnig, zurückgebogen; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig, ſo lang als Krönchen; Fruchtknoten der Zwitterblüthen länglich; Griffel fadenförmig, faſt länger als Staubfäden; Narbe zweyſpaltig; Fruchtknoten bey den weiblichen länglich; Griffel fadenförmig, ſo lang als bey den erſteren; Narbe zurückgebogen, groſs; bey den Zwitterblümchen Saame fehlend; bey den weiblichen länglich, gekrönt oder ungekrönt in der unveränderten, bleibenden Blumendecke; Blumenboden nackt, punktirt.

2. ſchuppig, eyförmig; Blumenboden:

a. nackt.

FILAGO, *Fadenkraut.* 1345. Blumendecke rund oder fünfeckig; äuſsere Schuppen wollig; innere glänzend und gefärbt;

färbt; zuſammengeſetzte Blumenkrone beſteht 1. aus wenigen trichterförmigen, vierſpaltigen, aufrechten Zwitterblüthen in der Scheibe; 2. aus weiblichen trichterförmigen, vierſpaltigen, mit dünner unten aufgeſchwollener Röhre in der Scheibe; 3. aus ſehr kleinen weiblichen zartröhrigen, zweyſpaltigen unter den Blumendeckſchuppen; 4. Staubfäden haarförmig, klein; Staubbeutel walzenförmig, an der Spitze vierzahnig; Fruchtknoten der Zwitterblüthen kaum merklich; Griffel einfach; Narbe ſpitzig, zweyſpaltig; Fruchtknoten bey den weiblichen eyförmig, gröſser, niedergedrückt; Griffel fadenförmig; Narbe zweyſpaltig, ſpitzig; nur die weiblichen Blüthen Saamen tragend, verkehrt-eyförmig, zuſammengedrückt, glatt, klein, ohne Saamenkrone; Saame der weiblichen in der Scheibe länglich; Saamenkrone einfach, kurz, in der unveränderten Blumendecke.

b. ſpreuartig; gemeinſcaftliche Blumendecke:

a. eyrund, ſperrig.

SILPHIUM, *Silphie.* 1334. Blumendeckſchuppen eyrundlich, in der Mitte zurückgebogen, überall hervorſtehend, bleibend; zuſammengeſetzte Blumenkrone geſtrahlt; mehrere Zwitterblüthen auf der Scheibe; weniger weibliche im Strahl; Blumenkrone der erſtern trichterförmig, fünfzahnig; Röhre kaum enger als die Mündung; bey den weiblichen lanzettförmig, ſehr lang, meiſtens dreyzahnig; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten der Zwitterblüthen rund, ſehr zart; Griffel fadenförmig, ſehr lang, zottig; Narbe einfach; Fruchtknoten bey den weiblichen verkehrt-herzförmig; Griffel einfach, kurz; 2 Narben, borſtenförmig, ſo lang als Griffel; bey erſteren Saame fehlend; bey den weiblichen verkehrt-herzförmig, am Rande häutig, zweyhornig, eingeſchnitten, in der unveränderten Blumendecke; Spreublättchen des Blumenbodens gleichbreit.

b. rundlich, innere Blumendeckſchuppen an der Spitze vertrocknet.

ARCTOTIS, *Bärenohr.* 1340. Untere Blumendeckſchuppen locker, pfriemenförmig; mittlere eyrund; innere länglich,

lich, zugerundet, vertieft; zuſammengeſetzte Blumenkrone geſtrahlt; in der Scheibe ſehr viele Zwitterblüthen; beynahe 20 weibliche; Blumenkrone der erſtern trichterförmig, fünfſpaltig, an den Spitzen zurückgebogen, gleichförmig; bey den weiblichen zungenförmig, lanzettförmig, ſehr ſeicht dreyzahnig; Röhre ſehr kurz; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig, fünfzahnig, ſo lang als Krönchen; Fruchtknoten der Zwitterblüthen kaum merklich; Griffel walzenförmig, etwas länger als Blumenkrone; Narbe einfach; Fruchtknoten bey den weiblichen eyrund-viereckig, zottig; Griffel fadenförmig; 2 Narben eyrund-länglich, dicklich, aufrecht; Saame bey den erſteren fehlend; bey den weiblichen rundlich, zottig, mit 5 Blättchen gekrönt, in der unveränderten Blumendecke; Blättchen eyförmig, abſtehend; Blumenboden flach, zottig oder ſpreuartig.

B. vielblättrig (Blumenboden nackt, flach), *Blumendeckblätter:*

1. 14—20 *faſt gleiche, ſchmale.*

CALENDULA, *Ringelblume.* 1339. Blumendecke etwas aufrecht; Blättchen gleichbreit-lanzettförmig; zuſammengeſetzte Blumenkrone geſtrahlt; in der Scheibe ſehr viele Zwitterblüthen; im Strahl ſehr viele weibliche, ſo viel als Blumendeckſtrahlen, ſehr lang; Blumenkrone der erſtern röhrig, halbfünfſpaltig, von der Länge der Blumendecke; bey den weiblichen zungenförmig, ſehr lang, dreyzahnig, am Grunde zottig, nervenlos; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig, ſo lang als Krönchen; Fruchtknoten der Zwitterblüthen länglich; Griffel fadenförmig, kaum ſo lang als Staubfäden; Narbe ſtumpf, zweyſpaltig, aufrecht; bey den weiblichen Fruchtknoten länglich, dreyeckig; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; 2 Narben länglich, zugeſpitzt, zurückgebogen; mittlere Scheibenblümchen ohne Saamen; die nach dem Strahl zu ſelten einige einzelne, häutige, verkehrt-herzförmige, zuſammengedrückte habend; bey den weiblichen gröſser, länglich, gekrümmt, dreyeckig, mit häutigen Ecken, auſsen nach der Länge mit einer Figur bezeichnet, in der zuſam-

mengeneigten, rundlichen, niedergedrückten Blumendecke; ohne Saamenkrone.

2. 10 *zusammengeneigte, ganz gleiche.*

ERIOCEPHALUS, *Wollkopf.* 1344. Blumendecke aufrecht; Blättchen eyförmig; 5 äussere mit Rückenschärfe; innere flach; jedes am Grunde mit einem flachen kleinen Körper versehen; zusammengesetzte Blumenkrone gestrahlt; auf der Scheibe noch einmal so viel Zwitterblüthen; im Strahl 5 weibliche; Blumenkrone der erstern trichterförmig, fünfspaltig, offen; bey den letztern zungenförmig, verkehrt-herzförmig, an der Spitze dreylappig, gleichförmig; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten bey den Zwitterblüthen sehr klein, nackt; Griffel einfach; Narbe zugespitzt, eingebogen; bey den erstern Saame fehlend; bey den weiblichen verkehrt-eyrund, ohne Saamenkrone, in der wenig veränderten Blumendecke; Blumenboden nackt oder behaart.

3. *pfriemenförmig, klein* (Blumendecke halbkugelig).

OSTEOSPERMUM, *Beinsaame.* 1341. Blumendeckblätter pfriemenförmig, klein; zusammengesetzte Blumenkrone gestrahlt; in der Scheibe sehr viele Zwitterblüthen; im Strahle ohngefähr 10 weibliche; Blumenkrone der ersteren röhrig, fünfzahnig, so lang als Blumendecke; bey den letzteren zungenförmig, gleichbreit, sehr lang, dreyzahnig; Staubfäden haarförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig; Fruchtknoten der Zwitterblüthen sehr klein; Griffel fadenförmig, kaum so lang als Staubfäden; Narbe undeutlich; Fruchtknoten bey den weiblichen kugelig; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe eingeschnitten; Saame der letzteren kugelig, gefärbt, endlich verhärtet, eine Nuss einschliessend.

II. doppelt (Blumenboden spreuartig) *äussere Blumendecke:*

A. grösser als die innere.

POLYMNIA, *Polymnie.* 1335. Äussere Blumendecke abstehend, vier- oder fünfblättrig, Blättchen eyförmig; obere acht-

acht- oder zehnblättrig; Blättchen walzenförmig, aufrecht; zusammengesetzte Blumenkrone gestrahlt; auf der Scheibe viele Zwitterblüthen; 5 oder 10 weibliche im Strahl; Blumenkrone der ersteren trichterförmig, fünfspaltig; bey den letzteren zungenförmig, zwey- bis dreyzahnig; Staubbeutel walzenförmig, röhrig, etwas länger als Blumenkrone; Fruchtknoten der Zwitterblüthen sehr klein; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe einfach, stumpf; Fruchtknoten bey den weiblichen eyförmig, etwas grösser; Griffel fadenförmig, so lang als Röhre; 2 Narben spitzig; Saame der ersteren fehlend; bey den letzteren verkehrt-eyförmig, hökkerig, inwendig etwas eckig, kronenlos, in der unveränderten Blumendecke; Blumenboden erhaben; Spreublättchen eyförmig, stumpf, vertieft, so lang als Krönchen.

B. kleiner.

MICROPUS, *Falzblume.* 1346. Untere Blumendecke fünfblättrig; Blättchen dünn, klein, undeutlich; innere sehr groſs, fünfblättrig; Blättchen locker, getrennt, helmförmig, zusammengedrückt, am Rande der Länge nach zusammengeneigt; zusammengesetzte Blumenkrone in der Scheibe aus 10 Zwitterblüthen und im Umkreise aus 5 weiblichen bestehend; Blumenkrone der ersteren trichterförmig, fünfzahnig, aufrecht; die letzteren ohne Krone; Staubfäden borstenförmig, sehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig, so lang als Krönchen; Fruchtknoten bey jenen undeutlich; Griffel fadenförmig, länger als Staubfäden; Narbe undeutlich; bey diesen verkehrt-eyförmig, zusammengedrückt, unter den innern Blumendeckschuppen sitzend; Griffel aus der innern Seite des Fruchtknotens entspringend, borstenförmig, so lang als Blumendecke; Narbe zweytheilig, dünne, zugespitzt; Saame der Zwitterblüthen fehlend; bey den weiblichen verkehrt-eyförmig, kronenlos, in den Blumendeckschuppen eingeschlossen; Spreublättchen des Blumenbodens spitzig, sehr klein, den Saamen der weiblichen unterscheidend, aber nicht die Blümchen der Scheibe.

5 Ordnung.

Mit Blüthen, die durch beſondere Blumendekken in der zuſammengeſetzten Blume abgeſondert ſind. Polygamia ſegregata.

I. Mit gemeinſchaftlicher Blumendecke:

A. ſchuppig.

STOEBE, *Stoebe.* 1357. Blumendecke rundlich; Schuppen pfriemenförmig, den gemeinſchaftlichen Blumenboden ganz bedeckend; beſondere Blumendecke einblättrig, fünfblättrig; Blättchen gleichbreit, ſpitzig, gleichförmig, aufrecht; Blumenkrone trichterförmig, fünfſpaltig, abſtehend; Staubfäden haarförmig, kurz; Staubbeutel walzenförmig, fünfzahnig; Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſpitzig, zweyſpaltig; Saame länglich, in der unveränderten Blumendecke; Saamenkrone federartig, lang; beſondere Blumenboden nackt. (Fam. wie bey den Gatt. der 4ten Ordn.).

B. vielblättrig; Blumendeckblätter:

1. ganz zurückgeſchlagen.

ECHINOPS, *Kugeldiſtel.* 1353. Blumendeckblätter pfriemenförmig; beſondere Blumendecke einblüthig, länglich, ſchuppig, eckig; Blättchen pfriemenförmig, oben locker, aufrecht, bleibend; Blumenkrone ſo lang als Blumendecke, röhrig, fünfſpaltig, zurückgebogen-abſtehend; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz; Staubbeutel walzenförmig, röhrig, fünfzahnig; Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Blumenkrone; Narbe doppelt, etwas niedergedrückt, zurückgerollt; Saame eyrund-länglich, am Grunde ſchmäler, mit ſtumpfer Spitze, in der unveränderten, gröſseren Blumendecke; Saamenkrone undeutlich; gemeinſchaftliche Blumenboden kugelig, borſtig. (Fam. d. Diſtelgewächſe. Capitatae. S. die Anmerkung bey der erſten Ordnung.

2. die wechſelsweis innern ſchmäler.

JASIONE, *Jaſione.* 1362. Gemeinſchaftliche Blumendecke zehnblättrig, bleibend; ſehr viele mit einander verbundene

Blüm-

Blümchen an ſehr kurzen Stielen einſchlieſsend; beſondere Blumendecke fünfſpaltig, bleibend; Blumenkrone einblättrig, regelmäſsig, tief fünfſpaltig; Lappen lanzettförmig, aufrecht; Staubfäden pfriemenförmig, kurz, in der Blumenkrone ſtehend; 5 Staubbeutel länglich, am Grunde verbunden; untere Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, ſo lang als Blumenkrone; Narbe zweyſpaltig, bey den mittleren unfruchtbaren Blüthen einfach; Saamenkapſel rundlich, fünfeckig, mit beſonderer Blumendecke gekrönt, faſt zweyfächerig, an der Spitze mit einem rundlichen Loche aufſpringend, vielſaamig; Saame faſt eyförmig; Blumenboden faſt kugelig, geſtielt, frey, am Grunde der Saamenkapſel; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Glockenblumen. Campanulatae).

II. Ohne gemeinſchaftliche Blumendecke.

GUNDELIA, *Gundelie.* 1356. Einige Blätter bloſs den zuſammengeſetzten Blumenboden umgebend; zuſammengeſetzte Blumenkrone röhrig, einförmig; die 5 Zwitterblümchen gleichförmig; beſondere Blumenkrone einblättrig, keulenförmig, bauchig, fünfſpaltig, aufrecht; Staubfäden haarförmig, ſehr kurz, in der Blumenkrone ſtehend; Staubbeutel walzenförmig, röhrig, lang; untere Fruchtknoten eyförmig, im Blumenboden eingeſenkt, mit ſehr kleinen Schuppen gekrönt; Griffel fadenförmig, länger als Blumenkrone; 2 Narben zurückgerollt; Saame rundlich, zugeſpitzt, mit einem undeutlichen Rande gekrönt, ganz in dem Blumenboden liegend; die von den Seitenblüthen unfruchtbar; 2 Saamenlappen; gemeinſchaftliche Blumenboden kegelförmig, überall mit beſonderen Blumenböden beſetzt, durch dreyſpitzige Spreublättchen unterſchieden; beſondere Blumenboden kegelförmig-ſtumpf, vierſeitig, mit 5 Grübchen verſehen, wovon eins in der Mitte, die übrigen im Umfange ausgehöhlt, in welchen 5 Blümchen eingefügt.

6 Ord.

6 *Ordnung.*

Mit einzelnen Blüthen, in welchen die Staubbeutel verwachsen sind. Monogamia.

A. *Mit Zwitterblüthen.*

Mit eigentlicher Blumendecke:

I. einblättrig (Blumenkrone einblättrig).

LOBELIA, *Lobelie.* 1363. Blumendecke sehr klein, fünfspaltig, um den Fruchtknoten herumgewachsen, verwelkend; Einschnitte fast gleichförmig; 2 obern mehr aufwärts gerichtet; Blumenkrone unregelmäfsig; Röhre walzenförmig, länger als Blumendecke, oben der Länge nach getheilt; Mündung fünftheilig; Lappen lanzettförmig; 2 obern kleiner, mehr zurückgelegt, tiefer eingeschnitten, die Oberlippe ausmachend; 3 untern weiter abstehend, meistentheils gröfser; Staubfäden pfriemenförmig, so lang als Blumenkronröhre und in derselben befestiget; Staubbeutelwalze unten in 5 Theile aufspringend; untere Fruchtknoten zugespitzt; Griffel walzenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe stumpf, borstig; Saamenkapsel eyrund, zwey- bis dreyfächerig, zwey- bis dreyklappig, an der Spitze aufspringend, von der Blumendecke umgeben, mit Querwänden, vielsaamig; Saame sehr klein. 2 Saamenlappen. (Fam. der Glockenblumen. Campanulatae).

II. zweyblättrig (Blumenkrone fünfblättrig).

IMPATIENS, *Springsaame.* 1365. Blumendecke sehr klein; Blättchen rundlich-zugespitzt, gleichförmig, zur Seite der Blume stehend, gefärbt, abfallend; Blumenkrone unregelmäfsig, rachenförmig; Blätter ungleichförmig; das oberste rundlich, flach, aufrecht, seicht dreyspaltig, an der Spitze zugespitzt, die Oberlippe ausmachend; beyden untern zurückgebogen, sehr grofs, an der äufsern Seite breiter, stumpf, unregelmäfsig, die Unterlippe bildend; 2 mittlern gegenüberstehend, beym Grunde des obern entspringend, zuweilen auch fehlend; Honiggefäfs einblättrig, kappenförmig, schiefmündig, auswärts aufsteigend, bey einigen sich in ein Horn endigend; Staubfäden sehr kurz, ge-

gen

gen den Grund zu ſchmäler, gekrümmt, im Blumenboden ſtehend; Staubbeutel zuſammengewachſen, am Grunde getheilt; obere Fruchtknoten eyförmig-zugeſpitzt; Griffel fehlend; Narbe einfach, kürzer als die Staubbeutel; Saamenkapſel von verſchiedener Geſtalt, einfächerig, fünfklappig, elaſtiſch aufſpringend, vielſaamig; Klappen ſchraubenförmig gewunden; Saame rundlich oder eyförmig, an dem ſäulenförmigen Saamenboden angeheftet; 2 Saamenlappen. (Fam. der Violengewächſe, Violariae).

III. fünfblättrig (Blumenkrone fünfblättrig).

VIOLA, *Veilchen*. 1364. Blumendecke kurz, bleibend; Blättchen eyrund-länglich, aufrecht, an dem obern Ende ſpitzig, am Grunde ſtumpf und über demſelben befeſtiget, gleichförmig, aber von verſchiedener Lage, davon 2 das obere Blumenblatt, 2 auf den Seiten die 2 Seitenblumenblätter und eins die beyden unterſten unterſtützend; Blumenkrone unregelmäſsig; Blätter ungleichförmig; das oberſte aufrecht, abwärts gerichtet, breiter, ſtumpfer, eingeſchnitten, ſich am Grunde in ein hornförmiges, ſtumpfes, zwiſchen den Blumendeckblättern hervorragendes Honigbehältniſs endigend; die beyden an den Seiten gegenüberſtehend, ſtumpf, aufrecht; 2 untern gröſser, aufwärts zurückgebogen; 5 Staubfäden ſehr klein, in dem Honiggefäſs befindlich, im Blumenboden eingefügt; Staubbeutel oft mit einander verbunden, ſtumpf, an der Spitze mit einer Haut verſehen; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel fadenförmig, über die Staubbeutel hervorragend; Narbe ſchief; Saamenkapſel eyförmig, dreyeckig, ſtumpf, einfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saame eyförmig, mit einem Anhängſel an die Klappen befeſtiget; Saamenboden gleichbreit, ſich gleich einer Linie an jeder Klappe hinziehend; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung).

Anmerk. Nach *Linne* und andern ſollen bey Jaſione, Lobelia, Impatiens und Viola die 5 Staubbeutel mit einander verwachſen ſeyn; bey verſchiedenen Arten ſtehen ſie nur dicht beyſammen. Dieſe 4 Gattungen gehören daher eigentlich in die 5 Klaſſe.

IV. ſechsblättrig, (ohne Blumenkrone).

RUSCUS, *Mäuſedorn*. 1559. S. weiter *BB*,

V. zehen-

V. zehenblättrig (Blumenkrone zehenblättrig).

JASIONE, *Jaſione*. 1362. S. 5 Ordnung.

B. *Mit getrennten Geſchlechtern.*

AA. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 1 Pflanze.

Blumendecke:

I. fünfzahnig, glockenförmig (Blumenkrone fünftheilig, glockenförmig).

1. *Beere.*

BRYONIA, *Gichtwurz*. 1480. Blumendeckzähne der männlichen Blüthen pfriemenförmig; Blumenkrone an der Blumendecke angewachſen; Lappen eyförmig; 3 Staubfäden ſehr kurz, in der Blumendecke eingefügt, wovon 2 mit 2 Staubbeuteln, und 1 mit 1 verſehen; Blumendecke und Blumenkrone der weiblichen Blüthen wie bey den erſteren; Fruchtknoten unten, dreyfächerig; Griffel dreyſpaltig, von der Länge der offenſtehenden Blumenkrone; Narben eingeſchnitten, abſtehend; Beere kugelig, glatt, einige faſt eyförmige, an der Rinde angewachſene Saamen enthaltend; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ord. 9 *Lin.* (Fam. der Kürbisgewächſe. Cucurbitaceae).

2. *Kernfrucht.*

a. mit dreyeckiger, vertiefter Honigdrüſe in der Mitte der Blume.

CUCURBITA, *Kürbis*. 1478. Männliche Blüthen: Blumendeckzähne pfriemenförmig; Blumenkrone an der Blumendecke angewachſen; Lappen aderig-runzlich; 3 Staubfäden zuſammengeneigt, oben verwachſen, unten getrennt, an der Blumendecke befeſtiget; Staubbeutel ſchlangenzüngig, gleichbreit. Weibliche Blüthen: Blumendecke oben, abfallend, übrigens wie bey den männlichen; Blumenkrone wie bey den erſteren; ein Rand, den Stempel umgebend, ſich in 3 ſehr kurze Spitzen endigend; untere Fruchtknoten groſs; Griffel kegelförmig, oben dreyſpaltig; Narbe mit einem dicken, erhabenen Rande, ſchlangenzüngig, dreyſpal-

ſpaltig; Kernfrucht apfel- oder birnförmig, dreyfächerig, vielſaamig; Fächer häutig, weich, abgeſondert; Saame zuſammengedrückt, mit einem dicken, ſtumpfen Rande, in doppelter Reihe ſitzend; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ord. 9. *Lin.* (Fam. wie bey der vorhergeh. Gatt.).

b. mit dreyeckigem, abgeſtutztem Blumenboden.

CUCUMIS, *Gurke.* 1479. Männliche Blüthe: Blumendeckzähne pfriemenförmig; Blumenkrone an der Blumendecke angewachſen; Lappen eyförmig, aderig-runzlich; 3 Staubfäden, ſehr kurz, zuſammengeneigt, in der Blumendecke eingefügt, 2 derſelben an der Spitze zweyſpaltig; Staubbeutel ſchlangenzüngig, auswendig angewachſen. Weibliche Blüthen: Blumendecke oben, abfallend, übrigens wie bey den männlichen; Blumenkrone wie bey den nämlichen; 3 zugeſpitzte, ſehr kleine Fäden, ohne Staubbeutel; untere Fruchtknoten groſs; Griffel ſäulenförmig, ſehr kurz; 3 Narben, dicke, höckerig, zweytheilig, auswendiggekehrt; Kernfrucht dreyfächerig, vielſaamig; Fächer häutig, weich, getrennt; Saame eyrund-ſpitzig, zuſammengedrückt, ohne Rand, in doppelter Reihe; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 9. (Fam. wie vorher).

II. fünfſpaltig, nicht glockenförmig.

MOMORDICA, *Balſamapfel.* 1477. Männliche Blüthen: Blumendecke vertieft; Einſchnitte lanzettförmig, abſtehend; Blumenkrone fünftheilig, an der Blumendecke angewachſen, weiter abſtehend, groſs, aderig und runzlich; 3 Staubfäden, pfriemenförmig, kurz, in der Blumendecke eingefügt; 2 Staubbeutel auf 2 Fäden zweyſpaltig, auf beyden Seiten geohrt; auf dem dritten ein einfacher, nur auf einer Seite geohrt, aus einem zuſammengedrückten Körper und einer mehlgebenden einmal gebogenen Linie beſtehend. Weibliche Blüthen: obere Blumendecke abfallend, übrigens, ſo wie die Blumenkrone bey den männlichen; 3 Staubfäden, ſehr kurz, ohne Staubbeutel; untere Fruchtknoten groſs; ein Griffel, rund dreyſpaltig, ſäulenförmig; 3 Narben, höckerig, länglich, auswendiggekehrt; Kernfrucht trocken, länglich, dreyfächerig, elaſtiſch aufſpringend, viel-

vielſaamig; Fächer häutig, weich, von einander entfernt; Saame zuſammengedrückt; 2 Saamenlappen. Kl. XXI. Ordn. 9. *Lin.* (Fam. wie vorher).

BB. Mit männlichen und weiblichen Blüthen auf 2 beſonderen Pflanzen.

Blumendecke:

I. fünfzahnig, (Blumenkrone glockenförmig).

BRYONIA, *Gichtwurz.* 1480. S. vorher *AA.*

II. ſechsblättrig (ohne Blumenkrone).

RUSCUS, *Mäuſedorn.* 1559. Männliche Blüthen: Blumendecke aufrecht-abſtehend; Blätter eyförmig, erhaben, an dem Seitenrande zurückgebogen; Honigbehältniſs eyförmig, ſo groſs als Blumendecke, aufgeblaſen, aufrecht, gefärbt, an der Spitze durchbohrt; 3 fadenloſe Staubbeutel, abſtehend, auf der Spitze des Honiggefäſses ſtehend, am Grunde zuſammengewachſen. Weibliche Blüthen: Blumendecke, Blumenkrone und Honigbehältniſs wie bey den männlichen; Fruchtknoten eyrund oder länglich, innerhalb des Honigbehältniſses ſitzend und die kopfförmige Narbe aus der Öffnung deſſelben hervorſtehend; Griffel walzenförmig; Beere kugelig, dreyfächerig; Fächer zweyſaamig; Saame kugelig; 1 Saamenlappen. Kl. XXII. Ordn. 14 *Lin.* (Fam. d. Traubenlilien. Hyacinthinae).

Anmerk. Bey einigen ſind die Blüthen auch Zwitter, wo die Blumendecke nur an der Mündung ſechsſpaltig und kugelrund iſt. Bey den meiſten Arten ſitzen die Blüthen auf der Fläche der Blätter.

XX. Klaſſe.

XX. Klaſſe.

Mit verwachſenen Staubfäden und Staubwegen. Gynandria.

1 *Ordnung.*

Mit 2 Staubfäden. Diandria.

Anmerk. Alle Gattungen dieſer Ordnung gehören zu der Familie der Orchispflanzen, Orchideae. Die Blumendecke fehlt. Der Fruchtknoten ſteht unter der Blumenkrone. Die Saamen ſind mit einem Saamenlappen verſehen.

Mit Scheide und fünfblättriger Blumenkrone; Honiggefäſs:

I. groſse Unterlippe mit hinten überhangender, hornförmiger Röhre.

ORCHIS, *Knabenkraut* 1367. 3 Blumenblätter auſsen ſtehend; 2 innern nach oben in einen Helm zuſammengeneigt; Honigbehältniſs einblättrig, an der untern Seite zwiſchen der Theilung der Blumenblätter an den Blumenboden angewachſen; Oberlippe aufrecht, ſehr kurz; Unterlippe abſtehend, breit; Staubfäden ſehr kurz und dünne, auf dem Stempel ſitzend; Staubbeutel verkehrt-eyförmig, aufrecht, mit der zweyfächerigen Falte der Oberlippe des Honigbehältniſses bedeckt; Fruchtknoten länglich, gedreht; Griffel ſehr kurz, an die Oberlippe des Honigbehältniſses angewachſen; Narbe zuſammengedrückt, ſtumpf; Saamenkapſel länglich, einfächerig, dreyſchärfig, dreyklappig, unter den Rippen in 3 Stücke aufſpringend, an der Spitze und am Grunde zuſammenhängend, vielſaamig; Saame ſehr klein, wie Eiſenfeilſpäne.

II. Unter-

II. Unterlippe herabhangend, am Grunde beutelförmig.

SATYRIUM, *Stendel.* 1368. Blumenblätter eyförmig-länglich; 3 davon auſsen ſtehend; 2 innern nach oben in einen Helm zuſammengeneigt; Honigbehältniſs einblättrig, an der untern Seite zwiſchen der Theilung der Blumenblätter an dem Blumenboden angewachſen; Oberlippe aufrecht, ſehr kurz; Unterlippe flach; Staubfäden ſehr dünne und kurz, auf dem Stempel ſitzend; Staubbeutel verkehrt-eyförmig, mit der zweyfächerigen Falte der Oberlippe des Honigbehältniſses bedeckt; Fruchtknoten länglich, gedreht; Griffel ſehr kurz, an die Oberlippe des Honigbehältniſses angewachſen; Narbe zuſammengedrückt, ſtumpf; Saamenkapſel länglich, einfächerig, dreyſchärfig, dreyklappig, unter den Rippen in 3 Stücke zerſpringend, an der Spitze und am Grunde zuſammenhängend, vielſaamig; Saame ſehr klein, eiſenfeilſpänartig.

III. herabhangend, hinten geſchärft, gröſser als Blumenblätter,

OPHRYS, *Ragwurz.* 1369. Blumenblätter länglich, oben zuſammengeneigt, gleichförmig; 2 davon auſsen ſtehend; Staubfäden ſehr kurz, auf dem Stempel ſitzend; bey einigen 4 Staubfäden; Staubbeutel aufrecht, mit dem innern Rande des Honigbehältniſses bedeckt; Fruchtknoten länglich, gedreht; Griffel an dem untern Rande des Honigbehältniſses angewachſen; Narbe undeutlich; Saamenkapſel nicht gedreht, faſt eyförmig, dreyeckig, ſtumpf, geſtreift, dreyklappig, einfächerig, an den nachenförmigen Ecken aufſpringend, vielſaamig; Saame eiſenfeilſpänähnlich; Saamenboden gleichbreit, an jeder Klappe des Saamengehäuſes angewachſen.

IV. am Grunde hohl, unten höckerig, dreyſpaltig, ſpitzig, ſo lang als Blumenblätter, Mittellappen herzförmig.

SERAPIAS, *Zimbel.* 1371. Blumenblätter eyförmig-länglich, aufrecht-abſtehend, oben zuſammengeneigt; Honigbehältniſs eyförmig; Mittellappen ſtumpf, am Grunde durch eine zweyſpaltige Narbe dreyzahnig; Staubfäden ſehr kurz, auf dem Stempel ſitzend; Staubbeutel aufrecht, unter der Ober-

Oberlippe des Honigbehältniſses befindlich; Fruchtknoten länglich, gedreht; Griffel an die Oberlippe des Honigbehältniſses angewachſen; Narbe undeutlich; Saamenkapſel verkehrt-eyförmig, oder walzenrund, ſtumpfdreyeckig, dreyſchärfig, dreyklappig, unter den Rippen aufſpringend, einfächerig, vielſaamig; Saame den Eiſenfeilſpänen ähnlich; Saamenboden gleichbreit, an jeder Klappe der Saamenkapſel angewachſen.

V. Zwiſchen den untern Blumenblättern, ſchuhförmig, aufgeblaſen, ſtumpf, hohl, kürzer und breiter als Blumenblätter.

CYPRIPEDIUM, *Frauenſchuh.* 1376. 4 oder 5 Blumenblätter, lanzettförmig, ſehr lang, abſtehend; Oberlippe des Honigbehältniſſes eyförmig, flach, eingebogen, klein, die 2 ſehr kurzen Staubfäden auf dem Stempel ſitzend; Staubbeutel aufrecht, mit der Oberlippe des Honigbehältniſſes bedeckt; Fruchtknoten länglich, gedreht; Griffel ſehr kurz, mit der Oberlippe des Honigbehältniſſes verwachſen; Narbe undeutlich; Saamenkapſel verkehrt-eyförmig, ſtumpfdreyeckig, mit 3 Nähten verſehen, unter dieſen an den Ecken aufſpringend, einfächerig, dreyklappig, vielſaamig; Saame ſehr klein; Saamenboden gleichbreit, an jeder Klappe des Saamenbehältniſſes der Länge nach angewachſen.

VI. einblättrig, am Grunde röhrig, zweytheilig.

ARETHUSA, *Runzelbart.* 1373. Scheide blättrig; Blumenkrone rachenförmig; Blätter länglich, faſt gleichförmig, 2 davon auſsen ſtehend, alle in einen Helm zuſammengeneigt; Unterlippe des Honigbehältniſſes zurückgebogen, breit, runzlich, ſo lang als Blumenblätter, überhangend; Oberlippe gleichbreit, ſehr zart, mit dem Griffel zuſammengewachſen, mit lappiger Spitze; Staubfäden ſehr kurz, auf der Spitze des Stempels ſitzend; Staubbeutel eyförmig, zuſammengedrückt, mit der Falte der innern Lippen des Honigbehältniſſes bedeckt; Fruchtknoten länglich; Griffel länglich, eingekrümmt, mit der Oberlippe des Honigbehältniſſes bekleidet; Narbe trichterförmig; Saamenkapſel länglich-eyförmig, einfächerig, dreyklappig, an den Ecken aufſpringend, vielſaamig; Saame kleyenartig.

Anmerk. Die Familie der Orchiden besteht nach der neuen Eintheilung aus folgenden Gattungen:

Die fünfblättrige Blumenkrone:

I. mit Sporn; Staubbeutel:

1. *am Ende angewachsen; Oberlippe der Blumenkrone gewölbt; Sporn aus dem Grunde der Unterlippe; Griffel dick; Saamenkapsel länglich, mit 3 Rückenschärfen, einfächerig, dreyklappig.*

ORCHIS. Hieher gehören folgende Gewächse: *Orchis* bifolia, papilionacea, globosa, pyramidalis, coriophora, ustulata, variegata, militaris, fusca, ornithis, mascula, palustris, pallens, latifolia, incarnata, odoratissima, conopsea, flava, viridis, nigra, fuscescens, hyperborea, albida, fimbriata, plantaginea.

2. *mit Deckel versehen, abfallend, am Ende stehend; Blumenkrone offen; Unterlippe am Grunde vorn in ein freyes Horn verlängert; Saamenkapsel säulenförmig, einfächerig, dreyklappig.*

LIMODORUM; als: *Orchis* abortiva; *Satyrium* Epipogium.

II. ohne Sporn; Blumenkrone:

1. *rachenförmig; Blumenblättter:*

a. abstehend; Unterlippe aus dem Grunde des Griffels, abstehend; Staubbeutel am Ende angewachsen; Saamenkapsel dreyeckig, gestreift, einfächerig, dreyklappig.

OPHRYS; hieher gehören folgende Pflanzen: *Ophrys* Monochrys alpina, anthropophora, myodes, aranifera, arachnites, apifera.

b. zusammengeneigt; Unterlippe flach, abwärtsgebogen; Staubbeutel an dem verlängerten Griffel angewachsen.

SERAPIAS; als: *Serapias*, Lingua, cordigera.

c. die äusseren an der vordern Seite um den bauchigen Grund der Unterlippe verbunden; Staub-

Staubbeutel mit dem langgeſpitzten Griffel parallel und hinten angewachſen.

NEOTTIA, z. B. *Ophrys* ſpiralis, cernua; *Satyrium* repens.

2. *aufrecht-aufſtehend; Staubbeutel mit Deckel, bleibend; Blumenſtaub körnig.*

EPIPACTIS; als: *Serapias* latifolia, microphylla, enſifolia, rubra; *Orchis* paluſtris; *Ophrys* Nidus avis, ovata, cordata etc.

3. *umgewandt, abſtehend; Staubbeutel mit Deckel; Unterlippe hohl-abſtehend, aufſteigend; Saamenkapſel kurzgeſtielt, länglich, mit 3 Rückenſchärfen, einfächerig.*

MALAXIS; z. B. *Ophrys* monophyllos, paludoſa, liliifolia, Loeſelii.

4. *aufrecht, oder abſtehend; Unterlippe am Grunde hohl, mit etwas abſtehendem Saum; Staubbeutel mit Deckel, abfallend; Blumenſtaub kugelig.*

CYMBIDIUM: z. B. *Ophrys* Corallorhizon; *Epidendrum* enſifolium; *Limodorum* verecundum etc.

CYPRIPEDIUM. S. oben.

2 *Ordnung.*

Mit 6 Staubfäden. Hexandria.

ARISTOLOCHIA, *Oſterluzey.* 1383. Blumendecke fehlt; Blumenkrone einblättrig, röhrig, ungleichförmig, am Grunde bauchig, faſt kugelig, knotig; Röhre länglich, ſechseckig-walzenförmig; Rand erweitert, in eine lange Zunge verlängert; Staubbeutel fadenlos, vierfächerig, unter den Narben angewachſen (bey A. clematitis ſind 12 zweyfächerige Staubbeutel). Untere Fruchtknoten länglich, eckig; Griffel faſt ganz fehlend; Narbe faſt kugelig, ſechstheilig, vertieft; Saamenkapſel groſs, bey einigen rundlich, bey andern lang, ſechseckig, ſechsfächerig, vielſaamig; Saame einge-

eingedrückt, übereinanderliegend; 2 Saamenlapppen. (Fam. der Asarinen. Asarinae).

3 *Ordnung.*

Mit 8 Staubfäden. Octandria.

I. *Mit eigentlicher Blumendecke.*

CYTINUS, *Thyrsine.* 1384. Blumendecke einblättrig, röhrig-glockenförmig, bleibend; Röhre walzenförmig; Mündung abstehend, viertheilig, etwas stumpf, gefärbt; Blumenkrone fehlt; Staubbeutel fadenlos, länglich, an der Spitze des Griffels unter der Narbe angewachsen, zweyfächerig; untere Fruchtknoten rundlich; Griffel walzenförmig, fast so lang als Blumendecke; Narbe achtspaltig, höckerig, stumpf; Beere gekrönt, rundlich, lederartig, achtfächerig, vielsaamig; Saame klein, rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gatt.).

II. *Mit gemeinschaftlicher Blumendecke.*

SCOPOLIA, *Scopolie.* 1385. Gemeinschaftliche Blumendecke zweyblättrig, vielblüthig; Blättchen gleichförmig, länglich, stumpf, vertieft, nervig, glatt; besondere Blumendecke fehlt; Blüthen klein, zottig, stiellos; Blumenkrone einblättrig, trichterförmig, vierspaltig, zottig; Einschnitte fast gleichförmig, etwas stumpf; 4 Staubfäden, an der Spitze des Fruchtknotens kreisförmig sitzend, aufrecht, kurz, fadenförmig; 4 Staubbeutel in eine Walze zusammengeneigt, einer über dem andern sitzend; jeder eckig; obere Fruchtknoten aufrecht, glatt, an der Spitze mit Borsten versehen; Griffel fehlt; Narbe kurz, spitzig.

Charakteriſtik der blos weiblichen Blüthen der Pflanzen mit ganz getrennten und vermengten Geſchlechtern.

1 Ordnung.

Mit 1 Staubweg. Monogynia.

I. Mit eigentlicher Blumendecke:

A. einfach,

1. einblättrig; Blumenkrone:

a. einblättrig, fünftheilig, glockenförmig.

BRYONIA, *Gichtwurz.* 1480. Blumendecke fünfzahnig, glockenförmig; untere Fruchtknoten dreyzahnig; Griffel dreyſpaltig, ſo lang als Blumenkrone; Narben eingeſchnitten, etwas abſtehend; Beere kugelig, glatt, einige an der Rinde angewachſene faſt eyförmige Saamen enthaltend; 2 Saamenlappen. (Fam. der Kürbisgewächſe, Cucurbitaceae). S. XIX. Kl. 6 Ordn. B. AA. und BB.

b. dreyblättrig.

EMPETRUM, *Rauſchbeere.* 1496. Blumendecke dreytheilig; Einſchnitte eyförmig; obere Fruchtknoten, eingedrückt; Griffel faſt fehlend; 9 Narben, zurückgeſchlagen; Beere kreisförmig, eingedrückt, einfächerig, neunſaamig, gröſser als Blumendecke; Saame auf einer Seite höckerig, auf der andern eckig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Haidengewächſe. Ericariae). S. III. Kl. 1 Ordn. B. BB.

c. vier- oder fünfblättrig, lederartig,

α. mit Steinfrucht.

PTELEA, *Lederblume.* 1505. Blumendecke viertheilig oder fünfſpaltig, ſpitzig, klein, abfallend; Blumenblätter läng-

 lich,

lich, abstehend, grösser als Blumendecke; 5—7 Staubfäden; Staubbeutel unfruchtbar; obere Fruchtknoten eyförmig, zusammengedrückt; Griffel kurz, zusammengedrückt; 2 Narben, etwas stumpf; Steinfrucht rundlich, gross, saftlos, zusammengedrückt, mit häutigen Flügeln, zweyfächerig, gewöhnlich einsaamig (1 oder 2 Saamen bleiben unvollkommen); Saame länglich, stumpf, am Grunde verdünnt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Terpentingewächse. Terebinthinaceae). S. IV. Kl. 1 Ordn. B. BB. und V. Kl. 1 Ordn. B. BB.

b. *mit Saamenkapsel:*

1) *gestielt.*

ZANTHOXYLUM, *Zahnwehholz.* 1512. Blumendecke vier- bis sechstheilig, gefärbt; Abschnitte eyförmig, aufrecht; Blumenkrone fünfblättrig oder fehlend; 1—5 obere Fruchtknoten, rundlich; Griffel pfriemenförmig, länger als Blumendecke; Narbe stumpf; 1—5 Saamenkapseln, einfächerig, zweyklappig, von innen aufspringend, einsaamig; Saame rundlich, glatt; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gatt.). S. V. Kl. 1 Ordn. B. BB.

2) *eyförmig-länglich, oben blättrig.*

FRAXINUS, *Esche.* 1597. Blumendecke viertheilig oder fehlt; Blumenkrone vierblättrig oder fehlend; Fruchtknoten eyförmig, zusammengedrückt; Narbe zweyspaltig; Saamenkapsel (Flügelfrucht) zweyfächerig; ein Fach meistentheils saamenlos; Saame lanzettförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. wie vorher). S. II. Kl. 1 Ordn. A und B III.

3) *mit sehr grossen, häutigen Flügeln.*

ACER, *Ahorn.* 1590. Blumendecke fünfspaltig, gefärbt; Blumenkrone fünfblättrig oder fehlend; Fruchtknoten in einem grossen Blumenboden; 2 Narben; 2—3 Saamenkapseln, verwachsen; 2 Saamenlappen. (Fam. der dreynarbigen Gewächse. Trihilatae). S. VIII. Kl. 1 Ordn. B. AA u. BB.

d. *fehlt,*

a. *mit Beere; Blumendecke:*

1) *zweyspaltig, keulenförmig.*

HIPPO-

HIPPOPHAË, *Sanddorn.* 1509. Blumendecke abfallend; obere Fruchtknoten rundlich, klein; Griffel einfach, sehr kurz; Narbe einfach, dicklich, zweymal länger als Blumendecke; Beere fast kugelig, einfächerig, einsaamig, fleischig und saftig; Saame länglich; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Nussweiden. Elaeagneae). S. IV. Kl. 1 Ordn. B. BB.

2) *dreyspaltig, sehr klein.*

OSYRIS, *Poetenkassie.* 1497. Blumendecke kreiselförmig, bleibend; Abschnitte gleichförmig, eyförmig, spitzig; statt Blumenkrone ein dreyfacher Rand; untere Fruchtknoten kreiselförmig; Griffel so lang als Staubfäden; Narbe dreytheilig, abstehend; Beere (Steinfrucht) kugelig, genabelt, einfächerig, einsaamig; Nuss kugelig, die Fruchthülle ausfüllend; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gatt.) S. III. Kl. 1 Ordn. B. BB.

3) *sechstheilig, glockenförmig, abstehend.*

TAMUS, *Schmeerwurz.* 1527. Am Grunde jedes Blumendeckabschnittes ein länglicher Punkt; untere Fruchtknoten gross, eyförmig-länglich, glatt; Griffel walzenförmig, dreyspaltig, so lang als Blumendecke; 3 Narben, zurückgeschlagen, eingeschnitten; Beere eyförmig, dreyfächerig, jedes Fach zweysaamig; Saame kugelig; 1 Saamenlappen. (Fam. d. Traubenlilien. Hyacinthinae). S. VI. Kl. 1 Ordn. B. AA.

b. *mit Saamenkapsel:*

1) *gestielt.*

ZANTHOXYLUM, *Zahnwehholz.* 1512. S. vorher.

2) *eyförmig-länglich, oben blättrig.*

FRAXINUS, *Esche.* 1597. S. vorher.

3) *mit sehr grossen, häutigen Flügeln.*

ACER, *Ahorn.* 1590. S. vorher.

c. *mit Hülse.*

CERATONIA, *Soodschote.* 1612. Blumendecke durch 5 Knötchen getheilt; Fruchtknoten in dem fleischigen Blumenboden liegend; Griffel lang, fadenförmig; Narbe kopfförmig; Hülse sehr gross, stumpf, zusammengedrückt, lederartig,

mit vielen Querwänden und mit Mark ausgefüllt; Saame rundlich, zusammengedrückt, hart, glänzend; 2 Saamenlappen. (Fam. der Hülsenbäume. Lomentaceae). S. V. Kl. 1 Ordn. B. CC. C.

2. *zweyschalig* (ohne Blumenkrone).

URTICA, *Nessel*. 1422. Blumendecke eyförmig, vertieft, aufrecht, bleibend; Griffel fehlt; Narbe zottig; Saame einzeln, eyförmig, spitzig, zusammengedrückt, glänzend, in der zusammengeneigten Blumendecke; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nesselpflanzen. Scabridae). S. IV. Kl. 1 Ordn. B. AA. und BB.

3. *vierblättrig* (ohne Blumenkrone).

VISCUM, *Mistel*. 1504. Blumendecke auf dem Fruchtknoten sitzend; Blättchen eyförmig, klein, abfallend; untere Fruchtknoten rundlich, dreyseitig, mit einem undeutlichen vierspaltigen Rande gekrönt; Griffel fehlend; Narbe kopfförmig, stumpf; Beere kugelig, glatt, einfächerig, einsaamig; Saame herzförmig, zusammengedrückt, stumpf; 2 Saamenlappen. (Fam. der Mistelgewächse. Viscinae). S. IV. Kl. 1 Ordn. B. AA. und BB.

4. *sechsblättrig* (ohne Blumenkrone).

RUSCUS, *Mäusedorn*. 1559. Blumendeckblätter eyförmig, erhaben, an den Seiten zurückgeschlagen; Honiggefäss eyförmig, so gross als Blumendecke, aufgeblasen, aufrecht, gefärbt, an der Spitze durchbohrt; Fruchtknoten eyförmig oder länglich, innerhalb des Honigbehältnisses sitzend, die kopfförmige Narbe daraus hervorragend; Griffel walzenförmig; Beere kugelig, dreyfächerig; Fächer zweysaamig; Saame kugelig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Traubenlilien, Hyacinthinae). S. XIX. Kl. 6 Ordn. B. BB.

B. doppelt, beyde ungetheilt.

LORANTHUS, *Riemenblume*. 600. Blumenkrone sechsblättrig; Blätter länglich, zurückgerollt, gleichförmig; Fruchtknoten länglich, zwischen beyden Blumendecken oder unten; Griffel einfach, so lang als Staubfäden; Narbe einfach, stumpf; Beere länglich, einfächerig; Saame länglich;

2 Saa

2 Saamenlappen. (Fam. d. Mistelgewächse. Viscinae). S. V. Kl. 1 Ordn. B. BB. VI. Kl. 1 Ordn. A. und B. AA.

II. Mit undeutlicher Blumendecke.

VALERIANA, *Baldrian.* 60. Blumendecke kaum merklich, oder ein fünfspaltiger Rand; Blumenkrone unten höckerig oder gespornt; Rand fünfspaltig oder auch zweylippig; Lappen stumpf; untere Fruchtknoten; Griffel fadenförmig, so lang als Staubfäden; Narbe einfach oder dreyspaltig; 1 Saame, mit einer stiellosen Federkrone oder auch fehlend; 2 Saamenlappen. (Fam. der Baldriangewächse. Valerianaceae). S. I. Kl. 1 Ordn. A. II. Kl. 1 Ordn. A. III. Kl. 1 Ordn. A. und B. BB. IV. Kl. 1 Ordn. A.

III. Mit spelziger Blumendecke.

CAREX, *Segge.* 1407. Blüthen eine längliche Aehre bildend; Blumenkrone fehlt; Honigbehältniss aufgeblasen, eyförmig-länglich, an der Spitze zweyzahnig, oben zusammengezogen, worin der dreyseitige Fruchtknoten befindlich; Griffel sehr kurz; 2—3 rauhe Narben; ein Saame, eyförmig-spitzig, dreyeckig, in dem grösser gewordenen Honigbehältniss eingeschlossen; 1 Saamenlappen. (Fam. der Binsengräser. Scirpeae). S. III. Kl. 1 Ordn. B. AA. und BB.

IV. Mit Kätzchen.

SALIX, *Weide.* 1493. Kätzchen länglich, überall mit Schuppen bedeckt; Schuppen einblüthig, länglich oder rundlich, flach, abstehend, dachziegelförmig übereinanderliegend; Blumenkrone fehlend; an der Grundfläche der Schuppen eine kleine, walzenförmige, abgestutzte Honigdrüse; Fruchtknoten eyförmig, Griffel zweyspaltig; 2 Narben; Saamenkapsel eyförmig, langgespitzt, einfächerig, zweyklappig, vielsaamig; Klappen zurückgerollt; Saame sehr klein, länglich oder walzenförmig, mit langer Wolle umgeben; 2 Saamenlappen. (Fam. der Kätzchenbäume. Amentaceae). S. I. Kl. 1 Ordn. B. II. Ferner II. Kl. 1 Ordn. B. II. III. Kl. 1 Ordn. B. BB. V. Kl. 1 Ordn. B. BB.

*V. Ohne Blumendecke; **Blumenkrone** (eigentlich Blumendecke):*

A. einblättrig, trichterförmig, vier- bis fünfspaltig, nur inwendig gefärbt.

RHAM-

RHAMNUS, *Wegdorn.* 358. Blumenkrone unten an den Einſchnitten 5 ſehr kleine, zuſammengeneigte Schuppen; Fruchtknoten rundlich; Narbe drey- bis vierſpaltig; Beere rund, drey-bis vierſaamig; Saame rundlich, auf einer Seite höckerig, auf der andern zuſammengedrückt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Rhamnusbäume. Rhamni). S. IV. Kl. 1 Ordn. B. BB. V. Kl. 1 Ordn. A. und B. CC. 2 Ordn. A. 3 Ordn. A.

B. ſechsblättrig, blumendeckartig.

LAURUS, *Lorbeerbaum.* 683. Honiggefäſs 3 gefärbte Knötchen, ſich in 2 Borſten endigend, den Fruchtknoten umgebend; obere Fruchtknoten faſt eyförmig; Griffel einfach, ſo lang als Staubfäden; Narbe ſtumpf, ſchief; Steinfrucht oval, langgeſpitzt, einfächerig, einſaamig, in der Blumenkrone; Nuſs eyrund-zugeſpitzt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Lorbeergewächſe. Laurinae). S. IX. Kl. 1 Ordn. XIII Kl. 1 Ordn. B.

C. fehlt,

1. *mit Saamenkapſel:*

a. einfächerig.

NAJAS, *Najade.* 1488. Fruchtknoten eyförmig; Griffel und Narbe einfach; Saamenkapſel eyförmig, einfächerig, vielſaamig; Saame eyrund-länglich; ohne Saamenlappen. (Fam. der Waſſerblüthen. Inundatae). S. I. Kl. 1 Ordnung B. II.

b. zweyfächerig, oben blättrig.

FRAXINUS, *Eſche.* 1597. S. oben.

2. *mit Beere.*

TAXUS, *Eibenbaum.* 1553. Statt der Blumendecke eine vierblättrige, blumendeckähnliche Knospe; Fruchtknoten eyförmig, zugeſpitzt; Griffel fehlend; Narbe ſtumpf; unächte Beere gefärbt, einſaamig; Saame eyförmig-länglich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Beerenbäume. Sempervirentes). S. XVI. Kl. 8 Ordn. B. BB.

2 Ord-

2. *Ordnung.*

Mit 2 Staubwegen. Digynia.

I. Mit eigentlicher Blumendecke:

A. einfach,

1. einblättrig; Blumenkrone:

a. fünfblättrig, zurückgerollt.

GYPSOPHILA, *Gypskraut.* 768. Blumendecke glockenförmig, eckig, fünftheilig, an den Ecken gefärbt, bleibend; Blumenblätter eyförmig, ſtumpf, abſtehend; obere Fruchtknoten faſt kugelig; Griffel fadenförmig, von einanderſtehend; Narben einfach; Saamenkapſel kugelig, einfächerig, fünfklappig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nelkenpflanzen, Caryophylleae). S. X. Kl. 2 Ordn. A. und B.

b. fehlt; Blumendecke:

a. dreytheilig.

MERCURIALIS, *Bingelkraut.* 1534. Blumendeckeinſchnitte eyförmig - lanzettförmig, vertieft, abſtehend; obere Fruchtknoten rundlich, zuſammengedrückt, borſtig, auf beyden Seiten eine Furche, jede mit einer Spitze verſehen; Griffel zurückgebogen, gekrönt, borſtig; Narben ſpitzig, zurückgebogen; Saamenkapſel rundlich, zweyknöpfig, zweyfächerig, rauh; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. d. dreyknöpfigen Gewächſe. Tricoccae). S. IX. Kl. 2 Ordn.

b. tief vierſpaltig, kegelförmig, etwas gefärbt.

ANTHOSPERMUM, *Amberſtrauch.* 1501. Blumendeckeinſchnitte eyförmig - länglich, ſtumpf, zurückgebogen; untere Fruchtknoten eyförmig, vierſeitig; Griffel zurückgebogen; Narben einfach; 2 Saamenlappen. (Fam. der Labkräuter, Stellatae). S. IV. Kl. 2 Ordn. B. BB.

c. auf einer Seite der Länge nach aufſpringend.

CANNABIS, *Hanf.* 1522. Weibliche Blüthen einfache Trauben bildend, in den Blattwinkeln; Blumendecke länglich, zugeſpitzt, bleibend; obere Fruchtknoten ſehr klein; Griffel

Griffel pfriemenförmig, lang; Narben ſpitzig; Nuſs kugelig, eingedrückt, zweyklappig, in der enggeſchloſſenen Blumendecke; 2 Saamenlappen. (Fam. der Neſſelpflanzen. Scabridae). S. V. Kl. 2 Ordn. B. BB.

2. *zweyblättrig* (mit Blumenkrone).

MENISPERMUM, *Mondſaame.* 1544. S. unten 3 Ordn.

3. *dreyblättrig* (ohne Blumenkrone).

CLIFFORTIA, *Cliffortie.* 1550. Blumendecke gleichförmig, aufrecht, bleibend; Blättchen ſpitzig, lanzettförmig; untere Fruchtknoten länglich; Griffel fadenförmig, lang, federartig; Narben einfach; Saamenkapſel länglich, etwas rundlich, zweyfächerig, mit Blumendecke gekrönt; Saame einzeln, rundlich, gleichbreit; 2 Saamenlappen. (Fam. d. roſenartigen Gewächſe. Senticoſae). S. XIII. Kl. 2 Ordn. *B. BB.*

4. *vierblättrig* (ohne Blumenkrone).

MORUS, *Maulbeerbaum.* 1424. Blüthen zuſammengedrückt; Blumendeckblätter feſt, rundlich, ſtumpf, bleibend; 2 äuſseren gegenüberſtehenden auf den beyden innern liegend; obere Fruchtknoten herzförmig; Griffel pfriemenförmig, lang, rauh, zurückgeſchlagen; Narben einfach; unächte Beere ſehr groſs, fleiſchig, ſaftig, aus der vergröſserten Blumendecke entſtanden; Saame einzeln, eyförmig, ſpitzig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Neſſelpflanzen. Scabridae). S. IV. Kl. 2 Ordn. *B.* AA. und BB.

B. fünffach; jede einblättrig, faſt eyförmig, zweytheilig; die äuſsern kleiner.

EPHEDRA, *Meerträubel.* 1554. Blumenkrone fehlend; 2 Fruchtknoten eyförmig; Griffel einfach, fadenförmig, kurz; Narben einfach; 2 Saamen, eyförmig-ſpitzig, auf einer Seite erhaben, auf der andern flach, in den beerenartigen, ſaftigen Blumendeckſchuppen; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Beerenbäume. Sempervirentes). S. XVI. Kl. 4 Ordn.

II. Mit Hülle (ohne Blumenkrone).

HUMULUS, *Hopfen.* 1523. Weibliche Blüthen einen eyrunden Zapfen bildend; gemeinſchaftliche Hülle viertheilig,

lig, spitzig; besondere vierblättrig, eyförmig, achtblüthig; besondere Blumendecke jeder einzelnen Blüthe einblättrig, eyförmig, sehr groſs, nach der äuſsern Seite flach; am Grunde zusammengeneigt; obere Fruchtknoten sehr klein; Griffel pfriemenförmig, auseinanderstehend; Narben spitzig; Saame fast rund, mit einer Haut bedeckt, im Grunde der Blumendecke eingeschlossen; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nesselpflanzen. Scabridae). S. V. Kl. 2 Ordn. B. BB.

III. mit Kätzchen.

MYRICA, *Gagel.* 1510. Kätzchen locker, kürzer als männliche; Schuppen einblüthig, mondförmig, stumpf-zugespitzt, vertieft; Blumendecke und Blumenkrone fehlen; Fruchtknoten fast eyförmig; Griffel fadenförmig, länger als Blumendecke; Narben einfach; Beere rund, einfächerig, einsaamig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Kätzchenbäume. Amentaceae). S. IV. Kl. 2 Ordn. B. BB. und VI. Kl. 2 Ordn. B.

3 *Ordnung.*

Mit 3 Staubwegen. Trigynia.

Blumendecke:

I. einblättrig; Blumenkrone:

A. dreyblättrig.

JUNIPERUS, *Wachholder.* 1552. Blumendecke dreytheilig, sehr klein, an den Fruchtknoten angewachsen, bleibend; Blumenblätter spitzig, bleibend; untere Fruchtknoten; Griffel und Narben einfach; unächte Beere rundlich, fleischig, unten mit 3 Knötchen bezeichnet und oben mit 3 Zähnchen genabelt, dreysaamig; Saame knochenartig, auf einer Seite erhaben, auf der andern eckig, länglich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Beerenbäume. Sempervirentes). S. XVI. Kl. 1 Ordn. B. BB.

B. fünfblättrig; Blumendecke:

1. fünfzahnig, röhrig, aufgeblasen.

CUCUBALUS, *Taubenkropf.* 771. Blumenblätter ungetheilt; Nägel so lang als Blumendecke; obere Fruchtknoten länglich; Griffel pfriemenförmig, länger als Staubfäden; Narben rauch, gebogen; Saamenkapsel rundlich, langgespitzt, dreyfächerig, an der Spitze fünffach aufspringend, vielsaamig; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nelkenpflanzen. Caryobpylleae). S. X. Kl. 3 Ordn. A. u. B.

2. *fünfspaltig.*

SPIRAEA, *Spierstaude.* 862. 3 obere Fruchtknoten; Griffel fadenförmig; Narben kopfförmig; Saamenkapsel länglich, langgespitzt, zusammengedrückt, zweyklappig, wenigsaamig; Saame klein, zugespitzt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Spierpflanzen. Spiraeae). S. XII. Kl. 3 Ordn. A. u. B. ferner 5 Ordn. *A.* u. *B.* und 6 Ordn A.

3. *fünftheilig; Narben:*

a. eyförmig.

SCHINUS, *Molle.* 1539. Blumendecke spitzig, bleibend; Blumenblätter länglich, abstehend, gestielt; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel fehlt; Beere kugelig, dreyfächerig; Saame einzeln, kugelig; 2 Saamenlappen. (Fam. der Terpentingewächse. Terebinthinaceae). S. X. Kl. 3 Ordn. B.

b. herzförmig, klein.

RHUS, *Sumach.* 502. Blumendecke aufrecht, bleibend; Blumenblätter eyförmig, aufrecht-abstehend; obere Fruchtknoten rundlich, so grofs als Blumenkrone; Griffel fast fehlend; Beere rundlich, einfächerig, einsaamig; Saame rundlich, knochenhart; 2 Saamenlappen. (Fam. wie bey d. vorhergeh. Gatt.). S. V. Kl. 3 Ordn. A. u. B. BB.

C. fehlt; Blumendecke:

1. *zweyzahnig*, (ein Zahn fehlt), *sehr klein.*

DATISCA, *Streichkraut.* 1543. Blumendecke aufrecht, bleibend; untere Fruchtknoten länglich, länger als Blumendecke; Griffel zweytheilig, kurz; Narben einfach, länglich, zottig, so lang als Fruchtknoten; Saamenkapsel länglich, dreyeckig, dreyhornig, einfächerig, dreyklappig, vielsaamig;

saamig; Saame klein; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nesselpflanzen. Scabridae). S. XI. Kl. 3 Ordn. B.

2. *dreyspaltig, sehr klein.*

PISTACIA, *Terpentinbaum.* 1511. Obere Fruchtknoten eyförmig, grösser als Blumendecke; Griffel zurückgebogen; Narben dicklich, borstig; Steinfrucht trocken, eyförmig, einsaamig; Nufs eyförmig, glatt; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Terpentingewächse. Terebinthinaceae). S. V. Kl. 3 Ordn. B. BB.

3. *sechstheilig, glockenförmig.*

DIOSCOREA, *Dioscoride.* 1530. Blumendeckabschnitte lanzettförmig, oben abstehend; obere Fruchtknoten sehr klein, dreyeckig; Griffel und Narben einfach; Saamenkapsel grofs, dreyeckig, dreyfächerig, dreyklappig; jedes Fach zweysaamig; Saame zusammengedrückt, mit einem häutigen Rande umgeben; 1 Saamenlappen. (Fam. d. Traubenlilien. Hyacinthinae). S. VI. Kl. 3 Ordn. B. BB.

II. zweyblättrig.

MENISPERMUM, *Mondsaame.* 1544. Blumendeckblättchen, gleichbreit, kurz; Blumenkrone vierzehnblättrig; 6 äufsern eyförmig, abstehend, gleich; 8 innere verkehrt-herzförmig, vertieft, kleiner; 8 Staubfäden mit unfruchtbaren und durchsichtigen Staubbeuteln; 2—3 obere Fruchtknoten, eyförmig, eingekrümmt, zusammengeneigt, gestielt; Griffel sehr kurz, zurückgebogen; Narben zweyspaltig, stumpf; 2—3 Beeren, rundlich-nierenförmig, einfächerig; Saame einzeln, nierenförmig, grofs; 2 Saamenlappen. (Fam. der Rankensträucher. Menisperma). S. XI. Kl. 3 Ordn. B.

III. dreyblättrig.

RUMEX, *Grindwurz.* 613. Blumendeckblättchen stumpf, zurückgebogen, bleibend; Blumenkrone dreyblättrig, der Blumendecke ähnlich, aber gröfser; Blätter eyförmig, zusammengeneigt, bleibend; obere Fruchtknoten dreyeckig; Griffel haarförmig, zurückgebogen, aus den Spalten der geschlossenen Blumenkrone hervorstehend; Narben grofs, gelappt; 1 Saame, dreyeckig, in der zusammengeneigten, drey-

dreyeckigen Blumenkrone eingeſchloſſen; 2 Saamenlappen. (Fam. d. Scheidenpflanzen. Vaginales). S. VI. Kl. 2 Ordn. A. u. B. AA. BB.

IV. fünfblättrig, ſo groſs als Blumenkrone.

CLUTIA, *Clutie.* 1526. Blumendeckblättchen eyförmig, ſtumpf, vertieft, abſtehend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter ſehr abſtehend, faſt herzförmig; Nägel flach, kürzer als Blumendecke; 5 äuſsern Honiggefäſse dreytheilig, ſo lang als Blumenkronnägel, zwiſchen den Blumenblättern in einem Kreiſe ſtehend; innere Honiggefäſse fehlen; Fruchtknoten rundlich; Griffel zweyſpaltig, abſtehend, ſo lang als Blumenkrone; Narben ſtumpf; Saamenkapſel länglich, ſechsfurchig, rauh, dreyfächerig; jedes Fach einſaamig; Saame rundlich, glänzend; 2 Saamenlappen. (Fam. d. dreyknöpfigen Gewächſe. Tricoccae). S. V. Kl. 3 Ordn. B. BB.

V. ſechsblättrig (ohne Blumenkrone)

SMILAX, *Stechwinde.* 1528. Blumendeckblätter länglich, unten dicht zuſammenſtehend, an der Spitze zurückgebogen; obere Fruchtknoten eyförmig; Griffel ſehr klein; Narben zurückgebogen, feinhaarig, länglich; Beere kugelig, dreyfächerig; Fächer zweyſaamig; Saame kugelig; 1 Saamenlappen. (Fam. der Traubenlilien. Hyacinthinae). S. VI. Kl. 3 Ordn. B. BB.

4 *Ordnung.*

Mit 4 Staubwegen. Tetragynia.

SPINACIA, *Spinat.* 1520. Blumendecke einblättrig, zwey-, drey- bis zierſpaltig, ſpitzig, bleibend; 2 entgegengeſetzte Einſchnitte ſehr klein; Blumenkrone fehlt; obere Fruchtknoten rund, zuſammengedrückt; Griffel haarförmig; Narben einfach; 1 Saame, rundlich, oder zwey- oder vierhörnig, in der verhärteten Blumendecke; 2 Saamenlappen. (Fam. der Ballblüthen. Oleraceae) S. V. Kl. 4 Ordn. B.

5 *Ord-*

5 *Ordnung.*

Mit 5 Staubwegen. Pentagynia.

Blumendecke:

I. einblättrig, (Blumenkrone fünfblättrig, mit Nägeln),

A. fünfzahnig, *häutig.*

LYCHNIS, *Lichtnelke.* 796. Blumendecke länglich, bleibend; Blumenkronnägel gerändelt, flach, so lang als Blumendecke; Blätter an der Spitze mehrentheils zerschlitzt; obere Fruchtknoten fast eyförmig; Griffel pfriemenförmig, länger als Staubfäden; Narben zurückgebogen, feinhaarig; Saamenkapsel eyförmig, einfächerig, an der Spitze zehnklappig, vielsaamig; Saame etwas rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Nelkenpflanzen. Caryophylleae). S. X. Kl. 4 Ordn. — 5 Ordn. A. u. B.

B. fünftheilig.

KIGGELLARIA, *Kiggelarie.* 1538. Blumendeckeinschnitte lanzettförmig, vertieft; Blumenkronblätter lanzettförmig, vertieft, etwas länger als Blumendecke; an jedem Blumenblattnagel eine stumpf-dreylappige, eingedrückte, gefärbte Honigdrüse, mit einem grösseren Mittellappen; obere Fruchtknoten rundlich; Griffel einfach; Narben stumpf; Saamenkapsel lederartig, kugelig, rauh, einfächerig, fünfklappig, ohngefähr achtsaamig; Saame rundlich, auf einer Seite eckig, mit einer eigenen Haut bekleidet; 2 Saamenlappen. (Fam. der dreyknöpfigen Gewächse. Tricoccae). S. X. Kl. 5 Ordn. B.

II. fünfblättrig, *sehr kurz*, (Blumenkrone fünfblättrig).

CORIARIA, *Gerberstrauch.* 1540. Blumendecke sehr kurz; Blättchen fast eyförmig, vertieft; Blumenblätter feinzugespitzt, blumendeckähnlich, zusammengeneigt; 10 sehr kurze, unfruchtbare Staubfäden; 5 zwischen den Blumendeckblättern und 5 zwischen den Blumenbättern; 5 obere Fruchtknoten, zusammengedrückt, inwendig verwachsen; Griffel borsten-

borstenförmig, lang; Narben einfach; Saamen nierenförmig, von den fleischigen Blumenblättern umgeben; 2 Saamenlappen. S. X. Kl. 5 Ordn. B.

6 *Ordnung.*

Mit 6 Staubwegen. Hexagynia.

I. Mit dreyblättriger Blumendecke.

HYDROCHARIS, *Froschbiss.* 1535. Scheide fehlt; Blüthen einzeln stehend; Blumendeckblättchen eyförmig-länglich, vertieft, am Rande häutig; Blumenkrone dreyblättrig; Blätter rundlich, flach, groſs; untere Fruchtknoten rundlich; Griffel so lang als Blumendecke, zusammengedrückt, zweyspaltig-nierenförmig; Narben zweyspaltig, zugespitzt; Saamenkapsel lederartig, rundlich, sechsfächerig, vielsaamig; Saame sehr klein, rundlich; 1 Saamenlappen. (Fam. der Wasserblumen. Hydrocharides). S. IX. Kl. 4 Ordn. II.

II. Mit zweyblättriger, einblüthiger Scheide.

STRATIOTES, *Wasserscheere.* 1541. Blättchen der Scheide zusammengedrückt, stumpf, zusammengeneigt, ungleichförmig, bleibend; Blumendecke einblättrig, dreytheilig, aufrecht, abfallend; Blumenkrone dreyblättrig; Blätter verkehrt-herzförmig, aufrecht-abstehend, noch einmal so groſs als Blumendecke; 20—31 staubfadenartige, gleichbreite-lanzettförmige, spitzige, in einen Kreis gestellte, auf dem Blumenboden eingefügte Honiggefäſse; untere Fruchtknoten eyförmig-sechseckig, zusammengedrückt; Griffel zweytheilig; Narben einfach, zurückgekrümmt; Beere eyförmig, an beyden Enden verdünnt, sechseckig, sechsfächerig, vielsaamig; Mark durchsichtig; Saame länglich, walzenförmig; 1 Saamenlappen. (Fam. wie bey der vorhergeh. Gattung). S. XI. Kl. 5 Ordn.

7 *Ordnung.*

Mit 8 Staubwegen. Octogynia.

PHYTOLACCA, *Kermesbeere.* 800. S. 8 Ordnung.

8 *Ord-*

8 *Ordnung.*

Mit 10 Staubwegen. Decagynia.

I. Mit eigentlicher, einblättriger, viertheiliger Blumendecke.

RHODIOLA, *Rosenwurz.* 1532. Blumendecke aufrecht, stumpf, bleibend; Blumenkrone vierblättrig, so lang als Blumendecke, bleibend; 4 Honiggefäſse, aufrecht, eingeschnitten, kürzer als Blumendecke; 4 obere Fruchtknoten, länglich, langzugespitzt; Griffel einfach, gerade; Narben stumpf; 4 Saamenkapseln, gehörnt, einwärts aufspringend, vielsaamig; Saame rundlich; 2 Saamenlappen. (Fam. der Saftgewächse. Succulentae). S. VIII. Kl. 6 Ordn. B. BB.

II. Mit Kätzchen.

POPULUS, *Pappel.* 1531. Kätzchen walzenförmig, locker; Schuppen einblüthig, länglich, flach, am Rande zerrissen; Blumenkrone fehlt; Honiggefäſs (nach einigen Blumenkrone) einblättrig, trichter- oder becherförmig, ungezahnt, schief abgeschnitten; Fruchtknoten eyförmig-zugespitzt; Griffel kaum sichtbar; Narbe vierspaltig; Saamenkapsel eyrund, krummgebogen, einfächerig, zweyklappig, vielsaamig; Klappen zurückgeschlagen; Saame eyförmig, mit langer Wolle umgeben; 2 Saamenlappen. (Fam. der Kätzchenbäume. Amentaceae). S. VIII. Kl. 6 Ordn. B. BB.

III. Ohne Blumendecke, (Blumenkrone fünfblättrig).

PHYTOLACCA, *Kermesbeere.* 800. Blumenblätter rundlich, vertieft, abstehend, an der Spitze eingebogen, bleibend; obere Fruchtknoten scheibenförmig, niedergedrückt, durch Grübchen getheilt; Griffel sehr kurz, abstehend-zurückgebogen; Narben einfach, bleibend; Beere scheibenförmig, flach, mit 10 Längenfurchen, mit den Staubwegen genabelt, acht- oder zehnfächerig; Saame nierenförmig, glatt; 2 Saamenlappen. (Fam. der Ballblüthen. Oleraceae). S. VIII. XI. 6 Ordn. A. X. Kl. 6 Ordn. XII. Kl. 6 Ordn. A.

9 *Ordnung.*

Mit vielen Staubwegen. Polygynia.

I. Mit Blumendecke.

RUBUS, *Himbeere.* 864. Blumendecke einblättrig, fünfspaltig, bleibend; Abschnitte länglich, abstehend; Blumenkrone fünfblättrig; Blätter rundlich, so lang als Blumendecke und in derselben eingefügt, aufrecht-abstehend; obere Fruchtknoten sehr viele; Griffel klein, haarförmig, aus den Seiten der Fruchtknoten entspringend; Narben einfach, bleibend; Beere zusammengesetzt, ein Knötchen bildend; Saame länglich; Fruchtboden kegelförmig; 2 Saamenlappen. (Fam. der rosenartigen Gewächse. Senticosae). S. XII. Kl. 6 Ordn. A u. B.

II. Ohne Blumendecke.

CLEMATIS, *Waldrebe.* 950. Blumenkrone vierblättrig; obere Fruchtknoten sehr viele, rundlich, zusammengedrückt; Griffel pfriemenförmig, länger als Staubfäden; Narben einfach; sehr viele Saamen, rundlich, zusammengedrückt, mit Griffel versehen, auf dem kleinen kopfförmigen Fruchtboden sitzend; 2 Saamenlappen. (Fam. der vielschotigen Gewächse, Multisiliquosae). (S. XIII. 7 Ordn. A. und B. BB.

Ueber-

Ueberſicht der in dieſem Werke vorkommenden Gattungen nach dem natürlichen Pflanzenſyſtem von Batſch.

Anmerk. Die mit gewöhnlicher Schrift gedruckten Namen, ſind die derjenigen Gattungen, wovon Arten in Deutſchland wildwachſelnd gefunden werden, und die mit Curſiv Schrift, wovon keine Art bey uns wild wächſt.

1 Klaſſe.

Roſaceae. Gewächſe mit fünnfblättrigen Blumen.

1 *Ordnung.*

Frugariae. *Obſtgewächſe.*

1. *Familie.*

Drupiferae. Steinfrüchte.

Prunus, *Amygdalus.* (XII. Kl. 1 Ordn. *Lin.*).

2. *Familie.*

Prockiae. Prockien.

Die wenigen hieher gehörigen Gattungen ſind exotiſch und wohnen innerhalb der Wendekreiſe.

3. *Familie.*

Pomiferae. Kernfrüchte.

Ribes (V. Kl. 1 Ordn. *Lin.*). Crataegus (XII. Kl. 2 Ordn. *L.*) Sorbus (3 Ordn. *L.*). Mespilus, Pyrus (4 Ordn. *L.*).

4) *Familie.*

Spiraeae. Spierpflanzen.

Spiraea (XII. Kl. 4 Ordn. *Lin.*).

5. *Familie.*

Senticosae. Rosenartige Gewächse.

Sanguisorba, Alchemilla (IV. Kl. 1 Ordn. *L.*) *Sibbaldia.* (V. Kl. 1 Ordn. *L.*). Agrimonia (XI. Kl. 2 Ordn. *L.*) Rosa, Rubus, Dryas, Geum, Potentilla, Fragaria, Comarum, Tormentilla. (XII. Kl. 5 Ordn. *L.*) Poterium. (XXI. Kl. 7 Ordn. *L.*) *Cliffortia.* (XXII. 12 Ordn. *L.*).

6. *Familie.*

Myrtoideae. Myrtengewächse.

Myrtus, Punica, Philadelphus. (XII. Kl. 1 Ordn. *L.*).

2 *Ordnung.*

Columnariae. Säulengewächse.

1. *Familie.*

Gruinales. Schnabelpflanzen.

Geranium (Erodium, *Pelargonium*). (XVI. Kl. 4 Ordn. *L.*).

2. *Familie.*

Malvaceae. Malvenpflanzen.

Hermannia, Melochia. (XVI. Kl. 2 Ordn. *L.*) Althaea, *Gossypium, Hibiscus*, Lavatera, *Malope*, Malva, *Sida, Urena.* (XVI. Kl. 6 Ordn. *L.*).

3. *Familie.*

Festivae. Prunkblüthen.

Pentapetes. (XVI. Kl. 5 Ordn. *L.*).

4. *Familie.*

Sensitivae. Reizgewächse.

Linum. (V. Kl. 5 Ordn. L.) Oxalis. (X Kl. 4 Ordn. L.).

5. *Familie.*

Columniferae. Säulenblüthen.

Passiflora. (V. Kl. 3 Ordn. L.).

3 *Ordnung.*

Difformariae. Ungleiche Gewächse.

1. *Familie.*

Succulentae. Saftgewächse.

Tillaea. (IV Kl. 3 Ordn. L.) Crassula. (V. Kl. 5 Ordn. L.) Sedum, *Penthorum, Cotyleton.* (X. Kl. 4 Ordn. L.) Sempervivum. (XI. Kl. 6 Ordn. L.) Rhodiola. (XXII. Kl. 7 Ordn. L.).

2. Fa-

2. *Familie.*

Saxifrageae. Steinbrechpflanzen.

Heuchera. (V. Kl. 2 Ordn. L.) Adoxa. (VIII. Kl. 4 Ordn. L.) Saxifraga, *Mitella*, *Tiarella*, Chryfofplenium, *Hydrangea.* (X. Kl. 2 Ordn. L.).

3. *Familie.*

Ciliatae. Franzengewächfe.

Drofera. (V. Kl. 5 Ordn.).

4. *Familie.*

Caryophylleae. Nelkenpflanzen.

Ortegia. (III. Kl. 1 Ordn. L.) Holofteum, Polycarpon, *Mollugo*, Minuartia. (3 Ordn.) Sagina. (IV. Kl. 5 Ordn. L.) Alfine. (V. Kl. 3 Ordn. L.) *Frankenia* (VI. Kl. 1 Ordn. L.) Moehringia (VIII. Kl. 2 Ordn. L.) Elatine. (4 Ordn.) Gypfophila, Saponaria, Dianthus (X. Kl. 2 Ordn. L.) Cherleria, Arenaria, Stellaria, Silene, Cucubalus (3 Ordn.) Spergula, Ceraftium, Lychnis, Agroftemma (4 Ordn.).

5. *Familie.*

Portulaceae. Portulakpflanzen.

Montia. (III. Kl. 3 Ordn. L.) *Claytonia.* (V. Kl. 1 Ordn. L.) *Telephium*, Corrigiola, Drypis (3 Ordn.) Portulaca (XI. Kl. 1 Ordn. L.).

6. *Familie.*

Fimbriatae. Franzenblumen.

Cactus (XII. Kl. 1 Ordn. L.). *Mefembryanthemum*, *Aizoon*, *Tetragonia* (4 Ordn.).

4 Ordnung.

Umbraculariae. Fächerpflanzen.

1. *Familie.*

Umbellatae. Schirmblumen.

Lagoecia (V. Kl. 1 Ordn. L.) *Hydrocotyle*, Eryngium, Sanicula, Aftrantia, *Echinophora*, Caucalis, Daucus, Tordylium, Oenanthe, Phellandrium, Heracleum, Laferpitium, *Thapfia*, Peucedanum, Anethum, Paftinaca, *Ferula*, *Ammi*, Conium, Aethufa, Coriandrum, Scandix, Chärophyllum, Bunium, Athamantha, Bupleurum, Sium, Selinum, *Cuminum*, *Crithmum*, *Bubon*, *Cachrys*, Ligufticum, Angelica, Sifon,

Imperatoria, Seſeli, Cicuta, *Smyrnium*, Carum, Aegopodium, Apium, Pimpinella (2 Ordn. L.) *Panax* (XXIII. Kl. 2 Ordn. L).

2. *Familie.*

Araliae. Halbdolden.

Aralia (V. Kl. 5 Ordn. L.).

3. *Familie.*

Hederaceae. Rankendolden.

Cornus (IV. Kl. 1 Ordn. L.) Hedera, *Vitis* (V. Kl. 1 Ordn. L.).

5 *Ordnung.*

Oxydariae. Aetzpflanzen.

1. *Familie.*

Multiſiliquoſae. Vielſchotige Gewächſe.

Myoſurus (V. Kl. 7 Ordn. L.) *Garidella* (X. Kl. 3 Ordn. L.) Actaea, *Podophyllum* (XIII. Kl. 1 Ordn. L.). Paeonia (2 Ordn.) Aconitum, Delphinium (3 Ordn.) *Cimicifuga* (4 Ordn.) Nigella, Aquilegia (5 Ordn.) Helleborus, Iſopyrum, Trollius, Caltha, Ranunculus, Adonis, Anemone, *Hydraſtis*, Atragene, Clematis, Thalictrum. (7 Ordn.).

6 *Ordnung.*

Adonariae. Kronpflanzen.

1. *Familie.*

Trihilatae. Dreynarbige Gewächſe.

Aesculus (VII. Kl. 1 Ordn. L.) *Tropaeolum* (VIII. Kl. 1 Ordn. L.) *Cardioſpermum* (3 Ordn.) Aces (XXIII. Kl. 1 Ordnung L.).

2. *Familie.*

Hesperideae. Orangeriegewächſe.

Melia (X. Kl. 1 Ordn. L.) *Citrus* (XVIII. Kl. 6 Ordn. L.).

3. *Familie.*

Rutaceae. Rautengewächſe.

Diosma (V. Kl. 1 Ordn. L.) Tribulus, *Fagonia*, *Zygophyllum*, *Ruta*, Dictamnus (X. Kl. 1 Ordn. L.) *Peganum* (XI. Kl. 1 Ordn. L.) *Melianthus* (XIV. 2 Ordn. L.).

4. *Familie.*

Violariae. Violengewächſe.

Tamarix (V. Kl. 3 Ordn. L.) Reſeda (XI. Kl. 3 Ordn. L.) Viola, Impatiens (XIX. Kl. 6 Ordn. L.)

7 *Ordnung.*

Multiſetariae. Vielfadige Blumen.

1. *Familie.*

Tiliaceae. Lindengewächſe.

Grewia, Tilia, *Corchorus* (XIII. Kl. 1 Ordn. L.)

2. *Familie.*

Hyperioneae. Hartheuarten.

Parnaſſia (V. Kl. 4 Ordn. L.) *Ascyrum*, Hypericum (XVIII. Kl. 4 Ordn. L.).

3. *Familie.*

Ciſtinae. Sonnenroſen.

Ciſtus (XIII. Kl. 1 Ordn. L.)

8 *Ordnung.*

Reſinariae. Harzgewächſe.

1. *Familie.*

Terebinthinaceae. Terpentingewächſe.

Cneorum (III. Kl. 1 Ordn. L.) Rhus (V. Kl. 3 Ordn. L.) *Connarus* (XVI. Kl. 4 Ordn. L.). *Juglans* (XXI. Kl. 7 Ordn. L.) *Ptelea* XXII. Kl. 4 Ordn. L.). *Piſtacia*, *Zanthoxylum* (5 Ordn.). *Schinus* (9 Ordn.) Fraxinus (XXIII. Kl. 2 Ordn. L.)

2. *Familie.*

Rhamni. Rhamnusarten.

Ilex (IV. Kl. 3 Ordn. L.) Evonymus, *Celaſtrus*, Rhamnus, *Ceanothus*, *Phylica* (V. Kl. 1 Ordn. L.) Staphylaea *Caſſine* (3 Ordn.) *Prinos* (VI. Kl. 1 Ordn. L.)

II. Klaſſe.

II. Klasse.

Cruciatae. Gewächse mit vierblättrigen Blumen.

1 Ordnung.

Calycanthemae. *Kelchblüthen.*

1. *Familie.*

Onagrae. *Kreutzblumen, oder Nachtkerzen.*

Lopezia (I. Kl. 1 Ordn. L.) Circaea (II. Kl. 1 Ordn. L.) *Fuchsia*, Oenothera, Epilobium, *Gaura* (VIII. Kl. 1 Ordn. L.)

2. *Familie.*

Salicariae. *Weiderichblumen.*

Isnardia, *Ammannia* (IV. Kl. 1 Ordn. L.). Glaux (V. Kl. 1 Ordn. L.) Peplis (VI. Kl. 1 Ordn. L.) Lythrum (XI. Kl. 1 Ordn. L.)

3. *Familie.*

Rhynganthae. *Schnabelblumen.*

Rhexia (VIII. Kl. 1 Ordn. L.).

2 Ordnung.

Cheiranthemae. *Lackblüthen.*

1. *Familie.*

Siliquosae. *Schotengewächse.*

Draba, Lunaria, *Vella*, Subularia, Myagrum, Crambe, Bunias, Cochlearia, Peltaria, *Clypeola*, Alyssum, Iberis, Lepidium, Thlaspi, *Anastatica*, Biscutella, Isatis (XV. Kl. 1 Ordn. L.) *Ricotia*, Dentaria, Turritis, Arabis, Brassica, Raphanus, Erysimum, Cheiranthus, Hesperis, *Heliophila*, Sisymbrium, Cardamine, Sinapis (2 Ordn.)

3 Ordnung.

Capnanthemae. *Mohnblüthen.*

1. *Familie.*

Rhoeadeae. *Mohnpflanzen.*

Hypecoum (IV. Kl. 2 Ordn. L.) Chelidonium, *Sanguinaria*, *Argemone*, Papaver (XIII. Kl. 1 Ordn. L.) Fumaria (XVII. Kl. 2 Ordn. L.) Polygala (3 Ordn.)

2. *Familie.*

Capparideae. Kapperpflanzen.

Capparis (XIII. Kl. 1 Ordn. L.) *Cleome* (XV. Kl. 2 Ordn. L.)

3. *Familie.*

Gutteferae. Guttäbäume.

Wegen der Seltenheit der hieher gehörigen Pflanzen kommt in dieſer Familie hier keine Gattung vor.

III. Klaſſe.

Ringentes. Gewächſe mit unregelmäſsigen Blumen.

1 *Ordnung.*

Papilionaceae. Schmetterlingsblumen.

1. *Familie.*

Leguminoſae. Hülſenfrüchte.

Lathyrus, Piſum, Orobus, Vicia, Ervum, *Cicer*, *Scorpiurus*, Ornithopus, Hippocrepis, Coronilla, Hedyſarum, *Amorpha*, Galega, *Glycyrrhiza*, Colutea, *Phaca*, *Biſſerrula*, Aſtragalus, *Robinia*, *Glycine*, *Clitoria*, Phaſeolus, *Dolichos* Lotus, Trigonella, Medicago, Trifolium, *Pſoralea*, Anthillis, Ononis, *Lupinus*, *Crotalaria*, Cytiſus, *Aspalathus*, Ulex, Geniſta, Spartium (XVII. Kl. 4 Ordn. L.)

2. *Familie.*

Lomentaceae. Hülſenbäume.

Caſſia, *Caeſalpinia*, *Guilandina*, *Cercis*, *Anagyris*, *Sophora* (X. Kl. 1 Ordn. L.) *Mimoſa* (XXIII. Kl. 1 Ordn. L.) *Gleditſchia* (2 Ordn.) *Ceratonia* (3 Ordn.)

2 *Ordnung.*

Gloriales. Prunklilien.

1. *Familie.*

Orchideae. Orchispflanzen.

Orchis, Ophrys, Satyrium, Serapias, Cypripedium (XX. Kl. 1 Ordn. L.)

2. *Familie.*

Scitamineae. Gewürzlilien.

Canna (I. Kl. 1 Ordn. L.).

3. *Fami-*

3. *Familie.*

Palmariae. Palmkräuter.

Die hieher gehörigen Gattungen wohnen innerhalb der Wendekreife.

IV. Klaffe.

Liliaceae. Gewächfe mit drey- und fechsblättrigen Blumen.

1 Ordnung.

Monocarpae. Einfruchtige Halblilien.

1. *Familie.*

Laurinae. Lorbeergewächfe.

Laurus (IX. Kl. 1 Ordn. L.)

2. *Familie.*

Berberinae. Berberisgewächfe.

Epimedium (IV. Kl. 1 Ordn. L.) *Hamamelis* (2 Ordn.) Berberis, *Leontice* (VI. Kl. 1 Ordn. L.)

2 Ordnung.

Polycarpae. Vielfruchtige Halblilien.

1. *Familie.*

Magnoliae. Magnolienbaum.

Calycanthus (XII. Kl. 5 Ordn. L.) *Magnolia*, *Liriodendrum* (XIII. Kl. 7 Ordn. L.)

2. *Familie.*

Anonae. Anonenbäume.

Anona (XIII. Kl. 7 Ordn. L.)

3. *Familie.*

Menifperma. Rankenfträucher.

Menifpermum (XXII. Kl. 10 Ordn. L.)

3 Ordnung.

Diales. Zartlilien.

1. *Familie.*

Potamea. Sumpfblumen.

Alisma

Aliſma (VI. Kl. 6 Ordn. L.) Butomus (IX. Kl. 3 Ordn. L.) Sagittaria (XXI. Kl. 7 Ordn. L.)

2. *Familie.*

Hydrocharides. Waſſerblumen.

Nymphaea, *Sarracenia* (XIII. Kl. 1 Ordn. L.) Hydrocharis (XXII. Kl. 8 Ordn. L.) *Stratiotes* (10 Ordn.)

3. *Familie.*

Ephemera. Tagblumen.

Commelina (III. Kl. 1 Ordn. L.) *Tradescantia* (VI. Kl. 1 Ordn. L.)

4 Ordnung.

Nicales. Palmlilien.

1. *Familie.*

Palmae. Palmen.

Wegen der Seltenheit dieſer Gewächſe kömmt hier keine Gattung vor.

5 Ordnung.

Radiales. Strahlenlilien.

1. *Familie.*

Alliaceae. Sternlilien.

Allium, Ornithogalum, *Hypoxis*, Scilla, Albuca, Anthericum, Aſphodelus (VI. Kl. 1 Ordn. L.).

2. *Familie.*

Melanthia. Schotenlilien.

Melanthium, *Helonias* (VI. Kl. 3 Ordn. L.) *Veratrum* (XXIII. Kl. 1 Ordn. L.)

3. *Familie.*

Melanoja. Trauerlilien.

Trillium (VI. Kl. 3 Ordn. L.). Paris (VIII. Kl. 4 Ordn. L.).

6 Ordnung.

Campanales. Glockenlilien.

1. *Familie.*

Hyacinthinae. Traubenlilien.

Hyacinthus, Uvularia, Convallaria, Aſparagus (VI. Kl. 1 Ordn. L.) *Medeola* (3 Ordn.). *Smilax*, *Dioscorea*, *Tamus* (XXII. Kl. 6 Ordn. L.) *Ruscus* (14 Ordn.)

2. Familie.

Alooideae, Saftlilien.

Agave, Aloe, Aletris (VI. Kl. 1 Ordn. L.)

3. Familie.

Bromeliae. Steiflilien.

Keine Gattung.

4. Familie.

Draconeae. Blutlilien.

Yucca (VI. Kl. 1 Ordn. L.).

5. Familie.

Tulipaceae. Tulpenlilien.

Tulipa, *Fritillaria*, *Erythronium* (VI. Kl. 1 Ordn. L.).

7 Ordnung.

Gladiales. Degenlilien.

1. Familie.

Enſatae. Schwerdlilien.

Iris, *Moraea*, *Ixia*, Gladiolus, *Antholyza*, Crocus, *Wachendorfia* (III. Kl. 1 Ordn. L.) *Siſyrinchium* (XVI. Kl. 1 Ordn. L.)

8 *Ordnung.*

Coronales. Kronlilien.

1. Familie.

Bulbiflorae. Wurzellilien.

Bulbocodium (VI. Kl. 1 Ordn. L.) Colchicum (5 Ordn.).

2. Familie.

Liria. Gartenlilien.

Lilium, *Crinum*, *Amaryllis*, *Polianthes*, Hemerocallis, *Alſtroemeria* (VI. Kl. 1 Ordn. L.)

3. Familie.

Leucojaceae. Schneelilien.

Leucojum, Galanthus (VI. Kl. 1 Ordn. L.).

4. Familie.

Tubiflorae. Kelchlilien.

Narciſſus, *Pancratium* (VI. Kl. 1 Ordn. L.)

V. Klaſſe.

V. Klaſſe.

Incompletae. Gewächſe mit kronenloſen Blüthen.

1 Ordnung.

Culmales. Rohrlilien.

1. *Familie.*

Junceae. Graslilien.

Iuncus (VI. Kl. 1 Ordn. L.) Scheuchzeria, Triglochin (3 Ordn.)

2. *Familie.*

Calamariae. Kolbengräſer.

Acorus (VI. Kl. 1 Ordn. L.) Typha, Sparganium XXI. Kl. 3 Ordn. L.)

2 Ordnung.

Agroſtales. Graspflanzen.

1. *Familie.*

Gramineae. Gräſer.

Anthoxanthum (II. Kl. 2 Ordn. L.) Nardus, Lygeum (III. Kl. 1 Ordn. L.) Alopecurus, Phleum, Phalaris, Panicum, Milium, Agroſtis, Stipa, Aira, Melica, Dactylis, Cynoſurus, Lolium, Elymus, Hordeum, Triticum, *Secale*, Bromus, Feſtuca, Poa, Briza, Avena, Arundo (2 Ordn.) Tripſacum, *Zea*, *Coix* (XXI. Kl. 3 Ordn. L.) Holcus, Andropogon, *Cenchrus* (XXIII. Kl. 1 Ordn. L.).

2. *Familie.*

Scirpeae. Binſengräſer.

Schoenus, Eriophorum, Scirpus, Cyperus (III. Kl. 1 Ordn. L.) Carex (XXI. Kl. 3 Ordn. L.).

3 Ordnung.

Spadicales. Kolbenpflanzen.

1. *Familie.*

Aroideae. Scheidenblüthen.

Dracontium (VII. Kl. 1 Ordn. L.) Arum, Calla, (XXI. Kl. 1 Ordn. L.)

2. *Familie.*

Inundatae. Waſſerblüthen

 Hippu-

Hippuris (I. Kl. 1 Ordn. L.) Callitriche (2 Ordn.) Trapa [IV. Kl. 1 Ordn. L.] Potamogeton (3 Ordn.) Chara, Zannichellia, Zoſtera (XXI. Kl. 1 Ordn. L.) Lemna (2 Ordn.) Ceratophyllum, Myriophyllum (7 Ordn.) Najas (XXII. Kl. 1 Ordn. *L.*)

4 *Ordnung.*

Juliferae. Kätzchengewächſe.

1. Familie.

Coniferae. Zapfenbäume.

Pinus, *Cupreſſus*, *Thuja* (XXI. Kl. 8. Ordn. L.)

2. Familie.

Amentaceae. Kätzchenbäume.

Ulmus (V. Kl. 2 Ordn. *L.*) *Fothergilla* (XIII. Kl. 2 Ordn. L.) Betula (XXI. Kl. 4 Ordn. *L.*). Carpinus, Fagus, Quercus, Corylus, *Liquidambar*, *Platanus* (7 Ordn.) Salix (XXII. Kl. 2 Ordn. L.) Myrica (4 Ordn.) Populus (7 Ordn.) *Celtis* (XXIII. Kl. 1 Ordn. L.).

3. Familie.

Sempervirentes. Beerenbäume.

Ephedra, Taxus, Iuniperus (XXII. Kl. 13 Ordn. L.).

5 *Ordnung.*

Cocciferae. Knopfpflanzen.

1. Familie.

Tricoccae. Dreyknöpfige Gewächſe.

Euphorbia (XI. Kl. 3 Ordn. L.) *Buxus* (XXI. Kl. 4 Ordn. L.) *Ricinus*, *Acalypha* (8 Ordn.) *Clutia* (XXII. Kl. 5 Ordn. L.) Mercurialis (8 Ordn.) *Kiggelaria* (9 Ordn.).

6 *Ordnung.*

Seminiferae. Körnerpflanzen.

1. Familie.

Oleraceae. Ballblüthen.

Salicornia (I. Kl. 1 Ordn. L.) Blitum, *Corioſpermum* (2 Ordn.) *Rivina*, Camphorosma (IV. Kl. 1 Ordn. L.) Illecebrum (V. Kl. 1 Ordn. L.) *Boſea*, Salſola, *Beta*, Chenopodium, Herniaria (2 Ordn.) *Petiveria* (VI. Kl. 4 Ordn. L.) Scleranthus (X. Kl. 2 Ordn. L.) *Phytolacca* (5 Ordn.) *Theligonum* (XXI. Kl. 7 Ordn. L.) *Brabejum*, Atriplex (XXIII. 1 Ordn. L).

2 *Fami*

2. *Familie.*

Amaranthinae. Strohblüthen.

Centunculus, Plantago (IV. Kl. 1 Ordn. L.) *Celoſia*, *Achyranthes* (V. Kl. 1 Ordn. L.) *Gomphrena* (2 Ordn.) Littorella (XXI. Kl. 4 Ordn. L.) Amaranthus (5 Ordn.).

3. *Familie.*

Vaginales. Scheidenpflanzen.

Atraphaxis (VI. Kl. 2 Ordn. L.) Rumex (3 Ordn.) *Saururus* (VII. Kl. 3 Ordn. L.) Polygonum (VIII. Kl. 3 Ordn. L.) *Rheum* (IX. Kl. 2 Ordn. L.).

4. *Familie.*

Scabridae. Neſſelpflanzen.

Urtica, *Morus* (XXI. Kl. 4 Ordn. L.) Humulus, Cannabis (XXII. Kl. 5 Ordn. L.) *Datiſca* (10 Ordn.) Parietaria (XXIII. Kl. 1 Ordn. L.) *Ficus* (3 Ordn.).

7 *Ordnung.*

Nuciferae. Nuſspflanzen.

1. *Familie.*

Thymelaeae. Thymeläen.

Dirca, Daphne, *Paſſerina*, Stellera (VIII. Kl. 1 Ordn. L.)

2. *Familie.*

Eleagneae. Nuſsweiden.

Elaeagnus (IV. Kl. 1 Ordn.) Theſium (V. Kl. 1 Ordn. L.) *Oſyris* (XXII. Kl. 3 Ordn. L.) Hippophaë (4 Ordn.).

3. *Familie.*

Proteariae. Proteusgewächſe.

Protea (IV. Kl. 1 Ordn. L.) *Brabejum* (XXIII. Kl. 1 Ordn. L.)

VI. Klaſſe.

Monopetalae. Gewächſe mit einblättrigen Blumen.

1 *Ordnung.*

Tetraſpermae. Vierſaamige Pflanzen.

1. *Familie.*

Asperifoliae. Scharfblättrige Gewächſe.

Cordia,

Cordia, Cerinthe, Symphytum, *Onosma*, Borrago, Heliotropium, Myoſotis, Lithoſpermum, Pulmonaria, Aſperugo, Cynogloſſum, Anchuſa, Lycopſis, Echium (V. Kl. 1 Ordn. L.).

2. Familie.

Verticillatae. Quirlblumen.

Lycopus, Verbena, *Amethyſtea*, *Ziziphora*, *Monarda*, *Rosmarinus*, Salvia, *Collinſonia* (II. 1 Ordn. L.) Ajuga, Teucrium, *Phlomis*, *Moluccella*, Lamium, *Trichoſtema*, Galeopſis, Leonurus, Nepeta, Stachys, Marrubium, Sideritis, Ballota, Betonica, Glecoma, Prunella, Scutellaria, *Praſium*, Melittis, Dracocephalum, Meliſſa, *Ocymum*, Clinopodium, Origanum, Thymus, Mentha, Satureja, Hyſſopus, *Lavandula* (XIV. Kl. 1 Ordn. L.).

2 Ordnung.

Polyſpermae. Nachtſchattenpflanzen.

1. Familie.

Perſonatae. Larvenblumen.

Veronica, *Dianthera*, *Juſticia*, Gratiola, Utricularia, Pinguicula (II. Kl. 1 Ordn. L.) *Scoparia*, *Buddleja*, *Callicarpa* (IV. Kl. 1 Ordn. L.) Verbascum (V. Kl. 1 Ordn. L.) *Selago* (XIV. Kl. 1 Ordn. L.) *Celſia*, *Browallia*, *Martynia*, *Chelone*, *Bignonia*, *Ruellia*, *Acanthus*, *Erinus*, Euphraſia, Bartſia, Pedicularis, Rhinanthus, Melampyrum, Orobanche, Lathraea, Limoſella, *Mimulus*, *Lindernia*, *Columnea*, *Digitalis*, Antirrhinum, *Dodartia*, Scrophularia, *Halleria*, *Vitex*, *Lantana*, *Capraria* (2 Ordn.).

2. Familie.

Luridae. Tollkräuter.

Ceſtrum, *Lycium*, *Capſicum*, Solanum, Phyſalis, Atropa, Datura, *Nicotiana*, Hyoscyamus, *Nolana* (V. Kl. 1 Ordn. L.).

3 Ordnung.

Nudae. Nacktblumige Pflanzen.

1. Familie.

Jasmineae. Jasmingewächſe.

Syringa, *Chionanthus*, *Olea*, *Phillyrea*, *Nyctanthes*, *Jasminum*, Liguſtrum (II. Kl. 1 Ordn. L.).

2. *Familie.*

Gentianeae. Enziangewächſe.

Chironia, *Spigelia*, Menyanthes (V. Kl. 1 Ordn. L.) Gentiana, *Swertia* (2 Ordn.) *Chlora* (VIII. Kl. 1 Ordn. L.).

3. *Familie.*

Contortae. Contortengewächſe.

Tabernaemontana, Vinca, *Nerium* (V. Kl. 1 Ordn. L.) *Cynanchum*, *Apocynum*, Asclepias, *Periploca*, *Stapelia* (2 Ordn.).

4) *Familie.*

Colubrinae. Milchbäume.

Wegen der Seltenheit dieſer Gewächſe kommt aus dieſer Familie hier keine Gattung vor.

5. *Familie.*

Sapotae. Sapotenbäume.

Sideroxylum (V. Kl. 1 Ordn. L.) *Styrax* (X. Kl. 1 Ordn. L.). *Royena* (2 Ord.) *Haleſia* (XI. Kl. 1 Ordn. L.) *Hopea* (XVIII. Kl. 2 Ordn. L.) *Diospyros* (XXIII. Kl. 2 Ordn. L.).

4 *Ordnung.*

Cyathinae. Tellerblumen.

1. *Familie.*

Primulariae. Primelpflanzen.

Primula, Cortuſa, Androſace, *Dodecatheon*, Cyclamen, Soldanella (V. Kl. 1 Ordn. L.).

2. *Familie.*

Anagallideae. Halbwinden.

Anagallis, Aretia, *Coris*, Lyſimachia (V. Kl. 1 Ordn. L.) Trientalis (VII. Kl. 1 Ordn. L.).

5 *Ordnung.*

Patulae. Becherblumen.

1. *Familie.*

Convolvulaceae. Windenblumen.

Convolvulus, *Ipomoea* (V. Kl. 1 Ordn. L.).

2. *Familie.*

Polemoneae. Halbglocken.

Polemonium, *Phlox* (V. Kl. 1 Ordn. L.).

3. *Familie.*

Campanulatae. Glockenblumen.

Campanula, *Trachelium*, Phyteuma (V. Kl. 1 Ordn. L.) Lobelia, Jaſione (XIX. Kl. 6 Ordn. L.).

6 *Ordnung.*

Biforae. Ungleichblühende Blumen.

1. *Familie.*

Rhodoideae. Alproſengewächſe.

Azalea, *Itea* (V. Kl. 1 Ordn. L.) *Kalmia*, *Rhododendrum*, *Clethra*, Ledum, Pyrola, Monotropa (X. Kl. 1 Ordn. *L.*)

2. *Familie.*

Ericariae. Heidengewächſe.

Erica (VIII. Kl. 1 Ordn. L.). Andromeda, Arbutus, *Epigaea* (X. Kl. 1 Ordn. *L.*) Empetrum (XXII. Kl. 3 Ordn. L.).

3. *Familie.*

Myrtilleae. Myrtillengewächſe.

Vaccinium (VIII. Kl. 1 Ordn. L.).

7 *Ordnung.*

Cirrhatae. Gabelpflanzen.

1. *Familie.*

Cucurbitaceae. Kürbisgewächſe.

Melothria (III. Kl. 1 Ordn. L.) Anguria (XXI. Kl. 2 Ordn. L.) *Sicyos*, Bryonia, *Momordica*, *Cucumis*, *Cucurbita* [9 Ordn.]

8 *Ordnung.*

Marcidae. Zartblumige Pflanzen.

1. *Familie.*

Jalapinae. Jalappengewächſe.

Mirabilis, *Plumbago* (V. Kl. 1 Ordn. L.) Statice [5 Ordn.].

2. *Familie.*

Valerianaceae. Baldriangewächſe.

Morina [II. Kl. 1 Ordn. L.] Valeriana [III. Kl. 1 Ordn. L.]

3. *Familie.*

Aggregatae. Scabioſengewächſe.

Globularia, Dipſacus, Scabioſa, *Knautia* [IV. Kl. 1 Ordn. *L.*]

9 *Ord-*

9 *Ordnung.*

Rigidae. Steifblättrige Pflanzen.

1. *Familie.*

Stellatae. Labkräuter.

Sherardia, Aſperula, Galium, *Crucianella*, *Rubia* [IV. Kl. 1 Ordn. L.] *Anthoſpermum* [XXII. Kl. 4 Ordn. L.] Valantia [XXIII. Kl. 1 Ordn. L.].

2. *Familie.*

Rubiaceae. Scheidenkräuter.

Phyllis [V. Kl. 2 Ordn. L.].

3. *Familie.*

Coffeaceae. Koffegewächſe.

Coffea [V. Kl. 1 Ordn. L.].

4. *Familie.*

Cinchoneae. Cinchonengewächſe.

Keine Gattung.

5. *Familie.*

Guettardeae. Guettardengewächſe.

Eben ſo wie bey der vorhergehenden Familie.

6. *Familie.*

Congregatae. Kopfbäume.

Desgleichen.

10 *Ordnung.*

Polymorphae. Vielgeſtaltige Pflanzen.

1. *Familie.*

Sambucinae. Hollundergewächſe

Sambucus, Viburnum [V. Kl. 3 Ordn.].

2. *Familie.*

Caprifolia. Geisblattgewächſe

Lonicera, *Trioſteum* [V. Kl. 1 Ordn. L.] Linnaea [XIV. Kl. 2 Ordn. L.].

3. *Familie.*

Viscinae. Miſtelgewächſe.

Loranthus [VI. Kl. 1 Ordn. L.] Viscum [XXII. Kl. 4 Ordn. L.]

4. *Fami-*

4. *Familie.*

Chordariae. Saitengewächse.

Cuscuta (IV. Kl. 2 Ordn. L.) *Basella* (V. Kl. 3 Ordn. L.)

5. *Familie.*

Asarinae. Asarinen.

Asarum [XI. Kl. 1 Ordn. L.] Aristolochia [XX. Kl. 3 Ordn. L.]

VII. Klasse.

Compositae. Gewächse mit zusammengesetzten Blumen.

1 *Ordnung.*

Lepidocephalae. Schuppenköpfige Gewächse.

1. *Familie.*

Semiflosculosae. Salatblumen.

Geropogon, Tragopogon, Lactuca, Prenanthes, Lapsana, Chondrilla, Sonchus, Leontodon, Apargia, Scorzonera, Cichorium, *Catananche*, Picris, *Andryola*, Hyoseris, Crepis, Hieracium, Hypochaeris, *Scolymus* [XIX. Kl. 1 Ordn. L.]

2. *Familie.*

Capitatae. Distelgewächse.

Onopordum, Carduus, Arctium, *Carthamus*, *Cynara*, *Staehelina*, *Atractylis*, Carlina [XIX. Kl. 1 Ordn. L.]. Xeranthemum [2 Ordn.] Centaurea [3 Ordn.] *Gundelia*, Echinops [5 Ordn.]

3. *Familie.*

Corymbiferae. Scheibenblumen.

Eupatorium, *Ageratum*, Chrysocoma, Tussilago, Senecio, Cacalia, *Tarchonanthus*, *Santolina*, *Athanasia*, Bidens [XIX. Kl. 1 Ordn. L.] Gnaphalium, Conyza, *Baccharis*, Aster, Solidago, Inula, Erigeron, Cineraria, Doronicum, Arnica, *Helenium*, Bellis, Chrysanthemum, Matricaria, Anthemis, *Anacyclus*, Buphthalmum, *Siegesbeckia*, *Verbesina*, *Zinnia*, *Tagetes*, *Amellus*, Cotula, *Carpesium*, *Tanacetum*, Artemisia [2 Ordn.] *Gorteria*, *Helianthus*, *Rudbeckia*, Coreopsis, [3 Ordn.] Filago, *Othonna*, *Osteospermum*, Caledula, *Micropus*, *Eriocephalus*, *Polymnia*, *Silphium*, *Arctotis* [4 Ordn.] *Stoebe* [5 Ordn.] *Iva*, *Parthenium*, *Ambrosia*, Xanthium [XXI. Kl. 5 Ordn. L.]

VIII. Klaſſe.

Cryptogama. Gewächſe mit ganz beſondern verſteckten oder unkenntlichen Befruchtungstheilen.

Aus dieſer Klaſſe kommt hier keine Gattung vor.

Ueberſicht der in dieſem Werke vorkommenden Pflanzengattungen nach dem Juſſieu'ſchen natürlichen Pflanzenſyſtem.

Die Pflanzen keimen:

A. Acotyledones. Ohne Saamenlappen.

Claſſis I.

1 Fam. *Fungi* Pilze oder Schwämme.
2 — *Lichenes*, Flechten. 3 Fam. *Algae.* Algen.
4 — *Hepaticae.* Lebermooſe. 5 — *Musci.* Laubmooſe.
6 — *Filices.* Farrenkräuter.

Von dieſen Familien kommt hier keine Gattung vor.

B. Monocotyledones: Mit einem Saamenlappen.

a. Stamina hypogina. Die Staubfäden ſtehen unter dem Stempel.

Claſſis II.

7 Fam. *Fluviales.* I. *Najades.* Waſſerpflanzen. Hippuris, Chara, Ceratophyllum, Myriophyllum, Najas, Potamogeton, Ruppia, Zanichellia, Callitriche, Lemna.
8 — *Aroideae.* Aroiden. Zoſtera, Arum, Calla, *Dracontium*, Acorus.
9 — *Typhoideae.* Rohrkolben. Typha, Sparganium.
10 — *Cyperoideae.* Riedgräſer. Carex, Schoenus, Eriophorum, Scirpus, Cyperus.

11 Fam.

11 Fam. *Gramineae.* Gräſer. Anthoxanthum, Alopecurus, Phleum, Phalaris, Panicum, Milium, Agroſtis, Stipa, Holcus, Andropogon, *Tripſacum*, *Cenchrus*, Aira, Melica, Dactylis, Cynoſurus, Lolium, Elymus, Hordeum, Triticum, *Secale*, Bromus, Feſtuca, Poa, Briza, Avena, Arundo, Nardus, Lygeum, *Zea*, *Coix*.

b. Stamina perigyna. Die Staubfäden ſtehen um den Stempel herum.

Claſſis III.

12 — *Palmae.* Palmen. Aus dieſer Familie kömmt hier keine Gattung vor.

13 — *Asparagoideae.* Spargelarten. Asparagus, *Medeola*, *Trillium*, Paris, Convallaria.

14 — *Smilaceae.* Saſſaparillen. *Ruscus*, *Smilax*, *Dioscorea*, *Tamus*.

15 — *Juncineae.* Graslilien. Juncus, *Commelina*, *Tradescantia*, *Veratrum*, Colchicum.

16 — *Alismoideae.* Alismen. Butomus, Alisma, Sagittaria, Scheuchzeria, Triglochin.

17 — *Liliaceae.* Lilien.

1. *Asphodeloideae.* Affodillen. Anthericum, Asphodelus, *Albuca*, Scilla, Ornithogalum, Allium.

2. *Glorioſae.* Prachtlilien. *Tulipa*, *Erythronium*, Uvularia, *Fritillaria*, Lilium, *Yucca*.

3. *Aloideae.* Aloiden. *Aloe*, *Aletris*, Hyacinthus, *Bulbocodium*, Hemorocallis.

18 — *Narciſſoideae.* Narziſſen. *Agave*, Leucojum, Galanthus, *Amaryllis*, *Crinum*, Narciſſus, *Hypoxis*, *Polyanthes*, *Alſtroemeria*.

19 — *Irideae.* Schwerdtlilien. *Siſyrinchium*, Iris, *Moraea*, *Ixia*, Gladiolus, *Antholyza*, Crocus.

c. Stamina epigyna. Die Staubfäden ſtehen auf dem Stempel.

Claſſis IV.

20 — *Muſaceae.* Bananengewächſe. Keine Gattung.

21 — *Drimyrhizeae.* Gewürzarten. *Canna.*

22 — *Orchideae.* Orchiden. Orchis, Limodorum, Satyrium, Ophrys, Sarapias, Neottia, *Arethuſa*, Epipactis, Malaxis, Cymbidium, Cypripedium.

23 Fam.

23 Fam. *Hydrocharideae.* Hydrochariden. Stratiotes, Hydrocharis.

C. *Dicotyledones. Mit 2 Saamenlappen.*

I. *Apetalae. Ohne Blumenkrone.*

a. *Stamina epigyna. Die Staubfäden stehen auf dem Stempel.*

Classis V.

24 — *Asaroideae.* Asaroiden. Aristolochia, Asarum.

b. *Stamina perigyna. Die Staubfäden stehen um den Stempel herum.*

Classis VI.

25 — *Elaeagnoideae.* Oleastern. Thesium, *Osyris*, *Hippophaë*, *Elaeagnus*, *Nyssa*.

26 — *Daphnoideae.* Daphnoiden. *Dirca*, Daphne, *Passerina*, Stellera.

27 — *Proteaceae.* Silberbäume. *Protea.*

28 — *Laurinae. Lorbeerbäume. Laurus.*

29 — *Polygoneae.* [illegible] [illegible], Polygonum, Rumex, *Rheum.*

30 — *Chenopodeae.* Ballblüthen. *Phytolacca*, *Rivinia*, *Bosea*, *Petiveria*, Polycnemum, Camphorosma, *Galenia*, *Basella*, Salsola, *Spinacia*, *Beta*, Chenopodium, Altriplex, *Axyris*, Blitum, Salicornia, *Corispermum.*

c. *Stamina hypogyna. Die Staubfäden stehen unter dem Stempel.*

Classis VII.

31 — *Amaranthoideae.* Amaranthen. Amaranthus, *Celosia*, *Achyranthes*, *Gomphrena*, Illecebrum, Herniaria.

32 — *Plantagineae.* Wegericharten. Plantago, Littorella.

33 — *Nictagineae.* Jalappen. *Mirabilis.*

34 — *Plumpagineae.* Grasblumen. *Plumpago*, Statice.

II. *Monopetalae. Mit einblättriger Blumenkrone.*

a. *Corolla hypogyna. Die Blumenkrone steht unter dem Stempel.*

Classis

Claſſis VIII.

35 Fam. *Primulaceae.* Schlüſſelblumen. Centunculus, Anagallis, Lyſimachia, Hottonia, *Coris*, Trientalis, Aretia, Androſace, Primula, Cortuſa, Soldanella, *Dodecatheon*, Cyclamen, Globularia, Samolus, Tozzia.

36 — *Orobanchoidae.* Orobanchen. Orobanche, Lathraea.

37 — *Rhinanthoideae.* Schnabelblumen. Veronica, *Sibthorpia*, Euphraſia, Bartſia, Pedicularis, Rhinanthus, Melampyrum.

38 — *Acanthoideae.* Acanthen. *Acanthus*, *Ruellia*, *Juſticia.*

39 — *Lilaceae.* Syringen. *Nyctanthes*, Syringa, Fraxinus.

40 — *Jasmineae.* Jasminarten. *Chionanthus*, *Olea*, Phillyrea, *Jasminum*, Liguſtrum.

41 — *Pyrenaceae.* Knochenkernfrüchte. *Vitex*, *Callicarpa*, *Citharexylum*, *Lantana*, Verbena, *Selago.*

42 — *Labiatae.* Quirl- oder Rachenblumen. Lycopus, *Amethyſtea*, *Ziziphora*, *Monarda*, *Rosmarinus*, Salvia, *Collinſonia*, Ajuga, Teucrium, Satureja, Hyſſopus, Nepeta, *Lavandula*, Sideritis, Mentha, Glecoma, Lamium, Galeopſis, Betonica, Stachys, Ballota, Marrubium, Leonurus, *Phlomis*, *Moluccella*, Clinopodium, Origanum, Thymus, *Thymbra*, Meliſſa, Dracocephalum, *Horminum*, Melittis, *Plectranthus*, *Ocymum*, *Trichoſtema*, *Cleonia*, Prunella, Scutellaria, *Praſium.*

43 — *Perſonatae.* Larvenblumen. Utricularia, Pinguicula, Lindernia, Limoſella, *Browallia*, *Erinus*, *Budleja.* *Scoparia*, *Capraria*, *Halleria*, Scrophularia, *Dodartia*, Antirrhinum, *Chelone*, Digitalis, Gratiola.

44 — *Solaneae.* Tollkräuter. *Celſia*, Verbascum, Hyoscyamus, *Nicotiana*, Datura, Atropa, Phyſalis, Solanum, *Capſicum*, *Ceſtrum*, *Lycium*, *Nolana.*

45 — *Sebeſteneae.* Sebeſtenien. *Hydrophyllum*, *Cordia.*

46 — *Boragineae.* Scharfblättrige Gewächſe. Cerinthe, Heliotropium, Echium, Lithoſpermum, Pulmonaria, *Onosma*, Symphytum, Lycopſis, Myoſotis, Anchuſa, Borago, Asperugo, Cynogloſſum.

47 — *Convolvulaceae.* Winden. Convolvulus, *Ipomea*, Cuscuta.

48 — *Polemonaceae.* Polemonien. *Phlox*, Polemonium.

49 Fam.

49 Fam. *Bignoneae.* Bignonien. *Bignonia, Martynia.*

50 — *Gentianeae,* Enziane. Menyanthes, Gentiana, Swertia, Chlora, *Chironea, Spigelia.*

51 — *Apocyneae.* Contorten. Vinca, *Tabernaemontana, Nerium, Periploca, Apocynum, Cynanchum,* Asclepias; *Stapelia.*

52 — *Hiloſpermae.* Sapoten. *Sideroxylum.*

b. Corolla perigyna. Die Blumenkrone ſteht um den Stempel herum.

Claſſis IX.

53 — *Ebenaceae.* Diospyren. *Diospyros, Royena, Styrax. Hopea.*

54 — *Rhodoraceae.* Schneeroſen. *Kalmia., Rhododendrum, Epigaea, Azalea,* Ledum, *Itea.*

55 — *Ericaceae.* Heiden. Erica, Andromeda, Arbutus, *Clethra,* Pyrola, Vaccinium, Empetrum.

56 — *Campanulaceae.* Glockenblumen. Campanula, *Trachelium,* Phytheuma, Lobelia, Jaſione.

c. Corolla epigyna. Die Blumekrone ſteht auf dem Stempel.

α. Antherae connatae. Staubbeutel verwachſen.

Claſſis X.

57 — *Cichoraceae.* Salatblumen. Lapſana, Prenanthes, Chondrilla, Lactuca, Sonchus, Hieracium, Crepis, Hyoſeris, Leondoton, Apargia, Picris, Scorzonera, Tragopogon, *Geropogon,* Hypochaeris, *Andryala, Catanche,* Cichorium, *Scolymus.*

58 — *Cinarocephaleae.* Diſtelblumen. *Atractylis,* Cnicus, *Carthamus,* Carlina, Arctium, *Cynara,* Onopordon, Carduus, Centaurea, Serratula, *Staehelina, Gundelia,* Echinops.

59 — *Corymbiferae.* Strahlenblumen. Caculia, Eupatorium, *Ageratum,* Xeranthemum, Gnaphalium, Filago, *Stoebe,* Conyza, *Baccharis,* Chryſocoma, Erigeron, *Aſter,* Solidago, Inula, Tuſſilago, Senecio, Cineraria, *Othonna, Tagetes,* Doronicum, Arnica, *Gorteria, Oſteoſpermum,* Calendula, Chryſanthemum, Matri-

Matricaria, Bellis, Cotula, *Carpeſium*, Tanacetum, Artemiſia, *Athanaſia*, *Micropus*, *Santolina*, *Anacyclus*, Anthemis, Achillea, Buphthalmum, *Sigesbeckia*, Bidens, *Verbeſina*, Coreopſis, *Zinnia*, *Silphium*, *Helianthus*, *Helenium*, *Rudbeckia*, *Arctotis*, *Amellus*, *Iva*, *Parthenium*.

β. Antherae diſtinctae. Staubbeutelfrey.

Claſſis XI.

60 Fam. *Dipſaceae.* Scabioſen. *Morina*, Dipſacus, Scabioſa, *Knautia*, Valeriana.

61 — *Rubiaceae.* Labkräuter. Sherardia, Aſperula, Galium, *Crucianella*, Valantia, Rubia, *Anthoſpermum*, *Phyllis*, *Coffea*, *Cephalanthus*.

62 — *Caprifoliaceae.* Caprifolien. Linnaea, *Trioſteum*, Lonicera, [*Diervilla*], Loranthus, Viscum, Viburnum, Sambucus, Cornus, Hedera.

III. Polypetalae. Mit vielblättriger Blumenkrone.

a. Stamina epigyna. Die Staubfäden ſtehen auf dem Stempel.

Claſſis XII.

63 — *Araliaceae.* Aralien. *Aralia*, *Panax*.

64 — *Umbelliferae.* Doldengewächſe. Aegopodium, Pimpinella, Carum, Apium, Anethum, *Smyrnium*, Paſtinaca, *Thapſia*, Seſeli, Imperatoria, Chaerophyllum, Scandix, [*Myrrhis*], Coriandrum, Aethuſa, Cicuta, Phellandrium, Oenanthe, *Cuminum*, *Bubon*, Siſon, Sium, Angelica, Liguſticum, Laſerpitium, Heracleum, *Ferula*, Peucedanum, *Cachrys*, *Crithmum*, Athamanta, Selinum, Conium, Bunium, *Ammi*, Daucus, Caucalis, Tordylium, *Artedia*, Bupleurum, Aſtrantia, Sanicula, *Echinophora*, Eryngium, Hydrocotyle, *Lagoecia*.

b. Stamina hypogyna. Die Staubfäden ſtehen unter dem Stempel.

Claſſis XIII.

65 — *Ranunculaceae.* Ranunkeln. Clematis, Atragene, Tha-

Thalictrum, Anemone, Adonis, Ranunculus (*Ficaria*), Myoſurus, Trollius, Helleborus, Iſopyrum, Nigella, *Garidella*, Aquilegia, Delphinium, Aconitum, Caltha, Paeonia, *Cimicifuga*, Actaea, *Podophyllum*.

66 Fam. *Magnoliaceae*. Magnolien. *Magnolia*, *Liriodendron*.

67 — *Glyptospermae*. Glyptoſpermen. *Annona*.

68 — *Meniſpermoideae*. Meniſpermen. *Meniſpermum*.

69 — *Berberideae*. Berberitzen. Berberis, *Leontice*, *Epimedium*, *Hamamelis*.

70 — *Papaveraceae*. Mohnarten. Nymphaea, *Sanguinaria*, *Argemone*, Papaver, Chelidonium, *Hypecoum*, Fumaria.

71 — *Cruciferae*. Kreutzblumen. Raphanus, Sinapis, Braſſica, Turritis, Arabis, Hesperis, *Heliophila*, Cheiranthus, Eryſimum, Siſymbrium, Cardamine, Dentaria, *Ricotia*, Lunaria, Biscutella, *Clypeola*, Alyſſum, Subularia, Draba, Cochlearia, Iberis, Thaspi, Lepidium, *Anaſtatica*, *Vella*, Myagrum, Bunias, *Cakile*, Crambe, Iſatis.

72 — *Capparideae*. Kapperpflanzen. *Cleome*, Capparis, Reſeda, Droſera, Parnaſſia.

73 — *Saponaceae*. Sapinden, *Cardioſpermum*, Euphorbia.

74 — *Malpighiaceae*. Malpighien. Aesculus, Acer.

75 — *Hypericoideae*. Johanniskräuter. *Ascyrum*, Hypericum.

76 — *Guttiferae*. Guttabäume. Keine Gattung.

77 — *Hesperideae*. Orangengewächſe. *Citrus*.

78 — *Meliaceae*. Azederachs. *Melia*.

79 — *Viniferae*. Weinſtöcke. *Vitis*.

80 — *Geranioideae*. Geranien. Geranium, (*Erodium*, *Pelargonium*), verwandte Gattungen, *Tropaeolum*, Impatiens, Oxalis.

81 — *Malvaceae*. Malven. *Malope*, Malva, Althaea, Lavatera, *Urena*, *Sida*, *Hibiscus*, *Goſſypium*, *Melochia*, *Pentapetes*.

82 — *Tiliaceae*. Lindenarten. *Herrmania*, *Grewia*, Tilia.

83 — *Ciſtoideae*. Ciſtusarten. Ciſtus, Viola.

84 — *Rutaceae*. Rauten. Tribulus, *Fagonia*, *Zygophyllum*, *Ruta*, *Peganum*, Dictamnus, *Melianthus*, *Diosma*, Polygala.

85 Fam. *Caryophylleae.* Nelkenarten. *Ortegia*, Holoſteum, Polycarpon, *Mollugo*, Minuartia, Sagina, Alſine, Moehringia, Elatine, Spergula, Ceraſtium, Cherleria, Arenaria, Stellaria, Gypſophila, Saponaria, Dianthus, Silene, Cucubalus, Lychnis, Agroſtemma, Drypis, *Frankenia*, Linum.

c. *Stamina perigyna. Die Staubfäden ſtehen um den Stempel herum.*

Claſſis XIV.

86 — *Portulaceae.* Portulaken. Portulaca, *Claytonia*, Montia, Tamarix, *Telephium*, Corrigiola, Scleranthus.

87 — *Ficoideae.* Feigenkräuter. *Aizoon*, *Meſembryanthemum*, *Tetragonia.*

88 — *Succulentae.* Saftige Pflanzen. Tillaea, Craſſula Cotyledon, Rhodiola, Sedum, Sempervivum, *Penthorum.*

89 — *Saxifrageae.* Steinbrecharten. *Tiarella*, *Mitella*, *Heuchera*, Saxifraga, *Hydrangea*, Chryſoſplenium, Adoxa, Ribes.

90 — *Cactoideae.* Fackeldiſteln. *Cactus.*

91 — *Melaſtomeae.* Melaſtomen. *Rhexia.*

92 — *Salicariae.* Weideriche. Lythrum, Isnardia, *Ammannia*, Glaux, Peplis.

93 — *Epilobianae.* Epilobien. Trapa, Circaea, *Lopezia*, Oenothera, Epilobium, *Gaura*, *Fuchſia.*

94 — *Myrtoideae.* Myrten. *Myrtus*, *Punica*, Philadelphus.

95 — *Roſaceae.* Roſenartige Gewächſe.

I. *Pomaceae.* Apfelfrüchte. *Pyrus*, Meſpilus, Crataegus, Sorbus.

II. *Roſae.* Roſen. Roſa.

III. *Agrimoniae.* [*Sanguiſorbae*]. Agrimonien. Poterium, Sanguiſorba, Agrimonia, *Cliffortia*, Aphanes, Alchemilla, *Sibbaldia.*

IV. *Dryadeae.* [*Potentillae*]. Dryaden. Tormentilla, Potentilla, Fragaria, Comarum, Geum, Dryas, Rubus.

V. *Spiraeae.* Spierſtauden. Spiraea.

VI. *Amygdaloideae.* Steinfrüchte. *Prunus*, *Amygdalus.* [*Calycanthus.* Eine mit den roſenartigen Gewächſen verwandte Gattung].

96 Fam. *Leguminoſae.* Hülſenfrüchte. *Mimoſa*, *Gleditſchia*, *Ceratonia*, *Caſſia*, *Caeſalpinia*, *Guilandina*, *Cercis*, *Anagyris*, *Sophora*, Ulex, *Aspalathus*, *Borbonia*, Spartium, Geniſta, Cytiſus, *Crotalaria*, *Lupinus*, Ononis, Anthyllis, *Pſoralea*, Trifolium, Medicago, Trigonella, Lotus, *Dolichos*, Phaſeolus, *Clitoria*, *Glycine*, *Amorpha*, *Robinia*, *Biſerrula*, Colutea, *Phaca*, Aſtragalus, *Glycyrrhiza*, Galega, Lathyrus, Piſum, Orobus, Vicia, Ervum, *Cicer*, *Scorpiurus*, Ornithopus, Hippocrepis, Coronilla, Hedyſarum.

97 — *Terebinthaceae.* Piſtazien. Rhus, *Cneorum*, *Connarus*, *Schinus*, *Piſtacia*, *Zanthoxylon*, *Ptelea*, *Juglans.*

98 — *Rhamnoideae.* Kreutzdorne. Staphylea, Evonymus, *Celaſtrus*, *Caſſine*, Ilex, *Prinos*, Rhamnus, [*Zizyphus*, *Paliurus*], *Ceanothus*, *Phylica.*

IV. Stamina idiogyna. Die Staubfäden ſtehen vom Stempel getrennt.

Claſſis XV.

99 — *Euphorbiae.* Euphorbien. Mercurialis, Euphorbia, *Kiggelaria*, *Clutia*, *Buxus*, *Ricinus*, *Acalypha.*

100 — *Cucurbitaceae.* Kürbis- und Gurkenpflanzen. *Sicyos*, Bryonia, *Melothria*, *Anguria*, *Momordica*, *Cucumis*, *Cucurbita.*

101 — *Paſſifloreae.* Paſſionsblumen. *Paſſiflora.*

102 — *Urticeae.* Neſſeln. *Ficus*, *Morus*, Urtica, Parietaria, Humulus, Cannabis, *Ambroſia*, Xanthium, *Theligonum.*

103 — *Amentaceae.* Kätzchenbäume. *Fothergilla*, Ulmus, *Celtis*, Salix, Populus, Myrica, Betula, [Alnus] Corylus, Quercus, Carpinus, Fagus, [*Caſtanea*], *Liquidambar*, *Platanus.*

104 — *Coniferae.* Zapfenbäume. *Ephedra*, Taxus, Juniperus, *Cupreſſus*, *Thuja*, Pinus.

V. Plantae incertae ſedis.

Claſſis XVI.

Monotropa, *Sarracenia*, *Coriaria*, *Datisca.*

I. Verzeichniſs
der
lateiniſchen Gattungsnamen und der natürlichen Familien.

Die römiſche Zahl bezeichnet die Klaſſe, die zweyte die Ordnung und die dritte die Seite. Ferner B. bedeutet bey den Namen der Familien *Batſch* und J. *Juſſieu*.

A.

Acalypha. XVI 5. 277 380 395.
Acanthoideae. J. 390.
Acanthus. XIV 2. 259 382 390.
Acer. VIII 1. 167 354 355 372 393.
Achillea. XIX 2. 327 386 392.
Achyranthes V 1. 93 381 389.
Aconitum. XIII 3. (XIII 5. 225 227 372 393.
Acorus. VI 1. 142 379 387.
Acotyledones. J. 387.
Actaea. XIII 1. 217 372 393.
Adonariae. B. 372 378.
Adonis. XIII 7. 229 372 393.
Adoxa. VIII 4. (X. 5.) 171 194 371 394.
Aegilops. III 2. 43.
Aegopodium. V 2. 119 372 392.
Aesculus. VII 1. (VIII 1.) 159 160 164 168 372 393.
Aethuſa. V 2. 116 371 392.
Agave. VI 1. 145 378 388.
Ageratum. XIX 1. 313 386 391.
Aggregatae. B. 54—56 384.
Agrimonia. XI 2. 200 370 394.
Agrimoniae. J. 394.
Agroſtales. B. 379.
Agroſtemma. X 5. 194 371 394.
Agroſtis. III 2. 33 379 388.
Aira. III 2. 35 379 388.
Ajuga. XIV 1. 240 382 390.
Aizoon. XII 5. 210 371 394.
Alaternus. V 1. 96.
Albuca. VI 1. 150 377 388.
Alcea. XVI 8. 283.
Alchemilla. IV 1. 52 370 394.
Aletris. VI 1. 147 378 388.
Alisma. VI 4. 158 377 388.
Alismoideae. J. 388.
Alliaceae. B. 141 143 145 150 151 377.
Allium. VI 1. 141 377 388.
Alnus. IV 2. 63 395.
Aloe VI 1. 147 378 388.
Alooideae. B. 144 145 147 378. J. 388.

Alope-

Alopecurus. III 2. 32 379 388.
Alſine. V 3. 129 371 394.
Alſtroemeria. VI 1. 151 378 388.
Althaea. XVI 8. 282 370 393.
Alyſſum. XV 1. 265 374 393.
Amaranthinae. B. 43 57 91 93 122 131 381.
Amaranthoideae. J. 389.
Amaranthus. V 3. (III 5) 46 131 381 389.
Amaryllis. VI 1. 142 378 388.
Ambroſia. V 2. 96 386 395.
Amellus. XIX 2. 327 386 392.
Amentaceae. B. 17 63 65 121 125 170 174 220 — 24 234 357 361 367 380. J. 395.
Amethyſtea. II 1. 12 382 390.
Ammannia. IV 1. 51 374 394.
Ammi. V 2. 109 371 392.
Amorpha. XVII 3. 291 375 395.
Amygdaloideae. J. 394.
Amygdalus. XII 1 206 369 394.
Anacyclus. XIX 2. 322 386 392.
Anagallideae. B. 70 71 160 383.
Anagallis. V 1. 71 383 390.
Anagyris. X 1. 180 375 395.
Anaſtatica. XV 1. 261 374 393.
Anchuſa. V 1. 85 382 390.
Andromeda. X 1. 179 384 391.
Andropogon. III 2. 42 379 388.
Androſace. V 1. 94 383 390.
Andryala. XIX 1. 308 386 391.
Anemone. XIII 7. 230 232 372 393.
Anethum. V 2. 119 371 392.
Angelica. V 2. 111 371 392.
Anguria. II 1. 16 384 395.
Annona. XIII 7. 228 376 393.
Annonae. B. 228 376.
Anthemis. XIX 2. 330 386 392.
Anthericum. VI 1 (VI 3.) 137 151 154 377 388.
Antholyza. III 1. 23 378 388.
Anthoſpermum. IV 2. 64 359 385 392.
Anthoxanthum. II 2. 18 379 388.
Anthyllis. XVII 3. (XVI 6.) 278 291 375 395.
Antirrhinum. XIV 2. 253 382 390.
Apargia. XIX 1. 305 386 391.
Apetalae. J. 389.
Aphanes. I 1. 1 394.
Aphyllanthes. VI 1. 143.
Apium. V 2. 107 372 392.
Apocyneae. J. 391.
Apocynum. V 2. 101 383 391.
Aquilegia. XIII 5. 227 372 393.
Arabis. XV 2. 269 374 393.
Aralia. V 5. 136 372 392.
Araliaceae. J. 392.
Araliae. B. 136 372.
Arbutus. X 1. 179 384 391.
Arctium. XIX 1. 315 386 391.
Arctotis. XIX 4. 336 386 392.
Arenaria. X 3. 191 371 394.
Aretia. V 1. 70 383 390.
Arethuſa. XX 1. 349 388.
Argemone. XIII 1. 216 374 393.
Ariſtolochia. XX 2. 351 386 389.
Armeniaca. XII 1. 206.
Arnica. XIX 2. 324 386 391.
Aroideae. B. 3 4 160 379. J. 387.
Artedia. V 2. 112 392.
Artemiſia. XIX 2. 321 386 392.
Arum. I 1. 3 379 387.
Arundo. III 2. 37 379 388.
Aſarinae. B. 199 352 386.
Aſaroideae. J. 389.

Aſarum.

Aſarum. XI 1. 199 386 389.
Asclepias. V 2. 102 383 391.
Ascyrum, XVIII 2. 303 373 393.
Aspalathus. XVII 3. (XVI 6.) 278 291 375 395.
Asparagoideae. J. 388.
Asparagus. VI 1. 149 377 388.
Asperifoliae. B. 78 83—87 381.
Asperugo. V 1. 86 382 390.
Asperula. IV 1. 49 385 392.
Asphodeloideae. J. 388.
Asphodelus. VI 1. 144 377 388.
Aſter XIV 2. 327 386 391.
Aſterocephalae. B 386. S. Druckf.
Aſtragalus. XVII 3. 295 375 395.
Aſtrantia. V 2. 111 371 392.
Athamanta. V 2. 108 371 392.
Athanaſia. XIX 1. 315 386 392.
Atractylis. XIX 1. 319 386 391.
Atragene. XIII 7. 229 372 392.
Atraphaxis. VI 2. 153 381 389.
Atriplex. V 1. 98 380 389.
Atropa. V 1. 74 382 390.
Avena. III 2. 39 379 388.
Axyris. III 2. 41 389.
Azalea. V 1. 74 384 391.

B.

Baccharis, XIX 2. 319 386 391.
Baldingera. III 2. 41.
Ballota. XIV 1. 246 382 390.
Bartſia. XIV 2. 248 382 390.
Baſella. V 3. 131 386 389.
Bellis. XIX. 2. 329 386 392.
Berberideae. J. 393.
Berberinae. B. 53 62 139 140 376.
Berberis. VI 1. 139 376 393.
Beta. V 2. 120 380 389.
Betonica. XIV 1. 243 382 390.
Betula. IV 3. (II 2. III 2.) 19 44 63 380 395.
Bidens. XIX 1. 314 386 392.
Bifolia. IV 1. 57.
Biforae, B. 384.
Bignoneae. J. 391.
Bignonia. XIV 2. 254 258 382 391.
Biscutella. XV 1. 264 374 393.
Biſerrula. XVII 3. 296 375 395.
Blitum. I 2. 5 380 389.
Boragineae. J. 390.
Borago. V 1. 86 382 390.
Borbonia. XVII 3. (XVI 6.) 278 298 395.
Boſea. V 2. 122 380 389.
Brabejum. IV 1. 60 380 381.
Braſſica. XV 2. 267 374 393.
Briza. III 2. 37 379 388.
Bromeliae. B. 378.
Bromus. III 2. 38 379 388.
Browallia. XIV 2. 255 382 390.
Bryonia. XIX 6. 344 346 353 384 395.
Bubon. V 2. 110 371 392.
Buddeja, IV 1. 48 382 390.
Buffonia. IV 2. 62.
Bulbiflorae. B. 149 156 378.
Bulbocodium. VI 1. 149 378 388.
Bunias. XV 1. 261 374 393.
Bunium. V 2. 104 371 392.
Buphthalmum. XIX 2. 329 386 392.
Bupleurum. V 2. 106 371 392.
Butomus. IX 4. 176 377 388.
Buxus. IV 3. 65 380 395.

C.

C.

Cacalia. XIX 1. 318 386 391.
Cachrys. V 2. 111 371 392.
Cactoideae. J. 394.
Cactus. XII 1. 207 371 394.
Caesalpinia. X 1. 181 375 395.
Cakile. XIV 1. 393.
Calamagrostis. III 2. 38.
Calamariae. B. 27 143 379.
Calamintha. XIV 1. 239.
Calendula. XIX 4. 337 386 391.
Calla. I 1. 4. 379 387.
Callicarpa. IV 1. 45 382 390.
Callitriche I 2. 5 6 380 387.
Caltha. XIII 7. 232 372 393.
Calycanthemae. B. 374.
Calycanthus. XII 6. 214 376 394.
Camelina. XV 1. 263.
Campanales. B. 377.
Campanula. V 1. 90 384 391.
Campanulaceae. J. 391.
Campanulatae. B. 88 90 341 342 384.
Camphorosma. IV 1. 50 380 389.
Canna. I 1. 2 375 388.
Cannabis. V 2. 124 359 381 395.
Capitatae. B. 313 314 315—17 319 335 340 341 386.
Capnanthemae. B. 374 375.
Capparideae. B. 217 375 J. 393.
Capparis. XIII 1. 217 375 393.
Capraria. XIV 2. 257 382 390.
Caprifolia. B. 88 89 385.
Caprifoliaceae. J. 392.
Capsicum. V 1. 72 382 390.
Gsrdamine. XV 2. (IV 1.) 53 270 374 393.
Cardiospermum. VIII 3. 170 372 393.
Carduus. XIX 1. 316 386 391.
Carex. III 1. 27 31 357 379 387.
Carlina. XIX 1. 316 386 391.
Carpesium. XIX 2. 320 386 392.
Carpinus. XIII 1. 222 380 395.
Carthamus. XIX 1. 314 386 391.
Carum. V 2. 119 372 392.
Caryophylleae. B. 20 45 46 62 67 103 129 130 138 169 172 187 — 92 194—96 359 362 365. 371. J. 394.
Cassia. X 1. 183 373 375 395.
Cassine. V 3. 127 395.
Castanea. XIII 1. 220 395.
Catananche. XIX 1. 307 386 391.
Catharticus. V 1. 96.
Caucalis. V 2. 114 371 392.
Ceanothus. V 1. 80 373 395.
Celastrus. V 1. 80 373 395.
Celosia. V 1. 91 381 389.
Celsia. XIV 2. 256 382 390.
Celtis. V 2. 125 380 395.
Cenchrus. III 2. 44 379 388.
Centaurea. XIX 3. 334 386 391.
Centunculus. IV 1. 48 381 390.
Cephalanthus. IV 1. 56 392.
Cerastium. X 5. (V 5.) 135 196 371 394.
Cerasus. XII 1. 206.
Ceratonia. V 1. 99 355 375 395.
Cerathophyllum. XIII 1. 219 380 387.

Cercis

Cercis. X 1. 179 375 395.
Cerinthe. V 1. 83 382 390.
Cervaria. V 2. 108.
Ceftrum. V 1. 73 382 390.
Chaerophyllum. V 2. 115 371 392.
Chara. I 1. 4 380 387.
Cheiranthemae. B. 374.
Cheiranthus. XV 2. 269 374 393.
Chelidonium. XIII 1. 215 374.
Chelone. XIV 2. 252 382 390.
Chenopodeae. J. 389.
Chenopodium. V 2. 121 380 389.
Cherleria. X 3. 192 371 394.
Chionanthus. II 1. 9 382 390.
Chironia. V 1. 76 101 383 391.
Chlora. VIII 1. (XI 1.) 165 200 383 391.
Chondrilla. XIX 1. 310 386 391.
Chordariae. B. 61 131 386.
Chryfanthemum. XIX 2. 328 386 391.
Chryfocoma. XIX 1. 317 386 391.
Chryfofplenium. X 2. (VIII 2.) 169 189 371 394.
Cicer. XVII 3. 297 375 395.
Cichoraceae. J. 391.
Cichorium. XIX 1. 311 386 391.
Cicuta. V 2. 117 372 392.
Ciliatae. B. 154 371.
Cimicifuga. XIII 4. 226 372 393.
Cinarocephaleae. J. 391.
Cinchonaceae. B 385.
Cineraria. XIX 2. 330 386 391.
Circaea. II 1. 15 374 394.
Cirrhatae. B. 384.
Ciftinae. B. 218 373.
Ciftoideae. J. 393.
Ciftus. XIII 1. 218 373 393.
Citharexylum. XIV 2. 255 390.
Citrus. XVIII 1. 302 372 393.
Claytonia. V 1. 91 371 394.
Clematis. XIII 7. 231 234 368 372 392.
Cleome. XV 2. (VI 1. XI 1.) 139 200 266 375 393.
Cleonia. XIV 1. 239 390.
Clethra. X 1. 182 384 391.
Cliffortia. XIII 2. 224 360 370 394.
Clinopodium. XIV 1. 246 382 390.
Clitoria. XVII 3. 295 375 395.
Clutia. V 3. 132 364 380 395.
Clypeola. XV 1. 264 374 393.
Cneorum. III 1. 19 373 395.
Cnicus. XIX 1. 317 391.
Cocciferae. B. 380.
Cochlearia. XV 1. 265 374 393.
Coffea. V 1. 89 385 392.
Coffeaceae. B. 89 385.
Coix. III 1. 29 379 388.
Colchicum. V 3. 155 378 388.
Collinfonia. II 1. 13 382 390.
Colubrinae. B. 383.
Columnariae. B. 370.
Columnea. XIV 2. 252 382.
Columniferae. B. 127 370.
Colutea. XVII 3. 293 375 395.
Comarum. XII 6. 212 370 394.
Commelina. III 1. 21 377 388.
Compofitae. B. 386.
Congregatae. B. 385.
Coniferae. B. 274 275 285 380 J. 395.
Conium. V 2. 109 371 392.
Connarus. XVI 6. 278 373 395.

Contortae. B. 82 83 100 101 102 383.
Convallaria. VI 1. (IV 1.) 57 146 377 388.
Convolvulaceae. B. 74 79 383 J. 390.
Convolvulus. V 1. 78 383 390.
Conyza. XIX 2. 320 386 391
Corchorus. XIII 1. (IV 1.) 54 218 373.
Cordia. V 1. 78 382 390.
Coreopſis. XIX 3. 334 386 392.
Coriandrum. V 2. 115 371 392.
Coriaria. X 5. 197 365 395.
Coris. V 1. 75 383 389.
Coriſpermum. I 2. 6 380 389.
Cornucopiae. III 2. 41.
Cornus. IV 1. 56 372 392.
Coronales. B. 378.
Coronilla. XVII 3. 299 375 395.
Corrigiola. V 3. 130 371 394.
Cortuſa. V 1. 70 383 390.
Corylus. VIII 2. 169 380 395.
Corymbiferae. B. 97 123 124 212—15 318 319 334 335—40 386. J. 391.
Cotula. XIX 2. 321 386 392.
Cotyledon. X 5. (VIII 5.) 172 193 370 394.
Crambe. XV 2. 271 374 393.
Craſſula. V 5. 134 374 394.
Crataegus. XII 2. (XII 1.) 206 207 369 394.
Crepis. XIX 1. 310 386 391.
Crinum. VI 1. 144 378 388.
Crithmum. V 2. 104 371 392.
Crocus. III 1. 21 378 388.
Crotalaria. XVII 3. (XVI 6.) 277 289 375 395.
Crucianella. IV 1. 52 385 392.
Cruciatae. B. 374 75.
Cruciferae. J. 393.
Crypſis. II 2. 18.
Cryptogama. B. 387.
Cucubalus. X 3. 190 192 362 371 394.
Cucumis. XIX 6. 345 384 395.
Cucurbita. XIX 6. 344 384 395.
Cucurbitaceae. B. 16 20 273 344—46 353 384. J. 395.
Culmales. B. 379.
Cuminum V 2. 105 371 392.
Cupreſſus. XVI 2. 274 380 395.
Cuscuta. IV 2. 61 386 390.
Cyathinae. B. 383.
Cyclamen. V 1. 75 383 390.
Cymbalaria. XIV 2. 253.
Cymbidium. XX 1. 351 388.
Cynanchum V 2. 102 383 391.
Cynara. XIX 1. 317 386 391.
Cynarocephalae. B. 386. Siehe Druckfehler.
Cynogloſſum. V 1. 86 382 390.
Cynoſurus. III 2. 38 379 388.
Cyperoideae. J. 387.
Cyperus. III 1. (I 1.) 3 25 379 387.
Cypripedium. XX 1. 349 375 388
Cytinus. XX. 3. 352.
Cytiſus. XVII 3. 289 375 395.

D

Dactylis. III 2. 38 379 388.
Daphne. VIII 1. 165 381 389.
Daphnoideae. J. 389.
Datisca. XI 3. 202 362 381 395.

Datura. V 1. 77 382 390.
Daucus. V 2. 114 371 392.
Delphinium. XIII 3. 226 372 393.
Dentaria. XV 2. 267 374 393.
Diales. B. 376 77.
Dianthera. II 1. 382. 12.
Dianthus. X 2. 187 371 394.
Diapenfia. V 1. 92.
Dicotyledones. J. 389—95.
Dictamnus. X 1. 184 372 393.
Diervilla. V 1. 88 392.
Difformariae. B. 370 71.
Digitalis. XIV 2. 254 382 390
Dioscorea. VI 3. 157 363 377 387.
Diosma. V 1. 91 97 372 393.
Diospyros. VIII 1. (XI. 1.) 168 200 383 391.
Dipfaceae. J. 392.
Dipfacus. IV 1. 55 384 392.
Dirca. VIII 1. 166 381 389.
Dodartia. XIV 2. 251 382 390.
Dodecatheon. V 1. 95 383 390.
Dolichos. XVII 3. 290 375 395.
Doronicum. XIX 2. 331 386 391.
Draba. XV 1. 260 374 393.
Dracocephalum. XIV 1. 237 243 382 390.
Draconeae. B. 146 378.
Dracontium. VII 1. 160 379 387
Drimyrhizeae. J. 388.
Drofera. V 5. (X 5.) 134 195 371 393.
Drupiferae. B. 205 206 369.
Dryadeae. J. 394.
Dryas. XII 6. 212 370 394.
Drypis. V 3. 128 371 394.

E.

Ebenaceae. J. 391.
Echinophora. V 2. 114 371 392.
Echinops. XIX 5. 340 386 391.
Echium. V 1. 84 382 390.
Elaeagneae. B. 30 51 58 89 186 355 381.
Elaeagnoideae. J. 389.
Elaeagnus. IV 1. 50 381 389.
Elatine. VIII 4. 171 371 394.
Elymus. III 2. 39 379 388.
Empetrum. III 1. 31 353 384 391.
Enfatae. B. 21—24 272 378.
Ephedra. XVI 4. 276 360 380 395.
Ephemera. B. 22 139 377.
Epigaea. X 1. 185 384 391.
Epilobianae. J. 394.
Epilobium. VIII 1. 164 374 394.
Epimedium. IV 1. 53 376 393.
Epipactis. XXI 1. 351 388.
Erica. VIII 1. 164 384 391.
Ericaceae. J. 391.
Ericariae. B. 31 165 179 185 353 384.
Erigeron. XIX 2. 324 386 391.
Erinus. XIV 2. 258 382 390.
Eriocephalus. XIX 4. 338 386.
Eriophorum. III 1. 25 379 387.
Erodium. XVI 3. 276 279 370 393.
Ervum. XVII 3. 297 375 395.
Eryngium. V 2. 122 371 392.
Eryfimum. XV 2. 270 374 393.
Erythronium. VI 1. 248 378 388.

Euqa-

Eupatorium. XIX 1. 313 386 391.
Euphorbia. XI 3. 201 380 393 395.
Euphorbiae. J. 395.
Euphrafia. XIV 2. 249 382 390.
Evonymus. V 1. (IV 1.) 49 77 373 395.

F.

Fagonia. X 1. 185 372 393.
Fagus. XIII 1. 220 380 395.
Fedia. III 1. 26.
Ferula. V 2. 107 371 392.
Feftivae. B. 280 370.
Feftuca. III 2. 37 379 388.
Ficaria. XIII 7. 229 393.
Ficoideae. J. 394.
Ficus. III 1. 31 381 395.
Filago. XIX 4. 335 386 391.
Fimbriatae. B. 207 208 210 371.
Fluviales. J. 387.
Foeniculum. V 2. 120.
Fothergilla. XIII 2. 223 380 395.
Fragaria. XII 6. 213 370 394.
Frangula. V 1. 96.
Frankenia. VI 1. 137 371 394.
Fraxinus. II 1. 9 17 354 355 358 375 390.
Fritillaria. VI 1. 148 378 388.
Frugariae. B. 369 370.
Fuchfia. VIII 1. 167 374 394.
Fumaria. XVII 1. 286 374 393.

G.

Galanthus. VI 1. 140 378 388.
Galega. XVII 3. 296 375 395.
Galenia. VIII 2. 169 389.
Galeobdolon. XIV 1. 242.
Galeopfis. XIV 1. 242 382 390.
Galium. IV 1. 49 385 392.
Garidella. X 3. 192 372 393.
Gaura. VIII 1. 163 374 394.
Genifta. XVII 3. (XVI 6.) 277 287 375 395.
Gentiana. V 2. (IV 2. V 1.) 61 74 100 383 391.
Gentianeae. B. 76 78 82 100 165 383. J. 391.
Geranioideae. J. 393.
Geranium. XVI 6. 279 280 370 393.
Geropogon. XIX 1. 308 386 391.
Geum. XII 6. 213 370 394.
Gladiales. B. 378.
Gladiolus. III 1. 23 378 388.
Glaux. V 1. 96 374 394.
Glecoma. XIV 1. 244 382 390.
Gleditfchia. VI 1. 152 375 395.
Globularia. IV 1. 54 384 390.
Gloriales. B. 375 76.
Gloriofae. J. 388.
Glycine. XVII 3. 289 301 375 395.
Glycyrrhiza. XVII 3. 289 375 395.
Glyptofpermae. J. 393.
Gnaphalium. XIX 2. 320 386 391.
Gnidia. VIII 1. 162.
Gomphrena. V 2. 122 381 389.

Gorteria. XIX 3. 332 386 391.
Goffypium. XVI 8. 282 370 393.
Gramineae. B. 18 19 21 26 29 30 32—44 379. J. 388.
Gratiola. II 1. 11 16 382 390.
Grewia. XIII 1. 217 373 393.
Gruinales. B. 279 370.
Guettardeae. B. 385.
Guilandina. X 1. 181 375 395.
Gundelia. XIX 5. 341 386 391.
Gutteferae. B. 375. 393.
Gypfophila X. 2. 188 190 359 371 394.

H.

Haemanthus. VI 1. 144.
Halefia. XI 1. (XVI 7.) 199 280 383.
Halleria. XIV 2. 248 382 390.
Hamamelis. IV 2. 62 65 376 393.
Hedera. V 1. 93 372 392
Hederaceae. B. 56 76 93 372.
Hedyfarum. XVII 3. 296 375 395.
Helenium. XIX 2. 323 386 392.
Helianthus. XIX 2. 333 386 392.
Heliophila. XV 2. 268 374 393.
Heliotropium. V 1. 83 382 390.
Helleborus. XIII 7. 231 372 393
Helonias. VI. 3. 156 377.
Hemerocallis. VI 1. 146 373 388.
Hepatica. XIII 7. 233.
Heracleum. V 2. 109 371 392.
Hermannia. XVI 5. 275 370 393.
Herniaria. V 2. (IV 2.) 51 120 380 389.
Hesperideae. B. 183 302 372 J. 393.
Hesperis. XV 2. 269 270 374 393.
Heuchera. V 2. 103 371 394.
Hibiscus. XVI 8. 284 370 393.
Hieracium. XIX 1. 306 386 391.
Filospermae. J. 391.
Hippocrepis. XVII 3. 300 375 395.
Hippophaë. IV 1. 58 355 381 389.
Hippuris. I 1. 3 380 387.
Holcus. III 2. 43 379 388.
Holofteum. III 3. (V 3.) 45 129 371 393.
Hopea. XVIII 2. 302 383 391.
Hordeum. III 2. 39 41 379 388.
Horminum. XIV 1. 390.
Hottonia. V 1. 69 390.
Humulus. V 2. 124 360 381 395.
Hyacinthinae. B. 145 146 148 150 152 156 157 346 355 356 363 364 377.
Hyacinthus. VI 1. 145 377 388.
Hydrangea. X 2. 189 371 394.
Hydraftis. XIII 7. 230 372.
Hydrocharideae. J. 389.
Hydrocharides. B. 177 205 217 219 366 377.
Hydrocharis. IX 4. 176 366 377 389.
Hydrocotyle. V 2. 103 371 392.
Hydrophyllum. V 1. 79 390.
Hyoscyamns. V 1. 74 382 390.
Hyoferis. XIX 1. 310 386 391.
Hypecoum. IV 2. 61 373 393.
Hypericoideae. J. 393.

Hype-

Hypericum. XVIII 2. 303 373 393.
Hyperionea. B. 133 303 373.
Hypochaeris. XIX. 1. 307 386 391.
Hypoxis. VI 1. 143 377 388.
Hyſſopus. XIV 1. 242 382 390.

I.

Jalapinae. B. 81 93 136 384.
Jaſione. XIX 5. (6) 340 344 384 391.
Jasmineae. B. 8 — 10 15 382. J. 390.
Jasminum. II 1. 10 382 390.
Iberis. XV 1. 263 374 393.
Ilex. IV 4. 66 68 373 395.
Illecebrum V 1. 92 380 389.
Impatiens. XIX 6. 342 372 393.
Imperatoria. V 2. 115 372 392.
Incompletae. B. 379 — 81.
Inula. XIX 2. 326 386 391.
Inundatae. B. 3 4 5 6 7 17 50 68 173 220 358 379 80.
Ipomoea. V 1. 73 383 390.
Irideae. J. 388.
Iris. III 1. 22 378 388.
Iſatis. XV 1. 261 374 393.
Isnardia. IV 1. 51 374 394.
Iſopyrum. XIII 7. 231 372 393.
Itea. V 1. 76 384 391.
Juglans. XIII 1. 221 373 395.
Juliferae. B. 380.
Junceae. B. 143 154 379.
Juncineae. J. 388.
Juncus. VI 1. 143 379 388.
Juniperus. XVI 1. 273 361 380 395.
Juſticia. II 1. 11 382 390.
Iva. V 2. 123 392.
Ixia. III 1. 24 378 388.

K.

Kalmia. X 1. 178 384 391.
Kiggelaria X 5. 197 365 380 395.
Knautia. IV 1. 54 384 392.

L.

Labiatae. J. 390.
Lactuca. XIX 1. 305 386 391.
Lagoecia. V 1. 93 371 392.
Lagurus. III 2. 34.
Lamium. XIV 1. 243 382 390.
Lantana. XIV 2. 250 259 382 390.
Lapſana. XIX 1. 311 386 391.
Laſerpitium. V 2. 107 173 371 392.
Lathraea. XIV 2. 250 382 390.
Lathyrus. XVII 3. 294 375 395.
Laurinae. B. 175 358 376. J. 389
Laurus. IX 1. (XIII 1.) 174 222 358 376 389.
Lavandula. XIV 1. 235 382 390.
Lavatera. XVI 8. 281 370 393.
Ledum. X. 1. 178 384 391.
Leerſia. III 2. 41.
Leguminoſae. B. 287 — 301 375. J. 395.
Lemna. II 1. 17 380 387.
Leon-

Leontice. VI 1. 139 376 393.
Leontodon. XIX 1. 305 386 391
Leonurus. XIV 1. 241 382 390.
Lepidium. XV 1. (II 1. III 1. IV 1. VI 1.) 15 53 139 264 374 393.
Lepidocephalae. B. 386.
Leucojaceae. B. 140 142 378
Leucojum. VI 1. 142 378 388.
Libanotis. V 2. 108.
Liguſticum. V 2. 107 111 371 392
Liguſtrum. II 1. 8 382 390.
Lilaceae. J. 390.
Liliaceae. B. 376—78. J. 388.
Lilium. VI 1. 378 147 388.
Limodorum. XX 1. 350 388.
Limoſella. XIV 2. 255 382 390.
Linaria. XIV 2. 253.
Lindernia. XIV 2, 251 382 390.
Linnaea. XIV 2. 259 385 392.
Linum. V 5. (IV 4.) 67 135 370 394.
Liquidambar. XIII 2. 224 380 395.
Liria. B. 142 144 146 147 148 151 378.
Liriodendrum. XIII 7. 230 376 393.
Lithoſpermum. V 1. 83 382 390.
Littorella. IV 1. 57 381 389.
Lobelia. XIX 6. 342 384 391.
Loeflingia. III 1. 20.
Lolium. III 2. 32 379 388.
Lomentaceae. B. 99 153 180 181 184 222 356 375.
Lonicera. V 1. 88 385 392.
Lopezia. I 1. 2 374 394.
Loranthus. VI 1. (V 1.) 98 140 152 356 385 392.
Lotus. XVII 3. 300 375 395.
Lunaria. XV 1. 262 374 393.
Lupinus. XVII 3. (XVI 6.) 277 288 375 395.
Luridae. B. 72 73 74 75 77 78 87 382.
Lychnis. X 5. (X 4.) 193 194 196 365.
Lycium. V 1. 78 382 390.
Lycopſis. V 1. 85 382 390.
Lycopus. II 1. 10 382 390.
Lygeum. III 1. 21 379 388.
Lyſimachia. V 1. 71 383 390.
Lythrum. XI 1. (VI 1.) 138 199 374 394.

M.

Magnolia. XIII 7. 228 376 393.
Magnoliaceae. J. 393.
Magnoliae. B. 214 229 230 376.
Majanthemum' IV 1. 57.
Malaxis. XX 1. 351 388.
Malope. XVI 8. 283 370 393.
Malpighiaceae. J. 393.
Malva. XVI 8. 283 370 393.
Malvaceae. B. 275 275 281—84 370. J. 393.
Marcidae. B. 384.
Marrubium. XIV 1. 245 382 390.
Martricaria. XIX 2. 328 386 392
Martynia. XIV 2. 256 382 391.
Medeola. VI 3. 156 377 388.

Medi-

Medicago. XVII 3. 291 292 375 395.
Melampyrum. XIV 2. 249 382 390.
Melajona. B. 155 172 377.
Melanthia. B. 156 158 377.
Melanthium. VI 3. 156 377.
Melastomeae. J. 394.
Melia. X 1. (XVI 6.) 183 278 372 393.
Meliaceae. J. 393.
Melianthus. XIV 2. 258 372 393.
Melica. III 2. 34 379 388.
Melissa. XIV 1. 239 382 390.
Melittis. XIV 1. 238 382 390.
Melochia. XVI 3. 275 370 393.
Melothria. III 1. 19 384 395.
Menisperma. B. 203 363 376.
Menispermoideae. J. 393.
Menispermum. XI 3. 202 360 363 376 393.
Mentha. XIV 1. 245 382 390.
Menyanthes. V 1. 77 383 391.
Mercurialis. IX 2. 175 359 380 395.
Mesembryanthemum. XII 5. (XII 4. 6.) 208 210 371 394.
Mespilus. XII 5. 209 369 394.
Micropus. XIX 4. 339 386 392.
Milium. III 2. 33 379 388.
Mimosa. XIII 1. 222 375 395.
Mimulus. XIV 2. 252 382.
Minuartia. III 3. 46 371 394.
Mirabilis. V 1. 92 384 389.
Mitella. X 2. 188 371 394.
Moehringia. VIII 2. 169 371 394.
Moenchia. IV 4. 67.
Molinia. III 2. 35.
Mollugo. III 3. 45 371 394.
Moluccella. XIV 1. 245 382 390.
Momordica. XIX 6. 345 384 395.
Monarda. II 1. (XIV 1.) 12 243 382 390.
Monocarpae. B. 376.
Monocotyledones. J. 387—89.
Monopetalae. B. 381—88.
Monotropa. X 1. (VIII 1.) 167 185 384 395.
Montia. III 3. (V 3.) 44 129 371 394.
Moraea. III 1. 23 378 388.
Morina. II 1. 384 392.
Morus. IV 2. 64 65 360 381 395.
Multisetariae. B. 373.
Multisiliquosae. B. 137 192 216 217 223 225—33 368 372.
Musaceae. J. 388.
Myagrum. XV 1. 263 374 393.
Myosotis. V 1. 85 382 390.
Myosurus. V 6. 136 372 393.
Myrica. IV 2. (VI 2.) 65 153 361 380 395.
Myriophyllum. VIII 6. (VIII 4.) 172 173 380 387.
Myrrhis. V 2. 117 392.
Myrtilleae. B. 162 384.
Myrtoideae. B. 205 206 370. J. 394.
Myrtus. XII 1. 204 205 370 394.

N.

Najades. J. S. Fluviales.
Najas. I 1. 5 358 380 387.
Narcissoideae. J 388.
Narcissus. VI 1. 141 378 388.

Nardus

Nardus. III 1. 26 379 388.
Neottia. XX 1. 351 388.
Nepeta. XIV 1. 244 382 390.
Nerium. V 1. 82 383 391.
Nicales. B. 377.
Nicotiana. V 1. 73 382 390.
Nictagineae. J. 389.
Nigella. XIII 5. (XIII 6.) 227 228 372 393.
Nolana. V 1. 87 382 390.
Nuciferae. B. 381.
Nudae. B. 382 83.
Nyctanthes. II 1. 15 382 390.
Nymphaea. XIII 1. 217 218 377 393
Nyſſa. X 1. 186 389.
b. J. 389 — 92.

O.

Ocymum. XIV 1. 240 382 390.
Oenanthe. V 2. 110 371 392.
Oenothera. VIII 1. 165 374 394.
Olea. II 1. 8 382 390.
Oleraceae. B. 1 5 6 42 50 54 92 99 120 121 122 133 133 160 169 189 198 219 364 367 380.
Onagrae. B. 2 15 163 164 167 374.
Ononis. XVII 3. (XV 6.) 278 292 375 395.
Onopordum. XIX 1. 315 386 391.
Onosma. V 1. 84 382 390.
Ophrys. XX 1. 348 350 355 388.
Opulus. V 3. 126.
Orchideae. B. 347 — 51 375. J. 388.
Orchis. XX 1. 347 350 375 388.
Origanum. XIV 1. 247 382 390.
Ornithogalum. VI 1. 151 377 388.
Ornithopus. XVII 3. 300 375 395.
Orobanche. XIV 2. 248 382 390.
Orobanchoideae. J. 390.
Orobus. XVII 3. 293 375 395.
Ortegia. III 1. 20 371 394.
Oſteoſpermum. XIX 4. 338 386 391.
Oſyris. III 1. 30 355 381 389.
Othonna. XIX 4. 335 386 391.
Oxalis. X 5. 194 370 393.
Oxydariae. B. 372.

P.

Padus. XII 1. 206.
Paederota. II 1. 10.
Paeonia. XIII 2. 223 372 393.
Paliurus. V 1. 96 395.
Palmae. B. 377. J. 388.
Palmariae. B. 375.
Panax. V 2. 125 372 392.
Pancratium. VI 1. 141 378.
Panicum. III 2. 35 379 388.
Papaver. XIII 1. 215 374 393.
Papaveraceae. J. 393.
Papilionaceae. B. 375.
Parietaria. IV 1. 59 381 395.
Paris. VIII 4. 172 377 388.
Parnaſſia. V 4. 133 375 393.
Parthenium. V 1. 97 386 392.
Paſſerina. VIII 1. 166 381 389.
Paſſiflora. V 3. (XVI 3.) 127 129 275 370 395.
Paſſiflorae. J. 395.
Paſtinaca. V 2. 118 371 392.
Patulae. B. 383 84.
Pedicularis. XIV 2. 248 251 382 390.
Peganum. XI 1. 200 372 393.
Pelargonium. XVI. 4. 276 279 370 393
Peltaria. XV 1. 261 374.
Pentapetes. XVI 7. 283 370 393.
Penthorum. X 5. 195 370 394.

Peplis. VI 1. 138 374 394.
Periploca. V 2. 99 383 391.
Perfica. XII 1. 206.
Perfonatae. B. 9—13 47—49 72 248—59 382. J. 390.
Petiveria. VII 1. (VI 1. VIII 4.) 139 159 172 380.
Peucedanum. V 2. 112 371 392.
Phaca. XVII 3. 295 375 395.
Phalaris. III 2. 40 379 388.
Pharnaceum. V 3. 130.
Phafeolus. XVII 3. 288 375 395
Phellandrium. V 2. 116 371 392.
Philadelphus. XII 1. 204 370 394.
Phillyrea. II 1. 8 382 390.
Phleum. III 2. 33 379 388.
Phlomis. XIV 1. 246 382 390.
Phlox. V 1. 79 383 390.
Phylica. V 1. 95 373 395
Phyllis. V 2. 121 385 392.
Phyfalis. V 1. 72 382 390.
Phyteuma. V. 1. 89 90 384 391
Phytolacca. X 6. (VIII 6. XII 6) 173 197 214 366 367 380 389
Picris. XIX 1. 311 386 391.
Pimpinella. V 2. 118 372 392.
Pinguicula. II 1. 13 382 390.
Pinus. XVI 8. 284 380 395.
Piftacia. V 3. 132 363 373 395
Pifum. XVII 3. 294 375 395
Plantagineae. J. 389.
Plantago. IV 1. 47 381 389.
Platanus. XIII 7. 233 380 395.
Plectranthus. XIV. 1. 390.
Plumbagineae. J. 389.
Plumbago. V 1. 81 384 389.
Poa. III 2. 36 379 388.
Podophyllum. XIII 1. 216 372 393.
Polemonaceae. J. 390.
Polemoneae. B. 7 9 80 383.
Polemonium. V 1. 80 383 390.
Polyanthes. VI 1. 146 378 388.
Polycarpae. B. 376.
Polycarpon. III 3. 45 371 394.
Polycnemum. III 1. (I 1.) 2 20 389.
Polygala. *XVII 2. (XVI 5.) 277 286 374 393.
Polygoneae. J. 389.
Polygonum. VIII 3. (V 2. 3. VI 2. 3. VII 2. 3.) 121 129 153 155 161 170 381 389.
Polymnia. XIX 4. 338 386.
Polymorphae. B. 385 86.
Polypetalae. J. 392—95.
Polyfpermae. B. 382.
Pomaceae. J. 394.
Pomiferae. B. 90 207 209 369.
Populus. VIII 6. 174 367 380 395.
Portulaca. XI 1. 198 200 371 394.
Portulaceae. B. 45 91 128 130 199 371. J. 394.
Potamea. B. 158 176 234 376.
Potamogeton. IV 4. 68 380 387.
Potentilla. XII 6. 215 370 394.
Potentillae. J. 394.
Poterium. XIII 2. 223 370 394.
Prafium. XIV 1. 238 382 390.
Prenanthes. XIX 1. 309 386 391
Primula. V 1. 94 383 390.
Primulaceae. J. 390.
Primulariae. B. 70 75 76 93 94 95 383.
Prinos. VI 1. 138 373 395.
Prockeae. B. 369.
Protea. IV. 1. 55 381 389.
Proteaceae. J. 389.
Protcariae. B. 55 60 381.

Prunella. XIV 1. 237 238 382 390.
Prunus. XII 1. 205 206 369 394.
Pſoralea. XVII 3. 298 375 395.
Ptelea. IV 1. 58 98 353 373 395.
Pulmonaria. V 1. 87 382 390.
Pulſatilla. XIII 7. 232.
Punica. XII 1. 206 370 394.
Pyrenaceae. J. 390.
Pyrola. X 1. 182 384 391.
Pyrus. XII 5. 209 369 394.

Q.

Quercus. XIII 1. 221 380 395.

R.

Radiales. B. 377.
Radiola. IV 4. 67.
Ranunculaceae. J. 392 93.
Ranunculus. XIII 7. (V 6.) 136 228 229 372 392.
Raphanus. XV 2. 266 374 393.
Reſeda. XI 3. (XI. 4.) 201 203 372. 393.
Reſinariae. B. 373.
Rhamni. B. 66 77 80 81 95 127 129 138 358 373.
Rhamnoideae. J. 395.
Rhamnus. V 1. (IV 1. V 2. 3.) 59 95 99 123 130 358 373 395.
Rheum. IX 3. 175 381 389.
Rhexia. VIII 1. 162 374 394.
Rhinanthus. XIV 2. 249 382 390.
Rhinanthoideae. J. 390.
Rhodiola. VIII 6. 173 367 370 394.
Rhododendrum. X 1. 178 384 391.
Rhodoideae. B. 74 77 178 179 182 183 186 384.
Rhodoraceae. J. 391.
Rhoeadeae. B. 62 215 216 286 287 373.
Rhus. V 3. 128 131 362 373 395.
Rhynganthae. B. 162 374.
Ribes. V 1. 90 369 394.
Ricinus. XVI 8. 284 380 395.
Ricotia. XV 2. 266 374 393.
Rigidae. B. 385.
Ringentes. B. 375 76.
Rivina. IV 1. (VIII 1.) 53 165 380 389.
Robinia. XVII 3. 290 375 395.
Roſa. XII 6. 211 370 394.
Roſaceae. B. 369—73. J. 394.
Roſae. J. 394.
Rosmarinus. II 1. 7 14 382 390.
Rottboellia. III 2. 42.
Royena. X 2. 186 383 391.
Rubia. IV 1. 49 385 392.
Rubiaceae. B. 122 385. J. 392.
Rubus. XII 6. 211 214 368 370 394.
Rudbeckia. XIX. 3. 333 386 392.
Ruellia. XIV 2. 257 382 390.
Rumex. VI 3. (VI 2.) 153 155 157 363 381 389.
Ruppia. IV 4. 68 387.
Ruscus. XIX. 6. 343 346 356 377 387.
Ruta. X 1. (VIII 1.) 163 182 372 393.
Rutaceae. B. 92 181 182 184 185 200 372. J. 393.

Sagina. IV 4. 67 371 394.
Sagittaria. XIII 7. 234 377 388.
Salicariae. B. 51 52 96 138 200 374. J. 394.
Salicornia. I 1. (II 1.) 1 7 380 389.
Salix. II 1. (I 1. III 1. V 1.) 5 17 98 357 380 395.
Salſola. V 2. 120 380 389.
Salvia. II 1. 7 14 382 390.
Sambucinae. B. 126 127 385.
Sambucus. V 3. 126 385 392.
Samolus. V 1. 87 390.
Samyda. X 1. (XI. 1. XVI 6.) 183 199 278.
Sanguinaria. XIII 1. 216 374 393.
Sanguiſorba. IV 1. 52 370 394.
Sanguiſorbae. J. 394.
Sanicula. V 2. 113 371 392.
Santolina. XIX 1. 318 371 392.
Saponaceae. J. 393.
Saponaria. X 2. 187 371 394.
Sapotae. B. 71 168 178 187 199 303 383.
Sarracenia. XIII 1. 218 377 395
Satureja. XIV 1. 241 382 390.
Satyrium. XX 1. 348 375 388.
Saururus. VII 3. 161 381.
Saxifraga. X 2. 188 189 371 394
Saxifrageae. B. 103 171 188—90 371. J. 394.
Scabioſa. IV 1. 55 384 392.
Scabridae. B. 32 58 60 64 124 125 202 356 360 361 363 381.
Scandix. V 2. 116 371 392.
Scheuchzeria. VI. 3. 154 379 388.
Schinus. X 3. 192 362 373 395.
Schoenus. III 1. 24 379 387.
Scilla. VI 1. 150 377 388.
Scirpeae. B. 24 25 28 357 379.
Scirpus. III 1. (I 1.) 3 25 379 387.
Scitamineae. B. 2 375.
Scleranthus. X 2. 189 380 394.
Scolymus. XIX 1. 306 386 391.
Scoparia. IV 1. 48 382 390.
Scopolia. XX 3. 352.
Scorpiurus. XVII 3. 301 375 395.
Scorzonera. XIX 1. 304 386 391
Scribaea. X. 3. 191.
Scrophularia. XIV 2. 256 382 390.
Scutellaria. XIV 1. 235 382 390
Sebeſteneae. J. 390.
Secale. III 2. 35 379 388.
Sedum. X 5. 195 370 394.
Selago. XIV 1. 236 382 390.
Selinum. V 2. 106 371 392.
Semifloſculoſae. B. 304-12 386
Seminiferae. B. 380.
Sempervirentes. B. 273 276 285 358 360 361 380.
Sempervivum. XI 6. 203 370 394.
Senecio. XIX 2. 331 386 391.
Senſitivae. B. 135 194 370.
Senticoſae. B. 2 52 53 135 201 211 — 13 224 225 360 368 370
Serapias. XX 1. 348 350 375 388
Seriola. XIX 1. 303.
Serratula. XIX 1. 313 391.
Seſeli. V 2. 117 372 392.
Sherardia. IV 1. 51 385 392.
Sibbaldia. V 5. 135 370 394.
Sibthorpia. XIV 2. 257 390.
Sicyos. XVI 1. 272 384 395.
Sida. XVI 8. 281 379 393.

Sideritis. XIV 1. 244 382 390.
Sideroxylum. V 1. 70 383 391.
Siegesbeckia. XIX 2. 332 386 92
Silene. X 5. 190 371 394.
Siliquofae. B. 16 260—271 374.
Silphium. XIX 4. 336 386 392.
Sinapis. XV 2. 268 374 393.
Sifon. V 2. 105 371 392.
Sifymbrium. XV 2. 267 374 393
Sifyrinchium. XVI 1. 272 378 388.
Sium. V 2. 106 371 392.
Smilaceae. J. 388.
Smilax. VI 3. 157 364 377 388.
Smyrnium. V 2. 119 372 392.
Solaneae. J. 390.
Solanum. V 1. 72 382 390.
Soldanella. V 1. 75 383 390.
Solidago. XIX 2. 325 386 391.
Sonchus. XIX 1. 306 386 391.
Sophora. X 1. 180 375 395.
Sorbus. XII 3. 207 369 394.
Spadicales. B. 379 80.
Sparganium. III 1. 27 379 387.
Spartium. XVII 3. (XVI 6.) 278 298 375 395.
Spergula. X 5. (V 5.) 135 196 371 394.
Spigelia. V 1. 82 383 391.
Spinacia. V 4. 135 364 389.
Spiraea. XII 5. (XII 3. 6.) 208 209 210 362 369 394.
Spiraeae. B. 209 362 369. J. 394
Stachys. XIV 1. 243 382 390.
Staehelina. XIX 1. 314 386 391
Stapelia. V 2. 101 383 391.
Staphylea. V 3. (V 2.) 103 128 373 395.
Statice. V 5. 135 384 389.
Stellaria. X 3. 191 371 394.
Stellatae. B. 49 51 52 60 63 359 385.
Stellera. VIII 1. (X 1.) 166 185 381 389.
Stewartia. XVI 8. 281.
Stipa. III 2. 34 379 388.
Stoebe. XIX 5. 340 386 391.
Stratiotes. XI 5. 203 366 377 389
Styrax. X 1. (XVI 6.) 177 278 383 391.
Subularia. XV 1. 262 374 393.
Succulentae. B. 67 134 174 194 195 196 204 367 370. J. 394.
Swertia. V 2. 100 383 391.
Symphytum. V 1. 84 382 390.
Syringa. II 1. 7 382 390.

T.

Tabernaemontana. V 1. 82 383 391.
Tagetes. XIX 2. 323 386 391.
Tamarix. V 3. (X 3.) 128 191. 372 394.
Tamus. VI 1. 152 355 377 387.
Tanacetum. XIX 2. 322 386 392
Tarchonanthus XIX 1. 312 386
Taxus. XVI 8. 285 358 380 395
Telephium. V 3. 130 371 394.
Terebinthaceae. J. 395.
Terebinthinaceae. B. 18 19 59 98 128 132 193 279 354 362 363 373.
Tetragonia. XII 5. 210 371 394
Tetrafpermae. B. 381 82.

Ten-

Teucrium. XIV 1. 240 382 390.
Thalictrum. XIII 7. 231 232 372 393.
Thapsia. V 2. 118 371 392.
Theligonum. XIII 1. 219 380 395.
Thesium. V 1. (IV 1.) 51 89 381 389.
Thlaspi XV 1. 265 374 393.
Thuja. XVI 2. 274 380 395.
Thymbra. XIV 1. 239 390.
Thymelaea. VIII 1. 166.
Thymelaeae. B. 163 166 167 381.
Thymus. XIV 1. 236 382 390.
Thypha. III 1. 27 379 387.
Thyphoideae. J. 387.
Tiarella. X 2. 188 371 394.
Tilia. XIII 1. 214 373 393
Tiliaceae. B. 215 218 373 J. 393
Tillaea. IV 4. 66 370 394.
Tordylium. V 2. 105 371 392.
Torilis. V 2. 117.
Tormentilla. XII 6. 211 370 394.
Tozzia. XIV 2. 253 390.
Trachelium. V 1. 88 384 391.
Tradescantia. VI 1. (I. 1.) 2 138 377 388.
Tragopogon. XIX 1. 308 386 391.
Trapa. IV 1. 59 380 394.
Tribulus. X 1. 181 372 393.
Trichostema. XIV 1. 237 382 390.
Tricoccae. B. 66 132 175 197 201 277 284 359 364 365 380
Trientalis. VII 1. 160 383 389.
Trifolium. XVII 3. 300 375 395
Triglochin. VI 3. 154 379 388.
Trigonella. XVII 3. 297 375 395.
Trihilatae. B. 159 164 168 171 354 372.
Trillium. VI 3. 155 377 388.
Triosteum. V 1. 88 385 392.
Tripsacum. III 1. 29 34 379 388.
Triticum. III 2. 36 379 388.
Trollius. XIII 7. 233 372 393.
Tropaeolum. VIII 1. 164 372 393.
Tubiflorae. B. 141 142 378.
Tulipa. VI 1. 149 378 388.
Tulipaceae. B. 148 149 378.
Turritis. XV 2. 271 374 393.
Tussilago. XIX 2. 325 386 391.
Thypha. III 1. 27 379.

U.

Ulex. XVII 3. 299 375 395.
Ulmus. V 2. 121 380 395.
Umbellatae. B. 94 104—20 123 126 371.
Umbelliferae. J. 392.
Umbraculariae. B. 371 72.
Uniola. III 2. 40.
Urena. XVI 8. 282 370 393.
Urtica. IV 1. 57 59 356, 381 395.
Urticeae. J. 395.
Utricularia. II 1. 15 382 390.
Uvularia. VI 1. 148 377 388.

V.

Vaccaria. X 2. 187.
Vaccinium. VIII 1. 161 162 384 391.
Vaginales. B. 153 155 161 170 176 364 381.
Valantia. IV 1. 60 385 392.
Valeriana. III 1. (I 2. II 1. IV 1.) 2 16 25 31 56 357 384 392.
Valerianaceae. B. 3 26 357 384.
Velezia. V 2. 103.
Vella. XV 1. 262 374 393.
Veratrum. VI 3. 157 377 388.
Verbascum. V 1. 71 382 390.
Verbena. II 1. (XIV 1.) 10 245 382 390.
Verbeſina. XIX 2. 329 386 392.
Veronica. II 1. 9 382 390.
Verticillatae. B. 10 — 14 235 — 47 382.
Viburnum. V 3. 126 385 392.
Vicia. XVII 3. 294 375 395.
Vinca. V 1. 81 383 391.
Viniferae. J. 393.
Viola. XIX 6. 343 373 393.
Violariae. B. 128 202 343 373.
Viscinae. B. 59 140 356 357 385
Viscum. IV 1. 59 356 385 392.
Vitex XIV 2. 254 382 390.
Vitis. V 1. 76 372 393.

W.

Wachendorfia. III 1. 24 378.
Wulfenia. III 1. 11 386. Siehe Druckfehler.

X.

Xanthinm. V 2. 123 386 395.
Xeranthemum. XIX 2. 322 386 391.

Y.

Yucca. VI 1. 145 378 388.

Z.

Zannichellia. I 3. 6 380 387.
Zanthoxylum. V 1. 98 354 355 373 395.
Zea. III 1. 28 379 388.
Zinnia. XIX 2. 326 386 392.
Ziziphora. II 1. 13 382 390.
Zizyphus. V 1. 96 395.
Zoſtera. I 1. 4 380 387.
Zygophyllum. X 1. 184 372 393.

II Ver-

II. Verzeichniſs der deutſchen Gattungsnamen und der natürlichen Familien.

Die römiſche Zahl zeigt die Klaſſe an, die 2te die Ordnung, und die 3te die Seite. Das übrige ſ. m. bey der Anmerk. des latein. Regiſters.

A.

Acanthen. J. 390.
Achillenkraut. XIX 2. 327.
Achtblume. VI 1. 149.
Adonisröschen. XIII 7. 229.
Aetzpflanzen. B. 372.
Affodill. VI 1. 144.
Affodillen. J. 388.
Ageratum. XIX 1. 313.
Agrimonien. J. 394.
Ahlkirſchbaum. XII 1. 208.
Ahorn. VIII 1. 167 354 355.
Akeley. XIII 5. 227.
Alant. XIX. 2. 326.
Alismen. J. 388.
Aloe. VI 1. 147.
Aloiden. J. 388.
Alpbalſam. XI 1. 178.
Alproſengewächſe. B. 74 77 178 79 182 83 186 384.
Alſtrömerie. VI 1. 151.
Amaranthen. J. 389.
Amarylle. VI 1. 142.
Amberbaum. XIII 2. 224.
Amberſtrauch. IV 1. 64 359.
Amelle. XIX 2. 327.
Ammannie. IV 1. 51.
Ammey. V 2. 109.
Amömlein. V 2. 105.
Ampferarten. J. 389.
Andorn. XIV 1. 245.
Andromeda. X 1. 179.
Angurie. II 1. 16.
Ankerblume. VIII 1. 262.
Annonenbäume. B. 228 376.
Apargie. XIX 1. 305.
Apfelfrüchte. J. 394.
Aprikoſenbaum. XII 1. 206.
Aralien. J. 392.
Aretie. V 1. 70.
Armleuchter. I 1. 4.
Aroiden. J. 387.
Aron. I 1. 3.
Artedie. V 2. 112.
Artiſchoke. XIX 1. 317.
Aſarinen. B. 199 352 386.
Aſaroiden. J. 389.

Aſchen

Afchenkraut. XIX 2. 330.
Aklepiade. V 2. 102.
Aftrantie. V 2. 111.
Augentroft. XIV 2. 249.
Azederachs, J. 393.

B.

Bacharis. XIX 2. 319.
Bärenklau. V 2. 109 XIV 2. 259.
Bärenohr. XIX 4. 336.
Bärentraube. X 1. 179.
Baldingere. III 2. 41.
Baldrian. III 1. (I 1. II 1. IV 1.) 2 16 25 31 56 357.
Baldriangewächſe. B. 3 26 357 3?4.
Ballblüthen. B. 1 5 6 42 50 54 92 99 120—22 133 160 169 189 198 219 364 367 380. J. 389.
Ballotenkraut. XIV 1. 246.
Balfamapfel, XIX 6. 345.
Bananengewächſe. J. 388.
Bartgras. III 2. 42.
Partfche. XIV 2. 248.
Bafelkraut. V 3. 131.
Bafilien. XIV 1. 240.
Baumbohne. XVI 6. 278.
Baumwolle. XVI 8. 282.
Baurenfenf. XV 1. 263.
Becherblume. XIII 2. 223.
Becherblumen. B. 383 84.
Beerenbäume. B. 273 276 345 358 360 361 380.
Beinfaame. XIX 4. 338.
Beinwell. V 1 84
Beifsbeere. V 1. 72.
Benediktenkraut. XII 6. 213.
Berberisgewächſe. B. 53 62 139 40. 376.
Berberitzen. J. 393.
Bergangelik. V 5. 136.
Bergfenchel. V 2. 117.
Bergmünze. XIV 1. 239.
Befenpflanze. IV 1. 48.
Betonie. XIV 1. 243.
Beyfufs. XIX 2. 321.
Biberkraut. VIII 1. (XI 1.) 165 200
Bienenfaug. XIV 1. 243.
Bignonien. J. 391.
Billing. XVI 3. 275.
Bilfenkraut. V 1. 74.
Bingelkraut. IX 2. 175 359.
Binfen. VI 1. 143.
Binſengräſer. B. 24 25 28 357 379.
Binfengras. III 1. 25.
Birke. IV 2. (II 2. III 2.) 19 44 63.
Birnbaum. XII 5. 209.
Bifamkraut. VIII 4. (X 5.) 171 194.
Bifchofshut. X 1. 188.
Bitterkraut. XIX 1. 311.
Bläuling. I 1. 12.
Blafenftrauch. XVII 3. 293.
Blattlofe. VI 1. 143.
Blaugras. III 2. 35.
Bleywurz. V 1. 81.
Blumenrohr. I 1. 2.
Blutblume. VI 1. 144.
Bluterbfe. XVII 3. 295.
Blutkraut. XIII 1. 216.

Blut-

Blutlilie. B. 146 378.
Bocksbart. XIX 1. 308.
Bocksdorn. V 1. 78.
Bockshorn. XVII 3. 297.
Bohne. XVII 3. 288.
Bonarotte. II 1. 10
Borbone. XVII 3. (XVI 6.) 278 298.
Boretich. V 1. 86.
Borſtengras. III 1. 26.
Boſen. V 2. 122.
Braunelle. XIV 1. 237 238.
Braunwurz. XIV 2. 256.
Brennkraut. XVI 5. 277.
Browallie. XIV 2. 255.
Bruchkraut. V 2. (IV 2.) 61 120.
Bruſtbeere. V 1. 78.
Bruſtbeerſtrauch. V 1. 96.
Buche. XIII 1. 220.
Budleje. IV 1. 48.
Buffonie. IV 2. 62.
Burzeldorn. X 1. 181.
Buxbaum. IV 3. 65.

C.

Cäſalpinie. X 1. 181.
Caprifolien. J. 392.
Caſeare. X 1. (XI 1. XVI 6.) 183 199 278.
Caſſie. X 1. 183.
Caſſine. V 3. 127.
Celaſter. V 1. 80.
Celſie. XIV 2. 256.
Centunkel. IV 1. 48.
Chamille. XIX 2. 330.
Cherlerie. X 3. 192.
Chironie. V 1. 76 101.
Chriſtophskraut. XIII 1. 217.
Cinchonengewächſe. B. 385.
Ciſtenroſe. XIII 1. 218.
Ciſtusarten. J. 393.
Citronbaum. XVIII 1. 302.
Claytonie. V 1. 91.
Cleome. XV 2. (VI 1. XI 1.) 139 200 266.
Cliffortie. XIII 2. 224 360.
Clitorisblume. XVII 3. 295.
Clutie. V 3. 132 364.
Coffeegewächſe. B. 89 385.
Collinſonie. II 1. 13.
Columnäe. XIV 2. 252.
Commeline. III 1. 21.
Contorten. J. 391.
Contortengewächſe. B. 82 83 100 — 102 383.
Coreoſis. XIX 3. 334.
Cortuſe. V 1. 70.
Cypreſſe. XVI 2. 274.

D.

Daphnoiden. J. 389.
Dattelpflaume. VIII 1. (XI 1.) 168 200.
Degenlilien. B. 378.
Dickblatt. V 5. 134.
Dierville. V 1. 88.
Dill. V 2. 119.
Dioscoride VI 3. 157 363.
Diospyren. J. 391.
Diptam. X 1. 184.
Diſtel. XIX 1. 316.
Diſtelblumen. J. 391.

Diftelgewächfe. B 313-17 319 386
Dodartie. XIV 2. 251.
Doldengewächfe. J. 392.
Doltocke. XIII 7. 231.
Doppelblatt. X 1. 184.
Doppelblume. XIII 7. 229.
Doppelfchild. XV 1. 264.
Dorlftrauch. V 1. 76.
Dornengras. II 2. 18.
Doften. XIV 1. 247.
Dotterblume. XIII 7. 232.
Drachenkopf. XIV 1. 237 243.
Drachenwurz. I 1. 4.
Drattelblume. V 1. 75.
Drehkraut. V 2. 105.
Dreyblättrige und fechsblättrige Blumen. B. 376—78.
Dreyknöpfige Gewächfe. B. 66 132 175 197 201 277 284 359 364 365 380.
Dreynarbige Gewächfe. B. 159 164 168 171 354 372.
Dryaden. J. 394.
Duftftrauch. V 1. 91 97.
Dürrwurz. XIX 2. 320.
Dungras. III 1. 25.

E.

Eberefche. XII 3. 207.
Eberwurz. XIX 1. 316.
Ehrenpreifs. II 1. 9.
Eibenbaum. XVI 8. 285 358.
Eibifch. XVI 8. 282.
Eiche. XIII 1. 221.
Einbeere. VIII 4. 172.
Einblättrige Blumen. B. 381—86 J. 389—92.
Einblatt. V 4. 133.
Einfruchtige Halblilien. B. 376
Eifenholz. V 1. 70.
Eifenkraut. II 1. (XIV 1.) 10 245.
Elfe. IV 2. 63. X 1. 182.
Engelwurz. V 2. 111.
Entenfufs. XIII 1. 216.
Enzian. V 2. (IV 2. V 1.) 61 74 100.
Enziane. J. 391.
Enziangewächfe. B. 76 78 82 100 165 383.
Epheu. V 1. 93.
Epilobien. J. 394.
Eppich. V 2. 107.
Erbfe. XVII 3. 294.
Erdbeere. XII 6. 213.
Erdbeerfpinat. I 2. 5.
Erdkiefer. V 1. 75.
Erdnufs. V 2. 104. XVII 3. 289 301.
Erdrauch. XVII 1. 286.
Efche. II 1. 9 17 354 355 358.
Euphorbien. J. 395.
Eydexenfchwanz. VII 3. 161.

F.

Fackeldifteln. J. 394.
Fadenkraut. XIX 4. 335.
Fächerpflanzen. B. 371 372.
Fagonie. X 1. 185.
Falzblume. XIX 4. 339.
Fafanenkraut. XVII 3. 293.
Fafel. XVII 3. 290.
Federknopf. V 1. 93.

Feigbohne. XVII 3. (XVI 6.) 277 288.
Feigenbaum. III 1. 31.
Feigenkräuter. J. 394.
Feldkümmel. V 2. 119.
Felſenſtrauch. V 1. 74.
Fenchel. V 2. 120.
Fennich. III 2. 35.
Ferkelkraut. XIX 1. 307.
Fettkraut. II 1. 13.
Fichte. XVI 8. 284.
Filzkraut. XIX 1. 246.
Fingerhut. XIV 2. 254.
Fingerkraut. XII 6. 213.
Fiſcherbaum. X 1. 186.
Flachsſeide. IV 2. 61.
Flammenblume. V 1. 79.
Flaſchenkraut. XIII 7. 228.
Flieder. II 1. 7.
Flockenblume. XIX 3. 334.
Flöhkraut. XIX 2. 324.
Flügelſame. V 2. 118.
Fothergille. XIII 2. 223.
Frankenie. VI 1. 137.
Franzenblumen. B. 207 208 210 371.
Franzengewächſe. B. 134 371.
Frauenſchuh. XX 1. 349.
Froſchbiſs. IX 4. 176 366.
Froſchkraut. VI 4. 158.
Fuchſie. VIII 1. 167.
Fuchsſchwanz. III 2. 52.
Füllhorngras. III 2. 41.
Fünfblättrige Blumen. B. 369 — 73.
Fünfblatt. XII 6. 212.
Fünfſpitzen. X 5. 195.
Fünfträger. XVI 7. 280.

G.

Gabelpflanzen. B. 384.
Gänſediſtel. XIX 1. 306.
Gänſefuſs. V 2. 121.
Gänſekraut. XV 2. 269.
Gagel. IV 2. (VI 2.) 65 153 361.
Galenie. VIII 2. 169.
Gamander. XIV 1. 240.
Garidelle. X 3. 192.
Gartenlilien. B. 142 144 146 — 48 151 378.
Gartheil. XVIII 2. 303.
Gauchheil. V 1. 71.
Gaukler. XIV 2. 252.
Geigenholz. XIV 2. 255.
Geiſsblattgewächſe. B. 88 89 385.
Geiſsklee. XVII 3. 289.
Geiſsraute. XVII 3. 296.
Gemswurz. XIX 2. 331.
Geranien. J. 393.
Gerberſtrauch. X 5. 197 365.
Germer. VI 3. 157.
Gerſte. III 2. 39 41.
Gewürzarten. J. 388.
Gewürzlilien. B. 2 375.
Gewürzſtrauch. XII 6. 214.
Gichtwurz. XIX 6. 344 346 353
Gierſch. V 2. 119.
Ginſter. XVII 3. (XVI 6.) 277 287.
Glanzgras. III 2. 40.
Glaskraut. IV 1. 59.
Glasſchmalz. I 1. (II 1.) 1 7.
Gleditſchie. VI 1. 153.
Gleiſse. V 2. 116.

Gliedkraut. XIV 1. 244.
Glockenblume. V 1. 90.
Glockenblumen. B. 80 90 341 342 384. J. 391.
Glockenlilien. B. 377 78.
Glyptospermen, J. 593.
Gnadenkraut. II 1. 11 16.
Götterblume. V 1. 95.
Golddiftel. XIX 1. 306.
Goldhaar. XIX 1. 317.
Goldruthe. XIX 2. 325.
Gorterie. XIX 3. 332.
Gräser. B. 18 19 21 26 29 30 32 — 44 379 J. 388.
Granate. XII 1. 206.
Grasblumen. J. 389.
Graslilien. B. 143 154 379 J. 388
Grasnelke. V 5. 135.
Graspflanzen. B. 379.
Graubart. XIX 1. 308.
Grewie. XIII 1. 217.
Grindwurz. VI 3. (VI 2.) 153 155 157 363.
Grundftrauch. X 1. 185.
Guilandine. X 1. 181.
Günfel. XIV 1. 240.
Guettardengewächfe. B. 385.
Gundelie. XIX 5. 341.
Gundelrebe. XIV 1. 244.
Gurke. XIX 6. 345.
Gurkenpflanzen. J. 395.
Guttebäume. B. 375 393.
Gypskraut. X 2. 183 190 359.

H.

Haarfaden. XIV 1. 237.
Haargras. III 2. 39.
Haarftrang. V 2. 112.
Habichtkraut XIX 1. 306.
Häkel. XVI 8. 282.
Härling. V 1. 143.
Hafer. III 2. 39.
Hagebuche. XIII 1. 222.
Hahnenfufs. XIII 7. (V 6.) 136 228 229.
Hahnenkamm. V 1. 91 XIV 2. 249.
Hahnenkopf. XVII 3. 296.
Halbblume. VIII 1. 165.
Halbdolden. B. 136 372.
Halbglocken. B. 79 80 383.
Halbwinden. B. 70 71 160 383
Halefe. XI 1. (XVI 7.) 199 28[illegible]
Hallerie. XIV 2. 248.
Halskraut. V 1. 88.
Hammerftrauch. V 1. 73.
Hanf. V 2. 154 359.
Hartheu. XVIII 2. 303.
Hartheuarten. B. 133 303 373
Hartriegel. IV 1. 56.
Harzgewächfe. B. 373.
Harzklee. XVII 3. 298.
Hafelnufs. VIII 2. 169.
Hafelwurz. XI 1. 199.
Hafenkohl. XIX 1. 309.
Hafenöhrchen. V 2 106.
Hafenftrauch. XIX 1. 3[illegible]
Hauhechel. XVII 3. (X [illegible] 278 292.
Hauswurz. XI 6. 203.
Heckfaamen. XVII 3
Hederich. XV 2. 270.
Heide. VIII 1. 164.
Heidelbeere. VIII 1. 162.
Heiden. J. 391.

Heiden-

Heidengewächse. B. 31 165 179 185 353 384.
Heiligenpflanze. XIX 1. 318.
Helenie. XIX 2. 323.
Helmkraut. XIV 1. 235.
Hermanie. XVI 3. 275.
Herzblume. XIV 2. 257.
Herzkraut. XIV 1. 245.
Herzfaame. VIII 3. 170.
Heuchere. V 2. 103.
Hexenkraut. II 1. 15.
Himbeere. XII. 6. 20 214 368
Hirfchwurz. V 2. 108.
Hirfegras. III 2. 33.
Hohlzahn. XIV 1. 242.
Hollundergewächse. B. 126 127 385.
Honigblume. XIV 2. 258.
Hopee. XVIII 2. 302.
Hopfen. V 2. 124 360.
Hornkraut. X 5. (V 5.) 135 196
Hülfenbäume. B. 99 153 180 181 184 222 356 375.
Hülfenfrüchte. B. 287 301 375 J. 395.
Huflattig. XIX 2. 325.
Hundskohl. XIII 1. 219.
Hundszahn. VI 1. 248.
Hundszunge. V 1. 86.
Hundswolle. V 2. 101.
Hundswürger. V 2. 102.
Hungerblümchen. XV 1. 260.
Hyacinthe. VI 1. 145.
Hydrangea. X 2. 189.
Hydraftis. XIII 7. 230.
Hydrochariden. J. 189.

I.

Jacobskraut. XIX 4. 335.
Jalappen. J. 389.
Jalappengewächse. B. 81 93 136 384.
Jafione. XIX 5. (6) 340 344.
Jasmin. II 1. 10.
Jasminarten. J. 390.
Jasmingewächse. B. 8 — 10 15 382.
Jerichorofe. XV 1. 261.
Igelsknospe. III 1. 27.
Immergrün. XII 5. 210.
Johannisbeere. V. 1. 90.
Johanniskräuter. J. 393.
Isnardie. IV 1. 51.
Judasbaum. X I. 179.
Judendorn. V 1. 96.
Jüngling. XIX 1. 315.
Jufticie. II 1. 11.
Ivenkraut. V 2. 123.
Ixie. III 1. 24.

K.

Kälberkropf. V 2. 115.
Kätzchenbäume. B. 17 63 65 121 125 170 174 220 — 24 234 357 361 367 380 J. 395.
Kätzchengewächse. B. 380.
Kaiferkrone. VI 1. 148.
Kalmie. X 1. 178.
Kalmus. VI 1. 142.
Kammgras. III 2. 38.
Kampferkraut. IV 1. 50.
Kapern. XIII 1. 217.

Kapern.

Kapernpflanzen. B. 217 375 J. 393.
Kapuzinerkresse. VIII 1. 164.
Kartendistel. IV 1. 55.
Kastanie. XIII 1. 220.
Katzenmünze. XIV 1. 244.
Kelchblüthen. B. 374.
Kelchlilien. B. 141 142 378.
Kellerhals. VIII 1. 165.
Kermesbeere. X 6. (VIII 6. XII 6.) 173 197 214 366 367.
Kernfrüchte. B. 90 207 209 369
Kerze. V 1. 71.
Ketmie. XVI 8. 284.
Keuschbaum. XIV 2. 254.
Kicher. XVII 3. 297.
Kiggelarie. X 5. 197 365.
Kirschbaum. XII 1. 206.
Klapperschote. XVII 3. (XVI 6.) 277 289.
Klebgras. III 2. 44.
Klee. XVII 3. 300.
Klette. XIX 1. 315.
Klettenkörbel. V 2. 114 117.
Knabenkraut. XX 1. 347.
Knauel. X 2. 189.
Knaulgras. III 2. 38.
Knautie. IV 1. 54.
Knochenkern. V 1. 88.
Knochenkernfrüchte. J. 390.
Knopfgras. III 1. 24.
Knopfpflanzen. B. 380.
Knorpelblume. V 1. 92.
Knorpelkraut. III 1. (I 1.) 2 20
Knöterich. VIII 3. (V 2 3. VI 2 3. VII 2 3.) 121 129 153 155 161 170.
Knotenblume. VI 1. 142.
Knotenkraut. V 3. 130.
Körbel. V 2. 116.
Körnerpflanzen. B. 380 81.
Koffeebaum. V 1. 89.
Kohl. XIV 2. 267.
Kolbenpflanzen. B. 379 80.
Kolbengräser. B. 27 143 379.
Kopfbäume. B. 385.
Kopfblume. IV 1. 56.
Koriander. V 2. 115.
Kraftwurzel. V 2. 125.
Kragenblume. XIX 2. 320.
Kranichschnabel. XVI 4. 276 279.
Kratzkraut. XIX 1. 317.
Krebsdistel. XIX 1. 315.
Krepis. XIX 1. 310.
Kresse. XV 1. (II 1. III 1. IV 1 VI 1.) 15 53 139 264.
Kreutzblatt. IV 1. 52.
Kreutzblume. XIV 1. 239 XVII 2. (XVI 5.) 277 286.
Kreutzblumen. B. 2 15 163 164 167 374 J. 393.
Kreutzdorne. J. 395.
Kreutzkraut. XIX 2. 331.
Krötengras. VI 3. 154.
Krollblume. VI 3. 156.
Kronenkraut. V 3. 128.
Kronenlose Blüthen. B. 379-81
Kronlilien. B. 378.
Kronpflanzen. B. 372 373.
Kronwicke. XVII 3. 299.
Krottenschild. XIV 2. 252.
Krummhals. V 1. 85.
Küchenschelle. XIII 7. 232.
Kühnpost. X 1. 178.
Kümmerling. III 1. 19.
Kürbis. XIX 6. 344.
Kürbisgewächse. B. 16 20 275 344—46 353 384.
Kürbispflanzen. J. 395.

Kugel-

Kugelamaranth. V 2. 122.
Kugelblume. IV 1. 54.
Kugeldiſtel. XIX 5. 340.
Kuhkraut. X 2. 187.

L.

Labkraut. IV 1. 49.
Labkräuter. B. 49 51 52 60 65 359 385 J. 392.
Läuſekraut. XIV 2. 248 251.
Lappenblume. IV 2. 61.
Larvenblumen. B. 9 — 13 15 47 — 49 72 248 — 59 382 J. 390.
Laſerkraut. V 2. 107 113.
Lattich. XIX 1. 305.
Lauch. VI 1. 141.
Laugenblume. XIX 2. 321.
Lavatere. XVI 8. 281.
Lavendel. XIV 1. 235.
Lebensbaum. XVI 2. 274.
Leberbalſam. XIV 2. 258.
Leberkraut. XIII 7. 233.
Lederblume. IV 1. 58 98 353.
Lederholz. VIII 1. 166.
Leerſie. III 2. 41.
Leimkraut. X 3. 190.
Lein. V 5. (IV 4.) 67 135.
Leindotter. XV 1. 263.
Leinkraut. V 1. (IV 1.) 51 89 XIV 2. 253.
Levkoje. XV 2. 269.
Lichtnelke. X 5. (X 4.) 193 194 196 365.
Liebſtöckel. V 2. 107 111.
Lieſchgras. III 2. 33.
Lilie. VI 1. 147.
Lilien. ſ. 388.
Liliennarciſſe. VI 1. 144.
Linde. XIII 1. 214.
Lindenarten. J. 393.
Lindengewächſe. B. 215 218 373
Lindernie. XIV 2. 251.
Linnäe. XIV 2. 259.
Linſe. XVII 3. 297.
Lobelie. XIX 6. 342.
Löchergras. III 1. 29 34.
Löffelkraut. XV 1. 265.
Löflingie. III 1. 20.
Löwenblatt. VI 1. 139.
Löwenmaul. XIV 2. 253.
Löwenzahn. XIX 1. 305.
Lonizere. V 1. 88.
Lopezie. I 1. 2.
Lorbeerbaum. IX 1. (XIII 1.) 174 222 358.
Lorbeerbäume, J. 389.
Lorbeergewächſe. B. 175 358.
Lothwurz. V 1. 84.
Lungenkraut. V 1. 87.
Lyſimachie. V 1. 71.

M.

Machtlilie. VI 1. 141.
Mäuſedorn. XIX 6. 343 346 356.
Mäuſeſchwanz. V 6. 136.
Magnolie. XIII 7. 228.
Magnolien. J. 393.
Magnolienbäume. B. 214 229 230 376.
Maiblume. IV 1. 57.
Malope. XVI 8. 283.

Malven.

Malven. J. 393.
Malvenpflanzen. B. 275 276 281—84 370.
Mandel. XII 1. 206.
Mangold. V 2. 120.
Mannsharnifch. V 1. 94.
Mannstreue. V 2. 122.
Martynie. XV 2. 256.
Mafslieben. XIX 2. 329.
Maftkraut. IV 4. 67.
Maulbeerbaum. IV 2. 64 65 360.
Mausohr. V 1. 85.
Mays. III 1. 28.
Meelbaum. XIV 2. 250 259.
Meerfenchel. V 2. 104.
Meerkohl. XV 3. 271.
Meerträubel. XVI 4. 276 360.
Meerzwiebel. VI 1. 150.
Meidblume. V 1. 97.
Meirich. X 3. 191.
Meifterwurz. V 2. 115.
Melanthe. VI 3. 156.
Melaftomen. J. 394.
Melde. V 1. 98.
Meliffe. XIV 1. 239.
Meliffenblatt. XIV 1. 238.
Mengel. III 2. 41.
Menifpermen. J. 393.
Merk. V 2. 106.
Milchblume. B. 383.
Milchkraut. V 1. 96.
Milchftern. VI 1. 151.
Milzkraut. X 2. (VIII 2.) 169 189.
Minuartie. III 3. 346.
Mispel. XII 5. 209.
Miftel. IV 1. 59 356.
Miftelgewächfe. B. 59 140 356 357 385.
Möhre. V 2. 114.
Möhringie. VIII 2. 169.
Mönchie. IV 4. 67.
Mohn. XIII 1. 215.
Mohnblüthen. B. 374.
Mohnpflanzen. B. 62 215 216 286 87 374.
Molle. X 3. 192 362.
Monarde. II 1. (XIV 1.) 12 243.
Mondfaame. XI 3. 202 360 363.
Mondviole. XV 1. 262.
Montie. III 3. (V 3.) 44 129.
Moräe. III 1. 23.
Münze. XIV 1. 245.
Mufspflanze. XIII 1. (IV 1.) 54 218.
Mutterkraut. XIX 2. 328.
Myrrhe. V 2. 117.
Myrten. XII 1. 204 205.
Myrtengewächfe. B. 205 205 370. J. 394.
Myrtillengewächfe. B. 162 384.

N.

Nabelkraut. X 5. (VIII 5.) 172 193.
Nachtblume. II 1. 15.
Nachtkerze. VIII 1. 163.
Nachtkerzen. f. *Kreutzblumen.*
Nachtfchatten. V 1. 72.
Nachtfchattenpflanzen. B. 382.
Nachtviole. XV 2. 269 270.
Nacktblumige Pflanzen. B. 382 383.
Nagelkraut. III 3. 45.
Najade. I 1. 5 358.
Narciffe. VI 1. 141.
Narciffen. J. 388.
Natterkopf. V 1. 84.
Nelke. X 2. 187.
Nelkenarten. J. 394.
Nelkenpflanzen. B. 20 45 46 62 67 103 129 130 138 169 172 187—92 194—96 359 362 365 371.
Neffel. IV 1. 57 39 356.

Neffeln.

Neſſeln. J. 395.
Neſſelpflanzen. B. 32 58 60 64 124 125 202 356 360 361 363 381.
Nicoline. XIV 1. 238.
Nieswurz. XIII 7. 231.
Nuſsdolde, V 2. 111
Nuſsgras. III 1. 21.
Nuſspflanzen. B. 381.
Nuſsweiden. B. 30 51 58 89 186 355 381.

O.

Obſtgewächſe. B. 369 370.
Ochſenzunge. V 1. 85.
Odermennig. XI 2. 200.
Oelbaum. II 1. 8.
Ohmkraut. I 1. 1.
Ohnblatt. X 1. (VIII 1.) 167 185.
Ohne Blumenkrone. J. 389.
Oleander. V 1. 82.
Oleaſter. IV 1. 50.
Oleaſtern. J. 389.
Orangeriegewächſe. B. 183 302 372. J. 393.
Orchiden. J. 388.
Orchispflanzen. B. 347 — 51 375.
Orobanchen. J. 390.
Ortegie. III 1. 20.
Oſterluzey. XX 2. 351.

P.

Päonie. XIII 2. 223.
Palmen. B. 377. J. 380.
Palmkräuter. B. 376.
Palmlilien. B. 377.
Pappel. VIII 6. 174 367 XVI 8. 283.
Paſſionsblume. V 3. (XVI 3.) 127 129 275.
Paſſionsblumen. J. 395.
Paſtinak. V 2. 118.
Peplis. VI 1. 138.
Perlgras. III 2. 34.
Peſtwurz. XIX 1. 318.
Petiverie. VII 1. (VI 1.) 139 159 172.
Pfefferkümmel. V 2. 105.
Pfeiffenſtrauch. XII 1. 204.
Pfeilkraut. XIII 7. 234.
Pferdegras. III 2. 43.
Pferdehuf. XVII 3. 300.
Pferdeſaat. V 2. 116.
Pfirſchbaum. XII 1. 206.
Pflaumenbaum. XII 1. 205 206.
Pfriemen. XVII 3. (XVI 6.) 278 298.
Pfriemengras. III 2. 34.
Pharnacie. V 3. 130.
Phyllis. V 2. 121.
Pimpernuſs. V 3. (V 2.) 105 128
Pimpinelle. V 2. 118.
Platanenbaum. XIII 7. 233.
Platterbſe. XVII 3. 294.
Poetenkaſſie. III 1. 30 355.
Polemonien. J. 390.
Polymnie. XIX 4. 338.
Porſt V 3. (X 3.) 128 191.
Portulak. XI 1. 198 200.
Portulaken. J. 394.
Portulakpflanzen. B. 45 91 128 130 199 371.

Prachtlilien. J. 388.
Primelpflanzen. B. 70 75 76 92 94 95 383.
Prockien. B. 369.
Pruteusgewächſe. B. 55 60 381
Prunkblüthen. B. 370.
Prunklilien. J. 375.
Pungen. V 1. 87.

Q.

Quirlblumen. B. 10—14 235—47 382. J. 390.

R.

Rachenblumen. ſ. *Quirlblumen.*
Raden. X 5. 194.
Ragwurz. XX 1. 348.
Rainfarn. XIX 2. 322.
Rainkohl. XIX 1. 311.
Rainweide. II 1. 8.
Rankendolden. B. 56 76 93 372
Rankenſträucher. B. 203 363 376
Ranunkeln. J. 392 393.
Rapunzel. V 1. 89 90.
Rauke. XV 2. 267.
Rauſchbeere. III 1. 31 353.
Raute. X 1. (VIII 1.) 163 182.
Rauten. J. 393.
Rautengewächſe. B. 92 181 182 184 185 200 272.
Rebdolde. V 2. 110.
Reiherſchnabel. XVI 3. 276 279
Reizgewächſe. B. 135 194 370.
Rettig. XV 2. 266.
Rhabarber. IX 3. 175.
Rhamnusbäume. B. 66 77 80 81 95 127 129 138 358 373.
Ricote. XV 2. 266.
Riedgräſer. J. 387.
Riemenblume. VI 1. (V 1.) 98 140 152 356.
Rindsauge. XIX 2. 329.
Ringblume. XIX 2. 322.
Ringelblume. XIX 4. 337.
Rispengras. III 2. 36.
Ritterſporn. XIII 3. 226.
Rivinie. IV 1. (VIII 1.) 53 165
Robinie. XVII 3. 290.
Röthe. IV 1. 49.
Roggen. III 2. 35.
Rohr. III 2. 37.
Rohrgras. III 2. 38.
Rohrkolbe. III. 1. 27.
Rohrkolben. J. 387.
Rohrlilien. B. 379.
Roſe. XII 6. 211.
Roſen. J. 394.
Roſenartige Gewächſe. B. 1 52 53 135 201 211—13 224 25 360 368 370.
Roſenwurz. VIII 6. 173 367.
Rosmarin. II 1. 7 14.
Roſskaſtanie. VII 1. (VIII 1.) 159 160 164 168.
Rottböllie. III 2. 42.
Royene. X 2. 186.
Rudbeckie. XIX 3. 333.
Ruellie. XIV 2. 257.
Ruhrkraut. XIX 2. 320.
Rüſter. V 2. 121.
Runzelbart. XX 1. 349.
Runzelblume. VI 1. 147.
Ruppie. IV 4. 68.

S.

Saamenlappen, ein. 387—89.
— — — keine. 387.
— — — zwey. 389—95.
Saamkraut. IV 4. 68.
Säckelblume. V 1. 80.
Sägekraut. XVII 3. 296.
Säulenblüthen. B. 127 370.
Säulengewächſe. B. 370.
Saflor. XIX 1. 314.
Safran. III 1. 21.
Saftgewächſe. B. 67 134 174 194—96 204 367 370. J. 394
Saftlilien. B. 144 145 147 378
Saitengewächſe. B. 61 131 386
Salatblumen. B. 304—12 386 J. 391.
Salbey. II 1. 7 14.
Salzkraut. V 2. 120.
Sammtblume. XIX 2. 323.
Sammtgras. III 2. 34.
Sammtpappel. XVI 8. 281.
Sanddorn, IV 1. 58 355.
Sandkraut. X 3. 191.
Sanikel. V 2. 113.
Sapinden. J. 393.
Sapoten. J. 391.
Sapotenbäume. B. 71 168 178 187 199 303 383.
Sarrazene. XIII 1. 218.
Saſſaparillen. J. 388.
Saturej. XIV 1. 241.
Sauerdorn. VI 1. 139.
Sauerklee. X 5. 194.
Scabioſe. IV 1. 55.
Scabioſen. J. 392.
Scabioſengewächſe. B. 54-56 384
Scepterbaum. IV 1. 60.
Scharbock. XIII 7. 229.
Scharfblättrige Gewächſe. B. 78 83—87 381. J. 390.
Scharfkraut. V 1. 86.
Scharte. XIX 1. 313.
Schaumkraut. XV 2. (IV 1.) 53 270.
Scheibenblumen. B. 97 123 124 212—15 319—40 386.
Scheibenkraut. XV 1. 261.
Scheidenblüthen. B. 3 4 160 379
Scheidenkräuter. B. 122 385.
Scheidenpflanzen. B. 153 155 161 170 176 364 381.
Scheuchzerie. VI 3. 154.
Schierling. V 2. 109.
Schildkraut. XV 1. 264.
Schirmblumen. B. 94 104—20 123 126 371.
Schirmkraut. VII 1. 160.
Schlangenkraut. XIX 1. 304.
Schlinge. V 2. 99.
Schlüſſelblume. V 1. 94.
Schlüſſelblumen. J. 390.
Schlutten. V 1. 72.
Schmeerwurz. VI 1. 152 355.
Schmelen. III 2. 35.
Schmetterlingsblumen. B. 375.
Schnabelblumen. B. 162 374. J. 390.
Schnabelpflanzen. B. 370.
Schnabelkorn. VIII 1. 162.
Schneckenklee. XVII 3. 291 292
Schneeballen. V 3. 126.
Schneeballenſtrauch. V 3. 126.
Schneebaum. II 1. 9.
Schneelilien. B. 140 142 378.
Schneeroſen. J. 391.
Schneetropfen. VI 1. 140.

Schnurſtrauch. X 1. 180.
Schöllkraut. XIII 1. 215.
Schotengewächſe. B. 16 260 — 71 374.
Schotenklee. XVII 3. 300.
Schotenlilien. B. 156 158 377.
Schuppenköpfige Gewächſe. B. 386.
Schüppling. XII 1. 207.
Schuppenwurz. XIV 2. 250.
Schwarzkümmel. XIII 5. (6.) 227 228.
Schweinbrodt. V 1. 75.
Schweinrüſſel. XVI 1. 272.
Schweinſalat. XIX 1. 310.
Schwerdtlilie. III 1. 22.
Schwerdtlilien. B. 21 — 24 272 378 J. 388.
Schwindblume. VI 3. 156.
Schwingel. III 2. 37.
Scopolie. XX 3. 352.
Scribäe. X 3. 191.
Sebeſtinen. J. 390.
Sechsblättrige Blumen ſ. dreyblättrige Blumen.
Sedum. X 5. 195.
Seeroſe. XIII 1. 217 218.
Segge. III 1. 27 31 357.
Seifenkraut. X 2. 187.
Senf. XV 2. 268.
Sergenkraut. XIV 1. 239.
Seſſelkraut. V 1. 92.
Sherardie. III 1. 51.
Sibbaldie. V 5. 135.
Sibthorpie. XIV 2. 257.
Siegwurz. III 1. 23.
Sigesbeckie. XIX 2. 332.
Silberbaum. IV 1. 55.
Silberbäume. J. 389.
Silberkraut. XII 5. 212.
Silge. V 2. 106.
Silphie. XIX 4. 336.
Sinau. IV 1. 52.
Sinngrün. V 1. 81.
Sinnpflanze. XIII 1. 222.
Skorpionkraut. XVII 3. 301.
Smyrnenkraut. V 2. 119.
Sockenblume. IV 1. 53.
Sommerwurz. XIV 2. 248.
Sonnenblume. XIX 3. 333.
Sonnenfreundin. XV 2. 263.
Sonnenroſen. B. 218 373.
Sonnenthau. V 5. (X 5.) 134 195.
Sonnenwende. V 1. 83.
Sonnenwirbel. XIX 1. 310.
Soodſchote. V 1. 99 355.
Spargel. VI 1. 149.
Spargelarten. J. 388.
Spark. X 5. (V 5.) 135 196.
Sparre. III 3. (V 3.) 45 129.
Speerkraut. V 1. 80.
Spierpflanzen. B. 209 362 394.
Spierſtaude. XII 5. (XII 3 6.) 208 — 10 362 369.
Spigelie. V 1. 82.
Spinat. V 4. (5) 133 135 196 364.
Spindelbaum. V 1. (IV 1.) 49 77
Spinnenkraut. VI 1. (3) 137 151 154.
Spitzgras. III 2. 40.
Spitzhut. X 1. 188.
Spitzklette. V 2. 123.
Spreublume. V 1. 93.
Sprikker. V 1. 95.
Springſaame. XIX 6. 342.
Stachelaloe. VI 1. 145.
Stacheldolde. V 2. 114.

Stachel-

Stachelköpfige Gewächse. B. S. Druckfehler.
Stachelmohn. XIII 1. 316.
Stachelnufs. IV 1. 50.
Stäheline. XIX 1. 314.
Stapelie. V 2. 101.
Stechapfel. V 1. 77.
Stechpalme. IV 4. 66 68.
Stechwinde. VI 3. 157 364.
Steckenkraut. V 2. 107.
Steewarte. XVI 8. 281.
Steifblättrige Pflanzen. B. 385.
Steiflilien. B. 378.
Steinblume. III 1. 23.
Steinbrech. X 2. 189.
Steinbrechpflanzen. B. 103 171 188—90 371 J. 394.
Steineppich. V 2. 110.
Steinfrüchte. B. 205 206 369. J. 394.
Steinkraut. XV 1. 265.
Steinlinde. II 1. 8.
Steinfaame. V 1. 83.
Stellere. VIII 1. (X 1.) 166 185
Stendel. XX 1. 348.
Sternblume. XIX 2. 327.
Sternköpfige Gewächse, B. S. Druckfehler.
Sternlilien. B. 141 143 145 150 151 377.
Stichling. XVI 1. 272.
Stiftblume. VI 1. 150.
Stinkbaum. X 1. 180.
Stöbe. XIX 5. 340.
Storax. X 1. (XVI 6.) 177 278.
Storchfchnabel. XVI 6. 279.
Strahlenblume. J. 391.
Strahlenlilien. B. 377.
Strahlkopf. XIX 1. 319.
Strahlkraut. IV 4. 67.
Strandling. IV 1. 57.
Strauchmelde. VI 2. 153.
Straufsgras. III 2. 33.
Streichkraut. XI 3. 202 362.
Strohblume. XIX 2. 322.
Strohblumen. B. 48 57 91 93 122 131 381.
Sturmhut. XIII 3. (5) 225 227.
Süfsholz. XVII 3. 289.
Sumach. V 3. 128 131 362.
Sumpfblumen. B. 158 176 234 376.
Sumpfkraut. XIV 2. 255.
Swertie. V 2. 100.
Syringen. J. 390.

T.

Tabak. V 1. 73.
Tabernämontane. V 1. 82.
Tännel. VIII 4. 171.
Täfchelkraut. XV 1. 265.
Tagblume. VI 1. 146.
Tagblumen. B. 22 139 377.
Tannenwedel. I 1. 5.
Taubenkropf. X 3. 190 192 362.
Taufendfchön. V 3. (III 3.) 46 131.
Telephie. V 3. 150.
Tellerblumen. B. 383.
Terpentinbaum. V 3. 132 363.
Terpentingewächse. B. 18 19 59 98 128 132 193 279 354 362 63 373.
Thränengras. III 1. 29.
Thurmkraut. XIV 2. 271.
Thymeläe. VIII 1. 166.
Thymeläen. B. 163 266 67 381.

Thymian.

Thymian. XIV 1. 236.
Tilläe. IV 4. 66.
Tollkräuter. B. 72 — 75 77 78 382 J. 390.
Tormentille. XII 6. 211.
Tozzie. XV 2. 253.
Tradescantie. VI 1. (I 1.) 2 138
Traubenkraut. V 1. 96.
Traubenlilien. B. 57 145 46 148 150 152 156 57 346 355 56 363 64 377.
Trauerlilien. B. 155 172 377.
Trespe. III 2. 38.
Trichterwinde. V 1. 73.
Trollblume. XIII 7. 233.
Trompetenblume. XIV 2. 254 258.
Tuberofe. VI 1. 146.
Tulpenbaum. XIII 7. 230.
Tulpenlilien. B. 148 49 378.

U.

Uchtblume. VI 1. 149.
Unform. XVII 3. 291.
Ungleichblühende Blumen. B. 384.
Ungleiche Gewächfe. B. 370 71.
Unholdenkraut. VIII 1. 164.
Unregelmäfsige Blumen. B. 375 76.

V.

Valantie. IV 1. 60.
Veilchen. XIX 6. 343.
Velezie. V 2. 103.
Vella. XV 1. 262.
Verbefine. XIX 2. 329.
Vielfadige Blumen. B. 373.
Vielfruchtige Halblilien. B. 376
Vielgeftaltige Gewächfe. B. 385 86.
Vielfchotige Gewächfe. B. 137 192 216 17 223 225 — 33 368 372.
Vierfaamige Pflanzen. B. 381 — 82.
Violengewächfe. B. 128 202 343 373.
Vogelfufs. XVII 3. 300.
Vogelkraut. V 3. 129.

W.

Wachendorfie. III 1. 24.
Wacholder. XVI 1. 273 361.
Wachsblume. V 1. 83.
Wachtelweizen. XIV 2. 249.
Waid. XV 1. 261.
Walddofte. XIX 1. 313.
Waldmeifter. IV 1. 49.
Waldneffel. XIV 1. 242.
Waldrebe. XIII 7. 231 234 368.
Wallnufs. XIII 1. 221.
Wanzenkraut. XIII 4. 226.
Wanzenfaame. I 2. 6.
Wafferblatt. V 1. 79.
Wafferblüthen. B. 3 — 7 17 50 68 173 220 358 379.
Wafferblumen. B. 177 203 217 219 366 377.
Wafferfeder. V 1. 69.

Waffer-

Waſſergarbe. VIII 6. (4) 172 173.
Waſſerhorn. XIII 1. 219.
Waſſerlinſe. II 1. 17.
Waſſernabel. V 2. 103.
Waſſerpflanzen. J. 387.
Waſſerpfriemen. XV 1. 262.
Waſſerriemen. I 1. 4.
Waſſerſcheere. XI 5. 203 366.
Waſſerſchlauch. II 1. 15.
Waſſerſtern. I 2. 5 6.
Waſſerviole. IX 4. 176.
Wau. XI 3. (4) 201 203.
Wegdorn. V 1. (IV 1. V 2 5) 59 95 96 99 125 130 358.
Wegerich. IV 1. 47.
Wegericharten. J. 389.
Wegwarte. XIX 1. 34.
Weichborſte. XIV 1. 246.
Weichling. III 3. 45.
Weide. II 1. (I 1. III 1. V 1.) 5 17 31 98 357.
Weiderichblumen. B. 51 52 96 200 374.
Weideriche. J. 394.
Weidrich. XI 1. (VI 1.) 138 199
Weihrauchwurz. V 2. 108.
Weinrebe. V 1. 76.
Weinſtöcke. J. 393.
Weiſsdorn. XII 2. (1) 206 207.
Weitzen. III 2. 36.
Wicke. XVII 5. 294.
Wickelblume. XIV 1. 236.
Wieſenknopf. IV 1. 52.
Wieſenraute. XIII 7. 231 232.
Windblume. XIII 7. 230 232.
Winde. V 1. 78.
Winden. J. 390.
Windenblumen. B. 74 79 385.
Winterbeere. VI 1. 138.
Wintergrün. X 1. 182.
Wirbelbeere. IV 1. 47.
Wirbelkraut. XVII 5. 295.
Witſchen. XVII 5. (XVI 6.) 278 291.
Wolfsfuſs. II 1. 10.
Wolfskirſche. V 1. 74.
Wolfsmilch. XI 3. 201.
Wolfstrapp. XIV 1. 241.
Wollblume. XVII 5. (XVI 6.) 278 291.
Wolldiſtel. XIX 1. 308.
Wolverley. XIX 2. 324.
Wollkopf. XIX 4. 338.
Wucherblume. XIX 2. 328.
Wüterich. V 2. 117.
Wulfenie. III 1. 11.
Wunderbaum. XVI 8. 284.
Wunderblume. V 1. 92.
Würzellilien. B. 149 156 378.

Y.

Yſop. XIV 1. 242.
Yucke. VI 1. 145.

Z.

Zackenſchote. VI 1. 261.
Zahnkraut. XV 2. 267.
Zahnwehholz. V 1. 98 354 355.
Zannichelie. I 3. 6.
Zapfenbäume. B. 274—75 285 380. J. 395.
Zapfenkraut. VI 1. 148.
Zartblumige Pflanzen. B. 384.

Zaſer

Zaſerblume. XII 5. (4 6.) 208 210.
Zaubernuſs. IV 2. 62 65.
Zauken. VI 1. 146.
Zederach. X 1. (XVI 6.) 183 278.
Zehrwurz. VII 1. 160.
Zeiland. III 1. 19.
Zeitloſe. VI 3. 155.
Ziegengras. III 2. 43.
Zieſt. XIV 1. 243.
Zimbel. XX 1. 348.
Zimbelblume. V 1. 87.
Zinnie. XIX 2. 326.
Zittergras. III 2. 37.
Zizikraut. II 1. 13.
Zottenblume. V 1. 77.
Zürgelbaum. V 2. 125.
Zuſammengeſetzte Blumen. B. 386.
Zwangkraut. XIX 1. 307.
Zweyblatt. IV 1. 57.
Zweyzahn. XIX 1. 314.
Zymbelkraut. XIV 2. 253.
Zypergras. III 1. 25.

Druckfehler.

Seite 17 Zeile 13 lies abgeſtutzt ſtatt abgeſtüzt.
N 17 — 27 lies abgeſtutzte ſtatt abgeſetzte.
N 13 — 23 - Rückengranne ſtatt Rüſengranne.
N 20 — 11 - LOEFLINGIA -- LOFLINGIA.
N 25 — 14 - lang behaart ſtatt lang, behaart.
N 25 — 19 - aufrechtſtehend -- aufrecht, ſtehend.
— 25 — 33 - dreyeckig, zugeſpitzt ſt. dreyeckigzugeſpitzt.
— 28 — 3 v. unt. lies kurz, bleibend ſt. kurz bleibend.
— 30 — 13 lies ferner ſtatt der.
— 31 — 3 - Blüthen: ſtatt Blüthen.
— 31 — 14 - Heidengewächſe ſtatt Haidengewächſe.
— 32 — 14 - flachgedrückt ſtatt flach, gedrückt.
— 33 — 4 - Rückengranne ſtatt Rüſengranne.
— 37 — 14 - haarförmig, gekrümmt ſtatt haarförmig gekrüm.
— 42 — 4 v. unt. lies Gelenken ſtatt gelenken.
— 47 — 7 v. unt. - länglich, zuſammengedr. ſtatt länglich zuſammengedr.
— 48 — 5 v. unt. - dreymal ſtatt drey mal.
— 54 — 11 u. 12 - auf; Einſchnitte pfriemenförmig, ſo viel ſtatt aufrecht, ſo viel.
— 55 — 58 lies vielblüthig ſtatt vierblüthig.
— 55 — 31 - vielblüthig ſtatt vierblüthig.
— 57 — 6 - Gärtn. ſtatt Gärta.

Seite

Seite 57	Zeile 11	lies B. Mit etc. ſtatt Mit etc.
— 57	— 24	- 2 Saamenl. ſtatt 1 Saamenl.
— 59	— 7	- länglich ſtatt ländlich.
— 64	— 4	- aus ſtatt auf.
— 65	— 10	- ſtumpfzugeſpitzt ſtatt ſtumpf, zugeſpitzt.
— 66	— 7	- elaſtiſch aufſpringend ſt. elaſtiſch aufſpring.
— 66	— 10	- dreyknöpfigen ſt. dreyknöfigen.
— 67	— 26	- achtfach aufſpringend ſt. achtfach aufſpring.
— 71	— 24	- ſcharf geſpitz ſt. ſcharf, geſpitzt.
— 72	— 17	- Luridae ſt. Luriatae.
— 73	— 5	- undeutlich fünfſpaltig ſt. undeutlich, fünfſp.
— 75	— 12	- ſchief geſtreift ſt. ſchief, geſtreift.
— 75	— 2 v. unt.	lies klein, über- ſt. klein über-
— 81	— 2	lies Wärtzchen ſt. Kätzehen.
— 96	— 2 v. unt.	lies röhrig, ſt. röhrig.
— 98	— 7	lies oben, rundlieh ſt. oben rundlich.
— 101	— 3 v. unt.	lies einem ſt. ein,.
— 110	— 5	lies zuſammengedrückt blättrig ſt. zuſammengedrückt, blättrig.
— 119	— 9 v. unt.	lies kopfförmig ſt. kofförmig.
— 123	— 7 v. unt.	- zuſammengeſetzt; ſt. zuſammengeſetzte.
— 124	— 19	lies Hanf 1522 ſt. Harf.
— 131	— 1 v. unt.	fehlt ſt. fehli.
— 132	— 19	lies äuſsere dreytheilig ſt. äuſsere, dreytheilig.
— 133	— 15	- eyförmig, groſs ſt. eyförmig groſs.
— 133	— 24	- Blumendecke, im ſt. Blumendecke im.
— 136	— 13	- einfach, kugelig ſt. einfach; kugelig.
— 136	— 18	- Staubbeutel ſt. Staubbentel.
— 137	— 4	- vielſchotigen ſt. vielſpaltigen.
— 138	— 2 v. unt.	lies undeutlich-dreyeckig ſt. undeutlich, drey-ekig.
— 139	— 26	lies kugelig, zugeſpitzt ſt. kugelig zugeſpitzt.
— 140	— 3 v. unt.	lies undeutlich-dreyeckig ſt. undeutlich, drey-eckig.
— 141	— 28	lies einem ſt. einer.
— 142	— 3	- ſtumpf; ſt. ſtumpf,.
— 143	— 19	- ſpitzig, übereinand. ſt. ſpitzig übereinander.
— 143	— 4 v. unt.	lies dreyklappig ſt. dreyklappig.
— 144	— 27	lies Alooideae ſt. Alvoideae.
— 145	— 2 v. unt.	lies ſtumpf-dreyeckig ſt ſtumpf, dreyeckig.
— 146	— 28	lies ſtumpf-dreyeckig ſt. ſtumpf, dreyeckig.
— 147	— 3	- ſtumpf-dreyeckig ſt. ſtumpf, dreyeckig.
— 148	— 20	- gerandet ſt. gerundet.
— 149	— 27	- Uchtblume ſt. Achtblume.
— 150	— 18	- kürzer ſt. klüzer.
— 150	— 25	- ſtumpf-dreyeckig ſt. ſtumpf, dreyeckig.

Seite 151 Zeile 2 lies stumpf-dreykantig st. stumpf, dreykantig.
— — — 7 - undeutlich-dreyeckig st. undeutlich, dreyeckig.
— — — 9 - undeutlich-dreyeckig st. undeutlich, dreyeckig.
— — — 1 - abwechselnd, am st. abwechselnd am.
— 152 — 1 - oben, abfallend statt oben abfallend.
— 154 — 3 - zurückgebogen, von statt zurückgebogen — von.
— 158 — v. unten lies Sumpfblumen statt Sumpfblume.
— 164 — 8 lies vierfächerig, statt vierfächerig;
— 172 — v. unten lies 5 Ordn. statt 4 Ordn.
— 174 — lies einblüthig statt einblättrig.
— 176 — 6 - dreyblüthig statt dreyblättrig.
— 197 — 5 - Blattnagel statt Blattringel.
— 199 — 1 - Saamenboden statt Fruchtboden.
— 201 — 5 - 12 — 19 statt 12 — 20.
— 201 — 25 - stumpf-dreyeckig statt stumpf, dreyeckig.
— 202 — 2 - Fruchtknoten statt Furchknoten.
— 212 — 9 - Fruchtboden statt Fruchknoten.
— 220 — 19 - erwachsend statt anwachsend.
— 220 — 6 v. unten lies aus statt auf.
— 222 — 6 — — - liegend; statt liegend.
— 223 — 9 lies dicker statt vertieft.
— 224 — 28 - glockenförmig, eckig statt glockenförmig; eckig.
— 231 — 7 - Fruchtboden statt Fruchtknoten.
— 237 — 2 - a) statt a.
— 250 — 13 - Blumenkronröhre länger als statt Blumenkronröhre als.
— 253 — 13 - Einschnitte statt Einschnitt.
— 155 — 3 - Geigenholz statt Grigenholz.
— 258 — 23 - Saamenkapsel statt Saamenlappen.
— 269 — 1 von unten lies Car statt Lar.
— 273 — 24 lies Blätter statt Blüthen.
— 278 — 19 - stechend statt stehend.
— 279 — 20 - fünfknöpfig statt fünfknöfig.
— 280 — 8 - talförmig statt ralfrmig.
— 281 — 24 - rundlich, aufliegend statt rundlich aufliegend.
— 291 - 226 - bauchig, statt bauchig;
— 293 — 23 - stumpf getheilt statt stumpf, getheilt.
— 298 — 8 - steclend statt stehend.
— 300 — 15 - Staubfäden aufsteigend st. Staubfäden, aufsteig.
— 304 — 11 - mit 1 Saamen statt mit Saamenl.
— 306 — 19 - stumpf vierseitig statt stumpf, vierseitig.
— 307 — 12 - fedeatigen statt fadenartigen.
— 309 — 8 - Hasenkohl statt Haasenkohl.
— 309 — 27 - Schuppen; statt Schuppen.
— 315 — 24 - Röhre dünne statt Röhre sehr.

Seite

Seite 315 Zeile 25 lies Lappen gleichbreit statt Lappen gleich dünne, breit.
— 322 — 21 lies Scheibe statt Scheihe.
— 323 — 20 - Sammtblume statt Saamtblume.
— 327 — 8 - dreyzahnig; statt dreyzahnig.
— 333 — 20 - unter statt unten.
— 335 — 1 - 335 statt 353.
— 341 am Ende ist hinzuzuf. Fam. der Distelpflanzen. Capitatae.
— 350 --- 9 v. unten lies Monorchys statt Monochrys.
— 350 — 4 v. unten lies Serapias Lingna st. Serapias, Lingua.
— 351 — 1 lies 351 statt 135.
— 351 — 6 - abstehend statt aufstehend.
— 351 — 23 ist Cypripedium wegzustreichen.
— 353 — 7 v. unten lies Heidengewächse st. Haidengewächse.
— 359 — 21 lies gehörnt st. gekrönt.
— 360 — 19 - fast rund statt fest, rundlich.
— 364 --- 7 v. unten lies vierspaltig statt zierspaltig.
— 366 --- 8 lies Froschbiss statt Froscbiss.
— 366 --- 13 - rinnenförmig statt nierenförmig.
— 368 --- 11 - Köpfchen statt Knötchen.
— 372 --- 27 - Acer statt Aces.
— 375 --- 20 - Anthyllis statt Anthillis.
— 376 --- 21 - Magnolienbäume statt Magnolienbaum.
— 381 --- 23 - Elaeagneae statt Eleagneae.
— 382 --- 28 ist Wulfenia einzuschalten.
— 386 ist nach Zeile 18 zusetzen: 2 Ordn. Cynarocephalae. Stachelköpfige Gewächse.
— — desgleichen nach Zeile 24: 3 Ordn. Asterocephalae. Sternköpfige Gewächse.
— 386 --- 5 v. unten lies Calendula statt Caledula.
— 388 --- 3 v. unten - Serapias statt Sarapias.
— 391 --- 4 lies Chironia statt Chironea.
— 391 --- 29 - Catananche statt Catanche.
— 391 --- 7 v. unten lies Cacalia statt Caculia.
— 393 --- 18 lies Thlaspi statt Thaspi.
— 399 --- 2 - Cardamine statt Csrdamine.
— 400 --- 4 v. unten lies Circaea statt Ctrcaea.
— 401 --- 1 lies 401 statt 140.
— 407 ist nach Monopetalae B. 381 - 87 noch einzuschalten: J. 389 - 92.
— 408 ist Zeile 8 b. J. 389 - 92 wegzustreichen.
— 417 Z. 10 v. unten lies Coreopsis statt Cyreopsis.

Sollten manche Druckfehler übersehen worden sein, so werden selbige leicht vom Leser zu verbessern seyn.

Bay

Bey dem Verleger dieſes ſind noch folgende ſehr zu empfehlende Bücher erſchienen, und in allen guten Buchhandlungen zu haben.

Anleitung zur allgemeinen Krankenpflege. Ein Handbuch für Krankenwärter und alle, welche um Kranke ſeyn müſſen. 8. 1809. 18 Gr.

Dennſtedt, A. Gu., Nomenclator botanicus ſeu Enumeratio alphabetica omnium hucusque cognitorum vegetabilium adjectis praecipuis Synonimis. Pars I. plantas vulgo phaenogamas dictas complectens. Pars II. Cryptogamiam ſic dictam continents. 8. 1810. 3 Thlr.

Graumüller, Chr. Fr., Tabellariſche Ueberſicht des alten Linneiſchen Pflanzenſyſtems und des verbeſſerten von Thunberg, ſo wie auch der natürlichen Syſteme von Juſſieu und Batſch. gr. 4. 9 Gr.

Hogel, Chr. I., Gedrängte Darſtellung der Geſchichte und Staatsveränderungen der Römer. 8. 2 Bde 1810. 1 Thlr. 16 Gr.

Kunſt, die, geſunde Kinder zu haben. Ein Handbuch für vernünftige und zärtliche Mütter. 8. 2te Aufl. 1809. 6 Gr.

Lindenau, von, Tabulae Martis novae et correctae ex Theoria gravitalis Clar. la Place et ex obſervationibus recentiſſimis deductae. 4. maj. 1811. 1 Thlr. 12 Gr.

Sammlung intereſſanter Reiſebeſchreibungen für die Jugend. Ein Beitrag zur neueſten Länder- und Völkerkunde. 8. 2 Bde mit Kupf. 1 Thr. 4 Gr.

Sturm, K. Chr. G., Jahrbuch der Landwirthſchaft und der damit verbundenen Wiſſenſchaften. 8. 2 Bde. 1808 und 1809. 2 Thr. 8 Gr.

Deſſelben Werks 3r Bd 1s Heft. 1810 14 Gr.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Graumüller, Johann Christian Friedrich,

Diagnose der bekanntesten Pflanzengattungen

Eisenberg 1811

Phyt. 220
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10301626-2